Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Arabische Grammatik

von

Ernst Harder,
Dr. phil.

Mit einer Einführung

von

Professor Martin Hartmann,
Lehrer des Arabischen am Orientalischen Seminar zu Berlin.

Dritte verbesserte Auflage.



Heidelberg.
Julius Groos, Verlag.
1921.

Einführung.

Zwei Sprachen gehen heute in den Ländern arabischer Zunge nebeneinander her, die man nicht ungeschickt als „Vulgärarabisch“ und „Neuarabisch“ unterschieden hat: die Sprache der Gasse, des gemeinen Mannes, und die Sprache der Kanzel, des Theaters, der Presse, der schriftlichen Äußerung der Gebildeten und ihrer mündlichen bei feierlichen Gelegenheiten. Jene zeigt sich am vollkommensten, wo nicht die leiseste Berührung mit dem Schrifttum, in welcher Gestalt auch immer, vorhanden ist, bei den Illiteraten, welche Beruf und Wohnort, äußere Verhältnisse aller Art auf den Verkehr mit ihresgleichen beschränken; das Ideal dieser ist der engste Anschluß an die besten Muster des Altarabischen in allem, wofür die neue Zeit nicht neue sprachliche Form fordert.

Beide Sprachen ist man gewohnt, als Differenzierungen, als Ableger des „Altarabischen“ anzusehen. Das ist unrichtig. Das Neuarabische ist noch weit von dem Ideal entfernt. Abgesehen von einer kleinen Zahl wirklich gelehrter Männer schreibt und spricht man heute, wenn man bewußt des Neuarabischen sich bedient, eine Sprache, die sich in Grammatik und Wortschatz nicht unbedeutend von dem Altarabischen unterscheidet; ihre bessere, freilich seltenere Art ist die, welche aus einem Leben in den großen Vorbildern heraus den Geist ihrer Sprache festhält, im einzelnen das Gute der Volkssprache verwendet, einfach und schlicht bleibt; die schlechte Art ist die, die sich mit halbverstandenen Brocken gelehrter Lektüre spreizt und aus dem beständigen Betreiben fremder Sprachen und Literaturen eine Anzahl Wendungen sich anempfunden hat, die nun, obwohl dem arabischen Geist widersprechend oder doch disgenial, in arabischem Mäntelchen eingeschmuggelt werden.

Immerhin steht das Neuarabische so unter dem Einfluß der alten Schriftsprache, daß man es wohl als eine Entwicklungsform von ihr ansehen kann. Es ist wie sie ein Künstliches, denn darüber ist kein Zweifel, daß auch das älteste literarische Arabisch schon zahlreiche konventionelle Züge aufweist. Ist doch selbst die Allgemeingültigkeit des *iʿrāb*, des vokalischen Auslauts der Wörter und der Verschiedenheit dieser Vokale nach der Stellung des Wortes im Satze, zur Zeit der ersten Anfänge der arabischen Literatur nicht durchaus sicher.

Schon das eben Gesagte läßt die Irrigkeit der Ansicht erkennen, daß die Vulgärsprache oder vielmehr die verschiedenen Vulgärsprachen aus der altarabischen Schriftsprache entstanden seien, denn die Araber, welche das Irāq, Syrien, Ägypten, das Maghrib sich unterwarfen und diesen Ländern mit dem politischen Joche zugleich das sprachliche aufzwangen, sprachen ja gar nicht jene älteste Schriftsprache, sondern ein Arabisch, das viel urwüchsiger und zudem selbst in eine Anzahl Mundarten geteilt war. Es ist klar, daß, als die Stadt- und Landbevölkerung der besiegten Länder die Sprache der Sieger annahm, eine Mischung entstand, welche noch weiter als die Sprache dieser von der Schriftsprache entfernt war, denn sie zeigt außer ihrer Abweichung von der Schriftsprache noch die Abweichungen, welche sich aus dem Einfluß der früheren Landessprachen ergeben. Darauf beruht auch der Unterschied zwischen den modernen Beduinendialekten einer- und den modernen *ḥaḍarī*[1]-Dialekten andrerseits. Die Beduinendialekte bilden durch den ganzen arabisch redenden Islam eine Einheit[2], die modernen *ḥaḍarī*-Dialekte sind eine Anzahl von Einheiten; doch war das ursprünglich beduinische Element in ihnen immer noch stark genug, viele echt arabische Sprachelemente zu bewahren. Das ist nicht unwichtig, denn es stellt sich heraus, daß, wie kürzlich treffend ausgeführt worden

[1] D. h. seßhaft im Gegensatz zu *badawī* Beduine.

[2] Für die Beduinen Syriens, Ägyptens, Tripolitaniens und Tunisiens ist jetzt die Kette durch meine Forschungen im Herbst 1897 in Verbindung mit den Arbeiten Wetzsteins und Stummes geschlossen.

ist[1], „im Bereiche der Syntax das weitschweifige und doch so einzwängende System der klassischen Grammatik sehr viele Fähigkeiten der gesprochenen Sprache außer Betracht gelassen hat, welche aber von früheren Zeiten geerbt, sich im Volksmunde immer lebendig gehalten haben".

Welchen Wert haben diese Betrachtungen für die Praxis, für das Leben, für das Bedürfnis derer, welche „Arabisch" lernen wollen? Ihnen stellt sich die Frage: Soll ich Vulgärarabisch, soll ich Neuarabisch lernen? Die Antwort ergibt sich aus dem eben Ausgeführten in Verbindung mit Erwägung des Zieles beim Lernen und der Umstände, unter denen es erfolgen soll. Wer mit geringem Aufwand von Zeit und Mühe dazu gelangen will, das gesprochene Wort des Volkes zu verstehen und mündlich sich ihm verständlich zu machen, der tut am besten, ein praktisches Handbuch vorzunehmen, das nebst kurzem grammatischen Abriß die hauptsächlichsten Wörter und Wendungen der Vulgärsprache des Gebietes gibt, in welchem ihm solche Kenntnis nützen soll. Diese Art der Aneignung muß von beständiger praktischer Übung, von täglicher Schulung des Ohrs und des eignen Sprachorgans begleitet sein. Wer etwas Sprachtalent besitzt, wird in nicht zu langer Zeit es dahin bringen, in einer Form des Vulgärarabischen zu Haus zu sein. Jede neue Form muß er aber von neuem lernen. Da ihm die Kenntnis der arabischen Schriftzeichen und der Formen des Altarabischen abgeht, wird es ihm schwer werden, die verschiedenen Gestalten, unter welchen ein und dasselbe Wort in den verschiedenen Mundarten erscheint, auseinander zu halten, vor allem bleibt ihm das ganze weite Gebiet, für welches das Neuarabische ausschließlich verwandt wird, verschlossen. Erwirbt er selbst die Kenntnis der arabischen Schriftzeichen, so kann er doch nie eine Zeitung, nie einen Brief im Stil der Klassen mittlerer Bildung, nie ein Gedicht lesen, er versteht kaum ein Wort von dem, was auf der Kanzel, auf der Bühne, bei feierlichen Anlässen gesprochen wird.

[1] Von Østrup in Zeitschr. d. Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Bd. 51, S. 467.

Das Neuarabische ist eine Papiersprache, aber es ist eine Sprache, es ist ein Band, welches alle Länder arabischer Zunge umfaßt. Wer diese Sprache kennt, gründlich kennt, versteht alle Äußerungen des höheren geistigen Lebens in allen arabischen Ländern, und mit der Kenntnis ihrer allein wird er überall dort durchkommen, wo er Personen findet, die sie kennen. Der Hauptvorzug ihrer Kenntnis liegt aber darin, daß sie der Schlüssel zu den Vulgärsprachen ist. Wer das Neuarabische beherrscht, wird durch einen gut ausgenützten Aufenthalt von wenigen Wochen in einer Ortschaft des arabischen Orients in den Stand gesetzt werden, deren Lokaldialekt zu verstehen, und nur wenig längerer Zeit wird es bedürfen, daß er selbst sich darin verständlich machen kann, vorausgesetzt natürlich, daß er ein Ohr für mundartliche Eigentümlichkeiten hat.

In dem eben Ausgeführten liegt die Berechtigung dieses Buches, welches freilich nicht ein Handbuch der arabischen Umgangssprache im gewöhnlichen Sinne ist. Denn in diesem gibt es eine arabische Umgangssprache nicht. Ist in den Kulturländern die Schriftsprache ein Gemeingut des Volks geworden, dessen sich jeder, der auf den Namen eines Gebildeten Anspruch macht, ohne Schwierigkeit beim Sprechen bedient, so ist diese Fähigkeit im Orient auf kleine Kreise beschränkt. Zur Einführung in die Sprechweise dieser kleinen Kreise, vor allem aber in den schriftlichen Ausdruck, der das ganze weite Gebiet des arabischen Islam beherrscht, wird dieses Buch guten Dienst leisten.

Charlottenburg.

Martin Hartmann.

Vorrede.

Das vorliegende Werk behandelt die arabische Schriftsprache, die heute üblich ist und die im mündlichen Verkehr nur in beschränktem Umfange angewandt wird.

Ein Lehrbuch der arabischen Schriftsprache, das durchweg von praktischen Gesichtspunkten ausgeht, liegt in dem bekannten Wahrmund'schen Werke vor. Doch ist darin die Schriftsprache mit der Vulgärsprache fortwährend in unleidlicher Weise vermengt, auch fehlen die Übungen zum Übersetzen aus dem Arabischen bei den einzelnen Lektionen. Es erschien mir daher passend, die Methode Gaspey=Otto=Sauer, die bei den übrigen Sprachen so großer Erfolge sich rühmen darf, anzuwenden. Freilich waren einige Abweichungen durch den Gegenstand geboten. Die „Konversationen" am Schluß jeder Lektion mußten aus dem oben berührten Grunde wegfallen. Auch die Zweiteilung war nicht so einfach wie z. B. im Türkischen, wo die eigentlich türkischen Bestandteile den ersten, die arabischen und persischen den zweiten Teil bilden. Ich habe zuerst vom Nomen nur so viel mitgeteilt, als unumgänglich notwendig ist, um kleine Sätze bilden zu können. Alsdann nimmt die Lehre vom Verbum fast den ganzen ersten Teil ein. Die Zahlwörter habe ich wegen der Schwierigkeit ihrer Konstruktion an den Schluß des ersten Teils verwiesen. Immerhin ist der, welcher bis dahin vorgedrungen ist, bereits imstande, arabische Texte selbständig mit Hilfe des Wörterbuchs zu lesen. Im zweiten Teil ist alsdann die Lehre vom Nomen und den Partikeln, verbunden mit dem Wichtigsten aus der Satzlehre, mitgeteilt. Die kurze Übersicht über die Versmaße am Schluß der Grammatik wird gewiß manchem eine angenehme Zugabe sein.

Was die Übungssätze betrifft, so habe ich mich nicht, wie Socin[1], auf den Koran und die alten Schriftsteller beschränkt,

[1] Arabische Grammatik. Berlin, Reuther & Reichard (in der Porta Linguarum Orientalium).

sondern mit Vorliebe die moderne Schriftsprache berücksichtigt. Besonders häufig habe ich Stücke aus der Chrestomathie *maǧānī al'adab* gegeben und die Romane *sa'īd wasu'dā* von Chalīl Sarkīs (Beirut 1872) und *almamlūk aššārid* von Ǧirǧī Zaidān (Kairo 1891) benutzt, außerdem vieles aus Briefen und Zeitungen entnommen.

Schrifttafeln, welche eine so wertvolle Beigabe der türkischen Grammatik dieser Sammlung bilden, beizufügen, habe ich mir versagen müssen. Die arabische Kursivschrift weist so verschiedene Führungen auf, daß ihre Darstellung bedeutende technische Schwierigkeiten verursachen und den Preis des Buches wesentlich erhöhen würde. Ich verweise daher auf die Spécimens d'écritures arabes, Beyrouth, Imprimerie catholique.

Für die vorliegende neue Auflage sind manche Regeln nach Caspari-Wright ergänzt und zahlreiche Ungenauigkeiten berichtigt worden. Den Herren Professoren Dr. C. F. Seybold und G. Kampffmeyer, die mir zu diesem Zweck gütigst ihre Handexemplare zur Verfügung stellten, bin ich dafür zu besonderem Danke verpflichtet. Die Übungssätze, die vielen Beifall gefunden haben, wurden unverändert gelassen, dagegen die im Anhang beigefügten Lesestücke gestrichen, da dem Lernenden in meiner inzwischen erschienenen „Arabischen Chrestomathie"[1] ein reiches Material zur weiteren Übung zu Gebote steht. Das arabische Vokabular wurde sorgfältig durchgesehen und erweitert, ein deutsches Vokabular für die Übungssätze des zweiten Teils neu hinzugefügt. Die beiden Register (arabisch und deutsch) werden das Nachschlagen erleichtern.

Berlin-Charlottenburg.

Der Verfasser.

[1] Arabische Chrestomathie, Ausgewählte Lesestücke arabischer Prosaschriftsteller nebst einem Anhang, einige Proben altarabischer Poesie enthaltend. Mit vollständigem Glossar von Ernst Harder, Dr. phil., Heidelberg. Julius Groos, Verlag 1911.

Inhaltsverzeichnis.

Zweiter Teil.

Einleitung.

§ 1.

Die arabische Schrift, welche auch für das Türkische, Persische und Hindostanische gilt, läuft von rechts nach links. Sie stellt nur die Konsonanten dar, und zwar durch 28 Zeichen (arabisch حَرْفٌ ḥarf „Buchstabe"), welche das Alphabet (arabisch هِجَاءٌ hiǧâ) bilden. Die meisten Buchstaben können eine vierfache Gestalt annehmen, je nachdem sie allein stehen, oder nur mit dem vorhergehenden Buchstaben, oder von beiden Seiten, oder nur mit dem folgenden Buchstaben verbunden sind.

Arabischer Name des Buchstabens.	Alleinstehend.	Nur mit dem vorhergehenden Buchstab. verbunden.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit dem folgenden Buchstaben verbunden.	Transskription.
أَلِفْ alif	ا	ـا	—	—	ʾ, â
بَاءٌ bâ	ب	ـب	ـبـ	بـ	b
تَاءٌ tâ	ت	ـت	ـتـ	تـ	t
ثَاءٌ ṯâ	ث	ـث	ـثـ	ثـ	ṯ
جِيمٌ ǧîm	ج	ـج	ـجـ	جـ	ǧ
حَاءٌ ḥâ	ح	ـح	ـحـ	حـ	ḥ
خَاءٌ châ	خ	ـخ	ـخـ	خـ	ch
دَالٌ dâl	د	ـد	—	—	d
ذَالٌ ḏâl	ذ	ـذ	—	—	ḏ
رَاءٌ râ	ر	ـر	—	—	r

Arabischer Name des Buchstabens.	Alleinstehend.	Nur mit dem vorhergehenden Buchstab. verbunden.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit dem folgenden Buchstaben verbunden.	Transkription.
زَاى zâi	ز	ـز	—	—	z
سِين sîn	س	ـس	ـسـ	سـ	s
شِين šîn	ش	ـش	ـشـ	شـ	š
صَاد ṣâd	ص	ـص	ـصـ	صـ	ṣ
ضَاد ḍâd	ض	ـض	ـضـ	ضـ	ḍ
طَاء ṭâ	ط	ـط	ـطـ	طـ	ṭ
ظَاء ẕâ	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ	ẕ
عَيْن ʿain	ع	ـع	ـعـ	عـ	ʿ
غَيْن ghain	غ	ـغ	ـغـ	غـ	gh
فَاء fâ	ف	ـف	ـفـ	فـ	f
قَاف qâf	ق	ـق	ـقـ	قـ	q
كَاف kâf	ك	ـك	ـكـ ـکـ	كـ کـ	k
لَام lâm	ل	ـل	ـلـ	لـ	l
مِيم mîm	م	ـم	ـمـ	مـ	m
نُون nûn	ن	ـن	ـنـ	نـ	n
هَاء hâ	ه	ـه	ـهـ	هـ	h
وَاو wâw	و	ـو	—	—	w
يَاء jâ	ى	ـى	ـيـ	يـ	j

Anmerkung 1. Ursprünglich waren es nur 17 Zeichen, welche in den sogenannten kufischen Inschriften sich finden, später hat man aus ihnen dadurch, daß man teils über oder unter sie einen oder mehrere (1, 2 und 3) Punkte setzte, teils sie unpunktiert ließ, 28 geschaffen.

Anmerkung 2. Bei den weiblichen Nominibus, welche auf t (tun) ausgehen, wird dieses t durch ه mit zwei Punkten (ة) bezeichnet, welches dann von den Arabern تَاءٌ مَرْبُوطَةٌ tâ marbûṭa genannt wird, im Gegensatz zu dem eigentlichen ت, welches تَاءٌ طَوِيلَةٌ tâ ṭawîla heißt. In der Sprechsprache und bei gewöhnlichem Lesen von Geschriebenem wird das تَاءٌ مَرْبُوطَةٌ tâ marbûṭa gar nicht beachtet, also مَدِينَةٌ „Stadt", richtig gesprochen madînatun, vulgär madîna.

Nur wenn von dem auf ة schließenden Wort ein Genitiv abhängt, hat dieses ة auch in der vulgären Aussprache den Laut t, z. B.

مَدِينَةُ ٱلْمَلِكِ „die Stadt des Königs", richtig gesprochen: madînatu 'lmaliki, vulgär madînat almalik.

In dem vorliegenden Buche ist in der Transskription bei den Übungen stets die volle Aussprache des ة als t angewendet, doch ist bei den grammatischen Bezeichnungen meist die vulgäre Aussprache gewählt, z. B. هَمْزَةٌ hamza (anstatt hamzatun); فَتْحَةٌ fatḥa (anstatt fatḥatun); هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl (anstatt hamzatu 'lwaṣli) usw.

Anmerkung 3. Im maghrebinischen Alphabet erhält ف fâ den Punkt unten, also ڢ, der Buchstabe ڧ entspricht dem ق qâf.

Anmerkung 4. In Fremdwörtern finden sich noch die Buchstaben: پ p, چ tsch (in türkischen und persischen Wörtern), und ڤ, das labio-dentale w wie im deutschen „Wein", zum Unterschiede von و, über welches siehe S. 7 oben.

§ 2.

Wie aus der Tabelle hervorgeht, können sich sechs Buchstaben (ا د ذ ر ز و) nur mit dem vorhergehenden Buchstaben, nie mit dem folgenden verbinden, sie heißen daher arabisch alleinstehende Buchstaben حُرُوفٌ مُنْفَصِلَةٌ ḥurûf munfaṣila), die übrigen heißen verbundene (حُرُوفٌ مُتَّصِلَةٌ ḥurûf muttaṣila).

In der Schrift werden manche Buchstaben ineinander verflochten, z. B.:

بح bâ-ḥâ	حجج ḥâ-ǧîm-ǧîm	لا od. لا verbunden لا lâm-alif
بى bâ-jâ	سح sîn-ḥâ	لح lâm-ḥâ
تح tâ-ḥâ	صح ṣad-ḥâ	لم lâm-mîm
تى tâ-jâ	عج ʿain-ǧîm	مح mîm-ḥâ
جح ǧîm-ḥâ	فح fâ-ḥâ	مم mîm-mîm
حج ḥâ-ǧîm	فى fâ-jâ	نح nûn-ḥâ
	نى nûn-jâ	يح jâ-ḥâ
	هم hâ-mîm	يم jâ-mîm.

§ 3.

Aussprache der Buchstaben.

ا **alif** hat in der arabischen Schrift zwei Funktionen:

1. als Dehnungsbuchstabe (s. § 6);
2. als Träger des hamza (s. § 10, 11).

Hier nur soviel, daß es in der Mitte des Wortes meist die Dehnung bezeichnet, z. B. بَابٌ bâbun „Tür“, daß es am Anfang des Wortes einen Vokal bedeutet, z. B. أَمْرٌ amrun „Befehl“, إِبْرَةٌ ibratun „Nadel“, أُبُوَّةٌ ubûwatun „Vaterschaft“.

ب **bâ** ist genau das deutsche b, z. B. بَابٌ bâbun „Tür“.

ت **tâ** ist gleich dem deutschen t, z. B. تَحْتَ taḥta „unter“.

ث **ṯâ** ist das scharfe englische th in thing (gelispeltes t mit fest an die obere Zahnreihe gedrückter Zungenspitze), z. B. ثَالِثٌ ṯâliṯun „dritter“. (Neuerdings wird es wie ت tâ, seltener wie س sîn gesprochen).

ج **ǧîm** ist das italienische g vor e und i in giardino, das englische g in giant, entspricht also dem deutschen dsch, z. B. جَبَلٌ ǧabalun „Berg“. Jedoch wird es in Ägypten und einzelnen Teilen Arabiens wie das deutsche g gesprochen, also جَبَلٌ gabalun.

ح **ḥâ** steht zwischen dem deutschen h (arabisch ه) und dem rauhen ch, wie es in der Schweiz gesprochen wird (arabisch

خ) in der Mitte. Es ist also ein scharfer, aber nicht rauher Kehllaut, z. B. حَارَةٌ ḥâratun „Stadtviertel", رِيحٌ rîḥun „Wind", نَحْلٌ naḥlun „Bienen".

خ châ ist das rauhe, schweizerische ch, wie in „Rache" (das spanische j in jamas), z. B. أَخٌ achun „Bruder"; نَخْلٌ nachlun „Palmen".

Einen Laut wie das deutsche ch in „ich, Zürich" gibt es im Arabischen nicht.

د dâl ist das deutsche d, z. B. دَارٌ dârun „Haus".

ذ d̲âl ist das weiche englische th in there (ebenso gelispelt wie ث, aber ohne die Zunge fest gegen die Zähne zu drücken), z. B. ذَالِكَ d̲âlika „jener". Neuerdings meist wie ein weiches deutsches s (in „Sonne"), also gleich dem arabischen ز zâi, seltener wie ein deutsches d gesprochen.

ر râ ist das deutsche r, aber vorn im Munde mit der Zunge gesprochen (das Zungen-r beim Singen), z. B. رَابِعٌ râbiʿun „vierter".

ز zâi ist das weiche deutsche s in „Sonne", das französische z in zéro, z. B. زَادٌ zâdun „Wegzehrung".

س sîn ist das scharfe, helle, mit den Zähnen ausgesprochene deutsche s oder ss oder sz in „was, wessen, daß", z. B. سَرْجٌ sarǧun „Sattel".

ش šîn ist das deutsche sch in „schön"; z. B. شَمْسٌ šamsun „Sonne".

ص ṣâd ist ein scharfes, dumpfes, am oberen Gaumen ausgesprochenes s, z. B. صَاحِبٌ ṣâḥibun „Freund".

ض ḍâd ist ein dumpfes, am oberen Gaumen ausgesprochenes d, z. B. ضَرْبٌ ḍarbun „Schlag".

ط ṭâ dumpfes, am oberen Gaumen ausgesprochenes t, z. B. طِفْلٌ ṭiflun „Säugling".

ظ ẕâ dumpfes, am oberen Gaumen ausgesprochenes, weiches s, z. B. ظِلٌّ ẕillun „Schatten".

Die vier Buchstaben ص ض ط ظ, außerdem ق nennt man gewöhnlich emphatische (mit Nachdruck ausgesprochene). Die Araber unterscheiden streng zwischen ihnen und den ihnen entsprechenden helleren Lauten, also zwischen ص und س, ض und د, ط und ت, ظ und ز, ق und ك.

ع ʿain scharfer Kehllaut, dem man am nächsten kommt, wenn man den Kehlkopf zusammenpreßt und die Luft scharf hervorstößt, z. B. عَيْنٌ ʿainun „Auge", عِلْمٌ ʿilmun „Wissenschaft", عُمْرٌ ʿumrun „Lebensalter".

غ ghain schnarrendes, mit der Kehle gesprochenes g, ein Mittellaut zwischen r und g, so wie das r meist in Norddeutschland ausgesprochen wird (in der Kehle, nicht vorn mit der Zunge), z. B. غَزَالٌ ghazâlun „Gazelle".

ف fâ das deutsche f, z. B. فَرَسٌ farasun „Pferd".

ق qâf dumpfes, am oberen Gaumen ausgesprochenes k, z. B. قُرْآنٌ qur'ânun „Koran", قَلْبٌ qalbun „Herz".

ك kâf das helle deutsche k, z. B. كِتَابٌ kitâbun „Buch", كَلْبٌ kalbun „Hund".

ل lâm das deutsche l, z. B. لَوْنٌ launun „Farbe".

م mîm das deutsche m, z. B. مَلِكٌ malikun „König".

ن nûn das deutsche n, z. B. نَبِيٌّ nabîjun „Prophet". Vor folgendem ب bâ wird n oft wie m gesprochen, z. B. جَنْبٌ ǧambun (anstatt ǧanbun).

ه das deutsche h, der Hauch ist stets deutlich zu vernehmen,

z. B. هِجْرَةٌ hiğratun (Hidschra, Flucht des Propheten), سَهْلٌ sahlun „leicht". Über das ة s. § 1, Anm. 2.

و wâw ist das englische w in wine (sprich uain), niemals das deutsche w, das nur in Fremdwörtern vorkommt, z. B. وَلَدٌ waladun „Knabe". Außerdem dient es zur Dehnung und zur Diphthongbezeichnung, z. B. طُولٌ ṭûlun „Länge", يَوْمٌ jaumun „Tag" (s. § 6).

ي jâ ist das deutsche j in „jemals", z. B. يَكْتُبُ jaktubu „er schreibt". Außerdem dient es zur Dehnung und zur Diphthongbezeichnung, z. B. رِيحٌ rîḥun „Wind", بَيْتٌ baitun „Haus". Unter das Schluß-jâ werden oft zwei Punkte gesetzt, z. B. دَارِي dârî „mein Haus" (jedoch niemals, wenn es wie a gesprochen wird, s. § 6 Anm. 3).

§ 4.

Einteilung der Buchstaben.

1. Die arabischen Grammatiker teilen die Buchstaben des Alphabets (حُرُوفُ ٱلْهِجَاءِ ḥurûf alhiğâ) ihrer Gestalt nach ein in punktierte (mit Punkten versehene أَلْحُرُوفُ ٱلْمُعْجَمَةُ alḥurûf almuʿğama) und unpunktierte (freigelassene أَلْحُرُوفُ ٱلْمُهْمَلَةُ alḥurûf almuhmala).

2. Außerdem werden sie eingeteilt in Sonnenbuchstaben (أَلْحُرُوفُ ٱلشَّمْسِيَّةُ alḥurûf aššamsîja), nämlich

ت ث د ذ ر ز ظ س ش ص ض ط ظ ل ن

Also alle s- und t-Laute, außerdem die drei liquidæ r, l, n (in dem Merkwort „Sonnenlauter" vorkommend).

Diesen Lauten assimiliert sich das ل lâm des Artikels (s. § 9, 2, b, α, außerdem Lekt. 1, 2).

Die übrigen Buchstaben heißen Mondbuchstaben (أَلْحُرُوفُ ٱلْقَمَرِيَّةُ alḥurûf alqamarîja).

3. Die Buchstaben ا alif, و wâw und ى jâ nennt man schwache Buchstaben (arabisch حُرُوفُ ٱلْعِلَّةِ ḥurûf al'illa „Buchstaben der Schwäche"), weil sie unter der Einwirkung anderer Laute häufig miteinander vertauscht oder ganz ausgelassen werden. Die übrigen Buchstaben heißen im Gegensatz dazu starke (arabisch أَلْحُرُوفُ ٱلصَّحِيحَةُ alḥurûf aṣṣaḥîḥa „die gesunden Buchstaben").

§ 5.

Vokalzeichen.

Es gibt drei Vokalzeichen (arabisch شَكْلٌ šakl, Plur. أَشْكَالٌ aškâl oder شُكُولٌ šukûl):

a) فَتْحَةٌ fatḥa (der Laut heißt فَتْحٌ fatḥ „Öffnung") = ă (ĕ ä);

b) كَسْرَةٌ kasra (der Laut heißt كَسْرٌ kasr „Bruch") = ĭ (ў);

c) ضَمَّةٌ ḍamma (der Laut heißt ضَمٌّ ḍamm „Zusammenziehung") = ŭ

فَتْحَةٌ fatḥa ist ein kleiner Strich über dem Konsonanten: ـَـ, z. B. بَ bă;

كَسْرَةٌ kasra ist ein kleiner Strich unter dem Konsonanten: ـِـ, z. B. بِ bĭ;

ضَمَّةٌ ḍamma ist ein Häkchen über dem Konsonanten: ـُـ, z. B. بُ bŭ.

(Ursprünglich ist ḍamma ein kleines و.)

Außerdem gibt es ein Zeichen für die Vokallosigkeit eines Konsonanten: سُكُونٌ sukûn („Ruhe") oder جَزْمَةٌ ǧazma („Abschneiden"), welches in einem rechts offenen kleinen Kreise über dem Konsonanten besteht: ـْـ, z. B. بَلْ bal.

Arabisch nennt man einen Vokal „Bewegung“ (حَرَكَةٌ haraka, Plur. حَرَكَاتٌ harakât). Man sagt also von einem Buchstaben (Konsonanten): er ist

a) entweder bewegt (مُتَحَرِّكٌ mutaharrik), das heißt mit Vokal versehen, z. B. بَ ba, بِ bi, بُ bu;

b) oder ruhend (سَاكِنٌ sâkin), d. h. vokallos, z. B. das ل in بَلْ bal.

Anmerkung 1. Die Aussprache des فَتْحَةٌ fatha ist nicht immer ein reines ă. Genau dem deutschen kurzen a entspricht es nach ح خ ع غ und den sogenannten emphatischen Buchstaben ص ض ط ظ ق, bei den letzteren klingt es ein wenig an o an. — Nach den übrigen Buchstaben wird es vielfach wie ä oder ĕ ausgesprochen, z. B. كَلْبٌ kelbun „Hund“. Diese Aussprache nennt man arabisch إِمَالَةٌ imâla „Neigung“. — In der vorliegenden Grammatik ist bei der Transskription stets a angewendet.

Kasra كَسْرَةٌ lautet bei ع wie y (zwischen i und e), z. B. عِلْمٌ ʿylmun „Wissenschaft“.

Anmerkung 2. Die Vokalzeichen werden nur in europäischen Drucken, und im Orient beim Koran, Gedichten, Büchern für den Schulunterricht und seltenen Wörtern über, beziehungsweise unter die Buchstaben gesetzt. Die meisten orientalischen Werke enthalten keine Vokalzeichen, und man muß aus dem Zusammenhang ersehen, mit welchen Vokalen die Konsonanten ausgesprochen werden.

§ 6.

Lange Vokale und Diphthonge.

Für den Araber gibt es Silben, welche aus einem Konsonanten und einem langen Vokal bestehen, eigentlich nicht (das Genauere siehe § 13); doch sei hier bemerkt, daß unserm â, î, û in der arabischen Schrift die Gruppen ـَا, ـِي, ـُو entsprechen (ohne sukûn des ا, و, ي!), z. B. حَالٌ hâlun „Zustand“, كِيسٌ kîsun „Beutel“, طُولٌ tûlun „Länge“.

Den Diphthongen ai und au entsprechen die Gruppen ـَيْ und ـَوْ, z. B. بَيْتٌ baitun „Haus", خَوْفٌ chaufun „Furcht".

Anstatt ai und au wird jetzt in vielen Gegenden ê und ô gesprochen: bêtun, chôfun.

Anmerkung 1. In der ältesten Sprache wurde das lange â nicht durch alif bezeichnet, und es wird auch in der jetzigen Sprache bei manchen Wörtern ausgelassen. Man setzt dann ein kleines alif über den vorhergehenden Buchstaben: ـٰ z. B.:

هٰذَا (für هَاذَا) hâḏâ „dieser";

ذٰلِكَ (für ذَالِكَ) ḏâlika „jener";

إِلٰهٌ (für إِلَاهٌ) ilâhun „Gottheit"; اَللّٰهُ (für اَلْإِلَاهُ) allâhu „Gott";

اَلرَّحْمٰنُ arraḥmânu „der Erbarmer"; هٰكَذَا hâkaḏâ „so";

ثَلٰثَةٌ ṯalâṯatun (neben ثَلَاثَةٌ) „drei"; لٰكِنْ lâkin „aber";

إِبْرٰهِيمُ ibrâhîmu „Abraham";

اَلْحٰرِثُ alḥâriṯu (neben اَلْحَارِثُ) «Al-Hâriṯ» (männl. Eigenname);

قِيٰمَةٌ qijâmatun (neben قِيَامَةٌ) „Auferstehung".

Anmerkung 2. Nach einem wâw am Ende des Wortes wird in einigen Verbalformen noch ein alif geschrieben, welches nicht ausgesprochen wird, z. B. كَتَبُوا katabû „sie schrieben", رَمَوْا ramau „sie warfen".

Außerdem wird das alif nicht gesprochen in dem Worte مِائَةٌ mi'atun „hundert". (So schreibt man oft statt des ursprünglichen مِئَةٌ.)

Anmerkung 3. Am Ende des Wortes wird langes â oft durch ـَى (immer ohne sukûn) bezeichnet, z. B. إِلَى ilâ „nach", اَلْفَتَى alfatâ „der Bursche", رَمَى ramâ „er warf", اَلْبُشْرَى albušrâ „die frohe Botschaft". Jedoch bleibt es bei der Schreibung mit alif, wenn ein jâ vorhergeht, z. B. دُنْيَا dunjâ „Welt".

Die arabischen Grammatiker nennen ein solches jâ, das für alif steht, أَلِفٌ بِصُورَةِ ٱلْيَاءِ alif biṣûrat aljâ „alif in der Gestalt des jâ".

Dasselbe verwandelt sich wieder in alif, wenn ein Suffix angehängt wird, z. B. رَمَاهُ ramâhu „er warf ihn“, بُشْرَانَا bušrânâ „unsere frohe Botschaft“.

Das Dehnungszeichen am Schluß des Wortes, sei es alif oder jâ, heißt أَلِفٌ مَقْصُورَةٌ alif maqsûra, d. h. verkürztes oder verkürzbares alif, weil es bei Beginn des folgenden Wortes mit هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwasl verkürzt wird (s. § 11).

Anmerkung 4. In einigen Wörtern, die auf ـَاةٌ ausgehen, findet sich auch die ältere Schreibweise ـٰوةٌ oder ـٰيةٌ, doch spricht man stets â. Diese Wörter sind: حَيٰوةٌ oder حَيَاةٌ hajâtun „Leben“, صَلٰوةٌ oder صَلَاةٌ salâtun „Gebet“, زَكٰوةٌ oder زَكَاةٌ zakâtun „Armensteuer“, تَوْرٰيةٌ oder تَوْرَاةٌ taurâtun „Thora“ (mosaisches Gesetz).

§ 7.

Nunation.

Wenn man die drei Vokalzeichen فَتْحَةٌ fatha, كَسْرَةٌ kasra und ضَمَّةٌ damma doppelt setzt, so werden sie an, in, un gesprochen. Man nennt dies die Nunation (arabisch تَنْوِينٌ tanwîn vom Buchstaben nûn). Dieselbe findet nur am Schlusse des Wortes statt, kommt nur bei Nominibus vor und drückt die Unbestimmtheit (entsprechend dem deutschen unbestimmten Artikel „ein“) aus. Bei der Endung an wird dem doppelten فَتْحَةٌ fatha noch ein alif hinzugefügt, z. B.

بَابٌ bâbun „eine Tür“ (Nominativ) — بَابٍ bâbin „einer Tür“ (Genitiv) — بَابًا bâban „eine Tür“ (Akkusativ).

Ausnahmen: 1. Die Endung ةً tan, z. B. خَلِيفَةً chalîfatan „einen Kalifen“ (Akkusativ).

2. Die Endung ـًى an in Wörtern, in welchen an aus ajun entstanden ist, z. B. هُدًى hudan (aus hudajun)

„richtige Wegführung". — Ist an aus awun entstanden, so sind beide Schreibweisen ـًى und ـًا erlaubt, z. B. عَصًى und عَصًا ʿaṣan (aus ʿaṣawun) „Stock".

§ 8.

Sukûn oder ǧazma.

Das Zeichen der Vokallosigkeit eines Konsonanten heißt سُكُونٌ sukûn „Ruhe" oder جَزْمَةٌ ǧazma „Abschneiden" (s. § 5). Seine Form ist ـْ, z. B. هُمْ hum „sie", كَتَبْتَ katabta „du hast geschrieben". — Der Buchstabe (in den Beispielen م und ب) heißt „ruhend" سَاكِنٌ sâkin.

ا alif, و wâw und ى jâ werden ohne سُكُونٌ sukûn geschrieben, wenn sie zur Bildung der langen Vokale â, û und î dienen. Dagegen erhalten و wâw und ى jâ ein سُكُونٌ sukûn, wenn sie zur Bildung der Diphthonge au oder ai dienen, z. B. بَيْتٌ baitun „Haus", يَوْمٌ jaumun „Tag", لَوْ lau „wenn". — Aber حَالٌ ḥâlun, كِيسٌ kîsun, طُولٌ ṭûlun (s. § 6).

§ 9.

Tašdîd.

1. Die Verdoppelung eines Buchstabens wird in der Schrift nicht durch doppelte Setzung desselben bezeichnet, sondern durch einmalige Schreibung mit dem تَشْدِيدٌ tašdîd „Verstärkung" genannten Zeichen, welches folgende Form hat: ـّ, z. B. مَرَّ marra „er ist vorübergegangen", حَدَّثَ ḥaddata „er hat erzählt", سَمٌّ sammun „Gift".

Die Verdoppelung muß stets deutlich durch längeres Verweilen auf dem verdoppelten Buchstaben bezeichnet werden, wie in den russischen Ostseeprovinzen, nicht etwa, wie oft im Deutschen nur durch Verkürzung des vorhergehenden Vokals, z. B. in „Mann".

Die Verdoppelung kann auch nach einem langen Vokal eintreten, z. B. فَارّ fârrun „fliehend“ (s. § 13, 3).

Tritt zwischen zwei aufeinander folgende Buchstaben ein Vokal, so muß der Buchstabe zweimal geschrieben werden, z. B. ضَرَرٌ ḍararun „Schaden“, تَفَتَّتَتْ tafattatat „sie ist zerschmettert worden“.

2. Es gibt zwei Arten von تَشْدِيدٌ tašdîd:

a) Das **notwendige** tašdîd folgt ‘s auf einen kurzen oder langen Vokal und modifiziert oft die Bedeutung des Wortes. So heißt: قَتَلَ qatala „er tötete“, قَتَّلَ qattala „er ließ töten“, مَارٌّ mârrun „vorübergehend“.

b) Das **euphonische** tašdîd kommt vor:

α) Bei den **Sonnenbuchstaben** (s. § 4, 2) nach dem Artikel أَلْ al, z. B. أَلشَّمْسُ aššamsu „die Sonne“, أَلدَّرْسُ addarsu „die Lektion“ (s. auch Lekt. 1, 2).

Das ل darf nicht sukûn erhalten.

β) Das ن nûn der Wörter أَنْ an „daß“, مِنْ min „von“ (englisch of), عَنْ ‘an „von“ (englisch from), wenn es sich mit مَا mâ „dasjenige, was“, مَنْ man „derjenige, welcher“ oder لَا lâ „nicht“ verbindet, verschmilzt meist in der Schreibweise mit dem folgenden Buchstaben, z. B. مِمَّنْ mimman „von demjenigen, welcher“, عَمَّنْ ‘amman dasselbe, مِمَّا mimmâ „von demjenigen, was“, عَمَّا ‘ammâ dasselbe, أَلَّا allâ (neben أَنْ لَا an lâ) „daß nicht“.

Ähnlich auch إِلَّا illâ (aus إِنْ لَا in lâ) „wenn nicht“.

γ) Bei dem Buchstaben tâ ت nach ت ث د ذ ض ط ظ, z. B. أَرَدتُّ arattu „ich habe gewollt“, لَبِثتُّ labittu

„ich habe gezögert“. Doch schreibt man auch أَرَدْتُ aradtu, لَبِثْتُ labiṯtu.

§ 10.

Hamza.

Das hamza (هَمْزَةٌ d. h. Zusammendrücken scil. des Kehlkopfs) ـٔـ, in der Umschrift ʾ, ist ein durch Zusammenziehung der Kehle hervorgebrachter Luftstoß vor oder nach einem Vokal: am Anfange des Wortes entspricht dieser Laut, welcher von den Arabern als voller Konsonant empfunden wird, dem spiritus lenis der Griechen, z. B. أَمْرٌ amrun „Befehl“, إِذْنٌ iḏnun „Erlaubnis“; in der Mitte des Wortes, am Anfange einer Silbe ergibt es einen deutlich vernehmbaren Hiatus, z. B. بِالْأَمْرِ bilʾamri (nicht bilamri) „auf den Befehl“, يَسْأَلُ jasʾalu (nicht jasalu) „er fragt“; ebenso trennt es am Ende der Silbe diese scharf von der ihr folgenden, z. B. مَأْكَلٌ maʾkalun (nicht makalun) „Speise“.

Dieses hamza im engeren Sinne heißt هَمْزَةُ ٱلْقَطْعِ hamzat alqaṭʿ, d. h. Trennungshamza zum Unterschiede vom هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl, d. h. Verbindungshamza (s. § 11).

Das hamza wird in der Schrift nicht durch einen besonderen Buchstaben bezeichnet, tritt vielmehr nur in Verbindung mit einem der drei Buchstaben alif, wâw und jâ auf, welche als seine Träger bezeichnet werden können. Das jâ als Träger des hamza erhält jedoch nie die Punkte, die es bei seinem vollen Konsonantenwert hat.

Für die Schreibung des hamza gelten folgende Regeln:

1. Am Anfang des Wortes hat es immer alif als Träger, أَ a, إِ i, أُ u, z. B. أَمْرٌ amrun „Befehl“, إِبْرَةٌ ibratun „Nadel“, أُذْنٌ udnun „Ohr“.

2. in der Mitte des Wortes:

a) Geht ihm a voraus, so unterscheide:

α) Es folgt a oder سُكُون sukûn (Vokallosigkeit), dann hat es alif als Träger, z. B. سَأَلَ sa'ala „er fragte", رَأْسٌ ra'sun „Kopf".

β) Es folgt i oder u, dann hat es ئ oder ؤ als Träger, z. B. يَئِسَ ja'isa „er verzweifelte", بَؤُسَ ba'usa „er war tapfer".

b) Geht ihm i voraus, so hat es ئ als Träger, z. B. ذِئَابٌ di'âbun „Wölfe", بِئْرٌ bi'run „Brunnen".

c) Geht ihm u voraus, so hat es ؤ, wenn a und u folgt, ئ, wenn i folgt, z. B. يُؤَلِّفُ ju'allifu „er verfaßt", سُؤَالٌ su'âlun „Frage", رُؤُوسٌ ru'ûsun (auch geschrieben رُؤُسٌ) „Köpfe", aber سُئِلَ su'ila „er wurde gefragt".

d) Geht ihm سُكُون sukûn (Vokallosigkeit) voraus, so hat es je nach dem folgenden Vokal alif, wâw oder jâ als Träger, z. B. يَسْأَلُ jas'alu (auch يَسْـَٔلُ geschrieben) „er fragt", يَبْؤُسُ jab'usu „er ist tapfer", جُزْئِيٌّ ğuz'îjun „winzig" (eigentlich: einen Teil darstellend).

Ist der vorhergehende ruhende (vokallose) Konsonant ein alif oder wâw und das hamza hat a, so wird es ohne Träger in halber Höhe über die Zeile gesetzt, z. B. تَسَاءَلَ tasâ'ala „er hat sich mit jemandem befragt", مَقْرُوءَةٌ maqrû'atun „gelesen" (Femin.).

Ist der vorausgehende ruhende (vokallose) Konsonant ein jâ und hat das hamza a, so wird es ohne Träger über den Verbindungsstrich des jâ und des folgenden Buchstabens gesetzt (besser als die Schreibung mit jâ als Träger), z. B. خَطِيـَٔةٌ (auch خَطِيئَةٌ) chaṭî'atun „Sünde", هَيْـَٔةٌ hai'atun (auch هَيْئَةٌ) „Gestalt".

3. Am Ende des Wortes unterscheide:

a) Geht ihm a, i oder u voraus, so hat es immer alif, jâ oder wâw als Träger, welchen Endvokal es auch haben möge, d. h. der Träger richtet sich nach dem Vokal, welchen der vorhergehende Buchstabe hat, z. B. قَرَأَ qara'a „er hat gelesen", دَنُؤَ danu'a „er war nahe", خَطِئَ chaṭi'a „er hat gesündigt", يَقْرَأُ jaqra'u „er liest".

b) Geht ihm سُكُون sukûn (Vokallosigkeit) voran, so hat es keinen Träger, z. B. ضَوْءٌ ḍau'un „Licht", شَيْءٌ šai'un „Sache". Davon: شَيْءٌ شَيْءٍ شَيْءً شَيْءَ.

Da nach § 7 bei der Endung an (Nunation) ein alif anzufügen ist, so würde sich für 'an die Schreibung ـًٔا ergeben. Diese ist jedoch nur üblich, wenn der vorhergehende Buchstabe in der Schrift verbunden wird (s. § 2). Man schreibt dann شَيْـًٔا „Sache" (Akkusativ), ظِمْـًٔا ẓim'an „Durst" (Akkusativ).

ء, Bei den andern Buchstaben schreibt man nur ءً, z. B. جُزْءًا ǧuz'an „Teil" (Akkusativ).

§ 11.
Hamzat alwaṣl.
Verbindungshamza.

1. Häufig fällt das am Anfang des Wortes stehende hamza samt dem ihm folgenden Vokal aus und das Wort schließt sich eng an das ihm vorhergehende Wort an. Das alif, welches Träger des hamza ist (s. § 10, 1), erhält dann das Zeichen ٱ, arabisch صِلَةٌ waṣla, und das hamza heißt dann: هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl „Verbindungshamza", z. B.:

عَبْدُ ٱلْقَادِرِ 'abdu'lqâdiri Abd el-kadir (Name) (Nominativ)

عَبْدَ ٱلْقَادِرِ 'abda'lqâdiri Abd el-kadir (Akkusativ).

عَبْدِ ٱلْقَادِرِ 'abdi'lqâdiri Abd el-kadir (Genitiv).

وَٱنْصَرَفَ wa'nṣarafa „und er ging weg".

رَأَيْتُ ٱبْنَ ٱلْأَمِيرِ ra'aitu'bna'l'amîri „ich habe den Sohn des Fürsten gesehen".

Über das وَصْلَة waṣla ist einfach wegzulesen: 'abdulqâdiri, wanṣarafa ra'aitubnal'amîri.

Anmerkung. Bemerke, daß von einem هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl, wie schon sein Name besagt, nur dann die Rede sein kann, wenn ihm ein anderes Wort vorausgeht, daß also auch die Schreibung mit ـٱـ oder ohne ـءـ nur in diesem Falle eine Berechtigung hat. Steht ein Wort, dessen hamza in laufender Rede ausfällt (zum هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl wird), am Anfange eines Satzes, so muß ihm das Hamzazeichen gegeben werden.

2. Das hamza ist hamzat alwaṣl:

a) Im Artikel أَلْ al, z. B. عَبْدُ ٱلْقَادِرِ 'abdu'lqâdiri Abd-elkadir.

b) Im Imperativ der I. Form des Verbums (siehe Lekt. 16,1), z. B. قُلْتُ ٱكْتُبْ qultu'ktub „ich sagte: schreibe!"

c) Im Perfektum, Imperativ und Verbalsubstantiv der VII., VIII., IX. und X. Form des Verbums (s. Lekt. 18), z. B. فَٱنْهَزَمَ fa'nhazama „da floh er".

d) In folgenden acht Wörtern:

إِبْنٌ ibnun „Sohn".	إِمْرَأٌ imra'un إِمْرُؤٌ imru'un oder „Mann".
إِبْنَةٌ ibnatun „Tochter".	إِمْرَأَةٌ imra'atun „Frau"
إِثْنَانِ iṯnâni „zwei" (Mask.).	إِسْمٌ ismun „Name".
إِثْنَتَانِ iṯnatâni „zwei" (Fem.).	إِسْتٌ istun „Hinterer".

3. Endigt das vorhergehende Wort mit einem einfachen kurzen Vokal, so wird der dem هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl folgende ruhende (vokallose) Buchstabe an diesen unmittelbar angeschlossen, z. B. عَبْدُ ٱلْقَادِرِ 'abdu'lqâdiri.

4. Endigt das vorhergehende Wort mit einem ruhenden (vokallosen) Buchstaben, so erhält dieser meistens kasra (i), z. B. قَدِ ٱنْصَرَفَ qadi͡ʾnṣarafa „er entfernte sich schon". Auch die Nunation nimmt i an.

Ausnahmen. Die Präposition مِنْ min „von" nimmt vor dem Artikel ٱلْ al fatḥa (a) an, z. B. مِنَ ٱلْوَلَدِ mina͡ʾl-waladi „von dem Knaben", sonst auch kasra (i), z. B. مِنِ ٱبْنِهِ mini͡ʾbnihi „von seinem Sohne".

Die Personalpronomina هُمْ hum, كُمْ kum, أَنْتُمْ antum, die Verbalendung تُمْ tum und die Präposition مُذْ mud (statt مُنْذُ mundu) „seit" nehmen vor einem هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl ḍamma (u) an, z. B.
لَعَنَهُمُ ٱللّٰهُ laʿanahumu͡ʾllâhu „Gott möge sie verfluchen".
رَأَيْتُمُ ٱلْوَلَدَ raʾaitumu͡ʾlwalada „ihr habt den Knaben gesehen".

Ist der ruhende Buchstabe ein zur Dehnung dienendes alif, wâw oder jâ, d. h. schließt das Wort auf â, û, î, so fällt die Dehnung im Sprechen fort nach der § 13, 3 gegebenen Regel, jedoch wird der Dehnungsbuchstabe in der Schrift beibehalten, z. B. أَبُو ٱلْوَلَدِ abŭ͡ʾlwaladi (statt abû͡ʾlwaladi) „der Vater des Knaben" — فِي ٱلدَّارِ fĭ͡ʾddâri (anstatt fî'ddâri) „im Hause".

Geht das vorhergehende Wort auf ـَيْ oder ـَوْ aus, so wird ai in aji, au in awu verwandelt (das ruhende jâ nimmt kasra, das ruhende wâw ḍamma an), z. B.
فِي عَيْنَيِ ٱلْمَلِكِ (für فِي عَيْنَيْ ٱلْمَلِكِ) fî ʿainaji͡ʾlmaliki „in den Augen des Königs" — مُصْطَفَوُ ٱللّٰهِ (für مُصْطَفَوْ ٱللّٰهِ) muṣṭafa-wu͡ʾllâhi „die Erwählten Gottes".

Nur in لَوْ lau „wenn" und أَوْ au „oder" nimmt das wâw kasra an, wenn ein هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl folgt, also لَوِ lawi, أَوِ awi.

Das nicht gesprochene alif am Schlusse einiger Verbalformen (s. § 6, Anm. 2) wird nicht berücksichtigt, also: كَتَبُوا ٱلْمَكَاتِيبَ katabū'lmakâtîba „sie schrieben die Briefe".

5. Das هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl fällt nicht bloß in der Aussprache, sondern auch in der Schrift aus:

a) In der Redensart: بِسْمِ ٱللَّهِ bismi'llâhi (anstatt بِٱسْمِ ٱللَّهِ) „im Namen Gottes".

b) Beim Worte إِبْنٌ ibnun „Sohn", wenn es attributiv unmittelbar nach einem Eigennamen mit folgendem Eigennamen steht: „X der Sohn des Y", z. B. عُمَرُ بْنُ ٱلْخَطَّابِ ʿumaru'b-nu'lchaṭṭâbi „Omar der Sohn des Alchattab".

Prädikativ bleibt das alif, z. B. زَيْدٌ ٱبْنُ عَمْرٍو zaiduni'b-nu ʿamrin „Zeid ist der Sohn des Amr" (s. Lekt. 41, 6).

Auch wenn إِبْنُ ibnu eine neue Zeile beginnt, setzt man das alif.

c) Beim Artikel أَلْ al, wenn ihm die Präposition لِ li „für" (Bezeichnung des Dativs) oder die Verstärkungspartikel لَ la „fürwahr" vorhergeht, z. B. لِلرَّجُلِ (für لِٱلرَّجُلِ) lir-rağuli „für den Mann, dem Mann", لِلْوَلَدِ (für لِٱلْوَلَدِ) lil-waladi „für den Knaben, dem Knaben", لَلْحَقُّ (für لَٱلْحَقُّ) lalḥaqqu „fürwahr die Wahrheit!"

Fängt das Nomen mit einem lâm an, so fällt auch das lâm des Artikels aus. Also لِلَّيْلَةِ (für لِللَّيْلَةِ) lillailati „für

die Nacht". Ebenso لِلّٰهِ lillâhi „für Gott, Gott" (Dativ), weil اللّٰه aus الإِلٰه al'ilâhu „der Gott" entstanden ist.

d) Das alif des هَمْزَة ٱلْوَصْل hamzat alwaṣl kann ausfallen, wenn die Fragepartikel أَ a davortritt, z. B. أَبْنُكَ abnuka (für أَٱبْنُكَ) „dein Sohn?"

§ 12.

Madda مَدَّة

Folgt auf hamza mit dem Vokal فَتْحَة fatḥa (a) ein ruhendes (vokalloses) alif, so wird anstatt أا nur آ geschrieben. Die über das alif gelegte Linie ist eben das zweite alif. Es heißt arabisch مَدَّة madda „Dehnungszeichen", z. B. آمِنٌ (statt أَامِنٌ) âminun „sicher", رَآهُ ra'âhu (für رَأَاهُ) (das hamza ist deutlich zu sprechen) „er hat ihn gesehen", قُرْآنٌ (für قُرْأَانٌ) qur'ânun „Koran".

Anmerkung. In vielen (bes. abendländischen) Drucken wird auch das gewöhnliche Dehnungsalif mit diesem Zeichen versehen, wenn es einem hamza vorausgeht, z. B. صَحْرَآءُ ṣaḥrâ'u „Wüste", يَتَسَآءَلُونَ jatasâ'alûna „sie befragen einander", das ist aber nicht zu billigen.

Das Dehnungsalif vor hamza am Schlusse eines Wortes wie صَحْرَاءُ ṣaḥrâ'u „Wüste" heißt الأَلِفُ المَمْدُودَةُ al'alif almamdûda „das gedehnte alif" im Gegensatz zu الأَلِفُ المَقْصُورَةُ al'alif almaqṣûra „das verkürzte oder verkürzbare alif" (s. § 6, Anm. 3).

§ 13.

Silbe.

1. Es gibt zwei Arten von Silben:

a) Offene, welche aus einem Konsonanten mit kurzem Vokal bestehen, z. B. كَتَبَ kataba „er schrieb" besteht aus drei offenen Silben ka-ta-ba.

b) Geschlossene, welche aus einem mit kurzem Vokal versehenen Konsonanten und einem ruhenden (vokallosen) Konsonanten bestehen, z. B. كَتَبْتُمْ katabtum „ihr schriebt" besteht aus einer offenen Silbe ka und zwei geschlossenen Silben tab-tum.

Silben, die auf einen langen Vokal ausgehen, gelten als geschlossene, da alif, wâw und jâ als ruhende Buchstaben betrachtet werden, z. B. دَارِى dârî „mein Haus" enthält zwei geschlossene Silben dâ-rî.

Auch ein mit Nunation versehener Buchstabe gilt als geschlossene Silbe, z. B. دَارٌ dârun „ein Haus" enthält zwei geschlossene Silben dâ-run (als ob ein nûn wirklich dastünde).

2. Keine Silbe darf mit einem ruhenden (vokallosen) Buchstaben beginnen. Wenn ein solcher Fall eintreten würde, setzt man ein alif vor; so sollte der Imperativ „schreibe" eigentlich كْتُبْ ktub heißen, man sagt aber أُكْتُبْ uktub (mit هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl). — In Fremdwörtern setzt man هَمْزَةُ ٱلْقَطْعِ hamzat alqaṭʿ vor, z. B. إِصْطَبْلٌ iṣṭablun „Stall", أَفْلَاطُونُ aflâṭûnu „Plato" usw. Oder man gibt dem Buchstaben einen Vokal, wie in فَرَنْسَا faransâ (anstatt fransâ) „Frankreich".

3. Keine Silbe darf auf zwei ruhende (vokallose) Buchstaben ausgehen. Die arabischen Grammatiker nennen das Zusammentreffen zweier ruhender Buchstaben, welches vermieden wird: إِلْتِقَاءُ ٱلسَّاكِنَيْنِ iltiqâʾ assâkinain. Wenn der Flexion nach dieser Fall eintreten würde, fällt ein Buchstabe fort, z. B. aus قُولْ qûl wird قُلْ qul „sage".

Hieraus erklärt sich die Verkürzung des langen Vokales in Fällen wie أَبُو ٱلْوَلَدِ abŭʾlwaladi (anstatt abûʾlwaladi) nach § 13, 3 zu sprechen. Vergl. auch § 6, Anm. 3.

Eine Ausnahme machen die Formen, welche durch einen Dehnungsbuchstaben gebildet werden, und in welchen auf diesen ein Doppelkonsonant folgt, z. B. فَارٌّ fârrun für فَارْرٌ statt فَارِرٌ fârirun.

In der neueren Sprache läßt man die Endvokale weg, also enden sehr viele Silben auf zwei vokallose Buchstaben, z. B. قَلْبٌ gesprochen qalb (anstatt qalbun), كَتَبْتُ gesprochen katabt (anstatt katabtu).

§ 14.

Akzent.

1. Bei mehrsilbigen Wörtern ruht der Ton niemals auf der letzten Silbe, z. B. كِتَابٌ kitâbun „ein Buch“, اَلْفَرَحُ alfáraḥu „die Freude“, يَكْتُبُ jáktubu „er schreibt“, كَتَبْنَا katábnâ „wir haben geschrieben“.

2. Ist die vorletzte Silbe geschlossen (enthält sie entweder einen langen Vokal oder zwei Konsonanten, von denen der zweite ruhend ist), so erhält sie den Ton, z. B. قَالَ qấla „er sprach“, يَقُولُ jaqû́lu „er spricht“, خَيَّاطُونَ chaijâṭû́na „Schneider“ (Plural), إِجْتَمَعْنَا iǧtamáʿnâ „wir haben uns versammelt“, أَخْبَرْنَاكُمْ achbarnấkum „wir haben euch benachrichtigt“.

3. Wenn die vorletzte Silbe offen ist, so geht bei dreisilbigen Wörtern der Ton auf die drittletzte zurück, z. B. كَتَبَ kátaba „er schrieb“. — Bei vier- und noch mehrsilbigen Wörtern geht der Akzent so weit zurück, bis er eine geschlossene Silbe findet, z. B. مَشْوَرَةٌ mášwaratun „Rat“, تَجَنَّبَتَا taǧánnabatâ „sie (beide Frauen) haben vermieden“, مُكَاتَبَةٌ mukấtabatun „Korrespondenz“.

§ 15.
Pause.

In der Pause (arabisch وَقْفٌ waqf) am Ende eines Redeabschnittes oder Verses (auch eines Koranverses) finden folgende Veränderungen statt:

1. Ein kurzer Vokal fällt aus und ebenso un und in (Nunation).

2. اً an wird اَ â.

3. ة (Zeichen des Femininums, s. § 1, Anm. 2) wird vokalloses ه.

4. Zuweilen wird an einen kurzen Vokal ein vokalloses ه angehängt.

§ 16.
Zahlzeichen.

1. Früher dienten als Zahlzeichen die Buchstaben des Alphabets, jedoch in anderer Reihenfolge (wie im Hebräischen und Aramäischen). Man nennt dies Alphabet حُرُوفُ الْأَبْجَدِ ḥurûf al'abǧad:

1.	ا	20.	ك	200.	ر
2.	ب	30.	ل	300.	ش
3.	ج	40.	م	400.	ث
4.	د	50.	ن	500.	ت
5.	ه	60.	س	600.	خ
6.	و	70.	ع	700.	ذ
7.	ز	80.	ف	800.	ض
8.	ح	90.	ص	900.	ظ
9.	ط	100.	ق	1000.	غ
10.	ى				

Im Maghrib ist die Anordnung ein wenig verschieden. Man behält die Reihenfolge durch die Merkworte:

أَبْجَدْ هَوَّزْ حُطِّى كَلَمُنْ سَعْفَصْ قُرِشَتْ تَخِذْ ضَظَغْ

Diese Zahlen werden von rechts nach links gelesen. Also قلب 132; غضصز 1897.

Anmerkung. Der Zahlenwert der Buchstaben kommt in Betracht in den noch heute sehr beliebten Chronogrammen (arabisch تَارِيخ ta'rîch), d. h. kurzen Gedichten, in welchen die Buchstaben des letzten Halbverses nach ihrem Zahlenwert betrachtet zusammen das Datum des Ereignisses ergeben, auf welches sich das Gedicht bezieht (Glückwünsche, Elegien usw.).

2. Die jetzt gebräuchlichen Zahlzeichen sind:

١ ٢ ٣ ٤ ٥ ٦ ٧ ٨ ٩ ٠

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0.

Sie werden von links nach rechts gelesen.

Also: ١٩١٦ = 1916.

§ 17.
Abkürzungen.

Über Abkürzungen wird häufig ein dem مَدَّة madda ähnliches Zeichen gesetzt, doch kann das auch unterbleiben, z. B.:

الَخ für إِلَى آخِرِهِ ilâ âchirihi „und so weiter", eigentlich „bis an sein Letztes".

In abendländischen Drucken findet man oft folgende Abkürzungen von religiösen Redensarten:

صلعم = صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ṣalla 'llâhu ʿalaihi wasallama „Gott segne ihn und gebe ihm Heil!" (Eulogie für den Propheten Muḥammad).

عم = عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ ʿalaihi 'ssalâmu „über ihm sei der Friede!" (Eulogie für die übrigen Propheten).

رضه = رَضِيَ ٱللّٰهُ عَنْهُ raḍija 'llâhu ʿanhu „Gott habe Gefallen an ihm!" (Eulogie für die Gefährten des Propheten Muḥammad).

رح = رَحِمَهُ ٱللّٰهُ raḥimahu 'llâhu „Gott erbarme sich seiner!" (von Gestorbenen).

Leseübungen.

I.

بِ تَ لِ وَ أَبٌ بَلْ قُلْ حَمٌ قُمْ كُلْ طِبْ

ṭib kul qum ḥamun qul bal abun wa li ta bi

سِرْ لَا مَا لَمْ عَنْ خُذْ ذُو نَمْ فِي دُمْ كَيْ يَدٌ

jadun kai dum fî nam d̲û chud̲ ʿan lam mâ lâ sir

وَيْ لُبٌّ مَدَّ طِبٌّ دَلَّ كُلٌّ

kullun dalla ṭibbun madda lubbun wai

II.

كَتَبَ قَتَلَ فَرِحَ حَسُنَ شَرِبَ قَتْلٌ فَرَحٌ

faraḥun qatlun šariba ḥasuna fariḥa qatala kataba

حَسَنٌ حُسْنٌ طَالَ خَافَ ضَرْبٌ حَبْلٌ إِبِلٌ

ibilun ḥablun ḍarbun châfa ṭâla ḥusnun ḥasanun

نُورٌ فِيلٌ بَيْتٌ جَارٌ مَوْتٌ قُمْتَ خِفْتِ رَأْسٌ

ra'sun chifti qumta mautun ǧârun baitun fîlun nûrun

ظُهْرٍ بُخْلٌ بَحْرٍ نَهْرٍ بِكْرٍ أَكَلَ جَرَى

ǧarâ akala bikrin nahrin baḥrin buchlun ẕuhrin

III.

كَتَبَتْ كَتَبْتُ كِتَابٌ كَاتِبٌ قُلْنَا نَفْسًا هَارِبٌ

hâribun nafsan qulnâ kâtibun kitâbun katabtu katabat

يَكْتُبُ تَضْرِبُ أَقْتُلُ فَتَّشَ فَتِّشْ أَسَاسٌ كَتَبْتُمْ

katabtum asâsun fattiš fattaša aqtulu taḍribu jaktubu

فَرِحْنَا بَعَثُوا تَخْرُجُ كِتَابُهُ شُغْلُكُمْ مَكْتُوبٌ

maktûbun šughlukum kitâbuhu tachruğu baʿat̲û fariḥnâ

مِفْتَاحٌ جَالِسًا سَرَطَانٌ تَعْبَانُ طَرِيقُكُمْ تَخْتَلِفُوا

tachtalifû ṭarîqukum taʿbânu saraṭânun ǧâlisan miftâḥun

إِخْتِلَافٌ إِجْتَمَعْنَا إِتَّخَذْتُمْ إِحْمَرَّتْ تَدَارَكَ

tadâraka iḥmarrat ittachad̲tum iǧtamaʿnâ ichtilâfun

إِضْطَرَبَتْ تَتَذَكَّرُ مُؤْمِنٌ آكِلٌ آخِذٌ إِلَى عَلَى

ʿalâ ilâ âchid̲un âkilun muʾminun tatad̲akkaru iḍṭarabat

مُوسَى إِسْتِئْنَاسٌ إِسْتَحْلِفِينِي مُؤَاخَذَةٌ مُؤَلِّفُونَ

muʾallifûna muʾâchad̲atun istaḥlifînî istiʾnâsun mûsâ

تَأْلِيفًا

taʾlîfan

IV.

اَلْقُطْرُ ٱلْمِصْرِيُّ يُكَوِّنُ ٱلزَّاوِيَةَ ٱلشَّمَالِيَّةَ ٱلشَّرْقِيَّةَ مِنْ أَفْرِيقِيَةَ وَيُقَالُ لَهُ أَيْضًا وَادِي ٱلنِّيلِ لِأَنَّ قِسْمَهُ ٱلْجَنُوبِيَّ وَاقِعٌ بَيْنَ سِلْسِلَتَيْ جِبَالٍ وَيَخْتَرِقُهُ نَهْرُ ٱلنِّيلِ ٱلْعَظِيمُ مَسَاحَتُهُ جِغْرَافِيًّا أَرْبَعِمِائَةِ أَلْفِ مِيلٍ مُرَبَّعٍ (s. § 6, Anm. 2) وَأَمَّا مَسَاحَتُهُ ٱلْمُقَاسَةُ فَهِيَ ٩٥ أَلْفَ مِيلٍ مُرَبَّعٍ مِنْهَا ٥٧٣٦٠٠٠ فَدَّانٍ أَرْضًا زِرَاعِيَّةً ۞

وَيَحُدُّ هٰذَا ٱلْقُطْرَ مِنَ ٱلشَّمَالِ ٱلْبَحْرُ ٱلْمُتَوَسِّطُ وَمِنَ ٱلشَّرْقِ خَطٌّ يَمْتَدُّ مِنْ خَانِ يُونُسَ عَلَى ٱلْبَحْرِ ٱلْمُتَوَسِّطِ إِلَى ٱلسُّوَيْسِ عَلَى ٱلْبَحْرِ ٱلْأَحْمَرِ وَٱلْبَحْرُ ٱلْأَحْمَرُ وَمِنَ ٱلْجَنُوبِ بِلَادُ ٱلنُّوبَةِ وَمِنَ ٱلْغَرْبِ بِلَادُ بَرْقَةَ ۞

وَٱلنِّيلُ نَهْرٌ يَخْتَرِقُ ٱلْقُطْرَ ٱلْمِصْرِىَّ مِنَ ٱلْجَنُوبِ إِلَى ٱلشَّمَالِ فَإِذَا وَصَلَ إِلَى قُرْبِ ٱلْقَاهِرَةِ ٱنْقَسَمَ إِلَى فَرْعَيْنِ يَسِيرُ أَحَدُهُمَا مَائِلاً إِلَى ٱلشَّرْقِ حَتَّى يَصُبَّ إِلَى ٱلْبَحْرِ ٱلْمُتَوَسِّطِ عِنْدَ مَدِينَةِ دِمْيَاطَ وَٱلْآخَرُ يَسِيرُ مَائِلاً إِلَى ٱلْغَرْبِ حَتَّى يَصُبَّ إِلَى ذٰلِكَ ٱلْبَحْرِ عِنْدَ ثَغْرِ رَشِيدَ ۞

وَيَنْقَسِمُ ٱلْقُطْرُ ٱلْمِصْرِىُّ بِهٰذَا ٱلْاِعْتِبَارِ إِلَى قِسْمَيْنِ جَنُوبِيٍّ وَشَمَالِيٍّ أَوْ قِبْلِيٍّ وَبَحْرِيٍّ فَٱلْقِسْمُ ٱلْقِبْلِىُّ وَيُقَالُ لَهُ ٱلصَّعِيدُ أَوْ مِصْرُ ٱلْعُلْيَا يَمْتَدُّ مِنْ آخِرِ حُدُودِ مِصْرَ جَنُوباً إِلَى نُقْطَةِ تَفَرُّعِ ٱلنِّيلِ وَٱلْبَحْرِىُّ وَيُقَالُ لَهُ مِصْرُ ٱلسُّفْلَى يَمْتَدُّ مِنْ نُقْطَةِ تَفَرُّعِ ٱلنِّيلِ إِلَى ٱلْبَحْرِ ٱلْمُتَوَسِّطِ ۞

وَيَنْقَسِمُ ٱلْوَجْهُ ٱلْبَحْرِىُّ إِلَى ثَلَاثَةِ أَقْسَامٍ مُتَوَسِّطٍ وَهُوَ ٱلْوَاقِعُ بَيْنَ فَرْعَيِ ٱلنِّيلِ وَقَدْ سُمِّىَ لِذٰلِكَ رَوْضَةَ ٱلْبَحْرَيْنِ وَيُقَالُ لَهُ أَيْضًا ٱلدِّلْتَا لِمُشَابَهَتِهِ بِحَرْفِ ٱلدَّالِ عِنْدَ ٱلْيُونَانِيِّينَ وَشَرْقِيٍّ وَهُوَ ٱلْوَاقِعُ إِلَى شَرْقِيِّ ٱلدِّلْتَا وَيُقَالُ لَهُ ٱلْحَوْفُ ٱلشَّرْقِىُّ وَغَرْبِيٍّ وَهُوَ ٱلْوَاقِعُ إِلَى غَرْبِيِّهَا وَيُقَالُ لَهُ ٱلْحَوْفُ ٱلْغَرْبِىُّ هٰذِهِ هِيَ أَقْسَامُ ٱلْقُطْرِ ٱلْمِصْرِيِّ ٱلطَّبِيعِيَّةُ أَمَّا أَقْسَامُهُ ٱلْإِدَارِيَّةُ فَتَخْتَلِفُ بِٱخْتِلَافِ ٱلْأَزْمَانِ ۞

Transskription und Übersetzung.

alquṭru 'lmiṣrîju jukauwinu 'zzâwijata 'ššamâlîjata
Das Land Ägypten bildet den nordöstlichen
'ššarqîjata min afrîqijatin wajuqâlu lahu aiḍan
Winkel von Afrika und es wird genannt auch
wâdi'nnîli li'anna qismahu 'lǧanûbîja wâqiʿun baina
das Tal des Nil, denn sein südlicher Teil liegt zwischen
silsilatai ǧibâlin wajachtariquhu nahru'nnîli
zwei Gebirgsketten und es durchschneidet es der mächtige Fluß
'lʿaẕîmu masâḥatuhu ǧighrâfîjan arbaʿumi'ati
Nil. Seine Bodenfläche (beträgt) geographisch 400000
alfi mîlin murabbaʿin wa ammâ masâḥatuhu'lmuqâsatu
Quadratmeilen, aber seine gemessene Bodenfläche
fahija 65 alfa mîlin murabbaʿin minhâ 5736000 faddânin
beträgt 65000 Quadratmeilen, von welchen 5736000 Morgen
arḍan zarâʿîjatan.
Ackerland.

wajaḥuddu hâḏa 'quṭra mina 'ššamâli 'lbaḥru
Und es begrenzt dieses Land von Norden das
'lmutawassiṭu wamina 'ššarqi chaṭṭun jamtaddu
Mittelmeer und von Osten eine Linie, (die) sich erstreckt
min châni jûnusa ʿala 'lbaḥri 'lmutawassiṭi ila 'ssuwaisi
von Chan Junus am Mittelmeer bis Suez
ʿala 'lbaḥri 'l'aḥmari wa 'lbaḥru 'l'aḥmaru wamina
am Roten Meer, und das Rote Meer und von
'lǧanûbi bilâdu 'nnûbati wamina 'lgharbi bilâdu
Süden das Land Nubien und von Westen das Land
barqata.
Barka.

wa 'nnîlu nahrun jachtariqu
Und der Nil (ist) ein Fluß, (welcher) durchschneidet
'lquṭra 'lmiṣrîja mina 'lǧanûbi ila 'ššamâli fa 'iḏâ
das Land Ägypten von Süden nach Norden, und wenn
waṣala ilâ qurbi 'lqâhirati 'nqasama ilâ far-
er kommt in die Nähe Kairos, teilt er sich in zwei

ʿaini jasîru aḥaduhuma mâʾilan ila ʾššarqi ḥattâ
Arme, von denen einer geht sich neigend nach Osten, bis
jaṣubba ila ʾlbaḥri ʾlmutawassiṭi ʿinda madînati
er sich ergießt in das Mittelmeer bei der Stadt
dimjâṭa wa ʾlʾâcharu jasîru mâʾilan ila ʾlgharbi
Damiette, und der andere geht sich neigend nach Westen,
ḥattâ jaṣubba ilâ d̲âlika ʾlbaḥri ʿinda t̲aghri
bis er sich ergießt in jenes Meer bei dem Platze
rašîda.
Rosette.

wajanqasimu ʾlquṭru ʾlmiṣrîju bihâd̲a ʾliʿtibâri ilâ
Und es teilt sich das Land Ägypten in dieser Beziehung in
qismaini ǧanûbîjin wašamâlîjin au
zwei Teile, einen südlichen und einen nördlichen, oder einen
qiblîjin wabaḥrîjin faʾlqismu ʾlqiblîju
südlichen und einen am Meer gelegenen, und der südliche Teil,
wajuqâlu lahu ʾṣṣaʿîdu au miṣru ʾlʿuljâ jamtaddu min
(welcher) aṣṣaʿîd heißt oder Oberägypten, erstreckt sich von
âchiri ḥudûdi miṣra ǧanûban ilâ nuqṭati
dem Ende der Grenzen Ägyptens im Süden bis zu dem Punkt
tafarruʿi ʾnnîli waʾlbaḥrîju wajuqâlu
der Gabelung des Nils, und der am Meer gelegene (welcher)
lahu miṣru ʾssuflâ jamtaddu min nuqṭati
Unterägypten heißt, erstreckt sich von dem Punkt
tafarruʿi ʾnnîli ila ʾlbaḥri ʾlmutawassiṭi.
der Gabelung des Nils bis zum Mittelmeer.

wajuqsamu ʾlwağhu ʾlbaḥrîju ilâ t̲alât̲ati aqsâmin
Und es wird geteilt Unterägypten in drei Teile,
mutawassiṭin wahuwa ʾlwâqiʿu baina farʿaji ʾnnîli
einen mittleren, (welcher) liegt zwischen den zwei Armen des Nils
waqad summija lid̲âlika rauḍatu ʾlbaḥraini
und genannt wurde deswegen der Garten der zwei Flüsse
wajuqâlu lahu aiḍani ʾd̲d̲altā limušâbahatihi
und auch heißt das Delta wegen seiner Ähnlichkeit

biḥarfi 'ḏḏâli ʿinda 'ljûnânîjîna wašarqîjin
nach dem Buchstaben d bei den Griechen, und einen östlichen,
wahuwa 'lwâqiʿu ilâ šarqîji 'ḏḏaltā wajuqâlu lahu
(welcher) liegt nach dem Osten des Delta und heißt
'lḥaufu 'ššarqîju wagharbîjin wahuwa 'lwâqiʿu ilâ
der östliche Rand, und einen westlichen, (welcher) liegt nach
gharbîjihā wajuqâlu lahu 'lḥaufu 'lgharbîju hâḏihi hija
seinem Westen und heißt der westliche Rand. Dieses sind
'aqsâmu 'lquṭri 'lmiṣrîji 'ṭṭabîʿîjatu 'ammâ 'aqsâmuhu
die natürlichen Teile des Landes Ägypten, aber seine Teile
'l'idârîjatu fatachtalifu bi'chtilâfi
in Bezug auf die Verwaltung sind verschieden nach der Verschie-
'l'azmâni.
denheit der Zeiten.



Erster Teil.

Vorbemerkung.

E. bedeutet „Einleitung“.

In der Transskription sind alle Vokale wiedergegeben, auch die Endvokale, die gewöhnlich beim Lesen (außer im Koran und in Gedichten) nicht gesprochen werden. Auch auf die Pause am Schlusse des Satzes (s. E. § 15) ist keine Rücksicht genommen. Auch das هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl ist durch das Zeichen ـٱ wiedergegeben, obgleich es nicht gesprochen wird. Die Sätze sollen eben nur zur Einübung der Formen dienen. Bei den grammatischen Ausdrücken ist dagegen, wie schon in der Einleitung bemerkt, die vulgäre Aussprache (z. B. فَتْحَة fatḥa statt fatḥatun) beibehalten.

1. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلْأَوَّلُ)

1. Der bestimmte Artikel heißt أَلْ al. Derselbe verbindet sich mit dem Nomen, zu welchem er gehört, zu einem Wort, z. B. اَلْبَيْتُ albaitu das Haus.

Das ا des Artikels ist ein هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl (s. E. § 11). Er lautet also nur am Anfange des Satzes immer al, sonst wird er al, il oder ul ausgesprochen, je nach dem Vokal, mit welchem das vorangehende Wort endigt, z. B. بَيْتُ ٱلْوَلَدِ baitu 'lwaladi das Haus des Knaben ꝛc.

2. Das ل des Artikels assimiliert sich vor ت ث د ذ ر ز س ش ص ض ط ظ ل ن dem folgenden Buchstaben, z. B. اَلشَّمْسُ aššamsu (anstatt alšamsu) die Sonne, اَلرَّمْلُ arramlu (anstatt alramlu) der Sand, اَلنَّبِيُّ annabîju (anstatt alnabîju) der Prophet.

Die erwähnten Buchstaben, denen sich der Artikel assimiliert, werden von den Arabern Sonnenbuchstaben (اَلْحُرُوفُ ٱلشَّمْسِيَّةُ alḥurûf aššamsîja) genannt. Alle anderen Buchstaben nennen sie in dieser Beziehung Mondbuchstaben (اَلْحُرُوفُ ٱلْقَمَرِيَّةُ alḥurûf alqamarîja), s. E. § 4, 2; § 9, 2. b, α.

3. Der Artikel اَلْ ist in Kasus, Genus und Numerus unveränderlich, z. B. اَلْوَلَدُ alwaladu der Knabe, اَلْمَرْأَةُ almar'atu die Frau, اَلْأَوْلَادُ al'aulâdu die Knaben.

4. Einen unbestimmten Artikel gibt es nicht.

5. Die meisten arabischen Nomina haben im Nominativ die Endung un (Nunation, s. E. § 7), wenn sie undeterminiert sind, z. B. رَجُلٌ rağulun ein Mann, كَبِيرٌ kabîrun groß. Werden sie durch den Artikel determiniert, so erhalten sie im Nominativ die Endung u (verlieren die Nunation), z. B. اَلرَّجُلُ arrağulu der Mann.

6. Die Adjektiva werden dem Substantiv, zu welchem sie gehören, nachgestellt, z. B. نَهْرٌ عَرِيضٌ nahrun 'arîḍun ein breiter Fluß.

Hat das Substantiv den Artikel, so muß auch das Adjektiv den Artikel haben und natürlich auch die Nunation verlieren, z. B. اَلنَّهْرُ ٱلْعَرِيضُ annahru 'l'arîḍu der breite Fluß.

7. Die deutsche Kopula „sein" wird im Präsens nicht ausgedrückt, z. B. اَلنَّهْرُ عَرِيضٌ annahru 'arîḍun der Fluß ist breit.

Anmerkung. Undeterminierte Subjekte gibt es nicht in Nominalsätzen.

8. أَنَا anâ ich, أَنْتَ anta du (Maskul)., هُوَ huwa er.

أَنَا ٱلْقَاضِى anâ'lqâḍî (s. Lekt. 6, 3. Anm.) ich bin der Richter.

أَنْتَ ٱلرَّجُلُ anta 'rrağulu du bist der Mann.

هُوَ تَعْبَانُ { huwa taʿbânu (ohne Nunation s. Lekt. 41, 2d) er ist müde.

Wörter.

بُسْتَانٌ	bustânun Garten.	بَحْرٌ	baḥrun Meer.
كَبِيرٌ	kabîrun groß.	قَصْرٌ	qaṣrun Schloß.
بَيْتٌ	baitun Haus.	خُبْزٌ	chubzun Brot.
صَغِيرٌ	ṣaghîrun klein.	طَيِّبٌ	ṭaijibun gut.
مَحَلٌّ	maḥallun Ort.	رَجُلٌ	rağulun Mann.
حَسَنٌ	ḥasanun schön.	ٱلْقَاضِى	alqâḍî (s. Lekt. 6, 3. Anm.) der Richter.
كُوَيِّسٌ	kuwaijisun schön.	تَعْبَانُ	taʿbânu (ohne Nunat. s. Lekt. 41, 2d) müde.
ٱلنِّيلُ	annîlu der Nil.	حَبِيبٌ	ḥabîbun Freund.
نَهْرٌ	nahrun Fluß.	صَادِقٌ	ṣâdiqun aufrichtig.
مَلِكٌ	malikun König.	شَارِعٌ	šâriʿun Straße.
عَادِلٌ	ʿâdilun gerecht.	عَرِيضٌ	ʿarîḍun breit.
إِنْسَانٌ	insânun Mensch.	قَبِيحٌ	qabîḥun häßlich, schlecht.

Übung 1.

ٱلْبُسْتَانُ كَبِيرٌ — ٱلْبُسْتَانُ ٱلْكَبِيرُ — ٱلْبَيْتُ ٱلصَّغِيرُ —

مَحَلٌّ حَسَنٌ — ٱلرَّجُلُ حَسَنٌ — إِنْسَانٌ قَبِيحٌ — ٱلنِّيلُ

نَهْرٌ — مَلِكٌ عَادِلٌ — اَلْبَحْرُ كَبِيرٌ — قَصْرٌ كُوَيِّسٌ — خُبْزٌ
طَيِّبٌ — اَلْخُبْزُ طَيِّبٌ — أَنَا رَجُلٌ — اَلْقَاضِي رَجُلٌ طَيِّبٌ —
أَنْتَ تَعْبَانُ — هُوَ حَبِيبٌ طَيِّبٌ — اَلرَّجُلُ هُوَ ٱلْحَبِيبُ
ٱلصَّادِقُ — اَلشَّارِعُ عَرِيضٌ —

Transskription.

albustânu kabîrun. — albustânu 'lkabîru. — albaitu 'ṣṣaghîru. — maḥallun ḥasanun. — arrağulu ḥasanun. — insânun qabîḥun. — annîlu nahrun. — malikun ʿâdilun. — albaḥru kabîrun. — qaṣrun kuwaijisun. — chubzun ṭaijibun. — alchubzu ṭaijibun. — anâ rağulun. — alqâḍî rağulun ṭaijibun. — anta taʿbânu. — huwa ḥabîbun ṭaijibun. — arrağulu huwa 'lḥabîbu 'ṣṣâdiqu. — aššâriʿu ʿarîdun.

Übung 2.

(Zum Übersetzen ins Arabische.)

Das Haus ist groß. — Der Garten ist ein schöner Ort. — Du bist ein guter Mann. — Ich bin müde. — Das schöne Schloß und (وَ wa) der breite Fluß. — Der Richter ist gerecht. — Ich bin ein aufrichtiger Freund. — Du bist ein schlechter Mensch. — Die breite Straße.

2. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلثَّانِي)

Femininum.

1. Die meisten Feminina haben die Endung ـَةٌ atun (das ه erhält 2 Punkte und wird t gesprochen, man nennt es تَاءٌ مَرْبُوطَةٌ tâ marbûṭa, s. E. § 1, Anm. 2).

Also: إِبْنٌ ibnun ein Sohn (das ا ist hamzat alwaṣl, s. E. § 11), إِبْنَةٌ ibnatun eine Tochter, ein Mädchen. Ebenso von Adjektiven: كَبِيرٌ kabîrun groß, alt (vom Lebensalter); Fem. كَبِيرَةٌ kabîratun.

2. Das Adjektivum richtet sich im Genus nach dem zugehörigen Substantiv sowohl in attributiver wie in prädikativer Stellung, z. B.

إِبْنَةٌ كَبِيرَةٌ { ibnatun kabîratun eine große (alte) Tochter (Mädchen).

أَلْابْنَةُ ٱلْكَبِيرَةُ alibnatu 'lkabîratu die große (alte) Tochter.

أَلْابْنَةُ كَبِيرَةٌ alibnatu kabîratun die Tochter ist groß (alt).

3. Außerdem sind Feminina, ohne daß eine besondere Endung notwendig wäre:

a) Substantiva von natürlich weiblichem Geschlecht, z. B. أُمٌّ ummun Mutter, أُخْتٌ uchtun Schwester, عَرُوسٌ ʿarûsun Braut (junge Frau), هِنْدٌ hindun Hind (Frauenname).

b) Eigennamen von Ländern und Städten, z. B. مِصْرُ miṣru (stets ohne Nunation, s. Lekt. 41, 2 f) Ägypten, Kairo, أَلشَّامُ aššâmu (stets mit Artikel) Syrien, Damaskus, دِمْيَاطُ Dimjāṭu Damiette ꝛc.

c) Die Namen der Körperteile, welche doppelt vorhanden sind, z. B. يَدٌ jadun Hand, رِجْلٌ riğlun Fuß, سَاقٌ sâqun Bein, عَيْنٌ ʿainun Auge, أُذُنٌ uḏunun Ohr ꝛc.

d) Einzelne Substantiva, von welchen die gewöhnlichsten sind (s. Lekt. 38, 1):

أَرْضٌ arḍun Erde.	شَمْسٌ šamsun Sonne.
خَمْرٌ chamrun Wein.	نَارٌ nârun Feuer.
دَارٌ dârun Haus.	نَفْسٌ nafsun Seele.
رِيحٌ riḥun Wind.	سُوقٌ sûqun Markt.

Anmerkung 1. Viele Wörter werden bald männlich, bald weiblich gebraucht, sind also generis communis (s. Lekt. 38, 2).

Anmerkung 2. Außer ة findet sich noch als Femininendung gebraucht ـَى und ـَاءُ (s. 2. Teil, Lekt. 38, 5. 6).

Anmerkung 3. Einige Substantiva sind Maskulina, obgleich sie auf ة endigen, weil sie natürlich männlichen Geschlechts sind: خَلِيفَةٌ chalîfatun Kalif, طَرَفَةُ ṭarafatu Tarafa (männl. Eigenname) 2c.

Kollektiva.

4. Manche Substantiva haben den Begriff einer Gesamtheit schon im Singular, z. B. زَيْتُونٌ zaitûnun Oliven, شَجَرٌ šağarun Baum (allgemein). Wenn man nun ein Einzelnes aus der Gesamtheit bezeichnen will, hängt man die Femininendung ة an, z. B. زَيْتُونَةٌ zaitûnatun eine Olive, شَجَرَةٌ šağaratun ein (einzelner) Baum.

5. Fragesätze werden durch die Partikeln هَلْ hal oder أَ a eingeleitet. Das letztere vereinigt sich mit dem folgenden Wort.

Wörter.

جَدٌّ ğaddun Großvater.
جَدَّةٌ ğaddatun Großmutter.
صَالِحٌ ṣâliḥun brav, fromm.
جُنَيْنَةٌ ğunainatun Garten.
نَعَمْ na'am ja.
لَا lâ nein.
سَاعَةٌ sâ'atun Uhr, Stunde.
قَدِيمٌ qadîmun alt (von Sachen).
جَدِيدٌ ğadîdun neu.
وَلَدٌ waladun Knabe.
حَاضِرٌ ḥâḍirun gegenwärtig, bereit.
شَدِيدٌ šadîdun heftig, stark.
حَكِيمٌ ḥakîmun Arzt, Weiser.
طَيْرٌ ṭairun Vogel.
طَالِعٌ ṭâli'un aufgehend (Sonne).
مُظِلٌّ muẕillun schattig.
خَادِمٌ châdimun Diener.
خَادِمَةٌ châdimatun Dienerin.
مُطِيعٌ muṭî'un gehorsam.
قَاهِرٌ qâhirun bezwingend.
نَظِيفٌ naẕîfun rein, reinlich.
إِوَزٌّ iwazzun Gans, Gänse (Kollekt.).
مَيِّتٌ maijitun tot.
مَلِكَةٌ malikatun Königin.
غَارِبٌ ghâribun untergehend (Sonne).
تُفَّاحٌ tuffâḥun Apfel (Koll.)
هِيَ hija sie (Fem. Sing.).

Übung 3.

اَلْجَدُّ كَبِيرٌ — اَلْجَدَّةُ كَبِيرَةٌ — اَلِابْنَةُ ٱلصَّغِيرَةُ — إِبْنٌ
صَالِحٌ — هَلِ ٱلْجُنَيْنَةُ كُوَيِّسَةٌ — نَعَمِ ٱلْجُنَيْنَةُ كُوَيِّسَةٌ — سَاعَةٌ
حَسَنَةٌ — اَلْبَيْتُ قَدِيمٌ — اَلدَّارُ جَدِيدَةٌ — اَلْأُمُّ حَسَنَةٌ —
اَلْوَلَدُ حَاضِرٌ — رِيحٌ شَدِيدَةٌ — اَلرِّيحُ شَدِيدَةٌ — أَأَنْتَ
تَعْبَانُ — نَعَمْ أَنَا تَعْبَانُ — هَلْ أَنْتَ ٱلْقَاضِي — لَا أَنَا ٱلْحَكِيمُ —
هَلْ هِيَ صَالِحَةٌ — لَا هِيَ قَبِيحَةٌ — اَلشَّمْسُ طَالِعَةٌ — اَلشَّجَرَةُ
اَلْمُظِلَّةُ — اَلْخَادِمَةُ مُطِيعَةٌ — مِصْرُ ٱلْقَاهِرَةُ (Beiname von Kairo)
— اَلْيَدُ نَظِيفَةٌ — اَلْإِوَزُّ طَيْرٌ — اَلْإِوَزَّةُ ٱلْمَيِّتَةُ —

Transskription.

alǧaddu kabîrun. — alǧaddatu kabîratun. — alibnatu 'ṣṣaghîratu. — ibnun ṣâliḥun. — hali 'lǧunainatu kuwaijisatun. — naʿami' lǧunainatu kuwaijisatun. — sâʿatun ḥasanatun. — albaitu qadîmun. — addâru ǧadîdatun. — al'ummu ḥasanatun. — alwaladu ḥâḍirun. — rîḥun šadîdatun. — arrîḥu šadîdatun. — a'anta taʿbânu. — naʿam anâ taʿbânu. — hal anta 'lqâḍî. — lâ ana 'lḥakîmu. — hal hija ṣâliḥatun. — lâ hija qabîḥatun. — aššamsu ṭâliʿatun. — aššaǧaratu 'lmuẓillatu. — alchâdimatu muṭîʿatun. — miṣru 'lqâhiratu (Beiname von Kairo). — aljadu naẓîfatun. — al'iwazzu ṭairun. — al'iwazzatu 'lmaijitatu.

Übung 4.

Die Mutter ist gegenwärtig. — Ein großes Feuer. — Ist der Garten groß? — Nein, der Garten ist klein. — Das neue Haus ist klein. — Der Wind ist heftig. — Bist du (Fem. أَنْتِ anti) die Großmutter? Ja, ich bin die Großmutter. — Die schöne Tochter. — Der König ist gerecht und die Königin ist schön. — Die untergehende Sonne. —

Die reine Hand. — Der Fuß ist breit. — Die schöne Erde. — Sie ist ein frommes Mädchen. — Du bist ein guter Sohn. — Der Baum ist groß. — Ein kleiner Apfel.

3. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلثَّالِثُ)

Numerus.

1. Es gibt im Arabischen drei Numeri: Singularis (مُفْرَدٌ mufrad), Dualis (مُثَنًّى mutanna oder تَثْنِيَةٌ tatnije) und Pluralis (جَمْعٌ ǧamʿ).

2. Der Dualis hat immer die Endung ـَانِ âni im Nominativ (ohne Nunation), und in den übrigen Kasus die Endung ـَيْنِ aini.

Im Femininum verwandelt sich das ة in ein gewöhnliches ت, z. B.

مَلِكٌ malikun ein König, مَلِكَانِ malikâni zwei Könige (Nominativ), مَلِكَيْنِ malikaini zwei Könige (in den übrigen Fällen s. Lekt. 6).

مَلِكَةٌ malikatun eine Königin, مَلِكَتَانِ malikatâni zwei Königinnen (Nominativ), مَلِكَتَيْنِ malikataini zwei Königinnen (in den übrigen Fällen).

3. Es gibt zwei Arten von Pluralen:

a) den regelmäßigen (arab. جَمْعٌ سَالِمٌ ǧamʿ sâlim gesunder Plural genannt), welcher in der Anfügung von Endungen an den Singular besteht;

b) den unregelmäßigen (arabisch جَمْعٌ مُكَسَّرٌ ǧamʿ mukassar gebrochener Plural genannt), welcher in einer organischen Veränderung des Nomens selbst besteht.

4. Der regelmäßige (gesunde) Plural im Maskulinum wird gebildet, indem man an das Nomen im Singular (ohne Nunation) die Endung ـُونَ ûna im Nominativ, ـِينَ îna in den übrigen Fällen anhängt, z. B. سَارِقٌ sâriqun Dieb, Pl. سَارِقُونَ sâriqûna im Nominativ, سَارِقِينَ sâriqîna in den übrigen Fällen. Ebenso bei Adjektiven: كَثِيرٌ katîrun viel, Pl. Maskul. كَثِيرُونَ katîrûna viele (Nominativ), كَثِيرِينَ katîrîna in den übrigen Fällen.

Der regelmäßige (gesunde) Plural im Femininum fügt an das Nomen im Singular (aber unter Wegfall des ة [der Endung atun]) die Endung ـَاتٌ âtun im Nominativ, ـَاتٍ âtin in den übrigen Fällen, z. B. خَادِمَةٌ châdimatun Dienerin, Pl. خَادِمَاتٌ châdimâtun im Nominativ, خَادِمَاتٍ châdimâtin in den übrigen Fällen. (Genaueres siehe Lekt. 39, 2.)

Anmerkung 1. Über den unregelmäßigen (gebrochenen) Plural s. Lekt. 4. 5. (Genaueres siehe Lekt. 39, 3 und Lekt. 40.)

Anmerkung 2. Einige weibliche Nomina bilden den gesunden männlichen Plural, z. B. سَنَةٌ sanatun Jahr, Pl. سِنُونَ sinûna, ebenso haben einige männliche Nomina den gesunden weiblichen Plural, z. B. حَيَوَانٌ ḥajawânun Tier, Pl. حَيَوَانَاتٌ ḥajawânâtun.

5. Die Adjektiva richten sich im Numerus in attributiver oder prädikativer Stellung durchaus nicht allgemein nach dem zugehörigen Substantiv. Es gilt hierfür folgendes:

a) Nach dem Substantiv im Singular Mask. oder Fem. richtet sich das Adjektiv (s. Lekt. 2).

b) Ebenso richtet es sich danach im Dualis.

c) Auf das Substantiv im gesunden Plural Mask. folgt das Adjektiv meistens ebenfalls im Plural Mask., und zwar regelmäßig, wenn es sich um Personen handelt.

d) Auf das Substantiv im gesunden Plural Fem. folgt das Adjektiv meistens im Singular Fem., nur selten im Plural Fem., wenn von Personen die Rede ist.

e) Auf das Substantiv im gebrochenen Plural folgt das Adjektiv meistens im Singular Fem., gleichviel ob das Substantiv männlich oder weiblich ist. — Nur wenn es sich um Personen handelt, kann auch der Plural gebraucht werden (Beispiele zu e s. Lekt. 4. 5.).

Beispiele zu a, b, c, d:

خَادِمٌ حَسَنٌ châdimun ḥasanun ein guter (schöner) Diener.

خَادِمَةٌ حَسَنَةٌ châdimatun ḥasanatun eine gute Dienerin.

خَادِمَانِ حَسَنَانِ châdimâni ḥasanâni zwei gute Diener.

خَادِمَتَانِ حَسَنَتَانِ châdimatâni ḥasanatâni zwei gute Dienerinnen.

خَادِمُونَ حَسَنُونَ châdimûna ḥasanûna gute Diener.

خَادِمَاتٌ حَسَنَةٌ châdimâtun ḥasanatun gute Dienerinnen, oder auch:

خَادِمَاتٌ حَسَنَاتٌ châdimâtun ḥasanâtun, weil es sich um Personen handelt.

6. Die persönlichen Pronomina sind folgende:

هُوَ huwa er	هُمَا humâ sie beide (Mask. u. Fem.)	هُمْ hum sie (Mask.)
هِيَ hija sie		هُنَّ hunna sie (Fem.).
أَنْتَ anta du (Mask.)	أَنْتُمَا antumâ ihr beide (Mask. u. Fem.)	أَنْتُمْ antum ihr (Mask.).
أَنْتِ anti du (Fem.)		أَنْتُنَّ antunna ihr (Fem.).
أَنَا anâ ich (Maskul. u. Fem.)		نَحْنُ naḥnu wir (Mask. u. Fem.).

Wörter.

مُعَلِّمٌ muʿallimun Lehrer. مَبْسُوطٌ mabsûṭun zufrieden.

مُعَلِّمَةٌ mu'allimatun Lehrerin. زَعْلَانُ zaʿlânu ärgerlich.

لَامِعٌ lâmi'un glänzend. لَيْلٌ lailun Nacht (Kollektiv).

لَيْلَةٌ lailatun (einzelne) Nacht.

نَهَارٌ nahârun Tag (Geg. Nacht).

مَشْغُولٌ mašghûlun beschäftigt.

خَبَّازٌ chabbâzun Bäcker.

مُجْتَهِدٌ muğtahidun fleißig.

غَائِبٌ ghâʾibun abwesend.

خَيَّاطٌ chaijâṭun Schneider.

خَيَّاطَةٌ chaijâṭatun Schneiderin.

مُسْلِمٌ muslimun Muslim, Muhammedaner.

لَاعِبٌ lâʿibun spielend.

حَارَةٌ ḥâratun Stadtviertel.

مُظْلِمٌ muẕlimun dunkel.

كَسْلَانُ kaslânu träge.

نَجَّارٌ naǧǧârun Tischler.

Übung 5.

اَلْمُعَلِّمُ ٱلصَّالِحُ — اَلْمُعَلِّمُونَ صَالِحُونَ — اَلْعَيْنَانِ ٱللَّامِعَتَانِ —
اَلْمُعَلِّمَاتُ حَاضِرَةٌ — هَلْ أَنْتُمْ مَبْسُوطُونَ — لَا نَحْنُ زَعْلَانُونَ
— لَيْلَتَانِ وَنَهَارَانِ — هَلِ ٱلْقَاضِي مَشْغُولٌ — نَعَمْ هُوَ
مَشْغُولٌ — اَلْخَبَّازُونَ مُجْتَهِدُونَ — اَلِابْنَتَانِ غَائِبَتَانِ — اَلْخَيَّاطُ
وَٱلْخَيَّاطَةُ مَشْغُولَانِ — اَلْخَيَّاطُونَ وَٱلْخَيَّاطَاتُ مُجْتَهِدُونَ —
اَلْمُسْلِمُونَ ٱلصَّالِحُونَ — وَلَدَانِ لَاعِبَانِ — اَلْحَارَاتُ نَظِيفَةٌ —

Transskription.

almuʿallimu ʾṣṣâliḥu. — almuʿallimûna ṣâliḥûna. — alʿainâni ʾllâmiʿatâni. — almuʿallimâtu ḥâḍiratun. — hal antum mabsûṭûna. — lâ naḥnu zaʿlânûna. — lailatâni wanahârâni. — hali ʾlqâḍî mašghûlun. — naʿam huwa mašghûlun — alchabbâzûna muğtahidûnā. — alibnatâni — ghâʾibatâni. — alchaijâṭu waʾlchaijâṭatu mašghûlâni. — alchaijâṭûna waʾlchaijâṭâtu muğtahidûna. — almuslimûna ʾṣṣâliḥûna. — waladâni lâʿibâni. — alḥârâtu naẕîfatun.

Übung 6.

Das Stadtviertel ist reinlich. — Die Lehrer sind anwesend. — Ein glänzendes Auge. — Seid ihr (beide) fleißig? — Ja, wir sind beschäftigt. — Bist du ärgerlich? — Nein, ich bin zufrieden. — Der Muslim ist fromm. — Sie (Mask. Plur.) sind abwesend. — Die hübschen Schneiderinnen sind anwesend. — Der Knabe ist fleißig. — Die Nacht ist dunkel. — Die Diener und Dienerinnen sind müde. — Der Arzt ist beschäftigt. — Zwei beschäftigte Ärzte. — Zwei reine Hände. — Sind die Bäcker träge? — Ja, und die Tischler sind träge, sie sind müde.

4. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلرَّابِعُ)

Der gebrochene (unregelmäßige) Plural.

جَمْعٌ مُكَسَّرٌ ǧamʿ mukassar.

1. Bei weitem häufiger als der gesunde (regelmäßige) Plural ist der gebrochene (unregelmäßige) Plural, welcher, wie schon erwähnt, in einer organischen Veränderung des Wortes selbst besteht. Es gibt von ihm 31 verschiedene Arten, und es ist notwendig, diese alle kennen zu lernen. Da aber eine solche Fülle der Formen für den Anfänger verwirrend sein würde, wollen wir hier nur einige wenige, besonders häufig vorkommende Arten erwähnen. — Das genaue Verzeichnis der gebrochenen Plurale mit den dazu gehörigen Singularen s. 2. Teil, Lekt. 39 und 40.

2. Erklärung. Die meisten arabischen Wörter haben drei Stammbuchstaben (Radikale). Diese werden von den arabischen Grammatikern mit dem Muster فعل bezeichnet, d. h. anstatt 1. Radikal sagt man ف, anstatt 2. Radikal ع, anstatt 3. Radikal ل Um die Form eines Wortes zu bezeichnen, fügt man dem Muster فعل (von فَعَلَ faʿala fecit) die betreffenden Vokale und Konsonanten bei.

Man sagt also von dem Worte مَلِكٌ malikun (König): es hat die Form فَعِلٌ faʿilun, d. h. der erste Radikal wird mit fatḥa (a), der 2. mit kasra (i) gesprochen und der 3. hat die Nunation. — Oder كِتَابٌ kitâbun (Buch) geht nach

dem Muster فِعَالٌ fiʿālun, d. h. der 1. Radikal wird mit kasra gesprochen, nach dem 2. Radikal wird ein alif eingeschoben, und der 3. Radikal hat die Nunation. Der Anfänger muß sich frühzeitig an diese prägnante Bezeichnung gewöhnen. — Häufig ist der 2. Radikal mit dem 3. identisch und assimiliert sich mit ihm, wenn er vokallos (ruhend) ist, z. B. ظِلٌّ ẓillun (Schatten), also nach dem Muster فِعْلٌ fiʿlun.

3. Einige besonders oft vorkommende gebrochene Pluralformen sind:

a) Die Form أَفْعَالٌ afʿālun, d. h. es wird vor den 1. Radikal ein ا mit dem Vokal fatḥa (a) gesetzt, der 1. Radikal wird ruhend (vokallos) und nach dem 2. Radikal ein ا eingeschoben, z. B. فَرَسٌ farasun (Pferd, Stute), Pl. أَفْرَاسٌ afrâsun; وَلَدٌ waladun (Knabe), Pl. أَوْلَادٌ aulâdun; شَرِيفٌ šarîfun (edel), Pl. أَشْرَافٌ ašrâfun. Man bilde ebenso die Plurale von طِفْلٌ ṭiflun (Säugling), مَطَرٌ maṭarun (Regen), وَقْتٌ waqtun (Zeit).

b) Die Form فُعُولٌ fuʿûlun, d. h. der 1. Radikal bekommt den Vokal ḍamma (u), ebenso der 2. Radikal, und nach diesem wird ein و eingeschoben, z. B. بَحْرٌ baḥrun (Meer), Pl. بُحُورٌ buḥûrun, أَسَدٌ asadun (Löwe), Pl. أُسُودٌ usûdun; شَاهِدٌ šâhidun (Zeuge), Pl. شُهُودٌ šuhûdun; حَقٌّ ḥaqqun (Recht), Pl. حُقُوقٌ ḥuqûqun. — Man bilde ebenso den Plural von قَلْبٌ qalbun (Herz), جُنْدٌ ǧundun (Heer), مَلِكٌ malikun (König).

c) Die Form فِعَالٌ fiʿālun, d. h. der 1. Radikal bekommt den Vokal kasra (i) und nach dem zweiten wird ein ا eingeschoben, z. B. كَلْبٌ kalbun (Hund), Pl. كِلَابٌ kilâbun;

رَجُلٌ ragulun (Mann), Pl. رِجَالٌ rigâlun. Man bilde ebenso den Plural von جَبَلٌ ǧabalun (Berg), رُمْحٌ rumḥun (Speer).

d) Die Form فُعُلٌ fu'ulun, d. h. der 1. und 2. Radikal bekommen den Vokal ḍamma (u), z. B. كِتَابٌ kitâbun (Buch), Pl. كُتُبٌ kutubun, مَدِينَةٌ madînatun (Stadt), Pl. مُدُنٌ mudunun. Bilde ebenso den Plural von سَفِينَةٌ safînatun (Schiff).

e) Die Form أَفْعُلٌ af'ulun, d. h. vor den 1. Radikal tritt ein alif mit fatḥa, der 1. Radikal wird ruhend (vokallos) und der 2. bekommt den Vokal ḍamma, z. B. نَهْرٌ nahrun (Fluß), Pl. أَنْهُرٌ anhurun. Bilde ebenso den Plural von شَهْرٌ šahrun (Monat), رِجْلٌ riglun (Fuß).

4. Über die Beziehung der Adjektiva zu den gebrochenen Pluralen vergl. Lekt. 3, 5e.

Wörter.

صَعْبٌ ṣa'bun schwer, schwierig.
طَرِيقٌ (Pl. s. d) ṭarîqun Weg.
سَهِلٌ sahilun leicht.
عِلْمٌ (Pl. s. b) 'ilmun Wissenschaft.
نَافِعٌ nâfi'un nützlich.
شَرْطٌ (Pl. s. b) šarṭun Bedingung.
ثَابِتٌ ṯâbitun feststehend.
صَالِحٌ (Pl. s. c) ṣâliḥun brav, fromm.
حَارِسٌ ḥârisun wachsam.
مُخْلِصٌ muchliṣun aufrichtig.
سَرِيعٌ sari'un schnell.
أَلْمَاضِى almâḍî der vergangene.
أَلْعَالِى al'âlî der hohe.
حَرْفٌ (Pl. s. b) ḥarfun Buchstabe.
عَرَبِىٌّ 'arabîjun arabisch.
سَيْفٌ (Pl. s. b) saifun Schwert.
قَاطِعٌ qâṭi'un schneidend.
نَاسٌ nâsun Leute.

كَبِيرٌ (Pl. s. c) kabîrun groß. طَوِيلٌ ṭawîlun lang.

وَسِخٌ wasichun schmutzig. ٱلْفُرَاتُ alfurâtu der Euphrat.

Übung 7.

هُوَ كِتَابٌ صَعْبٌ — كُتُبٌ صَعْبَةٌ — مِصْرُ وَٱلشَّامُ مَدِينَتَانِ
حَسَنَتَانِ — ٱلْمُدُنُ كُوَيْسَةٌ — طُرُقٌ سَهِلَةٌ — ٱلْعُلُومُ
نَافِعَةٌ — ٱلشُّرُوطُ صَعْبَةٌ — حُقُوقٌ ثَابِتَةٌ — هُوَ شَاهِدٌ
صَالِحٌ — شُهُودٌ صِلَاحٌ — ٱلْكَلْبُ حَارِسٌ — ٱلْكِلَابُ ٱلْحَارِسَةُ
— ٱلْقُلُوبُ ٱلْمُخْلِصَةُ — سُفُنٌ سَرِيعَةٌ — ٱلْأَفْرَاسُ حَسَنَةٌ —
ٱلْأَوْلَادُ مُطِيعُونَ — ٱلْأَمْطَارُ ٱلشَّدِيدَةُ — ٱلْأَوْقَاتُ ٱلْمَاضِيَةُ —
ٱلْجِبَالُ عَالِيَةٌ — ٱلْحُرُوفُ ٱلْعَرَبِيَّةُ — ٱلسُّيُوفُ قَاطِعَةٌ — ٱلْأَنْهُرُ
ٱلْكَبِيرَةُ — هُمْ نَاسٌ كِبَارٌ —

Transskription.

huwa kitâbun ṣaʿbun. — kutubun ṣaʿbatun. — miṣru wa'ššâmu madînatâni ḥasanatâni. — almudunu kuwaijisatun. — ṭuruqun sahilatun. — alʿulûmu nâfiʿatun. — aššurûṭu ṣaʿbatun. — ḥuqûqun ṯâbitatun. — huwa šâhidun ṣâliḥun. — šuhûdun ṣilâḥun. — alkalbu ḥârisun. — alkilâbu 'lḥârisatu. — alqulûbu 'lmuchliṣatu. — sufunun sarîʿatun. — al'afrâsu ḥasanatun. — al'aulâdu muṭîʿûna. — alʿamṭâru 'ššadîdatu. — al'auqâtu 'lmâḍijatu. — alǧibâlu ʿâlijatun. — alḥurûfu 'lʿarabîjatu. — assujûfu qâṭiʿatun. — al'anhuru 'lkabîratu. — hum nâsun kibârun.

Übung 8.

Die Hunde sind schnell und wachsam. — Es ist ein schwieriger Weg. — Schwierige Wege. — Die fleißigen Knaben. — Die arabischen Buchstaben sind schwer. — Es

sind (هِيَ hija) feststehende Rechte. — Ein aufrichtiges Herz. — Die hohen Berge sind schön. — Seid ihr große Leute? — Nein, wir sind brave Leute. — Nützliche Bücher. — Die arabischen Städte sind schmutzig. — Die arabischen Wissenschaften sind schwer. — Die Schwerter sind lang. — Der Nil und der Euphrat sind zwei große Flüsse. — Der vergangene Monat. — Die kleinen Säuglinge.

5. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلْخَامِسُ)

1. Fortsetzung der gebrochenen Plurale:

f) Die Form فُعَلَاءُ fuʿalâʾu, das heißt der 1. Radikal erhält ḍamma, der 2. fatḥa und hinter den 3. wird ein alif gesetzt, worauf noch ein hamza folgt. Die Nunation fällt aus (s. Lekt. 6, 3). Diese Form wird besonders häufig vom Singular فَعِيلٌ faʿîlun (hinter den 2. Radikal ein ي eingeschoben) gebildet, wenn es sich um Personen handelt, z. B. وَزِيرٌ wazîrun (Vezier, Minister), Pl. وُزَرَاءُ wuzarâʾu; أَمِيرٌ ʾamîrun (Emir, Fürst), Pl. أُمَرَاءُ umarâʾu. Bilde ebenso den Plural von سَفِيرٌ safîrun (Gesandter), أَسِيرٌ asîrun (Kriegsgefangener).

g) Die Form أَفْعِلَاءُ afʿilâʾu, d. h. vor den 1. Radikal wird ا mit fatḥa gesetzt, der 1. Radikal wird ruhend (vokallos), der 2. Radikal erhält kasra, auf den 3. Radikal folgt ا und auf dieses ein hamza (ohne Nunation), z. B. صَدِيقٌ ṣadîqun (Freund), Pl. أَصْدِقَاءُ aṣdiqâʾu; نَبِيٌّ nabîjun (Prophet), Pl. أَنْبِيَاءُ anbijâʾu. Bilde ebenso den Plural von قَرِيبٌ qarîbun (Verwandter), غَنِيٌّ ghanîjun (reich).

h) Die Form فُعْلَانٌ fuʿlânun, d. h. der 1. Radikal bekommt ḍamma, der 2. wird ruhend (vokallos), auf den 3.

folgt اَنٌ ـَـ ânun, z. B. فَارِسٌ fârisun (Reiter), Pl. فُرْسَانٌ fursânun; بَلَدٌ baladun (Ortschaft), Pl. بُلْدَانٌ buldânun. Bilde ebenso den Plural von قَضِيبٌ qaḍîbun (Rute, Zepter).

2. **Nomina mit vier Stammbuchstaben** (arabisches Muster فعلل) bilden den Plural nach folgenden Mustern:

i) فَعَالِلُ fa'âlilu, d. h. der 1. Radikal hat fatḥa, nach dem 2. wird ein alif eingeschoben, der 3. hat kasra. Nunation tritt nicht ein, z. B. كَوْكَبٌ kaukabun (Sternbild), Pl. كَوَاكِبُ kawâkibu; تَجْرِبَةٌ tağribatun (Versuch), Pl. تَجَارِبُ tağâribu. Bilde ebenso den Plural von جَوْهَرٌ ğauharun (Juwel), مَكْتَبٌ maktabun (Schule, Bureau), مَكْتَبَةٌ maktabatun (Bibliothek).

k) فَعَالِيلُ fa'âlîlu d. h. der 1. Radikal hat fatḥa, nach dem 2. wird ein alif eingeschoben, der 3. hat kasra, zwischen den 3. und 4. schiebt man ein jâ ein. Nunation findet nicht statt. Diese Form wird von allen Vierradikaligen gebraucht, welche im Singular zwischen den 3. und 4. Radikal einen langen Vokal (d. h. die Buchstaben ا, و oder ى) einschieben, z. B. فِنْجَانٌ finğânun (Tasse), Pl. فَنَاجِينُ fanâğînu; صُنْدُوقٌ ṣundûqun (Kiste), Pl. صَنَادِيقُ ṣanâdîqu; خِنْزِيرٌ chinzîrun (Schwein), Pl. خَنَازِيرُ chanâzîru. Bilde ebenso den Plural von سُلْطَانٌ sulṭânun (Sultan), مَكْتُوبٌ maktûbun (Brief), قِنْدِيلٌ qindîlun (Lampe).

Selten kommt noch bei Vierradikaligen der Plural فَعَالِلَةٌ fa'âlilatun vor (besonders bei lebenden Wesen), z. B. تِلْمِيذٌ tilmîḏun (Schüler), Pl. تَلَامِذَةٌ talâmiḏatun.

3. Besonders zu merken sind die Plurale: إِبْنٌ ibnun (Sohn), Pl. بَنُونَ banûna oder أَبْنَاءٌ abnâ'un; إِبْنَةٌ ibnatun oder بِنْتٌ bintun (Tochter, Mädchen). Pl. بَنَاتٌ banâtun; أَخٌ achun (Bruder), Pl. إِخْوَةٌ ichwatun oder إِخْوَانٌ ichwânun; أُخْتٌ uchtun (Schwester), Pl. أَخَوَاتٌ achawâtun.

Anmerkung 1. Viele Substantiva können verschiedene Formen von gebrochenen Pluralen bilden, z. B. بَحْرٌ baḥrun (Meer) bildet بُحُورٌ buḥûrun, بِحَارٌ biḥârun, أَبْحُرٌ abḥurun und أَبْحَارٌ abḥârun ꝛc.

Anmerkung 2. Einzelne Substantiva haben mehrere Pluralformen in verschiedener Bedeutung, z. B. بَيْتٌ baitun (Haus, Vers) bildet die Plurale: بُيُوتٌ bujûtun (Häuser) und أَبْيَاتٌ abjâtun (Verse); نَفْسٌ nafsun (Seele), Pl. نُفُوسٌ nufûsun und أَنْفُسٌ anfusun, aber نَفَسٌ nafasun (Atem), Pl. أَنْفَاسٌ anfâsun.

Wörter.

فَارِغٌ fârighun leer. نَفِيسٌ nafîsun kostbar.

كَرِيمٌ karîmun großmütig.

Alle anderen Wörter sind in der Lektion enthalten.

Übung 9.

أَلسُّفَرَاءُ حَاضِرُونَ وَٱلْوُزَرَاءُ غَائِبُونَ — أَلْأَمِيرُ أَسِيرٌ —
أَصْدِقَاءُ مُخْلِصُونَ — أَلنَّاسُ أَغْنِيَاءُ — أَلْبُيُوتُ ٱلْعَالِيَةُ كُوَيِّسَةٌ —
مَكَاتِبُ نَافِعَةٌ — أَلسَّلَاطِينُ كِبَارٌ — أَلرِّمَاحُ طَوِيلَةٌ —
بَسَاتِينُ حَسَنَةٌ — أَلْمُعَلِّمُونَ مَبْسُوطُونَ وَٱلتَّلَامِذَةُ مُجْتَهِدُونَ —

اَلصُّنْدُوقُ فَارِغٌ — بُلْدَانٌ غَنِيَّةٌ — اَلْبِحَارُ (اَلْبُحُورُ)

اَلْكَبِيرَةُ — اَلْأَقْرِبَاءُ هُمُ ٱلْأَصْدِقَاءُ — اَلْجَوْهَرُ ٱلنَّفِيسُ — اَلنَّفْسُ

اَلْكَرِيمَةُ — اَلْبَنُونَ مُجْتَهِدُونَ وَٱلْبَنَاتُ مُطِيعَاتٌ

Transskription.

assufarâ'u ḥâḍirûna walwuzarâ'u ghâ'ibûna. — al-'amîru asîrun. — aṣdiqâ'u muchliṣûna. — annâsu aghnijâ'u. — albujûtu 'l'âlijatu kuwaijisatun. — makâtibu nâfi'atun. — assalâṭînu kibârun. — arrimâḥu ṭawîlatun. — basâtînu ḥasanatun. — almu'allimûna mabsûṭûna wa'ttalâmiḏatu muǧtahidûna. — aṣṣundûqu fârighun. — buldânun ghanîjatun. — albiḥâru (albuḥûru) 'lkabîratu. — al'aqribâ'u humu 'l'aṣdiqâ'u. — alǧauharu 'nnafîsu. — annafsu 'lkarîmatu (s. Lekt. 2, 3 d). — albanûna muǧtahidûna wa'lbanâtu muṭî'âtun.

Übung 10.

Die Tassen sind leer. — Die Schweine sind Tiere (s. Lekt. 3, 4. Anm. 2). — Der Sultan ist gerecht. — Die Fürsten und Minister sind anwesend. — Der Brief ist lang. — Lange Briefe. — Großmütige Seelen. — Die Schüler sind beschäftigt. — Die Knaben sind zufrieden, sie sind spielend. — Die Reiter sind müde. — Sind die Gesandten anwesend? Nein, sie sind abwesend. — Seid ihr Verwandte? Ja, und wir sind Freunde. — Die großen Kisten. — Die Juwelen sind kostbar. — Schöne Verse. — Die Brüder und Schwestern sind anwesend und die Söhne und Töchter sind abwesend.

6. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلسَّادِسُ)

Deklination.

1. Es gibt im Arabischen drei Fälle: Nominativ (رَفْعٌ raf'), Akkusativ (نَصْبٌ naṣb) und Genitiv (جَرٌّ ǧarr).

Jedoch entspricht von diesen nur der Nominativ (رَفْعٌ raf') genau unserm deutschen Nominativ, der Akkusativ (نَصْبٌ naṣb) steht, in der Bedeutung unseres Akkusativs, noch in

adverbialem Sinne (s. Lekt. 42, 2 e) und prädikativ bei gewissen Verben (s. Lekt. 42, 2 g) und nach einigen Partikeln (s. Lekt. 42, 2 h), und der Genitiv (جَرّ ǵarr) wird, außer in der Bedeutung unseres Genitivs, noch nach allen Präpositionen gesetzt.

2. Die Endungen sind folgende:

Sing. Nom. Mask. ـٌ un	Sing. Nom. Fem. ـَةٌ atun.
„ Akk. „ ـًا an (über das ا s. E. § 7)	„ Akk. „ ـَةً atan.
„ Gen. Mask. ـٍ in	„ Gen. „ ـَةٍ atin.

Dual. Mask. Nom.	ـَانِ	âni.
„ „ Akk. u. Gen.	ـَيْنِ	aini.
„ Fem. Nom.	ـَتَانِ	atâni.
„ „ Akk. u. Gen.	ـَتَيْنِ	ataini.
Regelm. Plur. Mask. Nom.	ـُونَ	ûna.
„ „ „ Akk. u. Gen.	ـِينَ	îna.
„ „ Fem. Nom.	ـَاتٌ	âtun.
„ „ „ Akk. u. Gen.	ـَاتٍ	âtin.

Beispiele.

Singularis.

N.	سَارِقٌ	sâriqun ein Dieb.	خَادِمَةٌ	châdimatun eine Dienerin.
A.	سَارِقًا	sâriqan einen Dieb.	خَادِمَةً	châdimatan eine Dienerin.
G.	سَارِقٍ	sâriqin eines Diebes.	خَادِمَةٍ	châdimatin einer Dienerin.

Dualis.

N.	سَارِقَانِ	sâriqâni zwei Diebe.	خَادِمَتَانِ	châdimatâni zwei Dienerinnen.
A. G.	سَارِقَيْنِ	sâriqaini zwei Diebe, zweier Diebe.	خَادِمَتَيْنِ	châdimataini zwei Dienerinnen, zweier Dienerinnen.

Pluralis.

N. سَارِقُونَ sâriqûna Diebe. خَادِمَاتٌ châdimâtun Dienerinnen.

A. G. سَارِقِينَ sâriqûna Diebe. خَادِمَاتٍ châdimâtin Dienerinnen.

Mit dem Artikel verbunden fällt die Nunation fort:

Nom. Sing. أَلسَّارِقُ assâriqu der Dieb.

Akk. „ أَلسَّارِقَ assâriqa den Dieb.

Gen. „ أَلسَّارِقِ assâriqi des Diebes.

Dualis und Pluralis gleich, nur Fem. Plur.:

Nominativ أَلْخَادِمَاتُ alchâdimâtu die Dienerinnen.

Akk. u. Gen. أَلْخَادِمَاتِ alchâdimâti die, der Dienerinnen.

Die unregelmäßigen (gebrochenen) Plurale werden wie der Singular dekliniert, also:

Nom. أَوْلَادٌ aulâdun (Plur. von وَلَدٌ Knabe).

Akk. أَوْلَادًا aulâdan.

Gen. أَوْلَادٍ aulâdin.

3. Viele Wörter werden nur unvollständig dekliniert (sie sind arab. غَيْرُ مُنْصَرِفٍ ghair munṣarif nicht [vollständig] flektiert), d. h. sie können keine Nunation annehmen und haben nur im Nominativ die Endung u, im Akkusativ und Genitiv die Endung a (das Genauere s. 2. Teil, Lekt. 41). Hierzu gehören u. a. sehr viele Eigennamen und die vorher erwähnten gebrochenen Pluralformen f, g, i, k, z. B. سُلَيْمَانُ sulaimânu Salomo, Soliman (Nom.), سُلَيْمَانَ sulaimâna (Akk. und Gen.); مَكَّةُ makkatu Mekka (Nom.), مَكَّةَ makkatu (Akk. und Gen.); صَنَادِيقُ ṣanâdîqu Kisten (Nom.), صَنَادِيقَ ṣa-

nâdîqa (Akk. und Gen.). Jedoch nehmen sie mit dem Artikel verbunden alle drei Endungen ـُ ـَ ـِ an, z. B. اَلْأُمَرَاءُ al'umarâ'u die Fürsten (Nom.), اَلْأُمَرَاءَ al'umarâ'a (Akk.), اَلْأُمَرَاءِ al'umarâ'i (Gen.).

Anmerkung. Die Wörter, welche auf ى mit vorhergehendem kasra ausgehen, haben statt ijun und ijin in, anstatt iju und iji î. Im regelmäßigen Plural Mask. verlieren sie das ى ganz. Also: قَاضٍ qâḍin anstatt قَاضِيٌ oder قَاضِيٍ qâḍijun oder qâḍijin, اَلْقَاضِي alqâḍî anstatt اَلْقَاضِيُ alqâḍiju (Nom.) oder اَلْقَاضِيِ alqâḍiji (Gen.), Pl. قَاضُونَ qâḍûna (Nom.), قَاضِينَ qâḍîna (Gen. Akk.). — Alles übrige regelmäßig, z. B. قَاضِيًا qâḍijan (Akk.).

4. Da Beispiele für den Akkusativ nicht wohl ohne Verbum gegeben werden können, berücksichtigen wir jetzt nur den Genitiv. Wie schon erwähnt, regieren sämtliche Präpositionen den Genitiv, z. B. فِي fî („in"): فِي ٱلْبُسْتَانِ fî 'lbustâni (im Garten), فِي بُسْتَانٍ fî bustânin (in einem Garten), فِي مَكَّةَ fî makkata (in Mekka) s. 3.

عَلَى 'alâ („auf"): عَلَى ٱلْجِبَالِ 'alâ 'lǧibâli (auf den Bergen), عَلَى جِبَالٍ 'alâ ǧibâlin (auf Bergen).

لِ li („für", dient zur Bezeichnung des Dativs): لِوَلَدٍ liwaladin (für einen Knaben), لِلْوَلَدِ lilwaladi (für den Knaben, dem Knaben, das ا des Artikels fällt aus, s. E. § 11, 5 c).

مِنْ min („von"): مِنَ ٱلْبُيُوتِ mina 'lbujûti (von den Häusern). (Über das a in mina siehe Einleitung § 11, 4.)

5. Der eigentliche Genitiv tritt zu dem Nomen, von welchem er abhängig ist, in ein enges Verhältnis. Die Araber nennen diese Genitivbeziehung إِضَافَةٌ iḍâfa (Anfügung), das

Beziehungsnomen (Regens) heißt مُضَافٌ muḍâf und der Genitiv selbst مُضَافٌ إِلَيْهِ muḍâf ilaihi.

Das Nomen, von welchem der Genitiv abhängig ist, verliert stets den Artikel, z. B.:

بَيْتُ رَجُلٍ baitu rağulin das Haus eines Mannes.

بَيْتُ ٱلرَّجُلِ baitu ’rrağuli das Haus des Mannes.

6. **Wie drückt man aus: ein Haus des Mannes?**

Wenn das Beziehungswort (Regens مُضَافٌ muḍâf) nicht determiniert ist, setzt man vor den Genitiv (مُضَافٌ إِلَيْهِ muḍâf ilaihi) die Präposition لِ li (für). Man sagt also:

بَيْتٌ لِلرَّجُلِ baitun lirrağuli (das ا des Artikels fällt weg; s. E. § 11, 5 c) ein Haus des Mannes (eigentlich ein Haus für den Mann); doch kann man auch sagen:

بَيْتٌ مِنْ بُيُوتِ ٱلرَّجُلِ baitun min bujûti ’rrağuli (eigentlich ein Haus von den Häusern des Mannes).

Wörter.

صَاحِبٌ ṣâḥibun Herr, Besitzer, Freund.	عُمَرُ ʿumaru Omar (männl. Eigenname).
أَلْيَوْمَ aljauma (eigentlich den Tag, adv. Akk.) heute.	زَيْدٌ zaidun Zeid (männl. Eigenname).
ظَهْرٌ ẓahrun Rücken.	مَشْهُورٌ mašhûrun berühmt.
مِفْتَاحٌ miftâḥun Schlüssel.	مَجْلِسٌ mağlisun Sitzung.
بَابٌ (Pl. أَبْوَابٌ abwâbun vom Stamm بوب Pl. a) bâbun Tür, Tor.	زَوْجَةٌ zauğatun Frau, Gattin.
	رَأْسٌ ra’sun Kopf, Anfang.
	حِكْمَةٌ ḥikmatun Weisheit.
مَفْتُوحٌ maftûḥun geöffnet.	مَخَافَةٌ machâfatun Furcht.

اَللهُ allâhu Gott.
سُوقٌ sûqun Markt.
جَارٌ ğârun Nachbar.
قَبْلَ qabla vor.
رَفِيقٌ rafîqun Gefährte.
أَحْمَدُ { aḥmadu Achmed (männl. Eigenname).
وَاسِعٌ { wâsiʿun weit (geräumig).

Übung 11.

صَاحِبُ ٱلْبَيْتِ غَائِبٌ ٱلْيَوْمَ — ٱلْفَارِسُ عَلَى ظَهْرِ ٱلْفَرَسِ —
ٱلْأَمِيرُ غَائِبٌ خَادِمُ ٱلْأَمِيرِ فِي ٱلدَّارِ — مِفْتَاحُ بَابِ ٱلْبَيْتِ —
أَبْوَابُ ٱلْمَدِينَةِ مَفْتُوحَةٌ — عُمَرُ صَاحِبٌ لِزَيْدٍ — بَسَاتِينُ
ٱلشَّامِ مَشْهُورَةٌ — كَلْبُ ٱلْوَلَدِ حَارِسٌ — كُتُبُ ٱلتَّلَامِذَةِ
نَظِيفَةٌ — نَحْنُ أَصْدِقَاءُ ٱلرَّجُلِ — قَصْرُ ٱلْأَمِيرِ فِي ٱلْمَدِينَةِ —
بُيُوتُ ٱلْمَدِينَةِ عَالِيَةٌ — ٱلرِّجَالُ حَاضِرُونَ فِي ٱلْمَجْلِسِ —
زَوْجَةُ ٱلْقَاضِي حَسَنَةٌ — رَأْسُ ٱلْحِكْمَةِ مَخَافَةُ ٱللّٰهِ — بَيْتٌ
مِنْ بُيُوتِ ٱلْأَمِيرِ فِي ٱلسُّوقِ — أَنْتُمْ حَاضِرُونَ فِي بُسْتَانِ
ٱلْجَارِ — ٱلْجَارُ قَبْلَ ٱلدَّارِ ٱلرَّفِيقُ قَبْلَ ٱلطَّرِيقِ —

Transskription.

ṣâḥibu ’lbaiti ghâ’ibuni ’ljauma. — alfârisu ʿalâ ẕahri ’lfarasi. — al’amîru ghâ’ibun châdimu ’l’amîri fî’ddâri. — miftâḥu bâbi’lbaiti. — abwâbu ’lmadînati maftûḥatun. — ʿumaru ṣâḥibun lizaidin. — basâtînu ’ššâmi mašhûratun. — kalbu ’lwaladi ḥârisun. — kutubu ’ttalâmiḏati naẕîfatun. — naḥnu aṣdiqâ’u ’rrağuli. — qaṣru ’l’amîri fi’lmadînati. — bujûtu ’lmadînati ʿâlijatun. — arriğâlu ḥâḍirûna fi’lmağlisi. — zauğatu ’lqâḍî ḥasanatun. — ra’su ’lḥikmati machâfatu ’llâhi. — baitun min bujûti ’l’amîri fî’ssûqi. — antum ḥâḍirûna fî bustâni ’lğâri. — alğâru

qabla 'ddâri 'rrafîqu qabla 'ṭṭarîqi (Sprichwort; zu ergänzen „suche dir zuerst . . .").

Übung 12.

Ist der Herr des Dieners zu [im] Hause? — Nein, er ist im Garten des Nachbars. — Ihr seid die Freunde des Mannes. — Der Kaufmann ist auf [in] dem Markte der Stadt anwesend. — Die Tür des Hauses ist geöffnet. — Die Hunde des Mannes sind wachsam. — Die Minister des Königs sind in der Sitzung anwesend. — Ist der Arzt anwesend? — Der Arzt ist abwesend, und die Frau des Arztes ist anwesend heute. — Achmed ist ein Freund des Richters. — Die Gärten der Stadt sind geräumig. — Die Verwandten des Arztes sind reich.

7. Lektion.

(ٱلدَّرْسُ ٱلسَّابِعُ)

Fortsetzung des Genitivs.

1. Der Dualis, sowie der gesunde (regelmäßige) Plural Mask. verlieren ihr ن, wenn ein Genitiv von ihnen abhängt, also aus ـَانِ âni wird ـَا â, aus ـَيْنِ aini wird ـَيْ ai, aus ـَتَانِ atâni wird ـَتَا atâ, aus ـَتَيْنِ ataini wird ـَتَيْ atai, aus ـُونَ ûna wird ـُو û und aus ـِينَ îna wird ـِي î, z. B.:

بَيْتَا ٱلرَّجُلِ baitâ 'rrağuli die zwei Häuser des Mannes.

بَابَا بَيْتَيِ ٱلرَّجُلِ bâbâ baitaji 'rrağuli die zwei Türen der zwei Häuser des Mannes.

إِبْنَتَا ٱلْوَزِيرِ ibnatâ 'lwazîri die zwei Töchter des Ministers.

بَيْتُ ٱبْنَتَيِ ٱلْوَزِيرِ baitu 'bnataiji 'lwazîri das Haus der zwei Töchter des Ministers.

مُعَلِّمُو ٱلْوَلَدِ muʿallimû 'lwaladi die Lehrer des Knaben.

كُتُبُ مُعَلِّمِى ٱلْوَلَدِ { kutubu mu'allimî 'lwaladi die Bücher der Lehrer des Knaben.

2. Folgende Wörter nehmen, wenn sie مُضَافٌ muḍâf sind (von ihnen ein Genitiv abhängt), besondere Formen an je nach dem Kasus, in welchem sie selbst stehen: أَبٌ abun Vater, أَخٌ achun Bruder, حَمٌ ḥamun Schwiegervater, ذُو ḏû Herr, Besitzer (kommt nur mit einem Genitiv vor), فُو fû Mund (dafür alleinstehend gebraucht فَمٌ famun):

Nominativ أَبُو	abû	Akkusativ أَبَا	abâ	Genitiv أَبِى	abî
„ أَخُو	achû	„ أَخَا	achâ	„ أَخِى	achî
„ حَمُو	ḥamu	„ حَمَا	ḥamâ	„ حَمِى	ḥamî
„ ذُو	ḏû	„ ذَا	ḏâ	„ ذِى	ḏî
„ فُو	fû	„ فَا	fâ	„ فِى	fî

Also:

أَبُو مُحَمَّدٍ { abû muḥammadin der Vater des Muḥammed.

ضَرَبْتُ أَبَا زَيْدٍ { ḍarabtu abâ zaidin ich habe den Vater des Zeid geschlagen.

وَجْهُ ذِى حُسْنٍ { waǧhu ḏî ḥusnin das Gesicht des Besitzers von Schönheit.

3. Die Verbindung des Regens (مُضَافٌ muḍâf) mit dem Genitiv (مُضَافٌ إِلَيْهِ muḍâf ilaihi) ist so eng, daß die beiden nicht durch irgend welchen Zusatz getrennt werden können.

Soll also zu einem Regens ein Adjektiv als Attribut hinzutreten, so muß dasselbe hinter den Genitiv gesetzt werden, z. B.:

بَيْتُ ٱلْوَزِيرِ ٱلْوَاسِعُ baitu 'lwazîri 'lwâsi'u das geräumige Haus des Ministers. — Oder man kann auch sagen:

اَلْبَيْتُ ٱلْوَاسِعُ لِلْوَزِيرِ albaitu 'lwâsi'u lilwazîri.

4. Bezieht sich ein Genitiv (مُضَافٌ إِلَيْهِ muḍâf ilaihi) auf zwei Regentia (مُضَافٌ muḍâf), so muß er schon dem ersten angefügt werden, und das zweite erhält dann das Personalsuffix (s. Lekt. 8), z. B.:

بَيْتُ ٱلْوَزِيرِ وَبُسْتَانُهُ baitu 'lwazîri wabustânuhu das Haus und der Garten des Ministers (eigentlich das Haus des Ministers und sein Garten).

يَدَا ٱلْبِنْتِ وَرِجْلَاهَا jadâ 'lbinti wariǧlâhâ die zwei Hände und Füße des Mädchens (eigentlich die zwei Hände des Mädchens und ihre Füße).

5. Der Genitiv steht häufig partitiv und zur Bezeichnung des Stoffes, z. B. قِطْعَةُ لَحْمٍ qiṭ'atu laḥmin ein Stück Fleisch, فِنْجَانُ قَهْوَةٍ finǧânu qahwatin eine Tasse Kaffee, كُرْسِيُّ خَشَبٍ kursîju chašabin ein Stuhl von Holz.

6. Nach Adjektiven tritt oft der Genitiv ein, um sie für ein besonderes Substantiv zu spezifizieren, z. B.:

قَلِيلُ ٱلْعَقْلِ qalîlu 'l'aqli wenig des Verstandes (d. h. in Bezug auf den Verstand), dumm.

كَثِيرُ ٱلْمَالِ katîru 'lmâli viel in Bezug auf das Vermögen, reich.

حَسَنُ ٱلْوَجْهِ ḥasanu 'lwaǧhi schön in Bezug auf das Gesicht.

7. Einige Nomina werden oft mit Genitiven verbunden, um gewisse Eigenschaften auszudrücken: صَاحِبٌ ṣâḥibun, Pl. أَصْحَابٌ aṣḥâbun Herr, Besitzer; ذُو ḏû (s. 2), Fem. ذَاتُ ḏâtu, Dual Mask. ذَوَا ḏawâ (unter Wegfall des ن, s. 1), Fem. ذَاتَا ḏâtâ, Pl. Mask. ذَوُو ḏawû, Fem. ذَوَاتُ ḏawâtu, ebenfalls

Herr, Besitzer; أَبُو abû Vater (s. 2), أُمّ ummun Mutter, إِبْنٌ ibnun Sohn; z. B.:

صَاحِبُ عِلْمٍ	ṣâḥibu ʿilmin Herr von Wissenschaft, d. h. gelehrt.
ذَاتُ حُسْنٍ	dâtu ḥusnin Besitzerin von Schönheit, d. h. schön.
أَبُو لِسَانَيْنِ	abû lisânaini Vater zweier Zungen, d. h. doppelzüngig.
إِبْنُ خَمْسِينَ سَنَةً	ibnu chamsina sanatan Sohn von 50 Jahren, d. h. 50 Jahre alt.

8. Tritt die in den Fällen 6 erwähnte Genitivverbindung als Apposition zu einem Nomen, so enthält das Adjektiv, obgleich es Regens der Genitivverbindung ist, den Artikel; z. B. إِبْنَةُ ٱلْوَزِيرِ ٱلْحَسَنَةُ ٱلْوَجْهِ حَاضِرَةٌ ibnatu ʾlwazîri ʾlḥasanatu ʾlwaǧhi ḥâḍiratun die schöngesichtige Tochter des Ministers ist anwesend.

Wörter.

أَبُو بَكْرٍ	abû bakrin männl. Eigenname.	خُبْزٌ	chubzun Brot.
قَبِيلَةٌ	qabîlatun Stamm (Volks-).	حَدِيدٌ	ḥadîdun Eisen.
		شَيْخٌ	šaichun Greis, Stammeshäuptling, Schaich.
بَنُو أَسَدٍ	banû asadin (Löwensöhne) Name eines arabischen Stammes.	مَعْرِفَةٌ	maʿrifatun Kenntnis.
جَمَالٌ	ǧamâlun Schönheit.	كِذْبٌ	kidbun Lüge.
بُخْلٌ	buchlun Geiz.	حُجْرَةٌ	ḥuǧratun Zimmer.
ظِلٌّ	ẓillun Schatten.	مَطْبَخٌ	maṭbachun Küche.
زُهْدٌ	zuhdun Enthaltsamkeit, Weltflucht.	نِسَاءٌ	nisâʾun Frauen.
لُقْمَةٌ	luqmatun Bissen (Brot, Fleisch ꝛc.).	تَاجِرٌ	tâǧirun Kaufmann.

Übung 13.

مُعَلِّمُوا ٱلْوَلَدِ أَصْحَابُ عِلْمٍ — اَلرَّجُلُ ٱلْقَبِيحُ هُوَ أَبُو لِسَانَيْنِ —
إِبْنُ أَبِي بَكْرٍ كَثِيرُ ٱلْمَالِ — إِبْنَتَا ٱلْوَزِيرِ حَسَنَتَا ٱلْوَجْهِ — بَابُ ٱلْبَيْتِ
ٱلْوَاسِعُ مَفْتُوحٌ — هَلْ هُوَ ذُو عِلْمٍ — لَا هُوَ قَلِيلُ ٱلْعَقْلِ —
كُتُبُ ذَوِي عِلْمٍ نَافِعَةٌ — قَبِيلَةُ بَنِي أَسَدٍ هِيَ قَبِيلَةٌ مِنَ ٱلْعَرَبِ —
زَوْجَةُ ٱلْحَكِيمِ هِيَ ذَاتُ حُسْنٍ وَجَمَالٍ — هَلِ ٱلْأَمِيرُ كَرِيمُ
ٱلنَّفْسِ — لَا هُوَ كَثِيرُ ٱلْبُخْلِ — اَلشَّجَرَةُ ذَاتُ ظِلٍّ — زُهْدُ
أَبِي بَكْرٍ مَشْهُورٌ — عَيْنَا ٱبْنَةِ ٱلْقَاضِي لَامِعَتَانِ — قِطْعَةُ لَحْمٍ
كَبِيرَةٌ — لُقْمَةُ خُبْزٍ صَغِيرَةٌ — فِنْجَانُ ٱلْقَهْوَةِ حَاضِرٌ — كُرْسِيُّ
حَدِيدٍ فِي ٱلْبُسْتَانِ — شَيْخُ ٱلْقَبِيلَةِ ٱلْكَثِيرُ ٱلْمَالِ صَالِحٌ —

Transskription.

muʿallimû ʾlwaladi aṣḥâbu ʿilmin. — arrağulu ʾlqabîḥu huwa abû lisânaini. — ibnu abî bakrin kaṯîru ʾlmâli. — ibnatâ ʾlwazîrî ḥasanatâ ʾlwağhi. — bâbu ʾlbaiti ʾlwâsiʿu maftûḥun. — hal huwa ḏû ʿilmin? Lâ, huwa qalîlu ʾlʿaqli. — kutubu ḏawî ʿilmin nâfiʿatun. — qabîlatu banî asadin hija qabîlatun mina ʾlʿarabi. — zauğatu ʾlḥakîmi hija ḏâtu ḥusnin wa ğamâlin. — hali ʾlʾamîru karîmu ʾnnafsi. — lâ huwa kaṯîru ʾlbuchli. — aššağaratu ḏâtu ẓillin. — zuhdu abî bakrin mašhûrun. — ʿainâ ʾbnati ʾlqâḍî lâmiʿatâni. — qiṭʿatu laḥmin kabîratun. — luqmatu chubzin ṣaghîratun. — finğânu ʾlqahwati ḥâḍirun. — kursîju ḥadîdin fî ʾlbustâni. — šaichu ʾlqabîlati ʾlkaṯîru ʾlmâli ṣâliḥun.

Übung 14.

Die Knaben sind dumm [wenig des Verstandes: regelm. Plural]. — Die dummen Knaben sind anwesend. — Die Ärzte [gebrochener Plural f] sind gelehrt. — Die Mädchen (Lekt. 5, 3)

sind schön von Gesicht. — Die anwesenden Männer sind kenntnisreich [Herren von Kenntnis], und die anwesenden Frauen sind schön [Besitzerinnen von Schönheit]. — Der Schneider ist schlecht, er ist lügnerisch [Vater der Lüge]. — Der Diener des Abu Bakr ist anwesend, und die zwei Dienerinnen des Bruders des Abu Bakr sind abwesend. — Die Kaffeetassen (Plur. k) sind im Zimmer. — Nein, sie sind (هِيَ hija) in der Küche. — Einer der Söhne [Ein Sohn von den Söhnen] des Schaichs ist 50 Jahre alt. — Ist der Kaufmann reich [viel des Vermögens]? — Ja, er ist reich und geizig [viel des Geizes]. — Die Gelehrten sind die Freunde der Könige (Plur. b).

8. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلثَّامِنُ)

Die Personalsuffixe.

1. Das persönliche Pronomen (arab. ضَمِيرٌ ḍamîr) s. Lekt. 3, 6. Das daselbst erwähnte nennt man das alleinstehende Pronomen (ضَمِيرٌ مُنْفَصِلٌ ḍamîr munfaṣil).

2. Wird das Personalpronomen mit einem anderen Worte verbunden (ضَمِيرٌ مُتَّصِلٌ ḍamîr muttaṣil verbundenes Pronomen), so werden folgende Suffixa an dasselbe angehängt:

3. Pers. Sing.	Mask.	ـهُ hu	Dual M. u. F.	ـهُمَا humâ	Pl.	Mask.	ـهُمْ hum
3. „ „	Fem.	ـهَا hâ			„	Fem.	ـهُنَّ hunna
2. „ „	Mask.	ـكَ ka	„ M. u. F.	ـكُمَا kumâ	„	Mask.	ـكُمْ kum
2. „ „	Fem.	ـكِ ki			„	Fem.	ـكُنَّ kunna
(1. „	M. u. F.	ـِي î			„	M. u. F.	ـنَا nâ
(beim Verbum		ـنِي nî)					

3. Dieses angehängte (verbundene) Pronomen entspricht beim Nomen unserem Possessivpronomen, z. B. كِتَابُهُ kitâbuhu sein Buch;

beim Verbum unserem Personalpronomen als Akkusativobjekt, z. B. ضَرَبَهُ ḍarabahu er hat ihn geschlagen;

bei einer Präposition ebenfalls unserem Personalpronomen, z. B. مِنْهُ minhu von ihm.

Anmerkung 1. Die Nomina أَبٌ abun أَخٌ achun حَمٌ ḥamun nehmen mit Suffixen die Lektion 7, 2 erwähnten Formen an, also: أَبُونَا abûnâ unser Vater, أَخَاهُ achâhu seinen Bruder, حَمِيهَا ḥamîhâ ihres Schwiegervaters ꝛc.

Ausnahmen: أَبِي abî, أَخِي achî, حَمِي ḥamî mein Vater, Bruder, Schwiegervater.

Die Duale und gesunden männlichen Plurale verlieren mit Suffixen ihr ن, ebenso wie vor einem Genitiv, z. B. مُعَلِّمُوكَ mu'allimûka deine Lehrer, عَيْنَاهَا 'ainâhâ ihre beiden Augen ꝛc.

Anmerkung 2. Das Personalsuffix der 1. Perf. Sing. lautet nach ruhendem (vokallosem) ا و ى immer يَ ja, außerdem bei Dichtern zuweilen auch in anderen Fällen.

Anmerkung 3. Die Suffixa هُ hu, هُمَا humâ, هُمْ hum, هُنَّ hunna nehmen, wenn kasra oder ruhendes ى (also einer der Vokale i, î oder ai) vorhergeht, den Vokal i an und lauten: هِ hi, هِمَا himâ, هِمْ him und هِنَّ hinna, z. B. كِتَابِهِ kitâbihi seines Buches, كِتَابَيْهِمْ kitâbaihim ihrer zwei Bücher.

Anmerkung 4. Die Suffixa كُمْ kum und هُمْ hum verwandeln sich vor einem hamzat alwaṣl in كُمُ kumu und هُمُ humu (eigentlich die ursprüngliche Form), s. E., § 11, 4.

4. Suffixa mit Präpositionen verbunden:

عِنْدَ 'inda bei; عِنْدَهُ 'indahu bei ihm, عِنْدَهَا 'indahâ bei ihr, عِنْدَكَ 'indaka bei dir (M.), عِنْدَكِ 'indaki bei dir

(F.), عِنْدِى ʿindî bei mir, عِنْدَهُمَا ʿindahumâ bei ihnen beiden ꝛc.

مِنْ min von: مِنْهُ minhu von ihm, مِنْهَا minhâ von ihr, مِنْكَ minka von dir (M.), مِنْكِ minki von dir (F.); مِنِّى minnî von mir (mit Verdoppelung des ن), مِنْهُمَا minhumâ von ihnen beiden, مِنْكُمَا minkumâ von euch beiden, مِنْهُمْ minhum von ihnen (M.), مِنْهُنَّ minhunna von ihnen (F.), مِنْكُمْ minkum von euch (M.), مِنْكُنَّ minkunna von euch (F.), مِنَّا minnâ (nur ein verdoppeltes ن) von uns.

لِ li für (Bezeichnung des Dativs) lautet vor Suffixen (mit Ausnahme der 1. Pers. Sing.) لَ la: لَهُ lahu für ihn, ihm, لَهَا lahâ ihr, لَكَ laka dir (M.), لَكِ laki dir (F.), لِى lî (zuweilen لِىَ lija) mir, لَهُمَا lahumâ ihnen beiden, لَكُمَا lakumâ euch beiden, لَهُمْ lahum ihnen (M.), لَهُنَّ lahunna ihnen (F.), لَكُمْ lakum euch (M.), لَكُنَّ lakunna euch (F.), لَنَا lanâ uns.

عَلَى ʿalâ auf lautet mit Suffixen folgendermaßen: عَلَيْهِ ʿalaihi (s. 3., Anm. 3) auf ihm, عَلَيْهَا ʿalaihâ auf ihr, عَلَيْكَ ʿalaika auf dir (M.), عَلَيْكِ ʿalaiki auf dir (F.), عَلَىَّ ʿalaija auf mir, عَلَيْهِمَا ʿalaihimâ auf ihnen beiden, عَلَيْكُمَا ʿalaikumâ auf euch beiden, عَلَيْهِمْ ʿalaihim auf ihnen (M.), عَلَيْهِنَّ ʿalaihinna auf ihnen (F.), عَلَيْكُمْ ʿalaikum auf euch (M.), عَلَيْكُنَّ ʿalaikunna auf euch (F.), عَلَيْنَا ʿalainâ auf uns.

Ebenso إِلَى ilâ nach, zu. Also: إِلَيْهِ ilaihi zu ihm, إِلَيَّ ilaija zu mir 2c.

5. Das deutsche „haben" wird im Arabischen gewöhnlich nicht durch ein Verbum, sondern durch die Präpositionen لِ li, عِنْدَ ʿinda (bei) oder مَعَ maʿa (mit) ausgedrückt. Man sagt also nicht: „Zeid hat ein Buch", sondern „dem Zeid (oder bei dem Zeid oder mit dem Zeid) ist ein Buch", also: لِزَيْدٍ كِتَابٌ lizaidin kitâbun oder عِنْدَ زَيْدٍ كِتَابٌ ʿinda zaidin kitâbun oder مَعَ زَيْدٍ كِتَابٌ maʿa zaidin kitâbun.

6. Die Anrede wird durch die Partikel يَا jâ mit folgendem Nominativ gegeben, wobei die Nunation wegfällt; z. B. يَا زَيْدُ jâ zaidu o Zeid! يَا سَيِّدِى jâ saijidî o mein Herr!

Wenn ein Genitiv folgt, steht aber der Akkusativ: يَا سَيِّدَ ٱلنَّاسِ jâ saijida 'nnâsi o Herr der Menschen!

Das Nähere s. Lekt. 16, 4 und Lekt. 48, 1.

Wörter.

بَيْنَ baina zwischen, unter.

وَرَقٌ waraqun Papier (kollektiv).

قَلَمٌ qalamun (Rohr) Feder.

حِبْرٌ ḥibrun Tinte.

زَيْنَبُ zainabu weibl. Name.

سَيِّدٌ saijidun Herr.

سَيِّدَةٌ saijidatun Herrin.

فَاطِمَةُ fâṭimatu weibl. Eigenname.

عَائِشَةُ ʿâ'išatu weibl. Eigenname.

خَيْطٌ chaiṭun Zwirn.

ٱسْمٌ ismun Name.

سَاعَةٌ sâʿatun Uhr, Stunde.

ذَهَبٌ ḏahabun Gold.

عَبْدُ ٱلرَّحْمٰنِ ʿabdu 'rraḥmâni (Diener des Erbarmers) Name.

مَحْمُودٌ mahmûdun männl. Eigenname.

حِمَارٌ (Pl. حَمِيرٌ) himârun (Pl. hamîrun) Esel.

حَسَنٌ hasanun männl. Eigenname.

عَبْدٌ ʿabdun Sklave.

أَوْ au oder.

فِضَّةٌ fiddatun Silber.

هِنْدٌ hindun weibl. Eigenname.

Übung 15.

يَدِى نَظِيفَةٌ — يَدَاهُمْ نَظِيفَتَانِ — نَحْنُ بَيْنَ يَدَيْهِ — يَا تِلْمِيذُ هَلْ عِنْدَكَ كِتَابُكَ — نَعَمْ يَا مُعَلِّمِى عِنْدِى كِتَابِى — يَا تَلَامِذَةُ هَلْ لَكُمْ وَرَقٌ — نَعَمْ يَا مُعَلِّمُ لَنَا وَرَقٌ وَقَلَمٌ وَحِبْرٌ — لِأَبِى بَكْرٍ ٱبْنَتَانِ ٱسْمُ كَبِيرَتِهِمَا هِنْدٌ وَٱسْمُ صَغِيرَتِهِمَا زَيْنَبُ — يَا سَيِّدَتِى هَلِ ٱسْمُكِ فَٰطِمَةُ — لَا يَا سَيِّدِى ٱسْمِى عَائِشَةُ — عِنْدَ ٱلْخَيَّاطِينَ خَيْطٌ وَعِنْدَ ٱلنَّجَّارِينَ خَشَبٌ — بَيْتُنَا كَبِيرٌ وَوَاسِعٌ — بُسْتَانُكُمْ صَغِيرٌ — أَبُوكُمْ وَأَخُونَا فِى ٱلسُّوقِ — يَا خَادِمَةُ هَلْ صَاحِبُكِ حَاضِرٌ فِى ٱلْبَيْتِ — لَا هُوَ فِى بُسْتَانِهِ — ٱلسَّيِّدَةُ حَسَنَةٌ يَدَاهَا وَرِجْلَاهَا صَغِيرَتَانِ — هَلْ مَعَكَ سَاعَةٌ — نَعَمْ مَعِى سَاعَةُ ذَهَبٍ — هَلْ أَخُوهَا أَوْ أُخْتُهَا فِى ٱلْبَيْتِ — أُخْتُهَا حَاضِرَةٌ وَأَخُوهَا فِى ٱلسُّوقِ —

Transskription.

jadî nazîfatun. — jadâhum nazîfatâni. — nahnu baina jadaihi. — jâ tilmîdu hal ʿindaka kitâbuka. — naʿam, jâ muʿallimî, ʿindî kitâbî. — jâ talâmidatu, hal lakum waraqun. — naʿam, jâ muʿallimu, lanâ waraqun

waqalamun waḥibrun. — li'abî bakrini 'bnatâni 'smu kabîratihimâ (der älteren von ihnen beiden) hindun wa 'smu ṣaghîratihimâ zainabu. — jâ saijidatî, hali 'smuki fâṭimatu. — lâ jâ saijidî 'smî 'â'išatu. — 'inda 'lchaijâṭîna chaiṭun wa 'inda 'nnaǧǧârîna chašabun. — baitunâ kabîrun wawâsi'un. — bustânukum ṣaghîrun. — abûkum wa'achûnâ fî 'ssûqi. — jâ châdimatu hal ṣâḥibuki ḥâḍirun fî 'lbaiti. — lâ huwa fî bustânihi. — assaijidatu ḥasanatun jadâhâ wariǧlâhâ ṣaghîratâni. — hal ma'aka sâ'atun. — na'am ma'î sâ'atu ḏahabin. — hal achûhâ au uchtuhâ fî 'lbaiti. — uchtuhâ ḥâḍiratun wa'achûhâ fî 'ssûqi.

Übung 16.

Abderrahman hat zwei Söhne, der Name des älteren [großen] ist Mahmud, der [Name] des jüngeren [kleinen] ist Hassan. — O Diener, ist der Arzt anwesend? — Nein, [o] mein Herr, der Arzt ist abwesend, die Frau und der Sohn des Arztes (s. Lekt. 7, 4) sind anwesend. — Hast du eine goldene Uhr [Uhr Goldes] oder eine silberne [„Uhr" muß wiederholt werden]? — Ich habe eine silberne [Uhr], [o] mein Herr! — Habt ihr Pferde (Plur. a)? — Ja, wir haben Pferde und Esel. — Sind meine Diener auf dem Markt? — Nein, deine Diener sind im Garten. — Die Frau meines Bruders ist schön von Gesicht. — O meine Herrin, bist du zufrieden mit [arab. von مِنْ min] deinem Sklaven? — Ja, ich bin zufrieden. — Er ist zufrieden mit seinem Diener.

9. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلتَّاسِعُ)

Demonstrativpronomina.

1. Das einfache Demonstrativpronomen (إِسْمُ ٱلْإِشَارَةِ ism al'išâra) lautet:

Singularis Mask. ذَا ḏâ (in allen Kasus gleich) „dieser"

Fem. ذِي ḏî, ذِهْ ḏihi, تِي tî, تِهْ tihi, تَا tâ (in allen Kasus gleich).

Dualis Nom. Mask. ذَانِ dâni, — Gen. u. Akk. ذَيْنِ daini
„ Fem. تَانِ tâni, — „ „ „ تَيْنِ taini

Pluralis Mask. u. Fem. أُولَى ulâ oder أُولَاءِ ulâ'i (in allen Kasus gleich).

2. Meist wird vor dieses einfache ذَا dâ das Wörtchen هَا hâ „siehe" vorgesetzt, das dann gewöhnlich هٰ (s. E. § 6, Anm. 1) geschrieben wird.

So entstehen die Formen:

Singularis Mask. هٰذَا hâdâ dieser (in allen Kasus gleich).
Fem. هٰذِى hâdî oder gewöhnlich هٰذِهِ hâdihi diese (in allen Kasus gleich).

Dualis Mask. Nom. هٰذَانِ hâdâni — Gen. u. Akk. هٰذَيْنِ hâdaini diese beiden m.
Fem. Nom. هٰتَانِ hâtâni — Gen. u. Akk. هٰتَيْنِ hâtaini diese beiden f.

Pluralis Mask. u. Fem. هٰؤُلَاءِ hâ'ulâ'i diese (in allen Kasus gleich).

3. Um auf etwas Entfernteres hinzudeuten (deutsch „jener, -e, -es"), hängt man an das einfache Pronomen die Endung كَ ka an. So entstehen die Formen:

Singularis Mask. ذَاكَ dâka, gewöhnlich ذٰلِكَ dâlika jener.
Fem. تَاكَ tâka, تِيكَ tîka, gewöhnlich تِلْكَ tilka jene.

Dualis Mask. Nom. ذَانِكَ dânika, ذَانِّكَ dânnika jene beiden m.
Gen. Akk. ذَيْنِكَ dainika, ذَيْنِّكَ dainnika.
Fem. Nom. تَانِكَ tânika, تَانِّكَ tânnika jene beiden f.

Dualis Fem. Gen. Akk. تَيْنِكَ tainika, تَيْنِّكَ tainnika.

Pluralis Mask. u. Fem. أُولَائِكَ ulâ'ika (أُولَاكَ (ulâka, أُولَالِكَ ulâlika) jene (Pl.). (In allen Kasus gleich.)

In der alten Sprache findet sich auch ذٰلِكُمْ dâlikum und ذٰلِكُمَا dâlikumâ.

4. Die Demonstrativpronomina treten gewöhnlich vor das Nomen, zu welchem sie gehören. Dasselbe muß den Artikel haben, z. B.:

هٰذَا ٱلْوَلَدُ hâdâ 'lwaladu dieser Knabe.

هٰذِهِ ٱلِابْنَةُ hâdihi 'libnatu dieses Mädchen.

هٰؤُلَاءِ ٱلرِّجَالُ hâ'ulâ'i 'rriğâlu diese Männer.

هٰذَا وَلَدٌ hâdâ waladun würde dagegen heißen: dies ist ein Knabe.

Will man ausdrücken: dies ist der Knabe, so muß man sagen:

هٰذَا هُوَ ٱلْوَلَدُ hâdâ huwa 'lwaladu.

5. Tritt das Demonstrativpronomen zu einem Nomen mit Genitiv (إِضَافَةٌ idâfa) oder einem Nomen mit Suffix, z. B. „dieser Sohn des Königs", „dieser sein Sohn", so muß es nachstehen. Also:

إِبْنُ ٱلْمَلِكِ هٰذَا ibnu 'lmaliki hâdâ.

(هٰذَا ٱبْنُ ٱلْمَلِكِ hâdâ 'bnu 'lmaliki würde heißen: dies ist der Sohn des Königs.)

كِتَابُكُمْ هٰذَا kitâbukum hâdâ dieses euer Buch.

(هٰذَا كِتَابُكُمْ hâdâ kitâbukum würde heißen: dies ist euer Buch.)

6. Pronomina interrogativa (إِسْمُ ٱلْاِسْتِفْهَامِ ism alistifhâm) sind (außer den Lekt. 2, 5 erwähnten Fragepartikeln أَ a und هَلْ hal):

مَنْ man wer? (unflektierbar, arab. مَبْنِيٌّ mabnî). Im Genitiv tritt es natürlich hinter das Nomen, z. B. كِتَابُ مَنْ kitâbu man wessen Buch?

مَا mâ was (unflektierbar) oder verstärkt مَاذَا mâdâ was?

Nach einigen Präpositionen wird es oft verkürzt مَ geschrieben, z. B. لِمَ (statt لِمَا) lima für was? warum? عَلَامَ ʿalâma (statt عَلَى مَا) auf was? إِلَامَ ilâma (statt إِلَى مَا) zu was? فِيمَ fîma (statt فِي مَا) in was? worin?

أَيٌّ aijun, Fem. أَيَّةٌ aijatun welcher? was für ein? Das folgende Wort steht im Genitiv: أَيُّ رَجُلٍ aiju raǧulin was für ein Mann? welcher Mann? (quid hominis), أَيَّةُ بِنْتٍ aijatu bintin was für ein Mädchen?

كَمْ kam (oft gesprochen kâm) wieviel? wie viele? Das folgende Nomen steht im Akkusativ Singularis, z. B. كَمْ وَلَدًا kam waladan wieviel Knaben?

Die Fragepartikeln هَلْ hal und أَ a werden nicht gesetzt, wenn ein Fragepronomen im Satze vorkommt.

Wörter.

قَاتِلٌ qâtilun tötend.

لَحْظٌ laḥẓun Blick.

قَامُوسٌ qâmûsun Wörterbuch.

مَنْظَرٌ manẓarun Anblick.

شَخْصٌ šachṣun Person.

سَبَبٌ sababun Ursache.

مُصِيبَةٌ muṣîbatun Unglück.

غَفْلَةٌ	ghaflatun Nachlässigkeit.	مَطْلُوبٌ	maṭlûbun Verlangen.
(ا) إِمْرَأَةٌ	imra'atun Frau (Geg. Mann).	سَنَةٌ	sanatun Jahr.
أَنِيسٌ	anîsun liebenswürdig.	عُمْرٌ	ʿumrun Leben (Lebensalter).

Übung 17.

هٰذَا ٱلْكِتَابُ نَافِعٌ — هٰذَا كِتَابٌ صَعْبٌ — كِتَابُ ٱلتِّلْمِيذِ
هٰذَا وَسِخٌ — يَا تَلَامِذَتِي كُتُبُكُمْ هٰذِهِ وَسِخَةٌ — هَاتَانِ
ٱلْعَيْنَانِ قَاتِلَتَانِ — لَحْظُ عَيْنَيْكِ هَاتَيْنِ قَاتِلٌ — هٰذَا هُوَ
ٱلْقَامُوسُ — هٰذِهِ هِيَ ٱلْخَادِمَةُ — ذٰلِكَ ٱلْمَنْظَرُ حَسَنٌ — هٰؤُلَاءِ
ٱلْأَشْخَاصُ مِنَ ٱلْكِبَارِ (gehören zu . . = sind von den Großen) —
تِلْكَ ٱلشَّجَرَةُ ذَاتُ ظِلٍّ — أُولَائِكَ ٱلرِّجَالُ ذَوُو عِلْمٍ — هٰذَا بَيْتٌ
وَاسِعٌ — هٰذِهِ خَادِمَةُ هٰؤُلَاءِ ٱلْأَشْخَاصِ — خَادِمَةُ أُولَائِكَ
ٱلْأَشْخَاصِ هٰذِهِ وَسِخَةٌ — بُسْتَانِي هٰذَا مَشْهُورٌ فِي مَدِينَتِنَا
— مَنْ حَاضِرٌ عِنْدَكُمْ — عِنْدَنَا حَاضِرٌ خَادِمُنَا — مَا سَبَبُ
هٰذِهِ ٱلْمُصِيبَةِ — سَبَبُ مُصِيبَتِنَا هٰذِهِ غَفْلَتُنَا — لِمَ أَنْتُمْ
حَاضِرُونَ وَهُمْ غَائِبُونَ — كَمْ شَخْصًا حَاضِرٌ ٱلْيَوْمَ — هٰذِهِ
ٱمْرَأَةٌ حَسَنَةٌ —

Transskription.

hâḏâ 'lkitâbu nâfiʿun. — hâḏâ kitâbun ṣaʿbun. — kitâbu 'ttilmîḏi hâḏâ wasichun. — jâ talâmiḏatî kutubukum hâḏihi wasichatun. — hâtâni 'lʿainâni qâtilatâni. —

laḥẕu 'ainaiki hâtaini qâtilun. — hâḏâ huwa 'lqâmûsu. — hâḏihi hija 'lchâdimatu. — ḏâlika 'lmanẕaru ḥasanun. — hâ'ulâ'i 'l'aschâṣu mina 'lkibâri (sind von den Großen = gehören zu . .). — tilka 'ššaġaratu ḏâtu ẕillin. — ulâ'ika 'rriǧâlu ḏawû 'ilmin. — hâḏâ baitun wâsi'un. — hâḏihi châdimatu hâ'ulâ'i 'l'aschâṣi. — châdimatu ûlâ'ika 'l'aschâṣi hâḏihi wasichatun. — bustânî hâḏâ mašhûrun fî madînatinâ. — man ḥâḍirun 'indakum. — 'indanâ ḥâḍirun châdimunâ. — mâ sababu hâḏihi'lmuṣîbati. — sababu muṣîbatinâ hâḏihi ghaflatunâ. — lima antum ḥâḍirûna wahum ghâ'ibûna. — kam šachṣan ḥâḍiruni 'ljauma. — hâḏihi 'mra'atun ḥasanatum.

Übung 18.

Dies ist ein guter Mann und jenes (Fem.) ist eine schlechte Frau. — Dies ist der Richter. — Dieser Richter ist gerecht und jener Arzt ist kenntnisreich. — Diese deine Freunde sind reich. — Dieser Sohn des Scheichs ist liebenswürdig und jene seine Tochter ist schön von Gesicht. — O mein Herr, was ist dein Verlangen? — Mein Verlangen ist Papier [und] Feder und Tinte. — Wer ist der Sohn des Ministers, dieser oder jener? — Dieser ist der Sohn des Ministers. — Wessen Sohn ist Hassan? — Hassan ist der Sohn des Abderrahman. — Wieviel Söhne hat Abderrahman? — Er hat fünf. — Hast du dieses Buch? — Nein, ich habe jenes. — Dieses Wörterbuch ist nützlich. — Wie heißt du [was ist dein Name]? — Ich heiße [mein Name ist] Hassan. — Wie alt bist du [wieviel Jahre ist dein Leben]? — Ich bin 50 Jahre alt [mein Leben ist 50 Jahre, oder: ich bin der Sohn von 50 Jahren, Genit.]. — Diese beiden Männer sind Freunde.

10. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلْعَاشِرُ)

Adjektiva.

Das Genauere über das Adjektivum (إِسْمُ صِفَةٍ ism ṣifa) s. Lekt. 36, 3—7.

1. Besonders häufig kommen folgende Adjektivformen vor:

a) فَاعِلٌ fâ'ilun (eigentlich Partizipium Präsentis), z. B.

صَادِقٌ ṣâdiqun aufrichtig, عَادِلٌ ʿâdilun gerecht, جَاهِلٌ ğâhilun unwissend usw.

b) فَعِيلٌ faʿîlun, z. B. سَعِيدٌ saʿîdun glücklich, كَبِيرٌ kabîrun groß, كَثِيرٌ kaṯîrun viel.

c) فَعُولٌ faʿûlun hebt die Eigenschaft in verstärktem Maße hervor, z. B. جَهُولٌ ğahûlun sehr unwissend, كَسُولٌ kasûlun sehr träge.

d) فَعْلَانُ faʿlânu (ohne Nunation), z. B. تَعْبَانُ taʿbânu müde, كَسْلَانُ kaslânu träge, غَضْبَانُ ghaḍbânu zornig.

2. Die Adjektiva, welche Farben oder körperliche Gebrechen bezeichnen, haben im Maskulinum die Form أَفْعَلُ afʿalu (ohne Nunation), im Femininum فَعْلَاءُ faʿlâʾu (ohne Nunation), und im Pluralis die Form فُعْلٌ fuʿlun (mit Nunation).

Die gebräuchlichsten sind folgende:

Sing. Maskul.	Fem.	Plur.
أَسْوَدُ aswadu schwarz	سَوْدَاءُ saudâʾu	سُودٌ sûdun
أَبْيَضُ abjaḍu weiß	بَيْضَاءُ baiḍâʾu	بِيضٌ bîḍun (unreg.)
أَحْمَرُ aḥmaru rot	حَمْرَاءُ ḥamrâʾu	حُمْرٌ ḥumrun
أَزْرَقُ azraqu blau	زَرْقَاءُ zarqâʾu	زُرْقٌ zurqun
أَخْضَرُ achḍaru grün	خَضْرَاءُ chaḍrâʾu	خُضْرٌ chuḍrun
أَصْفَرُ aṣfaru gelb	صَفْرَاءُ ṣafrâʾu	صُفْرٌ ṣufrun
أَطْرَشُ aṭrašu taub	طَرْشَاءُ ṭaršâʾu	طُرْشٌ ṭuršun
أَخْرَسُ achrasu stumm	خَرْسَاءُ charsâʾu	خُرْسٌ chursun
أَعْمَى aʿmâ blind	عَمْيَاءُ ʿamjâʾu	عُمْيٌ ʿumjun
أَعْرَجُ aʿrağu lahm	عَرْجَاءُ ʿarğâʾu	عُرْجٌ ʿurğun
أَحْدَبُ aḥdabu bucklig	حَدْبَاءُ ḥadbâʾu	حُدْبٌ ḥudbun.

Über ihre Deklination im Maskulinum und Femininum s. Lekt .6, 3.

Also: Nom. أَسْوَدُ aswadu, Gen. u. Akk. أَسْوَدَ aswada. Aber mit dem Artikel:

Nom. اَلْأَسْوَدُ al'aswadu, Akk. اَلْأَسْوَدَ al'aswada, Gen. اَلْأَسْوَدِ al'aswadi.

Ebenso wenn von ihm ein Genitiv abhängt.

Das Femininum des Duals verwandelt Hamze in و, z. B. سَوْدَاوَانِ saudâwâni.

Der Plural wird regelmäßig dekliniert.

Steigerung der Adjektiva (s. Lekt. 36, 6. 7).

3. Zur Bildung sowohl des Komparativs wie des Superlativs dient der sogenannte Elativ (arabisch أَفْعَلُ ٱلتَّفْضِيلِ af'al attafḍîl). Er hat die Form أَفْعَلُ af'alu. Also:

صَعْبٌ ṣa'bun schwer		Elativ: أَصْعَبُ	aṣ'abu schwerer
كَبِيرٌ	kabîrun groß (Stamm: كبر)	Elativ: أَكْبَرُ	akbaru größer.

4. Wenn der zweite und dritte Radikal identisch sind, so werden sie in einen zusammengezogen uud erhalten ein tašdîd, z. B.

شَدِيدٌ šadîdun heftig (Stamm شدد). Elativ: أَشَدُّ ašaddu (anstatt أَشْدَدُ ašdadu) heftiger.

قَلِيلٌ qalîlun wenig (Stamm قلل). Elativ: أَقَلُّ aqallu (anstatt أَقْلَلُ aqlalu) weniger.

5. Der Elativ ist als Komparativ im Genus und Numerus unveränderlich.

Das „als" nach dem Komparativ wird durch die Präposition مِنْ min „von" ausgedrückt.

زَيْدٌ أَكْبَرُ مِنْ عُمَرَ zaidun akbaru min 'umara Zeid ist älter als Omar.

هِنْدُ أَكْبَرُ مِنْ زَيْنَبَ hindun akbaru min zainaba Hind ist älter als Zeinab.

أَلْبَنُونَ أَكْبَرُ مِنَ ٱلْبَنَاتِ albanûna akbaru mina 'lbanâti die Söhne sind älter als die Töchter.

6. Der Elativ als Superlativ wird durch den Artikel oder einen folgenden Genitiv oder ein Suffix determiniert und lautet im Femininum فُعْلَى fuʿlâ (s. Lekt. 38, 5 c).

أَلْأَكْبَرُ al'akbaru der Größte أَلْكُبْرَى alkubrâ die Größte.

7. Uneigentliche Elativa sind die Substantiva خَيْرٌ chairun Gutes, besser, شَرٌّ šarrun Schlechtes, schlechter; z. B.: هُوَ خَيْرٌ مِنْكَ huwa chairun minka er ist besser als du.

Wörter.

لَطِيفٌ laṭîfun angenehm.

وَجْنَةٌ wağnatun Wange.

بَحْرٌ bahrun Meer (auch Nil-Fluß).

نِسَاءٌ nisâ'un Weiber (unreg. Pl. von إِمْرَأَةٌ

لَوْنٌ launun Farbe.

صَيْفٌ ṣaifun Sommer.

شَعْرٌ šaʿrun Haar.

ثَقِيلٌ ṯaqîlun schwer (von Gewicht).

مَدْرَسَةٌ madrasatun Schule.

أَصْلٌ aṣlun Ursprung.

جَامِعٌ ğâmiʿun (große) Moschee.

أَلْجَامِعُ ٱلْأَزْهَرُ alğâmiʿu 'l'azharu Azhar-moschee (i. Kairo).

شَرِيفٌ šarîfun edel.

أَلْبَارِحَ albâriḥa (eigentl. der vorhergehende) gestern (adverb. Akkus.).

حَدٌّ ḥaddun Grenze.

جَزِيرَةٌ ğazîratun Insel.

سَائِلٌ sâ'ilun Bettler.

شَوْقٌ šauqun Sehnsucht.

غَرْبٌ gharbun Westen.

Übung 19.

صَاحِبُكُمْ رَجُلٌ لَطِيفٌ — اَلْعَبْدُ ٱلْأَسْوَدُ فِى ٱلْحُجْرَةِ ٱلْحَمْرَاءِ — اَلْوَرَقُ أَبْيَضُ — اَلْوَرَقُ ٱلْأَبْيَضُ وَٱلْحِبْرُ ٱلْأَسْوَدُ عِنْدَ ٱلتَّلَامِذَةِ — وَجْنَتَا ٱلْبِنْتِ ٱلْحَمْرَاوَانِ لَطِيفَتَا ٱلْمَنْظَرِ (s. Lekt. 7, 6) — اَلْبَحْرُ ٱلْأَزْرَقُ وَٱلْبَحْرُ ٱلْأَبْيَضُ أَصْلُ بَحْرِ ٱلنِّيلِ — اَلنِّسَاءُ طُرْشٌ وَٱلرِّجَالُ خُرْسٌ — هُوَ أَصْفَرُ ٱللَّوْنِ (s. Lekt. 7, 6) فِى وَجْهِهِ — هٰذِهِ ٱلشَّجَرَةُ خَضْرَاءُ فِى ٱلصَّيْفِ — عَيْنَاهَا زَرْقَاوَانِ وَشَعْرُهَا أَسْوَدُ — اَلرَّجُلُ ٱلْجَهُولُ ٱلْكَسُولُ قَبِيحٌ — هٰذَا ٱلطَّرِيقُ أَصْعَبُ مِنْ ذٰلِكَ ٱلطَّرِيقِ هُوَ أَصْعَبُ طُرُقِ ٱلشَّامِ — اَلذَّهَبُ أَثْقَلُ مِنَ ٱلْفِضَّةِ — اَلْمَدْرَسَةُ ٱلْكُبْرَى عِنْدَ ٱلْمُسْلِمِينَ فِى ٱلْجَامِعِ ٱلْأَزْهَرِ — زَيْدٌ قَلِيلُ ٱلْعَقْلِ وَعُمَرُ أَقَلُّ ٱلْعَقْلِ مِنْهُ — مُحَمَّدٌ صَدِيقٌ حَسَنٌ وَحَسَنٌ صَدِيقٌ أَحْسَنُ مِنْهُ هُوَ أَحْسَنُ أَصْدِقَائِى — اَلرِّيحُ ٱلْيَوْمَ أَشَدُّ مِنْهَا ٱلْبَارِحَ (als gestern, wörtlich: als er gestern, s. Lekt. 36, 7).

Transskription.

ṣâḥibukum rağulun laṭîfun. — al'abdu 'l'aswadu fî 'lḥuğrati 'lḥamrâ'i. — alwaraqu abjaḍu. — alwaraqu 'l'abjaḍu wa'lḥibru 'l'aswadu 'inda 'ttalâmiḏati. — wağnatâ 'lbinti 'lḥamrawâni laṭîfatâ 'lmanẓari (s. Lekt. 7, 6). — albaḥru 'l'azraqu wa'lbaḥru 'l'abjaḍu aṣlu baḥri 'nnîli. — annisâ'u ṭuršun wa'rriğâlu chursun. — huwa aṣfaru 'llauni (s. Lekt. 6, 7) fî wağhihi. — hâḏihi 'ššağaratu chaḍrâ'u fî 'ṣṣaifi. — 'ainâhâ zarqâwâni waša'ruhâ aswadu. — arrağulu 'lğahûlu 'lkasûlu qabîḥun. —

hâdâ ʾṭṭarîqu aṣʿabu min dâlika ʾṭṭarîqi huwa aṣʿabu ṭuruqi ʾššâmi. — addahabu atqalu mina ʾlfiḍḍati — almadrasatu ʾlkubrâ ʿinda ʾlmuslimîna fî ʾlǧâmiʿi ʾlʾazhari. — zaidun qalîlu ʾlʿaqli wa ʿumaru aqallu ʾlʿaqli minhu. — muḥammadun ṣadîqun ḥasanun wa ḥasanun ṣadîqun aḥsanu minhu huwa aḥsanu aṣdiqâʾî. — arrîḥu ʾljauma ašaddu minhâ ʾlbâriḥa (als gestern, wörtlich als er gestern, s. Lekt. 36, 7).

Übung 20.

Das lahme Mädchen ist im gelben Zimmer. — Die Augen des Mädchens sind blau. — Die schwarzen Augen des Mädchens (Lekt. 7, 3) sind tötend. — Der Sklave ist schwarz. — Das Rote Meer ist die Grenze der (Halb)insel der Araber im Westen. — Der Bettler ist taub und stumm. — Mein Haus ist geräumiger als deines [dein Haus], es ist das geräumigste der Häuser der Stadt. — Der Nil ist breiter als der Euphrat. Dies Buch ist besser (أَحْسَنُ aḥsanu) als jenes [Buch], es ist das beste der Bücher. — Die meisten Menschen (أَكْثَرُ ٱلنَّاسِ aktaru ʾnnâsi, eigentl. das meiste der Menschen) sind träge. — Das Gold ist das Beste für [bei] die meisten Menschen. — Meine Sehnsucht nach dir (إِلَى ilâ s. Lekt. 8, 4) ist heftiger als nach deinem Bruder.

11. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلْحَادِى عَشَرَ)

Das Verbum (فِعْلٌ fiʿl).

1. Das arabische Verbum wird nicht im Infinitiv, sondern in der 3. Person Sing. Mask. des Perfekts aufgeführt, weil in dieser Form der Stamm rein ohne irgendwelchen Zusatz erscheint. So heißt كَتَبَ kataba er hat geschrieben. Wir geben der Abkürzung halber nach Vorgang der übrigen Grammatiken und Wörterbücher als Bedeutung den deutschen Infinitiv, sagen also kurz: كَتَبَ kataba schreiben.

2. Das Verbum besteht, wie das Nomen, meist aus drei Radikalen, z. B. كَتَبَ kataba „schreiben", zuweilen aus vier oder mehr, z. B. تَرْجَمَ targama „übersetzen". Die mehrradikaligen s. Lekt. 30, 1.

3. Der erste und dritte Radikal werden in der 3. Pers. Sing. Maskul. stets mit dem Vokal a (fatḥa) gesprochen, der zweite Radikal hat a, i oder u (fatḥa, kasra oder ḍamma), z. B. كَتَبَ kataba „schreiben" (Form فَعَلَ fa'ala), شَرِبَ šariba „trinken" (Form فَعِلَ fa'ila), كَرُمَ karuma „edelmütig sein" (Form فَعُلَ fa'ula).

Es gibt also Verba فَعَلَ fa'ala, فَعِلَ fa'ila und فَعُلَ fa'ula.

Eine feststehende Regel darüber, welche Verba فَعَلَ fa'ala, welche فَعِلَ fa'ila und welche فَعُلَ fa'ula sind, gibt es nicht. Man muß darüber das Wörterbuch befragen.

Jedoch ist zu merken, daß alle Verba فَعُلَ fa'ula und die allermeisten فَعِلَ fa'ila Intransitiva sind, welche eine Eigenschaft bezeichnen, und zwar deutet فَعِلَ fa'ila auf eine vorübergehende, فَعُلَ fa'ula auf eine dauernde Eigenschaft hin, z. B. حَزِنَ ḥazina „traurig sein", حَسُنَ ḥasuna „schön sein".

Anmerkung. Einige Verben der Form فَعِلَ fa'ila sind transitiv, wie عَلِمَ 'alima wissen, فَهِمَ fahima verstehen, حَسِبَ ḥasiba halten für, شَرِبَ šariba trinken, رَحِمَ raḥima sich jmds. erbarmen, سَمِعَ sami'a hören, ثَكِلَ ṯakila ein Kind verlieren (Frau).

4. Jedes Verbum hat zwei Haupttempora: das Perfektum (أَلْفِعْلُ ٱلْمَاضِى alfiʿl almâḍî) und das Imperfektum (manchmal auch Aorist genannt) (arab. أَلْفِعْلُ ٱلْمُضَارِعُ alfiʿl almuḍâriʿ), wozu die Araber noch als drittes den Imperativ (فِعْلُ ٱلْأَمْرِ fiʿl al'amr) rechnen.

Das Perfektum entspricht meistens dem Präteritum in den europäischen Sprachen, drückt also eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung aus, das arabische Imperfektum (die unvollendete Handlung) geben wir gewöhnlich durch das Präsens oder Futurum wieder, jedoch drückt es auch die Gleichzeitigkeit in der Vergangenheit aus.

5. Das Perfektum des regelmäßigen Verbums in der Grundform hat folgende Endungen:

Sing.			Dual.			Plur.		
3. Msk.	ـَ	a	3. Msk.	ـَا	â	3. Msk.	ـُوا	û
3. Fem.	ـَتْ	at	3. Fem.	ـَتَا	atâ	3. Fem.	ـْنَ	na
2. Msk.	ـْتَ	ta	2. M. u. F.	ـْتُمَا	tumâ	2. Msk.	ـْتُمْ	tum
2. Fem.	ـْتِ	ti				2. Fem.	ـْتُنَّ	tunna
1. M. u. F.	ـْتُ	tu				1. M. F.	ـْنَا	nâ

Das ا in der 3. Plur. Maskul. wird nicht ausgesprochen, s. E. § 6, Anm. 2.

Beispiele:

Sing. 3. Mask.	كَتَبَ	kataba	er hat geschrieben.
„ 3. Fem.	كَتَبَتْ	katabat	sie hat geschrieben.
„ 2. Mask.	كَتَبْتَ	katabta	du (m.) hast geschrieben.
„ 1. Fem.	كَتَبْتِ	katabti	du (f.) hast geschrieben.
„ 1. M. u. F.	كَتَبْتُ	katabtu	ich habe geschrieben.

Dual.	3. Mask.	كَتَبَا	katabâ sie beide (m.) haben geschrieben.
„	3. Fem.	كَتَبَتَا	katabatâ sie beide (f.) haben geschrieben.
„	2. M. u. F.	كَتَبْتُمَا	katabtumâ ihr (beide) habt geschrieben.
Plur.	3. Mask.	كَتَبُوا	katabû sie (m.) haben geschrieben.
„	3. Fem.	كَتَبْنَ	katabna sie (f.) haben geschrieben.
„	2. Mask.	كَتَبْتُمْ	katabtum ihr (m.) habt geschrieben.
„	2. Fem.	كَتَبْتُنَّ	katabtunna ihr (f.) habt geschrieben.
„	1. M. u. F.	كَتَبْنَا	katabnâ wir haben geschrieben.

Ebenso die Verba فَعِلَ fa'ila und فَعُلَ fa'ula, also:

شَرِبَ šariba er hat getrunken.

شَرِبَتْ šaribat sie hat getrunken.

كَرُمَ karuma er war edelmütig.

كَرُمْتُ karumtu ich war edelmütig usw.

Anmerkung 1. Die unter 5. aufgeführten Formen enthalten eigentlich das verbundene Pronomen im Nominativ (أَلضَّمِيرُ ٱلْمُتَّصِلُ ٱلْمَرْفُوعُ addamîr almuttaṣil almarfû'). Dasselbe ist entweder verborgen (مُسْتَتِرٌ mustatir oder مُسْتَكِنٌّ mustakinn) wie in كَتَبَ kataba „er hat geschrieben", oder sichtbar (بَارِزٌ bâriz oder ظَاهِرٌ ẓâhir) wie in كَتَبْتُ katabtu „ich habe geschrieben", wo das تُ tu das Pronomen ist. Die Endung ـَتْ at in كَتَبَتْ katabat ist kein Pronomen, sondern das Zeichen des Femininums.

Anmerkung 2. Alle bisherigen Übungssätze waren Nominalsätze. Der Nominalsatz (جُمْلَةٌ اِسْمِيَّةٌ ǧumle ismîje von إِسْمٌ ism Nomen) beginnt mit dem Subjekt (أَلْمُبْتَدَأُ almubtada', eigentlich أَلْمُبْتَدَأُ بِهِ almubtada' bihi „das, womit angefangen ist"), dann folgt das Prädikat (أَلْخَبَرُ alchabar „die Aussage"), z. B.:

زَيْدٌ وَلَدٌ zaidun waladun Zeid ist ein Knabe.

Hier ist زَيْدٌ Subjekt (مُبْتَدَأٌ), وَلَدٌ ist Prädikat (خَبَرٌ).

Der Verbalsatz (جُمْلَةٌ فِعْلِيَّةٌ ǧumle fi'lîje von فِعْلٌ fi'l Verbum) beginnt mit dem Prädikat (فِعْلٌ fi'l „Handlung"), darauf folgt das Subjekt (فَاعِلٌ fâ'il „der Handelnde"), z. B.:

كَتَبَ زَيْدٌ kataba zaidun Zeid hat geschrieben.

Hier ist كَتَبَ kataba Prädikat (فِعْلٌ), زَيْدٌ ist Subjekt (فَاعِلٌ).

Ein Satz wie زَيْدٌ كَتَبَ zaidun kataba ist nach arabischer Auffassung Nominalsatz, in welchem زَيْدٌ Subjekt (مُبْتَدَأٌ) und كَتَبَ Prädikat (خَبَرٌ) ist.

Das Prädikat eines Nominalsatzes kann also ein Verbum sein, eigentlich ein Verbalsatz, in welchem das Subjekt (فَاعِلٌ) das im Verbum enthaltene verborgene Pronomen ist: „Zeid, er hat geschrieben."

6. Das Verbum (Prädikat) richtet sich im Verbalsatze nicht immer nach dem im Nominativ folgenden Nomen (Subjekt) in Genus und Numerus.

Es gelten dafür folgende Hauptregeln:

a) Das Verbum (فِعْلٌ) steht in der 3. Pers. Sing. Mask., wenn das Subjekt (فَاعِلٌ) ein Sing. Mask., meist auch, wenn es ein Dual Mask. oder ein gesunder (regelmäßiger) Plural Mask. ist, z. B.:

كَتَبَ ٱلْمُعَلِّمُ kataba ʾlmuʿallimu es schrieb der Lehrer.

كَتَبَ ٱلْمُعَلِّمَانِ kataba ʾlmuʿallimâni es schrieben die beiden Lehrer.

كَتَبَ ٱلْمُعَلِّمُونَ kataba ʾlmuʿallimûna es schrieben die Lehrer.

b) Das Verbum (فِعْل) steht in der 3. Person Sing. Fem., wenn das Subjekt (فَاعِل) ein Sing. Fem., der dem Verbum unmittelbar folgt, oder ein Dual Fem., oder ein gesunder (regelmäßiger) Plural Fem., oder ein gebrochener (unregelmäßiger) Plural ist, z. B.:

كَتَبَتِ ٱلْمُعَلِّمَةُ katabati ʾlmuʿallimatu es schrieb die Lehrerin.

كَتَبَتِ ٱلْمُعَلِّمَتَانِ katabati ʾlmuʿallimatâni es schrieben die beiden Lehrerinnen.

كَتَبَتِ ٱلْمُعَلِّمَاتُ katabati ʾlmuʿallimâtu es schrieben die Lehrerinnen

كَتَبَتِ ٱلتَّلَامِذَةُ katabati ʾttalâmidatu es schrieben die Schüler.

c) Das Verb (فِعْل) steht in der 3. Person Sing. Mask. oder Fem., wenn das Subjekt (فَاعِل) ein Singul. Fem. ist, der dem Verbum nicht unmittelbar folgt, oder ein Kollektivum (s. Lekt. 2, 4), z. B.:

كَتَبَ (كَتَبَتْ) لَهُ ٱلْمُعَلِّمَةُ kataba (oder katabat) lahu ʾlmuʿallimatu es schrieb ihm die Lehrerin.

أَكَلَ (أَكَلَتِ) ٱلطَّيْرُ مِنْهُ akala (oder akalati) ʾṭṭairu minhu es fraßen die Vögel (Kollektivum) von ihm.

d) Wenn das Subjekt (فَاعِل) vorher erwähnt ist, richtet sich das Verbum (فِعْل) in Genus und Numerus nach demselben, z. B.:

حَضَرَ ٱلْمُعَلِّمُونَ وَذَهَبُوا ḥaḍara 'lmuʿallimûna wadahabû es waren die Lehrer gegenwärtig und sie gingen weg (Plur. Mask.).

Anmerkung 1. Vor das Verbum im Perfektum wird oft die Partikel قَدْ qad zur Verstärkung gesetzt, die wir meist gar nicht, zuweilen durch „schon" übersetzen.

Anmerkung 2. Die Verneinung wird beim Verbum im Perfektum meist durch die Partikel مَا mâ gegeben, die vor das Verbum tritt, z. B.:

مَا كَتَبَ زَيْدٌ ٱلْمَكْتُوبَ mâ kataba zaiduni 'lmaktûba Zeid hat den Brief nicht geschrieben.

Wörter.

فَهِمَ fahima verstehen.	كَسَرَ kasara zerbrechen.
قَوْلٌ qaulun Rede.	كُبَّايَةٌ kubbâjatun Trinkglas.
طَلَعَ ṭalaʿa hinaufsteigen, aufgehen (Sonne),	بَعَثَ baʿaṯa schicken.
غَرَبَ gharaba untergehen (Sonne).	فَلَّاحٌ fallâḥun Bauer.
شَمْسٌ šamsun Sonne.	حَاكِمٌ ḥâkimun Gouverneur.
قَمَرٌ qamarun Mond.	رَجَعَ rağaʿa zurückkehren.
قَصَدَ qaṣada streben (nach), sich wenden (c. Akk.).	بَعُدَ baʿuda entfernt sein.
سَائِحٌ sâ'iḥun Reisender.	نَحْوَ naḥwa gegen (Richtung), ungefähr.
دَخَلَ dachala hineintreten.	نِصْفٌ niṣfun Hälfte.
خَرَجَ charağa heraustreten.	سَاعَةٌ sâʿatun Stunde.
نَزَلَ nazala (hin)absteigen.	وَجَدَ wağada finden.
مَاءٌ mâ'un Wasser.	غَنِيٌّ ghanîjun (gebr. Plur. s. Lekt. 5, g) reich.
خَمْرٌ chamrun Wein, (Fem. s. Lekt. 2, 3d).	فَتَحَ fataḥa öffnen.

حَوْشٌ ḥaušun Hof. — فَرِحَ fariḥa sich freuen.
نَهَارٌ nahârun Tag. — غُلَامٌ ghulâmun Bursche.
صَيْدٌ ṣaidun Jagd. — طَلَبَ ṭalaba fordern, suchen.
قَبِلَ { qabila annehmen, aufnehmen. — طَعَامٌ ṭaʿâmun Speise.
ضَيْفٌ ḍaifun Gast. — جَلَسَ ǧalasa sich setzen.

Übung 21.

أَكَتَبْتَ ٱلْمَكْتُوبَ — لَا مَا كَتَبْتُ ٱلْمَكْتُوبَ — هَلْ فَهِمْتُمْ
قَوْلَنَا — نَعَمْ فَهِمْنَا قَوْلَكُمْ — طَلَعَتِ ٱلشَّمْسُ — غَرَبَ ٱلْقَمَرُ —
قَصَدَ ٱلشَّامَ ٱلسَّائِحُ وَخَادِمُهُ وَدَخَلَا ٱلْمَدِينَةَ — خَرَجْنَا مِنْ
بَابِ ٱلْمَدِينَةِ — طَلَعَ ٱلرِّجَالُ ٱلْجَبَلَ وَنَزَلُوا — هَلْ شَرِبْتُمْ
(s. E. § 11, 4) ٱلْمَآءَ — لَا مَا شَرِبْنَا ٱلْمَآءَ شَرِبْنَا ٱلْخَمْرَ — أَكَسَرْتُمَا
كُبَّايَةَ ٱلْمَآءِ أَنْتَ وَأَخُوكَ — لَا مَا كَسَرْنَا كُبَّايَةَ ٱلْمَآءِ — بَعَثْتُ
هٰؤُلَآءِ ٱلْفَلَّاحِينَ إِلَى بَيْتِ ٱلْحَاكِمِ — رَجَعْتَ إِلَى بَيْتِ أَبِيكَ —
بَعُدَتِ ٱلدَّارُ نَحْوَ نِصْفِ سَاعَةٍ — قَصَدتُّ (s. E. § 9, 2 b, γ)
هٰذِهِ ٱلدَّارَ وَوَجَدتُّ أَصْحَابَهَا مِنَ ٱلْأَغْنِيَآءِ — فَتَحَ لَهُ صَاحِبُ
ٱلدَّارِ بَابَ ٱلْحَوْشِ — خَرَجْتُ فِي هٰذَا ٱلنَّهَارِ إِلَى ٱلصَّيْدِ —
قَبِلُوا ٱلضَّيْفَ عِنْدَهُمْ هٰذِهِ ٱللَّيْلَةَ — فَرِحَ ٱلْغُلَامُ وَطَلَبَ مِنَ
ٱلرَّجُلِ ٱلطَّعَامَ —

Transskription.

akatabta 'lmaktûba. — lâ mâ katabtu 'lmaktûba. — hal fahimtum qaulanâ. — naʿam fahimnâ qaulakum. — ṭalaʿati 'ššamsu. — gharaba 'lqamaru. — qaṣada 'ššâma 'ssâ'iḥu wachâdimuhu wadachalâ 'lmadînata. — charağnâ min bâbi 'lmadînati. — ṭalaʿa 'rriğâlu 'lğabala wanazalû. — hal šaribtumu (s. E. § 11, 4) 'lmâ'a. — lâ mâ šaribnâ 'lmâ'a šaribnâ 'lchamra. — akasartumâ kubbâjata 'lmâ'i anti wa'achûki. — lâ mâ kasarnâ kubbâjata 'lmâ'i. — baʿaṯtu hâ'ulâ'i 'lfallâḥîna ilâ baiti 'lḥâkimi. — rağaʿta ilâ baiti abîka. — baʿudati 'ddâru naḥwa niṣfi sâʿatin. — qaṣattu (s. E. § 9, 2, b, γ) hâḏihi 'ddâra wawağattu aṣḥâbahâ mina 'l'aghnijâ'i. — fataḥa lahu ṣâḥibu 'ddâri bâba 'lḥauši. — charağtu fî hâḏâ 'nnahâri ilâ 'ṣṣaidi. — qabilû 'ḍḍaifa ʿindahum hâḏihi 'llailata. — fariḥa 'lghulâmu waṭalaba mina 'rrağuli 'ṭṭaʿâma.

Übung 22.

(Das Verbum ist stets an den Anfang zu setzen.)

Habt ihr eure Briefe (gebrochener Plural, Lekt. 5, 2 k) geschrieben? — Ja, wir haben unsere Briefe geschrieben. — Der Bettler forderte von mir die Speise. — Die Dienerin öffnete die Tür des Hauses. — Bist du heute auf (إِلَى ilâ) die Jagd ausgegangen? — Nein, ich bin nicht auf die Jagd ausgegangen, ich bin (in) die Stadt (Akkus.) hineingegangen. — Ist die Sonne untergegangen? — Ja, die Sonne ist untergegangen, und der Mond ist aufgegangen. — Muḥammad und sein Sohn gingen in die Stadt hinein und gingen (Dual) aus ihr heraus. — Es setzten sich die Männer. — Wir kehrten von der Jagd zurück und setzten uns. — Sie tranken den Kaffee. — Ich nahm den Gast bei mir diese Nacht auf. — O Dienerin, bist du vom Markt zurückgekehrt? — Ich stieg bei den Bauern ab. — O Mädchen, hast du meine Rede verstanden?

12. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلثَّانِي عَشَرَ)

Verbum mit Suffixen.

1. Die Personalpronomina als Akkusativobjekt werden an das Verbum angehängt. Ihre Form ist dieselbe, wie die des

Possessivpronomens bei den Substantiven (s. Lekt. 8, 2), nur das Pronomen der 1. Person Sing. lautet نِي nî (nicht ـِي î), z. B.: ضَرَبَهُ ḍarabahu er hat ihn geschlagen, ضَرَبْتُكَ ḍarabtuka ich habe dich geschlagen, ضَرَبْتَنِي ḍarabtanî du hast mich geschlagen.

Doch ist zu merken, daß das nicht ausgesprochene alif in der 3. Person Plur. Mask. vor Suffixen ausfällt, z. B.: ضَرَبُونِي ḍarabûni sie haben mich geschlagen, und daß bei der 2. Person Plur. Mask. ein wâw eingeschoben wird, z. B.: ضَرَبْتُمُوهَا ḍarabtumûhâ ihr habt sie (Fem.) geschlagen.

2. Wir geben schon jetzt das Perfektum des Verbums كَانَ kâna „sein", obgleich dasselbe unregelmäßig (arabisch مُعْتَلّ mu'tall „krank", s. Lekt. 23, 1) ist, weil dasselbe oft in Verbindung mit anderen Verben oder als Präteritum der deutschen Kopula „sein" gebraucht wird. Der Stamm des Verbums ist كَوَنَ kawana, das alif in كَانَ kâna ist also aus wâw entstanden. Es wird folgendermaßen konjugiert:

Singul.	3.	Person	Mask.	كَانَ	kâna er war.
„	3.	„	Fem.	كَانَتْ	kânat sie war.
„	2.	„	Mask.	كُنْتَ	kunta du (m.) warst.
„	2.	„	Fem.	كُنْتِ	kunti du (f.) warst.
„	1.			كُنْتُ	kuntu ich war.
Dual	3.	„	Mask.	كَانَا	kânâ sie (beide m.) waren.
„	3.	„	Fem.	كَانَتَا	kânatâ sie (beide f.) waren.
„	2.	„		كُنْتُمَا	kuntumâ ihr (beide) waret.
Plural	3.	„	Mask.	كَانُوا	kânû sie (m.) waren.
„	3.	„	Fem.	كُنَّ	kunna sie (f.) waren.

Plural 2. Person Mask. كُنْتُمْ kuntum ihr (m.) waret.
„ 2. „ Fem. كُنْتُنَّ kuntunna ihr (f.) waret.
„ 1. „ كُنَّا kunnâ wir waren.

3. Das Verbum كَانَ kâna im Perfektum verbunden mit einem anderen Verbum im Perfektum dient zur Bezeichnung des deutschen Plusquamperfektums. Das Subjekt wird gern in die Mitte gestellt, z. B.:

كَانَ زَيْدٌ كَتَبَ kâna zaidun kataba Zeid hatte geschrieben.

كَانَ ٱلرِّجَالُ شَرِبُوا kâna 'rriǧâlu šaribû die Männer hatten getrunken (s. Lekt. 11, 6, a, d).

4. Das Verbum كَانَ kâna wird auch wie die deutsche Kopula im Präteritum gebraucht. Das Prädikat (arabisch خَبَرٌ chabar) tritt dann in den Akkusativ (نَصْبٌ naṣb) (s. Lekt. 30, 12), z. B.:

كَانَتْ فَاطِمَةُ ٱبْنَةَ ٱلْمَلِكِ kânat fâṭimatu 'bnata 'lmaliki Fatime war die Tochter des Königs.

كَانَ زَيْدٌ وَلَدًا kâna zaidun waladan Zeid war ein Knabe.

كَانَ ٱلْبُسْتَانُ كَبِيرًا kâna 'lbustânu kabîran der Garten war groß.

5. Häufig tritt zu einem Verbum ein mit einem Adjektiv verbundenes Verbalsubstantiv (s. Lekt. 16, 7), meist von demselben Verbum im Akkusativ, um es näher zu spezifizieren. Wir übersetzen dann gewöhnlich nur das Adjektiv als Ersatz des Adverbs, z. B.:

فَرِحَ فَرَحًا عَظِيمًا fariḥa faraḥan ʿaẕîman eigentlich: er freute sich eine gewaltige Freude, d. h. er freute sich gewaltig (s. Lekt. 34, 7).

Wörter.

بَلَغَ balagha erreichen.

خَبَرٌ chabarun (Pl. أَخْبَارٌ achbârun) Nachricht.

خَتَمَ chatama siegeln.

أَخَذَ achaḏa nehmen.

هَرَبَ haraba fliehen.

سَلِمَ salima gesund, unversehrt sein.

حَزِنَ ḥazina traurig sein.

حُزْنٌ ḥuznun Traurigkeit.

تَرَكَ taraka verlassen, zurücklassen.

تَاجِرٌ tâğirun (Pl. تُجَّارٌ tuğğârun) Kaufmann.

ضَرْبٌ ḍarbun Schlag.

مُهِمٌّ muhimmun wichtig.

مَمْلُوكٌ mamlûkun (Pl. مَمَالِيكُ mamâlîku) Mameluke.

حَاكِمٌ ḥâkimun (Pl. حُكَّامٌ ḥukkâmun) Herrscher, Gouverneur.

عَلِيٌّ ʿalîjun Ali (Name).

قَتَلَ qatala töten.

قَلْعَةٌ qalʿatun Festung, Zitadelle.

سَلِيمٌ salîmun Selim (männl. Name).

بِضَاعَةٌ biḍâʿatun (Pl. بَضَائِعُ baḍâʾiʿu) Ware.

سَمِعَ samiʿa hören.

أَسَرَ asara gefangen nehmen.

عَدُوٌّ ʿadûwun (Pl. أَعْدَاءٌ aʿdâʾun) Feind.

بَلْ bal vielmehr, sondern.

Übung 23.

هَلْ ضَرَبَكَ زَيْدٌ — لَا مَا ضَرَبَنِي زَيْدٌ بَلْ ضَرَبَتْنَا
هِنْدٌ — أَفَهِمْتُمُونَا — نَعَمْ فَهِمْنَاكُمْ — بَلَغَنَا هٰذَا ٱلْخَبَرُ —
طَلَبْنَاهُ وَمَا وَجَدْنَاهُ — كَتَبَ لَهُ مَكْتُوبًا وَخَتَمَهُ — أَخَذَ ٱلرِّجَالُ
ٱلْخَمْرَ وَشَرِبُوهَا — هَرَبَتِ ٱلْبَنَاتُ وَسَلِمْنَ — حَزِنَ ٱلْمَلِكُ حُزْنًا
شَدِيدًا — هَلْ تَرَكَ ٱلتُّجَّارُ بَضَائِعَهُمْ — نَعَمْ تَرَكُوهَا فِي

ٱلدَّارِ — كُنْتُ قَدْ سَمِعْتُ أَخْبَارًا مُهِمَّةً — أَكَلَا وَشَرِبَا قَلِيلًا
مِنَ ٱلْخَمْرِ — ٱلْمَمَالِيكُ كَانُوا حُكَّامًا فِي مِصْرَ — مُحَمَّدُ عَلِيٍّ
قَتَلَهُمْ فِي قَلْعَةِ ٱلْقَاهِرَةِ — كَانَ ٱسْمُهُ سَلِيمًا — كَانَ مَلِكًا عَظِيمًا
ذَا مَالٍ كَثِيرٍ (s. Lekt. 7, 2) — كَانَ ٱلرِّجَالُ ضَرَبُوهُمْ ضَرْبًا شَدِيدًا —
مَا كُنْتُ حَاضِرًا عِنْدَكُمْ — .

Transskription.

hal ḍarabaka zaidun. — lâ, mâ ḍarabanî zaidun, bal ḍarabatnâ hindun. — afahimtumûnâ. — naʿam fahimnâkum. — balaghanâ hâḏâ 'lchabaru. — ṭalabnâhu wamâ wağadnâhu. — kataba lahu maktûban wachatamahu. — achaḏa 'rriğâlu 'lchamra wašaribûhâ. — harabati 'lbanâtu wasalimna. — ḥazina 'lmaliku ḥuznan šadîdan. — hal taraka 'ttuğğâru badâ'iʿahum. — naʿam tarakûhâ fî 'ddâri. — kuntu qad samiʿtu achbâran muhimmatan. — akalâ wašaribâ qalîlan mina 'lchamri. — almamâlîku kânû ḥukkâman fî miṣra. — muḥammadu ʿalîjin qatalahum fî qalʿati 'lqâhirati. — kâna 'smuhu salîman. — kâna malikan ʿaẕîman ḏâ mâlin kaṯîrin (s. Lekt. 7, 2). — kâna 'rriğâlu ḍarabûhum ḍarban šadîdan. — mâ kuntu ḥâḍiran ʿindakum.

Übung 24.

Habt ihr sie (Plur. Fem.) geschlagen? — Nein, wir haben sie nicht geschlagen, die Männer haben sie geschlagen. — Diese Nachrichten haben mich erreicht. — Der König war gerecht. — Dieser Scheich war gelehrt [Besitzer von Wissenschaft]? — Warst du gestern in der Sitzung anwesend? — Nein, ich war abwesend. — O Kinder, waret ihr fleißig? — O Mädchen, hast du mich verstanden? — Ich habe dich verstanden. — Die Mädchen waren anwesend und freuten sich gewaltig. — Ihr Name war Hind. — Der König nahm die Feinde gefangen und tötete sie. — O Kaufleute, wo sind eure Waren, habt ihr sie im Hause zurückgelassen? — Habt ihr es gehört? — Wir haben es gehört. — Hast du (أَنْتَ anta) es geschrieben, oder schrieb es deine Schwester? — Sie beide schrieben es.

13. Lektion.

(اَلدَّرْسُ اَلثَّالِثُ عَشَرَ)

Das Imperfektum.

1. Die zweite Zeit des Verbums ist das Imperfektum (اَلْفِعْلُ اَلْمُضَارِعُ alfiʻl almuḍâriʻ), häufig auch Aorist genannt. Es drückt die Unvollendetheit einer Handlung aus und wird meist durch das Präsens, zuweilen auch durch das Futurum übersetzt.

Anmerkung. Das Imperfektum wird auch gebraucht, um die Gleichzeitigkeit in der Vergangenheit auszudrücken, und dann von uns mit dem Präteritum übersetzt, z. B.:

جَلَسَ اَلنَّاسُ يَشْرَبُونَ اَلْخَمْرَ ǧalasa ’nnâsu jašrabûna ’lchamra wörtlich: es saßen die Leute, sie trinken den Wein, d. h. es saßen die Leute und tranken den Wein, weil das Sitzen und Trinken gleichzeitig stattfand (s. Lekt. 46, 1, a, b).

2. Das Imperfektum wird gebildet, indem vor den Stamm die Buchstaben jâ, tâ, alif, nûn (vorhanden im Merkwort أَنَيْتُ anaitu) mit dem Vokal a (fatḥa) gesetzt werden. Der erste Radikal wird ruhend (vokallos), der zweite hat a, i oder u (fatḥa, kasra oder ḍamma), und der dritte Radikal erhält im Indikativ (s. Lekt. 14) den Vokal u (ḍamma). Außerdem werden in mehreren Personen noch besondere Endungen an den Stamm angefügt.

Imperfektum:

Singul.		Dual.		Plural.	
3. Mask.	يَـــْـــــُ	3. Mask.	يَـــْـــــَـانِ	3. Mask.	يَـــْـــــُـونَ
3. Fem.	تَـــْـــــُ	3. Fem.	تَـــْـــــَـانِ	3. Fem.	يَـــْـــــْـنَ
2. Mask.	تَـــْـــــُ	2. M. u. F.	تَـــْـــــَـانِ	2. Mask.	تَـــْـــــُـونَ
2. Fem.	تَـــْـــــِـينَ			2. Fem.	تَـــْـــــْـنَ
1. M. u. F.	أَـــْـــــُ			1. M. u. F.	نَـــْـــــُ

Beispiel:

Singul.	3. Mask.	يَكْتُبُ	jaktubu er schreibt (wird schreiben).
„	3. Fem.	تَكْتُبُ	taktubu sie schreibt.
„	2. Mask.	تَكْتُبُ	taktubu du (m.) schreibst.
„	2. Fem.	تَكْتُبِينَ	taktubîna du (f). schreibst.
„	1. Mask. u. Fem.	أَكْتُبُ	aktubu ich schreibe.
Dual	3. Mask.	يَكْتُبَانِ	jaktubâni sie (beide m.) schreiben.
„	3. Fem.	تَكْتُبَانِ	taktubâni sie (beide f.) schreiben.
„	2. Mask. u. Fem.	تَكْتُبَانِ	taktubâni ihr (beide) schreibt.
Plural	3. Mask.	يَكْتُبُونَ	jaktubûna sie (m.) schreiben.
„	3. Fem.	يَكْتُبْنَ	jaktubna sie (f.) schreiben.
„	2. Mask.	تَكْتُبُونَ	taktubûna ihr (m.) schreibt.
„	2. Fem.	تَكْتُبْنَ	taktubna ihr (f.) schreibt.
„	1. Mask. u. Fem.	نَكْتُبُ	naktubu wir schreiben.

3. Wir haben erwähnt, daß der zweite Radikal alle drei Vokale annehmen kann. Im Wörterbuch findet sich bei jedem Verbum der Vokal, mit welchem das Imperfektum gebildet wird, angegeben. Bestimmte Regeln dafür, wann der Vokal u oder i (ḍamma oder kasra) eintritt, gibt es nicht, z. B. bildet كَتَبَ kataba يَكْتُبُ jaktubu, ضَرَبَ ḍaraba „schlagen" bildet يَضْرِبُ jaḍribu.

Doch ist zu merken, daß die meisten Verba, deren zweiter oder dritter Radikal ein Kehlbuchstabe ist, a (fatḥa) annehmen. Kehlbuchstaben sind: ح خ ع غ ه und ء. Also فَتَحَ

fataḥa „öffnen" bildet يَفْتَحُ jaftaḥu, مَنَعَ manaʿa verhindern يَمْنَعُ jamnaʿu.

Doch gibt es hiervon zahlreiche Ausnahmen, z. B. دَخَلَ dachala „eintreten" يَدْخُلُ jadchulu, بَلَغَ balagha „erreichen" يَبْلُغُ jablughu, رَجَعَ rağaʿa „zurückkehren" يَرْجِعُ jarğiʿu.

Alle Verba der Form فَعِلَ faʿila nehmen ebenfalls a (fatḥa) an, z. B. شَرِبَ šariba „trinken" يَشْرَبُ jašrabu.

Ausnahme: حَسِبَ ḥasiba „halten für" bildet يَحْسِبُ jaḥsibu; dagegen حَسَبَ ḥasaba „rechnen" bildet يَحْسُبُ jaḥsubu.

Die Verba der Form فَعُلَ faʿula nehmen u (ḍamma) an, z. B. كَرُمَ karuma edelmütig sein يَكْرُمُ jakrumu.

4. Will man ausdrücklich hervorheben, daß das Imperfektum Futurbedeutung haben soll, so setzt man das Wort سَوْفَ saufa vor das Verbum. Dasselbe wird meist in سَ sa abgekürzt und verschmilzt dann mit dem Verbnm zu einem Wort, z. B. سَوْفَ يَكْتُبُ saufa jaktubu oder سَيَكْتُبُ sajaktubu er wird schreiben.

5. Das Imperfektum von كَانَ kâna hat Futurbedeutung. Der ursprüngliche zweite Radikal و tritt wieder ein. Also:

Singul. 3. Mask.	يَكُونُ	jakûnu er wird sein.
„ 3. Fem.	تَكُونُ	takûnu sie wird sein.
„ 2. Mask.	تَكُونُ	takûnu du (m.) wirst sein.
„ 2. Fem.	تَكُونِينَ	takûnîna du (f.) wirst sein.
„ 1. Mask. u. Fem.	أَكُونُ	akûnu ich werde sein.

Dual	3. Mask.	يَكُونَانِ	jakûnâni sie (beide m.) werden sein.
„	3. Fem.	تَكُونَانِ	takûnâni sie (beide f.) werden sein.
„	2. Mask. u. Fem.	تَكُونَانِ	takûnâni ihr (beide) werdet sein.
Plural	3. Mask.	يَكُونُونَ	jakûnûna sie (m.) werden sein.
„	3. Fem.	يَكُنَّ	jakunna sie (f.) werden sein.
„	2. Mask.	تَكُونُونَ	takûnûna ihr (m.) werdet sein.
„	2. Fem.	تَكُنَّ	takunna ihr (f.) werdet sein.
„	1. Mask. u. Fem.	نَكُونُ	nakûnu wir werden sein.

6. Das Perfektum von كَانَ kâna in Verbindung mit dem Imperfektum eines anderen Verbums steht in Bedeutung des lateinischen und französischen Imperfektums, z. B.:

كَانَ زَيْدٌ يَلْعَبُ kâna zaidun jalʿabu Zeid spielte (als Gewohnheit oder Schilderung).

7. Das Imperfektum von كَانَ kâna in Verbindung mit dem Perfektum eines anderen Verbums steht in Bedeutung des Futurum exaktum, z. B.: يَكُونُ زَيْدٌ كَتَبَ jakûnu zaidun kataba Zeid wird geschrieben haben.

Anmerkung 1. Die Partikel قَدْ qad wird vor dem Imperfektum seltener gebraucht und bedeutet dann „manchmal", z. B.: قَدْ يَكْتُبُ qad jaktubu er schreibt manchmal.

Anmerkung 2. Die Verneinung wird bei dem Imperfektum in der einfachen Erzählung durch die Partikel لَا lâ ausgedrückt, z. B.: لَا يَكْتُبُ lâ jaktubu er schreibt nicht.

Wörter.

شَارِعٌ šâriʿun Straße.

لَعِبَ laʿiba spielen.

أَللّٰهُ allâhu Gott.

تَوْفِيقٌ taufîqun Erfolg (von Gott).

عَرَفَ ʿarafa kennen, wissen.

أَغْنِيَاءُ aghnijâ'u (Pl. von غَنِيٌّ ghanîjun) reich.

قَدْرٌ qadrun Wert.

ثَمَنٌ t̲amanun Preis.

حَمَلَ ḥamala tragen.

أَ . . . أَمْ a . . . am oder (in der Doppelfrage).

قَرْيَةٌ qarjatun Dorf.

قَبْرٌ qabrun Grab.

أَحَدٌ aḥadun einer (mit Suffix أَحَدُهُمْ aḥaduhum einer von ihnen).

ذَهَبَ d̲ahaba gehen.

أَيْنَ aina wo? wohin?

دُخَانٌ duchânun Rauch, Tabak.

شَرِبَ دُخَانًا šariba duchânan Tabak trinken, d. h. rauchen.

بَعْدَ baʿda Präpos. nach (Zeit).

بَعْدَهُ baʿdahu nach ihm, d. h. nachher.

غَدًا ghadan morgen.

حَقٌّ ḥaqqun Recht.

حَمَّالٌ ḥammâlun Lastträger.

حِمْلٌ ḥimlun Last.

ظُهْرٌ z̲uhrun Mittag.

بَعْدَ ٱلظُّهْرِ baʿda 'z̲z̲uhri Nachmittag(s).

Übung 25.

خَرَجَ ٱلْغُلَامُ يَلْعَبُ فِي ٱلشَّارِعِ — تَرَكْتُهُ يَلْعَبُ —
نَطْلُبُ لَكُمْ مِنَ ٱللّٰهِ ٱلتَّوْفِيقَ — أَتَعْرِفُ ٱلرَّجُلَ — لَا لَا أَعْرِفُهُ
— كَثِيرُونَ مِنَ ٱلْأَغْنِيَاءِ لَا يَعْرِفُونَ قَدْرَ ٱلْعِلْمِ — مَا (was)
تَطْلُبُونَ مِنِّي — نَطْلُبُ مِنْكَ ثَمَنَ بَضَائِعِنَا — أَتَحْمِلُنِي أَمْ

أَحْمِلُكَ — كَانَ ٱلشَّيْخُ يَقْصِدُ ٱلْقَرْيَةَ — يَحْمِلُونَ ٱلْمَيِّتَ إِلَى
ٱلْقَبْرِ — يَكُونُ أَحَدُنَا حَمَلَ صَاحِبَهُ — أَيْنَ تَذْهَبَانِ
أَنْتَ وَأَخُوكَ — نَذْهَبُ إِلَى ٱلشَّامِ — جَلَسَ ٱلرِّجَالُ يَشْرَبُونَ
دُخَانًا — جَلَسَتِ ٱلنِّسَاءُ يَشْرَبْنَ ٱلْقَهْوَةَ — نَحْنُ كُنَّا حَاضِرِينَ
(Akkus. s. Lekt. 12, 4) نَلْعَبُ — يَا بِنْتُ لِمَاذَا لَا تَكْتُبِينَ
مَكْتُوبَكِ — سَوْفَ أَكْتُبُهُ بَعْدَهُ — يَا أَصْحَابِي أَسَتَذْهَبُونَ إِلَى
ٱلصَّيْدِ مَعَنَا — نَعَمْ يَا سَيِّدِي سَنَكُونُ حَاضِرِينَ عِنْدَكُمْ غَدًا

Transskription.

charağa 'lghulâmu jal'abu fî 'ššâri'i. — taraktuhu jal'abu. — naṭlubu lakum mina 'llâhi 'ttaufîqa. — ata'rifu 'rrağula. — lâ, lâ a'rifuhu. — kaṯîrûna mina 'l'aghnijâ'i lâ ja'rifûna qadra 'l'ilmi. — mâ (was?) taṭlubûna minnî. — naṭlubu minka ṯamana baḍa'i'inâ. — ataḥmilunî am aḥmiluka. — kâna 'ššaichu jaqṣidu 'lqarjata. — jaḥmilûna 'lmaijita ilâ 'lqabri. — jakûnu aḥadunâ ḥamala ṣâḥibahu. — aina tadhabâni anta wa'achûka. — nadhabu ilâ 'ššâmi. — ğalasa 'rriğâlu jašrabûna duchânan. — ğalasati 'nnisâ'u jašrabûna 'lqahwata. — naḥnu kunnâ ḥâḍirîna (Akkus. s. Lekt. 12, 4) nal'abu. — ja bintu limâdâ lâ taktubîna maktûbaki. — saufa aktubuhu ba'dahu. — jâ aṣḥâbî asatadhabûna ilâ 'ṣṣaidi ma'anâ. — na'am jâ saijidî sanakûnu ḥâḍirîna 'indakum ghadan.

Übung 26.

Rauchst du? — Nein, ich rauche nicht. — Werdet ihr beide morgen bei uns anwesend sein? — Nein, wir werden abwesend sein. — Was verlangt er von mir? — Er verlangt von mir sein Recht. — Das Mädchen setzte sich (und) spielte mit uns. — Zeid kannte (كَانَ kâna mit Imperfektum) den Scheich des Stammes. — Ich kannte ihn nicht. — Der Last=

träger wird die Last in (إِلَى ilâ) dein Haus tragen. — Verstehst du meine Rede? — Nein, ich verstehe sie nicht. — Die Männer waren anwesend (und) gingen auf die Jagd. — Wann wirst du von der Jagd zurückkehren? — Ich werde morgen zurückkehren. — Werden ihn diese Nachrichten erreichen? — Sie werden ihn nachmittags erreichen. — Der König wird gerecht sein. — Der Scheich rauchte (كَانَ kâna mit Imperfektum) viel Tabak. — O Kaufmann, wirst du die Waren in mein Haus schicken? — Der Lastträger wird sie zu dir tragen.

14. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلرَّابِعَ عَشَرَ)

Die Modi des Imperfektums.

1. Das Imperfektum (اَلْفِعْلُ ٱلْمُضَارِعُ alfi'l almuḍâri') nimmt die Flexion (arabisch إِعْرَابٌ i'râb) an, d. h. es kann nach arabischer Idee wie das Nomen flektiert werden; daher stammt sein Name مُضَارِعٌ muḍâri' „ähnlich" scil. dem Nomen.

Der dritte Radikal kann nämlich:

a) den Vokal **u** (ḍamma) annehmen, dann steht das مُضَارِعٌ muḍâri' im رَفْعٌ raf' oder das Verb steht im مُضَارِعٌ مَرْفُوعٌ muḍâri' marfû' oder Indikativ, z. B. يَكْتُبُ jaktu**bu**;

b) oder der dritte Radikal nimmt den Vokal **a** (fatḥa) an, dann steht das مُضَارِعٌ muḍâri' im نَصْبٌ naṣb oder das Verb steht im مُضَارِعٌ مَنْصُوبٌ muḍâri' manṣûb oder Konjunktiv, z. B.: يَكْتُبَ jaktu**ba**;

c) oder der dritte Radikal wird vokallos (er nimmt ein sukûn oder ğazm [s. E. § 8] an), dann steht das مُضَارِعٌ muḍâri' im ğazm (der Abschneidung), oder das Verb steht im مُضَارِعٌ مَجْزُومٌ muḍâri' maǧzum oder dem Modus apocopatus, z. B.: يَكْتُبْ jaktu**b**.

2. Das مُضَارِعٌ مَرْفُوعٌ muḍâriʿ marfûʿ oder den Indikativ des Imperfektums haben wir in der vorigen Lektion durchgenommen.

Das مُضَارِعٌ مَنْصُوبٌ muḍâriʿ manṣûb oder der Konjunktiv des Imperfektums verliert das nûn in der 2. Pers. Fem. Singul., im Dual und im Plural 3. und 2. Pers. Maskul. (wobei ein nicht gesprochenes alif angefügt wird). Dagegen bleibt das nûn im Plur. Fem. 3. und 2. Pers. stehen.

Er hat folgende Form:

Singul.		Dual.		Plural.	
3. Mask.	يَـْـــَ	3. Mask.	يَـْـــَا	3. Mask.	يَـْـــُوا
3. Fem.	تَـْـــَ	3. Fem.	تَـْـــَا	3. Fem.	يَـْـــْنَ
2. Mask.	تَـْـــَ	2. M. u. F.	تَـْـــَا	2. Mask.	تَـْـــُوا
2. Fem.	تَـْـــِي			2. Fem.	تَـْـــْنَ
1. M. u. F.	أَـْـــَ			1. M. u. F.	نَـْـــَ

Beispiel:

Singul.		Dual.	
3. Mask.	يَكْتُبَ jaktuba	3. Mask.	يَكْتُبَا jaktubâ
3. Fem.	تَكْتُبَ taktuba	3. Fem.	تَكْتُبَا taktubâ
2. Mask.	تَكْتُبَ taktuba	2. M. u. F.	تَكْتُبَا taktubâ
2. Fem.	تَكْتُبِي taktubî		
1. M. u. F.	أَكْتُبَ aktuba		

Plural.

3. Mask.	يَكْتُبُوا jaktubû
3. Fem.	يَكْتُبْنَ jaktubna
2. Mask.	تَكْتُبُوا taktubû
2. Fem.	تَكْتُبْنَ taktubna
1. M. u. F.	نَكْتُبَ naktuba.

Anmerkung 1. Das nicht gesprochene alif in der dritten und zweiten Person Plural. Mask. fällt wieder aus, wenn Suffixe angehängt werden, z. B.: يَكْتُبُوهُ jaktubûhu.

Anmerkung 2. Das مُضَارِعٌ مَنْصُوبٌ muḍâriʿ manṣûb oder der Konjunktiv von كَانَ kâna lautet:

يَكُونَ jakûna, تَكُونَ takûna, تَكُونَ takûna, تَكُونِي takûnî usw., ebenso wie das obige Muster.

3. Das مُضَارِعٌ مَنْصُوبٌ muḍâriʿ manṣûb oder der Konjunktiv steht nach folgenden Konjunktionen und Partikeln: أَنْ an daß; أَلَّا allâ (zusammengezogen aus أَنْ لَا an lâ) daß nicht (bei beiden kommt selten auch der Indikativ vor); حَتَّى ḥattâ bis daß, so daß; لِ li, كَيْ kai, لِكَيْ likai, لِأَنْ li'an damit; لِئَلَّا li'allâ (zusammengezogen aus لِأَنْ لَا li'an lâ) damit nicht; فَ fa und وَ wa in der Bedeutung „so daß"; أَوْ au in der Bedeutung „es sei denn, daß", z. B.:

طَلَبَ أَنْ يَحْضُرَ ṭalaba an jaḥḍura er forderte, daß er erscheine.

Außerdem steht der Konjunktiv nach لَنْ lan (zusammengezogen aus لَا [يَكُونُ] أَنْ lâ [jakûnu] an es wird nicht sein, daß) nicht (in bezug auf die Zukunft), z. B.: لَنْ يَكْتُبَ lan jaktuba er wird nicht schreiben.

Wörter.

أَمَرَ amara (u) befehlen (mit Akk. d. Person).	عَاقِلٌ ʿâqilun verständig.
كَشَفَ kašafa (i) aufdecken, untersuchen.	مَوْجُودٌ maugûdun vorhanden, existierend.
أَمْرٌ amrun Befehl, Angelegenheit.	مَفْقُودٌ mafqûdun fehlend, nicht vorhanden.

سَمَحَ samaḥa erlauben (mit Dativ der Person, Sache mit Präpos. بِ bi).

غُرْفَةٌ ghurfatun Zimmer.

صَرَفَ ṣarafa zubringen.

فِرَاشٌ firâšun Bett.

رَقَدَ raqada (u) schlafen.

قَصَدَ qaṣada (i) beabsichtigen.

نَظَرَ naẓara (u) sehen.

عَمِلَ ʿamila (a) tun.

أَمَامَ amâma vor (örtlich).

وَعَدَ waʿada versprechen (mit Akk. der Person).

سِرٌّ sirrun Geheimnis.

بَيْنَ baina zwischen.

Übung 27.

طَلَبَ ٱلْقَاضِى مِنْكُمْ أَنْ تَحْضُرُوا عِنْدَهُ — أَمَرْتُهُمَا أَنْ يَجْلِسَا — حَضَرَ ٱلتَّاجِرُ عِنْدِى لِيَطْلُبَ ٱلْبَضَائِعَ — هَلْ فَتَحْتَ لَهُمُ ٱلْبَابَ لِيَدْخُلُوا عِنْدَنَا — سَأَفْتَحُ ٱلْبَابَ لَهُمْ — حَضَرَ ٱلْقَاضِى لِيَكْشِفَ ٱلْأَمْرَ — لَا يَتْرُكُ ٱلْعَاقِلُ ٱلْقَلِيلَ ٱلْمَوْجُودَ لِيَطْلُبَ ٱلْكَثِيرَ ٱلْمَفْقُودَ — خَرَجَ ٱلرِّجَالُ لِيَذْهَبُوا إِلَى ٱلصَّيْدِ — طَلَبَ ٱلْغُلَامُ مِنَ ٱلرَّجُلِ أَنْ يَسْمَحَ لَهُ بِغُرْفَةٍ نَظِيفَةٍ لِيَصْرِفَ لَيْلَتَهُ فِيهَا — فَتَحْتُ ٱلْبَابَ حَتَّى أَدْخُلَ ٱلْغُرْفَةَ —

Transskription.

ṭalaba ʾlqâḍî minkum an taḥḍurû ʿindahu. — amartuhumâ an jağlisâ. — ḥaḍara ʾttâğiru ʿindî lijaṭluba ʾlbaḍâʾiʿa. — hal fataḥta lahumuʾ lbâba lijadchulû ʿindanâ. — saʾaftaḥu ʾlbâba lahum. — ḥaḍara ʾlqâḍî lijakšifa ʾlʾamra. — lâ jatruku ʾlʿâqilu ʾlqalîla ʾlmauğûda lijaṭluba ʾlkaṯîra ʾlmafqûda. — charağa ʾrriğâlu lijaḏhabû ilâ ʾṣṣaidi. — ṭalaba ʾlghulâmu mina ʾrrağuli an jasmaḥa lahu bighurfatin naẓîfatin lijaṣrifa lailatahu fîhâ. — fataḥtu ʾlbâba ḥattâ adchula ʾlghurfata.

Übung 28.

Wir fordern von dir (Fem.), daß du bei uns erscheinst. — Er ging [trat ein] (in) das Bett (Akk.), um zu schlafen. — Die Frauen beabsichtigen aus dem Hause herauszugehen [daß sie herausgehen von . . .]. — Ich schickte mit ihm einen Knaben, damit er sehe, was (مَا mâ) er tun wird. — Muḥammad und sein Diener beabsichtigen, auf (إِلَى ilâ) den Markt zu gehen. — Ich werde nach Hause zurückkehren, um zu sehen [damit ich sehe], was du tust. — Ich habe dem Diener befohlen, daß er vor mir erscheine. — Sie gingen, bis daß sie (in) die Stadt eintraten. — Ich habe ihm versprochen, daß jenes ein Geheimnis (Akkus. s. Lekt. 12, 4) zwischen mir und [zwischen] ihm sein wird.

15. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلْخَامِسُ عَشَرَ)

Der Modus apocopatus.

1. Das مُضَارِعٌ مَجْزُومٌ muḍâriʿ mağzûm oder der Modus apocopatus (auch weniger passend Jussiv genannt) verliert ebenso wie der Konjunktiv das nûn in der zweiten Pers. Singul. Fem. und im Dual und Plural Mask. Auch bleibt das nûn im Plur. Fem. stehen. Er lautet also:

Singul.		Dual.		Plural.	
3. M.	يَـْـــْ	3. M.	يَـْـــَا	3. M.	يَـْـــُوا
3. F.	تَـْـــْ	3. F.	تَـْـــَا	3. F.	يَـْـــْنَ
2. M.	تَـْـــْ	2. M. u. F.	تَـْـــَا	2. M.	تَـْـــُوا
2. F.	تَـْـــِى			2. F.	تَـْـــْنَ
1. M. u. F.	أَـْـــْ			1. M. u. F.	نَـْـــْ

Beispiel.

Singul.			Dual.		
3. Mask.	يَكْتُبْ	jaktub	3. Mask.	يَكْتُبَا	jaktubâ
3. Fem.	تَكْتُبْ	taktub	3. Fem.	تَكْتُبَا	taktubâ
2. Mask.	تَكْتُبْ	taktub	2. Mask.	تَكْتُبَا	taktubâ
2. Fem.	تَكْتُبِى	taktubî			
1. M. u. F.	أَكْتُبْ	aktub			

Plural.

3. Mask.	يَكْتُبُوا	jaktubû
3. Fem.	يَكْتُبْنَ	jaktubna
2. Mask.	تَكْتُبُوا	taktubû
2. Fem.	تَكْتُبْنَ	taktubna
1. M. u. F.	نَكْتُبْ	naktub.

2. Das Verbum كَانَ kâna verliert im مُضَارِعْ مَجْزُومْ muḍâri' magzûm sein wâw, wenn der dritte Radikal ruhend (vokallos) ist (wie alle Verba mediae و oder ى, s. Lekt. 27), weil zwei ruhende Buchstaben in demselben Wort nicht zusammentreffen dürfen (إِلْتِقَاءُ ٱلسَّاكِنَيْنِ iltiqâ' assâkinain, s. E. § 13, 3). Es lautet also:

Singul.			Dual.		
3. Mask.	يَكُنْ	jakun	3. Mask.	يَكُونَا	jakûnâ
3. Fem.	تَكُنْ	takun	3. Fem.	تَكُونَا	takûnâ
2. Mask.	تَكُنْ	takun	2. M. u. F.	تَكُونَا	takûnâ
2. Fem.	تَكُونِى	takûnî			
1. M. u. F.	أَكُنْ	akun			

Plural.

3. Mask.	يَكُونُوا	jakûnû
3. Fem.	يَكُنَّ	jakunna
2. Mask.	تَكُونُوا	takûnû
2. Fem.	تَكُنَّ	takunna
1. M. u. F.	نَكُنْ	nakun.

3. Der Modus apocopatus oder das مُضَارِعٌ مَجْزُومٌ muḍâriʿ maǵzûm wird gebraucht:

a) Alleinstehend, besonders in der dritten Person, um einen Befehl auszudrücken: يَكْتُبْ jaktub „er soll schreiben", fast immer verstärkt durch die vorgesetzte Partikel لِ li, z. B. لِيَكْتُبْ lijaktub „er soll schreiben". Wird vor dieses لِ li noch die Partikel فَ fa gesetzt, so wird das lâm vokallos, z. B. فَلْيَكْتُبْ faljaktub „nun soll er schreiben", فَلْنَكْتُبْ falnaktub „so laßt uns schreiben!"

b) Nach der prohibitiven Negationspartikel لَا lâ (arabisch لَا ٱلنَّهْيِ lâ annahji das lâ des Verbietens), was wir im Deutschen durch den verneinten Imperativ wiedergeben, z. B.:

لَا تَكْتُبْ lâ taktub schreibe nicht!

لَا تَكُنْ غَائِبًا lâ takun ghâ'iban sei nicht abwesend!

c) Nach der Negationspartikel لَمْ lam, wobei das Imperfektum die Bedeutung des Präteritums erhält, z. B. لَمْ يَكْتُبْ lam jaktub er hat nicht geschrieben. — Ebenso nach لَمَّا lammâ in der Bedeutung „noch nicht".

d) Im Vorder- und Nachsatz von Bedingungssätzen (s. Lekt. 47).

Anmerkung. Außer diesen drei Modis gibt es noch den seltener vorkommenden Modus energicus in zweierlei Form. Er wird gebildet durch Anhängung der Silbe anna oder an (in einzelnen Fällen auch nur n) an den Modus apocopatus und lautet folgendermaßen:

		Modus energicus I.		Modus energicus II.	
Sing.	3. Mask.	يَكْتُبَنَّ	jaktubanna er soll schreiben	يَكْتُبَنْ	jaktuban er soll schreiben
„	3. Fem.	تَكْتُبَنَّ	taktubanna	تَكْتُبَنْ	taktuban
„	2. Mask.	تَكْتُبَنَّ	taktubanna	تَكْتُبَنْ	taktuban
„	2. Fem.	تَكْتُبِنَّ	taktubinna	تَكْتُبِنْ	taktubin
„	1. M. u. F.	أَكْتُبَنَّ	aktubanna	أَكْتُبَنْ	aktuban
Dual	3. Mask.	يَكْتُبَانِّ	jaktubânni		
„	3. Fem.	تَكْتُبَانِّ	taktubânni		
„	2. M. u. F.	تَكْتُبَانِّ	taktubânni		
Plur.	3. Mask.	يَكْتُبُنَّ	jaktubunna	يَكْتُبُنْ	jaktubun
„	3. Fem.	يَكْتُبْنَانِّ	jaktubnânni		
„	2. Mask.	تَكْتُبُنَّ	taktubunna	تَكْتُبُنْ	taktubun
„	2. Fem.	تَكْتُبْنَانِّ	taktubnânni		
„	2. M. u. F.	نَكْتُبَنَّ	naktubanna.	نَكْتُبَنْ	naktuban.

Der Modus energicus steht besonders bei Beteuerungen, häufig verstärkt durch die Partikel لَ la, z. B. لَيَكْتُبَنَّ lajaktubanna wahrlich er soll schreiben, außerdem nach dem prohibitiven لَا lâ, z. B. لَا تَكْتُبَنَّ lâ taktubanna du sollst nicht schreiben.

Wörter.

جَانِبٌ gânibun Seite.

ضِيقٌ ḍîqun Not.

مَنَعَ manaʿa verhindern.

دُخُولٌ duchûlun Eintritt.

شَيْءٌ šai'un Sache.

غَرِيبٌ gharîbun fremd (Pl. غُرَبَاءُ ghurabâ'u).

دَقِيقَةٌ daqîqatun Minute.

مَوْضِعٌ mauḍiʿun, مَكَانٌ makânun Ort.

غَضِبَ ghaḍiba zornig sein.

قَدَرَ qadara(i) können.

غَيْرٌ ghairun ein anderer, (substant.).

غَيْرُهُ ghairuhu sein anderes, d. h. ein anderer als er.

كَذَبَ kaḏaba(i) lügen.

فَ fa und, da (besonders bei Subjektwechsel).

قَالَ qâla er sprach.

نُورٌ nûrun Licht.

Übung 29.

لَمْ يَكُنْ يَسْمَحِ ٱلْوَزِيرُ أَنْ يَجْلِسَ رَجُلٌ فِي جَانِبِهِ — لَا تَتْرُكْ صَدِيقَكَ فِي ٱلضِّيقِ — عَرَفَهُ ٱلرِّجَالُ وَلَمْ يَمْنَعُوهُ مِنَ ٱلدُّخُولِ فَدَخَلَ — قَلْبُهَا لَمْ يَكُنْ يَفْرَحُ لِشَيْءٍ — يَا بِنْتُ لَا تَفْتَحِي ٱلْبَابَ لِلْغُرَبَاءِ — لَا تَحْزَنُوا يَا أَوْلَادُ (s. Lekt. 16, 4a) — نَحْنُ تَعْبَانُونَ فَلْنَجْلِسْ دَقِيقَةً فِي هٰذَا ٱلْمَوْضِعِ — لَا تَغْضَبُوا عَلَيْنَا — لَمْ يَقْدِرُوا أَنْ يَرْجِعُوا إِلَى ٱلْمَدِينَةِ — نَظَرَ ٱلْوَلَدُ دَارًا وَلَمْ يَكُنْ غَيْرُهَا فِي ذٰلِكَ ٱلْمَكَانِ — دَخَلَ مَعَهُ ٱلْكَلْبُ وَلَمْ يَتْرُكْهُ — قَالَ ٱللّٰهُ لِيَكُنْ نُورٌ فَكَانَ نُورٌ —

Transskription.

lam jakun jasmaḥu 'lwazîru an jağlisa rağulun fî ğânibihi. — lâ tatruk ṣadîqaka fî 'ḍḍîqi. — ʿarafahu 'rriğâlu walam jamnaʿûhu mina 'dduchûli fadachala. — qalbuhâ lam jakun jafraḥu lišai'in. — jâ bintu lâ taftaḥî 'lbâba lilghurabâ'i. — la taḥzanû jâ aulâdu. — naḥnu taʿbânûna falnağlis daqîqatan fî hâḏâ 'lmauḍiʿi. — lâ taghḍabû ʿalainâ. — lam jaqdirû an jarğiʿû ilâ 'lmadînati. — naẓara 'lwaladu dâran walam jakun ghairuhâ fî ḏâlika 'lmakâni. — dachala maʿahu 'lkalbu walam jatrukhu. — qâla 'llâhu lijakun nûrun fakâna nûrun.

Übung 30.

Ich habe die Angelegenheit nicht (مَا mâ) gekannt und verstand sie nicht (لَمْ lam). — O Knaben, öffnet die Tür nicht! — O Mädchen, lüge nicht! — Die Schüler waren träge und schrieben den Brief nicht (لَمْ lam). — O Knaben, seid nicht träge! — Sie hörten eure Rede und verstanden sie nicht (لَمْ lam). — Verlaßt nicht eure Freunde (Lekt. 5, g) in der Not! — Verhindert mich nicht am [von dem] Eintritt bei euch! — Sei nicht zornig auf mich, o Mädchen! — Laßt uns den Kaffee trinken! — Der Vater und sein Sohn konnten nicht (لَمْ lam) in ihr Haus zurückkehren [daß sie zurückkehrten in . . .].

16. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلسَّادِسُ عَشَرَ)

Der Imperativ.

1. Der Imperativ (فِعْلُ ٱلْأَمْرِ fiʿl al'amr) wird vom Imperfektum gebildet, indem man das Präfix wegläßt und den letzten Radikal ruhend (vokallos), wie beim Modus apocopatus, macht. Aus يَكْتُبُ jaktubu würde hiernach entstehen كْتُبْ ktub. Da aber nach der allgemeinen Lautregel (s. E. § 13, 2) kein Wort mit einem ruhenden (vokallosen) Buchstaben

beginnen darf, so wird ein hamza (alif) vorgesetzt. Dieses hamza erhält den Vokal u (ḍamma), wenn der zweite Radikal mit u gesprochen wird, es erhält i (kasra), wenn der zweite Radikal mit i oder a gesprochen wird, z. B.:

كَتَبَ kataba: Imperfekt يَكْتُبُ jaktubu, Imperativ أُكْتُبْ uktub.

ضَرَبَ ḍaraba: Imperfekt يَضْرِبُ jaḍribu, Imperativ إِضْرِبْ iḍrib.

مَنَعَ manaʿa: Imperfekt يَمْنَعُ jamnaʿu, Imperativ إِمْنَعْ imnaʿ.

Dieses hamza ist ein hamzat alwaṣl. Es wird also mitten im Satze über dasselbe hinübergelesen, z. B.:

إِذْهَبْ إِلَى ٱلْبَابِ وَٱفْتَحْهُ idhab ilâ 'lbhâbi waftaḥhu gehe zur Tür und öffne sie.

2. Der Imperativ, der natürlich nur in der zweiten Person vorkommt, hat folgende Endungen:

Singul.	2. Mask.	أُكْتُبْ	uktub schreibe (m.)!
„	2. Fem.	أُكْتُبِي	uktubî schreibe (f.)!
Dual	2. Mask. u. Fem.	أُكْتُبَا	uktubâ schreibt (beide)!
Plural	2. Mask.	أُكْتُبُوا	uktubû schreibt (m)!
„	2. Fem.	أُكْتُبْنَ	uktubna schreibt (f.)!

Von كَانَ kâna lautet der Imperativ:

Singul.	2. Mask.	كُنْ	kun sei (m.)!
„	2. Fem.	كُونِي	kûnî sei (f.)!
Dual	2. Mask. u. Fem.	كُونَا	kûnâ seid (beide)!
Plural	2. Mask.	كُونُوا	kûnû seid (m.)!
„	2. Fem.	كُنَّ	kunna seid (f.)!

3. Über den verneinten Imperativ s. Lekt. 15, 3, b.

4. Die Anrede (der Vokativ) wird eingeleitet:

a) durch die Partikel يَا jâ mit dem Nomen ohne Artikel im Nominativ ohne Nunation, z. B. يَا وَلَدُ jâ waladu o Knabe! يَا أَوْلَادُ jâ auladu o Knaben! — Hat das Nomen einen Genitiv bei sich, so steht es im Akkusativ, z. B. يَا عَبْدَ ٱللّٰهِ jâ ʿabda'llâhi o Abdallah! (eigentlich Knecht Gottes);

b) durch die Partikel أَيُّهَا aijuhâ, weibl. أَيَّتُهَا aijatuhâ, manchmal verstärkt, يَا أَيُّهَا jâ aijuhâ. Das Nomen folgt im Nominativ stets mit Artikel, z. B. يَا أَيُّهَا ٱلتِّلْمِيذُ jâ aijuhâ 'ttilmîḏu o Schüler!

Das Genauere s. im zweiten Teil, Lekt. 48, 1.

Participium præsentis.

5. Das Participium præsentis (إِسْمُ ٱلْفَاعِلِ ism alfâʿil, Nomen agentis) wird gebildet nach dem Muster فَاعِلٌ fâʿilun, z. B. كَاتِبٌ kâtibun „schreibend".

Dasselbe wird wie jedes Nomen dekliniert und hat meist den gesunden (regelmäßigen) Plural, z. B.:

		Maskulinum			Femininum	
Sing.	Nom.	كَاتِبٌ	kâtibun schreibend		كَاتِبَةٌ	kâtibatun
„	Akk.	كَاتِبًا	kâtiban	„	كَاتِبَةً	kâtibatan
„	Gen.	كَاتِبٍ	kâtibin	„	كَاتِبَةٍ	kâtibatin
Dual	Nom.	كَاتِبَانِ	kâtibâni	„	كَاتِبَتَانِ	kâtibatâni
Dual	Akk. Gen.	كَاتِبَيْنِ	kâtibaini	„	كَاتِبَتَيْنِ	kâtibataini

	Maskulinum		Femininum	
Plur. Nom.	كَاتِبُونَ kâtibûna	schreibend	كَاتِبَاتٌ kâtibâtun	
„ Akk. Gen.	كَاتِبِينَ kâtibîna	„	كَاتِبَاتٍ kâtibâtin.	

Das nûn im Dual und Plural geht vor einem abhängigen Genitiv oder den Personalsuffixen verloren, also كَاتِبَا kâtibâ, كَاتِبَيْ kâtibai, كَاتِبُو kâtibû, كَاتِبِي kâtibî.

Verbunden mit كَانَ kâna bezeichnet das Participium præsentis einen Zustand der Vergangenheit, z. B.:

كَانَ زَيْدٌ كَاتِبًا kâna zaidun kâtiban Zeid schrieb (englisch: was writing), ziemlich gleichbedeutend mit كَانَ يَكْتُبُ kâna jaktubu.

6. Einen Infinitiv im Sinne der europäischen Sprachen gibt es im Arabischen nicht. Man löst den Infinitiv in einen Satz auf, z. B.:

يَقْدِرُ زَيْدٌ أَنْ يَعْمَلَهُ jaqdiru zaidun an jaʿmalahu Zeid kann es tun (eigentl. Zeid kann, daß er es tut).

Das Verbalsubstantiv.

7. Jedoch gibt es von jedem Verbum ein Verbalsubstantiv (arab. مَصْدَرٌ maṣdar) oder auch mehrere. Beim einfachen Verbum kann dasselbe mehr als 40 verschiedene Formen annehmen. Besonders häufig ist die Form فَعْلٌ faʿlun, z. B. قَتْلٌ qatlun das Töten. Außerdem erwähnen wir hier nur die oft vorkommende Form فَعَلٌ faʿalun (vom Verbum فَعِلَ faʿila, z. B. فَرَحٌ faraḥun Freude (von فَرِحَ fariḥa) und فُعُولٌ fuʿûlun, z. B. دُخُولٌ duchûlun Eintreten, خُرُوجٌ churûğun Herausgehen, طُلُوعٌ ṭulûʿun Hinaufsteigen, نُزُولٌ nuzûlun Hinabsteigen.

Das Genauere s. im zweiten Teil, Lekt. 34, 2 ff.

Wörter.

صَدَقَ ṣadaqa(u) aufrichtig sein.

سَكَتَ sakata(u) schweigen.

سَكَنَ sakana(u) wohnen.

سَيِّدَةٌ saijidatun Frau, Herrin.

فَعَلَ faʿala(a) tun.

صَغِيرٌ ṣaghîrun klein.

لَبِسَ labisa(a) anziehen (Kleider).

ثَوْبٌ ṯaubun (Pl. ثِيَابٌ ṯijâbun) Kleid.

وَسَطٌ wasaṭun Mitte.

طَرَقَ ṭaraqa(u) anklopfen.

ظَرِيفٌ ẓarîfun (Pl. ظُرَفَاءُ ẓurafâ'u) Spaßvogel.

أَجَابَ ağâba er antwortete.

فَإِنَّ fa'inna (mit Suff.) denn.

Übung 31.

إِفْتَحِي ٱلْبَابَ يَا أُمِّي — يَا أَوْلَادُ لَا تَدْخُلُوا — أُصْدُقُوا
يَا تَلَامِذَةُ وَلَا تَكْذِبُوا — أُسْكُتْ يَا أَيُّهَا ٱلتِّلْمِيذُ وَٱجْلِسْ
عَلَى مَكَانِكَ — أَيْنَ هُمْ سَاكِنُونَ — كَانُوا سَاكِنِينَ فِي ٱلسُّوقِ
— يَا عَبْدَ ٱللّٰهِ ٱفْتَحْ بَابَ ٱلدَّارِ — يَا أَيُّهَا ٱلرِّجَالُ ٱمْنَعُوهُمْ
مِنَ ٱلدُّخُولِ عَلَيْنَا — أُنْظُرِي أَيَّتُهَا ٱلسَّيِّدَةُ مَا (was) فَعَلْتِ
— أَيْنَ أَنْتَ ذَاهِبٌ — أَنَا ذَاهِبٌ إِلَى ٱلسُّوقِ — كُنَّا
جَالِسِينَ أَمَامَ ٱلدَّارِ — وَجَدُوا ٱمْرَأَةً جَالِسَةً فِي غُرْفَةٍ صَغِيرَةٍ
— إِلْبَسُوا ثِيَابَكُمْ — أُطْلُعْ عَلَى هٰذَا ٱلْجَبَلِ يَا أَيُّهَا ٱلْوَلَدُ —
يَا صَاحِبَيَّ ٱجْلِسَا بِجَانِبِي — يَا بَنَاتُ ٱكْتُبْنَ مَكَاتِيبَكُنَّ —
طَرَقَ رَجُلٌ بَابَ أَحَدِ ٱلظُّرَفَاءِ فَقَالَ مَنْ هٰذَا أَجَابَهُ أَنَا

فَقَالَ لَهُ ٱذْهَبْ فَإِنِّي لَا أَعْرِفُ مِنْ أَصْحَابِي أَحَدًا ٱسْمُهُ أَنَا
(wörtl. „sein Name ist ich", d. h. „dessen Name ich ist", s. Lekt. 31, 4).

Transskription.

iftaḥî 'lbâba jâ ummî. — jâ aulâdu lâ tadchulû. — uṣduqû jâ talâmiḏatu walâ takḏibû. — uskut jâ aijuhâ 'ttilmîḏu wa'ǧlis ʿalâ makânika. — aina hum sâkinûna. — kânû sâkinîna fî 'ssûqi. — jâ ʿabda'llâhi 'ftaḥ bâba 'ddâri. — jâ aijuhâ 'rriǧâlu 'mnaʿûhum mina 'dduchûli ʿalainâ. — unẕuri aijatuhâ 'ssaijidatu mâ (was) faʿalti. — aina anta ḏâhibun. — anâ ḏâhibun ilâ 'ssûqi. — kunnâ ǧâlisîna amâma 'ddâri. — waǧadû 'mra'atan ǧâlisatan fî ghurfatin ṣaghîratin. — ilbasu ṯijâbakum. — uṭluʿ ʿalâ hâḏâ 'lǧabali jâ aijuhâ lwaladu. — jâ ṣâḥibaija 'ǧlisâ biǧânibî. — jâ banâtu 'ktubna makâtîbakunna. — ṭaraqa raǧulun bâba aḥadi 'ẕẕurafâ'i faqâla man hâḏâ aǧâbahu anâ faqâla lahu 'ḏhab fa'innî lâ aʿrifu min aṣḥâbî aḥadani 'smuhu anâ (wörtl. „sein Name ist ich", d. h. „dessen Name ich ist", s. Lekt. 31, 4).

Übung 32.

Seht, o Knaben, was ihr gemacht habt! — O Freund, tritt ein und setze dich an meine Seite! — O Schüler, öffne die Türe des Zimmers! — Ich ging [war gehend] in die Stadt. — Wohin geht [Partic. præs.] ihr? — Wir gehen auf den Markt. — O Knabe, steige hinab von dem Berge! — O ihr beiden Schüler, schreibt eure beiden Briefe! — O Mädchen, sei aufrichtig und lüge nicht! — Wo wohnt [ist wohnend] der Herr Hassan? — Er wohnt in der Mitte der Stadt. — Was tut ihr? — Wir ziehen unsere Kleider an [sind anziehend]. — Ich schrieb [war schreibend] einen Brief, da (فَ fa) trat unser Freund ein. — Verhindere mich nicht am Eintrit bei (عَلَى ʿalâ) euch!

17. Lektion.

(ٱلدَّرْسُ ٱلسَّابِعُ عَشَرَ)

Das Passivum.

1. Das **Aktivum** heißt arabisch ٱلْمَعْلُوم almaʿlûm „das Bekannte", d. h. das, dessen Handelnder bekannt ist,

das Passivum ٱلْمَجْهُولُ almag̱hûl „das Unbekannte", d. h. das, dessen Handelnder unbekannt ist. Wenn ich sage: ضَرَبَ زَيْدٌ ḍaraba zaidun „Zeid hat geschlagen", so weiß ich, wer geschlagen hat. Wenn ich sage: ضُرِبَ زَيْدٌ ḍuriba zaidun „Zeid wurde geschlagen", so weiß ich nicht, wer geschlagen hat.

Das Passivum wird vom Aktivum gebildet durch Veränderung der Vokale, und zwar erhält im Perfektum der erste Radikal u (ḍamma) der zweite i (kasra), im Imperfektum erhält das Präfix den Vokal u (ḍamma), der erste Radikal bleibt ruhend (vokallos), wie im Aktiv, und der zweite Radikal erhält a fatḥa. Alles übrige bleibt unverändert.

Also wird das Passivum folgendermaßen abgewandelt:

Perfektum.

Sing. 3. Mask.	ضُرِبَ	ḍuriba	er wurde geschlagen
„ 3. Fem.	ضُرِبَتْ	ḍuribat	sie wurde geschlagen
„ 2. Mask.	ضُرِبْتَ	ḍuribta	du (m.) wurdest geschlagen
„ 2. Fem.	ضُرِبْتِ	ḍuribti	du (f.) wurdest geschlagen
„ 1. M. u. F.	ضُرِبْتُ	ḍuribtu	ich wurde geschlagen usw.

Imperfektum.

Sing. 3. Mask.	يُضْرَبُ	juḍrabu	er wird geschlagen
„ 3. Fem.	تُضْرَبُ	tuḍrabu	sie wird geschlagen
„ 2. Mask.	تُضْرَبُ	tuḍrabu	du (m.) wirst geschlagen
„ 2. Fem.	تُضْرَبِينَ	tuḍrabîna	du (f.) wirst geschlagen
„ 1. M. u. F.	أُضْرَبُ	uḍrabu	ich werde geschlagen usw.

2. Das Passivum wird, wie das arabische Wort اَلْمَجْهُولُ almaǧhûl andeutet, nur gebraucht, wenn der Handelnde nicht genannt wird, sonst wendet man den Satz aktivisch; z. B. anstatt zu sagen: „Zeid ist von Omar geschlagen worden", sagt man: ضَرَبَ عُمَرُ زَيْدًا ḍaraba ʿumaru zaidan „Omar hat den Zeid geschlagen".

Oft läßt sich das Passivum durch das deutsche „man" wiedergeben, z. B. ذُكِرَ d̲ukira „es ist erwähnt worden" = „man hat erwähnt".

Participium perfecti passivi.

3. Das Participium perfecti passivi (arabisch إِسْمُ ٱلْمَفْعُولِ ism almafʿûl, Nomen patientis genannt) wird gebildet nach dem Muster مَفْعُولٌ mafʿûlun, z. B. مَكْتُوبٌ maktûbun geschrieben, مَضْرُوبٌ maḍrûbun geschlagen. Es wird wie jedes Nomen dekliniert und hat meist den (gesunden) regelmäßigen Plural.

Die Partikel إِنَّ inna.

4. Ein Nominalsatz (جُمْلَةٌ اِسْمِيَّةٌ ǧumle ismîje, s. Lekt. 11, 5, Anm. 2) wird oft eingeleitet durch die Partikel إِنَّ inna „wahrlich", auf welche das Subjekt (مُبْتَدَأٌ mubtada') im Akkusativ (نَصْبٌ naṣb) folgt. Man sagt also: إِنَّ inna nasbiert das مُبْتَدَأٌ mubtada'. Das Prädikat (خَبَرٌ chabar) steht im Nominativ (رَفْعٌ rafʿ), häufig verstärkt durch die Partikel لَ la, z. B. إِنَّ زَيْدًا عَاقِلٌ inna zaidan ʿâqilun oder إِنَّ زَيْدًا لَعَاقِلٌ inna zaidan laʿâqilun wahrlich, Zeid ist verständig.

Ist das Subjekt ein Personalpronomen, so wird es als verbundenes (s. Lekt. 8, 2) an إِنَّ inna angehängt, also: إِنَّهُ innahu wahrlich er.

Besonders zu merken: إِنِّي innî und إِنَّنِي innanî wahrlich ich.

إِنَّا innâ und إِنَّنَا innanâ wahrlich wir.

Die Partikeln أَنْ an und أَنَّ anna.

5. Die deutsche Konjunktion „daß" kann auf zweierlei Weise wiedergegeben werden:

a) Durch أَنْ an (s. Lekt. 14, 3) mit folgendem Verbalsatz (جُمْلَةٌ فِعْلِيَّةٌ ǧumle fi'lîje). Das unmittelbar auf أَنْ folgende Verbum steht entweder im Perfektum (مَاضٍ mâḍin) oder im Konjunktiv des Imperfektums (مُضَارِعٌ مَنْصُوبٌ muḍâri' manṣûb), z. B.:

طَلَبَ ٱلْقَاضِي أَنْ يَحْضُرَ زَيْدٌ ṭalaba 'lqâḍî an jaḥḍura zaidun der Richter forderte, daß Zeid erscheine;

سَمِعْتُ أَنْ ذَهَبَ زَيْدٌ sami'tu an ḏahaba zaidun ich hörte, daß Zeid weggegangen ist.

Ist mehr als ein Verbum von أَنْ an abhängig, so stehen alle im Konjunktiv, ohne daß أَنْ an wiederholt zu werden braucht, z. B.:

أَمَرَ ٱلْوَزِيرُ أَنْ يَحْضُرَ مُحَمَّدٌ وَيَجْلِسَ بِجَانِبِهِ amara 'lwazîru an jaḥḍura muḥammadun wajaǧlisa biǧânibihi der Minister befahl, daß Muḥammad erscheine und sich an seine Seite setze.

b) Durch أَنَّ anna mit folgendem Nominalsatz (جُمْلَةٌ اسْمِيَّةٌ ǧumle ismîje). Das unmittelbar auf أَنَّ anna folgende Nomen steht im Akkusativ (نَصْبٌ naṣb), das Pronomen verbunden als Suffix, z. B. أَنَّهُ annahu usw. Besonders

zu merken: أَنِّى annî und أَنَّنِى annanî „daß ich", أَنَّا annâ und أَنَّنَا annanâ „daß wir".

Ist das Prädikat ein Nomen, so steht es im Nominativ, ist es ein Verbum (eigentl. ein Verbalsatz, s. Lekt. 11, 5, Anm. 2), so steht es entweder im Perfektum oder im Indikativ des Imperfektums (مُضَارِعٌ مَرْفُوعٌ muḍârîʿ marfûʿ), z. B.:

بَلَغَنِى أَنَّ زَيْدًا عَاقِلٌ balaghanî anna zaidan ʿâqilun ich habe gehört (es hat mich erreicht), daß Zeid verständig ist;

أَعْلَمُ أَنَّ زَيْدًا يَحْضُرُ aʿlamu anna zaidan jaḥḍuru ich weiß, daß Zeid erscheint.

Wörter.

ذَكَرَ d̲akara (u) erwähnen.
أَنِيسٌ anîsun liebenswürdig.
لِ li wegen.
شَجَاعَةٌ šağâʿatun Tapferkeit.
ضَرَبَ ḍaraba (i) schlagen, prägen (Münzen).
سِكَّةٌ sikkatun Münze.
أَلْقُسْطَنْطِينِيَّةُ alqusṭanṭinîjatu Konstantinopel.
شَغَلَ šaghala (a) beschäftigen.
هَدَمَ hadama (i) zerstören.
وَقْتٌ waqtun Zeit.
خَطَرٌ chaṭarun Gefahr.
خَوْفٌ chaufun Furcht.
سِيرَةٌ sîratun Lebenswandel.
خُسْرٌ chusrun Verlust.
قَبِلَ qabila annehmen, empfangen.
هَدِيَّةٌ hadîjatun Geschenk.
سُرُورٌ surûrun Freude.
صَلَاحُ ٱلدِّينِ ṣalâḥu 'ddîni Saladdin.
عَظِيمٌ ʿaẕîmun mächtig.
مَجْهُولٌ mağhûlun unbekannt.
غَلَبَ ghalaba (i) siegen.
مُؤَرِّخٌ mu'arrichun Geschichtsschreiber (Plur. regelm.).

غَسَلَ ghasala (i) waschen.
صَلَبَ ṣalaba (i) kreuzigen.
مُنَجِّمٌ munaǧǧimun Astrolog.
قِيلَ qîla (Passiv von قَالَ qâla) es wurde gesagt.
نَجْمٌ naǧmun Stern.
رِفْعَةٌ rifʿatun Erhöhung.
وَلٰكِنَّ walâkinna aber.
خَشَبَةٌ chašâbatun Stück Holz.

Übung 33.

ذُكِرَ أَنَّ حَسَنًا رَجُلٌ أَنِيسٌ — يُذْكَرُ ٱسْمُهُ لِشَجَاعَتِهِ —
ضُرِبَتْ هٰذِهِ ٱلسِّكَّةُ فِي ٱلْقُسْطَنْطِينِيَّةِ — هُدِمَتْ أَبْوَابُ ٱلْقَلْعَةِ
— إِنَّ زَيْدًا ٱلضَّارِبُ وَعُمَرُ هُوَ ٱلْمَضْرُوبُ — لَمْ نَعْرِفْ أَنَّكُمْ
مَشْغُولُونَ فِي هٰذَا ٱلْوَقْتِ — إِنَّا لِلّٰهِ وَإِنَّا إِلَيْهِ رَاجِعُونَ
(Koran, Sure 2, 151) — إِنَّنَا لَا نَعْرِفُ ٱلْخَطَرَ وَلَا ٱلْخَوْفَ —
هٰذَا مَعْلُومٌ عِنْدَنَا — إِنَّ هٰذِهِ ٱلْمَرْأَةَ كَانَتْ مَعْرُوفَةً عِنْدِي —
يُعْرَفُ ٱلْإِنْسَانُ بِسِيرَتِهِ — إِنَّ ٱلرَّجُلَ ٱلْمَذْكُورَ لَقَبِيحٌ — إِنَّ
ٱلْإِنْسَانَ لَفِي خُسْرٍ (Koran, Sure 103, 2) — صُلِبَ مُنَجِّمٌ
فَقِيلَ لَهُ هَلْ نَظَرْتَ هٰذَا فِي نَجْمِكَ فَقَالَ نَظَرْتُ رِفْعَةً وَلٰكِنْ لَمْ
أَعْلَمْ أَنَّهَا عَلَى خَشَبَةٍ —

Transskription.

d̲ukira anna ḥasanan raǧulun anîsun. — jud̲karu 'smuhu lišaǧâʿatihi. — ḍuribat hâd̲ihi 'ssikkatu fî 'lqusṭanṭinîjati. — hudimat abwâbu 'lqalʿati. — inna zaidani 'ḍḍâribu waʿumaru 'lmaḍrûbu. — lam naʿrif annakum mašghûlûna fî hâd̲â 'lwaqti. — innâ lillâhi

wa'innâ ilaihi râǧiʿûna (Koran, Sure 2, 151). — innanâ lâ naʿrifu 'lchaṭara walâ 'lchaufa. — hâḏâ maʿlûmun ʿindanâ. — inna hâḏihi 'lmar'ata kânat maʿrûfatan ʿindî. — juʿrafu 'l'insânu bisîratihi — inna 'rraǧula 'lmaḏkûra laqabîḥun. — inna 'l'insâna lafî chusrin (Koran, Sure 103, 2). — ṣuliba munaǧǧimun faqîla lahu hal naẓarta hâḏâ fî naǧmika faqâla naẓartu rifʿatan walâkinna lam aʿlam annahâ ʿalâ chašabatin.

Übung 34.

Die Türen des Hauses wurden geöffnet. — Das Geschenk wurde mit Freude angenommen. — Man hat erwähnt, daß Saladdin ein mächtiger Sultan war. — Ich wußte nicht (لَمْ lam), daß du heute beschäftigt bist. — War diese Nachricht bei euch bekannt? — Wahrlich, diese Nachricht ist bei uns unbekannt. — Ich weiß, daß (أَنَّ anna) Hassan der Siegende ist und daß du der Besiegte bist. — Wahrlich, die erwähnten Männer sind meine Freunde. — Es wurde seine Tapferkeit bei den Geschichtsschreibern erwähnt. — Es wurden eure Kleider gewaschen.

18. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلثَّامِنَ عَشَرَ)

Das erweiterte Verbum.

(فِعْلٌ مَزِيدٌ فِيهِ fiʿl mazîd fîhi.)

1. Das einfache Verbum (فِعْلٌ مُجَرَّدٌ fiʿl muǧarrad „das entkleidete Verbum") kann durch einen oder mehrere Buchstaben erweitert werden (das erweiterte Verbum فِعْلٌ مَزِيدٌ فِيهِ fiʿl mazîd fîhi, d. h. das Verbum, in welchem eine Vermehrung vorgenommen worden ist), wobei die Grundbedeutung des Verbums eine Veränderung erleidet. Solcher erweiterten Stämme gibt es vierzehn, die mit dem Grundverbum als I bis XV bezeichnet werden. Von diesen kommen jedoch nur die ersten zehn häufig vor, nur der Vollständigkeit halber führen wir XI bis XV an. Von wenigen

Verben sind übrigens auch alle jene zehn Formen gebräuchlich. Im Wörterbuch finden sich bei jedem Verbum die vorkommenden Formen in der angegebenen Reihenfolge aufgeführt.

2. Wir geben im folgenden eine Übersicht über alle Formen, ihre Hauptbedeutung und Bildung der Zeiten, in den nächsten Lektionen wird jede Form einzeln besprochen.

I. Einfache (Grund-) Form (فِعْلٌ مُجَرَّدٌ fiʿl muǧarrad): فَعَلَ faʿala oder فَعِلَ faʿila oder فَعُلَ faʿula (s. Lekt. 11).

Mit einem Buchstaben erweiterte Formen:

II. فَعَّلَ faʿʿala (Verdoppelung des zweiten Radikals).

Bedeutung: Intensität, z. B. قَطَعَ qaṭaʿa schneiden, قَطَّعَ qaṭṭaʿa in kleine Stücke zerschneiden. — Oft Kausativbedeutung (gleich IV أَفْعَلَ afʿala), z. B. عَلِمَ aʿlima wissen, عَلَّمَ ʿallama wissen machen, d. h. lehren.

III. فَاعَلَ fâʿala (Einschiebung eines alif nach dem ersten Radikal).

Bedeutung: Beziehung der Handlung auf eine Person oder das Streben, die Handlung auszuüben, z. B. كَتَبَ kataba schreiben, كَاتَبَ kâtaba an jemand schreiben; قَتَلَ qatala töten قَاتَلَ qâtala zu töten suchen, d. h. kämpfen mit jem.

IV. أَفْعَلَ afʿala (vorgesetztes Trennungshamza, هَمْزَةُ ٱلْقَطْعِ hamzat alqaṭʿ, s. E. § 10, Vokallosigkeit des ersten Radikals).

Bedeutung: kausativ, z. B. جَلَسَ ǧalasa sitzen, أَجْلَسَ aǧlasa sitzen lassen.

Mit zwei Buchstaben erweiterte Formen:

V. تَفَعَّلَ tafaʿʿala (vorgesetzes تَ ta und Verdoppelung des zweiten Radikals).

Reflexiv von II فَعَّلَ faʿʿalla, z. B. قَلَّدَ qallada umgürten, تَقَلَّدَ taqallada sich umgürten.

VI. تَفَاعَلَ tafâ'ala (vorgesetztes تَ ta und eingeschobenes alif nach dem ersten Radikal).

Reflexiv von III فَاعَلَ fâ'ala, z. B. قَاتَلَ qâtala kämpfen (zu töten suchen), تَقَاتَلَ taqâtala sich bekämpfen.

VII. إِنْفَعَلَ infa'ala (vorgesetztes alif und nûn). Das hamza ist hier, wie in allen folgenden Formen هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl (s. E. § 11). Ursprünglich Reflexiv von I dem einfachen Verbum, meist wie Passivum gebraucht: كَسَرَ kasara zerbrechen (transitiv), إِنْكَسَرَ inkasara zerbrochen sein.

VIII. إِفْتَعَلَ ifta'ala (vorgesetztes hamzat alwaṣl und eingeschobenes تَ ta nach dem ersten Radikal, der vokallos wird).

Reflexiv von I dem einfachen Verbum, z. B.: جَمَعَ ǧama'a vereinigen, إِجْتَمَعَ iǧtama'a sich vereinigen.

IX. إِفْعَلَّ if'alla (vor den vokallosen ersten Radikal vorgesetztes hamzat alwaṣl und Verdoppelung des dritten Radikals).

Kommt nur vor zur Bezeichnung von Farben und Gebrechen, z. B. إِحْمَرَّ iḥmarra rot sein oder werden.

Mit mehr als zwei Buchstaben erweiterte Formen:

X. اِسْتَفْعَلَ istaf'ala (Vorsetzung der drei Buchstaben إِسْتَ ista und Vokallosigkeit des ersten Radikals).

Eigentlich Reflexiv von IV أَفْعَلَ af'ala, z. B. أَسْلَمَ aslama übergeben, إِسْتَسْلَمَ istaslama sich übergeben.

XI. إِفْعَالَّ if'âlla, seltene Nebenform von IX إِفْعَلَّ if'alla.

XII.	إِفْعَوْعَلَ	ifʿauʿala	seltene Formen, die nur von wenigen Verben in bestimmter Bedeutung vorkommen.
XIII.	إِفْعَوَّلَ	ifʿauwala	
XIV.	إِفْعَنْلَلَ	ifʿanlala	
XV.	إِفْعَنْلَى	ifʿanlâ	

3. Aus dem Vorstehenden ergibt sich, daß mehrere Formen durch Zusatz eines tâ oder nûn voneinander gebildet sind und Reflexivbedeutung annehmen (sie sind nach arabischer Ausdrucksweise مُطَاوِع muṭâwiʿ voneinander). — So ist von I فَعَلَ faʿala VII إِنْفَعَلَ infaʿala und VIII إِفْتَعَلَ iftaʿala abgeleitet, von II فَعَّلَ faʿʿalla V تَفَعَّلَ tafaʿʿalla, von III فَاعَلَ fâʿala IV تَفَاعَلَ tafâʿala, von IV أَفْعَلَ afʿala, X إِسْتَفْعَلَ istafʿala.

4. Das Imperfektum der erweiterten Formen wird nach folgenden Regeln vom Perfektum gebildet:

a) Die Präfixe (jâ tâ alif nûn) erhalten den Vokal u (ḍamma), wenn das Verbum nur mit einem Buchstaben erweitert ist (Formen II, III, IV), sonst a (fatḥa).

b) Der zweite Radikal erhält den Vokal i (kasra), außer in den mit تَ ta anfangenden Formen (V, VI), wo er a (fatḥa) erhält.

Der erste Radikal bleibt unverändert wie im Perfektum, der dritte Radikal erhält, wie beim einfachen Verbum, im Indikativ u (ḍamma), im Konjunktiv a (fatḥa), im Modus apocopatus Vokallosigkeit (sukûn).

Die alif am Anfange des Verbums fallen fort.

Also lauten die Imperfekte der zehn Formen:

	Perfektum:	Imperfektum:
II.	فَعَّلَ faʿʿala	يُفَعِّلُ jufaʿʿilu
III.	فَاعَلَ fâʿala	يُفَاعِلُ jufâʿilu
IV.	أَفْعَلَ afʿala	يُفْعِلُ jufʿilu

	Perfektum:	Imperfektum:
V.	تَفَعَّلَ tafa‘‘ala	يَتَفَعَّلُ jatafa‘‘alu
VI.	تَفَاعَلَ tafâ‘ala	يَتَفَاعَلُ jatafâ‘alu
VII.	إِنْفَعَلَ infa‘ala	يَنْفَعِلُ janfa‘ilu
VIII.	إِفْتَعَلَ ifta‘ala	يَفْتَعِلُ jafta‘ilu
IX.	إِفْعَلَّ if‘alla	يَفْعَلُّ jaf‘allu
X.	إِسْتَفْعَلَ istaf‘ala	يَسْتَفْعِلُ jastaf‘ilu

5. Der Imperativ wird nach der allgemeinen Regel (Lekt. 16, 1) vom Imperfektum abgeleitet, d. h. das Präfix wird abgestoßen und der dritte Radikal vokallos.

Wird dabei der erste Radikal vokallos, so setzt man nach der Lautregel E. § 13, 2 ein alif davor. Nur in der IV. Form أَفْعَلَ af‘ala ist dies wie im Perfektum ein Trennungshamza (هَمْزَةُ ٱلْقَطْعِ hamzat alqaṭ‘ E. § 11) und erhält den Vokal a (fatḥa), in den anderen Formen ist es ein Verbindungshamza (هَمْزَةُ ٱلْوَصْلِ hamzat alwaṣl E. § 11) und erhält den Vokal i (kasra). Also:

	Imperfektum:	Imperativ:
II.	يُفَعِّلُ jufa‘‘ilu	فَعِّلْ fa‘‘il
III.	يُفَاعِلُ jufâ‘ilu	فَاعِلْ fâ‘il
IV.	يُفْعِلُ juf‘ilu	أَفْعِلْ af‘il
V.	يَتَفَعَّلُ jatafa‘‘alu	تَفَعَّلْ tafa‘‘al

	Imperfektum:	Imperativ:
VI.	يَتَفَاعَلُ jatafâʿalu	تَفَاعَلْ tafâʿal
VII.	يَنْفَعِلُ janfaʿilu	إِنْفَعِلْ infaʿil
VIII.	يَفْتَعِلُ jaftaʿilu	إِفْتَعِلْ iftaʿil
IX.	يَفْعَلُّ jafʿallu	إِفْعَلِلْ ifʿalil (s. Lekt. 22, 1)
X.	يَسْتَفْعِلُ jastafʿilu	إِسْتَفْعِلْ istafʿil.

6. Die Partizipien werden vom Perfektum gebildet, indem man ein mîm mit dem Vokal u (ḍamma) vorsetzt. Der zweite Radikal wird im Partizipium Aktivi mit i (kasra), im Partizipium Passivi mit a (fatḥa) gesprochen. Die alif am Anfang fallen aus. Also:

	Partizipium Aktivi:	Partizipium Passivi:
II.	مُفَعِّلٌ mufaʿʿilun	مُفَعَّلٌ mufaʿʿalun
III.	مُفَاعِلٌ mufâʿilun	مُفَاعَلٌ mufâʿalun
IV.	مُفْعِلٌ mufʿilun	مُفْعَلٌ mufʿalun
V.	مُتَفَعِّلٌ mutafaʿʿilun	مُتَفَعَّلٌ mutafaʿʿalun
VI.	مُتَفَاعِلٌ mutafâʿilun	مُتَفَاعَلٌ mutafâʿalun
VII.	مُنْفَعِلٌ munfaʿilun	مُنْفَعَلٌ munfaʿalun
VIII.	مُفْتَعِلٌ muftaʿilun	مُفْتَعَلٌ muftaʿalun
IX.	مُفْعَلٌّ mufʿallun	fehlt
X.	مُسْتَفْعِلٌ mustafʿilun	مُسْتَفْعَلٌ mustafʿalun.

7. Das Verbalsubstantiv (مَصْدَرٌ maṣdar) wird von dem erweiterten Verbum nach folgenden Mustern gebildet (zu bemerken ist, daß die Formen IV, VII, VIII, IX, X ein Dehnungsalif vor dem letzten Buchstaben einschieben):

von II.	فَعَّلَ fa''ala:	تَفْعِيلٌ taf'îlun	
„ III.	فَاعَلَ fâ'ala:	فِعَالٌ	fi'âlun (dafür gewöhnlicher مُفَاعَلَةٌ mufâ'alatun)
„ IV.	أَفْعَلَ af'ala:	إِفْعَالٌ if'âlun	
„ V.	تَفَعَّلَ tafa''ala:	تَفَعُّلٌ tafa''ulun	
„ VI.	تَفَاعَلَ tafâ'ala:	تَفَاعُلٌ tafâ'ulun	
„ VII.	إِنْفَعَلَ infa'ala:	إِنْفِعَالٌ infi'âlun	
„ VIII.	إِفْتَعَلَ ifta'ala:	إِفْتِعَالٌ ifti'âlun	
„ IX.	إِفْعَلَّ if'alla:	إِفْعِلَالٌ if'ilâlun	
„ X.	إِسْتَفْعَلَ istaf'ala:	إِسْتِفْعَالٌ istif'âlun.	

Die Verbalsubstantiva bilden meist die gesunden weiblichen Plurale.

NB. Übungen folgen bei den einzelnen Formen.

19. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلتَّاسِعَ عَشَرَ)

II. Form فَعَّلَ.

1. Muster: كَسَّرَ „in kleine Stücke zerbrechen".

Perfektum	Imperfektum Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
كَسَّرَ	يُكَسِّرُ	يُكَسِّرَ	يُكَسِّرْ
كَسَّرْتَ	تُكَسِّرُ	تُكَسِّرَ	تُكَسِّرْ

Perfektum	Imperfektum Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
كَسَّرْتَ	تُكَسِّرُ	تُكَسِّرَ	تُكَسِّرْ
كَسَّرْتِ	تُكَسِّرِينَ	تُكَسِّرِى	تُكَسِّرِى
كَسَّرْتُ	أُكَسِّرُ	أُكَسِّرَ	أُكَسِّرْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Imperativ

كَسِّرْ — Partizipium Aktivi مُكَسِّرٌ

كَسِّرِى usw. — Partizipium Passivi مُكَسَّرٌ

Verbalsubstantiv تَكْسِيرٌ.

Bei einigen findet sich eine Nebenform des Verbalsubstantivs nach dem Muster تَفْعَالٌ, z. B. von رَحَّبَ raḥḥaba „bewillkommnen“ Verbalsubstantiv تَرْحَابٌ.

Passiv Perfektum كُسِّرَ usw. Imperfektum Indikativ يُكَسَّرُ

2. Die Form فَعَّلَ bezeichnet:

a) Eine Verstärkung der Bedeutung, z. B. كَسَرَ kasara „zerbrechen“, كَسَّرَ kassara „in kleine Stücke zerbrechen“.

b) Meist hat sie kausative oder faktitive Bedeutung (wie IV أَفْعَلَ), z. B. كَتَبَ „schreiben“, كَتَّبَ „schreiben lassen“.

Ein in der ersten (Grund-) Form intransitives Verbum wird in der zweiten transitiv, z. B. كَثُرَ „viel sein“, كَثَّرَ „viel machen, vermehren“.

Ein in erster Form transitives Verbum wird in der zweiten doppelt transitiv, z. B. بَلَغَ „erreichen“, بَلَّغَ „erreichen lassen, zustellen“.

c) Zuweilen hat sie ästimative Bedeutung, z. B. كَذَبَ „lügen", كَذَّبَ „für einen Lügner halten"; صَدَقَ „aufrichtig sein", صَدَّقَ „für aufrichtig halten, glauben".

d) Manchmal ist sie denominativ (nicht von einem Verbum, sondern von einem Nomen abgeleitet), z. B. جَلَّدَ ǧallada „schinden, einbinden (Buch)" von جِلْدٌ „Haut, Leder", سَلَّمَ عَلَيْهِ sallama ʿalaihi „jn. grüßen", d. h. zu ihm sagen: أَلسَّلَامُ عَلَيْكَ „der Friede sei mit dir!"

III. Form فَاعَلَ.

3. Muster: كَاتَبَ „an jemand schreiben".

Perfektum	Imperfektum Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
كَاتَبَ	يُكَاتِبُ	يُكَاتِبَ	يُكَاتِبْ
كَاتَبَتْ	تُكَاتِبُ	تُكَاتِبَ	تُكَاتِبْ
كَاتَبْتَ	تُكَاتِبُ	تُكَاتِبَ	تُكَاتِبْ
كَاتَبْتِ	تُكَاتِبِينَ	تُكَاتِبِي	تُكَاتِبِي
كَاتَبْتُ	أُكَاتِبُ	أُكَاتِبَ	أُكَاتِبْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Imperativ

كَاتِبْ — Partizipium Aktivi مُكَاتِبٌ

كَاتِبِي usw. — Partizipium Passivi مُكَاتَبٌ

Verbalsubstantiv كِتَابٌ, gewöhnlicher مُكَاتَبَةٌ

Passiv Perfektum كُوتِبَ — Imperfektum Indikativ يُكَاتَبُ

4. Die III. Form فَاعَلَ wird gebraucht, um die **Beziehung der Handlung auf eine Person** auszudrücken, z. B. كَتَبَ „schreiben", كَاتَبَ „an jemand schreiben, korrespondieren".

Häufig drückt sie ein **Streben** aus, z. B. قَتَلَ „töten", قَاتَلَ „zu töten suchen, kämpfen", سَبَقَ „vorhergehen", سَابَقَ „vorherzugehen suchen, wetteifern".

5. Die III. Form فَاعَلَ ist immer transitiv und hat den Akkusativ der Person bei sich, z. B. كَاتَبَهُ „er korrespondierte mit ihm", قَاتَلَهُ „er kämpfte mit ihm".

IV. Form أَفْعَلَ. (Das Hamza ist hamzat alqaṭʿ.)

6. Muster: أَجْلَسَ „sitzen lassen".

Perfektum	Imperfektum Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
أَجْلَسَ	يُجْلِسُ	يُجْلِسَ	يُجْلِسْ
أَجْلَسَتْ	تُجْلِسُ	تُجْلِسَ	تُجْلِسْ
أَجْلَسْتَ	تُجْلِسُ	تُجْلِسَ	تُجْلِسْ
أَجْلَسْتِ	تُجْلِسِينَ	تُجْلِسِي	تُجْلِسِي
أَجْلَسْتُ	أُجْلِسُ	أُجْلِسَ	أُجْلِسْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Imperativ

أَجْلِسْ (mit Trennungshamza) Partizipium Aktivi مُجْلِسٌ

أَجْلِسِي usw. Partizipium Passivi مُجْلَسٌ

Verbalsubstantiv إِجْلَاسٌ

Passiv Perfektum أُجْلِسَ Imperfektum Indikativ يُجْلَسُ

7. Die IV. Form أَفْعَلَ hat **kausative** oder **faktitive** Bedeutung (also oft gleichbedeutend mit II فَعَّلَ). Die in der I. (Grund-)Form intransitiven Verba werden in der vierten transitiv, die transitiven werden doppelt transitiv, z. B. حَضَرَ „gegenwärtig sein", أَحْضَرَ „gegenwärtig machen, d. h. vorführen, bringen"; جَلَسَ „sitzen", أَجْلَسَ „sitzen lassen".

Viele Verba haben als Kausativformen sowohl II. فَعَّلَ, als auch IV. أَفْعَلَ, manchmal in gleicher, manchmal in verschiedener Bedeutung, z. B. خَبَّرَ und أَخْبَرَ „benachrichtigen". عَلَّمَ „wissen machen, d. h. lehren", أَعْلَمَ „wissen machen, d. h. benachrichtigen".

Die IV. Form أَفْعَلَ wird sehr oft von Nominibus abgeleitet, z. B. أَصْبَحَ (von صُبْحٌ „Morgen") „des Morgens tun", أَمْسَى (von مَسَاءٌ „Abend") „des Abends tun", أَسْلَمَ (von إِسْلَامٌ „Islam") „den Islam annehmen".

Anmerkung. Die hier angegebene Bedeutung der verschiedenen Formen ist oft nicht erkennbar, da die einfache Form nicht vorkommt, z. B. أَرْسَلَ „schicken", oder es treten bestimmte Modifikationen der Bedeutung in jeder einzelnen Form ein, z. B. I. قَبِلَ „annehmen", II. قَبَّلَ „küssen", III. قَابَلَ „gegenüberstehen, antreffen, IV. أَقْبَلَ „vortreten" usw.

Wörter.

كَلَّمَ II. reden mit (Akk.).

لَطَفَ III. freundlich (mit لُطْفٌ) behandeln.

قَبَّلَ II. küssen.

لِصٌّ Pl. لُصُوصٌ Räuber.

هَجَمَ III. sich stürzen auf (Akk.).

بِلَادٌ Land.

أَهْلَكَ IV. vernichten.

أَصْبَحَ (eigentl. „am Morgen tun") werden.

كَاسِرٌ reißend.

خَالَفَ III. zuwiderhandeln.

أَمْرٌ Pl. أَوَامِرُ Befehl.

أَمْرٌ Pl. أُمُورٌ Angelegenheit.

أَخْبَرَ IV. benachrichtigen (von عَنْ).

وَالِدٌ (von وَلَدَ erzeugen, gebären) Erzeuger, Vater.

أَظْلَمَ IV. dunkel werden.

شَاوَرَ um Rat fragen.

جَهَّزَ ausrüsten.

دَافَعَ III. verteidigen (jemanden عَنْ).

شَهِدَ bezeugen, III. sehen, in Augenschein nehmen.

نِصْفٌ Hälfte.

حَوْلَ um — herum.

إِلَّا (entstanden aus إِنْ لَا) wenn nicht; لَا...إِلَّا nur.

أُفُقٌ Horizont.

قَاطَعَ III. unterbrechen.

كَلَامٌ Rede.

عَنْ von (örtlich, englisch from).

بُعْدٌ Ferne.

فَتَّشَ II. suchen (jemanden عَنْ), inspizieren.

جَاوَرَ benachbart sein.

جِوَارٌ Nachbarschaft.

أَعْدَمَ IV. berauben (mit doppeltem Akk. der Person und Sache).

حَيَاةٌ (auch حَيٰوةٌ geschrieben, s. E. § 6 Anm. 4) Leben.

رَاقَبَ III. beobachten.

غَمَرَ bedecken, überhäufen.

لُطْفٌ Freundlichkeit.

أَحْسَنَ IV. Wohltaten erweisen.

حَالًا (von حَالٌ Zustand, adv. Akk.) sofort.

بَشَّرَ II. frohe Botschaft bringen.

خَلَطَ mischen, III. umgehen mit (Akk.).

عَاشَرَ III. verkehren mit (Akk.).

دَبَّرَ II. anordnen.

قَدَّرَ II. bestimmen, verhängen (von Gott).

أَرْسَلَ schicken.
بَدْوٌ Beduinen.
قَدَّمَ II. reichen.
حَضَرَ IV. vorführen.
بَلَغَ II. erreichen lassen, überbringen.

صَدَقَ II. glauben.
سَافَرَ reisen.
سَلَامٌ Gruß.
كَ wie.
وَجَدَ finden.

Übung 85.

كَانَ ٱلْأَمِيرُ يُكَلِّمُ أَخَاهُ وَيُلَاطِفُهُ وَيُقَبِّلُهُ — إِنَّ ٱللُّصُوصَ يُهَاجِمُونَ هٰذِهِ ٱلْبِلَادَ — قَدْ أَهْلَكَ مُحَمَّدُ عَلِيٍّ ٱلْمَمَالِيكَ — أَصْبَحَ مَنْظَرُهُ كَٱلْأَسَدِ ٱلْكَاسِرِ — أُقَبِّلُ يَدَيْكَ يَا أَبِي وَلَمْ أُخَالِفْ أَوَامِرَكَ — يَكُونُ ٱلْأَحْسَنُ أَنْ تَذْهَبُوا وَتُخْبِرُوا وَالِدِي — كَانَ ٱللَّيْلُ قَدْ أَظْلَمَ فَشَاوَرَ ٱلشَّيْخُ رِجَالَهُ فِي ٱلْأَمْرِ — جَهِّزُوا سِلَاحَكُمْ لِلدِّفَاعِ — ٱلْمُكَاتَبَةُ نِصْفُ ٱلْمُشَاهَدَةِ — هُمْ لَا يُشَاهِدُونَ حَوْلَهُمْ إِلَّا أُفُقًا مُظْلِمًا — يَا وَلَدِي لَا تُقَاطِعْ كَلَامِي — إِنِّي أُشَاهِدُ رَجُلًا عَنْ بُعْدٍ — إِنَّ ٱلرِّجَالَ فَتَّشُوا ذٰلِكَ ٱلْجِوَارَ وَبَعْدَ ٱلتَّفْتِيشِ رَجَعُوا — إِرْجِعْ مِنْ عِنْدِكَ يَا كَلْبَ ٱلْعَرَبِ وَإِلَّا أَعْدَمْنَاكَ (Perfektum statt des deutschen Präsens) ٱلْحَيَاةَ — نَحْنُ مُجْتَهِدُونَ فِي ٱلتَّفْتِيشِ عَنْهُ — أَدْخَلَ ٱلضَّيْفَ إِلَى خَيْمَتِهِ — رَاقَبْنَا حَرَكَاتِ ٱللُّصُوصِ — يَا صَاحِبَنَا غَمَرْتَنَا

بِلُطْفِكَ وَإِحْسَانِكَ — أَمَرَهُمُ ٱلشَّيْخُ أَنْ يَذْهَبُوا حَالًا لِتَبْشِيرِ ٱلْأَمِيرِ — طَلَبَ زَيْدٌ أَنْ يُخْبِرُوا أَبَاهُ أَنَّهُ وَجَدَ ٱبْنَهُ وَأَنَّهُ سَيَكُونُ عِنْدَهُ غَدًا — عَرَفَ ٱلشَّيْخُ أَنَّ ضَيْفَهُ خَالَطَ ٱلْبَدْوَ وَعَاشَرَهُمْ — ٱلْإِنْسَانُ يُدَبِّرُ وَٱللّٰهُ يُقَدِّرُ (Sprichwort) — نُرْسِلُ لَهُ مَنْ يُخْبِرُهُ بِذٰلِكَ — أَخْبِرْنَا عَنِ ٱسْمِكَ —

NB. Die Transskription der arabischen Übungsstücke fällt von jetzt an fort.

Übung 36.

O Diener, reiche uns den Kaffee! — Der Richter befahl, daß man (3. Pers. Plural) den Räuber vorführe. — Wir küssen deine Hände. — Überbringt ihm meinen Gruß! — Ich habe dir befohlen, o Mädchen, daß du ihnen meinen Gruß überbringst. — Ich benachrichtigte ihn von (عَنْ) dieser Angelegenheit, aber er glaubte mir nicht. — Glaube nicht diesem Burschen, o Mädchen! Das Anordnen (ist) von dem Menschen, das Bestimmen (ist) von Gott. — Ich frage meine Freunde um Rat in der Not. — Du hast viele Städte gesehen und mit vielen Leuten verkehrt. — Schicke jenen Mann zu mir, damit (لِ) ich ihm (إِلَيْهِ) Wohltat erweise! — Handle nicht meinen Befehlen zuwider! — Die Verteidigung ist das Recht des Menschen. — Ich bringe dir (Akk.) die frohe Botschaft, daß wir die Räuber besiegt haben. — Wir sind nach Damaskus gereist. — Laß den Arzt eintreten!

20. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلْعِشْرُونَ)

V. Form تَفَعَّلَ.

1. Die V. Form تَفَعَّلَ wird von der II. Form فَعَّلَ durch Vorsetzung von تَ gebildet.

Muster: تَسَلَّمَ „übernehmen".

Perfektum	Imperfektum Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
تَسَلَّمَ	يَتَسَلَّمُ	يَتَسَلَّمَ	يَتَسَلَّمْ
تَسَلَّمَتْ	تَتَسَلَّمُ	تَتَسَلَّمَ	تَتَسَلَّمْ
تَسَلَّمْتَ	تَتَسَلَّمُ	تَتَسَلَّمَ	تَتَسَلَّمْ
تَسَلَّمْتِ	تَتَسَلَّمِينَ	تَتَسَلَّمِي	تَتَسَلَّمِي
تَسَلَّمْتُ	أَتَسَلَّمُ	أَتَسَلَّمَ	أَتَسَلَّمْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Imperativ

تَسَلَّمْ Partizipium Aktivi مُتَسَلِّمٌ

تَسَلَّمِي usw. Partizipium Passivi مُتَسَلَّمٌ

Verbalsubstantiv تَسَلُّمٌ

Passiv Perfektum تُسُلِّمَ Imperfektum Indikativ يُتَسَلَّمُ

2. Die V. Form تَفَعَّلَ ist das *Reflexivum* von II. فَعَّلَ, z. B.:

فَرَّقَ „trennen", تَفَرَّقَ „sich trennen, auseinandergehen".

عَلَّمَ „wissen machen, lehren", تَعَلَّمَ „sich wissen machen, d. h. lernen".

Häufig auch von *denominativen* Verben gebraucht, z. B.: تَنَصَّرَ (von نَصْرَانٌ oder نَصْرَانِيٌّ „Christ") „Christ werden, eigentl. sich zum Christen machen", تَهَوَّدَ (von يَهُودِيٌّ „Jude") „Jude werden".

Dabei nimmt sie oft die Bedeutung an: „*sich halten für*", „*sich stellen, als ob*", z. B. تَكَبَّرَ „sich groß machen, sich für groß halten, sich brüsten".

تَنَبَّأَ (von نَبِيٌّ „Prophet") „sich für einen Propheten halten", „sich stellen, als ob man einer wäre" usw.

Das Reflexivpronomen kann dabei auch im Dativ gedacht werden, z. B. تَتَبَّعَ „für sich verfolgen".

VI. Form تَفَاعَلَ.

3. Die VI. Form تَفَاعَلَ wird von der III. Form فَاعَلَ durch Vorsetzung von تَ gebildet.

Muster: تَقَاتَلَ „einander bekämpfen".

Perfektum	Imperfektum Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
تَقَاتَلَ	يَتَقَاتَلُ	يَتَقَاتَلَ	يَتَقَاتَلْ
تَقَاتَلَتْ	تَتَقَاتَلُ	تَتَقَاتَلَ	تَتَقَاتَلْ
تَقَاتَلْتَ	تَتَقَاتَلُ	تَتَقَاتَلَ	تَتَقَاتَلْ
تَقَاتَلْتِ	تَتَقَاتَلِينَ	تَتَقَاتَلِي	تَتَقَاتَلِي
تَقَاتَلْتُ	أَتَقَاتَلُ	أَتَقَاتَلَ	أَتَقَاتَلْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Imperativ

تَقَاتَلْ — Partizipium Aktivi مُتَقَاتِلٌ

تَقَاتَلِي usw. — Partizipium Passivi مُتَقَاتَلٌ

Verbalsubstantiv تَقَاتُلٌ

Passiv Perfektum تُقُوتِلَ Imperfektum Indikativ يُتَقَاتَلُ

4. Die VI. Form تَفَاعَلَ ist das Reflexivum von III. فَاعَلَ, z. B.:

قَاتَلَ „kämpfen", تَقَاتَلَ „sich untereinander bekämpfen".

Wenn sie daher im Singular vorkommt, muß das Subjekt entweder ein Plural oder doch ein Kollektivbegriff sein, z. B.:

تَقَاتَلَ ٱلرِّجَالُ „es bekämpften sich die Männer".

ٱلْقَوْمُ تَقَاتَلَ (قَوْمٌ „Haufe, Volk, Leute“ ist Kollektivum) „es bekämpften sich die Leute“.

Diese Form wird noch häufiger als die V. تَفَعَّلَ gebraucht, um auszudrücken „sich stellen, als ob“, z. B. تَعَامَى „sich blind stellen“, تَمَاوَتَ „sich tot stellen“ usw.

Wörter.

كَلَمَ V. sprechen.
صَبَاحٌ Morgen (hier adverb. Akk. „am Morgen“).
وَاجِبٌ notwendig, Pflicht (für عَلَى).
تَبِعَ V. verfolgen.
أَثَرٌ Spur.
حَدَثَ V. sich erzählen, VI. sich unterhalten.
شَجُعَ V. sich ermutigen.
جَمِيعًا alle (adverb. Akk.).
أَيْضًا auch.
قَدِمَ V. vortreten (eigentl. sich vorstellen).
فَرَقَ V. sich trennen, VI. auseinandergehen.
لَمَّا als, nachdem.
مِنْ عِنْدِ (eigentl. von bei) von dem Orte, wo . . . s. Lekt. 44, 4.
جِهَةٌ Seite, Richtung.
عَاطِفَةٌ (Plur. عَوَاطِفُ) zärtliches Gefühl.
لَعِبَ VI. spielen (mit بِ).
لَهِيبٌ Flamme.
ذَكَرَ V. sich erinnern.
قَوْمٌ Menge (Leute).
مَهَلَ V. langsam sein.
قَبِلَ VI. einander treffen,
جَسَرَ VI. sich erkühnen.
عَجِبَ V. sich wundern.
غَايَةٌ Übermaß.
عَلِمَ wissen, II. lehren, V. lernen.
طِبٌّ Medizin.
كَذٰلِكَ so (eigtl. „wie jenes“).
مَخْصُوصٌ bestimmt.
شَرُفَ V. sich beehren.

حُضُورٌ Gegenwart, Erscheinen.
شَكَرَ V. sich bedanken, dankbar sein, Partizip. Akt. dankbar.
نَصْرَانٌ oder نَصْرَانِيٌّ (Plur. نَصَارَى) Christ.
وَدَعَ V. voneinander Abschied nehmen.

Übung 37.

هَلْ تَتَكَلَّمُ بِٱلْعَرَبِيِّ — نَعَمْ يَا سَيِّدِي أَنَا أَتَكَلَّمُ قَلِيلًا — أَتَكَلَّمْتُمْ مَعَهُ — تَكَلَّمْنَا مَعَهُ صَبَاحًا — وَاجِبٌ عَلَيْنَا تَتَبُّعُ أَثَرِهِمْ — ٱلْأَمِيرُ وَأَخُوهُ جَلَسَا يَتَحَدَّثَانِ فِي (über) ذٰلِكَ ٱلْأَمْرِ — إِنَّنَا مُتَشَجِّعُونَ جَمِيعًا وَنَطْلُبُ إِلَيْكَ (von dir) أَنْ تَتَشَجَّعَ أَيْضًا — تَقَدَّمَ ٱلشَّيْخُ وَقَبَّلَ يَدَيِ ٱلْوَزِيرِ — ٱلْأَحْسَنُ أَنْ نَتَفَرَّقَ وَنَتَتَبَّعَ ٱلطَّرِيقَ — لَمَّا سَمِعَ ٱلرِّجَالُ ذٰلِكَ تَقَدَّمُوا جَمِيعًا إِلَى جِهَتِهِ — كَانَتْ عَوَاطِفُهُ تَتَلَاعَبُ بِهِ تَلَاعُبَ ٱلرِّيحِ بِٱللَّهِيبِ — هَلْ لَا تَتَذَكَّرِينَ مَا أَمَرْتُكِ يَا خَدَّامَةُ — يَا قَوْمُ تَمَهَّلُوا لِنَتَقَبَّلَ — أَتَجَاسَرُ أَنْ أَفْعَلَ هٰذَا — تَعَجَّبْنَا مِنْهُ غَايَةَ ٱلتَّعَجُّبِ (s. Lekt. 12, 5) — تَرَكْنَا ٱلْأَمِيرَ فِي خَيْمَتِهِ يَتَحَادَثُ هُوَ وَٱبْنُهُ فِي أَمْرِ أَخِيهِ —

Übung 38.

Sprecht ihr arabisch? — Nein, wir sprechen nicht arabisch. — Sie sprachen nicht (لَمْ) mit uns. — Wir unterhielten uns über diese Angelegenheit. — Hast du gelernt, was dein Lehrer dich gelehrt hat? — Ja, ich habe es gelernt. — Diese Schüler lernen die Wissenschaft der Medizin. — Sprich nicht so, o Kind!

— Sie trennten sich, damit (لِ) sie den Weg verfolgten (Konjunktiv) und sich an einem bestimmten Orte träfen. — Ich wunderte mich höchlich [das Übermaß der Verwunderung] über (مِنْ) ihn. — Ich habe die Ehre gehabt, dich zu besuchen [ich habe mich beehrt durch (بِ) mein Erscheinen bei dir]. — Wahrlich, wir sind dankbar über die Maßen [das Übermaß der Dankbarkeit]. — Es kämpften miteinander die Muslims und die Christen. — Wir nahmen Abschied voneinander, damit wir auseinandergingen.

21. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلْحَادِى وَٱلْعِشْرُونَ)

VII. Form إِنْفَعَلَ.

1. Muster: إِنْكَسَرَ „zerbrechen" (intransitiv).

Perfektum	Imperfektum Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
إِنْكَسَرَ	يَنْكَسِرُ	يَنْكَسِرَ	يَنْكَسِرْ
إِنْكَسَرَتْ	تَنْكَسِرُ	تَنْكَسِرَ	تَنْكَسِرْ
إِنْكَسَرْتَ	تَنْكَسِرُ	تَنْكَسِرَ	تَنْكَسِرْ
إِنْكَسَرْتِ	تَنْكَسِرِينَ	تَنْكَسِرِى	تَنْكَسِرِى
إِنْكَسَرْتُ	أَنْكَسِرُ	أَنْكَسِرَ	أَنْكَسِرْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Imperativ
إِنْكَسِرْ — Partizipium Aktivi مُنْكَسِرٌ
إِنْكَسِرِى usw. — Partizipium Passivi مُنْكَسَرٌ

Verbalsubstantiv إِنْكِسَارٌ

Passiv Perfektum أُنْكُسِرَ — Imperfektum Indikativ يُنْكَسَرُ

2. Die VII. Form إِنْفَعَلَ ist ursprünglich das Reflexivum des einfachen Verbums فَعَلَ, doch darf dabei (zum Unterschiede von der VIII. Form إِفْتَعَلَ) das Reflexivpronomen niemals im Dativ gedacht werden, auch hat sie nie reziproke Bedeutung.

Meistens nähert sie sich der Bedeutung des Passivs, wobei der Grundgedanke ist „etwas mit sich geschehen lassen“, z. B.:

كَشَفَ „aufdecken“, إِنْكَشَفَ „sich aufdecken lassen, aufgedeckt werden“.

3. Die VII. Form إِنْفَعَلَ fehlt bei allen Verben, die mit Hamza, Wâw, Jâ, Râ, Lâm und Nûn anfangen.

VIII. Form إِفْتَعَلَ.

4. Muster: إِجْتَمَعَ „sich versammeln“.

Perfektum	Imperfektum Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
إِجْتَمَعَ	يَجْتَمِعُ	يَجْتَمِعَ	يَجْتَمِعْ
إِجْتَمَعَتْ	تَجْتَمِعُ	تَجْتَمِعَ	تَجْتَمِعْ
إِجْتَمَعْتَ	تَجْتَمِعُ	تَجْتَمِعَ	تَجْتَمِعْ
إِجْتَمَعْتِ	تَجْتَمِعِينَ	تَجْتَمِعِي	تَجْتَمِعِي
إِجْتَمَعْتُ	أَجْتَمِعُ	أَجْتَمِعَ	أَجْتَمِعْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Imperativ

إِجْتَمِعْ — Partizipium Aktivi مُجْتَمِعٌ

إِجْتَمِعِي usw. — Partizipium Passivi مُجْتَمَعٌ

Verbalsubstantiv إِجْتِمَاعٌ

Passiv Perfektum أُجْتُمِعَ Imperfektum Indikativ يَجْتَمِعُ

5. Hierbei finden bei einigen sonst regelmäßigen Verben gewisse Veränderungen statt:

a) Ist der erste Radikal einer der emphatischen Buchstaben ص ض ط ظ, so verwandelt sich das nach ihm eingeschobene ت in ط, welches dem ط und ظ assimiliert und mit tašdîd geschrieben wird, z. B. صَنَعَ „machen“ bildet إِصْطَنَعَ, ضَرَبَ „schlagen“ bildet إِضْطَرَبَ, طَلَعَ „hinaufgehen“ bildet إِطَّلَعَ, ظَلِمَ „dunkel sein“ bildet إِظَّلَمَ und إِطَّلَمَ.

b) Ist der erste Radikal د, ذ oder ز, so erweicht sich das nach ihm eingeschobene ت zu د, welches sich dem ذ assimiliert und mit tašdîd geschrieben wird, z. B.:

دَرَكَ bildet إِدَّرَكَ, زَحَمَ bildet إِزْدَحَمَ, ذَخَرَ bildet إِذَّخَرَ und إِدَّخَرَ.

c) Ist der erste Radikal ein ث, so assimiliert sich zuweilen das nach ihm eingeschobene ت, z. B.:

ثَبَتَ bildet إِثَّبَتَ oder إِتَّبَتَ.

6. Die VIII. Form إِفْتَعَلَ ist so wie die VII. إِنْفَعَلَ die Reflexivform des einfachen Verbums فَعَلَ, und zwar kann das Reflexivpronomen sowohl im Akkusativ, als auch im Dativ gedacht werden, z. B.:

جَمَعَ „versammeln“, إِجْتَمَعَ „sich versammeln“.

كَسَبَ „erwerben“, إِكْتَسَبَ für sich erwerben“.

Zuweilen hat sie auch reziproke Bedeutung, z. B.:

خَصَمَ „streiten“, إِخْتَصَمَ „untereinander streiten“.

Wörter.

قَسَمَ teilen.

قِسْمٌ Teil.

قَرُبَ VIII. sich nähern.

إِذَا siehe!

عَدَدٌ Zahl.

لَمَسَ VIII. ersuchen (jemanden مِنْ).

عَفْوٌ Entschuldigung. Verzeihung.

لَفَتَ VIII. sich wenden.

حَامِلٌ Träger, Überbringer.

كِتَابٌ Buch, Brief.

ضَرَبَ schlagen, VIII. sich aufregen.

خَاطِرٌ Plur. خَوَاطِرُ Gemüt.

سَمَاعٌ das Hören.

خَبَرَ VIII. erfahren, erprobt sein.

خَلَطَ VIII. sich mischen.

مِثْلٌ Plur. أَمْثَالٌ das Ähnliche.

كَثِيرًا (Adverb) viel, sehr.

فَطَرَ spalten.

ضَرَمَ entzünden.

شَرَحَ VII. (eigentl. „sich erweitern" von der Brust) sich freuen.

بَسَطَ VII. (eigtl. „sich ausdehnen") sich ergötzen.

كَرُمَ V. mit عَلَى (eigentl. „sich gnädig machen auf") jemand den Gefallen tun.

أَلْآنَ jetzt.

نَظَرَ sehen, VIII. erwarten.

مُكَافَأَةٌ Belohnung.

عَمَلٌ Tat.

جَلَدَ peitschen.

سَوْطٌ Peitsche.

عَرَفَ VIII. gestehen (etwas بِ).

حَقِيقَةٌ Wahrheit.

قَدَمٌ Fuß.

رَجَفَ I. und VIII. zittern.

خَوْفٌ Furcht.

جَمِيعٌ Gesamtheit, alle.

شَابٌّ Jüngling.	فَكَرَ VIII. denken.
قُرْبٌ Nähe.	حَرَمَ VIII. ehren.
جَيْشٌ Heer.	شَغَلَ VIII. sich beschäftigen, arbeiten.
نَصَرَ I. helfen, VIII. siegen (eigentl. unterstützt werden scil. von Gott).	زَحَمَ VIII. sich drängen, Verbalsubstant. Gedränge.

Übung 39.

إِنْقَسَمَ ٱلْفَوَارِسُ قِسْمَيْنِ (Akk. in zwei Teile) — لَمَّا ٱقْتَرَبُوا مِنْهُمْ إِذَا هُمْ قَلِيلُو ٱلْعَدَدِ (an Zahl) — أَلْتَمِسُ مِنْكَ ٱلْعَفْوَ — إِلْتَفَتَ ٱلْأَمِيرُ إِلَى حَامِلِ ٱلْكِتَابِ — إِضْطَرَبَ خَاطِرُ ٱلْوَلَدِ عِنْدَ سَمَاعِ ذٰلِكَ — إِجْتَمَعَ ٱلْأَمِيرُ وَٱبْنُهُ فِي خَيْمَةٍ — إِخْتَلَطَتْ (s. E. § 9, 2, b, γ) بِأَمْثَالِ هٰؤُلَاءِ ٱلْبَدْوِ كَثِيرًا فِي جِهَاتِ ٱلشَّامِ — تَقَدَّمَ إِلَيْهِ رَجُلٌ مِنْهُمْ كَثِيرُ ٱلْاِخْتِبَارِ — يَنْفَطِرُ قَلْبُهُ — إِضْطَرَمَ قَلْبِي — تَكَلَّمْ مِنْ عِنْدِكَ وَلَا تَقْتَرِبْ إِلَيْنَا — جَلَسَ ٱلْمَلِكُ مَعَ أَخِيهِ يَتَحَدَّثَانِ بِٱنْشِرَاحٍ — إِنْبَسَطَتْ غَايَةَ ٱلْاِنْبِسَاطِ أَنْ تَكَرَّمْتُمْ عَلَيَّ — وَالِدُنَا ٱلْآنَ فِي ٱنْتِظَارِنَا — لَمْ أَنْتَظِرْ مُكَافَأَةَ هٰذَا ٱلْعَمَلِ — أَمَرَ ٱلْحَاكِمُ أَنْ يُجْلَدَ هٰؤُلَاءِ ٱلرِّجَالُ بِٱلسَّوْطِ حَتَّى يَعْتَرِفُوا بِٱلْحَقِيقَةِ — تَقَدَّمَ وَاحِدٌ مِنْهُمْ وَقَبَّلَ قَدَمَيِ ٱلْأَمِيرِ وَهُوَ يَرْتَجِفُ خَوْفًا („aus Furcht“ adv. Akk.) — فِي ٱلصَّبَاحِ ٱجْتَمَعَ ٱلْجَمِيعُ فِي غُرْفَةِ ٱلشَّابِّ —

Übung 40.

Nähert euch uns [von uns] nicht! — Wir versammelten uns in der Nähe der Stadt. — Erwarte uns nicht! — Wir haben uns außerordentlich gefreut, daß ihr bei uns erschienen seid. — Es wurde das Heer des Sultans geschlagen [es zerbrach], und es siegten die Christen. — Denke nicht, daß du über uns gesiegt hast! — Wahrlich, er ist geehrt bei allen. — Wir sind fleißig (und) arbeiten viel. — Es war auf [in] den Straßen ein großes Gedränge. — Es regten sich die Gemüter der Männer auf, als sie jenes hörten. — Arbeitet und spielet nicht, o Kinder!

22. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلثَّانِي وَٱلْعِشْرُونَ)

IX. Form إِفْعَلَّ.

1. Durch das Zusammentreffen der beiden gleichen Buchstaben am Schluß dieser Form werden einige scheinbare Abweichungen von der regelmäßigen Flexion herbeigeführt. Die Regeln darüber siehe bei den Verba mediæ geminatæ Lekt. 23.

Muster: إِحْمَرَّ „rot sein oder werden".

Perfektum.

	Singularis	Dualis	Pluralis
3. P. M.	إِحْمَرَّ	إِحْمَرَّا	إِحْمَرُّوا
3. „ F.	إِحْمَرَّتْ	إِحْمَرَّتَا	إِحْمَرَرْنَ
2. „ M.	إِحْمَرَرْتَ	إِحْمَرَرْتُمَا	إِحْمَرَرْتُمْ
2. „ F.	إِحْمَرَرْتِ		إِحْمَرَرْتُنَّ
1. „	إِحْمَرَرْتُ		إِحْمَرَرْنَا

Imperfektum	Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
Sing. 3. P. M.	يَحْمَرُّ	يَحْمَرَّ	يَحْمَرِرْ
„ 3. „ F.	تَحْمَرُّ	تَحْمَرَّ	تَحْمَرِرْ
„ 2. „ M.	تَحْمَرُّ	تَحْمَرَّ	تَحْمَرِرْ
„ 2. „ F.	تَحْمَرِّينَ	تَحْمَرِّي	تَحْمَرِّي
„ 1. „	أَحْمَرُّ	أَحْمَرَّ	أَحْمَرِرْ
Dual 3. „ M.	يَحْمَرَّانِ	يَحْمَرَّا	يَحْمَرَّا
„ 3. „ F.	تَحْمَرَّانِ	تَحْمَرَّا	تَحْمَرَّا
„ 2. „	تَحْمَرَّانِ	تَحْمَرَّا	تَحْمَرَّا
Plur. 3. „ M.	يَحْمَرُّونَ	يَحْمَرُّوا	يَحْمَرُّوا
„ 3. „ F.	يَحْمَرِرْنَ	يَحْمَرِرْنَ	يَحْمَرِرْنَ
„ 2. „ M.	تَحْمَرُّونَ	تَحْمَرُّوا	تَحْمَرُّوا
„ 2. „ F.	تَحْمَرِرْنَ	تَحْمَرِرْنَ	تَحْمَرِرْنَ
„ 1. „	نَحْمَرُّ	نَحْمَرَّ	نَحْمَرِرْ

Imperativ.

Sing. 2. M. إِحْمَرِرْ Dual 2. إِحْمَرَّا Plur. 2. M. إِحْمَرُّوا

„ 2. F. إِحْمَرِّي „ 2. F. إِحْمَرِرْنَ

Partizipium Aktivi مُحْمَرٌّ
Partizipium Passivi nicht vorhanden.
Verbalsubstantiv إِحْمِرَارٌ. Passiv nicht vorhanden.

2. Die IX. Form إِفْعَلَّ wird nur von **Farben** und **Gebrechen** gebraucht (die betreffenden Adjektiva siehe Lekt. 10, 2), z. B.:

إِسْوَدَّ „schwarz sein oder werden".

إِصْفَرَّ „gelb, bleich sein oder werden", „erbleichen".

إِبْيَضَّ „weiß sein oder werden".

إِحْمَرَّ „rot sein oder werden", „erröten".

إِخْضَرَّ „grün sein oder werden", „grünen".

إِعْوَجَّ „krumm sein oder werden" usw.

Die sehr seltene XI. Form إِفْعَالَّ ist nach einigen eine Verstärkung, nach anderen eine Abschwächung der IX. Form إِفْعَلَّ z. B.:

إِحْمَارَّ „rot sein oder werden".

X. Form إِسْتَفْعَلَ.

3. Muster: إِسْتَحْسَنَ „für schön halten, billigen".

Perfektum	Imperfektum Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
إِسْتَحْسَنَ	يَسْتَحْسِنُ	يَسْتَحْسِنَ	يَسْتَحْسِنْ
إِسْتَحْسَنْتَ	تَسْتَحْسِنُ	تَسْتَحْسِنَ	تَسْتَحْسِنْ
إِسْتَحْسَنَتْ	تَسْتَحْسِنُ	تَسْتَحْسِنَ	تَسْتَحْسِنْ
إِسْتَحْسَنْتِ	تَسْتَحْسِنِينَ	تَسْتَحْسِنِي	تَسْتَحْسِنِي
إِسْتَحْسَنْتُ	أَسْتَحْسِنُ	أَسْتَحْسِنَ	أَسْتَحْسِنْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Imperativ

إِسْتَحْسِنْ　　Partizipium Aktivi مُسْتَحْسِنٌ

إِسْتَحْسِنِى usw.　Partizipium Passivi مُسْتَحْسَنٌ

Verbalsubstantiv إِسْتِحْسَانٌ

Passiv Perfektum أُسْتُحْسِنَ　Imperfektum Indik. يُسْتَحْسَنُ

4. Die X. Form إِسْتَفْعَلَ ist:

a) Ursprünglich das Reflexivum der IV. Form أَفْعَلَ, z. B. أَسْلَمَ „überliefern", إِسْتَسْلَمَ „sich überliefern".

(Die IV. Form أَفْعَلَ ist entstanden aus سَفْعَلَ und verhält sich zu X. إِسْتَفْعَلَ, wie I. فَعَلَ zu VIII. إِفْتَعَلَ.)

b) Sie bedeutet „für sich etwas wollen, bitten", z. B. غَفَرَ „verzeihen", إِسْتَغْفَرَ „um Verzeihung bitten".

c) Sie bedeutet „für etwas halten", z. B. حَسُنَ „schön sein", إِسْتَحْسَنَ „für schön halten, billigen". قَبُحَ „häßlich sein", إِسْتَقْبَحَ „für häßlich halten, mißbilligen".

d) Häufig hat sie auch einfach kausative Bedeutung, z. B. حَلَفَ „schwören", إِسْتَحْلَفَ „schwören lassen" (= II. حَلَّفَ).

Wörter.

دُنْيَا	Welt.	فَهِمَ	X. sich erkundigen.
بَشَرَ	X. sich freuen (eigtl. einer frohen Botschaft).	قَبِلَ	X. empfangen.
حَرَمَ	X. für verboten halten.	مُسْتَقْبَلٌ	Zukunft.
رَأْىٌ	Meinung.	إِنْ شَاءَ ٱللّٰهُ	wenn Gott will, hoffentlich.

مَرْجٌ، Plur. مُرُوجٌ Wiese. حُكُومَةٌ Regierung.

كَبُرَ {groß sein, X. für groß, wichtig halten. عَمِلَ X. gebrauchen.

وَاقِعَةٌ Ereignis. قَلَمٌ (Rohr)feder.

صَعْبٌ schwer.

خَدَمَ {bedienen, X. in Dienst nehmen. خَبُرَ X. sich erkundigen.

Übung 41.

لَمَّا نَظَرَ ٱلْمَلِكُ ذٰلِكَ ٱسْوَدَّتِ ٱلدُّنْيَا فِي وَجْهِهِ (wurde ihm schwarz vor den Augen) — يَا وَلَدُ لِمَا (لِمَ s. Lekt. 9, 6) ٱصْفَرَرْتَ — نَظَرْنَا ٱلْأَبْنَةَ تَحْمَرُّ — نَظَرْتُ ٱحْمِرَارَ ٱلْأَبْنَةِ — نَظَرُوا مِنْ بُعْدٍ فَوَارِسَ فَٱسْتَبْشَرُوا — تَعْلَمُ أَنَّ هٰؤُلَاءِ ٱلْبَدْوَ لَا يَسْتَحْرِمُونَ عَمَلًا — هَلْ تَسْتَحْسِنُونَ مَا فَعَلْنَا — لَمْ يَسْتَحْسِنِ ٱلْجَمِيعُ هٰذَا ٱلرَّأْيَ — جَلَسَ يَسْتَفْهِمُ مِنْ ذٰلِكَ ٱلْفَارِسِ عَنْ حَقِيقَةِ ٱلْأَمْرِ — ٱسْتَقْبِلْنَا بِلُطْفٍ عَظِيمٍ — نَتَقَابَلُ فِي ٱلْمُسْتَقْبَلِ إِنْ شَاءَ ٱللّٰهُ — أَسْتَغْفِرُ ٱللّٰهَ (Redensart, um Lob abzuwehren) — إِخْضَرَّتِ ٱلْمُرُوجُ — لَمْ يَسْتَكْبِرِ ٱلْوَاقِعَةَ — إِسْتَقْبَلْنَا ٱلسُّلْطَانُ ٱسْتِقْبَالًا عَظِيمًا (s. Lekt. 12, 5) —

Übung 42.

Haltet dieses Ereignis nicht für wichtig! — O Mädchen, warum bist du errötet? — Ich sah die Männer erblassen [sie erblassen]. — Billigt ihr, was er getan hat? — Nein, wir mißbilligen es. — Die Pflanzen sind grün geworden. — Ich habe diesen Sklaven in Dienst genommen. — Er

ist bedienstet [in den Dienst genommen, Partizipium Passivi] bei der Regierung. — Man (3. Pers. Plur. Mask.) hat diesen Fremden vorzüglich empfangen. — Gebraucht ihr diese (Rohr)-feder? — Nein, wir gebrauchen sie nicht, ihr Gebrauch ist schwer. — Billigst du, daß ich diesen Mann in Dienst nehme? — Ich mißbillige es. — Erkundigt euch nach (عَنْ) dieser Angelegenheit! — Er ging hinaus zum (لِ) Empfang des Ministers.

23. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلثَّالِثُ وَٱلْعِشْرُونَ)

Einteilung der Verben.

1. Alle Verben (فِعْلٌ) werden von den arabischen Grammatikern eingeteilt:

a) in gesunde (فِعْلٌ سَالِمٌ) oder regelmäßige;

b) in ungesunde (فِعْلٌ غَيْرُ سَالِمٍ) oder unregelmäßige. Letztere zerfallen in:

α) فِعْلٌ صَحِيحٌ eigentlich richtige Verben, die sich wieder teilen in:

I. فِعْلٌ مُضَاعَفٌ verdoppelte Verben, Verba mediæ geminatæ (deren zweiter und dritter Radikal identisch sind);

II. فِعْلٌ مَهْمُوزٌ hamzierte Verben, bei denen einer der drei Radikale ein hamza ist;

β) فِعْلٌ مُعْتَلٌّ kranke oder schwache Verben, bei denen einer der drei Radikale ein wâw oder jâ ist.

Anmerkung. Häufig werden die Ausdrücke سَالِمٌ und صَحِيحٌ gleichbedeutend gebraucht. Dann gelten also die Verba mediæ geminatæ und die hamzierten Verben auch als regelmäßig.

Verba mediæ geminatæ.

(فِعْلٌ مُضَاعَفٌ)

2. Verba mediæ geminatæ (فِعْلٌ مُضَاعَفٌ) sind diejenigen, deren zweiter und dritter Radikal identisch sind.

Für ihre Konjugation gelten folgende Regeln:

a) Die beiden identischen Radikale werden zu einem mit tašdîd versehenen Doppelbuchstaben kontrahiert (arabisch: es tritt إِدْغَامٌ „Einschiebung" ein):

α) Wenn der erste und dritte Radikal mit Vokalen versehen (مُتَحَرِّكٌ „bewegt") sind. Der zweite Radikal verliert dann seinen Vokal, z. B. aus دَلَلَ wird دَلَّ, aus دَلَلَتْ wird دَلَّتْ, aus دُلِلَ (Passiv Perf.) wird دُلَّ, aus دَلَلَا (Dual. Perf.) wird دَلَّا, aus دَالَلَ (III. Form فَاعَلَ) wird دَالَّ, aus دَالِلٌ (Partiz. Akt.) wird دَالٌّ.

Ausnahme: Das Passiv Perf. von III. lautet دُولِلَ.

β) Wenn der erste Radikal vokallos (سَاكِنٌ „ruhend") und der dritte Radikal mit Vokal versehen (مُتَحَرِّكٌ) ist. Der zweite Radikal wirft dann seinen Vokal auf den ersten zurück, z. B. aus يَدْلُلُ wird يَدُلُّ.

b) Ist der dritte Radikal vokallos, so behält der zweite Radikal seinen Vokal und die Kontraktion (إِدْغَامٌ) findet nicht statt, z. B. 2. Pers. Sing. Mask. Perfektum دَلَلْتَ; Modus apocopatus يَدْلُلْ; Imperativ أُدْلُلْ.

Die Verba mediæ geminatæ der Formen فَعِلَ und فَعُلَ sind erst in den nicht kontrahierten Formen zu erkennen, z. B. مَلَّ „sich langweilen" (entstanden aus مَلِلَ) bildet مَلِلْتَ.

Anmerkung. Im **Modus apocopatus** und in der 2. Pers. Sing. Mask. des Imperativs kommen jedoch auch sehr häufig kontrahierte Formen vor, der verdoppelte Buchstabe muß dann, damit nicht zwei ruhende Buchstaben zusammentreffen (إِلْتِقَاءُ ٱلسَّاكِنَيْنِ s. E. § 13, 3), einen Vokal annehmen (sowohl **fatha**, wie **kasra**, auch **damma**, wenn das Imperfektum **damma** hat, sind gestattet). Also:

Modus apocopatus: يَدُلَّ , يَدُلِّ und يَدُلُّ neben يَدْلُلْ.

Imperativ: دُلَّ neben أُدْلُلْ.

Die übrigen Formen des Imperativs bildet man entweder nach Analogie von أُدْلُلْ: أُدْلُلُوا أُدْلُلَا أُدْلُلِي oder von دُلَّ: دُلُّوا دُلَّا دُلِّي, aber immer أُدْلُلْنَ.

c) Wenn der zweite Radikal vom dritten durch einen langen Vokal getrennt ist, darf keine Kontraktion (إِدْغَامٌ) stattfinden, z. B. Partizipium Pass. مَدْلُولٌ, Verbalsubstantiv der IV. Form أَفْعَلَ: إِدْلَالٌ.

3. Muster: دَلَّ „zeigen, beweisen".

Perfektum.

Sing.	3. M.	دَلَّ	Dual.	دَلَّا	Plur.	دَلُّوا
„	3. F.	دَلَّتْ	„	دَلَّتَا	„	دَلَلْنَ
„	2. M.	دَلَلْتَ	„	دَلَلْتُمَا	„	دَلَلْتُمْ
„	2. F.	دَلَلْتِ			„	دَلَلْتُنَّ
„	1.	دَلَلْتُ			„	دَلَلْنَا

Imperf. Indikat.	Konjunktiv	Modus apocopatus	
يَدُلُّ	يَدُلَّ	يَدْلُلْ daneben يَدُلَّ oder يَدُلِّ	
تَدُلُّ	تَدُلَّ	تَدْلُلْ	oder يَدُلُّ
تَدُلُّ	تَدُلَّ	تَدْلُلْ	
تَدُلِّينَ	تَدُلِّي	تَدُلِّي	
أَدُلُّ	أَدُلَّ	أَدْلُلْ	
يَدُلَّانِ	يَدُلَّا	يَدُلَّا	
تَدُلَّانِ	تَدُلَّا	تَدُلَّا	
تَدُلَّانِ	تَدُلَّا	تَدُلَّا	
يَدُلُّونَ	يَدُلُّوا	يَدُلُّوا	
يَدْلُلْنَ	يَدْلُلْنَ	يَدْلُلْنَ	
تَدُلُّونَ	تَدُلُّوا	تَدُلُّوا	
تَدْلُلْنَ	تَدْلُلْنَ	تَدْلُلْنَ	
نَدُلُّ	نَدُلَّ	نَدْلُلْ	

Imperativ.

دُلُّ دُلِّ دُلَّ oder أُدْلُلْ

دُلِّي oder أُدْلُلِي

دُلَّا oder أُدْلُلَا

دُلُّوا oder أُدْلُلُوا

أُدْلُلْنَ

Partizipium Aktivi دَالٌّ   Partizipium Passivi مَدْلُولٌ

Passiv Perfektum	Passiv Imperfekt. Indikativ	Passiv Imperfekt. Mod. apocopatus
دُلَّ	يُدَلُّ	يُدْلَلْ
دُلَّتْ	تُدَلُّ	تُدْلَلْ
دُلِلْتَ	تُدَلُّ	تُدْلَلْ
دُلِلْتِ	تُدَلِّينَ	تُدَلِّي
دُلِلْتُ	أُدَلُّ	أُدْلَلْ
usw.	usw.	usw.

Erweiterte Formen.

	Perfektum	Imperfektum	Imperativ	Partizipium Aktivi	Verbalsubstantiv
II.	دَلَّلَ	يُدَلِّلُ	دَلِّلْ	مُدَلِّلٌ	تَدْلِيلٌ
III.	دَالَّ	يُدَالُّ	دَالِلْ	مُدَالٌّ	دِلَالٌ
Passiv	دُولِلَ	يُدَالُّ			
IV.	أَدَلَّ	يُدِلُّ	أَدْلِلْ	مُدِلٌّ	إِدْلَالٌ
V.	تَدَلَّلَ	يَتَدَلَّلُ	تَدَلَّلْ	مُتَدَلِّلٌ	تَدَلُّلٌ
VI.	تَدَالَّ	يَتَدَالُّ	تَدَالَلْ	مُتَدَالٌّ	تَدَالٌّ
VII.	إِنْدَلَّ	يَنْدَلُّ	إِنْدَلِلْ	مُنْدَلٌّ	إِنْدِلَالٌ
VIII.	إِمْتَدَّ	يَمْتَدُّ	إِمْتَدِدْ	مُمْتَدٌّ	إِمْتِدَادٌ

(von مَدَّ „ausstrecken"; bei دَلَّ muß sich das ت dem د assimilieren (s. Lekt. 21, 4 b, also: إِدَّلَّ).

IX. kommt fast nie vor.

X.	إِسْتَدَلَّ	يَسْتَدِلُّ	إِسْتَدْلِلْ	مُسْتَدِلٌّ	إِسْتِدْلَالٌ

Wörter.

ثُمَّ darauf.

مَدَّ (u) ausstrecken, IV. helfen, VIII. sich ausdehnen.

سِمَاطٌ Tischtuch.

كَ wie (mit Genitiv).

عَادَةٌ Gewohnheit.

عَرَبٌ Beduinen.

قَصَّ (u) erzählen (jemandem عَلَى).

قِصَّةٌ, حِكَايَةٌ Erzählung, Geschichte.

ضَمَّ (u) sammeln, VII. sich gesellen.

عَدَّ (u) zählen. IV. vorbereiten, X. sich vorbereiten.

رَفِيقٌ, Pl. رُفَقَاءُ Gefährte.

رَحِيلٌ Reise, Aufbruch.

خَيْلٌ, Pl. خُيُولٌ Pferd (Koll.)

قَرَّ (i) feststehen.

قَرَارٌ Beschluß.

وَجَهَ V. sich begeben.

حَدٌّ, Pl. حُدُودٌ Grenze.

عَمٌّ Onkel (väterlicherseits).

أَهْلٌ Bevölkerung.

حَرَبَ III. Krieg führen.

فَرَنْسَوِيٌّ, Pl. فَرَنْسَوِيَّةٌ Franzose.

هَمَّ (i) sich anschicken zu (ب).

اَلْقَاهِرَةُ Kairo.

ضَرَّ (u) schaden, VIII. zwingen.

ظَنَّ (u) denken, glauben, halten für . . .

دَهْرٌ Zeit, Schicksal.

صَفَا heiter sein.

حَبَّ IV. lieben.

رَحْبٌ geräumig.

رَعِيَّةٌ Untertanen.

حَلَّ (u) lösen, sich niederlassen, VII. gelöst werden.

يَدٌ, Pl. أَيْدٍ Hand.

مُمْكِنٌ möglich.

سَرَّ (u) erfreuen.

مَنَعَ VIII. sich weigern.

لَحَّ (IV.) bedrängen (jemanden عَلَى).

سُرُورٌ Freude.

جَدَّ neu sein, V. sich erneuern.

أَمَلٌ, Pl. آمَالٌ Hoffnung.

حَسَّ IV. fühlen (etwas بِ).
بَرْدٌ Kälte.
وَادٍ Tal.
حَفَّ (u) umgeben.
شَجَرٌ, Pl. أَشْجَارٌ Baum.
تُوتٌ Maulbeere (Kollektiv).
تِينٌ Feigen (Kollektiv).
كَرْمٌ Weinberg.
جُنَّ (Pass.) verrückt sein oder werden (eigentlich besessen sein).
مَجْنُونٌ, Pl. مَجَانِينُ verrückt.
طَالَ (Impf. يَطُولُ) lang werden.
وَلٰكِنْ aber.

عَاقِلٌ, Pl. عُقَلَاءُ verständig.
حَرٌّ Hitze.
مَرَّ (u) vorbeigehen.
دَرَاهِمُ Geld (Plur. v. دِرْهَمٌ Drachme).
دَقَّ (u) schlagen, klopfen, läuten.
جَرَسٌ Glocke.
تَمَّ IV. vollenden.
قَلَّ wenig sein, II. wenig machen.
شَدَّ festmachen, VIII. sich verstärken.
حَقَّ X. verdienen.
رَكِبَ reiten.

Übung 43.

ثُمَّ مُدَّ ٱلسِّمَاطُ كَعَادَةِ ٱلْعَرَبِ — جَلَسَ ٱلرَّجُلُ يَقُصُّ
حِكَايَتَهُ عَلَيْهِ — رَجَعَ إِلَى مِصْرَ لِيَنْضَمَّ مَعَ رُفَقَائِهِ — فِي لَيْلَةِ
ٱسْتِعْدَادِنَا لِلرَّحِيلِ أَعْدَدْنَا ٱلْخُيُولَ وَرَكِبْنَا — قَرَّ ٱلْقَرَارُ
عَلَى ٱلتَّوَجُّهِ إِلَى حُدُودِ مِصْرَ — أَخْبَرَنِي عَمِّي أَنَّ أَهْلَ مِصْرَ
يَسْتَعِدُّونَ لِمُحَارَبَةِ ٱلْفَرَنْسَوِيَّةِ — هَمَمْنَا بِٱلتَّوَجُّهِ إِلَى ٱلْقَاهِرَةِ —
ٱُضْطُرِرْنَا إِلَى مُخَالَفَتِهِ — ظَنَنْتُ أَنَّ ٱلدَّهْرَ قَدْ صَفَا لَنَا وَلَمْ
أَعْلَمْ بِمَا أَعَدَّ لَنَا ٱلدَّهْرُ — قَصَصْنَا عَلَيْهِ ٱلْقِصَّةَ — عَرَفْتُهُ

مُحِبًّا لِلْعَدْلِ — كَانُوا قَدْ أَعَدُّوا لَهُمْ مَنْزِلًا رَحِبًا — لَمْ يَكُنِ ٱلرَّعِيَّةُ تُحِبُّهُ — إِنْحَلَّتْ أَيْدِيهِمْ — لَا أَظُنُّكَ تُخَالِفُنِي — هَلْ تَظُنُّ ذٰلِكَ مُمْكِنًا — خَرَجَ ٱلْأَمِيرُ مَسْرُورًا (adverb. Akk.) — أَحَبَّ ٱلْوَلَدُ ٱلِٱمْتِنَاعَ فَأَلَحَّ عَلَيْهِ ٱلشَّيْخُ — سُرَّ لِذٰلِكَ سُرُورًا عَظِيمًا — عَرَّفْتُكَ بِأَنْ أَكُونَ مُسْتَعِدًّا لِكُلِّ خِدْمَةٍ — لَمْ تُمِدَّانِي بِرَأْيِكُمَا — تَجَدَّدَتْ آمَالِي — يَا بِنْتُ هَلْ أَحْسَسْتِ بِٱلْبَرْدِ — لَمْ أُحْسِسْ بِهِ — هٰذَا ٱلْوَادِي مَحْفُوفٌ بِأَشْجَارِ ٱلتُّوتِ وَٱلتِّينِ وَٱلْكَرْمِ ٱلْمُمْتَدِّ إِلَى ٱلْبَحْرِ — قِيلَ لِمَجْنُونٍ عُدَّ لَنَا ٱلْمَجَانِينَ قَالَ هٰذَا يَطُولُ بِي وَلٰكِنْ أَعُدُّ ٱلْعُقَلَاءَ —

Übung 44.

Habt ihr die Hitze gefühlt? — Ja, wir haben sie gefühlt. — Bist du an diesem Ort vorübergegangen? — Ich bin nicht (لَمْ) an ihm vorübergegangen, aber ich werde, so Gott will, morgen vorübergehen. — Glaubt ihr, daß er vor dem Richter erscheinen wird? — Wir glauben es (jenes) nicht. — Die reichen Leute zählen ihr Geld. — Wir haben uns zur Reise vorbereitet. — Hältst du ihn für einen braven Mann? — Ich hielt ihn für einen braven Mann, aber heute halte ich ihn nicht dafür [so كَذٰلِكَ]. — Es erfreute uns deine Gegenwart. — Wir sind erfreut (Partizipium Pass.) darüber (بِهِ). — Läutet die Glocke! — Der Knabe vollendete nicht (لَمْ) seine Rede, da trat (فَ) sein Vater ein. — Rede nicht viel [mache wenig deine Rede]! — Ich liebte sie (Fem. Sing.) sehr [eine vorzügliche Liebe]. — Er liebt sie und sie liebt ihn. — Die Hitze wurde uns zu stark [verstärkte sich auf uns]. — Diese Stadt dehnt sich bis zum (إِلَى) Meere aus. — Er verdient eine große Belohnung.

24. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلرَّابِعُ وَٱلْعِشْرُونَ)

Die hamzierten Verba.

(اَلْفِعْلُ ٱلْمَهْمُوزُ)

1. Die hamzierten Verba (فِعْلٌ مَهْمُوزٌ) zerfallen in drei Klassen, je nachdem der erste, der zweite oder dritte Radikal ein hamza ist, z. B. أَخَذَ „nehmen", سَأَلَ „fragen", قَرَأَ „lesen".

2. Für ihre Konjugation gelten folgende Regeln (siehe auch die Hamzaregeln in E. § 10):

Das hamza erhält als Träger einen der drei Buchstaben alif, wâw oder jâ (wobei dasselbe seine Punkte verliert), und zwar:

a) Am Anfang des Wortes hat es stets als Träger ein alif, gleichviel mit welchem Vokal es gesprochen wird, z. B. أَخَذَ, Passiv Perfektum أُخِذَ.

b) Steht es vokallos (ruhend) am Ende einer Silbe, so erhält es als Träger denjenigen Buchstaben, welcher dem vorhergehenden Vokal entspricht (d. h. einem fatḥa entspricht alif, einem ḍamma wâw und einem kasra jâ), z. B.: يَأْخُذُ (Indik. Imperf. I.); يُؤْخَذُ (Indik. Imperf. I. Passiv); قَرَأْتُ (1. Sing. Perfekt. I. von قَرَأَ „lesen"); خُبِئْتُ (1. Sing. Perfekt. Passiv I. von خَبَأَ „verbergen"); مُؤْمِنٌ (Partizip. Akt. IV. von أَمِنَ „treu, gläubig sein").

c) Ist es mit kasra oder ḍamma versehen und folgt auf fatḥa, so erhält es jâ oder wâw als Träger, z. B.: يَئِسَ (Form فَعِلَ) „verzweifeln"; بَؤُسَ (Form فَعُلَ) „tapfer sein".

Ausnahme. Am Ende eines Wortes schreibt man alif, auch wenn es auf fatḥa folgt, z. B. يَقْرَأُ (Imperf. Indik. I. von قَرَأَ).

d) Ist es mit fatḥa versehen und folgt auf kasra oder ḍamma, so erhält es jâ oder wâw als Träger, z. B.:

يُؤَلِّفُ (Imperf. Ind. II. von أَلِفَ); مُؤَلِّفٌ (Partiz. Akt. von demselben); دَنُؤَ (Form فَعُلَ tertiæ hamzatæ).

e) Ist es mit kasra oder ḍamma versehen und folgt auf einen ruhenden (vokallosen) Buchstaben, so hat es auch als Träger jâ oder wâw, z. B. lautet das Imperf. Indik. von يَئِسَ: يَيْأَسُ oder يَيْئِسُ, das Imperf. Indik. von بَؤُسَ: يَبْؤُسُ, das Imperf. Indik. III. von سَأَلَ: يُسَائِلُ, das Partiz. Akt. I. von demselben: سَائِلٌ.

f) Ist es mit fatḥa versehen und folgt darauf ein Dehnungs-alif, so wird das letztere als madda (s. E. § 12) darübergesetzt, z. B.:

آخَذَ (III. von أَخَذَ, entstanden aus أَاخَذَ) — آخِذٌ (Partiz. Akt. I., entstanden aus أَاخِذٌ).

Ist es jedoch mit fatḥa versehen und *folgt auf* ein Dehnungs-alif, so erhält es *gar keinen Träger*, z. B.:

سَاءَلَ (Perfekt. III. von سَأَلَ).

g) Wird vor den ersten Radikal ein hamza vorgesetzt, wie in IV. أَفْعَلَ, so müßten zwei hamza aufeinanderfolgen, es wird dann ebenfalls alif mit madda geschrieben, so daß bei den Verbis primæ hamzatæ die III. Form فَاعَلَ und die IV. أَفْعَلَ im Perfektum gleichlauten, z. B. آمَنَ (IV., entstanden aus أَأْمَنَ) „glauben"; آمِنْ Imperat. von demselben). Dagegen ist z. B. آخَذَ „übelnehmen" III. Form فَاعَلَ.

Ist das vor den Stamm gesetzte hamza mit kasra oder ḍamma versehen, so verwandelt sich das hamza des Stammes in dehnendes jâ oder wâw, z. B.:

إِيمَانٌ îmânun (Verbalsubst. von IV.) „Glaube"; أُومُلْ ûmul (Imperat. von I. أَمَلَ „hoffen"); إِيثِرْ îṯir (Imperat. I. von أَثَرَ); إِيتَثَرَ îtaṯara (Perfekt. VIII. von أَثَرَ „zitieren").

h) Das Verbalsubstantiv der II. Form فَعَّلَ hat bei den Verbis tertiæ hamzatæ die Form تَفْعِلَةٌ, z. B. تَقْرِئَةٌ (Verbalsubstantiv II. von قَرَأَ „lesen").

3. Besondere Eigentümlichkeiten einzelner hamzierter Verben:

a) Die drei Verben: أَخَذَ „nehmen", أَمَرَ „befehlen" und أَكَلَ „essen" verlieren im Imperativ der ersten Form den ersten Radikal, also: خُذْ „nimm!" (anstatt أُوخُذْ); Fem. خُذِى, Dual خُذَا usw.

Ebenso مُرْ „befiehl!", كُلْ „iß!"

b) Das Verbum سَأَلَ „fragen" bildet im Modus apocopatus neben dem regelmäßigen يَسْأَلْ (auch geschrieben يَسْـَٔلْ) mit Verlust des hamza يَسَلْ.

Ebenso im Imperativ: سَلْ (neben إِسْأَلْ), Fem. سَلِي usw.

c) Das Verbum أَخَذَ „nehmen" assimiliert in der VIII. Form إِفْتَعَلَ das hamza dem folgenden tâ, also:

إِتَّخَذَ (anstatt إِيتَخَذَ), Imperfekt. Indik. يَتَّخِذُ (anstatt يَأْتَخِذُ).

4. Muster für das Verbum primæ hamzatæ (فَعَلَ فَاؤُهُ مَهْمُوزَةٌ, ein Verbum, dessen ف [erster Radikal s. Lekt. 4, 2] mit hamza versehen ist):

أَلِفَ „sich gewöhnen an".

Perfektum	Imperfekt. Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
أَلِفَ	يَأْلَفُ	يَأْلَفَ	يَأْلَفْ
أَلِفَتْ	تَأْلَفُ	تَأْلَفَ	تَأْلَفْ
أَلِفْتَ	تَأْلَفُ	تَأْلَفَ	تَأْلَفْ
أَلِفْتِ	تَأْلَفِينَ	تَأْلَفِي	تَأْلَفِي
أَلِفْتُ	آلَفُ	آلَفَ	آلَفْ
usw. regelmäßig	usw.	usw.	usw.

Imperativ

إِيلَفْ   Partizipium Aktivi آلِفٌ

إِيلَفِي   Partizipium Passivi مَأْلُوفٌ

usw.

Passiv Perfektum أُلِفَ   Imperfektum Indikat. يُؤْلَفُ

Von أَمَلَ „hoffen": Imperf. Indik. يَأْمُلُ   Imperat. أُومُلْ.

Von أَثَرَ „zitieren": Imperf. Indik. يَأْثِرُ   Imperat. إِيثِرْ.

Erweiterte Formen.

	Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperativ	Partizipium Aktivi	Verbalsubstantiv
II.	أَلَّفَ	يُؤَلِّفُ	أَلِّفْ	مُؤَلِّفٌ	تَأْلِيفٌ
III.	آلَفَ	يُؤَالِفُ	آلِفْ	مُؤَالِفٌ	إِلَافٌ oder مُؤَالَفَةٌ
IV.	آلَفَ	يُؤْلِفُ	آلِفْ	مُؤْلِفٌ	إِيلَافٌ
V.	تَأَلَّفَ	يَتَأَلَّفُ	تَأَلَّفْ	مُتَأَلِّفٌ	تَأَلُّفٌ

	Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperativ	Partizipium Aktivi	Verbalsubstantiv
VI.	تَآلَفَ	يَتَآلَفُ	تَآلَفْ	مُتَآلِفٌ	تَآلُفٌ

VII. fehlt, wie bei allen Verben, die mit hamza, wâw, jâ, râ, lâm, nûn anfangen, s. Lekt. 21, 3.

	Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperativ	Partizipium Aktivi	Verbalsubstantiv
VIII.	إِيتَلَفَ	يَأْتَلِفُ	إِيتَلِفْ	مُوتَلِفٌ	إِيتِلَافٌ
IX.	fehlt.				
X.	إِسْتَأْلَفَ	يَسْتَأْلِفُ	إِسْتَأْلِفْ	مُسْتَأْلِفٌ	إِسْتِئْلَافٌ

Wörter.

ظَهَرَ scheinen, IV. zeigen, erzeigen.

أَنِسَ III. freundlich sein zu jem.

أَلِفَ III. vertraulich mit jem. sein.

أَمِنَ treu, sicher sein, IV. glauben (relig.)

مَلَكٌ eigtl. مَلْأَكٌ (Plur. مَلَائِكَةٌ) Engel.

رَسُولٌ (Plur. رُسُلٌ) Prophet.

قِيَامَةٌ (auch geschr. قِيٰمَةٌ) Auferstehung.

دِينٌ Religion.

يَوْمُ ٱلدِّينِ der Tag des Gerichts.

سَفَرَ III. reisen.

أَخَذَ nehmen, III. übelnehmen, VIII. für sich nehmen.

مَالٌ Hab und Gut.

خُبْزٌ Brot.

سَائِلٌ (eigtl. bittend) Bettler.

شَبِعَ satt werden.

أَمَلَ hoffen, V. betrachten (etwas فِي).

طَعَامٌ Speise.

طَرِيقَةٌ Art und Weise.

بَدَوِيٌّ beduinisch.

حَرَكَةٌ (gesunder Plural) Bewegung.

مَرِيضٌ krank.

أَثَّرَ Eindruck machen, V. beeinflußt werden.

حَرَارَةٌ Hitze.

تَأَخَّرَ (عَنْ) sich verspäten.

دَعْوَةٌ Einladung.

حَالَةٌ, حَالٌ Zustand.

أَذِنَ erlauben (etwas بِ oder فِي), X. um Erlaubnis bitten.

أَكَّدَ versichern, V. versichert sein.

كَلِمَةٌ Wort.

قَامُوسٌ Wörterbuch.

طَلَقَ IV. loslassen, schießen.

بَارُودٌ Pulver, Gewehr.

أَهَّلَ II. begrüßen.

ظَنٌّ (Plur. ظُنُونٌ) Gedanke.

أَمِيرُ ٱلْمُؤْمِنِينَ Fürst der Gläubigen (Titel des Kalifen).

قَتْلٌ Tötung.

مُنَجِّمٌ Astrolog.

أَجَرَ (IV.) vermieten.

اِسْتَأْجَرَ X. mieten.

أَلْفٌ tausend.

غِرْشٌ (Plur. غُرُوشٌ) Piaster.

أَلَّفَ verfassen (Buch).

حَارِسٌ (Plur. حُرَّاسٌ) Wächter.

تَأَهَّبَ sich rüsten.

مَسِيرٌ Weg.

مُضِرٌّ schädlich.

عَذَرَ (i) entschuldigen.

أَدَّبَ II. züchtigen.

وَاجِبٌ Pflicht (jemandes عَلَى).

عَدَمٌ Mangel.

أُجْرَةٌ Lohn.

Übung 45.

أَظْهَرَ ٱلشَّيْخُ لِلضَّيْفِ ٱلْمُوَانَسَةَ وَٱلْمُؤَالَفَةَ — آمَنْتُ بِٱللّٰهِ وَبِمَلَائِكَتِهِ وَبِرُسُلِهِ وَبِكُتُبِهِ وَبِٱلْيَوْمِ ٱلْآخِرِ (Moslemisches Glaubensbekenntnis) — يَقْتُلُ ٱللِّصُّ ٱلْمُسَافِرَ فِي ٱللَّيْلِ وَيَأْخُذُ مَالَهُ —

خُذْ هٰذَا ٱلْخُبْزَ يَا سَائِلُ لِتَأْكُلَهُ — كُلُوا وَٱشْرَبُوا حَتَّى تَشْبَعُوا — يَا بِنْتُ مَا تَأْكُلِينَ — سَآخُذُ مِنْ هٰذَا ٱللَّحْمِ — أَمَّلْنَا أَنْ تُشَرِّفُونَا بِحُضُورِكُمْ عِنْدَنَا — نَظَرْنَاهُمْ يَأْكُلُونَ — أَظُنُّ أَنْ تَكُونُوا لَمْ تَأْلَفُوا ٱلطَّعَامَ عَلَى ٱلطَّرِيقَةِ ٱلْبَدَوِيَّةِ — نَحْنُ جَمِيعُنَا قَدْ أَلِفْنَا هٰذِهِ ٱلْعَادَةَ — تَأَمَّلْنَا فِي حَرَكَاتِ ذٰلِكَ ٱلرَّجُلِ — كُنْتُ مَرِيضًا مِنْ تَأْثِيرِ ٱلْحَرَارَةِ — تَأَخَّرْتُمْ عَنْ وَقْتِ ٱلدَّعْوَةِ — قَصَدْتُ أَنْ آخُذَهَا مَعِي إِلَى مِصْرَ — تَأَمَّلِ ٱلْآنَ بِحَالَتِي — هَلْ تَأْذَنُ لِي بِٱلدُّخُولِ عِنْدَكَ — أُؤَكِّدُ لَكَ أَنَّ ٱلْحَالَ كَذٰلِكَ — لَمْ يَأْخُذْ مَعَهُ أَحَدًا — هٰذِهِ ٱلْكَلِمَةُ مَأْخُوذَةٌ مِنَ ٱلْقَامُوسِ — لَمْ يَتَأَثَّرِ ٱلْوَزِيرُ مِنْ هٰذَا ٱلْكَلَامِ — أَطْلَقُوا لَهُ ٱلْبَارُودَ تَأْهِيلًا بِهِ (adverb. Akk. „um zu") — أَلشَّيْءُ لَا يُؤَكِّدُ ظُنُونَنَا — تَقَدَّمَ سَعِيدٌ وَٱسْتَأْذَنَ ٱلْأَمِيرَ فِي ٱلْكَلَامِ فَأَذِنَ لَهُ — أَمَرَ أَمِيرُ ٱلْمُؤْمِنِينَ بِقَتْلِ ٱلْمُنَجِّمِ — هَلِ ٱسْتَأْجَرْتَ هٰذِهِ ٱلدَّارَ — دَفَعْتُ أَلْفَ غِرْشٍ — إِنَّ مُؤَلِّفَ هٰذَا ٱلْكِتَابِ رَجُلٌ ذُو عِلْمٍ — لَا يَأْذَنُ ٱلْحُرَّاسُ لِأَحَدٍ بِٱلدُّخُولِ عَلَيْهِ — تَأَهَّبُوا لِلْمَسِيرِ — لَمْ نَتَأَكَّدِ ٱلْخَبَرَ —

Übung 46.

Habt ihr das Geld genommen? — Nein, wir haben es nicht genommen, aber wir werden es jetzt nehmen. — Iß

und trink, bis du satt wirst! — Nehmt den Lohn eurer Arbeit! — Sie beide setzten sich, um zu essen. — Ich glaube, daß ich von der Hitze beeinflußt werde. — Er hofft, daß sein Vater uns (Akk.) befehlen wird zu erscheinen [daß wir erscheinen]. — Entschuldige uns wegen (لِ) unseres Verspätens! — Wir traten vor, um den Fürsten der Gläubigen um Erlaubnis zum Eintritt bei (عَلَى) ihm zu bitten, da erlaubte er es (jenes) uns. — Wahrlich dieses Buch ist das Werk (Verbalsubstantiv von أَلَّفَ „verfassen") des Scheichs Muḥammad. — Nehmt es uns (Akkus.) nicht übel! — Iß mit uns! — Wir züchtigen die faulen Schüler. — Die Züchtigung der faulen Schüler ist die Pflicht des Lehrers. — Wir sind nicht übelnehmend [bei uns ist der Mangel des Übelnehmens]. — Wir waren freundlich zu ihm mit der Rede. — Er nahm für sich (VIII. Form) ein Haus.

25. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلْخَامِسُ وَٱلْعِشْرُونَ)

1. Muster für das Verbum mediæ hamzatæ (فِعْلٌ عَيْنُهُ مَهْمُوزَةٌ ein Verbum, dessen ع [zweiter Radikal s. Lekt. 4, 2] mit hamza versehen ist):

سَأَلَ „fragen".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Konjunktiv
سَأَلَ	يَسْأَلُ (auch geschr. يَسْـَٔلُ)	يَسْأَلَ (يَسْـَٔلَ)
سَأَلَتْ	تَسْأَلُ	تَسْأَلَ
سَأَلْتَ	تَسْأَلُ	تَسْأَلَ
سَأَلْتِ	تَسْأَلِينَ	تَسْأَلِي
سَأَلْتُ	أَسْأَلُ	أَسْأَلَ
usw. regelm.	usw.	usw.

Modus apocopatus

يَسْأَلْ (يَسْـأَلْ) oder يَسَلْ

تَسْأَلْ „ تَسَلْ

تَسْأَلْ „ تَسَلْ

تَسْأَلِي „ تَسَلِي

أَسْأَلْ „ أَسَلْ

usw. usw.

Imperativ

إِسْأَلْ (auch geschrieben إِسْـأَلْ) oder سَلْ

إِسْأَلِي („ „ إِسْـأَلِي) „ سَلِي

usw. usw.

Partizipium Aktivi سَائِلٌ

Partizipium Passivi مَسْؤُولٌ (auch geschr. مَسْـؤُولٌ oder مَسْئُولٌ)

Passiv Perfektum سُئِلَ, Imperf. Indik. يُسْأَلُ (auch geschr. يُسْـأَلُ).

Muster für die Form فَعِلَ: كَئِبَ „niedergeschlagensein“.

Imperf. Indikativ: يَكْأَبُ (auch geschrieben يَكْـأَبُ)

Imperativ: إِكْأَبْ („ „ إِكْـأَبْ).

Muster für die Form فَعُلَ: بَؤُسَ „tapfer sein“.

Imperfektum Indikativ يَبْؤُسُ

Imperativ اُبْؤُسْ.

Erweiterte Formen.

	Perfektum	Imperfekt. Indikativ	Imperativ	Partizipium Aktivi	Partizipium Passivi
II.	سَأَّلَ	يُسَئِّلُ	سَئِّلْ	مُسَئِّلٌ	مُسَأَّلٌ
III.	سَاءَلَ	يُسَائِلُ	سَائِلْ	مُسَائِلٌ	مُسَاءَلٌ
IV.	أَسْأَلَ	يُسْئِلُ	أَسْئِلْ	مُسْئِلٌ	مُسْأَلٌ
V.	تَسَأَّلَ	يَتَسَأَّلُ	تَسَأَّلْ	مُتَسَئِّلٌ	مُتَسَأَّلٌ
VI.	تَسَاءَلَ	يَتَسَاءَلُ	تَسَاءَلْ	مُتَسَائِلٌ	مُتَسَاءَلٌ
VII.	إِنْسَأَلَ	يَنْسَئِلُ	إِنْسَئِلْ	مُنْسَئِلٌ	مُنْسَأَلٌ
VIII.	إِلْتَأَمَ	يَلْتَئِمُ	إِلْتَئِمْ	مُلْتَئِمٌ	مُلْتَأَمٌ

(von لَأَمَ „eine Wunde verbinden", da von سَأَلَ nicht vorhanden).

IX. nicht vorhanden.

X.	إِسْتَلْأَمَ	يَسْتَلْئِمُ	إِسْتَلْئِمْ	مُسْتَلْئِمٌ	مُسْتَلْأَمٌ

Verbalsubstantiv

II. تَسْئِيلٌ IV. إِسْآلٌ VI. تَسَاؤُلٌ VIII. إِلْتِئَامٌ X. إِسْتِلْآمٌ

III. مُسَاءَلَةٌ V. تَسَؤُّلٌ VII. إِنْسِئَالٌ IX. nicht vorhanden.

2. Muster für das Verbum tertiæ hamzatæ (فِعْلٌ لَامُهُ مَهْمُوزَةٌ ein Verbum, dessen ل [dritter Radikal, s. Lekt. 4, 2] mit hamza versehen ist):

قَرَأَ „lesen".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
قَرَأَ	يَقْرَأُ	يَقْرَأَ	يَقْرَأْ
قَرَأَتْ	تَقْرَأُ	تَقْرَأَ	تَقْرَأْ
قَرَأْتَ	تَقْرَأُ	تَقْرَأَ	تَقْرَأْ
قَرَأْتِ	تَقْرَئِينَ	تَقْرَئِي	تَقْرَئِي
قَرَأْتُ	أَقْرَأُ	أَقْرَأَ	أَقْرَأْ
usw. regelmäßig	usw.	usw.	usw.

Imperativ
إِقْرَأْ — Partizipium Aktivi قَارِئٌ
إِقْرَئِي usw. — Partizipium Passivi مَقْرُوءٌ
Passiv Perfektum قُرِئَ — Imperfektum Indikativ يُقْرَأُ
قُرِئَتْ usw.

Muster für Verben, die im Imperfektum kasra annehmen: هَنَأَ „gesund sein", Imperfektum Indikativ يَهْنِئُ (daneben auch mit a oder u), Imperativ إِهْنِئْ.

Muster für Verben der Form فَعِلَ: خَطِئَ „sündigen".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperativ
خَطِئَ	يَخْطَأُ	إِخْطَأْ
خَطِئَتْ	تَخْطَأُ	إِخْطَئِي
خَطِئْتَ	تَخْطَأُ	usw.
خَطِئْتِ	تَخْطَئِينَ	
خَطِئْتُ	أَخْطَأُ	
usw.	usw.	

Muster für Verben der Form فَعُلَ: بَطُؤَ „langsam sein".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperativ
بَطُؤَ	يَبْطُؤُ	أُبْطُؤْ
بَطُؤْتُ	تَبْطُؤُ	أُبْطُئِي
بَطُؤْتَ	تَبْطُؤُ	usw.
usw.	usw.	

Erweiterte Formen.

	Perfektum	Imperfekt Indikativ	Imperativ	Partizipium Aktivi	Partizipium Passivi
II.	قَرَّأَ	يُقَرِّئُ	قَرِّئْ	مُقَرِّئٌ	مُقَرَّأٌ
III.	قَارَأَ	يُقَارِئُ	قَارِئْ	مُقَارِئٌ	مُقَارَأٌ
IV.	أَقْرَأَ	يُقْرِئُ	أَقْرِئْ	مُقْرِئٌ	مُقْرَأٌ
V.	تَقَرَّأَ	يَتَقَرَّأُ	تَقَرَّأْ	مُتَقَرِّئٌ	مُتَقَرَّأٌ
VI.	تَقَارَأَ	يَتَقَارَأُ	تَقَارَأْ	مُتَقَارِئٌ	مُتَقَارَأٌ
VII.	إِنْقَرَأَ	يَنْقَرِئُ	إِنْقَرِئْ	مُنْقَرِئٌ	مُنْقَرَأٌ
VIII.	إِقْتَرَأَ	يَقْتَرِئُ	إِقْتَرِئْ	مُقْتَرِئٌ	مُقْتَرَأٌ
IX. nicht vorhanden.					
X.	إِسْتَقْرَأَ	يَسْتَقْرِئُ	إِسْتَقْرِئْ	مُسْتَقْرِئٌ	مُسْتَقْرَأٌ

Verbalsubstantiv.

II. تَقْرِئَةٌ IV. إِقْرَاءٌ VI. تَقَارُؤٌ VIII. إِقْتِرَاءٌ X. إِسْتِقْرَاءٌ

III. مُقَارَأَةٌ V. تَقَرُّؤٌ VII. إِنْقِرَاءٌ IX. nicht vorhanden.

Wörter.

وَفَّقَ II. helfen, Gelingen geben (nur v. Gott).
جَرُؤَ V. wagen.
خَطَبَ III. anreden.
حُلْمٌ (Pl. أَحْلَامٌ) Traum.
وَهْمٌ (Pl. أَوْهَامٌ) Einbildung.
عَبَأَ sich kümmern.
كَفَأَ III. belohnen.
نَبَأَ II. und IV. ankündigen (mit Akk. der Person, Sache mit بِ).
سَفِيرٌ Gesandter.
لَجَأَ VIII. sich flüchten.
سَعِيدٌ Saïd (männlicher Eigenname).
هَنِئَ gut bekommen (Speise usw.), II. beglückwünschen.
رُقَادٌ Schlaf.
رُجُوعٌ Rückkehr.
فَيْلَسُوفٌ Philosoph.
صَنَعَ machen.
حَبَشِيٌّ Abessinier.
لَعَلَّ (mit Personalsuffix) vielleicht.

جِدَارٌ Mauer.
وَتَدٌ Pflock.
شَقَّ (u) spalten.
عَنْ anstatt.
خَيْرٌ ein Gutes, Besseres.
ثَمَنٌ Preis.
فَاكِهَةٌ (Pl. فَوَاكِهُ) Obst, Frucht.
حَاجَةٌ Bedürfnis.
غَفَرَ (i) verzeihen.
ذَنْبٌ Schuld.
مَلَأَ füllen.
بِرْمِيلٌ Faß.
تُفَّاحٌ (Kollektiv) Apfel.
حَالاً sofort.
بَدَأَ VIII. anfangen.
وُصُولٌ Ankunft.
قَدِمَ II. darbringen, V. vortreten.
نَشَأَ entstehen, IV. gründen, errichten.
سَالِمٌ wohlbehalten.
مُرُورٌ Vorbeikommen.

Übung 47.

أَسَأَلْتُمُوهُمْ عَنْ حَالِهِمْ — سَأَلْنَاهُمْ عَنْهَا — أَسْأَلُ ٱللَّهَ أَنْ يُوَفِّقَكُمْ — لَمْ أَكُنْ أَتَجَرَّأُ عَلَى مُخَاطَبَتِهَا — إِنَّ ٱلْأَحْلَامَ أَوْهَامٌ لَا يُعْبَأُ بِهَا — كَانَ مَقْصُودُنَا أَنْ نُكَافِئَهُ — أَنْبَأَنَا ٱلسَّفِيرُ بِمُرُورِ ٱلْمَلِكِ — قَدْ عَرَفْنَا أَنَّ ٱلْأَمِيرَ مُلْتَجِئٌ إِلَى قَبِيلَةٍ مِنَ ٱلْعَرَبِ — وَصَلَتْنَا تَنْبِئَةُ مُرُورِ ٱلْمَلِكِ — سَأَلْتُ مُحَمَّدًا عَنْ أَوْلَادِهِ — يَسْتَحِقُّ مُكَافَأَةً كَبِيرَةً — يَكُونُ ٱلْقَارِئُ قَدْ عَرَفَ ذٰلِكَ — سَلْ سَعِيدًا عَنْ رَأْيِهِ — لَمْ يَهْنَأْ لَهَا طَعَامٌ وَلَا رُقَادٌ — أُهَنِّئُكَ بِرُجُوعِكَ سَالِمًا — نَظَرَ رَجُلٌ إِلَى فَيْلَسُوفٍ يُؤَدِّبُ شَيْخًا فَقَالَ لَهُ مَا تَصْنَعُ قَالَ أَغْسِلُ حَبَشِيًّا لَعَلَّهُ يَبْيَضُّ — قَالَ ٱلْجِدَارُ لِلْوَتَدِ لِمَ (s. Lekt. 9, 6) تَشُقُّنِي قَالَ سَلْ مَنْ يَدُقُّنِي — إِسْأَلْ هٰذَا ٱلشَّيْخَ مِنْ أَيْنَ هُوَ — أَللّٰهُ يُكَافِئُكَ عَنِّي (anstatt meiner) بِمَا هُوَ خَيْرٌ لَكَ مِنْ (als) مُكَافَأَتِي — سُئِلَ عَنْ ثَمَنِ ٱلْفَوَاكِهِ —

Übung 48.

Lies diesen Brief! — Ich habe ihn gelesen. — Diese Frau sucht mich auf [strebt zu mir, Akk.], damit (لِ) ich ihr ihren Brief lese. — Es erschienen die Leute (und) fragten (Imperfektum) nach meinem Zustand. — Bitte mich um das, was du bedarfst [frage mich dein Bedürfnis, Akk.]! — Ich bitte dich, daß du meine Schuld verzeihst. — Habt ihr dieses Faß mit Äpfeln (Akk.) gefüllt? — Wir haben es gefüllt. —

Fülle es sofort! — O Mädchen, lies dieses Buch! — Sie fingen an zu lesen [daß sie lesen]. — Ich kenne den Anfang [Verbalsubstantiv] dieses Buches. — Ich habe ihnen die Ankunft des Emirs angekündigt. — Tritt vor, damit (لِ) ich dich belohne! — Wir bringen euch den Glückwunsch (Verbalsubstantiv) dar. — Wir sind Anfänger (Partizipium Aktivi) in der arabischen Sprache. Der Sultan errichtete eine Schule.

26. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلسَّادِسُ وَٱلْعِشْرُونَ)

Die schwachen oder kranken Verba.

(فِعْلٌ مُعْتَلٌّ)

1. Die schwachen oder kranken Verba (فِعْلٌ مُعْتَلٌّ), bei denen einer der drei Radikale ein wâw oder jâ ist, teilt man in drei Klassen:

A. Assimilierte Verba (فِعْلٌ مِثَالٌ), deren erster Radikal wâw oder jâ ist.

B. Konkave Verba (فِعْلٌ أَجْوَفُ), deren zweiter Radikal wâw oder jâ ist.

C. Defektive Verba (فِعْلٌ نَاقِصٌ), deren dritter Radikal wâw oder jâ ist.

A.

Assimilierte Verba (فِعْلٌ مِثَالٌ).

I. Verba primæ و.

2. Die Verba primæ و haben folgende Eigentümlichkeiten:

a) Die meisten verlieren das و im Imperfektum Aktivi und im Imperativ, und zwar regelmäßig, wenn der zweite Radikal im Imperfektum kasra hat, z. B. وَصَلَ „ankommen", Imperfektum Indik. يَصِلُ, Imperativ صِلْ, aber auch einige, welche den Vokal fatḥa annehmen, z. B.:

Perfektum	Imperf. Indik.	Imperativ
وَضَعَ „setzen, stellen, legen“	يَضَعُ	ضَعْ
وَسِعَ „weit sein“	يَسَعُ	سَعْ
وَقَعَ „fallen“	يَقَعُ	قَعْ
وَهَبَ „schenken“	يَهَبُ	هَبْ

Bei den meisten Verben der Form فَعِلَ nimmt der zweite Radikal gegen die Hauptregel Lekt. 13, 3 im Imperfektum den Vokal kasra an, und sie verlieren ebenfalls ihr و, z. B.:

وَثِقَ „vertrauen“,	Imperfektum يَثِقُ	Imperativ ثِقْ
وَرِثَ „erben“,	„ يَرِثُ	„ رِثْ
وَرِمَ „anschwellen“,	„ يَرِمُ	„ رِمْ

Selten sind Verben, deren zweiter Radikal im Imperfektum ḍamma oder fatḥa annimmt und welche das و behalten, z. B.:

وَجِلَ „für sich fürchten“, Imperfektum Indik. يَوْجَلُ, Imperativ إِيجَلْ (für إِوْجَلْ s. b).

Diejenigen Verben, welche zugleich mediæ geminatæ (مُضَاعَفٌ) sind, behalten ihr و im Imperfektum, z. B.:

وَدَّ (entstanden aus وَدِدَ) „lieben“, Imperfektum Indik. يَوَدُّ.

Anmerkung: Im Imperfektum des Passivs behalten auch die Verben ihr و, welche es im Aktiv verlieren, z. B.:

وَجَدَ „finden“, Imperfektum Aktivi يَجِدُ „er findet“, Passivi يُوجَدُ (spr. jûǧadu anstatt juwǧadu, s. b) „er wird gefunden“.

b) Wenn dem ruhenden (vokallosen) wâw ein kasra vorhergeht, wird es in jâ verwandelt, z. B. وَجِلَ Imperativ:

إِيجَلْ anstatt إِوْجَلْ, da die Lautgruppe iw unmöglich ist. Ebenso Verbalsubstantiv IV.: إِيجَادٌ (anstatt إِوْجَادٌ) von وَجَدَ.

Ebenso wird anstatt uw û gesprochen, z. B. يُوجَدُ jûǧadu anstatt juwǧadu. Nähere Erklärung s. Lekt. 27, § 1, A. 2.

c) In der VIII. Form إِفْتَعَلَ assimiliert sich das wâw dem folgenden tâ, z. B.:

وَصَلَ „verbinden", VIII. إِتَّصَلَ „sich verbinden", Imperfektum Indik. يَتَّصِلُ.

II. Verba primæ ى.

3. Die Verba primæ ى behalten ihr ى sämtlich auch im Imperfektum, z. B.:

يَسَرَ „leicht sein" Imperfektum: يَيْسِرُ

يَئِسَ „verzweifeln" „ يَيْأَسُ (s. Lekt. 25, 1).

Wenn das ruhende (vokallose) ى auf ḍamma folgt, geht es in و über, z. B. يُوقِظُ (Imperfektum Indik. IV. أَيْقَظَ „aufwecken" von يَقِظَ „wach sein" [anstatt يُيْقِظُ]).

In der VIII. Form إِفْتَعَلَ assimiliert sich das ى ebenso wie و dem folgenden ت, z. B. إِتَّأَسَ VIII. von يَئِسَ.

4. Muster für das Verbum primæ و:

وَصَلَ „ankommen, verbinden".

Perfektum	Imperfekt. Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
وَصَلَ	يَصِلُ	يَصِلَ	يَصِلْ
وَصَلَتْ	تَصِلُ	تَصِلَ	تَصِلْ
وَصَلْتَ	تَصِلُ	تَصِلَ	تَصِلْ

Perfektum	Imperfekt. Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
وَصَلْتِ	تَصِلِينَ	تَصِلِي	تَصِلِي
وَصَلْتُ	أَصِلُ	أَصِلَ	أَصِلْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Imperativ

صِلْ — Partizipium Aktivi وَاصِلٌ

صِلِي usw. — Partizipium Passivi مَوْصُولٌ

Verbalsubstantiv وَصْلٌ oder وُصُولٌ oder صِلَةٌ

Passiv Perfektum وُصِلَ — Imperfektum Indikativ يُوصَلُ

Für diejenigen, welche ihr و im Imperfektum behalten: Perfektum وَجِلَ „für sich fürchten", Imperfektum Indik. يَوْجَلُ Imperativ إِيجَلْ.

Erweiterte Formen.

	Perfektum	Imperfekt. Indikativ	Imperativ	Partizipium Aktivi	Partizipium Passivi
II.	وَصَّلَ	يُوَصِّلُ	وَصِّلْ	مُوَصِّلٌ	مُوَصَّلٌ
III.	وَاصَلَ	يُوَاصِلُ	وَاصِلْ	مُوَاصِلٌ	مُوَاصَلٌ
IV.	أَوْصَلَ	يُوصِلُ	أَوْصِلْ	مُوصِلٌ	مُوصَلٌ
V.	تَوَصَّلَ	يَتَوَصَّلُ	تَوَصَّلْ	مُتَوَصِّلٌ	مُتَوَصَّلٌ
VI.	تَوَاصَلَ	يَتَوَاصَلُ	تَوَاصَلْ	مُتَوَاصِلٌ	مُتَوَاصَلٌ
VII.	إِنْوَصَلَ	يَنْوَصِلُ	إِنْوَصِلْ	مُنْوَصِلٌ	مُنْوَصَلٌ

	Perfektum	Imperfekt. Indikativ	Imperativ	Partizipium Aktivi	Partizipium Passivi
VIII.	إِتَّصَلَ	يَتَّصِلُ	إِتَّصِلْ	مُتَّصِلٌ	مُتَّصَلٌ
IX.	nicht vorhanden.				
X.	إِسْتَوْصَلَ	يَسْتَوْصِلُ	إِسْتَوْصِلْ	مُسْتَوْصِلٌ	مُسْتَوْصَلٌ

Verbalsubstantiv

II.	تَوْصِيلٌ	V.	تَوَصُّلٌ	VIII.	إِتِّصَالٌ
III.	مُوَاصَلَةٌ od. وِصَالٌ	VI.	تَوَاصُلٌ	IX.	nicht vorhanden.
IV.	إِيصَالٌ	VII.	إِنْوِصَالٌ	X.	إِسْتِيصَالٌ

5. Muster für das Verbum primæ ى:

يَبِسَ „trocken sein".

Perfektum	Imperfekt. Indik.	Konjunktiv	Modus apocopatus
يَبِسَ	يَيْبَسُ	يَيْبَسَ	يَيْبَسْ
يَبِسَتْ	تَيْبَسُ	تَيْبَسَ	تَيْبَسْ
يَبِسْتَ	تَيْبَسُ	تَيْبَسَ	تَيْبَسْ
يَبِسْتِ	تَيْبَسِينَ	تَيْبَسِي	تَيْبَسِي
يَبِسْتُ	أَيْبَسُ	أَيْبَسَ	أَيْبَسْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Imperativ

إِيبَسْ — Partizipium Aktivi يَابِسٌ

إِيبَسِي usw. — Partizipium Passivi مَيْبُوسٌ

Verbalsubstantiv يَبْسٌ

Passiv Perfektum يُبِسَ — Imperfektum Indik. يُوبَسُ

Erweiterte Formen.

	Perfektum	Imperfekt. Indikativ	Imperativ	Partizipium Aktivi	Partizipium Passivi
II.	يَبَّسَ	يُيَبِّسُ	يَبِّسْ	مُيَبِّسٌ	مُيَبَّسٌ
III.	يَابَسَ	يُيَابِسُ	يَابِسْ	مُيَابِسٌ	مُيَابَسٌ
IV.	أَيْبَسَ	يُوبِسُ	أَيْبِسْ	مُوبِسٌ	مُوبَسٌ
V.	تَيَبَّسَ	يَتَيَبَّسُ	تَيَبَّسْ	مُتَيَبِّسٌ	مُتَيَبَّسٌ
VI.	تَيَابَسَ	يَتَيَابَسُ	تَيَابَسْ	مُتَيَابِسٌ	مُتَيَابَسٌ
VII.	إِنْيَبَسَ	يَنْيَبِسُ	إِنْيَبِسْ	مُنْيَبِسٌ	مُنْيَبَسٌ
VIII.	إِتَّبَسَ	يَتَّبِسُ	إِتَّبِسْ	مُتَّبِسٌ	مُتَّبَسٌ
IX.	nicht vorhanden.				
X.	إِسْتَيْبَسَ	يَسْتَيْبِسُ	إِسْتَيْبِسْ	مُسْتَيْبِسٌ	مُسْتَيْبَسٌ

Verbalsubstantiv

II.	تَيْبِيسٌ	V.	تَيَبُّسٌ	VIII.	إِتِّبَاسٌ
III.	مُيَابَسَةٌ	VI.	تَيَابُسٌ	IX.	nicht vorhanden.
IV.	إِيبَاسٌ	VII.	إِنْيِبَاسٌ	X.	إِسْتِيبَاسٌ

Wörter.

رَبٌّ Herr (Gott).

يَسَرَ II. erleichtern, leicht machen, V. erleichtert, ermöglicht werden.

عَسَرَ schwer sein, II. schwer machen.

تَمَّ II. vollenden.

وَقَفَ stehen bleiben, Halt machen, — IV. verzichten auf (عَنْ), — I. in Erfahrung bringen (etwas عَلَى).

كُرْسِيٌّ Stuhl.

وَدَعَ niederlegen, lassen (letztere Bedeutung nur im Imperfekt. und Imperativ).

ٱلْإِسْكَنْدَرِيَّةُ Alexandrien.

عَنْ قَرِيبٍ in kurzem.

وَجَهَ V. sich begeben.

مُنْذُ seit.

زَمَانٌ Zeit.

ضَرَبَ VIII. sich aufregen, aufgeregt sein.

سَمْعٌ Hören.

وَصَلَ IV. führen, gelangen lassen.

وَجَبَ nötig, Pflicht sein (für عَلَى).

غَضَبٌ Zorn.

جِسْمٌ Körper.

وَفِقَ III. passend sein, einwilligen (in عَلَى), VIII. sich verabreden, übereinkommen.

مَنْزِلٌ Wohnung.

ٱلَّتِي welche (Fem. Sing.).

رِسَالَةٌ (Plur. رَسَائِلُ) Sendung.

وَرَدَ (eigentlich zur Tränke hinabsteigen, Kamel) ankommen.

مُدِيرٌ Direktor, Leiter, Redakteur.

جَرِيدَةٌ Zeitung.

وَكَلَ V. und VIII. vertrauen, sich verlassen.

تَقْوَى Frömmigkeit, Furcht Gottes.

سَرَّاءُ Freude.

ضَرَّاءُ Ungemach.

وَعَدَ versprechen (Akk. der Person, Sache mit بِ).

وَصَفَ beschreiben.

حَبِيبٌ Freund, Geliebter.

عَجِيبَةٌ (Plur. عَجَائِبُ) wunderbare Sache.

يَقِظَ wach sein, X. aufwachen.

جَدَّ فِي ٱلْمَسِيرِ (eigtl. im Marschieren sich anstrengen) vorwärts eilen.

كَلَّمَ III. anreden.

بِنَاءً عَلَى auf Grund von.

إِبْرَاهِيمُ بَاشَا Ibrahim Pascha.

قَدَّمَ V. fortschreiten.

بَرُّ ٱلْأَنَاضُولِ Anatolien, Kleinasien.

سَلَامَةٌ Wohlbefinden.

دُبٌّ Bär.

جُبٌّ Zisterne.

حَرَّكَ V. sich bewegen.

Übung 49.

يَا رَبِّي يَسِّرْ وَلَا تُعَسِّرْ تَمِّمْ بِٱلْخَيْرِ (Sprichw.) — ٱلْمَأْمُولُ أَنْ تَقِفُوا عِنْدَنَا فِي ٱلشَّامِ — فَتَّشْنَا عَنْكُمْ وَلَمْ نَجِدْكُمْ — يَا أَيَّتُهَا ٱلْبِنْتُ ضَعِي هٰذِهِ ٱلْأَشْيَاءَ عَلَى ٱلْكُرْسِيِّ — دَعُوهُ يَقِفُ — دَعْنِي أَفْعَلُ كَذٰلِكَ — هَلْ تَصِلُونَ إِلَى ٱلْإِسْكَنْدَرِيَّةِ عَنْ قَرِيبٍ — إِنِّي تَوَجَّهْتُ إِلَى ٱلْقَاهِرَةِ — قَدْ وَصَلْتُ مُنْذُ زَمَانٍ — وَقَعَ سَعِيدٌ فِي ٱضْطِرَابٍ عَظِيمٍ مِنْ سَمْعِ ذٰلِكَ ٱلْخَبَرِ — يَا خَادِمُ أَوْصِلِ ٱلسُّفَرَاءَ إِلَى حُضُورِي — يَظْهَرُ أَنَّ ٱبْنَ سَيِّدِكَ لَمْ نَقِفْ لَهُ عَلَى أَثَرٍ — يَجِبُ عَلَيْكُمْ أَنْ تَدْفَعُوا مَالَنَا — ظَنَّ ٱلْوَلَدُ أَنْ يَقَعَ عَلَيْهِ غَضَبُ ٱلْوَزِيرِ — لَا أَعْرِفُ ٱلْإِبْنَةَ لَا ٱسْمًا وَلَا جِسْمًا (in bezug auf . . .) فَأَنَا وَاثِقٌ أَنَّهَا تَكُونُ مُوَافِقَةً لِي كَثِيرًا — جَمِيعُ ٱلرَّسَائِلِ ٱلَّتِي تَرِدُ إِلَيْنَا يَجِبُ أَنْ تَكُونَ بِٱسْمِ مُدِيرِ ٱلْجَرِيدَةِ — تَوَكَّلْتُ عَلَى ٱللّٰهِ — عَلَيْكَ بِتَقْوَى ٱللّٰهِ وَٱلِٱتِّكَالِ عَلَيْهِ فِي ٱلسَّرَّاءِ وَٱلضَّرَّاءِ — وَعَدْتُمُونَا

بِمُكَافَأَةٍ عَظِيمَةٍ — كَيْفَ أَصِفُ لَكَ يَا حَبِيبِى مَا نَظَرْتُ مِنَ ٱلْعَجَائِبِ — ثِقْ بِٱللّٰهِ وَٱلتَّوْفِيقُ مِنَ ٱللّٰهِ — إِتَّفَقْنَا أَنْ نَتَقَابَلَ غَدًا فِى هٰذَا ٱلْمَحَلِّ — إِسْتَيْقَظْنَا وَجَدْنَا فِى مَسِيرِنَا — لَا يَتَيَسَّرُ لَكَ مُشَاهَدَتُهَا وَمُكَالَمَتُهَا — إِنَّ ٱلْبَابَ ٱلْعَالِىَ لَمْ يُوَافِقْ عَلَى ذٰلِكَ إِلَّا بِنَاءً عَلَى إِيقَافِ إِبْرَاهِيمَ بَاشَا عَنِ ٱلتَّقَدُّمِ إِلَى بَرِّ ٱلْأَنَاضُولِ —

Übung 50.

Ihr habt uns gesucht und nicht (لَمْ) gefunden. — Hast du diese Bücher auf den Stuhl gelegt? — Ich habe sie (noch) nicht (hin)gelegt, aber ich werde sie in kurzem (hin)legen. — Lege sie sofort (hin)! — Laßt uns bei euch Halt machen! — So Gott will, werdet ihr in (إِلَى) Kairo in [der] Gesundheit und [dem] Wohlbefinden ankommen. — Wir sind schon seit langem [einer Zeit زَمَانٌ] angekommen. — Er floh vor [von] dem Bären (und) fiel in die Zisterne (Sprichwort). — O Mädchen, falle nicht! — O Freunde, führt uns zu dem Scheich des Stammes! — Diese Wohnung wird für uns sehr passend sein. — Bleibe stehen und bewege dich nicht! — Es wurde uns der Eintritt bei dem Sultan ermöglicht [erleichtert]. — Es ist unsere Pflicht, euch zum Fürsten zu bringen [euer Gelangenlassen Verbalsubst. zu . . .]. — Es befinden sich [werden gefunden Passiv I.] in Ägypten viele wunderbare Dinge. — Ich werde sie dir in diesem Briefe beschreiben. — Nicht (لَمْ) ist angekommen (وَرَدَ) zu (إِلَى) uns euer Brief. — Wir sind in gewaltige Not geraten [gefallen]. — Gott wird euren Angelegenheiten (Akk.) Erfolg geben, denn er (فَإِنَّهُ) ist der Erfolggeber (Partizip. Akt.). — Wir sind übereingekommen, daß ihr bei uns eine lange Weile (مُدَّةٌ Akk.) Halt macht.

27. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلسَّابِعُ وَٱلْعِشْرُونَ)

B.

Konkave Verba.

(فِعْلٌ أَجْوَفُ)

1. Für die konkaven Verba (فِعْلٌ أَجْوَفُ), deren zweiter Radikal و oder ى ist, gelten folgende Regeln:

A. Wenn das و oder ى vokallos (سَاكِنٌ ruhend) ist, tritt die Elision (arab. حَذْفٌ) ein, d. h. es wird ausgestoßen, wenn zugleich der dritte Radikal vokallos ist, um das Zusammentreffen zweier ruhenden Buchstaben (إِلْتِقَاءُ ٱلسَّاكِنَيْنِ s. E. § 13, 3) zu vermeiden, z. B.:

Vom Stamme قَوَمَ heißt das Imperfekt. Indik. يَقُومُ (aus يَقْوُمُ s. B. 1), davon sollte der Modus apocopatus heißen يَقُومْ, da aber و und م ruhend sind, wird das و elidiert und er heißt يَقُمْ.

Ebenso lautet der Imperativ (nach der Hauptregel Lekt. 16, 1 gebildet) nicht قُومْ, sondern قُمْ.

Ebenso von Stamm بَيَعَ: Imperfektum Indik. يَبِيعُ (nach B. 1), Modus apocopatus يَبِعْ, Imperativ بِعْ.

Vom Stamm خَوِفَ: Imperfektum Indik. يَخَافُ, Modus apocopatus يَخَفْ, Imperativ خَفْ.

Sobald der dritte Radikal in der Abwandlung wieder einen Vokal annimmt, findet keine Elision statt, z. B.:

2. Sing. Fem. Modus apocopatus تَقُومِي, Plur. Mask. Imperativ قُومُوا.

Auch wird das alif, wo es aus wâw oder jâ entstanden ist, elidiert, sobald der ihm folgende dritte Radikal durch die Abwandlung vokallos wird, z. B. IV. أَقَامَ (aus أَقْوَمَ, s. B. 1) bildet 2. Sing. Mask. أَقَمْتَ.

B. Wenn das و oder ى mit Vokal versehen (مُتَحَرِّكٌ bewegt) ist, so unterscheidet man folgende Fälle:

1) Der erste Radikal ist vokallos. Dann tritt Vokalverschiebung ein, d. h. der Vokal des و oder ى wird auf den ersten Radikal zurückgeworfen und das و oder ى wird ruhend (arab. es tritt تَسْكِينٌ taskîn „Ruhendmachen" ein), und wenn dann die Lautgruppen aw oder iw entstehen würden, so tritt noch die Verwandlung (arab. قَلْبٌ qalb) hinzu, d. h. es wird aw zu â, iw zu î, z. B.:

Vom Stamme قَوَمَ sollte das Imperfektum Indik. يَقْوُمُ heißen, daraus wird يَقُومُ.

Vom Stamme بَيَعَ anstatt يَبْيِعُ: يَبِيعُ.

Vom Stamme خَوِفَ sollte es heißen يَخْوَفُ, daraus wird durch taskîn يَخَوْفُ, und daraus durch qalb يَخَافُ.

Ebenso sollte die IV. Form أَفْعَلَ vom Stamme قَوَمَ heißen أَقْوَمَ, daraus wird durch taskîn أَقَوْمَ, und daraus durch qalb أَقَامَ.

Von der IV. Form sollte das Imperfektum Indik. lauten يُقْوِمُ, daraus durch taskîn يُقِوْمُ, daraus durch qalb يُقِيمُ.

Das Partizipium Aktivi der IV. Form ursprünglich مُقْوِمٌ, daraus مُقِوْمٌ, daraus مُقِيمٌ. — Das Partizipium Passivi von IV. ursprünglich مُقْوَمٌ, daraus مُقَوْمٌ, daraus مُقَامٌ.

2) Der erste Radikal ist vokalisiert. Dann tritt:

a) wenn auch der dritte Radikal mit Vokal versehen ist, die Verwandlung (قَلْبٌ) ein, und zwar:

α) awa, awi, awu, aja, aji, aju geht in â über, z. B.:

3. Sing. Perfektum I. قَوَمَ wird قَامَ, خَوِفَ wird خَافَ, طَوُلَ wird طَالَ, بَيَعَ wird بَاعَ, هَيِبَ wird هَابَ.

VII. Form Perfektum: aus إِنْقَوَلَ wird إِنْقَالَ.

Davon Imperfektum Indik.: aus يَنْقَوِلُ wird يَنْقَالُ.

β) uwi, uji geht in î über, z. B.:

Passiv Perfektum I. قُوِلَ wird قِيلَ, صُيِرَ wird صِيرَ.

Anmerkung. Die Regeln von α) und β) gelten auch für die VIII. Form إِفْتَعَلَ, wo nach dem ersten Radikal ein tâ eingeschoben ist, z. B. VIII. Perfektum إِحْتَوَجَ wird إِحْتَاجَ, Imperfektum Indik. يَحْتَوِجُ wird يَحْتَاجُ. Mediæ ى: إِمْتَيَزَ wird إِمْتَازَ.

b) Wenn der dritte Radikal vokallos ist, so tritt die Elision (حَذْفٌ) ein, und zwar:

α) awa wird kurzes ŭ, awi, aja und aji wird kurzes ĭ, z. B.:

1. Sing. Perfektum I. قَوَمْتُ wird قُمْتُ, خَوِفْتُ wird خِفْتُ, صَيَرْتُ wird صِرْتُ, هَيِبْتُ wird هِبْتُ.

β) uwi und uji wird kurzes ĭ, z. B.:

1. Sing. Perfektum Passivi I. قُوِلْتُ wird قِلْتُ, صُيِرْتُ wird صِرْتُ (diese Form kann auch als aus صَيَرْتُ entstanden gedacht werden, s. α).

2. Die Verbalsubstantiva der IV. Form أَفْعَلَ und der X. Form إِسْتَفْعَلَ nehmen anstatt des nach dem zweiten Radikale eingeschobenen alif ein ة nach dem dritten Radikal an, z. B.:

I. قَامَ, IV. Perfekt. أَقَامَ (aus أَقْوَمَ), davon Verbalsubst. إِقَامَةٌ

X. „ إِسْتَقَامَ („ إِسْتَقْوَمَ), „ „ إِسْتِقَامَةٌ.

3. Im Partizipium Aktivi der Grundform wird das و oder ى in hamza verwandelt, z. B.:

قَائِمٌ (anstatt قَاوِمٌ); صَائِرٌ (anstatt صَايِرٌ).

4. Im Partizipium Passivi der Grundform verlieren die Verba mediæ و eines der beiden و, welche eigentlich zusammentreffen sollten, und werfen den Vokal ḍamma auf den ersten ursprünglich ruhenden Radikal zurück, z. B.:

Von قَالَ (Stamm قَوَلَ): Partizipium Passivi I. مَقُولٌ (anstatt مَقْوُولٌ).

Die Verba mediæ ى verlieren im Partizipium Passivi das einzuschiebende و und der erste Radikal nimmt unter dem Einfluß des jâ den Vokal kasra an, z. B.:

Von بَاعَ (Stamm بَيَعَ): Partizipium Passivi مَبِيعٌ (anstatt مَبْيُوعٌ).

Anmerkung 1. Einige wenige Verba mediæ و oder ى von der Form فَعِلَ behalten stets ihr و oder ى und werden ganz wie regelmäßige Verba abgewandelt, z. B.:

عَوِرَ „einäugig sein", Imperfektum Indik. يَعْوَرُ usw.

Verba mediæ و oder ى, welche Farben oder Gebrechen bezeichnen, behalten das و oder ى stets in der IX. Form إِفْعَلَّ, z. B.:

إِسْوَدَّ „schwarz sein oder werden“, Imperfektum Indik. يَسْوَدُّ.

إِبْيَضَّ „weiß sein oder werden“, Imperfektum Indik. يَبْيَضُّ.

Häufig bleibt auch das و in der X. Form إِسْتَفْعَلَ erhalten, z. B.:

Von صَابَ (Stamm صوب) X. إِسْتَصْوَبَ, Imperfektum Indik. يَسْتَصْوِبُ.

Anmerkung 2. Diejenigen Verba mediæ و oder ى, welche zugleich tertiæ و oder ى sind, behalten stets ihr و, z. B.:

سَوِىَ „wert sein“, Imperfektum Indik. يَسْوَى.

Anmerkung 3. Diejenigen konkaven Verba, deren dritter Radikal tâ oder nûn ist, assimilieren denselben, wenn er ruhend (vokallos) ist, einem folgenden tâ oder nûn, z. B.:

Von مَاتَ „sterben“ (Stamm مَوَتَ): 1. Sing. Perfekt. I. مُتُّ (anstatt مُتْتُ).

Von كَانَ „sein“ (Stamm كَوَنَ): 1. Plur. Perfekt. I. كُنَّا (anstatt كُنْنَا).

Perfektum.

Singular		Dual		Plural	
	قَامَ		قَامَا		قَامُوا
„	قَامَتْ	„	قَامَتَا	„	قُمْنَ
„	قُمْتَ	„	قُمْتُمَا	„	قُمْتُمْ
„	قُمْتِ			„	قُمْتُنَّ
„	قُمْتُ			„	قُمْنَا

Imperfektum	Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
Sing. 3. M.	يَقُومُ	يَقُومَ	يَقُمْ
„ 3. F.	تَقُومُ	تَقُومَ	تَقُمْ
„ 2. M.	تَقُومُ	تَقُومَ	تَقُمْ
„ 2. F.	تَقُومِينَ	تَقُومِي	تَقُومِي
„ 1.	أَقُومُ	أَقُومَ	أَقُمْ
Dual 3. M.	يَقُومَانِ	يَقُومَا	يَقُومَا
„ 3. F.	تَقُومَانِ	تَقُومَا	تَقُومَا
„ 2.	تَقُومَانِ	تَقُومَا	تَقُومَا
Plur. 3. M.	يَقُومُونَ	يَقُومُوا	يَقُومُوا
„ 3. F.	يَقُمْنَ	يَقُمْنَ	يَقُمْنَ
„ 2. M.	تَقُومُونَ	تَقُومُوا	تَقُومُوا
„ 2. F.	تَقُمْنَ	تَقُمْنَ	تَقُمْنَ
„ 1.	نَقُومُ	نَقُومَ	نَقُمْ

Imperativ.

S. 2. M.	قُمْ
„ 2. F.	قُومِي
D. 2	قُومَا
Pl. 2. M.	قُومُوا
„ 2. F.	قُمْنَ

Partizipium Akt. قَائِمٌ

Partizipium Pass. مَقُومٌ

Passiv.

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperfektum Konjunktiv	Modus apocopatus
قِيمَ	يُقَامُ	يُقَامَ	يُقَمْ
قِيمَتْ	تُقَامُ	تُقَامَ	تُقَمْ
قِمْتَ	تُقَامُ	تُقَامَ	تُقَمْ
قِمْتِ	تُقَامِينَ	تُقَامِى	تُقَامِى
قِمْتُ	أُقَامُ	أُقَامَ	أُقَمْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Erweiterte Formen.

	Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperativ	Partizipium Aktivi	Partizipium Passivi
II.	قَوَّمَ	يُقَوِّمُ	قَوِّمْ	مُقَوِّمٌ	مُقَوَّمٌ
III.	قَاوَمَ	يُقَاوِمُ	قَاوِمْ	مُقَاوِمٌ	مُقَاوَمٌ
IV.	أَقَامَ	يُقِيمُ	أَقِمْ	مُقِيمٌ	مُقَامٌ
V.	تَقَوَّمَ	يَتَقَوَّمُ	تَقَوَّمْ	مُتَقَوِّمٌ	مُتَقَوَّمٌ
VI.	تَقَاوَمَ	يَتَقَاوَمُ	تَقَاوَمْ	مُتَقَاوِمٌ	مُتَقَاوَمٌ
VII.	إِنْقَامَ	يَنْقَامُ	إِنْقَمْ	مُنْقَامٌ	مُنْقَامٌ
VIII.	إِقْتَامَ	يَقْتَامُ	إِقْتَمْ	مُقْتَامٌ	مُقْتَامٌ
IX.	إِسْوَدَّ	يَسْوَدُّ	إِسْوَدِدْ	مُسْوَدٌّ	fehlt.
X.	إِسْتَقَامَ	يَسْتَقِيمُ	إِسْتَقِمْ	مُسْتَقِيمٌ	مُسْتَقَامٌ

Verbalsubstantiv

II.	تَقْوِيمٌ	V.	تَقَوُّمٌ	VIII.	إِقْتِيَامٌ
III.	مُقَاوَمَةٌ	VI.	تَقَاوُمٌ	IX.	إِسْوِدَادٌ
IV.	إِقَامَةٌ	VII.	إِنْقِيَامٌ	X.	إِسْتِقَامَةٌ

Muster für die Form فَعِلَ: خَافَ (entstanden aus خَوِفَ) „fürchten".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperfektum Konjunktiv	Modus apocopatus
خَافَ	يَخَافُ	يَخَافَ	يَخَفْ
خَافَتْ	تَخَافُ	تَخَافَ	تَخَفْ
خِفْتَ	تَخَافُ	تَخَافَ	تَخَفْ
خِفْتِ	تَخَافِينَ	تَخَافِي	تَخَافِي
خِفْتُ	أَخَافُ	أَخَافَ	أَخَفْ
usw.	usw.	usw.	

Imperativ

خَفْ

خَافِي usw.

Partizipium Akt. خَائِفٌ

Partizipium Pass. مَخُوفٌ

Passiv.

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperfektum Konjunktiv	Modus apocopatus
خِيفَ	يُخَافُ	يُخَافَ	يُخَفْ
خِيفَتْ	تُخَافُ	تُخَافَ	تُخَفْ
خِفْتَ usw.	usw.	usw.	usw.

Muster für die Form فَعُلَ: طَالَ (entstanden aus طَوُلَ) „lang sein".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperfektum Konjunktiv	Modus apocopatus	Imperativ
طَالَ	يَطُولُ	يَطُولَ	يَطُلْ	طُلْ
طَالَتْ	تَطُولُ	تَطُولَ	تَطُلْ	طُولِي
طُلْتَ usw.	usw.	usw.	usw.	usw.

6. Muster für das Verbum mediæ ى:

صَارَ (aus صَيَرَ) „werden".

Perfektum.

Sing. 3. M.	صَارَ	Dual	صَارَا	Plural	صَارُوا
„ 3. F.	صَارَتْ	„	صَارَتَا	„	صِرْنَ
„ 2. M.	صِرْتَ	„	صِرْتُمَا	„	صِرْتُمْ
„ 2. F.	صِرْتِ			„	صِرْتُنَّ
„ 1.	صِرْتُ			„	صِرْنَا

Imperfektum	Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
Sing. 3. M.	يَصِيرُ	يَصِيرَ	يَصِرْ
„ 3. F.	تَصِيرُ	تَصِيرَ	تَصِرْ
„ 2. M.	تَصِيرُ	تَصِيرَ	تَصِرْ
„ 2. F.	تَصِيرِينَ	تَصِيرِى	تَصِيرِى
„ 1.	أَصِيرُ	أَصِيرَ	أَصِرْ

Imperfektum	Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
Dual 3. M.	يَصِيرَانِ	يَصِيرَا	يَصِيرَا
„ 3. F.	تَصِيرَانِ	تَصِيرَا	تَصِيرَا
„ 2.	تَصِيرَانِ	تَصِيرَا	تَصِيرَا
Plur. 3. M.	يَصِيرُونَ	يَصِيرُوا	يَصِيرُوا
„ 3. F.	يَصِرْنَ	يَصِرْنَ	يَصِرْنَ
„ 2. M.	تَصِيرُونَ	تَصِيرُوا	تَصِيرُوا
„ 2. F.	تَصِرْنَ	تَصِرْنَ	تَصِرْنَ
„ 1.	نَصِيرُ	نَصِيرَ	نَصِرْ

Imperativ

صِرْ
صِيرِى
صِيرَا
صِيرُوا
صِرْنَ

Partizipium Akt. صَائِرٌ

Partizipium Pass. مَصِيرٌ

Passiv.

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
صِيرَ	يُصَارُ	يُصَارَ	يُصَرْ
صِيرَتْ	تُصَارُ	تُصَارَ	تُصَرْ
صِرْتَ	تُصَارُ	تُصَارَ	تُصَرْ
usw.	usw.	usw.	usw.

Erweiterte Formen.

	Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperfektum	Partizipium Aktivi	Partizipium Passivi
II.	صَيَّرَ	يُصَيِّرُ	صَيِّرْ	مُصَيِّرٌ	مُصَيَّرٌ
III.	صَايَرَ	يُصَايِرُ	صَايِرْ	مُصَايِرٌ	مُصَايَرٌ
IV.	أَصَارَ	يُصِيرُ	أَصِرْ	مُصِيرٌ	مُصَارٌ
V.	تَصَيَّرَ	يَتَصَيَّرُ	تَصَيَّرْ	مُتَصَيِّرٌ	مُتَصَيَّرٌ
VI.	تَصَايَرَ	يَتَصَايَرُ	تَصَايَرْ	مُتَصَايِرٌ	مُتَصَايَرٌ
VII.	إِنْصَارَ	يَنْصَارُ	إِنْصَرْ	مُنْصَارٌ	مُنْصَارٌ
VIII.	إِصْطَارَ (s. Lekt. 21, 4a)	يَصْطَارُ	إِصْطَرْ	مُصْطَارٌ	مُصْطَارٌ
IX.	إِبْيَضَّ	يَبْيَضُّ	إِبْيَضِضْ	مُبْيَضٌّ	fehlt
X.	إِسْتَصَارَ	يَسْتَصِيرُ	إِسْتَصِرْ	مُسْتَصِيرٌ	مُسْتَصَارٌ

Verbalsubstantiv.

II.	تَصْيِيرٌ	V.	تَصَيُّرٌ	VIII.	إِصْطِيَارٌ
III.	مُصَايَرَةٌ	VI.	تَصَايُرٌ	IX.	إِبْيِضَاضٌ
IV.	إِصَارَةٌ	VII.	إِنْصِيَارٌ	X.	إِسْتِصَارَةٌ

Muster für die Form فَعِلَ: هَابَ (aus هَيِبَ) „fürchten".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperfektum Konjunktiv	Modus apocopatus	Imperativ
هَابَ	يَهَابُ	يَهَابَ	يَهَبْ	هَبْ
هَابَتْ	تَهَابُ	تَهَابَ	تَهَبْ	هَابِي
هِبْتَ	تَهَابُ	تَهَابَ	تَهَبْ	usw.
usw.	usw.	usw.	usw.	

Wörter.

قَامَ (و) I. aufstehen, aufständig sein (gegen عَلَى), IV. einsetzen, sich aufhalten.

خَافَ (و aus خَوْف) fürchten, II. erschrecken.

فَرَّ (i) fliehen.

رَاحَ (و) II. ausruhen lassen, X. sich ausruhen.

مَاتَ (و) sterben.

قَالَ (و) sagen.

(NB. „daß" nach قَالَ heißt إِنَّ, nicht أَنَّ.)

طَالَ (و aus طَوْل) lang sein oder werden, II. und IV. lang machen, verlängern.

بَقَاءٌ Bleiben, Leben.

صَارَ (ى) werden; (mit folgend. Imperf.) anfangen.

أَبَدًا (eigtl. in Ewigkeit) (mit Verneinung) niemals.

سَارَ (ى) gehen.

سَيْرٌ Weg, Reise.

عَادَ (و) zurückkehren, IV. wiederholen, VIII. sich gewöhnen.

هَاجِسٌ (Pl. هَوَاجِس) Beunruhigung.

جَعَلَ machen, (m. folgend. Imperfekt) anfangen zu.

خَالَ (ى) V. sich einbilden.

صَابَ (و) IV. treffen. X. billigen.

مُصِيبَةٌ Unglück.

طَعْنَةٌ Lanzenstich.

فِيمَا (eigtl. indem daß) während (Konjunktion).

صَارَ (و) V. sich vorstellen.

قَافِلَةٌ Karawane.

غَدَاءٌ Frühmahlzeit.

نَالَ (و aus نَوْل) erlangen, III. reichen (mit doppeltem Akk.).

بَاتَ (ى Imperf. يَبَاتُ u. يَبِيتُ) die Nacht zubringen.

رَادَ (و) IV. wollen.

شِمَالٌ linke Seite.

يَمِينٌ rechte Seite.

زَارَ (و) besuchen.

رِفْقَةٌ Begleitung.

حَقٌّ Recht, Wahrheit.

حَقِيقِيٌّ wirklich.

عُمُومِيٌّ öffentlich, allgemein.

بَاعَ (ى) verkaufen.

إِشْتَرَى kaufen.

جُنْدٌ (Pl. جُنُودٌ) Truppe.

دَاخَ (و) schwindlig sein, II. schwindlig machen.

زَادَ (ى) VIII. sich vermehren.

كِبْرٌ Stolz.

طَاعَ (و) IV. gehorchen, X. imstande sein (mit Akk. der Sache).

مَالَ (ى) sich neigen.

غُرُوبٌ Untergang (d. Sonne).

لِسَانٌ Zunge.

حَفِظَ behüten, wahren.

صَانَ (و) schützen.

خَانَ (و) verraten.

إِنْ, إِذَا wenn.

(NB. Dem deutschen Präsens entspricht in Bedingungssätzen das arabische Perfekt, s. Lekt. 47.)

هَانَ (و) leicht sein, IV. beleidigen.

طَاقَ (و) tun können, fähig sein zu.

خَلَفَ III. widersprechen, entgegen sein.

نَقَمَ VIII. sich rächen an (مِنْ).

أَلَّذِى welcher (Mask. Sing.).

عَانَ (ى) II. bestimmen.

عَانَ (و) II., III. und IV. helfen.

جُمْعَةٌ Freitag.

مَزَادٌ Versteigerung.

زَاجَ (و) II. verheiraten.

خَارَ (ى) VIII. wählen.

جَابَ (و) IV. antworten, entsprechen.

هَابَ (ى aus هَيَبَ) fürchten.

وَالِدَةٌ Gebärerin, Mutter.

صَادَ (ى) VIII. jagen, erjagen.

جَارَ (و) III. benachbart sein.

مَكَانٌ (Pl. أَمَاكِنُ) Ort.

غَزَالٌ (Pl. غِزْلَانٌ) Gazelle.

شَاقَ (و) VIII. sich sehnen.

أَنِيسٌ traut, liebenswürdig.

جَوَادٌ Roß.

رَصَاصٌ Blei.

رَصَاصَةٌ (Flinten-) Kugel.

دَفَعَ III. verteidigen (jemand عَنْ).

رَاعَ (و) II. erschrecken.

هَدَّ II. drohen.

ضَابِطٌ Offizier (gewöhnlich zâbiṭ gesprochen).

سَاقَ (و) treiben, führen.

شَرَرٌ Funken

حَاجَ (و) VIII. brauchen, (etwas إِلَى).

عَاشَ (ى) leben.

أَفَنْدِى Herr (aus αὐθέντης).

أَفَنْدِينَا unser Herr, d. i. der Sultan oder der Khedive.

طَابَ (ى) gut sein oder werden, sich beruhigen.

ضَاعَ (ى) IV. verlieren.

سُوءٌ Übel.

فَادَ (و) IV. benachrichtigen, nützen.

طَافَ (و) herumwandern.

وَالٍ Wali, Gouverneur.

صَاحَ (ى) schreien.

دَامَ (و) dauern.

وَاقِعَةٌ Gefecht.

نَحْوَ gegen, ungefähr.

مَيْلٌ Neigung.

لَاقَ (ى) würdig sein, geziemen.

زَوْجَةٌ Gattin.

فَائِدَةٌ Nutzen.

هُنَالِكَ dort.

نَوْمٌ Schlaf.

غَابَ (ى) abwesend sein, sich entfernen.

نَامَ (و aus نَوِمَ) schlafen.

حِفْظٌ Schutz.

بَيْضٌ Eier (Kollektiv).

حُكُومَةٌ Regierung.

طَارَ (ى) fliegen.

Übung 51.

قُمْ يَا وَلَدِى وَدَعْنِى أَجْلِسْ — قِفْ وَلَا تَخَفْ — قُومُوا
وَفِرُّوا مِنْ عِنْدِنَا — قُلْ لِى مَنْ أَنْتَ وَمِنْ أَيْنَ أَنْتَ — لَا
تَقُلْ مِثْلَ ذٰلِكَ — قَالَ ٱلْحَكِيمُ إِنَّهُ سَيَمُوتُ عَنْ قَرِيبٍ —
طَالَ ٱلزَّمَانُ عَلَيْنَا — أَطَالَ ٱللّٰهُ بَقَاءَكُمْ (Wunsch: möge verlängern! s. Lekt. 30.)
— طَوِّلْ إِقَامَتَكَ عِنْدَنَا — هٰذَا لَا يَصِيرُ أَبَدًا — قَدْ سَارَ
سَيْرًا سَرِيعًا — عَادَتْ إِلَيْهِ ٱلْهَوَاجِسُ وَجَعَلَ يَتَخَيَّلُ سَيِّدَهُ
مُصَابًا بِطَعْنَةٍ وَفِيمَا هُوَ فِي هٰذِهِ ٱلتَّصَوُّرَاتِ وَقَفَتِ ٱلْقَافِلَةُ لِلْغَدَاءِ
وَٱلِٱسْتِرَاحَةِ — جَلَسْنَا لِلِٱسْتِرَاحَةِ وَمُنَاوَلَةِ ٱلطَّعَامِ — لَمْ يَبِتْ
فِي ٱلْقَرْيَةِ — أَرَدْتُ (s. E. § 9, 2. b, γ) ٱلسَّفَرَ فِي ٱلصَّبَاحِ —
هَلْ أَنْتَ سَائِرٌ شِمَالًا أَوْ يَمِينًا (nach rechts oder links) —
— هَلْ تُرِيدُونَ أَنْ تَزُورُونَا غَدًا — هٰذَا غَايَةُ مُرَادِنَا — يَكُونُ
صَاحِبِى قَدْ سَارَ إِلَى مِصْرَ — سِرْ يَٱبْنِى (= يَا ٱبْنِى) بِرِفْقَةِ
هٰذَا ٱلرَّجُلِ — أَتُرِيدُ أَنْ أَقُولَ لَكَ ٱلْحَقَّ — أَلْمُعْتَادُ فِي
تِلْكَ ٱلْبِلَادِ أَنَّهُمْ يُقِيمُونَ فِي كُلِّ بَلْدَةٍ سُوقًا عُمُومِيًّا فَيَبِيعُونَ
وَيَشْتَرُونَ فِيهِ — قِيلَ إِنَّ ٱلْجُنُودَ دَوَّخُوا ٱلْبِلَادَ — يَزْدَادُ
(s. Lekt. 21, 4, b) ٱلرَّجُلُ كِبْرًا (in bezug auf …, s. Lekt. 42, 2, f)
— لَمْ يَكُنْ يَسْتَطِيعُ ٱلتَّقَدُّمَ إِلَى ٱلْمَجْلِسِ — كَانَتِ ٱلشَّمْسُ

قَدْ مَالَتْ إِلَى ٱلْغُرُوبِ — اِحْفَظْ لِسَانَكَ إِنْ صُنْتَهُ صَانَكَ إِنْ خُنْتَهُ خَانَكَ (Sprichwort) — قَدْ نَظَرْتُمْ مَا أَصَابَنِى فِى هٰذَا ٱلْيَوْمِ مِنَ ٱلْإِهَانَةِ (was von der Beleidigung = welche Bel.) وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ أَنَّ ٱلْإِهَانَةَ لَا تُطَاقُ فَهَلْ تُخَالِفُونَنِى إِذَا أَرَدْتُ ٱلْاِنْتِقَامَ مِنَ ٱلرَّجُلِ ٱلَّذِى أَهَانَنِى — بِتُّ فِى ٱلْخَيْمَةِ تِلْكَ ٱللَّيْلَةَ — إِنَّ ٱلتَّاجِرَ قَدْ عَيَّنَ نَهَارَ ٱلْجُمْعَةِ لِلْمَزَادِ ٱلْعُمُومِيِّ — صَارَ يَخَافُ مِنَ ٱلْمَوْتِ — أَرَادَتِ ٱلْاِمْرَأَةُ أَنْ تُزَوِّجَ ٱبْنَهَا وَٱخْتَارَتْ لَهُ ٱبْنَةً — لَمْ يُمْكِنْهُ إِجَابَةُ طَلَبِ ٱلْوَزِيرِ — قَاطَعَهَا ٱلْوَلَدُ بِٱلْكَلَامِ قَائِلًا ٱنْظُرِى يَا وَالِدَتِى إِنِّى قَدْ صِرْتُ رَجُلًا — كَانَ بَطَلًا عَظِيمًا تَهَابُهُ (welchen fürchten, s. Lekt. 31, 4) ٱلْأُسُودُ — قَالَ ٱلْوَلَدُ لِوَالِدَتِهِ مُرِينِى وَأَنَا وَلَدُكِ ٱلْمُطِيعُ — كَانَ سَعِيدٌ يَصْطَادُ (s. Lekt. 21, 4, a) فِى جِوَارِ تِلْكَ ٱلْأَمَاكِنِ مِنْ غِزْلَانِهَا — إِشْتَاقَتْ نَفْسِى إِلَى مُشَاهَدَتِكَ ٱلْأَنِيسَةِ — أُصِيبَ جَوَادُهُ بِرَصَاصَةٍ — أَرَادَ ٱلدِّفَاعَ وَلَمْ يَسْتَطِعْ ذٰلِكَ — أَتَظُنُّ أَنَّكَ تُرَوِّعُنِى بِهٰذَا ٱلتَّهْدِيدِ فَمَا أَنَا خَائِفٌ مِنَ ٱلْمَوْتِ — تَقَدَّمَ ٱلضَّابِطُ لِيَسُوقَهُ إِلَى ٱلسِّجْنِ — أَرَدْتُ أَنْ أُعِيدَ ٱلسُّؤَالَ — يَطِيرُ ٱلشَّرَرُ مِنْ عَيْنَيْهِ — تَحْتَاجُونَ إِلَى طَعَامٍ —

يَعِيشُ (Wunsch: es möge leben!) أَفَنْدِينَا — طِبْ نَفْسًا
يَا عَزِيزِى (in bezug auf . . ., s. Lekt. 42, 2, f) — لَا تُضِعِ
ٱلْوَقْتَ — ظَنَنْتُ أَنَّكَ أُصِبْتَ بِسُوءٍ — لَا يَا سَيِّدِى لَمْ
أُصَبْ بِسُوءٍ — فِى ٱلْإِعَادَةِ إِفَادَةٌ (Sprichwort) — طَافَ فِى
ٱلْبِلَادِ تَرْوِيحًا لِلنَّفْسِ (s. Lekt. 34, 6) — أَمَرَهُمْ أَنْ يَخْتَارُوا
وَالِيًا عَلَيْهِمْ — أَلْبِلَادُ قَائِمَةٌ عَلَيْنَا — إِسْتَصْوَبْنَا رَأْيَكُمْ —
صَاحَ ٱلْفَارِسُ وَقَالَ مَنْ أَنْتَ يَا خَائِنُ فَلَمْ يُجِبْهُ — دَامَتِ ٱلْوَاقِعَةُ
نَحْوَ نِصْفِ سَاعَةٍ — أَمَرَ ٱلْوَزِيرُ أَنْ يُطِيعُوا أَوَامِرَهُ — نَظَرْتُ
ٱبْنَتِى تَمِيلُ إِلَيْكَ مَيْلًا حَقِيقِيًّا وَنَظَرْتُ أَنَّهَا تَلِيقُ أَنْ تَكُونَ
زَوْجَةً لَكَ — خَرَجَ ٱلْوَلَدُ لِمُعَاوَنَتِى — أَسْتَقِيمُ طَوِيلًا فِى
مِصْرَ — لَا أَظُنُّ لِى فَائِدَةً بِٱلْإِقَامَةِ هُنَالِكَ — أَفَدْتَنَا إِفَادَةً
عَظِيمَةً — غِبْتُ عَنْ حَبِيبِى نَحْوَ سَنَةٍ — لَمْ يَنَامُوا فِى
تِلْكَ ٱللَّيْلَةِ —

Übung 52.

Stehe auf, Mädchen, und laß uns sitzen! — Wir wollen uns in dieser Stadt ein halbes Jahr aufhalten. — Es traf uns ein großes Unglück. — Ihr wurdet von (بِ) einem großen Unglück getroffen. — O Frau, entferne dich und kehre nicht wieder! — Was habt ihr gesagt? — Wir haben gesagt, daß dieses sich nicht geziemt. — Sage das nicht! — Willst du, o Mädchen, daß ich dir die Wahrheit sage? — Es wurde gesagt, daß der König gestorben ist. — Er ist nicht (لَمْ) gestorben und

wird lange leben. — Wahrlich, wir sehnen uns (Partizipium Aktivi) nach eurem Sehen! — Ich wollte euch besuchen, war aber nicht imstande (إِسْتَطَاعَ) dazu. — Gehe, mein Sohn, im Schutze Gottes! — Der in Kairo wohnhafte (Partizipium Aktivi von أَقَامَ) Kaufmann wird uns besuchen. — Wir wollen, daß Gott Euer Leben [Bleiben] verlängere. — Er bildete sich im Schlafe ein, daß er fliege. — Wir flogen vor [von der] Freude. — Iß und trink und ruhe dich aus! — Sie reichten uns den Kaffee, und nach dem Reichen des Kaffees ruhten wir aus. — Er wollte diese Eier verkaufen, aber er war nicht imstande dazu. — Ihr habt uns schwindlig gemacht mit eurer Rede. — Brachtet ihr in Damaskus die Nacht zu? — Nein, wir brachten nicht (لَمْ) in jener Stadt die Nacht zu. — Es bestimmte ihn die Regierung zum Wali (Akk.). — Vertraue auf Gott und fürchte nicht(s)! — Der Furchtsame [Fürchtende] erlangt nicht die Belohnung. — Wiederholt Eure Frage! — Ich habe sie schon wiederholt. — Er wird unsere Meinung billigen. — Dieser Stoff wird nicht dauern. — Der Gehorsam (Verbalsubst. IV von طَاعَ) ist unsere Pflicht.

28. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلثَّامِنُ وَٱلْعِشْرُونَ)

C.

Defektive Verba.

(فِعْلٌ نَاقِصٌ)

1. Für die defektiven Verba (فِعْلٌ نَاقِصٌ), deren dritter Radikal و oder ى ist, gelten folgende Regeln:

A. Wenn das و oder ى **vokallos** (سَاكِنٌ ruhend) ist, wird es:

1. **ausgestoßen**, wenn keine Endung hinzutritt. Dies kommt im **Modus apocopatus** und im **Imperativ** vor, z. B.:

von دَعَا (aus دَعَوَ) „rufen“: Imperfektum Indik. يَدْعُو; Modus apocopatus يَدْعُ; Imperativ أُدْعُ;

von رَمَى (aus رَمَيَ) „werfen“: Imperfektum Indik. يَرْمِي; Modus apocopatus يَرْمِ; Imperativ إِرْمِ;

von لَقِيَ „antreffen“: Imperfektum Indik. يَلْقَى; Modus apocopatus يَلْقَ; Imperativ إِلْقَ.

Ebenso II. Form: von دَعَّى: Imperfektum Indik. يُدَعِّي; Modus apocopatus يُدَعِّ; Imperativ دَعِّ usw. in den anderen erweiterten Formen.

Die Ausstoßung bleibt, auch wenn das Personalsuffix hinzutritt, z. B. أُدْعُهُ „rufe ihn!“

2. Wenn eine Endung hinzutritt, werden:

a) aw zu au, aj zu ai, z. B.:

2. Pers. Sing. Mask. Perfektum I. von دَعَا: دَعَوْتَ „du hast gerufen“, von رَمَى: رَمَيْتَ „du hast geworfen“.

b) iw und ij zu î, uw zu û, z. B.:

von رَضِيَ „zufrieden sein“ (aus رَضِوَ) 2. Pers. Sing. Mask. Perfektum I. رَضِيتَ „du warst zufrieden“;

von لَقِيَ: لَقِيتَ; von سَرُوَ „edelmütig sein“ سَرُوتَ.

B. Wenn das و oder ى mit Vokal versehen (مُتَحَرِّك bewegt) ist, so unterscheiden wir wie beim konkaven Verbum die beiden Fälle:

1. Der zweite Radikal ist vokallos, so bleibt das و und ى erhalten, z. B.:

Verbalsubstantiv I. (nach dem Muster فَعْلٌ) von غَزَا (aus غَزَوَ) „einen Raubzug machen“: غَزْوٌ; von رَمَى: رَمْيٌ.

2. Der zweite Radikal ist mit Vokal versehen:

a) wenn keine Endung hinzutritt, so werden:

α) awa und aja zu â, und zwar wird â, wenn es aus awa entstanden ist, mit alif geschrieben; wenn aus aja, mit jâ, z. B. 3. Pers. Sing. Mask. Perfektum I. دَعَوَ wird دَعَا, رَمَيَ wird رَمَى.

β) iwa wird ija, ija bleibt bestehen, z. B. رَضِوَ wird رَضِيَ, Passiv Perfektum I. دُعِوَ wird دُعِيَ, لَقِيَ bleibt bestehen. Ebenso im Konjunktiv Imperfektum I. يَرْمِيَ bleibt bestehen.

γ) uwa bleibt bestehen, z. B. سَرُوَ, Konjunktiv Imperfektum I. يَدْعُوَ — (uja kommt nicht vor).

δ) uwu wird û, z. B. Imperfektum Indik. I. يَدْعُوُ wird يَدْعُو — (uju kommt nicht vor).

ε) iju wird î, z. B. Imperfektum Indik. I. يَرْمِيُ wird يَرْمِي — (iwu kommt nicht vor).

ζ) awu und aju werden â (immer mit ى geschrieben), z. B. Imperfektum Indik. I. يَرْضَوُ wird يَرْضَى, يَرْعَيُ (von رَعَيَ „weiden") wird يَرْعَى.

Ebenso in den erweiterten Formen, wobei و stets durch ى ersetzt wird (s. Regel 3), z. B.: III. دَاعَيَ wird دَاعَى. Imperfektum Indik. يُدَاعِيُ wird يُدَاعِي usw.

b) Wenn eine Endung hinzutritt:

α) Es bleibt das و und ى erhalten, wenn ein alif unmittelbar folgt (im Dualis des Perfektum, Imperfektum und Imperativ), z. B.:

3. Dualis Perfektum I. دَعَوَا سَرُوَا رَمَيَا لَقِيَا

3. „ Imperfektum يَدْعُوَانِ يَسْرُوَانِ يَرْمِيَانِ يَلْقَيَانِ

2. „ Imperativ أُدْعُوَا usw.

Jedoch wird iwâ zu ijâ, z. B. رَضِوَا wird رَضِيَا; Passiv Perfektum دُعِوَا wird دُعِيَا.

β) Wenn ein û oder î folgt (Plural Mask. und 2. Fem. Sing. Imperfektum und Imperativ), so treten folgende Veränderungen ein:

awû und ajû werden au, awûna und ajûna werden auna, z. B. 3. Plur. Mask. Perfektum I.: دَعَوُوا wird دَعَوْا; رَضَيُوا wird رَضَوْا; 3. Plur. Mask. Imperfektum I.: يَرْضَوُونَ wird يَرْضَوْنَ; يَلْقَيُونَ wird يَلْقَوْنَ.

iwû und ijû werden û, uwû wird ebenfalls û, uwûna und ijûna werden ûna, z. B. 3. Pl. Mask. Perf. I.: رَضِوُوا wird رَضُوا; لَقِيُوا wird لَقُوا, سَرُوُوا wird سَرُوا; 3. Plur. Mask. Imperfektum يَرْمِيُونَ wird يَرْمُونَ.

uwî und ijî werden î, z. B. 2. Fem. Sing. Imperfektum I. تَدْعُوِينَ wird تَدْعِينَ; Modus apocopatus تَدْعُوِى wird تَدْعِى. Ebenso تَرْمِيِينَ wird تَرْمِينَ.

aji wird ai, z. B. 2. Fem. Sing. Imperfektum I. تَلْقَيِينَ wird تَلْقَيْنَ; Imperativ Fem. Sing. إِلْقَيِى wird إِلْقَىْ.

γ) Wenn das ت des Femininums 3. Sing. Perfektum hinzutritt, so verwandelt sich zunächst awa und aja in â. Also دَعَوَتْ wird دَعَاتْ. Hier treffen aber zwei ruhende Buchstaben zusammen (s. E. § 13, 3), also wird das alif ausgestoßen und es entsteht دَعَتْ. Ebenso wird aus رَمَيَتْ رَمَاتْ und daraus رَمَتْ.

Das **Femininum des Dualis**, wo zwei ruhende Buchstaben gar nicht zusammenstoßen würden, wird unregelmäßig nach Analogie des Singularis gebildet: دَعَتَا, رَمَتَا.

Dagegen regelmäßig: رَضِيَتْ (da sich iwa in ija verwandelt), Dualis رَضِيَتَا لَقِيَتْ لَقِيَتَا سَرُوَتْ سَرُوَتَا.

Anmerkung. Das ى als Zeichen des â im Auslaut wird in ا verwandelt, sobald ein Suffix hinzutritt, z. B. رَمَاهُ „er warf ihn" (s. E. § 6, Anm. 3).

2. Das **Partizipium Aktivi** sollte lauten دَاعِوٌ رَامِيٌ, nun wird aber iwun und ijun in in verwandelt, also lautet es دَاعٍ رَامٍ. Sie werden dekliniert ebenso wie قَاضٍ (s. Lekt. 6, 3. Anm.). Also:

Singularis.

Nom. Gen. دَاعٍ mit Artikel أَلدَّاعِي (iwu und iju werden î)

Akkus. دَاعِيًا mit Artikel أَلدَّاعِيَ (ija bleibt bestehen).

Dualis.

Nominativ دَاعِيَانِ — Genitiv Akkusativ دَاعِيَيْنِ.

Pluralis.

Nom. دَاعُونَ (uwû und ijû werden û) — Gen. Akk. دَاعِينَ (iwî und ijî werden î).

Im **Partizipium Passivi** werden bei den Verba tertiæ و die beiden و, die zusammenstoßen sollten, durch Kontraktion (إِدْغَام) zusammengezogen, z. B. مَدْعُووٌ wird مَدْعُوٌّ.

Bei den Verba tertiæ ى verwandelt sich das eingeschobene و unter dem Einflusse des ى zu ى und assimiliert sich ebenfalls demselben, z. B. aus مَرْمُويٌ wird مَرْمِيٌّ.

3. Die **Verba tertiæ** و werden in den **erweiterten Formen** behandelt, als wenn sie **tertiæ** ى wären, z. B. von دَعَا: II. دَعَّى, III. دَاعَى, IV. أَدْعَى usw.

4. a) Das **Verbalsubstantiv** der II. **Form** فَعَّلَ wird von den defektiven Verben nach dem Muster تَفْعِلَةٌ (nicht تَفْعِيلٌ), wie bei den Verba tertiæ hamzatæ (s. Lekt. 24, 2, h) gebildet, z. B. von سَمَّى „nennen“: Verbalsubstantiv تَسْمِيَةٌ „Benennung“.

b) Im **Verbalsubstantiv** der III. **Form** فَاعَلَ verwandelt sich das jâ in alif, z. B. von لَاقَى „begegnen“: Verbalsubstantiv مُلَاقَاةٌ.

c) Im **Verbalsubstantiv** von IV. أَفْعَلَ, VII. إِنْفَعَلَ, VIII. إِفْتَعَلَ und X. إِسْتَفْعَلَ, wo der dritte Radikal hinter ein alif zu stehen kommt, verwandelt sich das jâ in ein hamza (ohne Träger), z. B.:

IV. von أَلْقَى „werfen“: Verbalsubstantiv إِلْقَاءٌ

VII. von إِنْقَضَى „beendigt werden“: Verbalsubstantiv إِنْقِضَاءٌ

VIII. von إِشْتَرَى „kaufen“: Verbalsubstantiv إِشْتِرَاءٌ

X. von إِسْتَعْفَى „um Entschuldigung bitten, abdanken“: Verbalsubstantiv إِسْتِعْفَاءٌ.

d) Im **Verbalsubstantiv** von V. تَفَعَّلَ und VI. تَفَاعَلَ wird **ujun** zu **in**, **uju** zu **î**. Also aus تَلَقٍّيٌ wird تَلَقٍّ. Mit Artikel: aus أَلتَّلَقُّيُ wird أَلتَّلَقِّي. Ebenso VI. aus تَلَاقُيٌ wird تَلَاقٍ. Mit Artikel: aus أَلتَّلَاقُيُ wird أَلتَّلَاقِي.

5. In den Partizipien der abgeleiteten Formen wird ijun zu in, iju zu î, ajun zu an (mit jâ geschrieben), aju zu â (auch mit jâ geschrieben), z. B. aus II. Partizipium Aktivi مُلَقِّيٌ wird مُلَقٍّ, mit Artikel: aus اَلْمُلَقِّيُ wird اَلْمُلَقِّي, II. Partizipium Passivi aus مُلَقَّيٌ wird مُلَقًّى, mit Artikel: aus اَلْمُلَقَّيُ wird اَلْمُلَقَّى usw.

6. Muster für das defektive Verbum:

a) Muster für das Verbum tertiæ و:

α) Für die Form فَعَلَ:

دَعَا „rufen".

Perfektum.

Singular		Dual		Plural	
3. P. M.	دَعَا	3. P. M.	دَعَوَا	3. P. M.	دَعَوْا
3. „ F.	دَعَتْ	3. „ F.	دَعَتَا	3. „ F.	دَعَوْنَ
2. „ M.	دَعَوْتَ	2. „	دَعَوْتُمَا	2. „ M.	دَعَوْتُمْ
2. „ F.	دَعَوْتِ			2. „ F.	دَعَوْتُنَّ
1. „	دَعَوْتُ			1. „	دَعَوْنَا

Imperfektum	Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
Sing. 3. P. M.	يَدْعُو	يَدْعُوَ	يَدْعُ
„ 3. „ F.	تَدْعُو	تَدْعُوَ	تَدْعُ
„ 2. „ M.	تَدْعُو	تَدْعُوَ	تَدْعُ
„ 2. „ F.	تَدْعِينَ	تَدْعِي	تَدْعِي
„ 1. „	أَدْعُو	أَدْعُوَ	أَدْعُ

Imperfektum	Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
Dual. 3. P. M.	يَدْعُوَانِ	يَدْعُوَا	يَدْعُوَا
„ 3. „ F.	تَدْعُوَانِ	تَدْعُوَا	تَدْعُوَا
„ 2. „	تَدْعُوَانِ	تَدْعُوَا	تَدْعُوَا
Plur. 3. „ M.	يَدْعُونَ	يَدْعُوا	يَدْعُوا
„ 3. „ F.	يَدْعُونَ	يَدْعُونَ	يَدْعُونَ
„ 2. „ M.	تَدْعُونَ	تَدْعُوا	تَدْعُوا
„ 2. „ F.	تَدْعُونَ	تَدْعُونَ	تَدْعُونَ
„ 1. „	نَدْعُو	نَدْعُوَ	نَدْعُ

Imperativ.

Sing. M. أُدْعُ   Dual أُدْعُوَا   Plur. M. أُدْعُوا
„ F. أُدْعِي   „ F. أُدْعُونَ

Partizipium Aktivi.

Sing. Nom. Mask. دَاعٍ (mit Artikel أَلدَّاعِي) Fem. دَاعِيَةٌ
„ Akk. „ دَاعِيًا („ „ أَلدَّاعِيَ) „ دَاعِيَةً
„ Gen. „ دَاعٍ („ „ أَلدَّاعِي) „ دَاعِيَةٍ

Dual. Nom. Mask. دَاعِيَانِ Fem. دَاعِيَتَانِ
„ Gen. Akk. „ دَاعِيَيْنِ „ دَاعِيَتَيْنِ
Plur. Nom. „ دَاعُونَ „ دَاعِيَاتٌ
„ Gen. Akk. „ دَاعِينَ „ دَاعِيَاتٍ

Partizipium Passivi مَدْعُوٌّ.

Passivum Perfektum.

Sing. 3. P. M.	دُعِىَ	Dual	دُعِيَا	Plural دُعُوا
„ 3. „ F.	دُعِيَتْ	„	دُعِيَتَا	„ دُعِينَ
„ 2. „ M.	دُعِيتَ	„	دُعِيتُمَا	„ دُعِيتُمْ
„ 2. „ F.	دُعِيتِ			„ دُعِيتُنَّ
„ 1. „	دُعِيتُ			„ دُعِينَا

Passiv Imperf.	Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
Sing. 3. M.	يُدْعَى	يُدْعَى	يُدْعَ
„ 3. F.	تُدْعَى	تُدْعَى	تُدْعَ
„ 2. M.	تُدْعَى	تُدْعَى	تُدْعَ
„ 2. F.	تُدْعَيْنَ	تُدْعَيْ	تُدْعَيْ
„ 1.	أُدْعَى	أُدْعَى	أُدْعَ
Dual 3. M.	يُدْعَيَانِ	يُدْعَيَا	يُدْعَيَا
„ 3. F.	تُدْعَيَانِ	تُدْعَيَا	تُدْعَيَا
„ 2.	تُدْعَيَانِ	تُدْعَيَا	تُدْعَيَا
Plur. 3. M.	يُدْعَوْنَ	يُدْعَوْا	يُدْعَوْا
„ 3. F.	يُدْعَيْنَ	يُدْعَيْنَ	يُدْعَيْنَ
„ 2. M.	تُدْعَوْنَ	تُدْعَوْا	تُدْعَوْا
„ 2. F.	تُدْعَيْنَ	تُدْعَيْنَ	تُدْعَيْنَ
„ 1.	نُدْعَى	نُدْعَى	نُدْعَ

β) Für die Form فَعِلَ:

رَضِىَ „zufrieden sein".

Perfektum.

Sing. 3. M.	رَضِىَ	Dual	رَضِيَا	Plural	رَضُوا
„ 3. F.	رَضِيَتْ	„	رَضِيَتَا	„	رَضِينَ
„ 2. M.	رَضِيتَ	„	رَضِيتُمَا	„	رَضِيتُمْ
„ 2. F.	رَضِيتِ			„	رَضِيتُنَّ
„ 1.	رَضِيتُ			„	رَضِينَا

Imperfektum	Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
Sing. 3. M.	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَ
„ 3. F.	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ
„ 2. M.	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ
„ 2. F.	تَرْضَيْنَ	تَرْضَىْ	تَرْضَىْ
„ 1.	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَ
Dual 3. M.	يَرْضَيَانِ	يَرْضَيَا	يَرْضَيَا
„ 3. F.	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا
„ 2.	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا
Plur. 3. M.	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْا	يَرْضَوْا
„ 3. F.	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ
„ 2. M.	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْا	تَرْضَوْا
„ 2. F.	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ
„ 1.	نَرْضَى	نَرْضَى	نَرْضَ

Imperativ.

Sing. M. إِرْضَ Dual إِرْضَيَا Plur. M. إِرْضَوْا
„ F. إِرْضَىْ „ F. إِرْضَيْنَ

Partizip. Akt. رَاضٍ (أَلرَّاضِى) Partizipium Passivi مَرْضِىٌّ

Passiv Perfekt. رُضِىَ (s. دُعِىَ) Imperf. Indik. يُرْضَى (s. يُدْعَى).

γ) Die Verben der Form فَعُلَ (wie سَرُوَ „großmütig sein“) kommen sehr selten vor.

b) Muster für das Verbum tertiæ ى (Form فَعَلَ): رَمَى „werfen“.

Perfektum.

Sing.	3. M.	رَمَى	Dual	رَمَيَا	Plur.	رَمَوْا
„	3. F.	رَمَتْ	„	رَمَتَا	„	رَمَيْنَ
„	2. M.	رَمَيْتَ	„	رَمَيْتُمَا	„	رَمَيْتُمْ
„	2. F.	رَمَيْتِ			„	رَمَيْتُنَّ
„	1.	رَمَيْتُ			„	رَمَيْنَا

Imperfektum		Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
Sing.	3. M.	يَرْمِى	يَرْمِىَ	يَرْمِ
„	3. F.	تَرْمِى	تَرْمِىَ	تَرْمِ
„	2. M.	تَرْمِى	تَرْمِىَ	تَرْمِ
„	2. F.	تَرْمِينَ	تَرْمِى	تَرْمِى
„	1.	أَرْمِى	أَرْمِىَ	أَرْمِ

Imperfektum		Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
Dual	3. M.	يَرْمِيَانِ	يَرْمِيَا	يَرْمِيَا
"	3. F.	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا
"	2.	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا
Plur.	3. M.	يَرْمُونَ	يَرْمُوا	يَرْمُوا
"	3. F.	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ
"	2. M.	تَرْمُونَ	تَرْمُوا	تَرْمُوا
"	2. F.	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ
"	1.	نَرْمِي	نَرْمِيَ	نَرْمِ

Imperativ.

Sing. M. إِرْمِ   Dual إِرْمِيَا   Plural M. إِرْمُوا
" F. إِرْمِي   " F. إِرْمِينَ

Verbalsubstantiv رَمْيٌ

Partizipium Aktivi رَامٍ (أَلرَّامِي)   Partizipium Passivi مَرْمِيٌّ

Passiv Perfektum رُمِيَ   Imperfektum Indik. يُرْمَى
رُمِيتُ   تُرْمَى
usw. = دُعِيَ   usw. = يُدْعَى

Muster für das Verbum tertiæ ى (Form فَعِلَ):

لَقِيَ „antreffen" wird ebenso abgewandelt wie رَضِيَ.

c) Muster für die erweiterten Formen aller defektiven Verben:

	Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperativ	Partizipium Aktivi	Partizipium Passivi
II.	لَقَّى	يُلَقِّى	لَقِّ	مُلَقٍّ	مُلَقًّى
III.	لَاقَى	يُلَاقِى	لَاقِ	مُلَاقٍ	مُلَاقًى
IV.	أَلْقَى	يُلْقِى	أَلْقِ	مُلْقٍ	مُلْقًى
V.	تَلَقَّى	يَتَلَقَّى	تَلَقَّ	مُتَلَقٍّ	مُتَلَقًّى
VI.	تَلَاقَى	يَتَلَاقَى	تَلَاقَ	مُتَلَاقٍ	مُتَلَاقًى
VII.	إِنْلَقَى	يَنْلَقِى	إِنْلَقِ	مُنْلَقٍ	مُنْلَقًى
VIII.	إِلْتَقَى	يَلْتَقِى	إِلْتَقِ	مُلْتَقٍ	مُلْتَقًى
IX.	fehlt.				
X.	إِسْتَلْقَى	يَسْتَلْقِى	إِسْتَلْقِ	مُسْتَلْقٍ	مُسْتَلْقًى

Verbalsubstantiv

II.	تَلْقِيَةٌ	V.	تَلَقٍّ	VIII.	إِلْتِقَاءٌ
III.	لِقَاءٌ u. مُلَاقَاةٌ	VI.	تَلَاقٍ	IX.	fehlt.
IV.	إِلْقَاءٌ	VII.	إِنْلِقَاءٌ	X.	إِسْتِلْقَاءٌ

Wörter.

بَكَى weinen.

رَجَا hoffen, bitten.

عُذْرٌ Entschuldigung.

تَلَا lesen.

جَرَى laufen, fließen, geschehen.

نَسِيَ vergessen.

مَشَى gehen, V. hin und her gehen.

عَجَلٌ (auch عَجَلَةٌ) Eile.

غَدَا V. Frühmahlzeit nehmen.

مَدَّ	ausstrecken, V. sich ausstrecken, ausruhen.
عَشَا	V. zu Abend essen.
عُشْبٌ	(Plur. أَعْشَابٌ) grünes Kraut.
رَوِيَ	I. und VIII. getränkt werden (bis zur Sättigung).
مَطَرٌ	Regen.
زَمَنٌ	= زَمَانٌ.
شِتَاءٌ	Winter.
بَقِيَ	bleiben.
سَائِرٌ	Rest.
فَصْلٌ	(Plur. فُصُولٌ) Abschnitt, Jahreszeit.
رَعَى	weiden.
لَقِيَ	I. und III. antreffen, IV. werfen, V. aufnehmen, VI. und VIII. sich treffen.
عَطَا	IV. geben (mit 2 Akk.), VI. sich wechselseitig geben.
غَنَمٌ	Schaf (Koll.).
بَدَلٌ	Ersatz, بَدَلًا مِنْ anstatt.
حِنْطَةٌ	Weizen.
تِبْنٌ	Stroh.
زُبْدَةٌ	Butter.
تَمْرٌ	getrocknete Datteln (Koll.).
تَبْغٌ	Tabak.
مَضَى	weggehen, Part. Akt. vergangen, letzter.
دَعَا	rufen, لِ beten für, wünschen (etwas بِ), VIII. (s. Lekt. 21, 4, b) behaupten, X. rufen lassen.
بَائِعٌ	(Plur. بَاعَةٌ) Verkäufer.
حَرُمَ	VIII ehren.
دَنَا	sich nähern.
حَيَّا	(eigentl. leben lassen) begrüßen.
حَنَا	neigen.
شَكَا	klagen über (مِنْ).
قِصَرٌ	Kürze.
كَفَى	genügen.
جَمْعٌ	Sammeln.
قَدْرٌ	Betrag.
مَالٌ	Vermögen.
بَلَا	III. sich kümmern (um بِ).
كَثُرَ	viel werden.
شَرَابٌ	Getränk, Wein.

هَمَّ	sich machen (an etwas بِ).
نَادَى	III. rufen.
حِجْرٌ	Schoß.
عَزَّى	II. trösten.
قَاسَى	III. erdulden.
خَلَقَ	schaffen, erschaffen.
وَصَّى	II. empfehlen.
وَصِيَّةٌ	Empfehlung, Vermächtnis, Ermahnung (der Eltern an die Kinder usw.).
فِرَارٌ	Flucht.
نَجَا	entkommen.
رَهْنٌ	Pfand.
قَضَى	entscheiden, zubringen, abmachen, VIII. verlangen, suchen.
عَفَا	verzeihen (jemandem عَنْ).
خَفِيَ	verborgen sein (jemandem عَلَى).
بَنَى	bauen.
سَقَى	tränken.
جَوٌّ	Firmament.
صَفَا	rein, heiter sein.
شَيْطَانٌ	Satan, Teufel.
أَنَّى	V. langsam sein.
أَلرَّحْمٰنُ	der Barmherzige, Gott.
غُشِيَ	bedeckt werden.
غُشِيَ عَلَيْهِ	er wurde ohnmächtig.
غُشِيَ عَلَيْهَا	sie wurde ohnmächtig usw.
مِشْيَةٌ	Gang.
مَنَّى	V. wünschen.
مَرْءٌ	Mann.
دَرَكَ	IV. erreichen.
فَتَاةٌ	Mädchen.
رَبَّا	II. erziehen.
قَضَاءٌ	Entscheidung, Abmachung.
وَفَّى	V. (Passivum) verscheiden.
فَضْلٌ	Güte.
هَدَى	führen.
صِرَاطٌ	Straße.
مُسْتَقِيمٌ	grade.
بُكَاءٌ	Weinen.
مُرٌّ	bitter.
رَضِيَ	(بِ) zufrieden sein.
سَمَّى	II. nennen.
شَهْرٌ	Monat.

Übung 53.

لِمَاذَا تَبْكِي يَا وَلَدِي — لَا تَبْكِ — رَجَوْنَا مِنْكُمُ ٱلْعُذْرَ — هَلْ تَلَوْتُمْ مَا جَرَى لَنَا — نَتْلُوهُ عَنْ قَرِيبٍ — نَسِيتُ ٱسْمَ ٱلِٱبْنَةِ وَلٰكِنْ لَمْ أَنْسَ ٱسْمَ أَبِيهَا — إِمْشِي بِٱلْعَجَلِ — تَغَدَّ تَمَدَّ (für تَمَدَّدْ) تَعَشَّ تَمَشَّ (Sprichwort) — إِنَّ هٰذِهِ ٱلْأَشْجَارَ وَٱلْأَعْشَابَ تَرْتَوِي مِنْ مَاءِ ٱلْمَطَرِ فِي زَمَنِ ٱلشِّتَاءِ وَتَبْقَى عَائِشَةً فِي سَائِرِ ٱلْفُصُولِ فَتَرْعَاهَا ٱلْجِمَالُ — كَانَ يَجِبُ أَنْ نَلْتَقِيَ بِهِ — أَلرَّاعِي يُعْطِي ٱلْفَلَّاحَ غَنَمًا وَيَأْخُذُ بَدَلًا مِنْهَا حِنْطَةً أَوْ تِبْنًا أَوْ يُعْطِي زُبْدَةً وَيَأْخُذُ بَدَلًا مِنْهَا تَمْرًا أَوْ تِبْغًا — مَضَى سَعِيدٌ بَيْنَ ٱلْخِيَامِ مُدَّعِيًا أَنَّهُ أَحَدُ ٱلْبَاعَةِ — حَضَرْنَا لِمُلَاقَاةِ ٱلْبَاشَا — أَمَرَ رِجَالَهُ أَنْ يَبْقَوْا بَعِيدِينَ وَتَقَدَّمَ ٱحْتِرَامًا لِلْبَاشَا (s. Lekt. 34, 6) فَلَمَّا دَنَا مِنْهُ حَيَّاهُ حَانِيًا رَأْسَهُ — شَكَا ٱلْمَلِكُ مِنْ قِصَرِ ٱلْمُدَّةِ وَقَالَ لَا تَكْفِي لِجَمْعِ هٰذَا ٱلْقَدْرِ مِنَ ٱلْمَالِ — ثِقْ بِٱللّٰهِ وَلَا تُبَالِ — يَكْثُرُ تَعَاطِي ٱلشَّرَابِ — هَمَّ أَنْ يُنَادِيَهُ مِنْ بَيْنِ ٱلنَّاسِ (s. Lekt. 44, 5) — أَرَادَ سَعِيدٌ أَنْ يُلْقِيَ بِنَفْسِهِ عَلَيْهِ وَنَادَاهُ — نَادَتِ ٱلْوَالِدَةُ ٱبْنَهَا إِلَى حِجْرِهَا لِتُعَزِّيَهُ — كَتَبَ لِي صَاحِبِي مَكْتُوبَ تَعْزِيَةٍ — وَرَدَ عَلَيْهِ كِتَابٌ مِنَ ٱلسُّلْطَانِ يَسْتَدْعِيهِ (welcher rufen läßt, s. Lekt. 31, 4) إِلَيْهِ

— كَفَانِي مَا قَاسَيْتُ قَبْلًا — إِنَّ ٱلرِّجَالَ خُلِقُوا لِمُقَاسَاةِ ٱلْحُرُوبِ
— أُوصِيكَ وَصِيَّةً وَاحِدَةً وَأَرْجُو أَنْ لَا تَنْسَاهَا — أَرَادَ ٱلْفِرَارَ
وَلَمْ يَنْجُ — سَتَبْقَى أَنْتَ عِنْدَنَا رَهْنًا (als Pfand) حَتَّى يَقْضِيَ
ٱللّٰهُ بَيْنَنَا — إِنَّهُمَا حَبِيبَانِ يَدْعُو كُلٌّ مِنْهُمَا ٱلْآخَرَ أَخًا —
يَتَلَقَّاكَ ٱلْأَصْدِقَاءُ بِسَلَامٍ — دَنَوْا مِنَ ٱلْمَدِينَةِ — قَدْ عَفَوْنَا
عَنْكَ — عَفَا (Wunsch: möge verzeihen, s. Lekt. 30, 6) ٱللّٰهُ
عَنَّا وَعَنْكُمْ — لَا يَخْفَى عَلَيْنَا أَنَّ هٰذَا ٱلْجَامِعَ قَدْ بُنِيَ بِأَمْرِ
ٱلسُّلْطَانِ — تِلْكَ ٱلْبَسَاتِينُ تُسْقَى مِنْ مَاءِ ٱلنَّهْرِ — قَدْ
سَارَ سَعِيدٌ يَتَمَشَّى فِي تِلْكَ ٱلْبَسَاتِينِ — كَانَ ٱلْجَوُّ صَافِيًا
— ٱلْجَوُّ صَافٍ — ٱلْعَجَلَةُ مِنَ ٱلشَّيْطَانِ وَٱلتَّأَنِّي مِنَ ٱلرَّحْمٰنِ
(Sprichwort) — هٰذَا ٱلْوَلَدُ يُدْعَى مُحَمَّدًا — وَقَعَتِ ٱلْاِبْنَةُ
مَغْشِيًّا عَلَيْهَا — قَضَيْنَا ذٰلِكَ ٱلنَّهَارَ بِٱلْاِنْشِرَاحِ — إِنَّ ٱلْجَوَادَ
يَمْشِي بِٱلْفَارِسِ مِشْيَةَ ٱلْعَرُوسِ (s. Lekt. 34, 7) — لَا تُبَالِ
بِهٰؤُلَاءِ ٱلْخَائِنِينَ — لَمَّا أَرَدْتُ سُؤَالَهُ عَنْ ذٰلِكَ لَمْ يُجِبْنِي بِشَيْءٍ
فَٱقْتَصَيْتُ أَثَرَهُ — دَعَتْ لَهُ بِٱلسَّلَامَةِ — مَا كُلُّ مَا يَتَمَنَّى
ٱلْمَرْءُ يُدْرِكُهُ (Sprichwort) — تَمَنَّ مَا تُرِيدُ — إِنَّ ٱلْفَتَاةَ
مُرَبَّاةٌ أَحْسَنَ تَرْبِيَةٍ — مَا لَا تَقْدِرُ عَلَى قَضَائِهِ فَٱلزَّمَنُ يَقْضِيهِ

(Sprichwort) — نُعِيتُ يَوْمًا إِلَى ٱلْأَمِيرِ — بَقِيَتِ ٱلْأُمُورُ عَلَى
حَالِهَا — قَدْ تُوُفِّيَ ٱلْأَمِيرُ — ٱلْمَرْجُوُّ مِنْ فَضْلِكَ أَنْ تُخْبِرَنَا عَنْ
حَالِكُمْ — إِهْدِنَا ٱلصِّرَاطَ ٱلْمُسْتَقِيمَ (Koran, 1. Sure, Vers 5) —

Übung 54.

Wann wurde dieses Haus gebaut (Passiv Perfektum)? — Es ist (ـه) gebaut (Partizipium Passivi) in der Zeit (عَهْد) des letzten [vergangenen] Sultans. — Warum habt ihr geweint, o Mädchen? — Wir bitten euch [von euch] um Entschuldigung [die Entschuldigung Akk.]. — Ich habe euren Brief gelesen. — Vergiß nicht, was ich dir gesagt habe, mein Knabe! — Ich habe es nicht (لَمْ) vergessen, mein Herr. — Geht langsam [mit بِ der Langsamkeit]! — Wann wird die Zeit unseres Zusammentreffens sein? — Wir werden euch (Akk.) geben, was unsere Pflicht ist. — Ihr habt uns nicht unser Recht gegeben. — Bleibe bei uns! — Ich hörte einen Ausrufer (Partizipium Aktivi von نَدَا III.) auf dem Markte mit lauter Stimme ausrufen [er ruft aus]. — Das Mädchen weinte bitter [ein bitteres Weinen]. — Wir fielen ohnmächtig hin. — Es geschah nicht (لَمْ), was ihr gewollt habt. — Es genügt mir (Akk.), was ihr gesagt habt. — Wohin gehst du [bist du gehend]? — Warst du zufrieden mit (بِ) dem, was ich dir gesagt habe? — Ich traf einen Hund auf der Straße. — Wie wird dies auf (بِ) arabisch genannt? — Ich ging aus dem Hause ihnen entgegen [zu لِ ihrer Begegnung]. — Kümmere dich nicht um diesen Menschen! — Schone mich [mache mich bleiben IV.]! — Hast du die Pferde getränkt? — Wir haben schon Frühmahlzeit gehalten und, so Gott will, werden wir in kurzem zu Abend speisen. — Wahrlich, die Kaufleute kaufen und verkaufen auf dem Markte. — Kaufe, was für uns nötig ist! — Hoffentlich werden wir uns im laufenden Monat treffen.

29. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلتَّاسِعُ وَٱلْعِشْرُونَ)

Doppelt unregelmäßige Verba.

1. Die gebräuchlichsten doppelt unregelmäßigen Verba teilt man in drei Klassen:

A. Solche, in welchen ein Radikal hamziert (مَهْمُوز) und ein anderer schwach (مُعْتَلّ) ist.

B. Solche, in welchen zwei Radikale schwach sind.

C. Solche, in welchen alle drei Radikale hamziert oder schwach sind.

A.

2. Solche, in welchen ein Radikal hamziert und ein anderer schwach ist.

1) Verba primæ hamzatæ und mediæ و oder ى, z. B. آبَ „zurückkehren" (besonders gebräuchlich in der Redensart: اَلذَّهَابُ وَٱلْإِيَابُ „das Hin- und Zurückgehen").

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Modus apocopatus
آبَ	يَؤُوبُ (auch geschrieben يَؤُبُ)	يَؤُبْ
آبَتْ	تَؤُوبُ	تَؤُبْ
أُبْتُ usw.	تَؤُوبُ usw.	تَؤُبْ usw.

Imperativ

أُبْ — Partizipium Aktivi آئِبٌ

أُوبِى — Passiv Perfektum إِيبَ.

Ebenso die ziemlich selten vorkommenden Verba:

آفَ (Stamm أوف) „schaden".

آلَ (Stamm أول) „kommen, zurückkommen".

آدَ (Stamm أيد) „stark sein". Davon II. أَيَّدَ „stärken".

2) Verba primæ hamzatæ und tertiæ و oder ى, z. B. أَتَى „kommen".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Imperfektum Konjunktiv	Modus apocopatus
أَتَى	يَأْتِي	يَأْتِيَ	يَأْتِ
أَتَتْ	تَأْتِي	تَأْتِيَ	تَأْتِ
أَتَيْتَ usw.	تَأْتِي usw.	تَأْتِيَ usw.	تَأْتِ usw.

Imperativ { إِيتِ (aus إِئْتِ) auch verkürzt تِ
إِيتِي usw.

Partizipium Aktivi آتٍ (mit Artikel اَلْآتِي)

Passiv Perfektum أُتِيَ Imperfektum Indikativ يُؤْتَى.

Davon abgeleitet IV. آتَى „bringen", Imperfektum Indik. يُؤْتِي, Modus apocopatus يُؤْتِ, Imperativ آتِ, Passiv Perfektum أُوتِيَ. Ebenso: أَبَى „sich weigern", Imperfektum Indik. يَأْبَى; أَدَّا „bezahlen", II. أَدَّى dasselbe. Verbalsubstantiv تَأْدِيَةٌ.

3) Verba mediæ hamzatæ und primæ و oder ى, z. B. يَئِسَ „verzweifeln", Imperfektum Indikativ يَيْأَسُ, Imperativ إِيأَسْ usw.

4) Verba mediæ hamzatæ und tertiæ و oder ى, z. B. رَأَى „sehen".

(Zu merken ist, daß das hamza im Imperfektum, Imperativ und in der IV. Form أَفْعَلَ fortfällt.)

Perfektum.

Sing.	3. M.	رَأَى	Dual	رَأَيَا	Plural	رَأَوْا
„	3. F.	رَأَتْ	„	رَأَتَا	„	رَأَيْنَ
„	2. M.	رَأَيْتَ	„	رَأَيْتُمَا	„	رَأَيْتُمْ
„	2. F.	رَأَيْتِ			„	رَأَيْتُنَّ
„	1.	رَأَيْتُ			„	رَأَيْنَا

Imperfektum		Indikativ	Konjunktiv	Modus apocopatus
Sing.	3. M.	يَرَى	يَرَى	يَرَ
„	3. F.	تَرَى	تَرَى	تَرَ
„	2. M.	تَرَى	تَرَى	تَرَ
„	2. F.	تَرَيْنَ	تَرَىْ	تَرَىْ
„	1.	أَرَى	أَرَى	أَرَ
Dual.	3. M.	يَرَيَانِ	يَرَيَا	يَرَيَا
„	3. F.	تَرَيَانِ	تَرَيَا	تَرَيَا
„	2.	تَرَيَانِ	تَرَيَا	تَرَيَا
Plur.	3. M.	يَرَوْنَ	يَرَوْا	يَرَوْا
„	3. F.	يَرَيْنَ	يَرَيْنَ	يَرَيْنَ
„	2. M.	تَرَوْنَ	تَرَوْا	تَرَوْا
„	2. F.	تَرَيْنَ	تَرَيْنَ	تَرَيْنَ
„	1.	نَرَى	نَرَى	نَرَ

Imperativ.

Sing. رَ Dual رَيَا Plural رَوْا
„ رَىْ „ رَيْنَ

Verbalsubstantiv رَأْىٌ

Partizipium Aktivi رَاءٍ (mit Artikel اَلرَّائِى)

Partizipium Passivi مَرْئِىٌّ

Passiv Perfektum رُئِىَ Imperfektum Indikativ يُرَى.

Mit Suffix verbunden schreibt man رَآهُ „er hat ihn gesehen", يَرَاهَا „er sieht sie" usw.

Von erweiterten Formen kommen vor: III. رَاءَى „heucheln": Imperfektum Indikativ يُرَائِى, Verbalsubstantiv مُرَاءَاةٌ oder رِئَاءٌ; IV. أَرَى „sehen lassen, zeigen": Imperfektum Indik. يُرِى, Modus apocopatus يُرِ, Imperativ أَرِ, Verbalsubstantiv إِرَاءٌ oder إِرَاءَةٌ; VI. تَرَاءَى „einander ansehen"; VIII. إِرْتَأَى „meinen".

5) Verba tertiæ hamzatæ und primæ و oder ى, z. B. وَطِئَ „niedertreten", Imperfektum Indik. يَطَأُ usw.

6) Verba tertiæ hamzatæ und mediæ و oder ى, z. B. سَاءَ (Stamm سَوَأَ) „schlecht sein".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Modus apocopatus
سَاءَ	يَسُوءُ	يَسُؤْ
سَاءَتْ	تَسُوءُ	تَسُؤْ
سُؤْتَ	تَسُوءُ	تَسُؤْ
usw.	usw.	usw.

Imperativ

سُؤْ Verbalsubstantiv سَوْءٌ

سُوئِى Partizipium Akt. سَاءٍ (mit Art. أَلسَّائِى)

Passiv Perfektum سِىءَ Imperfektum Indik. يُسَاءُ.

Erweitert: IV. أَسَاءَ „schlecht machen": Imperfektum Indik. يُسِىءُ, Imperativ أَسِىءْ, Verbalsubstantiv إِسَاءَةٌ; Partizipium Aktivi مُسِىءٌ; ebenso ضَاءَ (Stamm ضَوَأَ) „leuchten"; IV. أَضَاءَ „erleuchten".

Ferner جَاءَ (Stamm جَيَأَ) „kommen".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Modus apocopatus
جَاءَ	يَجِىءُ (auch geschr. يَجِىءُ)	يَجِئْ
جَاءَتْ	تَجِىءُ	تَجِئْ
جِئْتَ usw.	تَجِىءُ usw.	تَجِئْ usw.

Imperativ

جِئْ Verbalsubstantiv مَجِىءٌ

جِيئِى usw. Partizipium Aktivi جَاءٍ (mit Art. أَلْجَائِى)

Passiv Perfektum جِىءَ.

Ebenso von هَاءَ (aus هَيَأَ) II. Form هَيَّأَ „vorbereiten". Davon Verbalsubstantiv تَهْيِئَةٌ.

Ferner شَاءَ (aus شَيِءَ) „wollen".

Perfektum	Imperfektum Indikativ	Modus apocopatus
شَاءَ	يَشَاءُ	يَشَأْ
شَاءَتْ	تَشَاءُ	تَشَأْ
شِئْتَ usw.	تَشَاءُ usw.	تَشَأْ usw.

Imperativ شَأْ Verbalsubstantiv شَيْءٌ und مَشِيئَةٌ

Passiv Perfekt. شِيءَ Partizipium Akt. شَاءٍ (mit Art. أَلشَّائِي).

B.

3. Solche, in denen zwei Radikale schwach (مُعْتَلٌّ) sind.

1) Verba, deren erster und dritter Radikal schwach sind. Dieselben werden abgewandelt wie die assimilierten und defektiven Verba zugleich, z. B.:

وَقَى „bewahren": Imperfektum Indik. يَقِي; Modus apocopatus يَقِ; Imperativ قِ, Fem. قِي, Plur. قُوا; Partizipium Aktivi وَاقٍ (mit Artikel أَلْوَاقِي). Davon VIII. Form إِتَّقَى „(Gott) fürchten".

Ebenso وَفَى „vollkommen, vollwichtig sein", „(Versprechen) halten". Davon IV. Form أَوْفَى „ein Gelübde erfüllen": Imperfektum Indikativ يُوفِي; Imperativ أَوْفِ; Verbalsubstantiv إِيفَاءٌ.

Ebenso وَلِيَ „nahe sein": Imperfektum Indik. يَلِي; Modus apocopatus يَلِ; Imperativ لِ.

2) Verba, deren zweiter und dritter Radikal schwach sind, behalten den zweiten Radikal bei (s. Lekt. 27, 4, Anm. 3), z. B. رَوَى „erzählen".

Perfektum	Imperfekt. Indik.	Modus apocopatus	Imperativ
رَوَى	يَرْوِي	يَرْوِ	إِرْوِ
رَوَتْ	تَرْوِي	تَرْوِ	إِرْوِي
رَوَيْتَ	تَرْوِي	تَرْوِ	usw.
usw.	usw.	usw.	

Partizipium Aktivi رَاوٍ (أَلرَّاوِى) Partizipium Passivi مَرْوِىٌّ
Passiv Perfektum رُوِىَ Imperfektum Indikativ يُرْوَى.

رَوِىَ „gesättigt sein (durch Tränkung)".

Perfektum	Imperfekt. Indik.	Modus apocopatus	Imperativ
رَوِىَ	يَرْوَى	يَرْوَ	إِرْوَ
رَوِيَتْ	usw.	usw.	إِرْوَىْ
رَوِيتَ usw.			usw.

Ebenso سَوِىَ „wert sein"; قَوِىَ „stark sein". Ferner (mediæ ى) حَيِىَ (aus حَيِوَ) (auch geschrieben حَىَّ) „leben".

Perfektum	Imperfektum Indikativ
حَيِىَ	يَحْيَى (auch geschrieben يَحْيَا).
حَيِيَتْ	
حَيِيتَ usw.	

Davon II. Form حَيَّا „leben lassen, begrüßen", Verbalsubstantiv kontrahiert تَحِيَّةٌ; X. Form إِسْتَحْيَا „am Leben lassen", in der Bedeutung „sich schämen" gewöhnlich mit einem ى geschrieben: إِسْتَحَى, Imperfektum Indik. يَسْتَحِى.

C.

4. Solche, in denen alle drei Radikale schwach oder hamziert sind.

Von diesen kommt häufiger nur das Verbum أَوَى „Zuflucht suchen" vor. Davon Imperfektum Indik. يَأْوِى, Modus apocopatus يَأْوِ, Imperativ إِيوِ, Partizipium Aktivi آوٍ (mit Artikel أَلْآوِى). Davon II. Form أَوَّى „jemandem Gastfreundschaft erweisen"; IV. Form آوَى dasselbe.

Wörter.

مَدْرَسَةٌ Schule.

حَلَفَ schwören, X. schwören lassen (bei بِ).

أَتَى oder جَآءَ بِ (eigtl. kommen mit) bringen (mit Akk. der Person).

دِرْهَمٌ (Pl. دَرَاهِمُ) Drachme (Geldstück oder Gewicht), Plur. Geld.

بَطَلٌ Held.

إِنَّمَا nur.

حَاجَةٌ (Pl. حَاجَاتٌ oder حَوَائِجُ) Bedürfnis, Sache.

مَأْكَلٌ Speise.

مَشْرَبٌ Getränk.

أَهْلٌ (Plur. أَهَالٍ) Volk, Einwohner.

طُولٌ Länge.

عُمْرٌ Leben, Lebensalter.

وِدَادٌ Freundschaft.

سَآءَ (mit Akk. der Person) leid tun.

أَخَّرَ V. sich verspäten.

سَلْمَى weibl. Eigenname.

وُجُودٌ Existenz.

نُورٌ (Plur. أَنْوَارٌ) Licht.

وَلَّى II. fliehen.

إِدْبَارٌ Flucht.

جَيْشٌ (Plur. جُيُوشٌ) Heer.

جُمْعَةٌ Woche.

اَلْآسْتَانَةُ (persisch eigentl. die Schwelle scil. der Glückseligkeit) Konstantinopel.

فِعْلٌ (Plur. أَفْعَالٌ) Tat.

Übung 55.

إِنِّي آتٍ مِنَ ٱلشَّامِ وَمُتَوَجِّهٌ إِلَى ٱلْقَاهِرَةِ — هَلْ أَتَيْتَ مِنَ ٱلْبَيْتِ — لَا أَتَيْنَا مِنَ ٱلْمَدْرَسَةِ — فِي ٱلشَّهْرِ ٱلْآتِي نَلْتَقِي إِنْ شَآءَ ٱللّٰهُ — إِسْتَحْلِفِينِي بِمَا شِئْتِ أَنَّنِي آتِيكِ بِٱلدَّرَاهِمِ —

جِئْنَا بِٱلْأَخْبَارِ إِلَى ٱلشَّيْخِ — إِنَّمَا مَنْ يَتَّقِي ٱللَّهَ. ٱلْبَطَلُ — يَأْتِي إِلَى ٱلسُّوقِ أَهْلُ ٱلْبَلْدَةِ جَاءَتْهُمُ ٱلنَّاسُ بِحَاجَتِهِمْ مِنَ ٱلْمَآكِلِ وَٱلْمَشْرَبِ وَجَاءَ كَثِيرُونَ مِنْ أَهَالِي ٱلْمَدِينَةِ — لَمْ أَرَ مِثْلَ هٰذِهِ ٱلْأَبْنِيَةِ طُولَ عُمْرِي — جَاءَتِ ٱلنَّاسُ لِيَرَوْا ذٰلِكَ — حَيَّا ٱلشَّيْخَ تَحِيَّةَ ٱلْوِدَادِ — سَاءَنِي كَثِيرًا أَنْ جِئْتُ مُتَأَخِّرًا — نَرَى سَلْمَى قَدْ يَئِسَتْ مِنْ وُجُودِ زَوْجِهَا — قَدْ يَسُوءُ[1] ٱلصَّالِحُ (Sprichwort) — لَمَّا ضَاءَتْ أَنْوَارُ ٱلنَّهَارِ وَوَلَّتْ جُيُوشُ ٱللَّيْلِ ٱلْإِدْبَارَ أَيْقَظَنِي خَادِمِي — ٱلشَّمْسُ تُضِيءُ ٱلْأَرْضَ — تَجِيءُ مَتَى شِئْتَ (Perfekt. im Sinne des Imperfekt.) — مَا رَأَيْتُ فِي مَجِيئِي خَيْرًا — رَأَيْتُمْ تَهْيِئَةَ ٱلسَّفَرِ — مَا شَاءَ ٱللَّهُ (Perfekt. im Sinne des Imperfekt., s. Lekt. 47, 8) كَانَ وَمَا لَمْ يَشَأْ لَمْ يَكُنْ — أَلَمْ يَأْتِكُمْ مَكْتُوبُنَا — رَآهُمْ يَأْكُلُونَ وَيَشْرَبُونَ — لَمْ تَرَ مِثْلَ هٰذَا ٱلْكِتَابِ — هَلْ لَا تَسْتَحُونَ يَا أَوْلَادُ — أَرِنَا أَيُّهَا ٱلْفَارِسُ أَفْعَالَكَ —

Übung 56.

Habt ihr uns kommen sehen [habt ihr uns gesehen wir kommen]? — Wir haben euch nicht (لَمْ) kommen sehen. — Ich wünschte ihn zu sehen, aber er hat sich geweigert, mich zu sehen.

---

[1] قَدْ mit Imperfekt. bedeutet „manchmal“, s. Lekt. 13, 6, Anm. 1.

— Ihr seid (zu) uns (Akk.) zur gesegnetsten Zeit gekommen [im gesegnetsten أَبْرَك der Zeiten]. — In der nächsten [kommenden] Woche werde ich euch die Waren, welche ich habe [was bei mir ist von den Waren], zeigen [sehen lassen]. — Wir werden euch bringen (أَتَى بِ), was ihr wollt. — Nach der Begrüßung benachrichtigen wir euch, daß wir nach (إِلَى) Konstantinopel gekommen sind. — Der Arzt versprach mir (Akk.), mich jeden Tag zu sehen. — Der Herr sah, wie ich mich schämte [es sah mich der Herr ich schäme mich]. — Zeige mir [laß mich sehen] die Bücher, welche du hast [was bei dir ist von den Büchern].

30. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلثَّلَاثُونَ)

Vierradikalige Verba.

(فِعْلٌ رُبَاعِيٌّ s. Lekt. 33, 7).

1. Das vierradikalige Verbum (فِعْلٌ رُبَاعِيٌّ) hat die Form فَعْلَلَ, z. B. تَرْجَمَ „übersetzen".

Perfektum	Imperfekt. Indik.	Modus apocopatus	Imperativ
تَرْجَمَ	يُتَرْجِمُ	يُتَرْجِمْ	تَرْجِمْ
تَرْجَمَتْ	تُتَرْجِمُ	تُتَرْجِمْ	تَرْجِمِي
تَرْجَمْتَ	تُتَرْجِمُ	تُتَرْجِمْ	usw.
usw.	usw.	usw.	

Partizipium Aktivi مُتَرْجِمٌ Partizipium Passivi مُتَرْجَمٌ

Verbalsubstantiv تَرْجَمَةٌ

Passiv Perfektum تُرْجِمَ Imperfektum Indikativ يُتَرْجَمُ.

Erweiterte Formen.

a) تَفَعْلَلَ, z. B. von سَلْطَنَ „zum Sultan machen", تَسَلْطَنَ „Sultan werden".

Imperfektum Indik.	يَتَسَلْطَنُ	Imperativ	تَسَلْطَنْ
Partizipium Aktivi	مُتَسَلْطِنٌ	Verbalsubstantiv	تَسَلْطُنٌ

b) إِفْعَلَلَّ, z. B. von إِطْمَأَنَّ طَمْأَنَ „ruhig sein".

Imperfektum Indik.	يَطْمَئِنُّ	Imperativ	إِطْمَأْنِنْ
Partizipium Aktivi	مُطْمَئِنٌّ	Verbalsubstantiv	إِطْمِئْنَانٌ

Es gibt besonders zahlreiche onomatopoetische Verba mit vier Radikalen, z. B. زَلْزَلَ „erschüttern", تَزَلْزَلَ „beben" (Erde); وَلْوَلَ „heulen", „Trauerklage ausstoßen", وَسْوَسَ „einflüstern" usw.

Das Verbum لَيْسَ.

2. Von dem Verbum لَيْسَ „er ist nicht" kommt nur das Perfektum vor:

Sing. 3. M.	لَيْسَ	Dual	لَيْسَا	Plural	لَيْسُوا
„ 3. F.	لَيْسَتْ	„	لَيْسَتَا	„	لَسْنَ
„ 2. M.	لَسْتَ	„	لَسْتُمَا	„	لَسْتُمْ
„ 2. F.	لَسْتِ			„	لَسْتُنَّ
„ 1.	لَسْتُ			„	لَسْنَا

Über die Konstruktion von لَيْسَ s. 12.

Die Verba نِعْمَ und بِئْسَ.

3. Von den beiden Verben نِعْمَ „gut sein" und بِئْسَ „schlecht sein" kommt außer der 3. Mask. nur das Fem نِعْمَتْ

und بِئْسَتْ vor. Sie werden zum Ausdruck des **Lobes** (مَدْحٌ), beziehungsweise des Tadels (ذَمٌّ) gebraucht, z. B.:

نِعْمَ هٰذَا ٱلْوَلَدُ O über diesen Knaben! (Lob.)

بِئْسَتْ هٰذِهِ ٱلْاِمْرَأَةُ Pfui über diese Frau!

Das Verbum عَسَى.

4. Das Verbum عَسَى mit folgender Konjunktion أَنْ oder أَنَّ bedeutet: „es ist möglich, es ist zu hoffen, daß", z. B.:

عَسَى أَنْ يَكُونَ ذٰلِكَ vielleicht (hoffentlich) wird jenes sein.

Selten kommen von ihm auch andere Personen des Perfekts vor.

Verbum der Bewunderung.

(فِعْلُ ٱلتَّعَجُّبِ)

5. Um die Bewunderung auszudrücken, z. B. in dem Satze: „wie schön ist Zeid!", kann man zwei Formeln gebrauchen:

a) Die 3. Person Sing. Mask. Perfekt. vom IV. أَفْعَلَ mit vorangehendem مَا „was" und nachfolgendem Akkusativ, z. B.:

مَا أَحْسَنَ زَيْدًا eigentl. was hat Zeid schön gemacht! oder seltener:

b) Die 2. Person Sing. Mask. Imperativ von IV. أَفْعِلْ mit nachfolgender Präposition بِ, z. B.:

أَحْسِنْ بِزَيْدٍ eigentl. mache schön mit Zeid!

Wunschsätze.

6. **Wunschsätze** sind Verbalsätze, in denen das Verbum im **Perfektum** an den Anfang tritt, z. B.:

رَحِمَهُ ٱللّٰهُ Gott möge sich seiner erbarmen!

Anmerkung 1. In Wunschsätzen steht die Negationspartikel لَا auch mit dem Perfektum, z. B.:

لَا شُلَّتْ يَدَاكَ nicht mögen vertrocknen deine Hände!

Anmerkung 2. In der Sprech- und niedern Schriftsprache bedient man sich auch des Nominalsatzes mit dem Verbum im Imperfektum, z. B.:

أَللّٰهُ يَرْحَمُكَ (gesprochen allâh jarḥamak) Gott möge sich deiner erbarmen!

Das Verbum زَالَ.

7. زَالَ „aufhören", Imperfektum يَزُولُ und يَزَالُ.

Mit den Negationspartikeln مَا, لَا oder لَمْ in Verbindung mit einem andern Verbum oder einem Akkusativ bedeutet es „noch immer" und bildet dann das Imperfektum immer يَزَالُ, also مَا زَالَ oder لَا يَزَالُ oder لَمْ يَزَلْ, z. B.:

مَا زَالَ (لَمْ يَزَلْ) زَيْدٌ يَذْهَبُ (ذَاهِبًا) Zeid ging noch immer.

مَا زَالُوا (لَمْ يَزَالُوا) يُقَاتِلُونَ (مُقَاتِلِينَ) sie kämpften noch immer.

لَا يَزَالُ حَيًّا er wird noch immer leben.

Man sagt auch:

مَا زَالَتِ (لَمْ تَزَلِ) ٱلْأُمُورُ عَلَى هٰذَا ٱلْحَالِ die Sachen waren noch immer so.

Das Verbum عَادَ.

8. عَادَ „zurückkehren", Imperfektum يَعُودُ.

Mit der Negation und in Verbindung mit einem andern Verbum entspricht es dem deutschen „nicht mehr, nicht wieder", z. B.:

مَا عَادَ (لَمْ يَعُدْ) يَرْجِعُ er kehrte nicht mehr zurück.

مَا عُدْنَا (لَمْ نَعُدْ) نَرْجِعُ wir kehrten nicht mehr zurück.

Auch im Imperfektum gebräuchlich:

لَا تَعُدْ تَفْعَلُ كَذٰلِكَ tue solches nicht wieder!

لَا أَعُودُ أَفْعَلُهُ ich werde es nicht wieder tun.

Auch ohne zweites Verbum mit Akkusativ, z. B.:

لَمْ يَعُدِ ٱلْمَسِيرُ مُمْكِنًا die Reise war nicht mehr möglich.

Das Verbum كَادَ.

9. كَادَ Imperfektum يَكَادُ „nahe daran sein" (französisch faillir) entspricht dem deutschen „fast, beinahe", z. B.:

كَادَ يَفْعَلُهُ (أَنْ يَفْعَلَهُ) er war nahe daran, es zu tun, er hätte es beinahe getan.

أَنَا كِدْتُ أَمُوتُ (أَنْ أَمُوتَ) ich war nahe daran, zu sterben, ich wäre beinahe gestorben.

Das Verbum دَامَ.

10. دَامَ „dauern", Imperfektum يَدُومُ.

Nach der Konjunktion مَا „so lange als", also eigentlich مَا دَامَ „so lange als es dauerte" entspricht es einfach dem deutschen „so lange als", „während" und hat nach sich ein Verbum im Imperfektum oder einen Akkusativ, z. B.:

مَا دَامَ يَقُومُ
مَا دَامَ قَائِمًا
} so lange er steht.

Es wird auch abgewandelt:

مَا دُمْتُ أَقُومُ
مَا دُمْتُ قَائِمًا
} so lange ich stehe.

Die Verba قَلَّ und طَالَ.

11. قَلَّ „wenig werden".

قَلَّ مَا (auch geschrieben قَلَّمَا) „es ist wenig geworden, daß" bedeutet „selten", z. B.:

قَلَّ مَا جِئْتَنَا (قَلَّمَا) es ist wenig geworden, daß du zu uns gekommen bist, d. h. du bist selten zu uns gekommen.

Ebenso طَالَ, Imperfektum يَطُولُ „lange werden".

طَالَ مَا (gewöhnlich geschrieben طَالَمَا) „es ist lange geworden, daß" bedeutet „seit langem nicht", z. B.:

طَالَمَا (طَالَ مَا) شَرَّفْتَنَا es ist lange geworden, daß du uns beehrt hast, d. h. du hast uns seit langem nicht beehrt.

Das Verbum كَانَ und seine Schwestern.

12. Das Verbum كَانَ als Kopula hat das Prädikat (خَبَرٌ) im Akkusativ bei sich (s. Lekt. 12, 4), z. B.:

كَانَ زَيْدٌ تَاجِرًا Zeid war ein Kaufmann.

Ähnlich werden noch einige andere Verben gebraucht, die man die Schwestern von كَانَ (أَخَوَاتُ كَانَ) nennt:

لَيْسَ „er ist nicht" (s. 2). Dasselbe kann das Prädikat außer im Akkusativ auch mit der Präposition بِ nach sich haben.

بَقِيَ „bleiben".

دَامَ „dauern" s. 10.

مَا زَالَ „nicht aufhören", „noch immer" s. 7.

صَارَ (Imperfektum يَصِيرُ) „werden".

عَادَ (يَعُودُ) (eigtl. „zurückkehren") „werden".

أَصْبَحَ „am Morgen sein".
أَمْسَى „am Abend sein".
بَاتَ (Impf. يَبِيتُ) in der Nacht sein.

Diese drei Verben entsprechen in ihrer Bedeutung meist nur unserem „werden".

z. B.:

لَيْسَ سَعِيدٌ وَلَدًا (oder: بِوَلَدٍ) Said ist nicht ein Knabe.

لَيْسَ سَعِيدٌ مُجْتَهِدًا (oder: بِمُجْتَهِدٍ) Said ist nicht fleißig.

بَقِيتُ سَالِمًا ich blieb wohlbehalten.

نَصِيرُ / نُصْبِحُ / نُمْسِي / نَبِيتُ تَعْبَانِينَ wir werden müde.

13. Die Verben صَارَ „werden", أَخَذَ „nehmen" und جَعَلَ „machen" vor einem andern Verbum im Imperfektum bedeuten „anfangen, sich machen an" (franz. se mettre à), z. B.:

أَخَذْنَا نَسِيرُ oder صِرْنَا oder جَعَلْنَا wir fingen an zu reisen.

Auch kann man anstatt des Verbums im Imperfektum die Präpositionen فِي oder بِ mit dem Verbalsubstantiv brauchen, z. B.:

أَخَذْنَا فِي ٱلْمَسِيرِ wir fingen an zu reisen.

Wörter.

نَوْعٌ	Gattung, Art.	فَضَلَ	IV. vorzüglich machen.
طَرَقَ	IV. die Augen niederschlagen.	رَغِيفٌ	Laib Brot.
وِلَايَةٌ	Vilajet, Statthalterschaft.	رَدُوَ	IV. schlecht machen.
بَرِيءٌ	unschuldig.	إِذْ	da, weil.

حَدِيثٌ	(Pl. أَحَادِيثُ) Erzählung, Unterhaltung.
هَزِيعٌ	Teil der Nacht.
دَوْلَةٌ	Reich.
اَلدَّوْلَةُ ٱلْعَلِيَّةُ	das Türkische Reich.
سَعَى	a sich anstrengen.
صَلُحَ	IV. verbessern, reformieren.
أَرَبٌ	Zweck.
وَطَنٌ	Heimat.
وَجِيزٌ	gering.
غَيْرٌ	ein Anderes als (m. Gen.), entspricht mit folgendem Adjektiv dem deutschen „un“, z. B.:
غَيْرُ قَادِرٍ	unfähig.
قَادِرٌ عَلَى	fähig zu.
حُصُولٌ	Erlangen einer Sache (mit عَلَى).
طَاقَةٌ	Kraft.
طَالِعٌ	Stern (bei der Geburt).
لَامَ	(و) tadeln.
قَطَعَ	II. in kleine Stücke schneiden.
لَذَّ	IV. (sinnlich) angenehm machen.
تَمَرْمَرَ	murren.
تَقَهْقَرَ	sich zurückziehen.
أَمَامَ	vor.
فَازَ	(و) erlangen (etwas ب).
غَلَبَةٌ	Sieg.
بِنَاءٌ	Bauen, Gebäude.
حَدَثَ	V. sich unterhalten.
مَشَقَّةٌ	Unglück, Beschwerde.
خَامَ	(ى) II. Zelte aufschlagen.
سِتَارٌ	Vorhang.
حَالِكٌ	dunkelschwarz.
مَرْكَبٌ	Schiff.
بِدُونِ	ohne.
دَفَّةٌ	Steuer.
ظَاهِرٌ	äußerlich.
دَوَاءٌ	(Pl. أَدْوِيَةٌ) Arznei.
بَطْنٌ	Bauch.
نَحْبٌ	Verscheiden.

قَضَى نَحْبَهُ er verschied.

دَمْدَمَ losfahren auf jem.

وَلْوَلَ wehklagen.

قَضَّ VII. sich stürzen.

كُفُؤٌ sein Gleiches, gewachsen.

قَامَ III. widerstehen.

وَحْدٌ Einsamkeit, (mit Suffix) allein.

وَحْدَهُ er allein.

عَانَ (و) II., III. und IV. helfen.

هَمٌّ (Pl. هُمُومٌ) Sorge.

صِنْفٌ Klasse, Gattung.

أَلْفٌ tausend, Pl. أُلُوفٌ Tausende.

حِينٌ Zeit.

فَرَجٌ Trost, Freude.

طَبِيعَةٌ Natur.

بَشَرِيٌّ menschlich.

يَأْسٌ Verzweiflung.

نَظَرَ VIII. erwarten.

نَوَالٌ Erlangung.

رَغِبَ wünschen.

سِوَى außer.

قَبْرٌ Grab.

قَطَعَ طُرُقًا Wegelagerei treiben.

لَعَنَ verfluchen.

صَدْرٌ (Pl. صُدُورٌ) Brust.

قُمَاشٌ (Pl. أَقْمِشَةٌ) Stoff.

ذَكَرَ erwähnen, sich erinnern (mit Akk. der Sache).

فَضْلٌ Güte.

كَأْسٌ Becher.

مُعَسْكَرٌ Lager.

دَفَعَ III. verteidigen.

Übung 57.

مَسَّاكَ ٱللّٰهُ بِخَيْرٍ[1] — أَصْبَحَكُمُ ٱللّٰهُ بِخَيْرٍ — نِعْمَ هٰؤُلَاءِ ٱلْأَوْلَادُ
مَا أَفْضَلَهُمْ — بِئْسَ هٰذَا ٱلرَّغِيفُ مَا أَرْدَاهُ — لَمْ يَعُدِ ٱلْمَسِيرُ

[1] Eigentl. Gott abne dich mit Gutem! = Guten Abend! Ebenso der folgende Satz: Gott morgne euch mit Gutem! = Guten Morgen!

مُكْثَنَا إِنَّ ٱلْجِمَالَ لَيْسَتْ مِنْ نَوْعِ ٱلْجِمَالِ ٱلسَّرِيعَةِ — ٱلْعَرَبُ
لَيْسُوا سُودًا — لَمْ نَعُدْ نَرْجِعُ — كِدْنَا نَطِيرُ مِنَ ٱلْفَرَحِ —
سَيِّدُهُ كَانَ لَا يَزَالُ مُطْرِقًا — عَدَتِ ٱلْوِلَايَةُ إِلَيْهِ بَعْدَ أَنْ كَادَتْ
تَخْرُجُ مِنْ يَدِهِ — أَلَسْتَ ٱبْنَ ٱلْأَمِيرِ — إِنِّي لَا أُبَالِي بِٱلتَّهْدِيدِ
مَا دُمْتَ بَرِيئًا — مُنْذُ نُزُولِنَا فِي مِصْرَ لَمْ أَعُدْ أُشَاهِدُكَ —
مَا زَالُوا فِي هٰذِهِ ٱلْأَحَادِيثِ حَتَّى ٱنْقَضَى هَزِيعَانِ مِنَ ٱللَّيْلِ —
إِنَّ ٱلدَّوْلَةَ ٱلْعَلِيَّةَ لَا تَزَالُ تَسْعَى فِي إِصْلَاحَاتِ ٱلْأَحْوَالِ — قَدْ
تَرَكْتُ تِلْكَ ٱلْبِلَادَ إِذْ لَيْسَ لِي فِيهَا أَرَبٌ وَلَيْسَتْ هِيَ وَطَنِي — هٰذِهِ
ٱلْمُدَّةُ لَيْسَتْ بِوَجِيزَةٍ — أَخَافُ أَنْ أُمْسِيَ غَيْرَ قَادِرٍ عَلَى ٱلْحُصُولِ
عَلَى مَطْلُوبِي — لَمْ يَعُدْ لِلْجَمَلِ طَاقَةٌ أَنْ يُجِدَّ ٱلْمَسِيرَ —
لَا نَزَالُ سَائِرِينَ — مَنْ عَسَى أَنْ يَكُونَ ذٰلِكَ ٱلرَّجُلُ — عَسَى
أَنْ يَكُونَ طَالِعُكَ سَعِيدًا — أَخَذْتُ أَلُومُ نَفْسِي — أَخَذْنَا
فِي تَقْطِيعِ مَا بَقِيَ لَنَا مِنَ ٱللَّحْمِ وَقُلْنَا مَا أَلَذَّ هٰذَا ٱلطَّعَامَ —
يَا فَتَاةُ كُونِي مُطْمَئِنَّةً — لَيْسَ ٱطْمِئْنَانُنَا كَامِلًا — أَخَذْنَا فِي
ٱلِٱسْتِعْدَادِ لِلذَّهَابِ — هَلِ ٱلْأَعْدَاءُ لَا يَزَالُونَ بَعِيدِينَ عَنَّا —
صَارَ ٱلنُّورُ فِي أَعْيُنِهِمْ ظَلَامًا وَأَخَذُوا يَتَمَرْمَرُونَ ثُمَّ تَقَهْقَرُوا
مِنْ أَمَامِنَا — كِدْنَا نَفُوزُ بِٱلْغَلَبَةِ عَلَى ٱلْأَعْدَاءِ وَٱلْأَعْدَاءُ كَادُوا

يُوَلُّونَ ٱلْإِدْبَارَ — أَخَذْنَا فِي بِنَاءِ ٱلْخَيْمَةِ فَصِرْنَا نَتَحَدَّثُ — كِدْتُ أَنْسَى مَشَقَّاتِي — خَيَّمَ ٱللَّيْلُ بِسِتَارِهِ ٱلْحَالِكِ فَأَصْبَحْنَا كَمَرْكَبٍ بِدُونِ دَفَّةٍ — قَالَ ٱلْأَمِيرُ أَبْقِ عِنْدَنَا طَبِيبًا مُكْرَمًا — رَأَى فَرَحِي لَيْسَ إِلَّا فَرَحًا ظَاهِرًا — لَمْ أَزَلْ أَضَعُ ٱلْأَدْوِيَةَ عَلَى بَطْنِهِ حَتَّى قَضَى نَحْبَهُ — قَدْ دَمْدَمَتِ ٱلْفَوَارِسُ وَلَعِبَتِ ٱلسُّيُوفُ وَوَلْوَلَتِ ٱلنِّسَاءُ فَٱنْقَضَّ عَلَيَّ فَارِسٌ مِنَ ٱلْأَعْدَاءِ وَرَفَعَ رُمْحَهُ لِيَطْعَنَنِي بِهِ ظَانًّا بِأَنِّي لَسْتُ كُفُوًا لِمُقَاوَمَتِهِ فَأَمْسَيْتُ وَحْدِي بِدُونِ مُعِينٍ وَلَا مُسَاعِدٍ — إِنَّ ٱلْجُوعَ وَٱلتَّعَبَ كَانَا قَدْ كَادَا يُهْلِكَانِهِمْ — لَيْسَ ٱلْهُمُومُ عَلَيَّ صِنْفًا وَاحِدًا عِنْدِي بِحَمْدِ ٱللّٰهِ مِنْهُ أُلُوفٌ — مِنْ ذٰلِكَ ٱلْحِينِ لَمْ يَعُدْ يَرْجِعُ إِلَيْنَا وَلَمْ نَعُدْ نَسْمَعُ عَنْهُ شَيْئًا — عَسَى ٱللّٰهُ أَنْ يَفْتَحَ لِي بَابَ ٱلْفَرَجِ — إِنَّ ٱلطَّبِيعَةَ ٱلْبَشَرِيَّةَ لَا تَيْأَسُ يَأْسًا تَامًّا وَلَا تَزَالُ تَنْتَظِرُ نَوَالَ ٱلْمَرْغُوبِ — لَيْسَ لِي حَبِيبٌ سِوَى ٱلْقَبْرِ — أَظْلَمَتِ ٱلدُّنْيَا فِي وَجْهِي وَكِدْتُ يُغْشَى عَلَيَّ — لَيْسَ مَنْ يَقْطَعُ طُرْقًا بَطَلًا —

Übung 58.

Der Fürst verschied, Gott erbarme sich seiner! — Gott verlängere eure Tage! — Gott belohne Euch anstatt (عَنْ) unser! — Die Frau fing an, die Speisen zuzubereiten. — Gott verfluche seinen Vater! — Sie wären beinahe vor Furcht (adverb. Akk.) gestorben. — Der Satan flüstert ein in der

Brust (Plural) der Menschen. — O Schüler, übersetze diese Worte! — Ich habe sie schon übersetzt! — O Knabe, beruhige dich! — O Knaben, beruhigt euch! — O über dieses Mädchen, wie schön ist es! — Pfui über diese Stoffe, wie schlecht sind sie! — Guten Morgen! [Gott morgne dich mit Gutem!], mein Herr. — Wir erinnern uns immer noch an eure Güte. — Ihr seid nicht (لَيْسَ) Helden. — So lange als wir leben, werden wir uns an eure Güte erinnern. — Gott sei Dank! wir sind noch immer wohlbehalten. — O Knaben, tut dies nicht wieder! — Wir werden es nicht wieder tun. — Ich habe euch seit langer Zeit nicht mehr gesehen. — Beinahe hätten wir den Becher des Todes (مَنُونٌ) getrunken (تَجَرَّعَ). — Sie reisten immer noch, bis sie zum Lager der Feinde gelangten. — Wir wurden (أَمْسَى) unfähig zur (عَلَى) Verteidigung. — So lange als wir uns in dieser Stadt aufhielten (Imperfekt), sahen wir immer noch wunderbare Dinge.

31. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلْحَادِي وَٱلثَّلَاثُونَ)

Relativsätze.

1. Das Relativpronomen (أَلِاسْمُ ٱلْمَوْصُولُ) lautet: Sing. Mask. أَلَّذِي, Fem. أَلَّتِي „welcher, —e, —es“. In allen Kasus unveränderlich.

Dual Nominat. Mask. أَللَّذَانِ Fem. أَللَّتَانِ

„ Akk. Gen. „ أَللَّذَيْنِ „ أَللَّتَيْنِ

Plural Mask. أَلَّذِينَ „ أَللَّاتِي oder أَللَّوَاتِي.

In allen Kasus unveränderlich.

Anmerkung: Das Relativpronomen أَلَّذِي ist zusammengesetzt aus dem Artikel أَلْ (daher hamzat alwaṣl am Anfang), der Partikel لَ und dem Demonstrativ ذَا ذِي (s. Lekt. 9, 1).

Zu bemerken ist, daß in den häufig vorkommenden Formen des Singularis Mask. und Fem., sowie des Pluralis Mask. nur ein lâm geschrieben wird, in den übrigen selteneren zwei.

2. Außerdem werden in Relativsätzen als Pronomina gebraucht: مَنْ „derjenige welcher“, مَا „dasjenige was“, selten auch أَيٌّ, Fem. أَيَّةٌ (mit folgendem Genitiv) „derjenige welcher“ und damit zusammengesetzt: أَيُّمَنْ „jeder welcher“, أَيُّمَا „alles was“. مَنْ und مَا sind stets substantivisch; أَلَّذِى ist gewöhnlich adjektivisch, kann aber auch substantivisch gebraucht werden in den Bedeutungen „derjenige welcher“, „dasjenige was“ und ist dann gleichbedeutend mit مَنْ und مَا.

3. Das Relativpronomen heißt, wie oben erwähnt, arabisch أَلْاِسْمُ ٱلْمَوْصُولُ, der nachfolgende Relativsatz أَلصِّلَةُ. Dieser Satz wird im Arabischen, abweichend vom Deutschen, ganz selbständig und dem Hauptsatze koordiniert gedacht, z. B.:

أَلرَّجُلُ ٱلَّذِى جَآءَ der Mann, welcher gekommen ist, eigentl. der Mann, welcher er ist gekommen.

أَلرَّجُلُ ٱلَّذِى رَأَيْتُهُ der Mann, welchen ich gesehen habe, eigentl. der Mann, welcher ich habe ihn gesehen.

أَلرَّجُلُ ٱلَّذِى كَتَبْتُ لَهُ كِتَابًا der Mann, welchem ich einen Brief geschrieben habe, eigentl. der Mann, welcher ich habe ihm einen Brief geschrieben.

أَلرَّجُلُ ٱلَّذِى رَأَيْتُ ٱبْنَهُ der Mann, dessen Sohn ich gesehen habe, eigentl. der Mann, welcher ich habe seinen Sohn gesehen.

Das Relativpronomen muß, wie sich aus obigen Beispielen ergibt, im Relativsatze (أَلصِّلَةُ) stets durch ein Pronomen wieder aufgenommen werden, welches entweder verborgen (مُسْتَتِرٌ s. Lekt. 11, 5, Anm. 1), wie im ersten der Beispiele, oder sichtbar (بَارِزٌ) ist.

Anmerkung. Nach مَنْ und مَا wird das Pronomen oft weggelassen, z. B. مَا رَأَيْتُ anstatt مَا رَأَيْتُهُ „das, was ich gesehen habe".

4. Wenn das Nomen, zu welchem der Relativsatz tritt, **unbeterminiert ist, fällt das Relativpronomen aus.** Ein solcher Satz wird arabisch صِفَةٌ genannt, z. B.:

لَقِيتُ رَجُلًا خَرَجَ مِنْ بَيْتِهِ ich begegnete einem Mann, welcher aus seinem Hause gegangen war.

أَلشَّامُ مَدِينَةٌ فِيهَا عَجَائِبُ كَثِيرَةٌ Damaskus ist eine Stadt, in welcher viele wunderbare Dinge sind.

5. Einzelne Konstruktionen mit dem Partizipium Passivi sind als abgekürzte Relativsätze aufzufassen, z. B.:

أَلشُّهُودُ ٱلْمَذْكُورَةُ أَسْمَاؤُهُمْ أَدْنَاهُ die Zeugen, deren Namen unten erwähnt sind.

Der Artikel ist hierin gewissermaßen das abgekürzte Relativpronomen, und das folgende ist in Parenthese gesetzt zu denken. Also: „die Zeugen die (erwähnt sind ihre Namen)". Besonders häufig kommen die Redensarten vor:

أَلْمُشَارُ إِلَيْهِ oder أَلْمُومَأُ إِلَيْهِ (das letztere wird sehr oft fälschlich geschrieben أَلْمُومَى) (von den Verben أَشَارَ und أَوْمَأَ „hinweisen") „der obenerwähnte", z. B.:

أَلرَّجُلُ ٱلْمُشَارُ إِلَيْهِ
أَلرَّجُلُ ٱلْمُومَأُ إِلَيْهِ
} eigentl. der Mann der (es ist hingewiesen auf ihn), d. h. der obenerwähnte Mann.

اَلْاِمْرَأَةُ ٱلْمُشَارُ (ٱلْمُومَا) إِلَيْهَا die obenerwähnte Frau.

اَلرِّجَالُ ٱلْمُشَارُ (ٱلْمُومَا) إِلَيْهِمْ die obenerwähnten Männer.

Wörter.

جَبَلُ ٱلشَّيْخ	der Berg Hermon.	سمع	I. und VIII. hören.
دِمَشْقُ ٱلشَّام	Damaskus.	لَحْنٌ	(Plur. أَلْحَانٌ) Melodie.
أَعْلَى	(Elativ von عال) das Höchste, Gipfel.	فَتَّ	II. zerstückeln.
		كَبِدٌ	(Plur. أَكْبَادٌ) eigentl. Leber, übertr. Herz, Inneres.
نَكِرَ	IV. leugnen.	لَانَ	(ى) II. weich machen.
شَمِلَ	umfassen, umgeben.	جُلْمُودٌ	harter Fels.
قَرِيبٌ	(Pl. أَقْرِبَاء oder أَقَارِبُ) Verwandter.	رَقَّ	(i) zart, weich werden.
		جَبَّارٌ	Riese.
		عَنِيدٌ	trotzig.
جَوَابٌ	(Plur. أَجْوِبَةٌ) Antwort.	يَقِنَ	sicher sein, V. sich überzeugen.
بَارِدٌ	kalt.	هُنَالِكَ	dort.
عَدَلَ	III. gleich sein, entsprechen.	حَطَمَ	zerschmettern.
رَخِيمٌ	zart.	عزم	sich entschließen (zu عَلَى).
كَأَنَّ	wie wenn, als ob.	نَقَذَ	IV. erretten.
بَلِيَّةٌ (Pl. بَلَايَا)	Unglück.	مَظْلُومٌ	unterdrückt.
دَاهِيَةٌ (Pl. دَوَاهٍ)	Unglück.	لَمَّ	IV. heimsuchen (jemanden بِ).

سَقَطَ fallen.

نِقَابٌ Schleier.

صَبِيحٌ morgenschön.

زَانَ (ى) II. schmücken.

وَرْدِيٌّ rosig.

بَهِيٌّ köstlich, glänzend.

ذَابِلٌ schmachtend.

مَطَرَ IV. regnen lassen.

لُؤْلُؤٌ Perlen (Koll.).

حَرْقٌ Verbrennen.

خَرْقٌ Durchbohren.

جَلِيلٌ erhaben.

غِنَاءٌ Gesang.

شَقِيٌّ (Plur. أَشْقِيَاءُ) elend.

شَدِيدٌ (Plur. أَشِدَّاءُ) stark.

بَاسِلٌ mutig.

مَفَرٌّ Entrinnen.

لَذِيذٌ (sinnlich) angenehm.

طَلَقَ IV. loslassen.

أَطْلَقَ ٱلرَّصَاصَ schießen.

مِيتَةٌ Tod.

صَرَخَ schreien.

صَرْخَةٌ Schrei.

قَلِقَ IV. beunruhigen.

وَحْشٌ (Plur. وُحُوشٌ) wildes Tier.

ضَارٍ reißend.

أَثْنَاءٌ (Plur. von ثِنْيٌ Falte) Zwischenzeit.

قَبِلَ IV. herankommen (an عَلَى).

زَادٌ Wegzehrung.

حَجَلٌ (Plur. حِجْلَانٌ) Rebhuhn.

كَمِّيَّةٌ Menge, Qualität.

غَابَ (ى) entfernt sein.

صَنَعَ VIII. zubereiten.

عَشَاءٌ Abendmahlzeit.

أَوَّلُ أَمْسِ vorgestern.

كَفَحَ III. handgemein werden.

فَقَدَ i verlieren.

مَعْرِكَةٌ Schlacht.

سَكِرَ trunken sein, IV. berauschen.

جَرَيَانٌ Fließen.

دَمٌ Blut.

بَسَالَةٌ Mut.

حَمَلَ tragen, bewegen zu (عَلَى).

فَكَرَ V. und VIII. nachdenken (über فِي).

طَرِيقَةٌ Methode.

وَاسِطَةٌ Mittel.

سُرْعَةٌ Schnelligkeit.

حُلُولٌ Eintreten (einer Frist).

أَجَلٌ Frist, Tod.

رُقْعَةٌ Billett, kleiner Brief.

غَيْبٌ Entferntes, Verborgenes.

عِدَّةٌ Anzahl.

كَبَدَ V. erdulden.

كَالَ (ى) messen.

كَيْلٌ Maß.

عَائِلَةٌ Familie.

زَهْرٌ Blumen (Kollektiv).

بَسَمَ V. lächeln.

رِسَالَةٌ (Pl. رَسَائِلُ) Zuschrift.

جَبَلُ لُبْنَانَ der Libanon.

اَلْبَحْرُ ٱلْمُتَوَسِّطُ das Mittelmeer.

مَتَعَ V. genießen (etwas بِ).

أَسِيرٌ (Plur. أُسَرَاءُ) Gefangener.

عَظْمٌ Knochen.

فَمٌ Mund.

مُشِيرٌ Marschall.

أَخِيرٌ letzter.

Übung 59.

إِنَّ جَبَلَ ٱلشَّيْخِ جَبَلٌ عَالٍ تَرَى دِمَشْقَ ٱلشَّامِ مِنْ أَعْلَاهُ — لَا أَقْدِرُ أَنْ أُنْكِرَ ٱلْمُؤَانَسَةَ وَٱللُّطْفَ ٱللَّذَيْنِ شَمِلَنِي بِهِمَا أَصْحَابُ صَدِيقِي وَأَقَارِبُهُ (s. Lekt. 7, 4) — فَرَأَيْتُهُ مِنَ ٱلْوَاجِبِ أَنْ

أُجِيبُهُمْ بِأَجْوِبَةٍ بَارِدَةٍ تُعَادِلُ سُؤَالَاتِهِمْ — إِنِّي سَمِعْتُ صَوْتًا رَخِيمًا كَأَنَّهُ صَوْتُ مَنْ خَانَهُ ٱلدَّهْرُ وَرَمَاهُ فِي بَلِيَّةٍ أَوْ دَاهِيَةٍ وَصِرْتُ أَسْتَمِعُ تِلْكَ ٱلْأَلْحَانَ ٱلْمُحْزِنَةَ ٱلَّتِي تُفَتِّتُ ٱلْأَكْبَادَ وَتُلَيِّنُ ٱلْجُلْمُودَ وَيَرِقُّ لَهَا كُلُّ جَبَّارٍ عَنِيدٍ فَتَيَقَّنْتُ أَنَّهُ يُوجَدُ هُنَالِكَ شَخْصٌ أَوْصَلَتْهُ ٱلْبَلَايَا إِلَى هٰذَا ٱلْمَكَانِ وَحَطَمَتْهُ أَيْدِي ٱلزَّمَانِ فَعَزَمْتُ عَلَى إِنْقَاذِ هٰذَا ٱلْمَظْلُومِ مِنَ ٱلدَّاهِيَةِ ٱلَّتِي أَلَمَّتْ بِهِ فَوَجَدْتُ فَتَاةً وَافِرَةَ ٱلْجَمَالِ وَإِذْ سَقَطَ نِقَابُهَا ظَهَرَ مِنْ تَحْتِهِ وَجْهٌ صَبِيحٌ زَيَّنَهُ ٱللّٰهُ بِلَوْنٍ وَرْدِيٍّ بَهِيٍّ، وَكَانَتْ عَيْنَاهَا ٱلذَّابِلَتَانِ تَمْطِرَانِ لُؤْلُؤًا جَعَلَهُ ٱللّٰهُ لِحَرْقِ ٱلْأَكْبَادِ وَخَرْقِ ٱلْفُؤَادِ فَقُلْتُ لَهَا مَنْ أَنَّى بِكِ أَيَّتُهَا ٱلسَّيِّدَةُ ٱلْجَلِيلَةُ إِلَى هٰذَا ٱلْمَكَانِ ٱلَّذِي لَا يَسْكُنُهُ إِنْسَانٌ فَقَالَتْ لَا تَسْأَلْ أَيُّهَا ٱلشَّابُّ ٱللَّطِيفُ عَنْ أَمْرِي فَإِنِّي أَسْمَعُ عَنْ بُعْدٍ صَوْتَ غِنَاءِ أُولٰئِكَ ٱلْأَشْقِيَاءِ ٱلَّذِينَ أَتَوْا بِي إِلَى هٰذَا ٱلْمَكَانِ فَقُلْتُ لَهَا كَمْ هُمْ وَمَنْ هُمْ وَهَلْ هُمْ مِنَ ٱلْأَشِدَّاءِ ٱلْبَاسِلِينَ ٱلَّذِينَ لَا مَفَرَّ[1] لَنَا مِنْ أَيْدِيهِمْ — ٱلشَّخْصُ ٱلَّذِي قَدِمَ ٱلْآنَ هُوَ خَادِمِي فَوَصَلَ إِلَى ٱلْمَكَانِ ٱلَّذِي كُنَّا جَالِسِينَ فِيهِ — كَانَ لَدَيْنَا أَلَذُّ طَعَامٍ تَنَاوَلْنَاهُ فِي مُدَّةِ حَيَاتِنَا — أَطْلَقْتُ ٱلرَّصَاصَ عَلَى أُولٰئِكَ ٱلْأَشْقِيَاءِ ٱلَّذِينَ يَسْتَحِقُّونَ شَرَّ

[1] Es gibt kein Entrinnen, s. Lekt 45, 3 q. 3, auch Lekt. 42, 2, i.

مِيتَةٍ فَصَرَخَ كَبِيرُهُمْ صَرْخَةً تُقْلِقُ ٱلْوُحُوشَ ٱلضَّارِيَةَ — فِي
تِلْكَ ٱلْأَثْنَاءِ أَقْبَلَ حَسَنٌ وَمَعَهُ مِنَ ٱلزَّادِ مَا يَكْفِينَا
(von der Wegzehrung was, d. h. soviel W. s. Lekt. 44, 2 B 8 Ende)
عَشَرَةَ أَيَّامٍ فَسِرْنَا فِي طَلَبِ صَيْدِ ٱلْحَجَلَانِ ٱلَّتِي يُوجَدُ مِنْهَا
كَمِّيَّةٌ وَافِرَةٌ فِي ذٰلِكَ ٱلْجَبَلِ فَلَمْ نَغِبْ أَكْثَرَ مِنْ سَاعَةٍ حَتَّى
ٱصْطَدْنَا حَجَلَانًا كَثِيرَةً فَرَجَعْنَا بِهَا وَٱصْطَنَعْنَا لَنَا مِنْهَا عَشَاءً
تَنَاوَلْنَاهُ بِسُرُورٍ لَا مَزِيدَ[1] عَلَيْهِ — إِنَّنِي طَبِيبٌ أَجُولُ فِي ٱلْبِلَادِ
وَقَدْ وَصَلْتُ أَوَّلَ أَمْسِ بَعْدَ نِصْفِ ٱللَّيْلِ إِلَى ٱلْقَبِيلَةِ ٱلَّتِي وَقَعَ
ٱلْكِفَاحُ بَيْنَكُمْ وَبَيْنَهَا وَلَا يَخْفَى عَلَيْكَ أَيُّهَا ٱلْأَمِيرُ أَنَّ لِي أُخْتًا
فُقِدَتْ فِي ٱلْمَعْرِكَةِ ٱلْمُشَارِ إِلَيْهَا — كُنْتُ كَمَنْ أَسْكَرَهُ مَنْظَرُ جَرَيَانِ
ٱلدَّمِ — قَالَ ٱلْأَمِيرُ إِنَّ مَا رَأَيْتُهُ مِنْكَ مِنَ ٱلشَّجَاعَةِ وَٱلْبَسَالَةِ
(was von der Tapferkeit = die T., welche s. Lekt. 44, 2 B 8 Ende)
ٱللَّتَيْنِ أَظْهَرْتَهُمَا فِي ٱلْمَعْرِكَةِ ٱلْأَخِيرَةِ حَمَلَنِي عَلَى ذٰلِكَ — أَخَذْتُ
أَتَفَكَّرُ فِي إِيجَادِ طَرِيقَةٍ تُمَكِّنُنِي مِنَ ٱلرُّجُوعِ إِلَى وَطَنِي ٱلَّذِي
لَمْ أَكُنْ أَعْلَمُ مِقْدَارَ بُعْدِهِ عَنْ ذٰلِكَ ٱلْمَكَانِ — إِنَّ ٱلَّذِي
كُنْتُ أُؤَمِّلُ أَنَّهُ يُخَلِّصُنِي مِنَ ٱلْهَلَاكِ كَانَ وَاسِطَةً لِسُرْعَةِ حُلُولِ
أَجَلِي — وَرَدَتْنِي رُقْعَةٌ مَكْتُوبٌ فِيهَا مَا يَأْتِي — مَا مَضَى فَاتَ

[1] Es gibt kein Übermaß, s. Lekt. 45. 3. q. 3, auch Lekt. 42, 2, i.

وَالْمُؤَمَّلُ غَيْبٌ وَلَكَ ٱلسَّاعَةُ ٱلَّتِى أَنْتَ فِيهَا — لَيْسَ ذٰلِكَ شَيْئًا يُذْكَرُ — صَرَفْنَا عِدَّةَ أَيَّامٍ أَنْسَتْنَا كُلَّمَا (alles was) تَكَبَّدْنَاهُ — إِنَّ بِٱلْكَيْلِ ٱلَّذِى تَكِيلُونَ بِهِ يُكَالُ لَكُمْ —

Übung 60.

Diese Männer, welche auf dem Markte sind, kaufen und verkaufen. — Diese Frauen, welche wir auf der Straße gesehen haben, sind von unserer Familie. — Dieses ist (Lekt. 9, 4) der Knabe, welchem (Akk.) ich das Geld gegeben habe. — Derjenige, dessen Zunge lang ist, dessen [sein] Verstand ist gering [wenig] (Sprichwort). — Das Mädchen, in dessen Hand eine Blume [war], lächelte. — Ich sah Mädchen (بَنَاتٌ), in deren Händen Blumen (waren). — Alle Zuschriften, welche zu uns (Akk.) gelangen, müssen sein [es ist nötig (وَجَبَ), daß sie sind] unter der Adresse [im بِ Namen] des Direktors unserer Zeitung. — Dieser junge Mann, dessen Vater wir kennen, ist tüchtig. — Der Libanon, von dessen Gipfel ihr das Mittelländische Meer seht, ist ein sehr hohes Gebirge [Berg]. — Nach der Erkundigung [Frage] nach deinem Befinden [deinen Zuständen] und den Nachrichten von dir [deinen Nachrichten], von welchen ich hoffe (رَجَا), daß sie sind im Übermaße dessen, was gewünscht wird [wünschen رَامَ (و Passiv)], benachrichtige ich dich, daß zu mir (Akk.) gelangt ist dein liebenswürdiger Brief und (daß) ich mich über (مِنْ) deine Gesundheit und [dein] Wohlbefinden freute, welche [beide] zu genießen du nicht aufhören mögest (s. Lekt. 30, 6, Anm. 1). — Ich sah Soldaten, mit welchen Gefangene (waren). — Ich benachrichtige euch, daß ich noch immer (s. Lekt. 30, 7) in (عَلَى) dem Zustand (حَالَةٌ) bin, welchen ihr kennt. — Es traf ein Hund einen Hund, in dessen Mund ein Knochen (war). — Der obenerwähnte Marschall, den wir gesehen haben, ist sehr berühmt. — Die obenerwähnten Personen sind die Besitzer dieses Hauses.

32. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلثَّانِي وَٱلثَّلَاثُونَ)

Das Zahlwort.

(إِسْمُ ٱلْعَدَدِ)

A. Die Kardinalzahlen.

1. Die Kardinalzahlen sind folgende:

a) von 1 bis 10:

					Arab. Zeichen
1.	Mask.	وَاحِدٌ / أَحَدٌ	Fem.	وَاحِدَةٌ / إِحْدَى	١
2.	„	إِثْنَانِ	„	إِثْنَتَانِ	٢
3.	„	ثَلَاثَةٌ (auch geschr. ثَلٰثَةٌ)	„	ثَلَاثٌ (auch geschr. ثَلٰثٌ)	٣
4.	„	أَرْبَعَةٌ	„	أَرْبَعٌ	٤
5.	„	خَمْسَةٌ	„	خَمْسٌ	٥
6.	„	سِتَّةٌ	„	سِتٌّ	٦
7.	„	سَبْعَةٌ	„	سَبْعٌ	٧
8.	„	ثَمَانِيَةٌ (auch geschr. ثَمٰنِيَةٌ)	„	ثَمَانٍ (auch geschr. ثَمٰنٍ)	٨
9.	„	تِسْعَةٌ	„	تِسْعٌ	٩
10.	„	عَشَرَةٌ	„	عَشْرٌ	١٠

b) von 11 bis 19:

11.	Mask.	أَحَدَ عَشَرَ	Fem.	إِحْدَى عَشْرَةَ	١١
12.	„	إِثْنَا عَشَرَ	„	إِثْنَتَا عَشْرَةَ	١٢

13.	Mask.	ثَلَاثَةَ عَشَرَ	Fem.	ثَلَاثَ عَشْرَةَ	١٣
14.	„	أَرْبَعَةَ عَشَرَ	„	أَرْبَعَ عَشْرَةَ	١٤
15.	„	خَمْسَةَ عَشَرَ	„	خَمْسَ عَشْرَةَ	١٥
16.	„	سِتَّةَ عَشَرَ	„	سِتَّ عَشْرَةَ	١٦
17.	„	سَبْعَةَ عَشَرَ	„	سَبْعَ عَشْرَةَ	١٧
18.	„	ثَمَانِيَةَ عَشَرَ	„	ثَمَانِيَ عَشْرَةَ	١٨
19.	„	تِسْعَةَ عَشَرَ	„	تِسْعَ عَشْرَةَ	١٩

c) von 20 bis 100:

20.	عِشْرُونَ	Mask. und Fem.			٢٠
21.	Mask.	أَحَدٌ وَعِشْرُونَ	Fem.	إِحْدَى وَعِشْرُونَ	٢١
22.	„	إِثْنَانِ وَعِشْرُونَ	„	إِثْنَتَانِ وَعِشْرُونَ	٢٢

usw.

30.	ثَلَاثُونَ	Mask. und Fem.	٣٠
40.	أَرْبَعُونَ	„ „ „	٤٠
50.	خَمْسُونَ	„ „ „	٥٠
60.	سِتُّونَ	„ „ „	٦٠
70.	سَبْعُونَ	„ „ „	٧٠
80.	ثَمَانُونَ	„ „ „	٨٠
90.	تِسْعُونَ	„ „ „	٩٠
100.	مِئَةٌ	(auch sehr oft geschrieben مِائَةٌ, doch wird das alif nie gesprochen, s. E. § 6, Anm. 2).	١٠٠

d) von 200 aufwärts:

200.	(مِائَتَانِ) مِئَتَانِ	٢٠٠
300.	ثَلَاثُ مِئَةٍ (auch geschr. ثَلَاثُمِئَةٍ oder ثَلَاثُمِائَةٍ)	٣٠٠
400.	أَرْبَعُ مِئَةٍ	٤٠٠
500.	خَمْسُ مِئَةٍ	٥٠٠
600.	سِتُّ مِئَةٍ	٦٠٠
700.	سَبْعُ مِئَةٍ	٧٠٠
800.	ثَمَانِي مِئَةٍ	٨٠٠
900.	تِسْعُ مِئَةٍ	٩٠٠
1000.	أَلْفٌ	١٠٠٠
2000.	أَلْفَانِ	٢٠٠٠
3000.	ثَلَاثَةُ آلَافٍ	٣٠٠٠
	usw. bis 10 000.	
11 000.	أَحَدَ عَشَرَ أَلْفًا usw.	١١٠٠٠
100 000.	مِئَةُ أَلْفٍ	١٠٠٠٠٠
1 000 000.	أَلْفُ أَلْفٍ oder مَلْيُونٌ, Pl. مَلَايِينُ	١٠٠٠٠٠٠
0.	Null صِفْرٌ	

Die Kardinalzahlen.

2. Die Deklination der Zahlwörter ist folgende:

Die Zahlen von 1 bis 10 werden dekliniert, und zwar إِثْنَانِ und إِثْنَتَانِ als Dual: also Genit. und Akkus. إِثْنَيْنِ إِثْنَتَيْنِ, die übrigen regelmäßig.

Also: وَاحِدٌ; Akk. وَاحِدًا; Gen. وَاحِدٍ

ثَلَاثَةٌ; „ ثَلَاثَةً; „ ثَلَاثَةٍ

Fem. ثَلَاثٌ; „ ثَلَاثًا; „ ثَلَاثٍ

Das Fem. ثَمَانٍ wird so wie قَاضٍ dekliniert.

11 ist undeklinierbar (arab. مَبْنِيٌّ).

12 bildet Genit. und Akkus. إِثْنَيْ عَشَرَ; Fem. إِثْنَتَيْ عَشْرَةَ
13 bis 19 sind undeklinierbar.

Die Zahlen 20 bis 90 werden als gesunde (regelmäßige) Plurale dekliniert:

Nominat. عِشْرُونَ; Akkus. und Genit. عِشْرِينَ.

Die übrigen Zahlen werden dekliniert:

Nominat. مِئَةٌ; Akkus. مِئَةً; Genit. مِئَةٍ

„ مِئَتَانِ; „ und „ مِئَتَيْنِ

„ أَلْفٌ; „ أَلْفًا; „ أَلْفٍ

أَلْفٌ hat der Plural آلَافٌ, jedoch auch die Nebenform أُلُوفٌ, was „Tausende“ als unbestimmten Begriff bedeutet.

Hervorzuheben ist, daß die Zahlen von 3 bis 10 die Femininendung des ة als Zeichen des Maskulinums haben, während das Femininum der Endung entbehrt, z. B. Mask. ثَلَاثَةٌ, Fem. ثَلَاثٌ.

Bildung der zusammengesetzten Zahlen.

3. Die zusammengesetzten Zahlen von 20 ab werden gebildet, indem man jede Zahl mit der anderen durch وَ verbindet, mit der größten Zahl anfängt, jedoch (wie im Deutschen) die Einer vor die Zehner setzt, also:

21 أَحَدٌ وَعِشْرُونَ ٢١

1896 أَلْفٌ وَثَمَانِي مِئَةٍ وَسِتَّةٌ وَتِسْعُونَ ١٨٩٦

Eine Ausdrucksweise bei Jahreszahlen, wie das deutsche „achtzehnhundert“, ist nicht gebräuchlich.

Bei den zusammengesetzten Zahlen wird jede einzelne Zahl dekliniert, z. B. Akkus. أَحَدًا وَعِشْرِينَ usw.

Verbindung des Zahlwortes mit dem Nomen.

4. Für die Verbindung des Zahlwortes mit dem Nomen gelten folgende Regeln:

a) Die Zahlen 1 und 2 sind Adjektiva, z. B. قَلْبٌ وَاحِدٌ „ein Herz“.

إِثْنَانِ wird überhaupt selten mit einem Nomen gebraucht, weil dafür meistens der Dual des Nomens eintritt, in diesem Fall verliert إِثْنَانِ das nûn des Dualis (s. Lekt. 7, 1) und das Nomen folgt im Gen. Sing.

b) Die Zahlen 3 bis 10 sind Substantiva und haben das Nomen im Genitiv Pluralis nach sich, z. B.:

ثَلَاثَةُ رِجَالٍ drei Männer; عَشْرُ نِسَاءٍ zehn Frauen.

Anmerkung. Selten werden sie auch dem Nomen als Apposition nachgestellt, z. B. رِجَالٌ ثَلَاثَةٌ; نِسَاءٌ عَشْرٌ.

c) Die Zahlen 11 bis 99 haben das Nomen im Akkusativ Singularis nach sich, z. B.:

أَحَدَ عَشَرَ رَجُلًا elf Männer; عِشْرُونَ رَجُلًا zwanzig Männer.

d) Die Zahlen von 100 an sind Substantiva und haben das Nomen im Genitiv Singularis nach sich, z. B.:

ثَلَاثُ مِئَةِ رَجُلٍ dreihundert Männer;

أَلْفُ لَيْلَةٍ tausend Nächte.

Anmerkung. Bei zusammengesetzten Zahlen richtet sich das Nomen nach der Zahl, welche an letzter Stelle steht, z. B.:

مِئَةٌ وَثَلَاثَةُ رِجَالٍ hundertunddrei Männer;

مِئَةٌ وَخَمْسَةٌ وَعِشْرُونَ رَجُلًا hundertundfünfundzwanzig Männer.

5. Wenn man eine unbestimmte Zahl zwischen 3 und 10 bezeichnen will, gebraucht man häufig das Wort بِضْعٌ (später auch dafür بِضْعَةٌ) eigentl. „ein Teil", also substantivisch gebraucht mit nachfolgendem Genitiv, z. B. بِضْعُ (بِضْعَةُ) أَيَّامٍ „einige Tage".

Dasselbe ist nicht zu verwechseln mit dem von einem verwandten Stamme abgeleiteten Wort بَعْضٌ, welches ebenfalls ursprünglich „ein Teil" bedeutet und jetzt „einer" oder „einige" (ähnlich dem englischen some) heißt, z. B.:

بَعْضُ ٱلشُّعَرَاءِ „einer oder einige von den Dichtern", engl. some poet oder some poets.

Eine unbestimmte Zahl über 10 bezeichnet das Wort نَيِّفٌ, z. B. مِئَةُ أَلْفٍ وَنَيِّفُ نَفْسٍ hunderttausend und einige Seelen.

Bezeichnung der Stunden und Tage.

6. a) Um die Stunde des Tages zu bezeichnen, gebraucht man im allgemeinen die Ordinalzahl (s. Lekt. 33, 1), z. B.:

ٱلسَّاعَةُ ٱلثَّالِثَةُ drei Uhr (eigentl. die dritte Stunde);

فِي ٱلسَّاعَةِ ٱلثَّالِثَةِ um drei Uhr (in der dritten Stunde).

Doch wird prädikativ auch die Kardinalzahl gebraucht, z. B.:

ٱلسَّاعَةُ ثَلَاثَةٌ es ist drei Uhr.

ٱلسَّاعَةُ أَحَدَ عَشَرَ es ist elf Uhr.

Anmerkung. ثَلَاثُ سَاعَاتٍ würde heißen „drei Stunden", und أَحَدَ عَشَرَ سَاعَةً „elf Stunden".

„Wieviel ist die Uhr?" drückt man aus durch ٱلسَّاعَةُ كَمْ oder كَمِ ٱلسَّاعَةُ.

Die Stunden zählt man im Orient von Sonnenuntergang an.

b) Die Tageszeit „des Morgens, des Abends, des Mittags" drückt man gewöhnlich in der besseren Sprache durch den Akkusativ, sonst durch die Präposition فِي aus, z. B.:

صَبَاحًا (فِي ٱلصَّبَاحِ) „des Morgens". مَسَاءً (فِي ٱلْمَسَاءِ) „des Abends".

ظُهْرًا (فِي ٱلظُّهْرِ) „des Mittags".

7. Die Namen der Wochentage sind folgende:

يَوْمُ (نَهَارُ) ٱلأَحَدِ Sonntag.

يَوْمُ (نَهَارُ) ٱلاِثْنَيْنِ Montag.

يَوْمُ (نَهَارُ) ٱلثَّلَاثَاءِ (ٱلثَّلْثَاءِ) Dienstag.

يَوْمُ (نَهَارُ) ٱلأَرْبَعَاءِ Mittwoch.

يَوْمُ (نَهَارُ) ٱلْخَمِيسِ Donnerstag.

يَوْمُ (نَهَارُ) ٱلْجُمْعَةِ Freitag.

يَوْمُ (نَهَارُ) ٱلسَّبْتِ Samstag.

Das Wort يَوْمٌ oder نَهَارٌ „Tag“ wird oft ausgelassen, z. B. اَلثَّلَاثَاءُ Dienstag.

Die Woche heißt اَلْجُمْعَةُ oder الاسْبُوعُ.

Die Monate des christlichen Jahres.

8. Das christliche Jahr heißt اَلسَّنَةُ ٱلْمِيلَادِيَّةُ „das Geburtsjahr“ (von مِيلَادٌ „Geburt“), oder اَلسَّنَةُ ٱلْمَسِيحِيَّةُ „das Messiasjahr“ (von مَسِيحٌ „Messias“) oder auch اَلسَّنَةُ ٱلشَّمْسِيَّةُ „das Sonnenjahr“ (von شَمْسٌ „Sonne“).

Die zwölf Monate desselben heißen:

a) in Ägypten gebräuchlich:

يَنَايِرُ Januar.
فِبْرَايِرُ Februar.
مَارِسُ März.
أَبْرِيلُ April.
مَايُو Mai.
يُونِيُو Juni.
يُولِيُو Juli (auch لُولِيُو).
أَغُسْطُسُ August.
سِبْتَمْبِرُ September.
أَكْتُوبِرُ Oktober.
نُوفِمْبِرُ November.
دِيسِمْبِرُ Dezember.

b) In Syrien gebräuchlich:

كَانُونُ ٱلثَّانِي Januar.
شُبَاطٌ Februar.
آذَارٌ März.
نِيسَانٌ April.
أَيَّارٌ Mai.
حَزِيرَانٌ Juni.

تَمُّوزُ Juli.	تِشْرِينُ ٱلْأَوَّلُ Oktober.
آبُ August.	تِشْرِينُ ٱلثَّانِي November.
أَيْلُولُ September.	كَانُونُ ٱلْأَوَّلُ Dezember.

„Vor Christi Geburt“ heißt einfach قَبْلَ ٱلْمِيلَادِ (abgekürzt ق م).

„Nach Christi Geburt“ „ „ بَعْدَ ٱلْمِيلَادِ („ ب م, oder auch nur م).

Die Monate des muhammedanischen Jahres.

9. Das muhammedanische Jahr heißt ٱلسَّنَةُ ٱلْهِجْرِيَّةُ (abgekürzt ه, von هِجْرَةٌ „Flucht, eigentl. Auswanderung des Propheten“), auch ٱلسَّنَةُ ٱلْقَمَرِيَّةُ „das Mondjahr“ (von قَمَرٌ „Mond“) genannt.

Man fängt an zu rechnen vom 16. Juli 622, dem Tage der Flucht Muhammeds aus Mekka nach Medîna.

Jedes Jahr hat 354 Tage.

Am 9. November 1915 begann das Jahr 1334.

Zur Berechnung s. Wüstenfeld, „Vergleichungstabellen der muhammedanischen und christlichen Zeitrechnung“ mit Fortsetzung von Eduard Mahler.

Das Jahr besteht aus folgenden zwölf Mondmonaten:

ٱلْمُحَرَّمُ	رَجَبٌ
صَفَرٌ	شَعْبَانُ
رَبِيعٌ ٱلْأَوَّلُ	رَمَضَانُ (der Fastenmonat).
رَبِيعٌ ٱلثَّانِي	شَوَّالٌ
جُمَادَى ٱلْأُولَى	ذُو ٱلْقَعْدَةِ
جُمَادَى ٱلْآخِرَةُ	ذُو ٱلْحِجَّةِ (Monat der حَجٌّ „Pilgerfahrt nach Mekka“).

Einige dieser Monate haben häufig gebrauchte Beiworte, so:

مُحَرَّمُ ٱلْحَرَامِ صَفَرُ ٱلْخَيْرِ

رَجَبُ ٱلْفَرْدُ شَعْبَانُ ٱلْمُعَظَّمُ

رَمَضَانُ ٱلْمُكَرَّمُ usw.

Die beiden letzten Monate des Jahres ذُو ٱلْقَعْدَةِ und ذُو ٱلْحِجَّةِ sind Zusammensetzungen mit dem Worte ذُو „Besitzer" (s. Lekt. 7, 2), Akk. ذَا, Gen. ذِى, also heißt: „der Monat ḏû'lqa'de" شَهْرُ ذِى ٱلْقَعْدَةِ.

Die Muhammedaner haben zwei Hauptfeste ٱلْعِيدُ ٱلصَّغِيرُ „das kleine Fest" am Anfange des Monats شَوَّالٌ, unmittelbar nach Beendigung des großen Fastens im Monat رَمَضَانُ, und ٱلْعِيدُ ٱلْكَبِيرُ „das große Fest", auch عِيدُ ٱلْأَضْحَى „das Opferfest" genannt, am 10. des Monats ذُو ٱلْحِجَّةِ, wobei in Mekka von den Pilgern die Opfertiere geschlachtet werden.

Bezeichnung des Datums.

10. Um das Datum zu bezeichnen, braucht man meist die Ordinalzahl. Danach setzt man den Monatsnamen mit oder ohne Hinzufügung des Wortes شَهْرٌ im Genitiv, und danach die Jahreszahl ebenfalls im Genitiv mit oder ohne das Wort سَنَةٌ, z. B.:

ثَالِثُ (شَهْرِ) ٱلْمُحَرَّمِ der dritte Muḥarram, auch:

ٱلْيَوْمُ ٱلثَّالِثُ مِنْ (شَهْرِ) ٱلْمُحَرَّمِ.

أَوَّلُ (شَهْرِ) يَنَائِرَ (سَنَةِ) ١٩١٦	der erste Januar 1916.
ٱلْيَوْمُ ٱلْأَوَّلُ مِنْ (شَهْرِ) يَنَائِرَ (سَنَةِ) ١٩١٦	

Am soundsovielten wird durch den Akkusativ oder die Präposition فِى ausgedrückt.

Bezeichnung des Lebensalters.

11. „Wie alt bist du?" heißt entweder:

عُمْرُكَ كَمْ سَنَةً eigentl. wieviel Jahre ist dein Leben? oder:

إِبْنُ كَمْ سَنَةً أَنْتَ eigentl. Sohn wie vieler Jahre bist du?

Antwort: عُمْرِى عِشْرُونَ سَنَةً
أَنَا ٱبْنُ عِشْرِينَ سَنَةً } ich bin zwanzig Jahre alt.

Wörter.

دَقِيقَةٌ Minute.

أُهْبَةٌ Ausrüstung.

أَلْأَوَّلُ der erste.

مُضِىٌّ Ablauf.

مَحَلٌّ Ort.

قِيمَةٌ Wert, Preis.

شَرِكَ VIII. sich abonnieren (auf فِى).

فْرَانْكٌ Frank.

جِهَةٌ Richtung, Gegend.

ثَمَنٌ Preis.

نُسْخَةٌ Exemplar.

غِرْشٌ (Pl. غُرُوشٌ) Piaster.

بَارَةٌ (Pl. بَارَاتٌ) Para.
(1 Piaster = 40 Para.)

أُجْرَةٌ Lohn, Preis, Kosten.

عَلَنَ IV. ankündigen, annoncieren.

صَفْحَةٌ Seite (eines Buches).

سَطْرٌ Zeile.

دَارَ (و) sich drehen.

دَوْرَةٌ Umdrehung.

مِحْوَرٌ Achse.

دَائِرَةٌ (Pl. دَوَائِرُ) Kreis.

قَسَمَ teilen, VII. geteilt werden.

دَرَجَةٌ Grad.

ثَانِيَةٌ Sekunde.

سَطْحٌ Dach, Oberfläche.

مِيلٌ (Pl. أَمْيَالٌ) Meile.

مُرَبَّعٌ Quadrat.

يَبْس Trockenes, Festland.

نِسْبَة Verhältnis.

عَالَم Welt.

تَقْرِيبًا ungefähr.

مِنْطَقَة (Pl. مَنَاطِق) Gürtel, Zone.

حَرّ Wärme, Hitze.

حَارّ heiß.

مُعْتَدِلّ gemäßigt.

اَلْقُطْرُ ٱلْمِصْرِيّ das Land Ägypten.

قِبْلِيّ südlich.

اَلْوَجْهُ ٱلْقِبْلِيّ Oberägypten.

مُدِيرِيَّة Mudîrîje (Provinz Ägyptens).

أَمَّا aber, was anbetrifft (leitet stets Nominalsätze ein, das Prädikat folgt mit vorgesetztem

فَ, s. Lekt. 46, 2, f).

عَدَا عَنْ außer (hinzuzählend, englisch besides).

مَرْكَز (Plur. مَرَاكِز) Mittelpunkt.

مُحَافَظَة Muḥâfaza (Name einzelner Stadtprovinzen in Ägypten, wie Kairo, Alexandrien).

خَرَاج Tribut.

جِنَيه Guinee (englisch Pfd.-Sterl.).

سَنَوِيّ jährlich.

قَائِمَة Zettel, Verzeichnis.

مَكْتَبَة Bibliothek, Buchhandlung.

عُنْوَان Titel, Adresse.

صَاغ (türkisch) eigentl. gesund, vollwichtig, mit غِرْش Gold-Piaster.

رِوَايَة Erzählung, Theaterstück.

رِحْلَة Reise.

إِبْنُ بَطُوطَة Ibn Baṭûṭa, Name eines arabischen Reisenden und Schriftstellers, starb 779 H. = 1377 n. Chr.

جُغْرَافِيَّة Geographie.

أَمِين بِيك فِكْرِي Amin Bey Fikri (moderner ägyptischer Schriftsteller).

ٱلْمُرْشِدُ ٱلْأَمِينُ „der treue Wegweiser“ (Buchtitel).

رِفَاعَة بيك Rifâ'at Bey (moderner ägyptischer Schriftsteller).

طَرْدٌ Paket.

جُمْلَةٌ Summe.

بَفْتَةٌ (persisch) dünner Baumwollenstoff.

بُوسْطَةٌ Post.

إِسْكَنْدَرُ ٱلْأَكْبَرُ Alexander der Große.

الإِسْكَنْدَرِيَّةُ Alexandrien.

رِيحٌ (Pl. رِيَاحٌ) Wind.

شَمَالٌ Norden.

جَنُوبٌ Süden.

شَرْقٌ Osten.

غَرْبٌ Westen.

عُلُوٌّ Höhe.

كَرًى Schlummer.

صَرَفَ zubringen.

شَدَّ VIII. stark werden.

غَسَّالَةٌ Wäscherin.

قَمِيصٌ (Pl. قُمْصَانٌ) Hemd.

مِنْدِيلٌ (Plur. مَنَادِيلُ) Taschentuch.

أَخَّرَ V. nachgehen (von der Uhr).

Übung 61.

أَلسَّاعَةُ كَمْ — أَلسَّاعَةُ عِنْدِى أَحَدَ عَشَرَ وَعِشْرُونَ دَقِيقَةً — حَضَرَتْ أُهْبَةُ ٱلسَّفَرِ يَوْمَ ٱلثَّلْثَاءِ ٱلْأَوَّلِ مِنْ شَهْرِ تَمُوزَ فِي سَنَةِ أَلْفٍ وَثَمَانِي مِئَةٍ وَخَمْسَةٍ وَتِسْعِينَ — كَانَ عِنْدِى شَابٌّ لَمْ يَبْلُغْ مِنَ ٱلْعُمْرِ أَكْثَرَ مِنْ سَبْعَ عَشْرَةَ سَنَةً — أَلْمَدِينَةُ تَبْعُدُ عَنَّا أَرْبَعَ سَاعَاتٍ — بَعْدَ مُضِيِّ خَمْسِ سَاعَاتٍ وَصَلْنَا إِلَى ٱلْمَحَلِّ ٱلْمَذْكُورِ — قِيمَةُ ٱلْاِشْتِرَاكِ فِي جَرِيدَتِنَا فِي بَيْرُوتَ وَلُبْنَانَ عَنْ (für) سَنَةٍ أَرْبَعَةَ عَشَرَ فِرَانْكًا وَفِي سَائِرِ ٱلْجِهَاتِ ثَمَانِيَةَ عَشَرَ

فِرَانْكًا — ثَمَنُ ٱلنُّسْخَةِ ٱلْوَاحِدَةِ غِرْشٌ — أُجْرَةُ ٱلْإِعْلَانِ فِي ٱلصَّفْحَةِ ٱلْأَخِيرَةِ عَنْ كُلِّ سَطْرٍ غِرْشَانِ وَلِلْمُشْتَرِكِينَ سِتُّونَ بَارَةً وَفِي غَيْرِ ٱلصَّفْحَةِ ٱلْأَخِيرَةِ ثَلَاثَةُ غُرُوشٍ وَلِلْمُشْتَرِكِينَ نِصْفُ فِرَانْكٍ — ٱلْأَرْضُ تَدُورُ عَلَى مِحْوَرِهَا دَوْرَةً وَاحِدَةً كُلَّ أَرْبَعٍ وَعِشْرِينَ سَاعَةً — كُلُّ دَائِرَةٍ مِنْ دَوَائِرِ ٱلطُّولِ وَٱلْعَرْضِ تُقْسَمُ إِلَى ثَلَاثِ مِئَةٍ وَسِتِّينَ قِسْمًا يُقَالُ لَهُ دَرَجَاتٌ وَكُلُّ دَرَجَةٍ تُقْسَمُ إِلَى سِتِّينَ دَقِيقَةً وَٱلدَّقِيقَةُ إِلَى سِتِّينَ ثَانِيَةً — مَسَاحَةُ سَطْحِ ٱلْأَرْضِ تَبْلُغُ مِئَتَيْ مَلْيُونِ مِيلٍ مِنَ ٱلْأَمْيَالِ ٱلْمُرَبَّعَةِ وَهُوَ يَنْقَسِمُ إِلَى يَبْسٍ وَمَاءٍ وَنِسْبَةُ ٱلْيَبْسِ إِلَى ٱلْمَاءِ كَنِسْبَةِ ثَلَاثَةٍ إِلَى سَبْعَةٍ — عَدَدُ أَهْلِ ٱلْعَالَمِ أَلْفٌ وَمِائَتَا مَلْيُونِ نَفْسٍ تَقْرِيبًا — سَطْحُ ٱلْأَرْضِ يُقْسَمُ أَيْضًا إِلَى خَمْسِ مَنَاطِقَ وَاحِدَةٌ حَارَّةٌ وَٱثْنَتَانِ مُعْتَدِلَتَانِ وَٱثْنَتَانِ بَارِدَتَانِ — إِنَّ ٱلْقُطْرَ ٱلْمِصْرِيَّ يَنْقَسِمُ إِلَى قِسْمَيْنِ جَنُوبِيٍّ وَشَمَالِيٍّ أَوْ قِبْلِيٍّ وَبَحْرِيٍّ فَيَنْقَسِمُ ٱلْوَجْهُ ٱلْقِبْلِيُّ إِلَى سَبْعِ مُدِيرِيَّاتٍ أَمَّا ٱلْوَجْهُ ٱلْبَحْرِيُّ فَيُقْسَمُ إِلَى سِتِّ مُدِيرِيَّاتٍ وَفِي ٱلْقُطْرِ ٱلْمِصْرِيِّ عَدَا عَنْ هٰذِهِ ٱلْمُدِيرِيَّاتِ سِتَّةُ مَرَاكِزَ يُقَالُ لَهَا مُحَافَظَاتٌ — إِنَّ حُكُومَةَ مِصْرَ تَدْفَعُ لِلْبَابِ ٱلْعَالِي خَرَاجًا مِقْدَارُهُ نَحْوُ سَبْعِمِئَةِ أَلْفِ جِنِيهٍ سَنَوِيًّا —

قَائِمَةُ ٱلْكُتُبِ ٱلْمَطْلُوبَةِ مِنَ ٱلْمَكْتَبَةِ ٱلْعُمُومِيَّةِ

غُرُوش	صَاغ	عَدَدُ	عُنْوَانُ ٱلْكُتُبِ
٤٠		٤	ٱلْأَرْبَعُ رِوَايَاتٍ بِ ١٠
٣٠		٢	رِحْلَةُ ٱبْنِ بَطُوطَةَ بِ ١٥
٣٠		١	جِغْرَافِيَّةُ أَمِينٍ بِيك فِكْرِيّ
٢٥		١	ٱلْمُرْشِدُ ٱلْأَمِينُ لِرِفَاعَةَ بِيك
١٢٥		٨	ٱلْجُمْلَةُ
١٥			ثَمَنُ بَفْتَةٍ لِلطَّرْدِ وَأُجْرَةُ ٱلْبُوسْطَةِ وَمَكْتُوبٌ بِهَا
١٤٠			

مِصْرَ فِي أَوَّلِ شَهْرِ أُكْتُوبِرَ سَنَةَ ١٩١٦

Übung 62.

Die Erde dreht sich um (عَلَى) die Sonne einmal [eine Umdrehung] in 365 Tagen und sechs Stunden. — Die Muhammedaner zählen von der Flucht, nämlich [und sie ist] vom [im] Jahre 622 nach Christus. — Wirst du uns am Sonntag durch dein Kommen beehren? — Ich werde euch am Samstag besuchen. — Wirst du des Morgens oder des Abends kommen? — Ich werde nachmittags [nach dem Mittag] kommen, so Gott will. — Alexander der Große kam im Jahre 332 vor Christus nach Ägypten und baute die Stadt Alexandrien. — Die Zahl ihrer Einwohner ist jetzt 231 396 Seelen. — Wie alt seid ihr [beide]? — Ich bin 25 Jahre alt und mein Bruder erreichte von dem Alter nicht (لَمْ) mehr als neun Jahre. — Wie alt bist du, o Mädchen? — Am nächsten [kommenden] Mittwoch werde ich 17 alt werden [werde

ich erreichen die 17]. — Die Winde kommen (zu) diesem Berg (Akk.) von den vier (Himmels)gegenden, [dem] Norden, [und dem] Süden, [und dem] Osten und [dem] Westen, und seine Höhe ist 11000 Fuß. — Wahrlich, mein Auge hat nicht (لَمْ) den Schlummer gekostet (ذَاقَ mediæ و) seit vier Tagen. — Wir bringen im Gebirge [in den Bergen] ungefähr drei Monate zu, denn die Hitze wird stark in der Stadt. — Die Wäscherin brachte uns [kam zu uns (Akk.) mit] sechs Hemden, [und] zwei Nachthemden [Hemden für den Schlaf (نَوْم)] und zwölf Taschentüchern. — Es verschied Hassan Pascha im Jahre 1888, Gott erbarme sich seiner! — Wieviel ist die Uhr? — Es ist 9 Uhr [und] 10 Minuten. — Deine Uhr geht nach, es wird bald 10 (Uhr) sein. — Wieviel kostet [um بِ wieviel ist] dieses Buch? — 45 Piaster, mein Herr! — Das ist teuer (غَالٍ), ich werde dir 20 geben. — Gib mir 30, und wir sind fertig (وَٱلسَّلَامُ).

33. Lektion.

(ٱلدَّرْسُ ٱلثَّالِثُ وَٱلثَّلَاثُونَ)

B. Die Ordinalzahlen.

1. Die Ordinalzahlen werden im allgemeinen von dem Stamme der Kardinalzahlen nach dem Muster فَاعِل gebildet, jedoch mit einigen Abweichungen. Sie lauten:

ٱلْأَوَّلُ	Fem.	ٱلْأُولَى	der erste.
ٱلثَّانِي	„	ٱلثَّانِيَةُ	der zweite.
ٱلثَّالِثُ	„	ٱلثَّالِثَةُ	der dritte.
ٱلرَّابِعُ	„	ٱلرَّابِعَةُ	der vierte.
ٱلْخَامِسُ	„	ٱلْخَامِسَةُ	der fünfte.

اَلسَّادِسُ	Fem.	اَلسَّادِسَةُ	der sechste.
اَلسَّابِعُ	„	اَلسَّابِعَةُ	der siebente.
اَلثَّامِنُ	„	اَلثَّامِنَةُ	der achte.
اَلتَّاسِعُ	„	اَلتَّاسِعَةُ	der neunte.
اَلْعَاشِرُ	„	اَلْعَاشِرَةُ	der zehnte.

Alle diese Zahlen werden vollständig dekliniert.
Die Zahlen von 11 bis 19 sind indeklinabel (مَبْنِىٌّ):

اَلْحَادِى عَشَرَ	Fem.	اَلْحَادِيَةَ عَشْرَةَ	der elfte.
اَلثَّانِى عَشَرَ	„	اَلثَّانِيَةَ عَشْرَةَ	der zwölfte.
اَلثَّالِثَ عَشَرَ	„	اَلثَّالِثَةَ عَشْرَةَ	der dreizehnte usw.

Für die höheren Zahlen werden die *Kardinalzahlen* gebraucht, und nur die Einer durch die Ordinalzahl ausgedrückt und mit der höheren Zahl durch وَ verbunden. Der Artikel muß bei jeder Zahl wiederholt werden, z. B.:

اَلْعِشْرُونَ	Mask. und Fem.		der zwanzigste.
اَلْحَادِى وَٱلْعِشْرُونَ	Fem.	اَلْحَادِيَةُ وَٱلْعِشْرُونَ	der einundzwanzigste.
اَلثَّانِى وَٱلْعِشْرُونَ	„	اَلثَّانِيَةُ وَٱلْعِشْرُونَ	der zweiundzwanzigste.
اَلثَّالِثُ وَٱلْعِشْرُونَ	„	اَلثَّالِثَةُ وَٱلْعِشْرُونَ	der dreiundzwanzigste.
اَلْمِئَةُ	Mask. und Fem.		der hundertste usw.

اَلْآخَرُ Fem. اَلْآخِرَةُ		der letzte.
اَلْأَخِيرُ „ اَلْأَخِيرَةُ		

Über den Gebrauch der Ordinalzahlen bei Angabe des Datums und der Tagesstunde ist das Nötige in der vorigen Lektion gesagt worden.

Anmerkung. Die Ordinalzahlen bilden den gesunden (regelmäßigen) Plural, z. B. von اَلْأَوَّلُ: اَلْأَوَّلُونَ die Ersten.

Daneben gibt es von اَلْأَوَّلُ einen substantivischen Plural اَلْأَوَائِلُ „die ersten Teile", ebenso wie von اَلْآخِرُ „der letzte" اَلْأَوَاخِرُ „die letzten Teile" und von اَلْأَوْسَطُ „der mittlere" اَلْأَوَاسِطُ „die mittleren Teile". — Vom Monate gebraucht beziehen sich diese Ausdrücke auf die drei Dekaden.

2. Zur Aufzählung „erstens, zweitens, drittens" usw. gebraucht man den adverbialen Akkusativ der Ordnungszahlen, also:

أَوَّلًا ثَانِيًا ثَالِثًا رَابِعًا خَامِسًا usw.

3. Zur Bildung von Zahlen „einmal, zweimal, dreimal" wendet man meist das Wort مَرَّةٌ „Mal" im Akkusativ an, also: مَرَّةً „einmal"; مَرَّتَيْنِ „zweimal"; ثَلَاثَ مَرَّاتٍ „dreimal"; عِشْرُونَ مَرَّةً „zwanzigmal" usw.

(„Einmal" = „einst, eines Tages" heißt: يَوْمًا oder ذَاتَ يَوْمٍ.)

Seltener als مَرَّةٌ kommen auch die Wörter دَفْعَةٌ und كَرَّةٌ vor.

Zuweilen drückt man auch das ein- oder mehrmalige Geschehen einer Handlung des Verbalsubstantivs mit der Endung ة (das sogenannte nomen vicis إِسْمُ مَرَّةٍ) aus, z. B.:

يَدُورُ دَوْرَةً أَوْ دَوْرَتَيْنِ er dreht sich ein- oder zweimal.

4. Die **Bruchzahlen** werden von dem Stamme der Ordinalzahlen nach dem Muster فُعْلٌ oder فُعُلٌ gebildet. Ihr **Plural** richtet sich nach dem Muster أَفْعَالٌ. „Halb“ drückt man durch das Substantiv نِصْفٌ „Hälfte“ aus, z. B. نِصْفُ رَغِيفٍ „ein halbes Brot“.

1/2	نِصْفٌ				
1/3	ثُلْثٌ	oder	ثُلُثٌ	Plur.	أَثْلَاثٌ
1/4	رُبْعٌ	„	رُبُعٌ	„	أَرْبَاعٌ
1/5	خُمْسٌ	„	خُمُسٌ	„	أَخْمَاسٌ
1/6	سُدْسٌ	„	سُدُسٌ	„	أَسْدَاسٌ
1/7	سُبْعٌ	„	سُبُعٌ	„	أَسْبَاعٌ
1/8	ثُمْنٌ	„	ثُمُنٌ	„	أَثْمَانٌ
1/9	تُسْعٌ	„	تُسُعٌ	„	أَتْسَاعٌ
1/10	عُشْرٌ	„	عُشُرٌ	„	أَعْشَارٌ

Z. B. 2/3 ثُلْثَانِ; 3/4 ثَلَاثَةُ أَرْبَاعٍ.

Wenn eine ganze und eine Bruchzahl zusammengehören, müssen sie durch وَ verbunden werden, z. B.:

4 5/6 = أَرْبَعَةٌ وَخَمْسَةُ أَسْدَاسٍ.

Anmerkung. 1/4 wird arabisch häufig durch das Zeichen ⸝, 1/2 durch <, 3/4 durch ⋜ bezeichnet.

5. Die **Multiplikativzahlen** „zweifach, dreifach, vierfach“ bildet man nach dem Muster مُفَعَّلٌ, z. B.:

مُثَنًّى „zweifach"; مُثَلَّثٌ „dreifach" (heißt auch „Dreieck"); مُرَبَّعٌ „vierfach" (heißt auch „Quadrat") usw. „Einfach" heißt مُفْرَدٌ.

6. Die Distributivzahlen „je einer, je zwei" usw. werden durch Wiederholung der Kardinalzahl oder durch die Formen فُعَالُ oder مَفْعَلُ ausgedrückt, z. B. جَاءَ ٱلْقَوْمُ ٱثْنَيْنِ ٱثْنَيْنِ oder مَثْنَى die Leute kamen zu je zweien; جَاؤُا ثُلَاثُ ثُلَاثُ oder مَثْلَثَ sie kamen zu je dreien. أُحَادُ oder وُحَادُ oder مَوْحَدُ je einer; ثُنَاءُ oder مَثْنَى je 2; ثُلَاثُ oder مَثْلَثُ je 3; رُبَاعُ oder مَرْبَعُ je 4.

7. Zahladjektive werden nach dem Muster فُعَالِيٌّ gebildet: ثُنَائِيٌّ zweibuchstabig, ثُلَاثِيٌّ dreibuchstabig, رُبَاعِيٌّ vierbuchstabig, خُمَاسِيٌّ fünfbuchstabig.

Wörter.

تَعْلِيمٌ	Lehre.	مَغْرِبٌ	Maghreb (Gegend des Sonnenuntergangs).
دَرْسٌ	Lektion.	أَلْجَزَائِرُ	Algier (eigentl. die Inseln).
شَرِيفٌ	edel, erhaben.	مَرَّاكُشُ	Marokko.
سُنَّةٌ	die Sunna (muh. Tradition).	شَرْقِيٌّ	östlich (Ost-).
شِيعَةٌ	die Schi'iten.	زَنْجِبَارُ	Zanzibar.
شَمَلَ	VIII. enthalten (etwas عَلَى).	أَوْسَطُ	(Fem. وُسْطَى) mittlere.
		غَرْبِيٌّ	westlich (West-).
فَرْعٌ	(Pl. فُرُوعٌ) Zweig, Nebenfluß.	جَنُوبِيٌّ	südlich (Süd-).

رَأْس Kap.

تَبِعَ folgen, gehören zu.

قَارَّة Erdteil.

أَرَّخَ II. datieren, Verbalsubst. Datum, Geschichte (Wiss.).

وَافَقَ III. entsprechen.

شُرُوق Aufgang } der Sonne.
غُرُوب Untergang } der Sonne.

إِفْرَنْجِيّ fränkisch, europäisch.

حَرْف (Plur. أَحْرُف und حُرُوف) Buchstabe, (gramm.) Partikel.

جُزْء (Pl. أَجْزَاء) Teil.

سُورَة Sure (Kapitel des Korans).

اَلْفَاتِحَة das fatha (Name der ersten Sure des Korans).

إِسْم (Pl. أَسْمَاء) (grammat.) Nomen.

فَسَدَ verdorben sein.

بَاب Kapitel.

إِبْتِدَاء Anfang.

فَصْلُ ٱلرَّبِيعِ Frühling.

فَصْلُ ٱلْخَرِيفِ Herbst.

نَوْع (Plur. أَنْوَاع) Art.

عَزِيز wert.

Übung 63.

تَعْلِيمُ أَسْمَاءِ ٱلْعَدَدِ يُوجَدُ فِي ٱلدَّرْسِ ٱلثَّانِي وَٱلثَّلَاثِينَ
وَفِي ٱلدَّرْسِ ٱلثَّالِثِ وَٱلثَّلَاثِينَ مِنْ هٰذَا ٱلْكِتَابِ — دِينُ
ٱلْإِسْلَامِ مَبْنِيٌّ عَلَى ٱلْقُرْآنِ ٱلشَّرِيفِ وَقَدِ ٱنْقَسَمَ أَصْحَابُهُ إِلَى
قِسْمَيْنِ ٱلْأَوَّلُ أَهْلُ ٱلسُّنَّةِ وَٱلثَّانِي أَهْلُ ٱلشِّيعَةِ — تَنْقَسِمُ
أَفْرِيقِيَةُ إِلَى سَبْعَةِ أَقْسَامٍ ٱلْأَوَّلُ يَشْتَمِلُ عَلَى ٱلْبِلَادِ ٱلَّتِي يَرْوِيهَا
ٱلنِّيلُ وَفُرُوعُهُ وَفِيهَا مِصْرُ وَٱلثَّانِي بِلَادُ ٱلْمَغْرِبِ وَفِيهَا ٱلْجَزَائِرُ

وَمَرَّاكِشُ وَٱلثَّالِثُ أَفْرِيقِيَةُ ٱلشَّرْقِيَّةُ وَفِيهَا زَنْجِبَارُ وَٱلرَّابِعُ أَفْرِيقِيَةُ
ٱلْوُسْطَى وَٱلْخَامِسُ أَفْرِيقِيَةُ ٱلْغَرْبِيَّةُ وَٱلسَّادِسُ أَفْرِيقِيَةُ ٱلْجَنُوبِيَّةُ
وَفِيهَا بِلَادُ ٱلرَّأْسِ وَٱلسَّابِعُ ٱلْجَزَائِرُ ٱلتَّابِعَةُ لِهٰذِهِ ٱلْقَارَّةِ — فِي
ٱلسَّاعَةِ ٱلثَّامِنَةِ أَتَشَرَّفُ بِٱلْمَجِيءِ عِنْدَكُمْ — وَصَلَنَا كِتَابُكُمُ
ٱلْعَزِيزُ ٱلْمُؤَرَّخُ بِيَوْمِ ٱلِاثْنَيْنِ ٣٠ كَانُونِ ٱلثَّانِي سَنَةَ ١٩١٤ م ٱلْمُوَافِقُ
٣ رَبِيعِ ٱلْأَوَّلِ سَنَةَ ١٣٣٢ هـ — يَكُونُ شُرُوقُ ٱلشَّمْسِ ٱلسَّاعَةَ ٢
و٤ دَقَائِقَ وَٱلظُّهْرُ ٱلسَّاعَةَ ٧ و٨ دَقَائِقَ وَٱلْغُرُوبُ ٱلْإِفْرَنْجِيُّ
ٱلسَّاعَةَ ٤ و٥٢ دَقِيقَةً — كُنْتُ فِي مَنْزِلِكَ ٱلسَّاعَةَ ٱلتَّاسِعَةَ
وَرُبْعٍ وَبَقِيتُ فِي ٱنْتِظَارِكَ نِصْفَ سَاعَةٍ وَٱلسَّاعَةَ ٱلتَّاسِعَةَ وَثَلَاثَةَ
أَرْبَاعٍ خَرَجْتُ مِنَ ٱلدَّارِ — قَدْ تَعَلَّمْنَا أَوَّلًا ٱلْأَسْمَاءَ ٱلْعَرَبِيَّةَ
وَثَانِيًا ٱلْأَفْعَالَ وَإِنْ شَاءَ ٱللّٰهُ نَتَعَلَّمُ ثَالِثًا ٱلْأَحْرُفَ فِي ٱلْجُزْءِ ٱلثَّانِي
مِنْ هٰذَا ٱلْكِتَابِ — إِنَّ ٱلسُّورَةَ ٱلْأُولَى مِنَ ٱلْقُرْآنِ ٱلشَّرِيفِ
ٱسْمُهَا ٱلْفَاتِحَةُ — خُذْ ثُلُثَيْنِ مِنْ هٰذَا ٱلرَّغِيفِ وَأَنَا آخُذُ
ٱلثُّلْثَ ٱلْآخَرَ — ٱلْعِيدُ ٱلصَّغِيرُ فِي أَوَائِلِ شَهْرِ شَوَّالٍ —

Übung 64.

Das Datum dieses Briefes ist: Dienstag, den 1. Juli 1915, entsprechend dem 18. Šaʿbân 1333. — Die 114. Sure von dem erhabenen Koran wird die Sure der Menschen genannt. — In den ersten (Tagen) des Monats Mai wirst du von uns einen Brief erhalten [wird ankommen zu dir], und hoffentlich wirst du uns die Antwort in den letzten (Tagen)

des Juni senden. — In dieser Nacht habe ich nicht eine viertel Stunde geschlafen. — Ich werde in eure Wohnung nach drei viertel [der] Stunden zurückkehren. — Nehmt ihr sieben Achtel von diesem Stoff und wir werden das letzte Achtel nehmen. — Zwei Drittel von dieser Speise sind verdorben. — Mein Diener war im fünfzehnten Jahre von seinem Leben. — Gestern habe ich das erste, [und] zweite und dritte Kapitel von diesem Buch gelesen und morgen werde ich das vierte, [und] fünfte und sechste lesen. — Wie alt bist du? — Ich bin im sechsundzwanzigsten Jahre von meinem Leben, denn am 29. Januar werde ich 26 Jahre alt [die 26 erreichen]. — Der Anfang des Frühlings ist am 21. März, [und] der („Anfang" stets zu wiederholen) des Sommers am 21. Juni, [und] der des Herbstes am 21. September [und] der des Winters am 21. Dezember. — Die Lehre des Relativpronomens befindet sich in der einundbreißigsten Lektion von diesem Buche. — Es gibt drei Arten Worte in der arabischen Sprache: erstens das Nomen, [und] zweitens das Verbum und drittens die Partikel.



Zweiter Teil.

34. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلرَّابِعُ وَٱلثَّلَاثُونَ)

Das Nomen und seine Ableitung.

1. Die Nomina (arab. إِسْمٌ Plur. أَسْمَاءٌ) werden in bezug auf ihren Ursprung eingeteilt:

a) In primitive, z. B. رَأْسٌ „Kopf". Das Verbum رَأَسَ „an der Spitze eines Stammes sein, auf den Kopf schlagen" ist erst von dem Nomen رَأْسٌ abgeleitet. Trotzdem sind auch diese Nomina in den Wörterbüchern der Gleichförmigkeit halber bei den betreffenden Verben aufgeführt.

b) In abgeleitete:

α) Von Verben abgeleitet, deverbalia. Dies sind bei weitem die meisten Nomina überhaupt, z. B. قَتْلٌ „Töten" von قَتَلَ „töten", مَجْلِسٌ „Sitzung" von جَلَسَ „sitzen", كَبِيرٌ „groß" von كَبُرَ „groß sein oder werden".

β) Von Nominibus abgeleitete, z. B. مَأْسَدَةٌ „Ort, wo es Löwen gibt" von أَسَدٌ „Löwe", إِسْلَامِيٌّ „islamisch" von إِسْلَامٌ „Islam".

2. Die gebräuchlichsten vom Verbum abgeleiteten Nomina sind:

a) Das Verbalsubstantiv (مَصْدَرٌ), welches neben dem substantivisch gefaßten reinen Verbalbegriff oft auch einen in

entfernterer Beziehung stehenden Begriff bezeichnet und dann arabisch إِسْمُ مَصْدَرٍ genannt wird.

b) Das Partizipium Aktivi (إِسْمُ ٱلْفَاعِلِ nomen agentis).

c) Das Partizipium Passivi (إِسْمُ ٱلْمَفْعُولِ nomen patientis).

Über dieselben ist das Nötige im ersten Teil schon gesagt worden, nur über das Verbalsubstantiv des einfachen Verbums (s. Lekt. 16, 7) ist einiges nachzutragen:

a) Die Form فَعْلٌ kommt besonders von transitiven Verben der Form فَعَلَ und فَعِلَ vor, z. B. von قَتَلَ قَتْلٌ „Töten", von فَهِمَ فَهْمٌ „Verstehen".

b) Die Form فَعَلٌ von intransitiven Verben der Form فَعِلَ, z. B. فَرَحٌ „Freude" von فَرِحَ.

c) فُعُولٌ von intransitiven Verben der Form فَعَلَ, z. B. جُلُوسٌ „Sitzen" von جَلَسَ.

d) فُعُولَةٌ und فَعَالَةٌ von Verben der Form فَعُلَ, z. B. سَهُلَ „eben, leicht sein", سُهُولَةٌ „Ebenheit, Leichtigkeit", سَهَالَةٌ „Leichtigkeit".

e) فِعَالَةٌ besonders von solchen Verben, die ein Amt oder Gewerbe ausdrücken, z. B. خِلَافَةٌ „Kalifat" von خَلَفَ „nachfolgen, Kalif sein", خِيَاطَةٌ „Schneiderei" von خَاطَ (ى) „nähen".

f) Viele Verben bilden ihr Verbalsubstantiv mit vorgesetztem mîm, z. B. von قَصَدَ „beabsichtigen" مَقْصَدٌ „Absicht". Die Araber nennen eine solche Form مَصْدَرٌ مِيمِيٌّ.

g) Sonstige häufiger vorkommende Formen von Verbalsubstantiven des einfachen Verbums sind:

فَعْلٌ	z. B.	شُغْلٌ	„Geschäft"	von	شَغَلَ	„beschäftigen".
فِعْلٌ	„	قِسْمٌ	„Teil"	„	قَسَمَ	„teilen".
فِعَلٌ	„	صِغَرٌ	„Kleinheit, Jugend"	„	صَغُرَ	„klein sein".
فِعَالٌ	„	لِقَاءٌ	„Antreffen"	„	لَقِيَ	„antreffen".
فُعَالٌ	„	سُؤَالٌ	„Frage"	„	سَأَلَ	„fragen".
فَعَالٌ	„	خَلَاصٌ	„Rettung"	„	خَلَصَ	„gerettet sein".
فَعْلَى	„	دَعْوَى	„Ruf, Klage"	„	دَعَا	„rufen".
فُعْلَانٌ	„	غُفْرَانٌ	„Verzeihung"	„	غَفَرَ	„verzeihen".
فِعْلَانٌ	„	حِرْمَانٌ	„Beraubung"	„	حَرَمَ	„berauben".
فَعَلَانٌ	„	جَرَيَانٌ	„Fließen"	„	جَرَى	„fließen".
فُعُولٌ	(selten) z. B.	قُبُولٌ	„Annahme"	„	قَبِلَ	„annehmen".
فَعِيلٌ	„	رَحِيلٌ	„Reise"	„	رَحَلَ	„reisen".
فَعَالِيَةٌ	„	كَرَاهِيَةٌ	„Haß"	„	كَرِهَ	„hassen".
مَفْعَلَةٌ	„	مَقَالَةٌ	„Abhandlung"	„	قَالَ	„sagen".

Anmerkung. In den Wörterbüchern findet man bei jedem Verbum das dazugehörige Verbalsubstantiv angegeben. Oft kommen von demselben Verbum mehrere Formen vor, z. B. von قَصَدَ „beabsichtigen" قَصْدٌ und مَقْصِدٌ „Absicht", manchmal auch in verschiedener Bedeutung, z. B von وَصَفَ „beschreiben" وَصْفٌ „Beschreibung", صِفَةٌ „Eigenschaft".

3. Die Verbalsubstantiva der ersten Form von den Verbis mediæ geminatæ, den hamzierten und schwachen Verben werden nach denselben Regeln gebildet, wonach die Abwandlung dieser Verben geschieht, z. B. von:

ظَنَّ „meinen" ظَنٌّ (anstatt ظَنْنٌ) „Meinung".

قَامَ „aufstehen" قِيَامٌ (Form فِعَالٌ anstatt قِوَامٌ) „Aufstehen".

قَالَ „sagen" مَقَالَةٌ (Form مَفْعَلَةٌ anst. مَقْوَلَةٌ) „Abhandlung" usw.

Besonders zu merken ist, daß die Verba primæ و, welche ihr و im Imperfektum verlieren (s. Lekt. 26, 2, a), auch ein Verbalsubstantiv ohne den ersten Radikal besitzen, also von وَصَلَ „verbinden" صِلَةٌ „Verbindung" (daneben auch وَصْلٌ), von وَصَفَ „beschreiben" صِفَةٌ „Eigenschaft" usw.

4. Die Verbalsubstantiva des erweiterten Verbums sind Lekt. 18, 7 aufgeführt. Hinzuzufügen ist, daß von ihm häufig auch das Partizipium Passivi in der Bedeutung des Verbalsubstantivs gebraucht wird: z. B. sagt man anstatt اَلْاِقْتِضَاءُ „die Notwendigkeit" اَلْمُقْتَضَى eigentl. „das Notwendiggemachte".

5. Die Bedeutung des Verbalsubstantivs kann sowohl eine aktive wie eine passive sein. Oft ist sie beides, z. B. قَتْلٌ „Töten" und „Getötetwerden", zuweilen ist sie auch nur passiv, z. B. وُجُودٌ „Gefundenwerden, Existenz" (rein aktiv: وِجْدَانٌ „Finden").

Die Bedeutung ist an keine Zeit gebunden. Also heißt قَتْلٌ „Töten" oder „Getötetwerden", in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft.

6. Was die Konstruktion des Verbalsubstantivs betrifft, so ist es ein richtiges Substantiv und kann daher den Genitiv zu sich nehmen, z. B.:

قَتْلُ زَيْدٍ „das Töten des Zeid", d. h. „der Umstand, daß Zeid tötet", also Genitivus subjectivus.

Es kann aber auch einen Genitivus objectivus bei sich haben, z. B.:

قَتْلُ زَيْدٍ „das Töten des Zeid“, d. h. „der Umstand, daß jemand den Zeid tötet“, z. B.:

أَمَرَ ٱلْمَلِكُ بِقَتْلِ زَيْدٍ „der König befahl das Töten des Zeid“, d. h. den Zeid zu töten.

Wenn aber zu dem Verbalsubstantiv Subjekt und Objekt des Verbalbegriffs hinzugefügt sind, so tritt das erstere in den Genitiv und das zweite in den Akkusativ oder es nimmt die Präposition لِ zu sich, z. B.:

قَتْلُ زَيْدٍ مُحَمَّدًا oder لِمُحَمَّدٍ „der Umstand, daß Zeid den Muḥammad tötet oder getötet hat“.

حُبُّ ٱلْوَطَنِ „die Vaterlandsliebe“.

حُبُّ ٱلشَّابِّ ٱلْوَطَنَ oder لِلْوَطَنِ „die Vaterlandsliebe des Jünglings“.

Ebenso, wenn ein Personalsuffix dabeisteht, z. B.:

قَتْلُهُ مُحَمَّدًا „sein Töten des Muḥammad“.

حُبِّى لِلْوَطَنِ „meine Vaterlandsliebe“.

Ebenso steht die Präposition لِ, wenn das Verbalsubstantiv adverbial indeterminiert gebraucht wird, z. B.:

قُمْتُ إِكْرَامًا لِمُحَمَّدٍ „ich stand auf zur Ehre des Muḥammad“, d. h. um ihn zu ehren.

7. Lekt. 12, 5 ist schon erwähnt worden, daß zu einem Verbum ein mit einem Adjektiv verbundenes Verbalsubstantiv im Akkusativ hinzutreten kann, um es zu verstärken oder näher zu spezialisieren. Man nennt es arabisch ٱلْمَفْعُولُ ٱلْمُطْلَقُ „das absolute Objekt“.

Meist ist es von demselben Verb abgeleitet, z. B.:

فَرِحَ فَرَحًا عَظِيمًا „er freute sich gewaltig“.

Das absolute Objekt dient hier zur Unterscheidung (لِلتَّمْيِيزِ).

Doch kann es auch von einem andern Verb herstammen, z. B.:

فَرِحَ سُرُورًا عَظِيمًا „er freute sich gewaltig".

Auch beim Passiv, z. B.:

ضُرِبَ ضَرْبًا شَدِيدًا „er wurde heftig geschlagen".

Zuweilen steht nur das Verbalsubstantiv ohne Adjektiv, z. B.:

ضَرَبَ ضَرْبًا „er schlug ein Schlagen", d. h. er schlug gehörig.

Das absolute Objekt dient hier zur Verstärkung (لِلتَّأْكِيدِ).

Manchmal steht auch nur das Adjektiv und das Verbalsubstantiv ist zu ergänzen, z. B.:

ضَرَبَ شَدِيدًا „er schlug heftig", anstatt ضَرَبَ ضَرْبًا شَدِيدًا.

An Stelle eines Adjektivs kann auch ein Genitiv, oder ein Suffix, oder ein Pronomen demonstrativum oder ein Relativsatz stehen, z. B.:

خِفْتَ خَوْفَ ٱلْجَبَانِ „du fürchtest dich die Furcht des Feigen", d. h. „du fürchtest dich wie ein Feiger".

ضَرَبْتُهُ هٰذَا ٱلضَّرْبَ „ich schlug ihn dieses Schlagen", d. h. „ich schlug ihn so".

ضُرِبَ ضَرْبًا أَوْجَعَهُ „er wurde mit einem Schlagen geschlagen, welches ihn schmerzte", d. h. „er wurde so geschlagen, daß es ihn schmerzte".

8. Das Partizipium Aktivi (إِسْمُ ٱلْفَاعِلِ nomen agentis) kann ebenso wie das Verbalsubstantiv (مَصْدَرٌ) wie ein Substantivum oder wie ein Verbum konstruiert werden, und zwar wird es wie ein Substantivum mit dem Genitiv

oder wie ein Verbum mit dem Akkusativ oder der Präposition لِ konstruiert, wenn es im Sinne des Imperfektums steht, z. B.:

قَاتِلُ ٱلنَّاسِ
قَاتِلُ ٱلنَّاسَ } „jemand, welcher die Menschen tötet".

أَلْقَاتِلُ ٱلنَّاسَ „derjenige, welcher die Menschen tötet".

أَلطَّالِبُ لِلْعِلْمِ „derjenige, welcher nach der Wissenschaft strebt".

Steht es dagegen im Sinne des Perfektums, so hat es nur den Genitiv nach sich, z. B.:

قَاتِلُ ٱلنَّاسِ „derjenige, welcher die Menschen getötet hat".

NB. Die Wörter zu den folgenden Übungen siehe in den Wörterverzeichnissen am Ende des Buches.

Übung 65.

NB. In den folgenden Übungen sind beim Artikel und besonders häufig vorkommenden Wörtern die Vokalzeichen fortgelassen.

كُلُّ نَفْسٍ ذَائِقَةُ المَوْتِ — سِرْنَا سَيْرًا سَرِيعًا — كان قَتْلُ الخَلِيفَةِ جَعْفَرًا فى هذه السَنَةِ — فَعَلَ زَيْدٌ هذا الفِعْلَ حُبًّا لِأَخِيهِ — قِيلَ حِينَ دُخُولِ الإِنْكِلِيزِ بَرَّ مِصْرَ قَبْلَ مَسْكِهِمْ عَرَابِيًّا إِنَّ أَحَدَ جُنُودِ الإِنْكِلِيزِ سَكِرَ سَكَرًا وفيما هو فى هذا الحَالِ مَرَّ بِهِ ضَابِطٌ فقال له ما تَعْمَلُ هُنا فَتَحَيَّرَ العَسْكَرِيُّ حَيْرَةً وَوَطِئَ كَأَنَّهُ يُرِيدُ أَنْ يَبْحَثَ عن شَيْءٍ وقال له إِنِّي

أَبْحَثُ عن عَرَابِيّ فَتَعَجَّبَ الضَابِطُ غَايَةَ العَجَبِ من حُسْنِ
تَخَلُّصِهِ وَتَرَكَهُ وَٱنْصَرَفَ — إِنِّي تَأَسَّفْتُ أَسَفًا عَظِيمًا لِعَدَمِ
رُؤْيَتِكُمْ بِالْمَنْزِلِ عِنْدَ إِحْضَارِي الكُتُبَ التى طَلَبْتُمُوهَا فى
المَكْتُوبِ الذى أَرْسَلْتُمُوهُ إِلَيَّ البَارِحَةَ — قَدْ تَصَرَّحَ لِرَافِعِ
هذه الرُخْصَةِ بِالتَفَرُّجِ على جُنَيْنَتَيِ الجَزِيرَةِ وَالجِيزَةِ — أَشْكُرُكَ
شُكْرًا قَلْبِيًّا مِنْ إِرْسَالِكَ لِي عُنْوَانَ صَاحِبِكَ — بَعْدَ إِهْدَائِكَ
التَحِيَّةَ وَالسَلَامَ أُخْبِرُكَ أَنِّي قد وَصَلْتُ بِالسَلَامَةِ لِمَدِينَةِ مِصْرَ
مُنْذُ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ — كان أَحْمَدُ يَنْظُرُ إِلَى ذلك الغُلَامِ وَنَبَاهَتِهِ
وَلُطْفِهِ نَظْرَةَ المُعْجَبِ —

Übung 66.

Wir freuten uns gewaltig, als wir eure Büchersendung erhielten. — Die Vaterlandsliebe gehört zu [ist von] dem Glauben. — Ich lobte die Vaterlandsliebe dieses Jünglings. — Wir standen auf, um den Fürsten zu ehren. — Sie haben aus Haß gegen ihre Feinde so gehandelt [diese Tat getan]. — Nach dem Darbringen des Übermaßes des Grußes benachrichtigen wir euch, daß der Beweggrund zu diesem Schreiben [seinem scil. des Briefes Schreiben, Verbalsubst. von حَرَّ II.] die Frage nach eurer Gesundheit und eurem Befinden ist. — Meine Abreise aus der Stadt [mein Verlassen der Stadt] wird sein am 15. November dieses Jahres. — Ich freute mich sehr, daß Ew. Hochwohlgeboren vollkommene Gesundheit und Wohlbefinden besitzen [über مِنْ das Besitzen Ew. Hochwohlgeboren die Vollkommenheit der Gesundheit und des Wohlbefindens].

35. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلْخَامِسُ وَٱلثَّلَاثُونَ)

Nomen loci et temporis.

1. Nomina, welche den Ort oder die Zeit, wo etwas geschieht, bezeichnen (إِسْمُ ٱلْمَكَانِ وَٱلزَّمَانِ), werden vom einfachen Verbum gebildet nach den Mustern: مَفْعِلٌ, مَفْعَلٌ und مَفْعَلَةٌ, z. B.:

von جَلَسَ „sitzen": مَجْلِسٌ „Ort, wo man sitzt, Sitzung";

von كَتَبَ „schreiben": مَكْتَبٌ „Ort, wo man schreibt, Schreibstube, Schule (niederer Gattung)";

von قَبَرَ „begraben": مَقْبَرَةٌ „Ort, wo man begräbt, Kirchhof".

Der Plural von allen drei Formen lautet مَفَاعِلُ, z. B. مَقَابِرُ, مَكَاتِبُ, مَجَالِسُ.

Anmerkung. 1. Im allgemeinen gilt die Regel, daß die Verba, welche im Imperfektum kasra oder fatḥa haben, die Form مَفْعِلٌ, diejenigen, welche im Imperfektum ḍamma haben, die Form مَفْعَلٌ bilden, jedoch gibt es viele Ausnahmen. So bildet man مَشْرِقٌ „Ort des Sonnenaufgangs, Orient", مَغْرِبٌ „Ort des Sonnenuntergangs, Okzident", مَسْجِدٌ „Ort des Anbetens, Moschee", مَسْكِنٌ „Wohnort", obgleich die Stammverba im Imperfektum ḍamma annehmen.

Anmerkung 2. Von einzelnen Verben gibt es mehrere Nomina loci, z. B. von كَتَبَ „schreiben" مَكْتَبٌ „Schreibstube, مَكْتَبَةٌ „Bibliothek, Buchhandlung"; von وَضَعَ „setzen, stellen, legen" مَوْضَعٌ und مَوْضِعٌ „Ort".

Anmerkung 3. Eine seltenere Form für das Nomen loci ist مِفْعَالٌ (besonders bei Verbis primæ و und ى), z. B.:

von وَلَدَ „gebären“: مِيلَادٌ (für مِوْلَادٌ) „Zeit der Geburt“;

von وَعَدَ „versprechen“: مِيعَادٌ (für مِوْعَادٌ) „Zeit, wenn etwas Versprochenes geleistet werden soll, Termin“;

von dem Nomen وَقْتٌ „Zeit“: مِيقَاتٌ (für مِوْقَاتٌ) „Frist, Termin“.

2. Die Nomina loci et temporis, welche von unregelmäßigen Verben abgeleitet sind, folgen den Regeln, welche für ihre Abwandlung gelten, z. B.:

von قَرَّ „feststehen“: مَقَرٌّ (für مَقْرَرٌ) „Aufenthaltsort“;

von حَلَّ „sich niederlassen“; مَحَلٌّ (für مَحْلَلٌ) „Ort“ und مَحَلَّةٌ (für مَحْلَلَةٌ) „Stadtviertel“;

von قَامَ (و) „aufstehen“: مَقَامٌ (für مَقْوَمٌ) „Ort, Rang“;

von رَعَى „weiden“: مَرْعًى „Weideplatz“.

3. Von den abgeleiteten Verbalformen gebraucht man das Partizipium Passivi auch als Nomen loci et temporis, z. B.:

von إِلْتَقَى „zusammentreffen“: مُلْتَقًى „Ort des Zusammentreffens“;

von إِسْتَنْقَعَ „sich in einem Bassin sammeln“ (vom Wasser): مُسْتَنْقَعٌ „Wasserlache, Sumpf“;

von صَلَّى „beten“: مُصَلًّى „Gebetsort“.

Nomen instrumenti.

4. Nomina, welche das Werkzeug bezeichnen, dessen man sich bei einer Handlung bedient (إِسْمُ ٱلْآلَةِ nomen instrumenti), bildet man nach den drei Mustern: مِفْعَلٌ, مِفْعَالٌ und مِفْعَلَةٌ, z. B.:

von دَفَعَ „zurückstoßen“: مِدْفَعٌ „Werkzeug, womit man zurückstößt, Kanone“;

von فَتَحَ „öffnen“: مِفْتَاحٌ „Werkzeug zum Öffnen, Schlüssel“;

von كَنَسَ „kehren“: مِكْنَسَةٌ „Werkzeug zum Kehren, Besen“.

Der Plural von مِفْعَلٌ und مِفْعَلَةٌ lautet مَفَاعِلُ, von مِفْعَالٌ: مَفَاعِيلُ. Also مَدَافِعُ; مَكَانِسُ, aber مَفَاتِيحُ.

Bei den schwachen Verben treten die notwendigen Veränderungen ein, z. B.:

von وَزَنَ „wägen“: مِيزَانٌ (für مِوْزَانٌ) „Wage“;

von رَقِيَ „hinaufsteigen“: مِرْقَاةٌ (für مِرْقَيَةٌ) „Leiter“.

Nomen deminutivum.

5. Das Nomen deminutivum (arabisch إِسْمُ ٱلتَّصْغِيرِ) wird von einem dreiradikaligen Nomen nach dem Muster فُعَيْلٌ gebildet, z. B.:

von كَلْبٌ „Hund“: كُلَيْبٌ „Hündchen“.

Bei doppelten und schwachen Buchstaben treten die nötigen Veränderungen ein, z. B.:

von ظِلٌّ „Schatten“: ظُلَيْلٌ „kleiner Schatten“;

von بَابٌ (aus بَوَبٌ) „Türe“: بُوَيْبٌ „Türchen“;

von فَتًى „Bursche“: فُتَيٌّ „Bürschchen“.

Von vierradikaligen Nominibus bildet man das Deminutiv nach dem Muster فُعَيْلِلٌ, z. B.:

von عَقْرَبٌ „Skorpion“: عُقَيْرِبٌ „kleiner Skorpion“.

Wenn noch weitere Buchstaben hinzutreten, nach dem Muster فُعَيْلِيلٌ, z. B.:

von عُصْفُورٌ „Spatz“: عُصَيْفِيرٌ „Spätzchen“.

Hat das Nomen eine Femininendung, so hängt man dieselbe Endung an das Deminutiv an, z. B.:

von قَلْعَةٌ „Festung“: قُلَيْعَةٌ „kleine Festung“;

von سَلْمَى „Salma“ (weibl. Eigenname): سُلَيْمَى „kleine Salma“.

Besonders zu merken sind:

von أَبٌ (für أَبَوٌ) „Vater“: أُبَيٌّ (für أُبَيْوٌ) „Väterchen“;

von أَخٌ (für أَخَوٌ) „Bruder“: أُخَيٌّ (für أُخَيْوٌ) „Brüderchen“;

von أُخْتٌ „Schwester“: أُخَيَّةٌ „Schwesterchen“;

von إِبْنٌ (für بَنَوٌ) „Sohn“: بُنَيٌّ (für بُنَيْيٌ) „Söhnchen“;

von إِبْنَةٌ oder بِنْتٌ „Tochter“: بُنَيَّةٌ „Töchterchen“;

von شَيْءٌ „Sache“: شُوَيٌّ (für شُيَيٌّ) und gewöhnlicher شُوَيَّةٌ „Sächelchen, ein wenig“.

Anmerkung. Die Deminutiva werden, wie in anderen Sprachen, auch als Liebkosungs- oder Verächtlichkeitsausdrücke gebraucht. Eine besondere Form des Kosewortes, welche heute bei Eigennamen sehr beliebt ist, ist فَعُّولٌ, z. B. von فَاطِمَةٌ Fatima فَطُّومٌ.

Bei den mit عَبْدٌ zusammengesetzten Nominibus bekommt der zweite Teil diese Form, z. B. von عَبْدُ ٱلْقَادِرِ Abd elqâdir قَدُّورٌ, jedoch merke von عَبْدُ ٱللّٰهِ: عَبُّودٌ.

Übung 67.

إِنِّي قَصَدتُّ السَّفَرَ فَوَصَلْتُ إِلَى بَلَدٍ لَا أَعْرِفُ بِهِ أَحَدًا

وجُلْتُ بها لَعَلِّي أَجِدُ بها مَأْوًى أَبِيتُ فيه تلك اللَّيْلَةَ —

القاهِرَةُ عاصِمَةُ القُطْرِ المِصْرِيِّ وهي مَقَرُّ الجَنَابِ العالِي الخديوِيِّ

وَمَرْكَزُ حُكُومَتِهِ وفى أَيَّامِ ٱلْمِصْرِيِّينَ ٱلْقُدَمَاء عُرِفَ ذلك ٱلْمَوْضِعُ بِمَنْفَ — أَطْلَقْتُ ٱلرَّصَاصَ على ٱلظَّبْيِ فَلَمْ يُصِبِ ٱلْمَرْمَى — قد سَرَّحُوا ٱلْخَيْلَ لِلْمَرْعَى فى تلك ٱلْمَزَارِعِ — إِنَّ ٱلْإِفْرَنْجَ يُسَمُّونَ مِقْيَاسَ ٱلْحَرَارَةِ بِٱسْمِ ٱلتِرْمُومِتْرِ — ٱلْمَسْجِدُ مَعْبَدُ ٱلْمُسْلِمِينَ — عِيدُ مِيلَادِ ٱلْمَسِيحِ أَكْبَرُ أَعْيَادِ ٱلنَّصَارَى — مَحَلَّةُ ٱلْإِسْمَاعِيلِيَّةِ فى مَدِينَةِ مِصْرَ كانت سابِقًا كُلُّها حَدَائِقَ وبَسَاتِينَ ومُسْتَنْقَعَاتٍ قَلَّمَا (s. Lekt. 30, 11) يُشَاهَدُ فيها من ٱلْمَسَاكِنِ والبُيُوتِ — يا عَيُّوشُ ٱفْتَحِي ٱلبابَ بهذا ٱلْمِفْتَاحِ — يا عُبَيْدَ الله (Akk., s. Lekt. 16, 4) أَعْطِنِي شُوَيَّةً من هذا ٱللَّحْمِ — قال هَلْ تَقْبَلُونَ دَعْوَتِي أَنْ تَتَنَاوَلُوا ٱلطَّعَامَ عندى فى مَنْزِلِي فَدَخَلْنَا وجَلَسْنَا على ٱلْمُتَّكَآتِ فَقُدِّمَتْ لنا ٱلْقَهْوَةُ ثُمَّ تَنَاوَلْنَا ٱلطَّعَامَ —

Übung 68.

Dieses Hündchen ist sehr wachsam. — Dieses Männchen kehrt das Zimmer mit dem Besen. — Ich ging nach meiner Wohnung und öffnete die Tür mit dem Schlüssel. — Beirut ist die Residenz des Wali. — Bursche, wiege den Weizen auf der Wage! — Nicht ist erlaubt der Besuch der Moscheen und der Mausoleen in der Zeit des Gebets. — Ich sah die Pferde auf der Weide. — O liebe Fatima, gib mir ein wenig von diesem Brot! — Die Sitten des Orients und die [Sitten] des Okzidents sind verschieden. — Als der König ankam, schossen sie die Kanonen ab. — O Söhnchen, ich bitte (سَأَلَ) Gott um Erfolg [ich bitte den Erfolg von Gott]. — Ich kaufte dieses Buch in der Buchhandlung.

36. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلسَّادِسُ وَٱلثَّلَاثُونَ)

Nomen der Beziehung.

(إِسْمُ ٱلنِّسْبَةِ)

1. Wenn man an ein Nomen die Endung ـِيٌّ anfügt, so bezeichnet das die Beziehung (نِسْبَةٌ) oder Angehörigkeit zu einer Sache oder Person, besonders zu einem Stamm, Land, Stadt, Gewerbe usw., z. B.:

عَرَبٌ „Araber“ (Kollekt.), عَرَبِيٌّ „zu den Arabern gehörig, arabisch, ein Araber“.

مِصْرُ „Ägypten, Kairo“, مِصْرِيٌّ „ägyptisch, ein Ägypter, kairensisch, ein Kairenser“.

عِلْمٌ „Wissenschaft“, عِلْمِيٌّ „wissenschaftlich“.

يَوْمٌ „Tag“, يَوْمِيٌّ „täglich“.

Hat das Nomen die Femininendung ة, so fällt dieselbe bei Bildung des Beziehungsnomens aus, z. B.:

طَبِيعَةٌ „Natur“, طَبِيعِيٌّ „natürlich“.

Gegenteil: صِنَاعَةٌ „Kunst“, صِنَاعِيٌّ „künstlich“.

مَكَّةُ „Mekka“, مَكِّيٌّ „mekkanisch, ein Mekkaner“.

Auch fallen manche in den Stamm eingeschobene Buchstaben des Nomens aus, z. B. مَدِينَةٌ „Stadt“, مَدَنِيٌّ „städtisch“. Doch nicht immer, z. B. حَدِيدٌ „Eisen“, حَدِيدِيٌّ „eisern“.

Die Wörter أَبٌ „Vater“ und أَخٌ „Bruder“ nehmen ihr ursprüngliches wâw wieder an, also: أَبَوِيٌّ „väterlich“, أَخَوِيٌّ „brüderlich“.

Schließt ein Wort auf langes â oder an (ـَا ـًا ـَى oder ـًى), so wird dieses vor dem jâ der nisbe in wâw verwandelt, z. B. مَعْنًى „Bedeutung" bildet مَعْنَوِىٌّ „abstrakt", دُنْيَا „Welt" bildet دُنْيَوِىٌّ „weltlich".

Ebenso das hamza bei der Endung ـَاءٌ, z. B. von سَمَاءٌ „Himmel" سَمَاوِىٌّ „himmlisch", doch daneben von شِتَاءٌ „Winter" شَتَوِىٌّ „winterlich" (ohne alif).

Von فَرَنْسَا „Frankreich" sagt man فَرَنْسِىٌّ, فَرَنْسَوِىٌّ und فَرَنْسَاوِىٌّ „französisch, ein Franzose".

Der **Plural** des Beziehungsnomens wird meist regelmäßig gebildet, z. B. اَلْمِصْرِيُّونَ „die Ägypter".

2. Das **Femininum des Beziehungsnomens** hat außer seiner ursprünglichen Bedeutung oft die des **abstrakten Begriffs**, z. B.:

إِنْسَانٌ „Mensch", إِنْسَانِىٌّ „menschlich", إِنْسَانِيَّةٌ „Menschlichkeit".

إِلٰهٌ „Gott", إِلٰهِىٌّ „göttlich", إِلٰهِيَّةٌ „Göttlichkeit, Gottheit".

شَهْرٌ „Monat", شَهْرِىٌّ „monatlich", شَهْرِيَّةٌ „monatliches Gehalt".

Adjektiva.

3. Über das **Adjektiv** (إِسْمُ صِفَةٍ) ist das Notwendigste in Lektion 10 gesagt worden. Es finden sich darin erwähnt die folgenden Formen:

a) فَاعِلٌ Partizipium Aktivi.

b) فَعِيلٌ (Verstärkung oder passive Bedeutung, z. B. قَتِيلٌ „getötet").

c) فَعُولٌ ebenso wie فَعِيلٌ.

d) فَعْلَانُ.

e) أَفْعَلُ (Farben und Gebrechen).

Beim Verbum Lekt. 17, 4 findet sich f) مَفْعُولٌ (Partizipium Passivi) erwähnt.

4. Außer den erwähnten Formen kommen noch folgende häufiger vor:

g) فَعْلٌ, besonders von intransitiven Verben der Form فَعُلَ, z. B. von صَعُبَ „schwer sein" صَعْبٌ „schwer" (difficilis).

h) فَعَلٌ, z. B. حَسَنٌ „schön" von حَسُنَ „schön sein".

i) فَعِلٌ, besonders von intransitiven Verben der Form فَعِلَ, z. B. von فَرِحَ „sich freuen" فَرِحٌ „froh".

k) فُعْلَانٌ z. B. عُرْيَانٌ „nackt".

l) فَعَّالٌ (große Intensität), z. B. von كَذَبَ „lügen" كَذَّابٌ „lügnerisch".

Anmerkung. Die Verba mediæ و oder ى verwandeln die Form فَعِيلٌ in فَيْعِلٌ, woraus فَيِّلٌ wird, z. B.:

von جَادَ (و) „vorzüglich sein" جَيِّدٌ (aus جَوِيدٌ und جَيْوِدٌ) „vorzüglich";

von طَابَ (ى) „gut sein" طَيِّبٌ (aus طَيِيبٌ und طَيْيِبٌ) „gut".

5. Besonders Erwähnung verdient die letztgenannte Intensitätsform (arabisch إِسْمُ ٱلْمُبَالَغَةِ) فَعَّالٌ, weil dieselbe auch zur Bezeichnung der Handwerker und Gewerbetreibenden dient, z. B.:

حَمَّالٌ (von حَمَلَ tragen) Lastträger, خَبَّازٌ Bäcker, خَيَّاطٌ Schneider, سَقَّاءٌ Wasserträger usw.

Dieselben bilden meist den **gesunden** Plural: حَمَّالُونَ, خَبَّازُونَ usw.

6. Über den **Elativ** (أَفْعَلُ ٱلتَّفْضِيلِ) siehe Lektion 10, 3 bis 7. — Er wird immer von den drei Radikalen gebildet, z. B. von طَوِيلٌ (Stamm طول) „lang“: أَطْوَلُ „länger“, — von جَيِّدٌ (Stamm جود) „vorzüglich“: أَجْوَدُ „vorzüglicher“.

Von einigen Adjektiven läßt sich kein Elativ bilden, besonders von den Partizipien der abgeleiteten Formen und der Form أَفْعَلُ (Farben und Gebrechen). Man muß dann umschreiben:

مُجْتَهِدٌ fleißig: أَكْثَرُ ٱجْتِهَادًا fleißiger (eigtl. mehr an Fleiß).

أَسْوَدُ schwarz: أَشَدُّ سَوَادًا schwärzer (eigtl. stärker an Schwärze).

7. Ist der zweite Teil der Vergleichung kein Nomen, sondern ein **ganzer** Satz oder eine adverbiale Bestimmung, so stellt man davor مِمَّا (entstanden aus مِنْ مَا) mit einem Verbum oder die Präposition مِنْ mit dem Personalsuffix, z. B.:

ٱلْهَوَاءُ أَلْطَفُ ٱلْيَوْمَ مِمَّا كَانَ أَمْسِ das Wetter ist heute angenehmer als gestern (als es gestern war) oder:

ٱلْهَوَاءُ أَلْطَفُ ٱلْيَوْمَ مِنْهُ أَمْسِ eigentl. als es gestern.

Übung 69.

فَرَسِي كَانَ مِنْ أَجْوَدِ ٱلْخَيْلِ — إِنَّهُ مِنْ أَرْدَإِ ٱلْعَوَائِدِ تَعَرُّضُ ٱلْإِنْسَانِ لِمَا لَا يَعْنِيهِ — بَلَدٌ فِيهَا أَتْعَسُ فِي أَعْظَم

مَوْطِنٍ وقَومٌ أَكرَمونا هُمُ الأَهْلُ (Sprichwort) — هذا الشارِعُ
الآنَ أَعْرَضُ منه سابِقًا — الريحُ كانت أَشَدَّ أَمسِ منها اليَوْمَ
— حَضَرَ أَحَدُ الشامِيّينَ إلى مِصْرَ ودَخَلَ أَحَدَ الجَوامِعِ
لِيُصَلّيَ وفيما هو هُناكَ رَأَى رَجُلاً عَيّانًا رابِطَ رَأْسِهِ ويَدَيْهِ
ورِجْلَيْهِ وعَيْنَيْهِ ويَطْلُبُ من الله قائِلًا يا رَبِّي ٱشْفِنى يا رَبِّي ٱعْفُ
عَنّي وخَلِّصْنِى من أَمْراضِى وأَوْجاعِي وأَكْثَرَ من هذا الكَلامِ
فَسَمِعَهُ الشامِيُّ وتَضايَقَ ونَظَرَ إليه وقال إنْ خَلَقَ الله واحِدًا
جَدِيدًا غَيْرَكَ كان أَسْهَلَ لَهُ من أَنْ يَقْعُدَ يُرَقِّعُ فيك فَلَمّا
سَمِعَهُ المِصْرِيُّ شَتَمَهُ وَٱنْصَرَفَ — هذا الحَمّالُ أَكْثَرُ ٱجْتِهادًا
من ذلك — السِكَّةُ الحَدِيدِيَّةُ تُوصِلُ من الإسْكَنْدَرِيَّةِ إلى مِصْرَ
— إنَّ البِطالَةَ والكَسَلَ أَحْلَى مَذاقًا من العَسَلِ (Sprichwort) —

Übung 70.

Dieser Wasserträger ist heute fleißiger als er gestern war. — Meine Tinte ist schwärzer als die deinige [deine Tinte]. — Wir kamen mit der Eisenbahn in Kairo an. — Der Ägypter ist gescheiter als der Syrer. — Hoffentlich wird das Wetter morgen besser sein, als es gestern war. — Dieser Engländer ist hochmütiger [stärker an Hochmut] als jener Franzose. — Die Lastträger sind fleißiger als die Schneider. — Das Gedränge bei den Festlichkeiten war größer als wir dachten. — Wir entfernten uns mehr als wir beabsichtigten. — Dieser Wein ist vorzüglich, er ist vorzüglicher als der, den wir gestern tranken.

37. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلسَّابِعُ وَٱلثَّلَاثُونَ)

1. Ihrer Bedeutung nach werden die Nomina eingeteilt in: a) Gattungsnamen (إِسْمُ ٱلْجِنْسِ);

b) Eigennamen (اَلْعَلَم).

2. Die Gattungsnamen (إِسْمُ ٱلْجِنْسِ) werden eingeteilt:

a) in Konkreta (إِسْمُ عَيْنٍ), z. B. Substantiva: رَجُلٌ „Mann“, فَرَسٌ „Pferd“, oder Adjektiva: رَاكِبٌ „reitend“, جَالِسٌ „sitzend“;

b) in Abstrakta (إِسْمُ مَعْنًى), z. B. Substantiva: عِلْمٌ „Wissenschaft“, جَهْلٌ „Unwissenheit“, oder Adjektiva: مَفْهُومٌ „verstanden“, مُضْمَرٌ „verborgen“.

Die Abstrakta haben, wenn sie im allgemeinen Sinne ohne nähere Bestimmung gebraucht werden, stets den Artikel bei sich, z. B.:

اَلشَّجَاعَةُ فَضِيلَةٌ „Tapferkeit (oder die Tapferkeit) ist eine Tugend“.

So auch besonders bei Stoffnamen, z. B.:

اَلذَّهَبُ وَٱلْفِضَّةُ مَعْدِنَانِ „Gold und Silber (oder das Gold und das Silber) sind zwei Metalle“.

NB. Im Deutschen kann in diesem Sinne der Artikel sowohl stehen, als auch ausfallen, im Englischen fällt er stets aus.

Eigennamen.

3. Die Eigennamen (اَلْعَلَمُ) sind stets, auch wenn sie nicht den Artikel oder den Genitiv bei sich haben, in sich determiniert, können daher auch Subjekt eines Nominalsatzes sein, z. B.:

زَيْدٌ رَجُلٌ Zeid ist ein Mann.

Die Eigennamen sind entweder einfach oder zusammengesetzt. Die einfachen können aus drei oder mehreren Radikalen bestehen, z. B. زَيْدٌ Zeid; جَعْفَرٌ Dscha'far.

Die zusammengesetzten können aus zwei nebeneinandergestellten Namen bestehen, z. B. بَعْلَبَكّ „Balbek", oder aus einem Nomen mit Genitiv, z. B. عَبْدُ ٱللّٰه Abdallah, عَبْدُ ٱلْقَادِرِ Abd-elkader, عَبْدُ ٱلرَّحْمٰنِ Abd-errahman, إِمْرُؤُ ٱلْقَيْسِ Imruulkais; oder sie können auch einen Satz bilden, z. B. تَأَبَّطَ شَرًّا Ta'abbaṭa šarran (eigentl. er hat unter die Achseln ein Böses scil. Schwert genommen).

4. Bei Personennamen unterscheiden die Araber drei verschiedene Arten:

a) إِسْمٌ ism im engern Sinne, z. B. زَيْدٌ; جَعْفَرٌ.

b) كُنْيَةٌ kunja, Beiname in bezug auf die Verwandtschaft, z. B. أَبُو عَمْرٍو; أُمُّ كُلْثُومٍ; إِبْنُ بَطُوطَةَ.

c) لَقَبٌ laqab, Beiname in bezug auf eine besondere Eigenschaft, Ähnlichkeit, auch Spottname, z. B. بَطَّةٌ (eigentl. „Ente"), قُفَّةٌ (eigentl. „Korb").

Anmerkung 1. Manche Eigennamen haben stets den Artikel bei sich, z. B. ٱلْحَارِثُ (auch geschrieben ٱلْحٰرِثُ) eigentl. „der Pflüger".

Anmerkung 2. Wohl zu unterscheiden ist zwischen den beiden ähnlichen Personennamen 'Omar und 'Amr, arabisch عُمَرُ und عَمْرٌو. Der letztere wird zum Unterschied von ersterem im Nominativ und Genitiv mit einem nicht ausgesprochenen و geschrieben, z. B. عَمْرٌو und عَمْرٍو. Der Akkusativ lautet natürlich عَمْرًا.

NB. Über die Deklination der Eigennamen siehe Lekt. 41, 2 f, wo sich auch Übungsstücke finden.

38. Lektion.

Femininum.

1. Über die Bildung des Femininums siehe Lekt. 2.

Diejenigen einzelnen Substantiva, welche ohne besondere Endung weiblich sind (s. Lekt. 2, 3 d), sind folgende:

أَرْضٌ Erde.
أَفْعًى Viper.
بِئْرٌ Brunnen.
حَرْبٌ Krieg (zuweilen Mask.).
دَارٌ Haus.
دِرْعٌ Panzer (zuweilen Mask., immer Mask. in der Bedeutung „Frauenhemd").
دَلْوٌ Schöpfeimer (zuw. Mask.).
رَحًى Mühle.
رِيحٌ Wind (zuw. Mask.).
شَمْسٌ Sonne.
ضَبُعٌ Hyäne (zuweilen Mask.).
عَرُوضٌ Versmaß.
عَصًا Stock.
عُقَابٌ Seeadler.
عَقْرَبٌ Skorpion.
فَأْسٌ Axt.
فِرْدَوْسٌ Paradies (in der Bedeut. „Park" Mask.).
كَأْسٌ Becher.
مَنْجَنِيقٌ Katapulte (zuw. Mask.).
مُوسَى Schermesser.
نَارٌ Feuer.
نَعْلٌ Schuh.
نَفْسٌ Seele (in der Bed. „Seele" bei Zählungen Mask.); (نَفَسٌ Atem Mask.).

2. Generis communis (siehe Lekt. 2, 3, Anm. 1) sind:

إِبْهَامٌ Daumen (öfter Mask.).
أَرْنَبٌ Hase (öfter Fem.).
إِزَارٌ Schleier, Frauenmantel.
إِصْبَعٌ Finger.
بَشَرٌ Menschen.
ثَدْيٌ Brust.
ثَعْلَبٌ Fuchs.
جَنَاحٌ Flügel (öfter Mask.).

حَالٌ Zustand (öfter Fem.).
حَانُوتٌ Bude, Laden, Kneipe.
خَمْرٌ Wein.
دُكَّانٌ Laden.
رُوحٌ Geist.
سَبِيلٌ Pfad.
سُرًى nächtliche Reise.
سِكِّينٌ Messer.
سِلَاحٌ Waffen.
سُلْطَانٌ Macht (in der Bed. „Sultan" Mask.).
سِلْمٌ Friede.
سُلَّمٌ Leiter.
سَمَاءٌ Himmel (in der Bed. „Decke" Mask.).
سُوقٌ Markt.
شَعِيرٌ Gerste.
صَاعٌ Maß für Korn usw.
صِرَاطٌ Weg.
صُلْحٌ Friede.
ضُحًى Vormittagszeit.
طِبَاعٌ natürliche Anlage.
طَرِيقٌ Weg.
عَجُزٌ Hinterteil.
عُرْسٌ Hochzeit (in der Bed. „Hochzeitsschmaus" Mask.).
عَسَلٌ Honig.
عُنْقٌ oder عُنُقٌ Hals.
عَنْكَبُوتٌ Spinne (öfter Fem.).
فَرَسٌ Pferd.
فُلْكٌ Schiff.
قِدْرٌ Kessel (öfter Fem.).
قَفًا Nacken.
قَوْسٌ Bogen.
قَوْمٌ Leute.
كَبِدٌ Leber.
كُرَاعٌ Schienbein.
لِسَانٌ Zunge.
لَيْلٌ Nacht (öfter Mask.).
مِسْكٌ Moschus (öfter Mask.).
مِعًى Eingeweide (öfter Mask.).
مِلْحٌ Salz (öfter Fem.).
نَاسٌ Leute (öfter Mask.).

3. Feminina sind außerdem diejenigen Kollektiva von vernunftlosen lebenden Wesen, von denen man kein Einheitsnomen (s. Lekt. 2, 4) mit ة bilden kann, z. B. خَيْلٌ „Pferde", إِبِلٌ „Kamele".

4. Generis communis sind diejenigen Kollektiva, von denen man ein Einheitsnomen bilden kann, z. B. نَحْلٌ „Bienen" نَحْلَةٌ „eine Biene" usw., und die Namen der Buchstaben, doch werden dieselben meist weiblich gebraucht, z. B. اَلْأَلِفُ ٱلْمَقْصُورَةُ das verkürzte (verkürzbare) alif.

5. Die Femininendung ـَى, das اَلْأَلِفُ بِصُورَةِ ٱلْيَاءِ „das alif in der Gestalt des jâ", auch اَلْأَلِفُ ٱلْمَقْصُورَةُ „das verkürzte (verkürzbare) alif", s. E. § 11, Anm. 3 (nach vorhergehendem jâ alif geschrieben), haben:

a) Einige Substantiva, z. B. ذِكْرَى „Erinnerung", دُنْيَا „Welt" (eigentl. Femininum des Elativs von دَنِيٌّ „niedrig", also اَلدُّنْيَا „die unterste, d. h. die diesseitige Welt" im Gegensatz zu اَلْآخِرَةُ „die letzte, d. h. die jenseitige Welt").

b) Die Adjektiva der Form فَعْلَانُ bilden das Femininum فَعْلَى, z. B. غَضْبَانُ „zornig", Fem. غَضْبَى, aber nicht die Adjektiva der Form فَعْلَانٌ, z. B. نَدْمَانٌ „reuig", Fem. نَدْمَانَةٌ.

c) Das Femininum des Superlativs hat die Form فُعْلَى, z. B.:

كَبِيرٌ „groß"; اَلْأَكْبَرُ „der größte"; اَلْكُبْرَى „die größte".

عَالٍ „hoch"; اَلْأَعْلَى „der höchste"; اَلْعُلْيَا „die höchste".

d) Außerdem sind zu merken:

اَلْأَوَّلُ „der erste". اَلْأُولَى „die erste".

اَلْآخَرُ „der andere". اَلْأُخْرَى „die andere".

أُنْثَى {„weiblich" (ohne Maskulinum). حُبْلَى {„schwanger" (ohne Maskulinum).

6. Die Femininendung ـَاءُ (das sogenannte اَلْأَلِفُ ٱلْمَمْدُودَةُ „das gedehnte alif", s. E. § 12) kommt vor:

a) Bei einigen Substantiven, z. B. صَحْرَاءُ „Wüste", كِبْرِيَاءُ „Größe, Stolz".

b) Bei den Adjektiven der Form أَفْعَلُ, welche Farben oder Gebrechen bezeichnen (s. Lekt. 10, 2), z. B. أَسْوَدُ „schwarz", Fem. سَوْدَاءُ.

7. Manche Adjektiva haben keine besondere Femininendung, und zwar فَعِيلٌ, wenn es passive Bedeutung hat, z. B. إِبْنَةٌ قَتِيلٌ „ein getötetes Mädchen"; فَعُولٌ, wenn es aktive Bedeutung hat, z. B. إِبْنَةٌ صَبُورٌ „ein geduldiges Mädchen", außerdem einzelne, die sich nur auf Frauen beziehen können: حَامِلٌ „eine Schwangere", مُرْضِعٌ „eine Säugende", عَاقِرٌ „eine Unfruchtbare".

Anmerkung. Fremdwörter werden, auch wenn sie ursprünglich männlichen Geschlechts sind, weiblich gebraucht, z. B. قُنْصُلَاتُو „Konsulat", بْرُوتَسْتُو „Protest, Wechsel" usw.

Übung 71.

قِفَا (يا خَلِيلَيَّ (zu ergänzen: نَبْكِ (s. Lekt. 15, 3 a) مِنْ ذِكْرَى حَبِيبٍ (إِمْرُو ٱلْقَيْسِ) — حَضَرَ رَجُلٌ بَيْنَ يَدَيْ بَعْضِ

ٱلْمُلُوكِ فَأَغْلَظَ له السُّلْطَانُ فقال له الرَّجُلُ إِنَّمَا أَنْتَ كَٱلسَّمَاءِ إذا أَرْعَدَتْ وَأَبْرَقَتْ فَقَدْ قَرُبَ خَيْرُهَا فَسَكَنَ غَضَبُهُ وأَحْسَنَ إليه — أَعْطُوهُ إِبِلًا كَثِيرَةً ودِرْعًا ثَقِيلَةً — إِنَّ أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ هَارُونَ الرَّشِيدَ خَرَجَ يَوْمًا مِن الْأَيَّامِ هو وأَبُو يَعْقُوبَ النَّدِيمُ وجَعْفَرٌ الْبَرْمَكِيُّ وأَبُو نُوَاسٍ وسَارُوا فى الصَّحْرَاءِ — خَرَجَ أَعْرَابِيٌّ قد وَلَّاهُ الْحَجَّاجُ بَعْضَ النَّوَاحِي فَأَقَامَ بها مُدَّةً طَوِيلَةً فلمّا كان فى بَعْضِ الْأَيَّامِ وَرَدَ عليه أَعْرَابِيٌّ من حَيِّهِ فَقَدَّمَ اليه الطَّعامَ وكان إِذْ ذَاكَ جائِعًا فَسَأَلَهُ عن أَهْلِهِ وقال ما حالُ ٱبْنِى عُمَيْرٍ قال على ما تُحِبُّ قد مَلَأَ الْأَرْضَ والْحَىَّ رِجالًا ونِساءً قال فما فَعَلَتْ أُمُّ عُمَيْرٍ قال صالِحَةٌ أَيْضًا قال فما حالُ الدارِ قال عامِرَةٌ بِأَهْلِها قال وكَلْبُنا إِيقاعٌ قال قد مَلَأَ الْحَىَّ نَبْحًا قال فما حالُ جَمَلِي زُرَيْقٍ قال على ما يَسُرُّكَ قال فَٱلْتَفَتَ إلى خادِمِهِ وقال ٱرْفَعِ الطَّعامَ فَرَفَعَهُ ولم يَشْبَعِ الْأَعْرابِيُّ ثُمَّ أَقْبَلَ عليه يَسْأَلُهُ وقال يا مُبارَكَ الناصِيَةِ أَعِدْ عَلَيَّ ما ذَكَرْتَ قال سَلْ عَمَّا بَدَا لَكَ قال فما حالُ كَلْبِى إِيقاعٍ قال ماتَ قال فما الذى أَماتَهُ قال ٱخْتَنَقَ بِعَظْمَةٍ من عِظامِ جَمَلِكَ زُرَيْقٍ فماتَ قال أَوَماتَ جَمَلِي زُرَيْقٌ قال نَعَمْ قال وما الذى أَماتَهُ قال كُثْرُ نَقْلِ

الماء إلى قَبْرِ أُمِّ عُمَيْرٍ قال أَوَمات أُمُّ عُمَيْرٍ قال نَعَمْ قال وما الذى أَماتَها قال كَثْرَةُ بُكائِها على عُمَيْرٍ قال أَوَمات عُمَيْرٌ قال نَعَمْ قال وما الذى أَماتَهُ قال سَقَطَتْ عليه الدارُ قال أَوَسَقَطَتِ الدارُ قال نَعَمْ فَقامَ له بِٱلْعَصا ضارِبًا فَوَلَّى من بَيْنِ يَدَيْهِ هارِبًا —

Übung 72.

Als ich aus der Stadt hinausging, begegnete ich zwei Frauen, die eine von ihnen (Suffix) (war) weiß und die andere schwarz. — Das träge Mädchen hat nicht getan, was ich ihr befohlen habe. — Diese Welt ist das Haus der Vergänglichkeit und die andere Welt [die letzte] ist das Haus der Ewigkeit. — Der Scheich gab mir viele Pferde. — Die Erinnerung an den Freund (Genitiv) wird dauernd sein. — In der Wüste befindet sich kein Baum. — Das Befinden meines Freundes ist nicht (لَيْسَ) gut (حَسَنٌ). — Meine Seele sehnt sich nach dem Zusammensein mit dir. — Hind ist ein geduldiges Mädchen. — Der Stolz der Menschen wird bestraft werden. — Der Minister bekam [nahm] den höchsten Grad von diesem Orden.

39. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلتَّاسِعُ وَٱلثَّلَاثُونَ)

Numerus.

1. Es gibt drei Numeri: **Singularis** (مُفْرَدٌ), **Dualis** (مُثَنًّى) und **Pluralis** (جَمْعٌ), siehe Lektionen 3, 4 und 5.

2. Der **gesunde Plural** (جَمْعٌ سَالِمٌ) wird gebildet, und zwar:

a) **Der gesunde männliche Plural:**

1) von **männlichen Eigennamen** (außer diejenigen, welche auf ة ausgehen), z. B. زَيْدٌ Zeid, Plur. زَيْدُونَ;

2) von Deminutiven der Eigennamen und der Gattungsnamen, welche vernünftige Wesen bezeichnen, z. B. عُمَيْرٌ (Dem. von عُمَرُ) ʿOmair, Pl. عُمَيْرُونَ; رُجَيْلٌ Männchen, Pl. رُجَيْلُونَ;

3) von Partizipien, welche ein Femininum mit der Endung ة haben, z. B. كَاتِبٌ schreibender, Plur. كَاتِبُونَ; مَأْمُورٌ Beamter, Plur. مَأْمُورُونَ; مُؤْمِنٌ Gläubiger, Plur. مُؤْمِنُونَ;

4) von den Nominibus der Form فَعَّالٌ, welche Handwerker oder Gewerbetreibende bezeichnen (s. Lekt. 36, 5), z. B. خَيَّاطٌ Schneider, Plur. خَيَّاطُونَ;

5) von den Nominibus der Beziehung (إِسْمُ ٱلنِّسْبَةِ) (s. Lekt. 36, 1) z. B. مِصْرِيٌّ Ägypter, Plur. مِصْرِيُّونَ;

6) von den Adjektiven der Form أَفْعَلُ in der Bedeutung des Elativs, z. B. von أَكْثَرُ, Plur. أَلْأَكْثَرُونَ die meisten.

7) Besonders zu merken:

إِبْنٌ Sohn (aus بَنَوٌ), Plur. بَنُونَ (neben أَبْنَاءٌ)
عَالَمٌ Welt, „ عَالَمُونَ
أَرْضٌ Erde, „ أَرَضُونَ (neben أَرَاضٍ)
أَهْلٌ Familie, „ أَهْلُونَ (neben أَهَالٍ)
إِوَزٌّ Gans, „ إِوَزُّونَ
ذُو Herr, Besitzer, „ ذَوُونَ (nur m. Genit., also ذَوُو).

Ferner das Femininum سَنَةٌ Jahr, Plur. سِنُونَ (neben سَنَوَاتٌ).

Anmerkung. Von Stämmen tertiæ و oder ى ist als Muster zu merken: قَاضٍ Richter, Plur. قَاضُونَ; مُصْطَفًى Erwählter, Plur. مُصْطَفَوْنَ.

b) Der gesunde weibliche Plural kommt vor:

1) bei weiblichen Eigennamen, z. B. هِنْد Hind, Plur. هِنْدَاتٌ; auch bei männlichen auf ة, z. B. طَرَفَة Tarafa, Plur. طَرَفَاتٌ;

2) bei vielen Gattungsnamen mit der Endung ة, z. B. حَارَةٌ Stadtviertel, Plur. حَارَاتٌ;

3) bei den Femininen der Adjektiva, deren Maskulina den gesunden männlichen Plural haben, z. B. كَاتِبَاتٌ schreibende Frauen, خَيَّاطَاتٌ Schneiderinnen, مِصْرِيَّاتٌ Ägypterinnen;

4) bei den Adjektiven, deren Feminina auf ـَى oder ـَاءُ endigen (s. Lekt. 38, 5. 6), z. B. كُبْرَى größte, Plur. كُبْرَيَاتٌ (selten vorkommend); خَضْرَاءُ grün (Fem.), Plur. خَضْرَوَاتٌ „Gemüse";

5) bei den Namen der Buchstaben und Monate, z. B. أَلِفٌ alif, Plur. أَلِفَاتٌ; مُحَرَّمٌ der Monat Muharram, Plur. مُحَرَّمَاتٌ;

6) bei den Verbalsubstantiven der erweiterten Formen, z. B. تَأْلِيفٌ Werk (Schrift), Plur. تَأْلِيفَاتٌ; تَصَرُّفٌ Verfügung, Plur. تَصَرُّفَاتٌ.

Jedoch bilden die Verbalsubstantiva der II. und IV. Form auch gebrochene Plurale, z. B. تَصْوِيرٌ Gemälde, Plur. تَصَاوِيرُ; إِرْجَافٌ Gerücht, Plur. أَرَاجِيفُ.

7) Deminutiva von Sachen und unvernünftigen Wesen, z. B. كُلَيْبٌ Hündchen, Plur. كُلَيْبَاتٌ.

8) Fremdwörter, auch wenn sie männliche Personen bezeichnen, z. B. آغَا (türkisch) Aga, Plur. آغَوَاتٌ; خَوَاجَةٌ (خَوَاجَا) (persisch) Herr, Pl. خَوَاجَاتٌ; بَكٌ (بيك) (türkisch) Bey, Pl. بَكَوَاتٌ.

Besonders zu merken: قُنْصُلَاتُو Konsulat (s. Lekt. 38, 7. Anm.), Plur. قُنْصُلَاتَاتٌ. Daneben قُنْصُلِيَّةٌ, Plur. قُنْصُلِيَّاتٌ.

9) Besonders zu merken: حَمَّامٌ Bad, Plur. حَمَّامَاتٌ; سَمَاءٌ Himmel, Plur. سَمَاوَاتٌ (oder سَمٰوَاتٌ) (über die Verwandlung des hamza in wâw siehe Lekt. 36, 1).

Anmerkung 1. Vom Partizipium, besonders dem Partizipium Passivi entspricht der gesunde weibliche Plural oft dem lateinischen Pluralis des Neutrum, z. B. كَائِنَاتٌ oder مَوْجُودَاتٌ existierende Dinge; مَخْلُوقَاتٌ Geschöpfe.

Anmerkung 2. Vom Stamme tertiæ و oder ى ist als Muster zu merken: صَلَاةٌ (auch geschrieben: صَلٰوةٌ s. E. § 6, Anm. 4) Gebet, Plur. صَلَوَاتٌ; فَتَاةٌ junges Mädchen, Plur. فَتَيَاتٌ oder فَتَوَاتٌ.

Gebrochene Plurale.

3. Häufiger vorkommende Formen des gebrochenen Plurals (جَمْعٌ مُكَسَّرٌ):

A. Von dreiradikaligen Nominibus.

1. فَعْلٌ (selten).

Von فَاعِلٌ: صَاحِبٌ Genosse, Plur. صَحْبٌ.

2. فُعْلٌ.

a) Von أَفْعَلُ (Adjektiva, welche Farben und Gebrechen anzeigen):

أَزْرَقُ blau, Plur. زُرْقٌ; أَسْوَدُ schwarz, Plur. سُودٌ. Merke: أَبْيَضُ weiß, Plur. بِيضٌ (für بُيْضٌ).

b) Von فَعْلَاءُ (Femininum des vorigen):

زَرْقَاءُ blau (Fem.), Plur. زُرْقٌ.

c) Von فَعَلٌ:

أَسَدٌ Löwe, Plur. أُسْدٌ; دَارٌ (für دَوَرٌ) Haus, Plur. دُورٌ.

Anmerkung. Diese Form kommt auch neben فُعُلٌ vor, siehe 5.

3. فُعَلٌ.

Von فُعْلَةٌ (selten فِعْلَةٌ):

قُطْعَةٌ Stück, Plur. قُطَعٌ; mediæ geminatæ: مِلَّةٌ Religion, Volk, Plur. مِلَلٌ; mediæ و oder ى: سِيرَةٌ Lebenslauf, Plur. سِيَرٌ; خَيْمَةٌ Zelt, Plur. خِيَمٌ.

4. فُعَلٌ.

a) Von فُعْلَةٌ:

رُتْبَةٌ Rang, Plur. رُتَبٌ: mediæ geminatæ: قُبَّةٌ Kuppel, Plur. قُبَبٌ; mediæ و oder ى: صُورَةٌ Gestalt, Plur. صُوَرٌ.

b) Von فُعْلَى (Femininendung, s. Lekt. 38, 5);

أُخْرَى andere (Fem.), Plur. أُخَرُ (ohne Nunation); أَلْكُبْرَى die größte, Plur. أَلْكُبَرُ.

c) Von فَعْلَةٌ (besonders bei mediæ و oder ى):

دَوْلَةٌ Herrschaft, Plur. دُوَلٌ; قَرْيَةٌ Dorf, Plur. قُرًى.

d) Von فِعْلَةٌ (selten):

لِحْيَةٌ Bart, Plur. لُحًى.

5. فُعُلٌ.

a) Von فِعَالٌ (aber nicht mediæ geminatæ oder tertiæ و oder ى):

كِتَابٌ Buch, Plur. كُتُبٌ.

b) Von فَعِيلٌ (aber nicht tertiæ و oder ى):

طَرِيقٌ Weg, Plur. طُرُقٌ.

c) Von فَعِيلَةٌ:

مَدِينَةٌ Stadt, Plur. مُدُنٌ.

d) Von فَعُولٌ:

رَسُولٌ Gesandter, Prophet, Plur. رُسُلٌ.

e) Von فَعْلٌ oder فَعَلٌ (selten):

سَقْفٌ Dach, Plur. سُقُفٌ.

Anmerkung. Für فُعُلٌ tritt sehr oft فُعْلٌ (s. 2.) ein, z. B. أَسَدٌ Löwe, Plur. أُسْدٌ oder أُسُدٌ.

6. فِعَالٌ.

a) Von فَعْلٌ:

كَلْبٌ Hund, Plur. كِلَابٌ; رُمْحٌ Lanze, Plur. رِمَاحٌ; mediæ geminatæ: زِقٌّ Schlauch, Plur. زِقَاقٌ; mediæ wâw: ثَوْبٌ Kleid, Plur. ثِيَابٌ; رِيحٌ (für رِوْحٌ) Wind, Plur. رِيَاحٌ.

b) Von فَعُلٌ:

رَجُلٌ Mann, Plur. رِجَالٌ.

c) Von فَعَلٌ und فَعَلَةٌ:

جَبَلٌ Berg, Plur. جِبَالٌ; رَقَبَةٌ Hals, Plur. رِقَابٌ; mediæ و oder ى: دَارٌ (für دَوَرٌ) Haus, Plur. دِيَارٌ (in der Bed. „Land").

d) Von فَعِيلٌ (aber nicht in passiver Bedeutung).

كَرِيمٌ Großmütiger, Plur. كِرَامٌ.

e) Von فُعْلَةٌ:

رُقْعَةٌ, Fleck, Stück Papier, Plur. رِقَاعٌ.

f) Von فَعْلَةٌ:

نَعْجَةٌ Schaf, Plur. نِعَاجٌ.

7. فَعِيلٌ.

a) Von فَعْلٌ:

عَبْدٌ Sklave, Plur. عَبِيدٌ.

b) Von فِعَالٌ:

حِمَارٌ Esel, Plur. حَمِيرٌ.

8. فُعُولٌ.

a) Von فُعْلٌ:

قَلْبٌ Herz, Plur. قُلُوبٌ; عِلْمٌ Wissenschaft, Plur. عُلُومٌ; جُنْدٌ Heer, Plur. جُنُودٌ; mediæ geminatæ: حَقٌّ Recht, Plur. حُقُوقٌ; mediæ hamzatæ: رَأْسٌ Kopf, Plur. رُؤُوسٌ; mediæ و oder ى: بَيْتٌ Haus, Plur. بُيُوتٌ.

b) Von فَعَلٌ:

أَسَدٌ Löwe, Plur. أُسُودٌ; مَلِكٌ König, Plur. مُلُوكٌ.

c) Von فَاعِلٌ (aber nicht mediæ geminatæ oder mediæ و oder ى):

شَاهِدٌ Zeuge, Plur. شُهُودٌ.

9. فُعَّلٌ.

Von فَاعِلٌ:

حَاكِمٌ Richter, Plur. حُكَّمٌ; mediæ و oder ى: نَائِمٌ Schlafender, Plur. نُوَّمٌ.

10. فُعَّالٌ.

Nur von فَاعِلٌ:

كَاتِبٌ Schreiber, Plur. كُتَّابٌ.

11. فَعَلَةٌ.

Nur von فَاعِلٌ, wenn es vernünftige Wesen bezeichnet und nicht tertiæ و oder ى ist:

كَاتِبٌ Schreiber, Plur. كَتَبَةٌ; mediæ و oder ى: بَائِعٌ Verkäufer, Plur. بَاعَةٌ (für بَيَعَةٌ).

12. فُعَلَةٌ.

Nur von فَاعِلٌ tertiæ و oder ى, wenn es vernünftige Wesen bezeichnet:

وَالٍ Wali, Gouverneur, Plur. وُلَاةٌ (aus وُلَيَةٌ); قَاضٍ Richter, Plur. قُضَاةٌ (aus قُضَيَةٌ).

13. فِعْلَةٌ.

a) Von فَعْلٌ:

mediæ و oder ى: ثَوْرٌ Stier, Plur. ثِيَرَةٌ.

b) Von فَعَلٌ:

tertiæ و oder ى: أَخٌ (für أَخَوٌ) Bruder, Plur. إِخْوَةٌ.

c) Von فَعَالٌ:

غَزَالٌ Gazelle, Plur. غِزْلَةٌ.

d) Von فَعِيلٌ:

tertiæ و oder ى: صَبِيٌّ (für صَبِيوٌ) Knabe, Plur. صِبْيَةٌ.

14. أَفْعُلٌ.

a) Von فَعْلٌ:

بَحْرٌ Meer, Plur. أَبْحُرٌ; mediæ و oder ى: عَيْنٌ Auge, Plur. أَعْيُنٌ.

b) Von فِعْلٌ:

رِجْلٌ Fuß, Plur. أَرْجُلٌ.

c) Von فُعْلٌ:

قُفْلٌ Schloß (zum Schließen), Plur. أَقْفُلٌ.

d) Von Femininen, die nicht auf ة endigen und zwischen dem letzten und vorletzten Radikal einen langen Vokal einschieben: ذِرَاعٌ Arm, Plur. أَذْرُعٌ; يَمِينٌ Eid, Plur. أَيْمُنٌ.

15. فِعَالَةٌ (selten).

a) Von فَعَلٌ:

حَجَرٌ Stein, Plur. حِجَارَةٌ.

b) Von فَاعِلٌ:

صَاحِبٌ Freund, Besitzer, Plur. صِحَابَةٌ (und صَحَابَةٌ).

16. فُعُولَةٌ (selten).

Von فَعْلٌ:

mediæ geminatæ: عَمٌّ Onkel, Vatersbruder, Plur. عُمُومَةٌ.

17. أَفْعَالٌ.

a) Von فُعْلٌ (فَعْلٌ besonders bei primæ و oder mediæ و oder ى):

شَخْصٌ Person, Plur. أَشْخَاصٌ; primæ و: وَقْتٌ Zeit, Plur. أَوْقَاتٌ; mediæ و: لَوْنٌ Farbe, Plur. أَلْوَانٌ; primæ ى und mediæ و: يَوْمٌ Tag, Plur. أَيَّامٌ (für أَيْوَامٌ): mediæ ى und tertiæ hamzatæ: شَيْءٌ Sache, Plur. أَشْيَاءُ (ohne Nunation s. Lekt. 41, 2a); طِفْلٌ Säugling. Plur. أَطْفَالٌ; mediæ و: رُوحٌ Geist, Plur. أَرْوَاحٌ.

b) Von فَعَلٌ:

سَبَبٌ Ursache, Plur. أَسْبَابٌ; mediæ و: حَالٌ (aus حَوَلٌ) Zustand, Plur. أَحْوَالٌ; tertiæ و: إِبْنٌ (aus بَنَوٌ) Sohn, Plur. أَبْنَاءٌ.

c) Von فَاعِلٌ:

صَاحِبٌ Freund, Besitzer, Plur. أَصْحَابٌ.

d) Von فَعِيلٌ (nicht in passiver Bedeutung):

شَرِيفٌ edel, Plur. أَشْرَافٌ; mediæ و: مَيِّتٌ (aus مَوِيتٌ) tot, Plur. أَمْوَاتٌ.

e) Besonders zu merken:

عَدُوٌّ Feind, Plur. أَعْدَاءٌ.

18. أَفْعِلَةٌ.

a) Von فَعَالٌ:

طَعَامٌ Speise, Plur. أَطْعِمَةٌ; mediæ و und tertiæ ى: دَوَاءٌ Arznei, Plur. أَدْوِيَةٌ; سِلَاحٌ Waffen, Plur. أَسْلِحَةٌ; mediæ geminatæ: إِمَامٌ Imam, Vorbeter, Plur. أَئِمَّةٌ (für أَأْمِمَةٌ); tertiæ ى: إِنَاءٌ Gefäß, Plur. آنِيَةٌ; تُرَابٌ Erde, Staub, Plur. أَتْرِبَةٌ.

b) Von فَعِيلٌ (besonders von Adjektiven mediæ geminatæ oder tertiæ و oder ى):

رَغِيفٌ Laib Brot, Plur. أَرْغِفَةٌ; mediæ geminatæ: دَلِيلٌ Beweis, Plur. أَدِلَّةٌ (für أَدْلِلَةٌ); عَزِيزٌ wert, teuer, Plur. أَعِزَّةٌ (für أَعْزِزَةٌ).

c) Von فَعُولٌ:

عَمُودٌ Säule, Plur. أَعْمِدَةٌ.

d) Besonders zu merken:

وَادٍ Tal, Plur. أَوْدِيَةٌ.

19. أَفْعِلَاءُ.

Von فَعِيلٌ (besonders mediæ geminatæ oder tertiæ و oder ى), wenn es sich auf männliche Personen bezieht: صَدِيقٌ Freund, Plur. أَصْدِقَاءُ; mediæ geminatæ: طَبِيبٌ Arzt, Plur. أَطِبَّاءُ (für أَطْبِبَاءُ); tertiæ و oder ى; غَنِيٌّ reich, Plur. أَغْنِيَاءُ.

20. فَعْلَى.

a) Von فَعِيلٌ, meist in passiver Bedeutung:

قَتِيلٌ getötet, Plur. قَتْلَى; جَرِيحٌ verwundet, Plur. جَرْحَى; mediæ و: مَيِّتٌ (für مَوِيتٌ) tot, Plur. مَوْتَى.

b) Von فَعْلَانُ:

كَسْلَانُ träge, Plur. كَسْلَى.

21. فُعَلَاءُ.

a) Von فَعِيلٌ (von männlichen Personen, aber nicht mediæ geminatæ oder tertiæ و oder ى):

وَزِيرٌ Minister, Plur. وُزَرَاءُ; فَقِيرٌ Armer, Plur. فُقَرَاءُ.

b) Von فَاعِلٌ (einige):

شَاعِرٌ Dichter, Plur. شُعَرَاءُ.

c) Besonders zu merken:

خَلِيفَةٌ Kalif, Plur. خُلَفَاءُ.

22. فِعْلَانٌ.

a) Von فَعَلٌ (besonders mediæ و):

نَارٌ (für نَوَرٌ) Feuer, Plur. نِيرَانٌ; tertiæ و: أَخٌ (für أَخَوٌ) Bruder, Plur. إِخْوَانٌ.

b) Von فُعْلٌ (mediæ و):

حُوتٌ großer Fisch, Plur. حِيتَانٌ.

c) Von فُعَالٌ:

غَزَالٌ Gazelle, Plur. غِزْلَانٌ; غُلَامٌ Knabe, Plur. غِلْمَانٌ.

d) Von فَعِيلٌ (einige):

tertiæ و: صَبِىٌّ Knabe, Plur. صِبْيَانٌ.

e) Von فَاعِلٌ (einige):

mediæ و: حَائِطٌ Mauer, Plur. حِيطَانٌ.

23. فُعْلَانٌ.

a) Von فَعَلٌ:

بَلَدٌ Ortschaft, Plur. بُلْدَانٌ.

b) Von فَاعِلٌ (substantivisch gebraucht, aber nicht mediæ و oder ى):

فَارِسٌ Reiter, Plur. فُرْسَانٌ; mediæ geminatæ: شَابٌّ (für شَابِبٌ) Jüngling, Plur. شُبَّانٌ.

c) Von فُعَالٌ (einige):

شُجَاعٌ tapfer, Plur. شُجْعَانٌ.

d) Von أَفْعَلُ (Farben und Gebrechen):

أَعْرَجُ hinkend, Plur. عُرْجَانٌ.

Übung 73.

قِيلَ إِنَّهُ كان لِأَحَدِ الأَغْنِيَاءِ رَاعٍ يَرْعَى غَنَمًا فى إِحْدَى البَرَارِيِّ وكان قد عَيَّنَ له مَعَاشًا فيه شَىْءٌ من السَّمْنِ فكان الرَّاعِي يُبْقِى السَّمْنَ وَيَدَّخِرُهُ فى جَرَّةٍ له كانت مُعَلَّقَةً فى كُوخِهِ

فَبَيْنَمَا هو ذاتَ يَوْمٍ جالِسٌ فى كُوخِهِ عند غُرُوبِ الشَّمْسِ وهو مُتَّكِئٌ على عَصاهُ أَخَذَ يَتَفَكَّرُ بِمَا يَعْمَلُهُ فيما ٱجْتَمَعَ من السَّمْنِ فقال فى نَفْسِهِ إِنِّى سَأَذْهَبُ بِهِ غَدًا إِلى السُّوقِ وأَبِيعُهُ وأَشْتَرِى بِثَمَنِهِ نَعْجَةً حَامِلًا (siehe Lekt. 38, 7) فَتَضَعُ لى نَعْجَةً أُخْرَى ثُمَّ تَكْبُرُ هذه وتَلِدُ لى مَعَ أُمِّهَا نِعَاجًا أُخَرَ وهٰكَذَا إِلى أَنْ يَصِيرَ عندى قَطِيعٌ كَبِيرٌ فَأَرُدُّ ما عندى من الغَنَمِ إِلَى صاحِبِهِ وأَتَّخِذُ لى أَجِيرًا يَرْعَى غَنَمِى وأَبْتَنِى لى قَصْرًا عَظِيمًا فأُزَيِّنُهُ بالمَفْرُوشَاتِ الحَسَنَةِ والآنِيَةِ المُرَصَّعَةِ والمَنْقُوشَاتِ البَهِجَةِ ومَتَى بَلَغَ رُشْدُ وَلَدِى أُحْضِرُ له مُعَلِّمًا أَدِيبًا حَكِيمًا يُعَلِّمُهُ الأَدَبَ والحِكْمَةَ وآمُرُهُ بِطَاعَتِى وَٱحْتِرَامِى فَإِنِ ٱمْتَثَلَ (zu ergänzen: „so ist es gut“ s. Lekt. 47, 6) وإِلَّا ضَرَبْتُهُ بِهٰذِهِ العَصَا ورَفَعَ يَدَهُ بِعَصَاهُ فَأَصَابَتِ الجَرَّةَ فكَسَرَتْهَا فَسَقَطَ السَّمْنُ على رَأْسِهِ ولِحْيَتِهِ وثِيَابِهِ مُتَبَدِّدًا فى كُلِّ جِهَةٍ فَحَزِنَ لذلك حُزْنًا عَظِيمًا قائلًا لَعَلَّ هذا جَزَاءُ مَنْ يُصْغِى الى تَخَيُّلَاتِهِ —

Übung 74.

Der Beherrscher der Gläubigen schickte Gesandte zu den Königen. — Die Gouverneure sind die Beamten (Lekt. 7, 1) der Kalifen. — Der Preis (gebührt) Gott, dem Herrn (رَبّ) der Welten! — Ich habe meine Freunde seit fünf Jahren nicht

gesehen. — Auf dem Markte waren viele Gemüse. — Wir setzten uns, um die Speisen und Getränke, welche wir bei uns hatten [was bei uns war von den Speisen und Getränken], zu uns zu nehmen. — Die Pflicht der Muhammedaner sind fünf Gebete an jedem Tage. — Der Wegelagerer forderte von uns das Geld. — Die Lebensläufe der ersten werden warnende Beispiele für die letzten sein. — Ein Prediger wollte sagen: „Bessert eure Herzen!", da sagte er: „Schindet eure Hunde!" — Wir nahmen Abschied von den werten Freunden. — Die Könige haben Pagen und Sklaven. — In Beirut gibt es viele Knaben- (Plur. von صَبِيٌّ) Schulen.

40. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلْأَرْبَعُونَ)

Fortsetzung der gebrochenen Plurale von dreiradikaligen Nominibus.

24. فَوَاعِلُ.

a) Von فَاعِلٌ:

فَارِسٌ Reiter, Plur. فَوَارِسُ; سَاحِلٌ Küste, Plur. سَوَاحِلُ.

b) Von فَاعِلَةٌ:

حَادِثَةٌ Neuigkeit, Plur. حَوَادِثُ; mediæ geminatæ: خَاصَّةٌ (für خَاصِصَةٌ) vornehme Leute, Plur. خَوَاصُّ (für خَوَاصِصُ); tertiæ ى: جَارِيَةٌ Sklavin, Plur. جَوَارٍ (für جَوَارِيُ) s. Lekt. 41.

25. فَعَائِلُ.

Von Femininen, die vor dem dritten Radikal einen langen Vokal einschieben:

عَجُوزٌ altes Weib, Plur. عَجَائِزُ; رِسَالَةٌ Sendschreiben, Plur. رَسَائِلُ; عَجِيبَةٌ wunderbare Sache, Plur. عَجَائِبُ. Besonders zu merken: ضَمِيرٌ Pronomen, Plur. ضَمَائِرُ.

26. فَعَالٍ (mit Artikel أَلْفَعَالِى).

a) Von فَعْلَاءُ:

عَذْرَاءُ Jungfrau, Plur. عَذَارٍ (mit Artikel أَلْعَذَارِى).

b) Von فَعْلَى:

فَتْوَى Rechtsgutachten, Plur. فَتَاوٍ.

c) Besonders zu merken:

لَيْلٌ Nacht, Plur. لَيَالٍ; أَهْلٌ Leute, Familie, Plur. أَهَالٍ Bewohner; أَرْضٌ Erde, Plur. أَرَاضٍ Ländereien.

27. فَعَالَى.

a) Neben 26 a, b. Also kann man auch sagen: عَذَارَى und فَتَاوَى.

b) Von فُعْلَى (Femininum, aber nicht das des Superlativs): حُبْلَى schwanger, Plur. حَبَالَى.

c) Von فَعْلَانُ:

كَسْلَانُ träge, Plur. كَسَالَى.

d) Von فَعِيلَةٌ (tertiæ و oder ى):

هَدِيَّةٌ Geschenk, Plur. هَدَايَا; مَنِيَّةٌ Schicksal, Los, Tod, Plur. مَنَايَا; رَعِيَّةٌ Herde, Plur. رَعَايَا Untertanen.

e) Von فَاعِلَةٌ (mediæ و und zugleich tertiæ و oder ى):

زَاوِيَةٌ Winkel, Plur. زَوَايَا.

B. Gebrochene Plurale von vierradikaligen Nominibus.

Die drei vorkommenden Formen sind schon Lekt. 5, 2 erwähnt worden.

28. فَعَالِلُ.

كَوْكَبٌ Sternbild, Plur. كَوَاكِبُ; قَنْطَرَةٌ Brücke, Plur. قَنَاطِرُ

Ebenso werden die Nomina behandelt, welche von dreiradikaligen durch Vorsetzung der Buchstaben ت, م und ا gebildet werden. Dadurch entstehen die Nebenformen: تَفَاعِلُ, مَفَاعِلُ und أَفَاعِلُ, z. B.:

تَجْرِبَةٌ Erfahrung, Plur. تَجَارِبُ; مَكْتَبٌ Schule, Schreibstube, Plur. مَكَاتِبُ; mediæ geminatæ: مَحَلٌّ (für مَحْلَلٌ) Ort, Plur. مَحَالُّ (für مَحَالِلُ); اَلْأَكْبَرُ der größte, Plur. اَلْأَكَابِرُ die Vornehmen.

29. فَعَالِيلُ.

Von den vierradikaligen, welche zwischen dem dritten und vierten Radikal einen langen Vokal einschieben.

سُلْطَانٌ Sultan, Plur. سَلَاطِينُ; قِنْدِيلٌ Lampe, Plur. قَنَادِيلُ; صُنْدُوقٌ Kiste, Plur. صَنَادِيقُ; شُبَّاكٌ Fenster, Plur. شَبَابِيكُ; كُرْسِيٌّ Stuhl, Plur. كَرَاسِيُّ; بَرِّيَّةٌ Wüste, Steppe, Plur. بَرَارِيُّ.

Ebenso wie bei 28 entstehen die Nebenformen: تَفَاعِيلُ, مَفَاعِيلُ und أَفَاعِيلُ:

تَصْوِيرٌ Bild, Plur. تَصَاوِيرُ (s. Lekt. 39, 2, b, 6); مِفْتَاحٌ Schlüssel, Plur. مَفَاتِيحُ; مَكْتُوبٌ Brief, Plur. مَكَاتِيبُ; إِكْلِيلٌ Kranz, Krone, Plur. أَكَالِيلُ; إِرْجَافٌ Gerücht, Plur. أَرَاجِيفُ (s. Lekt. 39, 2, b, 6).

Außerdem gibt es noch die Nebenform فَوَاعِيلُ:

جَامُوسٌ Büffel, Plur. جَوَامِيسُ; قَانُونٌ Gesetz, Plur. قَوَانِينُ.

Besonders zu merken:

دِينَارٌ Dinar, Plur. دَنَانِيرُ; دِيوَانٌ Diwan, Gedichtsammlung, Plur. دَوَاوِينُ.

30. فَعَالِلَةٌ.

a) Von zahlreichen Nominibus der Beziehung (إِسْمُ ٱلنِّسْبَةِ s. Lekt. 36, 1):

مَغْرِبِيٌّ Magrebiner, Maure, Plur. مَغَارِبَةٌ; أَرْمَنِيٌّ Armenier, Plur. أَرَامِنَةٌ; بَغْدَادِيٌّ Bagdader, Plur. بَغَادِدَةٌ.

b) Auch von einzelnen vierradikaligen Nominibus, welche Personen bezeichnen, sowohl mit langem Vokal vor dem letzten Radikal, als auch ohne, besonders von Fremdwörtern:

جَبَّارٌ Riese, Plur. جَبَابِرَةٌ; أُسْتَاذٌ (persisch) Lehrer, Plur. أَسَاتِذَةٌ; فَيْلَسُوفٌ Philosoph, Plur. فَلَاسِفَةٌ; أُسْقُفٌ Bischof, Plur. أَسَاقِفَةٌ; مَلْأَكٌ (dafür meist مَلَكٌ) Engel, Plur. مَلَائِكَةٌ.

Anmerkung 1. Bei mehr als vierradikaligen Nominibus fallen häufig die weiteren Buchstaben aus, z. B. عَنْكَبُوتٌ „Spinne", Plur. عَنَاكِبُ, zuweilen auch nicht, wie in تُرْجُمَانٌ „Dolmetscher", Plur. تَرَاجِمِينُ.

Anmerkung 2. Schon Lektion 5, 2, Anm. 2 und 3 ist bemerkt worden, daß viele Nomina mehrere gebrochene Plurale bilden können, oft in verschiedener Bedeutung. Zu diesen sind noch hinzuzufügen:

عَيْنٌ Auge, Quelle, angesehene Person, Plur. أَعْيُنٌ und عُيُونٌ Augen, Quellen, أَعْيَانٌ Notabeln.

عَبْدٌ Sklave, Diener, Plur. عَبِيدٌ und أَعْبُدٌ Sklaven, عِبَادٌ Diener Gottes.

Anmerkung 3. Von manchen Pluralen wird ein zweiter Plural gebildet, und zwar manchmal ein gesunder, manchmal ein gebrochener, z. B.:

طَرِيقٌ Weg, Plur. طُرُقٌ, Plur. Plur. طُرُقَاتٌ; يَدٌ Hand, Plur. أَيْدٍ, Plur. Plur. أَيَادٍ; إِنَاءٌ Gefäß, Plur. آنِيَةٌ, Plur. Plur. أَوَانٍ.

2. Bei vielen Beziehungsnominibus (إِسْمُ ٱلنِّسْبَةِ s. Lekt. 36, 1) gebraucht man die Femininendung ة im Sinne des Plurals. (Eigentlich ist sie ein abstraktes Kollektivum, s. Lekt. 36, 2), z. B. بَحْرِيٌّ Seemann: بَحْرِيَّةٌ Seeleute; صُوفِيٌّ Sufi (Mystiker): صُوفِيَّةٌ Sufis.

Ähnlich wird das ة von einzelnen Nominibus der Form فَعَّالٌ gebraucht, z. B. قَوَّاسٌ Bogenschütze, Kawasse: قَوَّاسَةٌ Bogenschützen, Kawassen.

3. Einige Nomina bilden den Plural auf unregelmäßige Weise von einem andern Stamme als den Singular (Lekt. 5, 3 sind schon einige erwähnt worden):

أُمٌّ Mutter, Plur. أُمَّهَاتٌ und أُمَّاتٌ; فَمٌ Mund (neben فُوهٌ und فُو, s. Lekt. 7, 2), Plur. أَفْوَاهٌ; مَاءٌ Wasser (aus مَاهٌ für مَوَهٌ), Plur. أَمْوَاهٌ und مِيَاهٌ (für مِوَاهٌ); شَفَةٌ Lippe (für شَفَهَةٌ), Plur. شِفَاهٌ; شَاةٌ Schaf (für شَوَهَةٌ), Plur. شَاءٌ und شِيَاهٌ; أَمَةٌ Magd, Plur. إِمَاءٌ und أَمَوَاتٌ; إِمْرَأَةٌ Frau, Plur. نِسَاءٌ und نِسْوَةٌ und نِسْوَانٌ; إِنْسَانٌ Mensch, Plur. أُنَاسٌ, gewöhnlich نَاسٌ; قَوْسٌ Bogen, Plur. قِسِيٌّ und قُسِيٌّ.

Übung 75.

حُكِيَ أَنَّ ٱلرَّشِيدَ أَرِقَ ذَاتَ لَيْلَةٍ أَرَقًا شَدِيدًا فَٱسْتَدْعَى جَعْفَرًا وَقَالَ أُرِيدُ مِنْكَ أَنْ تُزِيلَ مَا بِقَلْبِي مِنَ ٱلضَّجَرِ فَقَالَ ٱلْوَزِيرُ يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ كَيْفَ يَكُونُ عَلَى قَلْبِكَ ضَجَرٌ وَقَدْ خَلَقَ ٱللّٰهُ أَشْيَاءَ كَثِيرَةً تُزِيلُ ٱلْهَمَّ عَنِ ٱلْمَهْمُومِ وَٱلْغَمَّ عَنِ

المَغْمُومِ وَأَنْتَ قَادِرٌ عليها فقال الرَشِيدُ وما هى يا جعفرُ فقال له قُمْ بِنَا الآنَ حَتَّى نَطْلُعَ الى فَوْقِ سَطْحِ هذا القَصْرِ حَتَّى نَتَفَرَّجَ على النُجُومِ وَاشْتِبَاكِهَا وَٱرْتِفَاعِهَا والقَمَرِ وحُسْنِ طَلْعَتِهِ فقال الرشيدُ يا جعفرُ ما تَهِمُّ نَفْسِى الى شَىْءٍ من ذلك فقال يا أَمِيرَ المُؤْمنين ٱفْتَحْ شُبَّاكَ القَصْرِ الذى يَطْلُعُ على البُسْتَانِ وَتَفَرَّجْ على حُسْنِ تلك الأَشْجَارِ وَٱسْمَعْ صَوْتَ تَغْرِيدِ الأَطْيَارِ وَٱنْظُرْ الى هَدِيرِ الأَنْهَارِ وشُمَّ رَوَائِحَ تلك الأَزْهَارِ فقال يا جعفرُ ما تهمّ نفسى الى شىءٍ من ذلك فقال يا أَمير المؤمنين ٱفْتَحِ الشُبَّاكَ الذى يَطْلُعُ على دِجْلَةَ حتى نَتَفَرَّجَ على تلك المَرَاكِبِ والمَلَّاحِينَ فهذا يُصَفِّقُ وهذا يُنْشِدُ مَوَالِيَ فقال الرشيدُ ما تهمّ نفسى الى شىءٍ من ذلك قال جعفرٌ قُمْ يا اميرَ المؤمنين حتى نَنْزِلَ الى الإِصْطَبْلِ الخاصّ ونَنْظُرَ الى الخَيْلِ العَرَبِيَّاتِ ونَتَفَرَّجَ على حُسْنِ أَلْوَانِها ما بَيْنَ أَدْهَمَ كَاللَيْلِ إذا أَظْلَمَ وأَشْقَرَ وأَشْهَبَ وكُمَيْتٍ وأَحْمَرَ وأَبْيَضَ وأَخْضَرَ وأَبْلَقَ وأَصْفَرَ وأَلْوَانٍ تُحَيِّرُ العُقُولَ فقال الرشيد ما تهم نفسى الى شىءٍ من ذلك فقال جعفرٌ يا اميرَ المؤمنين ما بَقِىَ إِلَّا ضَرْبُ عُنُقِ مَمْلُوكِكَ جعفرٍ فَإِنِّى قد عَجَزْتُ عن إِزَالَةِ هَمِّ مَوْلَانَا فَضَحِكَ

الرَّشِيدُ وطَابَتْ نَفْسُهُ وزال عنه كَرْبُهُ — قال بَعْضُهُمْ اللَّيَالِى حَبَالَى تَلِدْنَ كُلَّ عَجِيبَةٍ —

Übung 76.

Einer der Philosophen hatte einen Sklaven [von den Sklaven] und eines Tages sagte der Philosoph zu seinem Sklaven: „Ich will mich in eines der Bäder begeben". — Die Soldaten fesselten die Gefangenen mit [den] Ketten. — Dieser Mann gehörte zu seinen teuersten Freunden [war von den teuersten seiner Freunde]. — Wer wird die Kosten der Reise bezahlen? — In diesem Lande sah ich viele Schulen, in welchen die Schüler die Wissenschaften lernen und ihre Lehrer gehören zu [sind von] den Gelehrten. — Benachrichtige mich bald von deinem Befinden [deinen Zuständen], denn deine Freundschaft ist angenehmer als alle existierenden Dinge (siehe Lekt. 39, 2, b, Anm. 1). — Von den Geschwistern Kuß der Hände. — Der geehrteste Herrscher und der großmütigste Sultan, der Besitzer der vorzüglichsten Glückseligkeit und des höchsten (hoch = سَامٍ) Ranges, Gott verewige seine Tage und erhebe seine Fahnen! Amen! — Alle Reisenden, sowohl [was zwischen den] die Männer, als auch [und] die Frauen, wurden betroffen von (بِ) der Seekrankheit [Krankheit des Meeres]. — Der Regen (arabisch Plural) strömt wie die Münder der Schläuche.

41. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلْحَادِى وَٱلأَرْبَعُونَ)

Deklination des Nomens.

(إِعْرَابُ ٱلأِسْمِ) siehe Lektionen 6 und 7.

1. Die Nomina sind entweder undeklinierbar (مَبْنِىٌّ), z. B. حَذَارِ „Achtung!", قَطَامِ «Qatâm» (Frauenname), oder deklinierbar (مُعْرَبٌ).

Die deklinierbaren (مُعْرَبٌ) zerfallen in Triptota (مُنْصَرِفٌ), z. B. رَجُلٌ „ein Mann", زَيْدٌ „Zeid", und in Diptota (غَيْرُ مُنْصَرِفٍ) siehe Lekt. 6, 3, z. B. كَسْلَانُ „träge", عُمَرُ „Omar".

2. Diptota sind:

a) Folgende gebrochene Pluralformen:

فَعَالِلُ فَعَائِلُ فَعَالَى فَوَاعِلُ فُعَلَاءُ فَعْلَى أَفْعِلَاءُ (mit seinen Nebenformen) und فَعَالِيلُ (mit seinen Nebenformen), außerdem die Plurale أُوَلُ (von أَوَّلُ „erster"), أُخَرُ von (آخَرُ „anderer") und أَشْيَاءُ (von شَيْءٌ „Sache").

b) Die Femininformen فَعْلَاءُ فَعْلَى فِعْلَى und فُعْلَى, sowohl Substantiva wie Adjektiva (siehe Lekt. 38, 5. 6), z. B. صَحْرَاءُ „Wüste", بَيْضَاءُ „weiße", غَضْبَى „zornige", ذِكْرَى „Erinnerung", كُبْرَى „größte".

c) Die Nominalform أَفْعَلُ, deren Femininform فَعْلَاءُ und فُعْلَى lautet (Farben und Gebrechen, und Elativ), z. B. أَسْوَدُ „schwarz", أَكْبَرُ „größer".

Dagegen أَرْمَلٌ „Witwer", denn sein Fem. lautet أَرْمَلَةٌ „Witwe".

d) Die Adjektiva der Form فَعْلَانُ, deren Femininum فَعْلَى lautet, z. B. غَضْبَانُ (Fem. غَضْبَى), „zornig".

Dagegen نَدْمَانٌ (Fem. نَدْمَانَةٌ) „Tischgenosse".

e) Die Zahlwörter auf ة, wenn sie als reine Zahlen allein stehen, z. B. ثَلَاثَةُ نِصْفُ سِتَّةَ „drei ist die Hälfte von sechs".

f) Die meisten Eigennamen (siehe Lektion 37, 3. 4), und zwar sämtliche auf ة ausgehende, sowohl männliche

wie weibliche, z. B. طَرَفَةُ „Tarafa“ (Mask.), فَاطِمَةُ „Fatime“, مَكَّةُ „Mekka“, ferner alle mit der Endung ـَاءُ oder ـَى, z. B. زَكَرِيَّاءُ „Zacharias“, يَحْيَى „Johannes“, auch die mit der Endung ـَانُ, z. B. سُلَيْمَانُ „Soliman, Salomo“, عُثْمَانُ „Othman, Osman“, ferner die Eigennamen, deren Form einer Verbalform im Perfektum oder Imperfektum entspricht, z. B. شَمَّرُ „Schammar“, أَحْمَدُ „Achmed“, يَزِيدُ „Jazid“.

Außerdem viele andere, z. B. عُمَرُ „Omar“, زَيْنَبُ „Zeinab“ (Frauenname), إِبْرٰهِيمُ „Ibrahim, Abraham“.

Von den Eigennamen sind hingegen Triptota: die Formen فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ, z. B. زَيْدٌ „Zeid“, عَمْرٌو (siehe Lekt. 37, 4, Anm. 2) „ʿAmr“, نُوحٌ „Noah“, هِنْدٌ „Hind“ (daneben هِنْدُ, ähnlich auch bei andern Frauennamen).

Ebenso sind Triptota alle Eigennamen, die ursprünglich Partizipia oder Adjektiva sind, z. B. حَسَنٌ „Hassan“, (eigentl. „schön“), سَعِيدٌ „Said“ (eigentl. „glücklich“), مُرَادٌ „Murad“ (eigentl. „gewollt“), مُحَمَّدٌ Muḥammad (eigentl. „gepriesen“). — Außerdem einzelne andere, wie جَعْفَرٌ „Dschaʿfar“ usw.

3. Daß alle Diptota, wenn sie determiniert sind (durch den Artikel oder ein Possessivsuffix oder einen Genitiv), wie Triptota behandelt werden, ist schon Lektion 6, 3 bemerkt worden, also:

مِنَ ٱلْأَشْيَاءِ von den Sachen.

مِنْ أَشْيَائِهِ von seinen Sachen.

مِنْ أَشْيَاءِ ٱلْوَلَدِ von den Sachen des Kindes.

4. Die Nomina, welche auf in ـٍ (entstanden aus wun, iwun und ujun) ausgehen, wie دَاعٍ (für دَاعِوٌ) „Rufender", قَاضٍ für قَاضِيٌ „Richter", تَمَنٍّ (für تَمَنُّيٌ) „Wunsch", verwandeln:

iwun, iwin, ijun, ijin, ujun, ujin in in.
iwû, ijû, ujû in û.
iwi, iji, uji in î.
iwu, iju, uju, iwi, iji und uji wird ebenfalls î (siehe Lekt. 6, 3, Anm. und Lekt. 28, 2). Also:

قَاضٍ „Richter" Nominativ und Genitiv Singular.

قَاضِيًا Akkusativ Singular.

قَاضِيَانِ Nominativ Dual.

قَاضِيَيْنِ Genitiv und Akkusativ Dual.

قَاضُونَ Nominativ Plural.

قَاضِينَ Genitiv und Akkusativ Plural.

Mit Artikel: اَلْقَاضِي { „der Richter, des Richters" Nom. Gen. Sing.

اَلْقَاضِيَ „den Richter" Akkus. Sing.

Die gebrochenen diptotischen, von Verben tertiæ و oder ى abgeleiteten Plurale lauten im Nominativ und Genitiv in, im Akkusativ ija, z. B. جَارِيَةٌ „Sklavin": Plural Nominativ und Genitiv جَوَارٍ, Akkusativ جَوَارِيَ; فَتْوَى „Rechtsgutachten": Plural Nominativ und Genitiv فَتَاوٍ, Akkusativ فَتَاوِيَ.

7. Die Nomina auf an (geschrieben ـًا oder ـًى) wie عَصًا „Stock" (aus عَصَوٌ), هُدًى „richtige Wegführung" (aus هُدَيٌ), مُصْطَفًى (aus مُصْطَفَوٌ) „Mustafa" lauten in sämtlichen Kasus des Singulars gleich.

20*

Ebenso die Diptota wie ذِكْرَى „Erinnerung", دُنْيَا „Welt" (in allen Kasus des Singulars gleich).

6. Das Nomen إِبْنٌ „Sohn" verliert das alif, wenn es attributiv unmittelbar nach einem Eigennamen und vor einem Eigennamen steht: „X, der Sohn des Y". Der vorhergehende Eigenname verliert die Nunation, z. B. زَيْدُ بْنُ عَمْرٍو „Zeid, der Sohn des ʿAmr".

Jedoch setzt man das alif wieder, wenn man zufällig mit إِبْنٌ eine neue Zeile beginnt (siehe auch E. § 11, 5, b). Dagegen prädikativ gebraucht:

زَيْدٌ ٱبْنُ عَمْرٍو „Zeid ist der Sohn des ʿAmr".

Übung 77.

وَقَعَ بَيْنَ الوَلِيدِ بْنِ عَبْدِ المَلِكِ وَبَيْنَ أَخِيهِ سُلَيْمَانَ كَلَامٌ فَعَجِّلَ عليه سليمانُ بِأَمْرٍ يَلْحَقُ أُمَّهُ فَفَتَحَ فاهُ (s. Lekt. 7, 12) لِيُجِيبَهُ وإِذَا بِجَنْبِهِ عُمَرُ بْنُ عَبْدِ العَزِيزِ فَأَمْسَكَ على فِيهِ وَرَدَّ كَلِمَتَهُ وقال يا ٱبْنَ عَبْدِ المَلِكِ أَخُوكَ وَٱبْنُ أُمِّكَ وله السَّبْقُ عليكَ فقال يا أَبَا حَفْصٍ قَتَلْتَنِى قال وما صَنَعْتُ بِكَ قال رَدَدتَّ فى صَدْرِى أَحَرَّ من الجَمْرِ وَمَالَ لِجَنْبِهِ فَمَاتَ —

كان الخَلِيفَةُ المُسْتَعْصِمُ بَطَلًا شُجَاعًا وفارِسًا صِنْدِيدًا لم يكن فى بَنِى العَبَّاسِ أَشْجَعُ منه ولا أَشَدُّ قَلْبًا قال ٱبْنُ أَبِي دَاوُدَ كان المُسْتَعْصِمُ يَقُولُ لِى يا أَبَا عبد اللهِ عَضَّ على ساعِدِى

بِأَكْثَرِ قُوَّتِكَ فَأَقُولُ وَاللهِ يَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ مَا تَطِيبُ نَفْسِي بِذَلِكَ فَيَقُولُ إِنَّهُ لَا يَضُرُّنِي فَأَرُومُ ذَلِكَ فَإِذَا هُوَ لَا تَعْمَلُ فِيهِ الْأَسِنَّةُ فَكَيْفَ تَعْمَلُ فِيهِ الْأَسْنَانُ —

Übung 78.

Schlage ihn mit dem Stocke! — Fünf ist die Hälfte von zehn. — Es war der Kalif Muʿtaṣim vertraut (كَانَ und Imperfektum) mit Ali, dem Sohne des Dschuneid, El-Iskâfî, und es sagte Muʿtaṣim zu dem Sohne Ḥammâds: „Gehe zu dem Sohne des Dschuneid und sage ihm, er solle sich bereit machen (Imperfektum), mir Gesellschaft zu leisten"; da kam er zu ihm (Akk.) und sagte zu ihm: „Mache dich bereit zum Gesellschaftleisten dem (Genitiv) Beherrscher der Gläubigen, denn das Gesellschaftleisten den Kalifen ist eine große Sache [ist groß]".

Es wurde zu einem Burschen gesagt: Bekleidet dich dein Lehrer nicht?" Da antwortete er: „Wahrlich, mein Lehrer, wenn (لَوْ) er ein Haus hätte (Perfektum) gefüllt mit Nadeln (Akk.) und es käme Jakob und mit ihm die Propheten als Fürbitter (Akk.) und die Engel als Bürgen, um von ihm eine Nadel zu entleihen, um mit ihr das Kleid seines Sohnes Joseph zu nähen, welches zerrissen wurde (Passiv), würde er sie (إِيَّاهَا, siehe Lekt. 43) ihm (Akk. Suffix) nicht leihen (Perfektum), wie sollte er denn (فَ) mich kleiden (Imperfektum)?"

42. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلثَّانِي وَٱلْأَرْبَعُونَ)

Vom Gebrauche der Kasus.

1. Im Nominativ (رَفْعٌ) stehen (arabisch: es sind مَرْفُوعٌ):

a) Das Subjekt im Verbalsatze (فَاعِلٌ) und Nominalsatze (مُبْتَدَأٌ) (siehe Lekt. 11, Anm. 2).

b) Das Prädikat des Nominalsatzes (خَبَرٌ) (siehe Lekt. 11, Anm. 2).

c) Das Nomen nach der Rufpartikel أَيُّهَا (stets mit Artikel) (siehe Lekt. 48, 1) und nach يَا (ohne Nunation) (siehe folg. 2, k).

d) Attribut und Apposition eines im Nominativ stehenden Wortes.

Anmerkung. Im Nominativ steht auch das Subjekt von كَانَ und seinen Schwestern (siehe Lekt. 30, 12), sowie das Prädikat der Sätze mit إِنَّ und seinen Schwestern (siehe folg. 2, h).

2. Im Akkusativ (نَصْبٌ) stehen (arabisch: es sind مَنْصُوبٌ):

a) das Objekt (مَفْعُولٌ بِهِ). Dasselbe ist entweder:

α) ظَاهِرٌ „sichtbar", d. h. ein Nomen, z. B.:

ضَرَبْتُ زَيْدًا „ich schlug den Zeid".

β) مُضْمَرٌ „vertreten", d. h. ein Pronomen, und zwar kann das Pronomen entweder alleinstehend (مُنْفَصِلٌ) sein, z. B. إِيَّاكَ نَعْبُدُ „dich beten wir an" (siehe Lekt. 43), oder, was gewöhnlich der Fall ist, verbunden (مُتَّصِلٌ), z. B.:

ضَرَبْتُهُ „ich habe ihn geschlagen".

Das transitive Verbum heißt arabisch ٱلْفِعْلُ ٱلْمُتَعَدِّى, das intransitive ٱلْفِعْلُ ٱللَّازِمُ.

Im Arabischen sind die Verba des Kommens meist transitiv, z. B.:

وَصَلْتُ ٱلْمَدِينَةَ „ich kam in der Stadt an".

أَتَانِى „er kam zu mir".

Darüber, wann das Verbalsubstantiv und das Partizipium den Akkusativ regiert, siehe Lekt. 34, 6. 8.

b) Das absolute Objekt (اَلْمَفْعُولُ ٱلْمُطْلَقُ) siehe Lekt. 34, 7, z. B. فَرِحَ فَرَحًا عَظِيمًا „er freute sich gewaltig".

c) Zeit- und Ortsbestimmungen (arab. ظَرْفٌ) siehe Lekt. 45, 5, z. B.:

Zeit: اَلْيَوْمَ heute, غَدًا morgen, صَبَاحًا des Morgens; مُدَّةَ سَنَةٍ im Zeitraum eines Jahres, ein Jahr lang usw.

Ort: نَظَرَ يَمِينًا وَشِمَالًا er sah rechts und links.

سَافَرَ بَرًّا وَبَحْرًا er reiste zu Lande und zur See.

Hierher gehören auch manche uneigentliche Präpositionen wie خَلْفَ hinter; فَوْقَ oben, auf, über; تَحْتَ unter usw.

d) Bestimmungen des Zweckes, z. B.:

قُمْتُ إِكْرَامًا لَهُ ich stand auf, um ihn zu ehren (s. Lekt. 34, 6).

e) Zustandsbestimmungen (arab. حَالٌ), meist deutschen Adverbien entsprechend, z. B.:

جَاءَ رَاكِبًا er kam reitend.

Verwandt wird hierfür das Partizipium und das Verbalsubstantiv.

f) Spezialisierungsbestimmungen (arab. تَمْيِيزٌ) zu übersetzen durch „in bezug auf, an", z. B.:

زَيْدٌ أَكْبَرُ عِلْمًا مِنْ عَمْرٍو Zeid ist größer in bezug auf Wissenschaft als Amr.

طِبْ نَفْسًا sei gut in bezug auf die Seele! d. h. sei von Herzen froh!

g) Das Prädikatsnomen (خَبَرٌ) von كَانَ und seinen Schwestern (siehe Lekt. 30, 12), z. B.:

كَانَ زَيْدٌ رَجُلًا Zeid war ein Mann.

h) Das Subjekt nach folgenden Partikeln:

إِنَّ „wahrlich", davon abgeleitet: فَإِنَّ „denn" لٰكِنَّ „aber"; أَنَّ „daß", davon abgeleitet: لِأَنَّ „weil"; كَأَنَّ „als ob"; لَيْتَ „o daß doch!" (lateinisch utinam); لَعَلَّ „vielleicht", z. B.:

إِنَّ زَيْدًا قَائِمٌ wahrlich, Zeid steht auf!

(Man kann auch umstellen: إِنَّ قَائِمٌ زَيْدًا).

i) Das Nomen nach dem generell verneinenden لَا „es gibt nicht (لَا لِنَفْيِ ٱلْجِنْسِ). Das Nomen verliert dabei die Nunation (siehe Lekt. 45, 3, q, 3), z. B.:

لَا مَفَرَّ es gibt kein Entrinnen.

لَا شَكَّ es ist kein Zweifel.

لَا بُدَّ (oder لَا مَحَالَةَ) مِنَ ٱلشَّيْءِ es ist kein Ausweg vor der Sache, d. h. die Sache ist unumgänglich nötig.

k) Das Nomen nach der Rufpartikel يَا, wenn ein Genitiv darauf folgt, z. B.:

يَا عَبْدَ ٱللّٰهِ o Abdallah!

يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ o Beherrscher der Gläubigen!

l) Das Nomen nach der Konjunktion وَ, wenn sie „mit" bedeutet, z. B.:

زَيْدٌ وَأَخَاهُ Zeid mit seinem Bruder.

m) Attribut und Apposition eines im Akkusativ stehenden Wortes.

Anmerkung 1. Manche Verba können, wie auch in anderen Sprachen, ein doppeltes Objekt bei sich haben, z. B.:

ظَنَنْتُ زَيْدًا حَكِيمًا ich hielt Zeid für einen Arzt.

Anmerkung 2. Der Akkusativ steht auch in einzelnen Ausdrücken (besonders Ausrufen), wobei ein Verbum zu ergänzen ist, z. B.:

أَهْلًا وَسَهْلًا „willkommen!", zu ergänzen جِئْتَ „du bist zu Freunden und einem angenehmen Platze gekommen".

مَهْلًا „langsam!", zu ergänzen إِمْشِ „gehe" usw. (siehe Lekt. 48, 3).

3. Im Genitiv (arab. جَرٌّ oder خَفْضٌ) stehen (arab.: es sind مَجْرُورٌ oder مَخْفُوضٌ):

a) Ein Nomen, welches mit einem andern durch die Anfügung (إِضَافَةٌ) verbunden ist. Dasselbe heißt مُضَافٌ إِلَيْهِ (siehe Lekt. 6, 5).

Nach arabischer Auffassung ist in der eigentlichen iḍâfa die Kraft einer der drei Präpositionen لِ, مِنْ oder فِي enthalten, z. B.:

غُلَامُ زَيْدٍ der Bursche des Zeid = اَلْغُلَامُ ٱلَّذِى لِزَيْدٍ der Bursche, welcher dem Zeid gehört.

ثَوْبُ حَرِيرٍ ein Kleid von Seide, ein seidenes Kleid = ثَوْبٌ مِنْ حَرِيرٍ ein Kleid von Seide.

صَلٰوةُ ٱلْمَغْرِبِ das Sonnenuntergangsgebet = اَلصَّلٰوةُ فِي ٱلْمَغْرِبِ das Gebet am Sonnenuntergang.

Einige Nomina verbunden mit einem Genitiv entsprechen einem deutschen Adjektiv, Adverbium usw.:

1) كُلٌّ „Gesamtheit", d. h. „all, jeder, ganz", z. B. كُلُّ يَوْمٍ jeder Tag; كُلُّ وَاحِدٍ ein jeder; كُلُّ ٱلْمَدِينَةِ die ganze Stadt; كُلُّ ٱلنَّاسِ alle Menschen. — Dafür auch اَلنَّاسُ كُلُّهُمْ — كُلُّ مَنْ jeder welcher — كُلُّ مَا alles was.

Ähnlich wird جَمِيعٌ „Gesamtheit" in der Bedeutung „alle" gebraucht, ebenso كَافَّةٌ, also جَمِيعُ ٱلنَّاسِ oder كَافَّةُ ٱلنَّاسِ „alle Menschen".

2) بَعْضٌ eigentl. „ein Teil", d. h. „einer, einige", z. B. بَعْضُ ٱلشُّعَرَاءِ „ein Dichter" oder „einige Dichter".

Über بَعْضٌ in der Bedeutung „einander" s. Lekt. 43.

3) مِثْلٌ „ein Gleiches, Ähnliches" entspricht dem deutschen „wie", z. B. مِثْلُ زَيْدٍ „ein Gleiches des Zeid", d. h. „wie Zeid"; مِثْلُهُ „sein Gleiches", d. h. „wie er".

4) سِوًى eigentl. „ein Anderes" bedeutet „außer", z. B. سِوَى ٱلْعِلْمِ „außer der Wissenschaft".

5) غَيْرٌ eigentlich „ein Anderes als" entspricht oft der deutschen Vorsatzsilbe „un-" in zusammengesetzten Wörtern, besonders Adjektiven, z. B.:

غَيْرُ ٱلْعَرَبِ „ein Anderer als die Araber", oder „Nicht-araber".

غَيْرُ مُمْكِنٍ „ein Anderes als möglich", d. h. „unmöglich".

6) كِلَانِ, Fem. كِلْتَانِ } beide.

Gen. Akk. } كِلَيْنِ, Fem. كِلْتَيْنِ

Das nûn des Duals geht natürlich nach Lekt. 7, 1 vor dem folgenden Genitiv oder Suffix verloren:

كِلَا ٱلرَّجُلَيْنِ beide Männer; كِلَاهُمَا sie beide.

7) رُبَّ „mancher" kommt von einem Substantiv رُبٌّ „Menge" her und hat stets einen undeterminierten Genitiv nach sich, z. B.:

رُبَّ رَجُلٍ كَرِيمٍ قَدْ لَقِيتُ manch edlen Mann habe ich getroffen.

b) Ein Nomen nach einer Präposition (حَرْفُ ٱلْجَرِّ) (siehe Lektion 44).

c) Attribut und Apposition eines im Genitiv stehenden Wortes.

Die Verstärkung.

(ٱلتَّوْكِيدُ oder ٱلتَّأْكِيدُ)

4) Ein Nomen kann verstärkt werden:

a) Durch einfache Wiederholung des Nomens (ٱلتَّأْكِيدُ ٱللَّفْظِيُّ d. h. „die wörtliche Verstärkung"), z. B.:

جَاءَ رَاكِضًا رَاكِضًا er kam (schnell) gelaufen.

رَأَيْتُكَ إِيَّاكَ (siehe Lekt. 43, 3) ich habe dich gesehen.

b) Durch besondere Wörter (ٱلتَّأْكِيدُ ٱلْمَعْنَوِيُّ d. h. „die Verstärkung dem Sinne nach"). Solche Worte sind: نَفْسٌ (Plur. أَنْفُسٌ) und عَيْنٌ (Plur. أَعْيُنٌ) „selbst", z. B.:

جَاءَ زَيْدٌ نَفْسُهُ Zeid selbst ist gekommen.

Man kann auch sagen بِنَفْسِهِ oder بِعَيْنِهِ.

Ferner die Wörter der Zusammenfassung: كُلٌّ, جَمِيعٌ, كَافَّةٌ alle, ganz; كِلَانِ beide, z. B.: ٱلنَّاسُ كُلُّهُمْ alle Menschen, ٱلسَّنَةُ كُلُّهَا das ganze Jahr.

Das Permutativ.

(ٱلْبَدَلُ „die Vertauschung".)

Das Permutativ (ٱلْبَدَلُ) folgt unmittelbar auf das Nomen, mit dem es vertauscht wird (ٱلْمُبْدَلُ مِنْهُ).

Es gibt vier Arten von Vertauschung:

a) Das Ganze wird mit dem Ganzen vertauscht (arab. بَدَلُ ٱلْكُلِّ مِنَ ٱلْكُلِّ), z. B.:

جَاءَ زَيْدٌ أَخُوكَ Zeid, dein Bruder ist gekommen.

جَاءَنِي قَوْمُ ٱلْمَدِينَةِ كُبَرَاؤُهُمْ وَصُغَرَاؤُهُمْ es kam das Volk der Stadt zu mir, die Großen und die Kleinen.

b) Der Teil wird mit dem Ganzen vertauscht (arab. بَدَلُ ٱلْبَعْضِ مِنَ ٱلْكُلِّ), z. B.:

قَبِّلْهُ ٱلْيَدَ küsse ihn, die Hand, d. h. küsse seine Hand!

أَكَلَ ٱلرَّغِيفَ نِصْفَهُ er aß das Brot, seine Hälfte, d. h. er aß die Hälfte des Brotes.

c) Ein Besitztum oder eine Eigenschaft wird mit dem Nomen vertauscht (بَدَلُ ٱلِٱشْتِمَالِ „das Permutativ des Enthaltenseins", z. B.:

أَعْجَبَنِي زَيْدٌ ثَوْبُهُ Zeid, sein Kleid gefiel mir, d. h. Zeids Kleid gefiel mir.

مَدَحْتُ زَيْدًا حُسْنَهُ ich lobte Zeid, seine Schönheit, d. h. ich lobte Zeids Schönheit.

d) Ein Nomen wird mit einem andern aus Irrtum vertauscht, man verbessert sich in der Rede (بَدَلُ ٱلْغَلَطِ „das Permutativ des Irrtums"), z. B.:

مَرَرْتُ بِكَلْبٍ فَرَسٍ ich ging bei einem Hund (oder vielmehr) einem Pferd vorüber.

Übung 79.

رَكِبْتُ قَاصِدًا جَبَلَ ٱلشَّيْخِ — سِرْنَا قَاصِدِينَ ٱلشَّامَ — مَسَاءً أَتَى أَقَارِبُ صَاحِبِ ٱلْمَحَلِّ لِيُسَلِّمُوا عَلَيَّ فَصَرَفْنَاهَا لَيْلَةً

جَمِيلَةً فَجَلَسْتُ بُرْهَةً مَعَهُمْ ثُمَّ ٱسْتَأْذَنْتُ بِالذَّهَابِ ولم يَسْمَحُوا لِى بذلك وَلَمَّا تَيَقَّنْتُ أَنَّهُ لا بُدَّ من تَنْفِيذِ مَرْغُوبِهِمْ أَجَبْتُ سُؤَالَهم — لا بُدَّ دُونَ الشَّهْدِ من إِبَرِ النَّحْلِ — رَأَيْتُ ظَبْيًا رَاكِضًا رَاكِضًا كَأَنَّهُ طَائِرٌ — كان دَمُهُ يَجْرِى جَرْيًا قَوِيًّا — هذا الجَبَلُ لا يَخْلُو من الثَّلْجِ طُولَ مُدَّةِ السَّنَةِ — سَقَطَتِ ٱلْٱبْنَةُ على وَجْهِهَا مَغْشِيًّا عليها — لا بُدَّ من الذَّهَابِ الآنَ بِأَسْرَعِ وَقْتٍ — الظَّبْىُ كُلَّمَا ٱقْتَرَبْنَا إليه كان يَزِيدُ نُفُورًا وَٱبْتِعَادًا فلم نَزَلْ سَائِرِينَ وَرَاءَهُ مُدَّةً طَوِيلَةً ثُمَّ غَابَ عن نَظَرِنَا — إِذْ كان قَلْبِى غَائِصًا فى بِحَارِ الهُمُومِ رَأَيْتُ سُعْدَى جَادَّةَ المَسِيرِ نَحْوِى فقُلْتُ لها أَيْنَ كُنْتِ يا مُهْجَةَ الفُؤَادِ ويا قُرَّةَ العَيْنِ فإِنَّ غِيَابَكِ قد رَمَانِي فى بِحَارٍ من الأَحْزَانِ والقَلَقِ — إِنَّ اللُّصُوصَ هَجَمُوا علىّ جَمِيعًا ظَانِّينَ أَنَّنِي أُوَلِّيَ هَارِبًا — لَيْتَ كُلَّ الصُّعُوبَاتِ كهذه فإِنّه أَمْرٌ سَهْلٌ — لا شَىْءَ عندى أَحَبُّ من ذلك — قَلْبِى كان مَمْلُوءًا ٱضْطِرَابًا وحُزْنًا على فِرَاقِ سُعْدَى — زَادَ عند العَرَبِ ٱعْتِبَارِى أَضْعَافَ ما كان عليه — قال لى الأَمِيرُ إِنَّ الجِرَاحَ التى أَصَابَتْنِى أَمْسِ أَخَذَتْ فى أَنْ تَزِيدَنِي أَلَمًا وسُهَادًا فقلتُ له إِنّه لا بُدَّ لِكُلِّ إِنْسَانٍ من أَنْ

يُصابَ بِأَوْجَاعٍ — حَبِيبِى لم يُفارِقْ أَفْكارِى لا لَيْلًا ولا نَهارًا — كان سَيْرُ المَرْكَبِ يُحاكِى هُبُوبَ الرِيحِ لِأَنَّ الهَواءَ كان مُوافِقًا له — إِبْتَدَأَتْ عَيْنَاىَ تَقْطِرُ دُمُوعًا غَزِيرَةً وأَنا أَنْدُبُ سُوءَ حَظِّى وأَقُولُ فى نَفْسِى يا لَيْتَ ذلك المَرْكَبَ لم يَأْتِ لِأَنَّهُ أَغْرَقَ ما كان سَبَبًا لِراحَتِى — أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلٰهَ إِلَّا ٱللّٰهُ أَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ ٱللّٰهِ — كَبَا بِى الجَوادُ وسَقَطْنَا كِلانا على الأَرْضِ — لا حَوْلَ ولا قُوَّةَ إِلَّا بِاللهِ العَظِيمِ (Ausruf: „Um Gotteswillen!" — طِبْ نَفْسًا وقَرَّ عَيْنًا (sei vergnügt!) —

Übung 80.

Das Weggehen ist unumgänglich nötig. — Es ist unumgänglich nötig, daß (مِنْ أَنْ) ich dir (Akk.) gebe, was du verlangt hast. — Der Kapitän wunderte sich über die Maßen über das, was (مِمَّا) mir passiert war (Perfektum). — Das Meer war still und die Atmosphäre klar und das Wetter ruhig. — Ich reiste in der Richtung nach [erstrebend قَصَدَ] Ägypten und ihr reiset in der Richtung nach Syrien. — Ich bitte (سَأَلَ) Gott, daß er euch wohlbehalten in euer Land führe. — Wir weinten bitter [ein bitteres Weinen], und es war jene Stunde eine sehr traurige Stunde. — Es war jener Mann verständig, fromm, edelmütig von Charakter, edel von Seele. — Wahrlich, die Unglücksfälle hören nicht auf, mich zu verfolgen, seit ich aus der Stadt herausgegangen bin! — Sie seufzte verzweifelt [sie seufzte das Seufzen des Verzweifelnden], und ihr Seufzen

vermehrte meinen Schmerz und meine Traurigkeit [ihr Seufzen vermehrte mich an Schmerz und Traurigkeit]. — Ich habe keine Kraft [es gibt nicht Kraft für mich], den Unglücksfällen zu widerstehen [für den Widerstand der Unglücksfälle]. — Wir haben vor uns nur den Tod [nicht ist لَيْسَ vor uns außer سِوَى der Tod]. — Wirf uns, uns beide ins Meer oder laß uns beide leben (أَبْقِي)! — Da die Hauptabsicht [das Wichtigste der Absichten] unserer hohen Pforte die Ausrottung der Ursachen der Übertretung und des Bösen zu Wasser und zu Lande ist, so waren wir gesetzlich und moralisch [in bezug auf Gesetz und Gewissen] gezwungen, alle Korsarenschiffe zu bekriegen [daß wir bekriegen].

43. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلثَّالِثُ وَالأَرْبَعُونَ)

Pronomina.

1. Im arabischen Sinne ist das Pronomen (ضَمِيرٌ) nur das Personalpronomen (siehe Lekt. 8). Es ist entweder alleinstehend (مُنْفَصِلٌ) oder verbunden (مُتَّصِلٌ).

Das alleinstehende kann entweder im Nominativ stehen (ضَمِيرٌ مُنْفَصِلٌ مَرْفُوعٌ), oder im Akkusativ (ضَمِيرٌ مُنْفَصِلٌ مَنْصُوبٌ).

2. Das alleinstehende Pronomen im Nominativ lautet: هُوَ er, هِيَ sie usw., siehe Lekt. 3, 6.

Anmerkung. Wenn vor هُوَ und هِيَ die Konjunktionen وَ, فَ „und“, لَ „fürwahr“, oder die Fragepartikel أَ treten, so wird das ه zuweilen vokallos gemacht, z. B. وَهْوَ, فَهْيَ usw.

3. Das alleinstehende Pronomen im Akkusativ (ضَمِيرٌ مُنْفَصِلٌ مَنْصُوبٌ) lautet:

Singularis		Dualis		Pluralis	
3. M.	إِيَّاهُ ihn	إِيَّاهُمَا	sie beide	إِيَّاهُمْ	sie (Mask.)
3. F.	إِيَّاهَا sie	إِيَّاكُمَا	euch beide	إِيَّاهُنَّ	sie (Fem.)
2. M.	إِيَّاكَ dich (Mask.)			إِيَّاكُمْ	euch (Mask.)
2. F.	إِيَّاكِ dich (Fem.)			إِيَّاكُنَّ	euch (Fem.)
1.	إِيَّايَ mich.			إِيَّانَا	uns.

4. Das alleinstehende Pronomen im Akkusativ wird gebraucht:

a) Zuweilen bei einem Verbum, um das Pronomen stärker hervorzuheben, z. B. إِيَّاكَ نَعْبُدُ dich beten wir an.

b) Wenn bei einem Verbum zwei Pronomina als Akkusativobjekte stehen, z. B. أَعْطَانِي إِيَّاهُ er gab es mir.

Doch kann man auch sagen: أَعْطَانِيهِ.

Ebenso bei einem Verbalsubstantiv, z. B.:

إِعْطَائِي إِيَّاهُ meines Geben, d. h. der Umstand, daß ich es gebe.

c) Alleinstehend ohne Verbum als warnender Ausruf, z. B. إِيَّاكَ nimm dich in acht! siehe Lekt. 48, 2.

5. Das verbundene Pronomen (ضَمِيرٌ مُتَّصِلٌ) lautet هُ ihn, sein, هَا sie, ihr usw., siehe Lekt. 8, 2. 3.

Anmerkung 1. In dem Ausruf رَبِّي „mein Herr!" (d. i. Gott) wird das ى oft fortgelassen: رَبِّ (siehe Lekt. 48, 1. Anm.). — Bei dem Pronomen نِي wird zuweilen das ى ausgelassen, z. B. إِتَّقُونِ (für إِتَّقُونِي) „fürchtet mich!"

Anmerkung 2. Das Pronomen هُ bezieht sich oft auf einen ganzen Satz, heißt dann arabisch ضَمِيرُ ٱلشَّأْنِ und wird durch „es" oder gar nicht übersetzt.

6. Will man das Personalpronomen hervorheben, so fügt man es in der alleinstehenden Form hinzu, wo es schon in der Verbalform enthalten ist oder als verbundenes bereits einmal gesetzt ist, z. B.:

ضَرَبْتُ أَنَا ich habe geschlagen.

ضَرَبَنِي أَنَا er hat mich geschlagen.

Außerdem dienen zur Verstärkung dem deutschen „selbst", „derselbe" entsprechend die Wörter نَفْسٌ (Plur. أَنْفُسٌ), عَيْنٌ (Plur. أَعْيُنٌ), ذَاتٌ (Plur. ذَوَاتٌ) (siehe Lekt. 42, 4, b), z. B.

زَيْدٌ نَفْسُهُ oder زَيْدٌ بِنَفْسِهِ „Zeid selbst".

Auch: عَيْنُ ٱلشَّيْءِ „die Sache selbst", d. h. „genau die Sache, dieselbe Sache".

7. Das Reflexivpronomen im Akkusativ, „mich, dich, sich" usw. wird ebenfalls durch die Nomina نَفْسٌ (Plur. أَنْفُسٌ) oder ذَاتٌ (Plur. ذَوَاتٌ) mit dem Personalsuffix gegeben, z. B.:

قَتَلَ نَفْسَهُ er tötete sich.

Wenn es von einer Präposition abhängt, genügt das einfache Suffix, z. B.:

أَخَذْتُ لِي شَيْئًا ich habe mir etwas genommen.

8. Das Reziprokum „einander" wird durch بَعْضٌ „ein Teil, einer, einige" gegeben, z. B.:

سَاعَدْنَا بَعْضُنَا بَعْضًا wir haben einander geholfen (eigentl. wir haben ein Teil von uns einem Teil geholfen).

Nach Präpositionen braucht بَعْضٌ nicht wiederholt zu werden, z. B.:

دَنَا ٱلْعَسَاكِرُ مِنْ بَعْضِهِمْ es näherten sich die Soldaten einander.

9. Über das Pronomen demonstrativum (arab. إِسْمُ ٱلْإِشَارَةِ) und das Pronomen interrogativum (إِسْمُ ٱلْاِسْتِفْهَامِ) siehe Lektion 9, über das Pronomen relativum (اَلْاِسْمُ ٱلْمَوْصُولُ) siehe Lektion 31.

Übung 81.

إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ — جَمَعُوا إِبِلاً كَثِيرَةً وَأَعْطَوْهُ إِيَّاهَا — وَدَّعَنِي أَصْدِقَائِي قَبْلَ مُبَارَحَتِي إِيَّاهُمْ — لم أَقْدِرْ أَنْ أَمْنَعَ نَفْسِي عن أَنْ أَلُومَهم — سَأُكَابِدُ أَشَدَّ المَشَقَّاتِ وسَأُخَاطِرُ بِنَفْسِي حُبًّا بِصَدِيقِي — إِنَّ اللُّصُوصَ طَلَبُوا مِنَّا أَسْلِحَتَنَا فَسَلَّمْنَاهُمْ إِيَّاهَا — رَمَى الفَارِسُ بِذَاتِهِ عَلَيَّ لِيَأْخُذَنِي من أَيْدِيهِمْ — لَمَّا دَنَا الفَرِيقَانِ من بَعْضِهِمَا تَصَادَمَا — كُنَّا نَنْظُرُ إِلَى بَعْضِنَا من بُعْدٍ — رَأَيْتُ ذَاتِي مُبْتَعِدًا عن الأَوْطَانِ وَوَحِيدًا بَيْنَ أُولَئِكَ العَرَبِ — لم يَعْلَمِ العَرَبِيُّ أَنِّي أَنَا الرَّجُلُ الذى يَطْلُبُهُ — أَخَذَ بَعْضُ أَفْكَارِي يُقَاوِمُ البَعْضَ — بَعْدَ أَنْ كِدتُّ أَتَجَرَّعُ كَأْسَ المَنُونِ فُزْتُ بِنَفْسِي — أَخَذْتُ فى تَعْزِيَةِ نَفْسِي وَتَسْلِيَةِ هُمُومِي بِالأَلْعَابِ — أَيْنَ مَحْبُوبَتِي الآنَ وَمَنْ يُرِيهَا إِيَّايَ بَيْنَ هذه الأَمْوَاجِ ما العَمَلُ أَأُلْقِي بِنَفْسِي إِلَى البَحْرِ — قُلْتُ لها قُومِي وَاسْتَفِيقِي الآنَ لِنَتَزَوَّدَ من بَعْضِنَا نَظْرَةً أَخِيرَةً —

Übung 82.

Ihr habt uns geschlagen. — Wir selbst haben dies befohlen. — Der Bettler forderte von mir ein Almosen und ich gab es ihm. — Daß ich es ihm gab, war gut [Mein ihm es Geben war ein Gutes]. — Ihr werdet euch dem Verderben darbieten. — Ihr habt dieselbe Sache gefordert, welche wir gefordert haben. — Die beiden Parteien waren miteinander verschlungen. — Es fragten mich jene Hirten, ob (إِنْ) ich die gesuchte [verlangte] Person wäre (Perfektum). — Ich fing an, mich zu trösten und mich zu zerstreuen durch [die] leere[n] Hoffnungen. — Wahrlich, was mich betroffen hat, ist, weil ich dich betrogen habe [wegen meines dich Betrügens]. — Laßt uns in das Meer uns werfen und sofort sterben! — Es befahl der Kapitän einem Matrosen, daß er uns voneinander trenne (Imperfektum). — Erinnere dich, daß ich dich aus den Händen der Räuber befreit habe [an mein dich Befreien aus ...]!

44. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلرَّابِعُ وَٱلْأَرْبَعُونَ)

Partikeln (حَرْفٌ).

1. Die Partikeln (حَرْفٌ) werden eingeteilt in Präpositionen, Adverbien, Konjunktionen und Interjektionen.

Präpositionen.

(حَرْفُ ٱلْجَرِّ)

2. Die Präpositionen (arab. حَرْفُ ٱلْجَرِّ, das abhängige Nomen heißt مَجْرُورٌ, die Präposition mit ihrem Nomen ٱلْجَارُّ وَٱلْمَجْرُورُ) sind entweder eigentliche oder uneigentliche. Die letzteren sind ursprünglich Nomina im Akkusativ.

Alle Präpositionen regieren den Genitiv.

3. Die eigentlichen Präpositionen zerfallen in untrennbare (welche mit dem folgenden Nomen in einem Wort geschrieben werden) und in alleinstehende (welche für sich geschrieben werden).

A. Untrennbare Präpositionen.

(Aus einem Buchstaben bestehend.)

1) بِ „bei, an, in, mit, durch". (Häufig mit فِي gleichbedeutend.)

Die Verba, welche „anhängen", „verbinden", „greifen", „anfangen" bedeuten, z. B. عَلِقَ „anhängen", بَدَأَ „anfangen", werden mit بِ konstruiert.

„Glauben an" heißt آمَنَ بِ, z. B. آمَنْتُ بِٱللهِ „ich glaube an Gott".

„Schwören bei" heißt أَقْسَمَ بِ, z. B. أَقْسَمْتُ بِرَأْسِي „ich schwöre bei meinem Haupte" auch mit Auslassung von أَقْسَمْتُ.

Nach إِذَا „siehe, da kam" folgt بِ (oder das Nomen im Nominativ), z. B.:

إِذَا بِرَجُلٍ قَدْ أَتَى „siehe, da kam ein Mann" (oder إِذَا رَجُلٌ).

In negativen Sätzen, wenn das Prädikat ein Nomen ist, wird häufig بِ davorgesetzt, z. B.:

لَيْسَ هُوَ بِفَارِسٍ (er ist nicht ein Reiter (oder فَارِسًا).

مَا هُمْ بِعَالِمِينَ nicht sind sie wissend (oder عَالِمُونَ).

Viele intransitiven Verba der Bewegung können die Sache, mit welcher jemand sich bewegt, mit بِ zu sich nehmen und bekommen dadurch transitive Bedeutung.

Man nennt dies بَاءُ ٱلتَّعْدِيَةِ, z. B. أَتَى بِشَيْءٍ er kam mit einer Sache, d. h. er brachte sie.

Anmerkung. Die Redensart بِأَبِي أَنْتَ bedeutet: „um meinen Vater bist du loszukaufen", d. h. „du bist mir so wert, daß ich dich um meinen Vater loskaufen würde". (Dies heißt بَاءُ ٱلتَّفْدِيَةِ das bâ des Loskaufens.)

2) und 3) تَ und وَ „bei“ (beim Schwur), z. B. تَٱللّٰهِ und وَٱللّٰهِ „bei Gott“. تَ kommt nur in dieser Redensart vor.

Ein Verbum des Schwörens darf nicht dabeistehen, sonst braucht man بِ.

4) لِ „für, zu, wegen“.

Es dient zur Bezeichnung des Dativs und drückt den Besitz aus (das deutsche „haben“, siehe Lekt. 8, 5).

Als Konjunktion (mit dem Konjunktiv des Verbums) bedeutet es „um, zu, damit“.

Es dient auch zur Bezeichnung des deutschen Genitivs, wenn das Nomen, von welchem er abhängt, indeterminiert ist (siehe Lekt. 6, 6), z. B.:

كِتَابٌ لِزَيْدٍ ein Buch des Zeid.

صَاحِبٌ لِي ein Freund von mir, einer meiner Freunde.

Insbesondere dient es zur Bezeichnung der Verfasser von Büchern, z. B.:

قِصَصُ ٱلْأَنْبِيَاءِ لِلثَّعْلَبِيِّ die Prophetengeschichten des Ṯaʿlabî.

لِ heißt auch „zum Nutzen jemandes“ (Gegenteil عَلَى), bezeichnet daher den Gläubiger (عَلَى den Schuldner), z. B.:

لِي عَلَيْكَ أَلْفُ دِرْهَمٍ du bist mir tausend Drachmen schuldig.

Ferner dient es zur Bezeichnung des Zwecks und der Ursache, z. B.:

قُمْتُ لِمُعَاوَنَتِهِ ich stand auf zu seiner Hilfe.

لِهٰذَا }
لِذٰلِكَ } deswegen, deshalb.

Anmerkung 1. قَالَ لِ „sagen zu“, bedeutet oft „nennen“, besonders im Passiv, z. B. قِيلَ (يُقَالُ) لَهُ er wurde (wird) genannt.

Anmerkung 2. لِ verwandelt sich vor Suffixen (mit Ausnahme der ersten Person Singularis) in لَ, z. B. لَهُ, لَهَا usw. Ebenso verwandelt es sich in لَ, wenn es unmittelbar nach der Ausrufpartikel يَا steht, z. B. يَا لَلْعَجَبِ „o Wunder!", يَا لَزَيْدٍ „o Zeid!" (d. h. komm zu Hilfe, Zeid!)

5) كَ „wie" wird oft zu den Präpositionen gerechnet, obgleich es eigentlich ein Nomen mit der Bedeutung „Ähnlichkeit" ist, z. B. كَزَيْدٍ „wie Zeid".

Mit Suffixen verbindet es sich nicht.

B. Alleinstehende Präpositionen.

1) إِلَى „zu, nach".

Es kommt لِ in bezug auf die Bedeutung nahe und dient dazu, eine Bewegung nach einem Orte hin auszudrücken, z. B.:

جَاءَ إِلَى ٱلْمَدِينَةِ er kam nach der Stadt.

In bezug auf die Zeit bedeutet es die Dauer bis zu einem Zeitpunkt, z. B.:

مِنَ ٱلْاِبْتِدَاءِ إِلَى ٱلْاِنْتِهَاءِ vom Anfang bis zum Ende.

Besonders zu merken: إِلَى آخِرِهِ, abgekürzt إِلَخ (siehe E. § 17), eigentlich „bis an sein Letztes", d. h. „und so weiter", «et cætera».

Mit Suffixen lautet إِلَى: إِلَيْهِ zu ihm, إِلَيَّ zu mir usw.

2) حَتَّى „bis".

(Jedoch „von — bis" immer مِنْ — إِلَى.)

حَتَّى kann keine Suffixe annehmen.

Außerdem bedeutet es manchmal „sogar" (wie französisch jusque, spanisch hasta), z. B.:

أَكَلْتُ ٱلسَّمَكَةَ حَتَّى رَأْسَهَا „ich aß den Fisch, sogar seinen Kopf" („bis zu seinem Kopf" würde heißen: حَتَّى رَأْسِهَا).

3) عَلَى „über, auf, gegen".

Mit Suffixen: عَلَيْهِ auf ihm, عَلَيَّ auf mir usw.

Örtlich gebraucht: عَلَى ٱلطَّرِيقِ auf dem Wege.

جَلَسَ عَلَى ٱلْمَائِدَةِ er saß am Tische.

مَدِينَةٌ عَلَى نَهْرٍ eine Stadt an einem Fluß.

Besonders zu merken:

تَفَرَّجَ عَلَى شَيْءٍ eine Sache sich ansehen.

إِطَّلَعَ عَلَى شَيْءٍ
وَقَفَ عَلَى شَيْءٍ } in eine Sache Einsicht nehmen.

غُشِيَ (oder أُغْمِيَ) عَلَيْهِ er ist in Ohnmacht gefallen (wörtl. es ist dunkel gemacht worden auf ihm).

أَلسَّلَامُ عَلَيْكُمْ der Friede sei über euch! (Gruß der Moslems untereinander. Antwort: وَعَلَيْكُمُ ٱلسَّلَامُ.)

رَحْمَةُ ٱللّٰهِ عَلَيْهِ Gottes Barmherzigkeit sei über ihm! (Gott hab' ihn selig!)

صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ Gott gebe ihm (dem Propheten) seinen Segen und Frieden! (Eulogie für Muḥammad.)

Im feindlichen Sinne gebraucht:

خَرَجَ عَلَيْهِ er zog gegen ihn aus.

Daher bei den Verben des Zürnens:

غَضِبْتُ عَلَيْكَ ich war zornig über dich.

In ähnlichem Sinne auch bei Adjektiven:

عَلَيَّ (سَهْلٌ) هٰذَا صَعْبٌ das ist mir zu schwer (leicht).

„Aufmuntern zu": حَثَّ عَلَى, „bewegen zu": حَمَلَ عَلَى, z. B.:

حَمَلْتُهُ عَلَى شَيْءٍ ich habe ihn zu etwas bewogen.

Ähnlich gebraucht man عَلَى, um eine Last, Pflicht, Schuld, die auf jemandem liegt, zu bezeichnen, z. B.:

فَرْضٌ عَلَى إِنْسَانٍ eine Pflicht eines Menschen.

يَجِبُ عَلَى فُلَانٍ es ist die Pflicht jemandes.

هٰذَا لِي عَلَيْكَ das bist du mir schuldig (s. 3, A. 4).

فَضْلٌ عَلَى ein Vorzug vor.

Besonders häufig vorkommende Redensarten mit عَلَى:

بِنَاءً عَلَى bauend auf, d. h. auf Grund von . . .

عَلَى أَنْ mit der Maßgabe, daß.

عَلَى قَدْرِ ٱلْإِمْكَانِ nach Möglichkeit, soviel wie möglich.

عَلَيَّ بِهِ her mit ihm zu mir!

عَلَى ٱلرَّأْسِ وَٱلْعَيْنِ (eigentl. auf dem Haupt und dem Auge) sehr gern!

بِٱللّٰهِ عَلَيْكَ ich beschwöre dich bei Gott.

4) عَنْ „von, von — her, anstatt".

Mit Suffixen: عَنْهُ von ihm, عَنِّي von mir, عَنَّا von uns usw.

In örtlichem Sinne „von — weg" (englisch from). Daher besonders bei den Verben des Fliehens und Vermeidens, sich Enthaltens, Verbietens und Verhinderns, sich Verteidigens (bei vielen Verben dieser Gattung kann auch مِنْ gebraucht werden), z. B.:

مَنَعَ عَنْ (und مِنْ) abhalten von ...

إِجْتَنَبَ عَنْ (und مِنْ) etwas vermeiden.

دَافَعَ عَنْ شَخْصٍ أَوْ شَىْءٍ jemanden oder etwas verteidigen.

Ferner steht عَنْ bei den Verben des Enthüllens, Aufdeckens, Öffnens und Fragens, z. B.:

كَشَفَ عَنْ شَىْءٍ etwas aufdecken.

سَأَلَ عَنْ شَخْصٍ أَوْ شَىْءٍ nach jemand oder nach etwas fragen.

Im Sinne des lateinischen de „in betreff“:

حُكِيَ عَنْ سُلَيْمَانَ es wurde von Salomo erzählt.

Es dient auch zur Bezeichnung der Quelle bei Anführungen:

حُكِيَ عَنِ ٱلشَّافِعِيِّ es wurde nach Schâfi'î erzählt.

Zuweilen wird es auch von der Zeit gebraucht: عَنْ قَرِيبٍ in kurzem.

Besonders zu merken:

رَضِيَ عَنْهُ möge er (Gott) mit ihm zufrieden sein! (Segenswunsch für die Genossen des Propheten.)

فَضْلًا عَنْ vielmehr, geschweige.

5) فِي „in“.

Mit Suffixen: فِيهِ in ihm, فِيَّ in mir usw.

Es ist mit بِ verwandt und drückt die Ruhe in einem Orte oder in einer Zeit aus, antwortet also auf die Frage „wo?“ und „in welcher Zeit?“

فِي ٱلدَّارِ im Hause.

فِي هٰذِهِ ٱلسَّنَةِ in diesem Jahre.

Zuweilen drückt es auch die Bewegung nach einem Orte aus, z. B.:

وَقَعَ فِي ٱلْجُبِّ er fiel in die Zisterne.

Es kann auch „unter, zwischen" bedeuten, z. B.: مَنْ فِينَا wer ist unter uns?

Es steht bei den Verben des Redens und Denkens:

تَكَلَّمَ فِي sprechen über...

إِفْتَكَرَ فِي denken an...

تَأَمَّلَ فِي شَيْءٍ sich etwas überlegen.

Ferner nach den Verben des Begehrens: رَغِبَ فِي etwas wünschen, طَمِعَ فِي gierig sein nach...

„Multiplizieren mit" heißt ضَرَبَ فِي, z. B.: إِضْرِبْ ثَلَاثَةً فِي سَبْعَةٍ multipliziere drei mit sieben!

6) لَدُنْ, لَدَى, لَدَا „bei" (lateinisch apud).

Mit Suffixen لَدُنْهُ bei ihm, لَدُنِّي bei mir usw.; لَدَيْهِ bei ihm, لَدَيَّ bei mir usw.; kommt seltener als عِنْدَ vor.

7) مَعَ (selten مَعْ) „mit".

Mit Suffixen مَعَهُ mit ihm, مَعِي mit mir usw.

Es drückt Gesellschaft und Gleichzeitigkeit aus:

سَارَ مَعِي er reiste mit mir.

جِئْتُكَ مَعَ طُلُوعِ ٱلشَّمْسِ ich kam mit Sonnenaufgang zu dir.

Oft bedeutet es „etwas bei sich haben", z. B.:

مَعِي سَاعَةٌ ich habe eine Uhr bei mir.

Ferner entspricht es dem deutschen addierenden „außer“ (englisch besides).

Zu merken: مَعَ ذٰلِكَ trotzdem.

مَعَ أَنَّ trotzdem daß, obgleich.

8) مِنْ „von“.

Mit Suffixen مِنْهُ von ihm, مِنِّي von mir, مِنَّا von uns usw.

Im örtlichen Sinne (oft mit عَنْ vertauscht):

خَرَجَ مِنَ ٱلْخَيْمَةِ er trat aus dem Zelte.

Deshalb steht es bei den Verben des Fortgehens, des Befreiens und des Verbietens:

أَعُوذُ بِٱللّٰهِ مِنَ ٱلشَّرِّ ich flehe Gott um Hilfe an vor dem Bösen.

Von der Zeit gebraucht:

مِنَ ٱلصَّبَاحِ إِلَى ٱلْمَسَاءِ vom Morgen bis zum Abend.

Sehr oft bedeutet es „seit“: مِنْ سَنَتَيْنِ seit zwei Jahren.

Ferner steht es bei den Verbis und Nominibus, welche ein Nahesein bedeuten, wie دَنَا, قَرُبَ, z. B.:

دَنَوْتُ مِنَ ٱلْعَدُوِّ ich näherte mich dem Feinde.

قَرِيبٌ مِنَّا nahe bei uns.

Besonders zu merken: بَاعَ مِنْهُ er verkaufte ihm.

عَجِبَ (تَعَجَّبَ) مِنْ شَيْءٍ sich über etwas wundern, wie denn der Gegenstand des Affekts auch sonst gern durch مِنْ eingeführt wird, z. B.:

فَرِحَ مِنْ sich freuen über...

مَبْسُوطٌ مِنْ vergnügt über...

Das „als" nach einem Komparativ wird durch مِنْ ausgedrückt, z. B.:

أَسْرَعُ مِنَ ٱلْكَلْبِ schneller als der Hund.

Partitiv wird مِنْ häufig gebraucht, z. B.:

تَاجِرٌ مِنْ تُجَّارِ ٱلشَّامِ ein Kaufmann (von den Kaufleuten) aus Damaskus (siehe Lekt. 6, 6).

كُرْسِيٌّ مِنْ خَشَبٍ ein Stuhl aus Holz.

Besonders wird es so gebraucht, um das Ganze zu bezeichnen, von dem ein Teil genommen wird, nach مَا „dasjenige was":

مَا كَانَ عِنْدِى مِنَ ٱلْمَالِ was bei mir war von dem Vermögen, d. h. das Vermögen, welches ich hatte.

مَا عَمِلْتُمُوهُ بِنَا مِنَ ٱلْمَعْرُوفِ was ihr uns getan habt von der Gefälligkeit, d. h. die Gefälligkeit, welche ihr uns erwiesen habt.

9) مُنْذُ, مُذْ „seit" (entstanden aus مِنْ ذُو).

Sie können keine Suffixe annehmen.

Zuweilen steht nach ihnen auch der Nominativ, z. B.:

مَا رَأَيْتُكَ مُنْذُ (مُذْ) يَوْمِ ٱلْأَحَدِ
مَا رَأَيْتُكَ مُنْذُ (مُذْ) يَوْمُ ٱلْأَحَدِ
} ich habe dich seit Sonntag nicht gesehen.

Die uneigentlichen Präpositionen.

(Arabisch ظَرْف siehe Lektion 42, 2, c.)

4. Von den uneigentlichen Präpositionen, welche eigentlich Nomina im Akkusativ sind (arab. ظَرْف), kommen häufig vor:

1) أَمَامَ „vor, gegenüber" (vom Orte):

أَمَامَ ٱلْقَصْرِ vor, gegenüber dem Schlosse.

أَمَامَ ٱلْقَاضِي vor dem (den) Richter.

2) بَعْدَ „nach" (Zeit, Rang) (Gegenteil: قَبْلَ):

بَعْدَ ٱلْمِيلَادِ nach (Christi) Geburt.

3) بَيْنَ „zwischen".

Wenn von بَيْنَ zwei Substantiva abhängen, braucht بَيْنَ nicht wiederholt zu werden, jedoch geschieht dies stets, wenn das eine oder beide der folgenden Wörter Pronomina sind, z. B.:

بَيْنَ زَيْدٍ وَعَمْرٍو zwischen Zeid und ʿAmr.

بَيْنَكَ وَبَيْنَ أَخِيكَ zwischen dir und deinem Bruder.

بَيْنِي وَبَيْنَكَ zwischen mir und dir.

In derselben Bedeutung wie بَيْنَ gebraucht man auch مَا بَيْنَ und فِيمَا بَيْنَ (eigentl. „das" oder „in dem, was zwischen ist").

مَا بَيْنَ und بَيْنَ heißt manchmal „sowohl — als auch" oder „teils — teils":

جَاءَنَا مَا بَيْنَ فَقِيرٍ وَغَنِيٍّ es kamen zu uns sowohl Arme als auch Reiche.

4) تُجَاهَ
5) تِلْقَاءَ
} gegenüber (= حِذَاءَ).

6) تَحْتَ „unter" (vom Orte und Range, englisch below) (Gegenteil: فَوْقَ):

تَحْتَ شَجَرَةٍ unter einem Baume.

تَحْتَ ٱلْمَلِكِ unter dem König (im Range).

7) حِذَآءَ „gegenüber“:

حِذَآءَ ٱلدَّارِ gegenüber dem Hause.

8) حَوْلَ „ringsum, um — herum“:

حَوْلَ ٱلْمَدِينَةِ um die Stadt herum.

9) خَلْفَ „hinter“:

خَلْفَ ظَهْرِى hinter meinem Rücken.

10) دُونَ „unterhalb, diesseits, ohne“.
Grundbedeutung: „diesseits“:

دُونَ ٱلنَّهْرِ diesseits des Flusses.

Vom Stamme دَانَ „niedrig sein“ stammt die Bedeutung „unterhalb“:

دُونَ قَدَمِكَ خَدُّ عَدُوِّكَ möge die Wange deines Feindes unter deinem Fuße sein!

In der Bedeutung „ohne“ gebraucht man anstatt des einfachen دُونَ oft بِدُونِ oder مِنْ دُونِ:

دُونَ (بِدُونِ) (مِنْ دُونِ) ذٰلِكَ ohne jenes.

Anmerkung. دُونَكَ und دُونَكُمْ bedeuten: „hüte dich!“, „hütet euch!“ oder „nimm!“, „nehmet!“, siehe Lekt. 48, 2.

11) عِنْدَ „bei“.

Vom Orte bedeutet es dasselbe wie „neben“:

جَلَسْتُ عِنْدَهُ ich saß bei ihm.

Von der Zeit gebraucht:

جَآءَ عِنْدَ طُلُوعِ ٱلشَّمْسِ er kam bei Sonnenaufgang.

عِنْدَ dient oft zur Umschreibung des deutschen „haben“:

عِنْدِى (لِى) (مَعِى) مَالٌ ich habe Vermögen.

Anmerkung. عِنْدِى كَذَا heißt: „nach meiner Meinung ist es so, ich denke so".

12) عِوَضَ (oder عِوَضًا عَنْ) „anstatt, als Ersatz für":

أَخَذْتُ هٰذَا عِوَضَ ذٰلِكَ ich habe dies anstatt jenes genommen.

13) فَوْقَ „über, auf, oberhalb" (Ort und Rang, englisch above) (Gegensatz تَحْتَ):

فَوْقَ ٱلشَّجَرَةِ auf dem Baume.

فَوْقَ ٱلْمَلِكِ über dem König (Rang).

14) قَبْلَ „vor" (Zeit, französisch avant) (Gegensatz: بَعْدَ):

قَبْلَ ٱلْمِيلَادِ vor (Christi) Geburt.

15) قُدَّامَ „vor" (Ort, französisch devant). Besser braucht man dafür أَمَامَ:

قُدَّامَ ٱلدَّارِ vor dem Hause.

16) نَحْوَ „gegen" (Richtung, lateinisch versus):

نَحْوَ ٱلْغَرْبِ nach Westen.

نَحْوٌ wird auch als Substantiv in allen Kasus mit folgendem Genitiv in der Bedeutung „wie, ungefähr" gebraucht:

رَجُلٌ نَحْوُ زَيْدٍ ein Mann wie Zeid.

مَرَرْتُ بِنَحْوِ مِئَةِ رَجُلٍ ich bin an gegen hundert Mann (ungefähr hundert Mann) vorbeigekommen.

17) وَرَاءَ „hinter, jenseits" (in letzterer Bedeutung das Gegenteil von دُونَ):

وَرَاءَهُمْ hinter ihnen.

وَرَاءَ ٱلْجِبَالِ hinter (jenseits) den Bergen.

5. Häufig folgen **zwei Präpositionen** hintereinander. Natürlich muß dann die zweite, wenn sie ursprünglich ein Nomen ist, in den Genitiv treten, z. B.:

مِنْ بَيْنِهِمْ von zwischen ihnen, d. h. aus ihrer Mitte.

مِنْ فَوْقِ von über, d. h. oberhalb.

مِنْ تَحْتِ von unten, d. h. unterhalb.

مِنْ عِنْدِ von bei, von — her (französisch de chez).

مِنْ عَلَى von auf, von — herunter.

مِنْ دُونِ oder بِدُونِ ohne.

مِنْ قَبْلِ vor.

مِنْ بَعْدِ nach.

Übung 83.

قِيلَ إِنَّ رَجُلًا من التُّجّارِ فُقِدَ منه كِيسٌ فيه مِائَةُ دِينارٍ فَأَرْسَلَ دَلّالًا يُنادِى عليه فى الأَسْواقِ وَٱتَّفَقَ أَنَّ رَجُلًا كان قد وَجَدَهُ فَأَخَذَهُ الى بَيْتِهِ وَوَضَعَهُ فى صُنْدُوقٍ ثُمَّ خَرَجَ الى السُّوقِ يَتَجَسَّسُ خَبَرَهُ لَعَلَّ أَحَدًا يَسْأَلُ عنه فلمّا سَمِعَ المُنادِىَ تَقَدَّمَ اليه وقال إِنَّنِى وَجَدتُّ كِيسًا فَٱذْكُرْ لى عَلامَتَهُ لَعَلَّهُ هُوَ فَذَكَرَ له الدَّلّالُ عَلامَتَهُ فَوَجَدَها مُطابِقَةً له فقال الرَّجُلُ نَعَمْ هو فَٱذْهَبْ معى إِلى دارى لِأُعْطِيَكَ إِيّاه فذَهَبَ معه وفَتَحَ الرَّجُلُ الصُّنْدُوقَ وسَلَّمَهُ الكِيسَ فَأَعْجَبَتِ الدلّالَ أَمانَتُهُ مع كَوْنِهِ فَقِيرًا وغَيْرَ مُتَّهَمٍ به فقال له يا رجلُ ٱذْهَبْ معى وسَلِّمْهُ إِلى

صاحِبِهِ وأَنا أَسْعَى لك عنده بحُلْوانٍ جَزِيلٍ فمَضَى مع الدلّالِ

حتّى أَوْصَلَهُ الى صاحِبِ الكِيسِ وأَثْنَى بِكُلِّ جَمِيلٍ على هذا

الرجلِ وقال إِنَّهُ يَسْتَحِقُّ حُلْوانًا جَزِيلاً فأَخَذَ الكِيسَ وَٱفْتَقَدَ

ما فيه من الدَنانِيرِ وكان بَخِيلاً جِدًّا فشَقَّ عليه الحُلْوانُ

وأَرادَ أَنْ يَحْتالَ فى التَخَلُّصِ منه فٱدَّعَى على الرجلِ أَنَّهُ قد

أَخَذَ منه جانِبًا ويَكْفِيهِ أَنْ يُسامِحَهُ بما أَخَذَ منه وجَعَلَ

يَشْتُمُهُ أَمامَ الناسِ فغَضِبَ الرجلُ وأَسْمَعَهُ كَلامًا جافِيًا فساقَهُ

صاحِبُ الكِيسِ إِلى دارِ الحُكُومَةِ وشَكاهُ إِلى الحاكِمِ وأَعْلَمَهُ بِواقِعَةِ

الحالِ وطلب منه أَنْ يَحْصِلَ له ما أَخَذَهُ الرجلُ من الكِيسِ

فٱسْتَنْطَقَ الحاكِمُ الرجلَ فحَدَّثَهُ بالقَضِيَّةِ كما جَرَى وكان الحاكِمُ

رجلاً ذَكِيًّا فعَلِمَ أَنَّ صاحِبَ الكِيسِ يُرِيدُ أَنْ يَتَجَنَّى عليه

ظُلْمًا فقال له يا فُلانُ إِنَّنِى أَعْلَمُ أَنَّكَ من أَكابِرِ الناسِ ولا أَشُكُّ

فِي صِدْقِ كَلامِكَ لِأَنَّكَ لا تَدَّعِي زُورًا ولا أَشُكُّ أَيْضًا فى أَمانَةِ

هٰذا الرجلِ المِسْكِينِ لِأَنَّهُ لَوْ أَرادَ أَنْ يَخُونَ لَكانَ[1] أَخَذَ

الكِيسَ بِرُمَّتِهِ ولا يَسْأَلُ عن صاحِبِهِ وعلى هذا أَرَى أَنَّ هذا

الكِيسَ غَيْرَ كِيسِكَ فأَرْجِعْهُ إِلى الرجلِ لِيَحْفَظَهُ عنده إِلى أَنْ

[1] Über لَ siehe Lekt. 45, 2; siehe auch Lekt. 47, 5.

يَظْهَرَ صاحِبُهُ وَأَنْتَ فَتِّشْ على كِيسِكَ عند غَيْرِهِ فَٱضْطَرَبَ ٱلتاجِرُ وقال يا مَوْلَاىَ قد سَمَحْتُ له بما أَخَذَ منه وإِنْ شِئْتَ أُعْطِهِ فَوْقَهُ أَيْضًا فقال لا يُمْكِنُ هذا أَبَدًا لأَنَّهُ لا يَجُوزُ أَنْ تَأْخُذَ غَيْرَ مالِكَ فَأَلَحَّ التاجِرُ عليه فى ذلك فغَضِبَ وأَمَرَ عليه بِٱلضَّرْبِ وأَخَذَ ٱلكِيسَ منه وقال للذى وَجَدَهُ خُذْ هذا ٱلكِيسَ وَتَصَرَّفْ به حَلالًا ودَعْ هذا ٱلخَبِيثَ يُفَتِّشُ على كيسِهِ الذى أَعْلَمُ أَنَّهُ هذا بِعَيْنِهِ ولٰكِنَّ ٱلطَّمَعَ قد أَضاعَهُ منه مَرَّةً ثانِيَةً —

Übung 84.

Ich habe an diesem Tage unbeschreibliche Freude empfunden [ich habe... gesehen شاهَدَ, was nicht beschrieben wird von der Freude]. — Ich werde mit dir über diese Sache (شَأْن) sprechen. — Ich wurde sehr beunruhigt von der Einsichtnahme in Ihre Korrespondenz, welche an Seine Hochwohlgeboren unsern Herrn, den Vater ankam (وَرَدَ Partiz. Akt.), Gott beschütze ihn!, und obgleich [trotz meines Seins ich wandte ab] ich annähernd von dem Gedanken Seiner Hochwohlgeboren (zu ergänzen: des Vaters) abgewandt hatte, was ihn beunruhigte, so konnte ich nicht meine Gedanken beruhigen durch das Geringste, was möglich ist, und deshalb sehe ich mich beunruhigt [des Gemüts] bittend, die Güte zu haben (Verbalsubstantiv) (mit meiner Benachrichtigung [إِفادَة]) mich zu benachrichtigen, und wir bitten für euch die Fortdauer der Gesundheit und des Wohlbefindens. — Mich hat betrübt dein Unwohlsein, welches ich erfahren habe [was ich gewußt habe von deinem Unwohlsein], und ich habe Gott gebeten, daß er dich in kurzem das Kleid der Gesundheit anziehen lasse, denn er vermag alles [er ist über jede Sache mächtig]. — Vielleicht, daß dir unser Herr bringt, was dich erfreuen wird. — Der

Scheich wunderte sich höchlich über unsere Antwort. — Ich freute mich über deine Gesundheit und Wohlbefinden. — Ich hatte [es war bei لَدَى mir] einen heftigen Schnupfen. — Und die Bitte [das Gebetene] von dir ist die Darbringung meiner Dankesbezeugungen an unseren Freund, dafür, daß er mir einige Bücher übersandte [für عَلَى sein Senden mir einige Bücher].

45. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلْخَامِسُ وَٱلْأَرْبَعُونَ)

Adverbia.

1. Die Adverbia werden ebenso wie die Präpositionen in eigentliche und uneigentliche eingeteilt.

Die eigentlichen zerfallen wieder in untrennbare (aus einem Buchstaben bestehende) und alleinstehende.

Eigentliche Adverbia.

2. Die eigentlichen untrennbaren Adverbia sind:

a) أَ Adverb, um die Frage zu bezeichnen (= هَلْ) (siehe Lekt. 2, 5), arabisch حَرْفُ ٱلْاِسْتِفْهَامِ genannt, in Fragesätzen, in welchen kein Fragepronomen vorkommt, z. B.:

أَفَعَلْتَ هٰذَا (oder هَلْ فَعَلْتَ هٰذَا) hast du dies getan?

Aber: مَنْ فَعَلَ هٰذَا wer hat dies getan?

أَمْ — أَ, Doppelfrage, siehe أَمْ.

b) سَ Adverb, um dem Imperfektum Futurbedeutung zu geben (siehe Lektion 13, 4).

Es ist aus سَوْفَ „am Ende" verkürzt.

سَأَفْعَلُهُ (سَوْفَ أَفْعَلُهُ) ich werde es tun.

c) لَ Adverb der Verstärkung, zuweilen mit „fürwahr", oft gar nicht zu übersetzen, z. B.:

لَفَعَلْتُهُ fürwahr, ich habe es getan!

Besonders beim Energicus (s. Lekt. 15, Ende):

لَأَضْرِبَنَّكَ fürwahr, ich werde dich schlagen!

Auch beim Schwur:

لَعَمْرُكَ „bei deinem Leben!" (beim Schwur wird das Wort عمر mit fatḥa gesprochen, sonst mit ḍamma: عُمْرٌ).

Außerdem wird لَ oft vor das Prädikat in Nominalsätzen gestellt, welche mit إِنَّ eingeleitet werden (siehe إِنَّ).

Ebenso leitet es oft den Nachsatz von Bedingungssätzen mit لَوْ ein (siehe Lekt. 47, 5).

3. Die eigentlichen alleinstehenden Adverbia sind:

a) إِذَنْ und إِذًا (verwandt mit إِذَا, siehe Lekt. 46, 2, b) „in jenem Falle, dann, also", z. B.:

نَرُوحُ إِذًا laßt uns also gehen!

b) أَلَا (entstanden aus أَ und لَا „nicht" (in der Frage):

أَلَا أَفْعَلُهُ soll ich es nicht tun?

Ebenso أَلَمْ entstanden aus أَ und لَمْ.

c) أَمْ „oder":

أَ — أَمْ „— oder?" (in der Doppelfrage, lateinisch utrum — an):

أَأَفْعَلُهُ أَمْ لَا soll ich's tun oder nicht?

d) أَمَا (entstanden aus أَ und مَا) „nicht" (in der Frage):

أَمَا فَعَلْتَهُ hast du es nicht getan?

c) إِنَّ „wahrlich, gewißlich, fürwahr“ (s. Lekt. 17, 4).

إِنَّ leitet Nominalsätze ein, das Subjekt folgt im Akkusativ, das Prädikat, meist durch die Partikel لَ verstärkt, folgt im Nominativ, z. B.:

إِنَّ زَيْدًا عَاقِلٌ
إِنَّ زَيْدًا لَعَاقِلٌ } fürwahr, Zeid ist verständig!

Mit Suffixen: إِنَّهُ wahrlich er; إِنِّي und إِنَّنِي wahrlich ich; إِنَّا und إِنَّنَا wahrlich wir.

f) إِنَّمَا (entstanden aus إِنَّ und مَا) „nur“.
Es steht stets voran.

g) أَيْ „das heißt“ (= يَعْنِي).

h) أَيْنَ „wo?“
مِنْ أَيْنَ „woher?“
إِلَى أَيْنَ „wohin?“
أَيْنَمَا „wo auch immer“.

i) بَلْ „aber vielmehr, nein im Gegenteil, sondern“.

k) بَلَى „ja gewiß“ (als Antwort auf negative Sätze).

l) ثَمَّ „dort, dort unten“.

m) قَدْ vor dem Perfektum drückt das Vollendete und Bestimmte der Handlung aus, oft mit „schon, nun“, meist gar nicht zu übersetzen.

قَدْ vor dem Imperfektum bedeutet „zuweilen“.

n) فَقَطْ „nur“ (wird stets nachgestellt).

o) قَطُّ „niemals“.

Steht nach einem Verbum im Perfektum mit Negation, z. B.
مَا رَأَيْتُهُ قَطُّ ich habe ihn niemals gesehen.

p) كَلَّا „durchaus nicht, keineswegs".

q) لَا „nicht, nein!"

1) Als Verneinungspartikel (لَا لِلنَّفْيِ) vor dem Indikativ des Imperfektums in Futur- und Präsensbedeutung:
لَا أَفْعَلُهُ ich tue es nicht und werde es nicht tun.

2) Als Adverb zum Verbieten (لَا لِلنَّهْيِ) vor dem Modus apocopatus mit Imperativbedeutung:
لَا تَفْعَلْهُ tue es nicht!

3) Generell verneinend (لَا لِنَفْيِ ٱلْجِنْسِ) (siehe Lekt. 42, 2, i) „es gibt nicht". Das Nomen folgt im Akkusativ ohne Nunation, z. B.:
لَا مَفَرَّ es gibt kein Entrinnen.

r) لَمْ „nicht".

Verneinungspartikel vor dem Modus apocopatus, welche ihm die Bedeutung der Vergangenheit gibt, z. B.:
لَمْ يَفْعَلْ er tat nicht.

s) لَمَّا „noch nicht".

Es folgt darauf der Modus apocopatus.

t) لَنْ „nicht".

Entstanden aus لَا und أَنْ, zu ergänzen dazwischen يَكُونُ „es wird nicht sein, daß".

Es folgt darauf der Konjunktiv, welcher die Bedeutung des Futurums annimmt, z. B.:
لَنْ أَفْعَلَهُ ich werde es nicht tun.

u) مَا „nicht".

Verneinungspartikel vor dem Perfektum und Imperfektum.

Anmerkung. Über إِنْ als Verneinungspartikel s. Lekt. 46, 2 c Anmerkung.

v) مَتَى „wann“.

Auch die Konjunktion „wann“ in Temporalsätzen.

w) نَعَمْ (selten نَعِمْ) „ja!“

Entstanden aus نَعِمَ „es ist angenehm gewesen“ scil. „was du gesagt hast“.

x) هَلْ Adverb, um die Frage zu bezeichnen.

Gleichbedeutend mit أَ (siehe Lekt. 2, 5).

هَلْ فَعَلْتَهُ hast du es getan?

In indirekter Frage bedeutet es „ob“, z. B.:

أَخْبِرْنِي هَلِ ٱنْتَظَرْتَنِي benachrichtige mich, ob du mich erwartet hast!

هَلَّا (entstanden aus هَلْ und لَا) „nicht“ (in der Frage).

y) هُنَا „hier“.

Verstärkt: هَاهُنَا (auch geschrieben هٰهُنَا) „da hier“.

z) هُنَاكَ und هُنَالِكَ „dort“.

Uneigentliche Adverbia.

4. Die uneigentlichen Adverbia sind Nomina.

Viele, deren Akkusativa als Präpositionen gebraucht werden, sind Indeclinabilia auf **u**, z. B.:

بَعْدُ oder مِنْ بَعْدُ „nachher“.

مَا — بَعْدُ „noch nicht“.

قَبْلُ oder مِنْ قَبْلُ „vorher“.

فَوْقُ „ مِنْ فَوْقُ „oberhalb“.

تَحْتُ „ مِنْ تَحْتُ „unterhalb“.

حَيْثُ „wo“.

مِنْ حَيْثُ „woher“.

إِلَى حَيْثُ „wohin“.

حَيْثُمَا „wo auch immer“.

غَيْرُ in der Redensart لَا غَيْرُ „nichts Anders, nur dies, so“.

5. Die meisten uneigentlichen Adverbia stehen im Akkusativ (siehe Lekt. 42, 2, c. e), z. B.:

قَلِيلًا „wenig".

قَلِيلًا مَا „selten".

كَثِيرًا „viel, sehr".

كَثِيرًا مَا „oft".

جِدًّا „sehr".

دَاخِلًا „innerhalb".

خَارِجًا „außerhalb".

مَعًا „zugleich, zusammen".

جَمِيعًا „alle zusammen".

أَبَدًا „in Ewigkeit" (nach einer Negation „niemals").

يَوْمًا, يَوْمًا مَا, ذَاتَ يَوْمٍ „eines Tages. einst".

أَلْيَوْمَ „heute".

غَدًا „morgen".

دَائِمًا „immer".

لَيْلًا „bei Nacht".

نَهَارًا „bei Tage".

يَمِينًا „rechts".

شِمَالًا „links".

سَوْفَ zur Futurbildung = سَ.

كَيْفَ „wie".

رُبَّمَا „bisweilen, vielleicht".

لَا سِيَّمَا (entstanden aus لَا سِيَّ مَا „es gibt nichts Gleiches") „besonders". — حِينَ (vom Nomen حِينٌ „Zeit"), in Zusammensetzungen: حِينَئِذٍ „dann, dazumal" (siehe إِذًا), ebenso: وَقْتَئِذٍ „dazumal".

أَلْبَتَّةَ „durchaus, ganz und gar".

تَارَةً — وَتَارَةً
تَارَةً — وَطَوْرًا
تَارَةً — وَأَحْيَانًا
bald — bald.

Ähnlich وَحْدَ (mit Suffixen) „allein“, z. B. وَحْدِى „ich allein“, وَحْدَهُ „er allein“ usw.

Anmerkung. Über einzelne Verba, welche häufig im Deutschen durch Adverbia übersetzt werden, wie عَسَى usw., siehe Lekt. 30.

Ebenso: عَلَّ und لَعَلَّ „vielleicht“, oft mit Suffix, z. B.: لَعَلَّهُ „vielleicht er“, لَعَلِّى (selten لَعَلَّنِى) „vielleicht ich“.

لَيْتَ „wenn doch!“ (lateinisch utinam). Mit Suffixen: لَيْتَهُ „wenn er doch!“, لَيْتَنِى (selten لَيْتِى) „wenn ich doch!“

Übung 85.

يُقالُ إِنَّهُ ٱنْقَطَعَ رَجُلٌ مِن قافِلَةِ الحاجِّ وغَلِطَ الطَّرِيقَ ووَقَعَ فى الرَّمْلِ فجَعَلَ يَسِيرُ إِلى أَنْ وَصَلَ إِلى خَيْمَةٍ فرَأَى فى الخَيْمَةِ ٱمْرَأَةً عَجُوزًا وعلى بابِ الخَيْمَةِ كَلْبًا نائِمًا فسَلَّمَ الحاجُّ على العَجُوزِ وطَلَبَ منها طَعامًا فقالت العجوزُ ٱمْضِ إِلى ذلك الوادِى وٱصْطَدْ من الحَيّاتِ بِقَدْرِ كِفايَتِكَ لأَشْوِىَ لك منها وأُطْعِمَكَ فقال الرجلُ أَنا لا أَجْسُرُ أَنْ أَصْطادَ الحَيّاتِ فقالت العجوزُ أَنا أَصْطادُ معك فلا تَخَفْ فمَضَيا وتَبِعَهما الكَلْبُ فأَخَذا من الحيّاتِ بِقَدْرِ حاجَتِهِما فأَتَتِ العجوزُ وجَعَلَتْ تَشْوِى الحيّاتِ فلم يَرَ الحاجُّ بُدًّا من الأَكْلِ وخافَ أَنْ يَمُوتَ من الجُوعِ والهُزالِ فأَكَلَ ثُمَّ إِنَّهُ عَطِشَ فطَلَبَ منها الماءَ فقالت دُونَكَ العَيْنُ فٱشْرَبْ فمَضَى الى العَيْنِ فوَجَدَ الماءَ مُرًّا مالِحًا ولم

يَجِدْ من شُرْبِهِ بُدًّا فشَرِبَ وعادَ إلى العجوزِ وقال أَعْجَبُ منكِ
أَيَّتُها العجوزُ ومن مُقامِكِ في هذا المَكانِ وٱغْتِذائِكِ بهذا
الطَعامِ فقالت العجوزُ كَيْفَ تكونُ بِلادُكم فقال يكونُ في بِلادِنا
الدُورُ الرَحْبَةُ الواسِعَةُ والفَواكِهُ اليانِعَةُ والمِياهُ العَذْبَةُ والأَطْعِمَةُ
الطَيِّبَةُ واللُحومُ السَمِينَةُ والنَعَمُ الكَثِيرَةُ والعُيُونُ الغَزِيرَةُ
فقالت العجوزُ وقد سَمِعَتْ هذا كُلَّهُ فَقُلْ لي هَلْ تكونونَ
تَحْتَ يَدَىْ سُلْطانٍ يَجُورُ عليكم وإذا كان لكم ذَنْبٌ أَخَذَ
أَمْوالَكم وٱسْتَأْصَلَ أَحْوالَكم وأَخْرَجَكم من بُيُوتِكم وأَمْلاكِكم
فقال قد يكونُ ذلك فقالت إِذًا يَعُودُ ذلك الطَعامُ اللَطِيفُ
والعَيْشُ الظَرِيفُ والحَلْوَى العَجِيبَةُ مع الجَوْرِ والظُلْمِ سَمًّا ناقِعًا
وتَعُودُ أَطْعِمَتُنا مع الأَمْنِ دِرْياقًا نافِعًا أَما سَمِعْتَ أَنَّ أَجَلَّ
النِعَمِ بَعْدَ نِعْمَةِ الهُدَى الصِحَّةُ والأَمْنُ

(الغزالى)

Übung 86.

Wahrlich, er kennt die arabische Sprache mündlich und schriftlich [in bezug auf Sprechen und Schreiben]. — Erlaube mir, daß ich von Zeit zu Zeit jenen zuverlässigen Sklaven, nein vielmehr den treuen Freund Sa'îd sehe! — Die Geduld ist dir, o Freund, unumgänglich nötig. — Gamîle sagte: „Vertraust du [bist du vertrauend] auf jenes, o Sa'îd?“, da sagte er „ja“. — Hoffentlich wird euch die Reise angenehm sein, denn das Land Ägypten ist ein heiteres Land, besonders in der Jahreszeit des Winters. — Ich flehe dich an bei dem Kopfe deines Vaters, daß du mich aus dieser Not errettest und deinen Leuten

befiehlst, daß sie mich von diesem Orte hinbringen, wohin ihr wollt. — Er erlaubte uns zu wohnen, wo auch immer wir wollen. — Ein Teil von uns reiste nördlich, und ein Teil von uns reiste südlich. — Wie ist möglich, daß jenes sei? — Es sagte der Fürst: „Ist sie die Fürstin Salma?" Er sagte: „Ja, Fürst". Da erbleichte der Fürst [es kam auf (Verbum عَلَا mit Akkus.) das Gesicht des Fürsten das Erbleichen] wider Willen. — Das Beste ist, daß wir dahin zurückkehren, wo wir waren. — Bonaparte (بُونَابَرْتُ) reiste von Ägypten heimlich in sein Land in den letzten (Tagen) (siehe Lektion 33, 1, Anm.) des Jahres 1799 nach Christus, da rüsteten sich die Mamelucken und die Einwohner Ägyptens alle zusammen, die Franzosen zu bekriegen [zur Bekriegung (Verbalsubst.)], nur konnten sie sie nicht (لَمْ) daraus vertreiben (أَخْرَجَ). — Sie beide gingen zusammen in die Wohnung, wo er ihnen bereitete, was nötig war (ist). — Es kamen zu uns einige Bewohner des Dorfes und fingen an, mich zu fragen: „Woher?" und „wohin?" — Ich stieg dazumal von dem Rücken meines Pferdes herunter. — Ich sagte zu ihr: „Was denkst du, sollen wir [die] Feindseligkeit zeigen und ihnen (Akkus.) Widerstand leisten oder nicht?" Da sagte sie: „Nein, wir sollen nicht Widerstand leisten". Da sagte ich: „Also, was ist zu tun [das Tun]? Soll ich ihnen meine Waffen und mich selbst übergeben, damit sie mich zum Gefangenen machen (إِتَّخَذَ) und vielleicht mich töten?"

46. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلسَّادِسُ وَٱلْأَرْبَعُونَ)

Konjunktionen.

1. Die Konjunktionen zerfallen ebenfalls in untrennbare und alleinstehende.

Die untrennbaren sind:

a) und b) وَ und فَ „und".

Man nennt sie arabisch حَرْفُ عَطْفٍ „Verbindungspartikel".

وَ verbindet Wörter oder Sätze in völlig gleichordnender Weise; فَ, welches nur selten einzelne Wörter, gewöhnlich Sätze verbindet, zeigt einen Fortschritt in der Erzählung an und ist deshalb oft durch „und so“, „und dann“, „und also“ zu übersetzen.

Man gebraucht es meist zur Verbindung von zwei Sätzen, wenn ein Subjektswechsel eintritt.

فَ mit folgendem Konjunktiv bedeutet „so daß“.

Über das فَ beim Prädikat von Nominalsätzen mit أَمَّا siehe أَمَّا in dieser Lektion.

Über das فَ im Nachsatze von Bedingungssätzen siehe Lekt. 47, 5.

فَإِنَّ mit nachfolgendem Nominalsatz oder Suffix bedeutet „denn“ (eigentl. „und wahrlich“).

وَ zwischen zwei Sätzen, deren zweiter ein Nominalsatz mit Partizipium oder Imperfektum ist, ist oft mit „während“ zu übersetzen (der mit وَ eingeleitete Satz ist ein sogenannter Ḥâl-Satz, جُمْلَةٌ حَالِيَّةٌ „Zustandssatz“), z. B.:

قَامَ زَيْدٌ وَهُوَ بَاكٍ قَامَ زَيْدٌ وَهُوَ يَبْكِي	Zeid stand auf, während er weinte (Zeid stand weinend auf).

Auch mit Subjektswechsel:

ذَهَبَ زَيْدٌ وَعَمْرٌو بَاقٍ ذَهَبَ زَيْدٌ وَعَمْرٌو يَبْقَى	Zeid ging weg und ʿAmr blieb (während ʿAmr blieb).

Meist fällt das وَ aus, wenn ein Verbalsatz folgt:

جَاءَ زَيْدٌ يَضْحَكُ Zeid kam, während er lachte (lachend).

Auch steht das Zustands-wâw (وَاوُ ٱلْحَالِ) zuweilen vor einem Nominalsatz, der kein Partizipium oder Imperfektum enthält:

جَاءَ زَيْدٌ وَبِيَدِهِ سَيْفٌ es kam Zeid, während er ein Schwert in seiner Hand hatte (es kam Zeid mit einem Schwert in der Hand).

Über وَ als Präposition mit dem Akk. in der Bedeutung „mit" s. Lekt. 42, 2 l.

Über وَ mit dem Gen. وَٱللّٰهِ „bei Gott" s. Lekt. 44, 3 A. 3.

c) لِ „damit, daß" (siehe die Präposition لِ Lekt. 44, 3, A. 4) mit folgendem Konjunktiv.

In derselben Bedeutung verstärkt: لِكَيْ لِأَنْ; mit Verneinung: لِكَيْلَا لِئَلَّا „damit nicht, daß nicht":

جَاءَنِي لِيَطْلُبَ ٱلْمَالَ er kam zu mir, damit er das Geld fordere (um das Geld zu fordern) siehe Lekt. 14, 3).

لِ mit dem Modus apocopatus (fast nur in der dritten Person vorkommend) drückt die Aufforderung aus:

لِيَكْتُبْ er schreibe, soll schreiben!

Tritt die Partikel فَ hinzu, so wird das لِ vokallos: فَلْيَكْتُبْ (siehe Lekt. 15, 3 a).

2. Die gewöhnlichsten alleinstehenden Konjunktionen sind:

a) إِذْ „als, da, nachdem, weil" mit folgendem Nominal- oder Verbalsatz.

b) إِذَا „wann, so oft, wenn" ursprünglich temporal, jedoch sehr oft in konditionalem Sinne gebraucht (siehe Lekt. 47); in indirekten Fragen bedeutet إِذَا „ob".

إِذْ und إِذَا bedeuten auch „siehe da!“, „siehe da kam!“ und zwar folgt auf إِذْ stets ein Verbalsatz, auf إِذَا ein Nominalsatz, in letzterem Falle folgt das Subjekt entweder im Nominativ oder mit der Präposition بِ (siehe Lekt. 44, 3, A. 1), also:

إِذْ أَتَى رَجُلٌ
إِذَا رَجُلٌ (بِرَجُلٍ) قَدْ أَتَى } siehe, da kam ein Mann!

إِذَامَا „wenn auch immer, jedesmal wenn“ (s. Lekt. 47).

c) إِنْ „wenn, ob“ leitet Konditionalsätze oder indirekte Fragen ein (siehe Lekt. 47).

وَإِنْ „und wenn, wenn auch, obgleich“.

Durch die Partikel لَ verstärkt: لَئِنْ „fürwahr wenn“.

Anmerkung. Es gibt auch eine Negationspartikel إِنْ z. B. إِنْ رَأَيْتُ مِنْهَا أَمْرًا أَغْمِصُهُ nicht habe ich von ihr etwas gesehen, das ich verachtete.

d) إِلَّا (entstanden aus إِنْ und لَا) hat folgende Bedeutungen:

1) „wenn nicht“, وَإِلَّا „und wenn nicht“, d. h. „sonst“;

2) „außer, nur“ (mit vorhergehender Verneinung). (Dieses إِلَّا nennen die arabischen Grammatiker حَرْفُ ٱلْاِسْتِثْنَاءِ „Ausnahmepartikel“) z. B.:

لَا إِلَهَ إِلَّا ٱللّٰهُ es ist kein Gott außer Allah.

Es entspricht mit der vorhergehenden Verneinung dem französischen ne — que und dem spanischen no — sino.

إِلَّا وَ „da — sofort“ (nach negativem Satz).

إِلَّا أَنَّ „außer daß“, d. h. „mit der Maßgabe, daß“ s. أَنَّ

e) إِمَّا (entstanden aus إِنْ und مَا) nur vorkommend in:

إِمَّا — أَوْ
إِمَّا — وَإِمَّا } „entweder — oder".

f) أَمَّا „was betrifft, aber" mit folgendem Nominativ, das Prädikat wird stets durch فَ eingeleitet, z. B.:

أَمَّا جَبَلُ ٱلشَّيْخِ فَهُوَ جَبَلٌ شَامِخٌ was aber den Hermon betrifft, so ist er ein hoher Berg.

أَمَّا ٱلْكَلْبُ فَلَقِيتُهُ فِي ٱلطَّرِيقِ was den Hund betrifft, so traf ich ihn auf dem Wege (nach arabischer Auffassung ist ٱلْكَلْبُ Subjekt, alles Nachfolgende Prädikat).

g) أَنْ „daß" mit nachfolgendem Verbalsatz, das Verbum steht fast immer im Konjunktiv des Imperfektums, selten im Perfektum (siehe Lekt. 17, 5, a).

In Zusammensetzungen: كَأَنْ „gleich als ob"; لِأَنْ „darum daß, weil".

Mit der Verneinung: أَلَّا (entstanden aus أَنْ und لَا), „daß nicht"; لِئَلَّا „darum, daß nicht, damit nicht".

h) أَنَّ „daß" mit folgendem Nominalsatz, ein etwa später folgendes Verbum steht im Indikativ.

Mit Suffixen: أَنَّهُ „daß er", أَنَّنِي oder أَنِّي „daß ich", أَنَّنَا oder أَنَّا „daß wir", usw. In أَنَّهُ ist das Suffix häufig ضَمِيرُ ٱلشَّأْنِ „daß es" (siehe Lekt. 43, 5, Anm. 2).

In Zusammensetzungen: كَأَنَّ
كَأَنَّمَا } „gleich als ob", „es ist, als ob".

لِأَنَّ „deshalb weil, denn".

إِلَّا أَنَّ, غَيْرَ أَنَّ „nur daß, mit der Maßgabe daß, indessen, jedoch".

i) أَوْ „oder", أَوْ — إِمَّا „entweder — oder" (siehe إِمَّا).

أَوْ in der Bedeutung „es sei denn, daß" hat den Konjunktiv nach sich.

k) بَيْنَمَا (seltener بَيْنَا) „während", temporale Konjunktion.

l) ثُمَّ „darauf, hierauf" stets vor einem ganzen Satz ohne vorhergehende Konjunktion, häufig folgt darauf zur Verstärkung إِنَّ.

m) حَتَّى „bis, bis daß" (= إِلَى أَنْ), auch sagt man حَتَّى أَنَّ mit Nominalsatz.

n) كَيْ und لِكَيْ „damit" mit folgendem Konjunktiv.

Mit Verneinung: كَيْلَا und لِكَيْلَا „damit nicht".

o) لٰكِنْ und لٰكِنَّ „aber", letzteres nur vor Nominibus im Akkusativ und Suffixen: لٰكِنَّهُ „aber er", لٰكِنَّنِي oder لٰكِنِّي „aber ich", لٰكِنَّنَا oder لٰكِنَّا „aber wir". Auf لٰكِنْ folgt dagegen des Nomen im Nominativ.

p) لَمَّا „nachdem, als, da" mit Perfektum, doch oft im Deutschen durch das Plusquamperfektum wiederzugeben.

q) لَوْ „wenn" in Bedingungssätzen der Unmöglichkeit (siehe Lekt. 47).

لَوْ أَنَّ dasselbe oft mit Bedeutung „wenn doch!" (utinam), vor Nominibus und Suffixen.

وَلَوْ „obgleich".

Mit Verneinung: لَوْمَا; لَوْلَا; لَوْ لَمْ „wenn nicht".

r) مَا „so lange als" (das sogenannte مَا ٱلدَّيْمُومَةِ „das مَا der Dauer"), oft in Zusammensetzungen dem أَنْ „daß" gleichbedeutend, z. B. بَعْدَ مَا „nachdem", بَيْنَمَا und فِيمَا „während", قَبْلَ مَا „bevor, ehe" (stets mit Imperfektum).

Häufig dient es auch zur Verallgemeinerung, z. B.:

إِنْمَا / إِذَامَا „wenn immer, wann immer".

مَتَى مَا „wann immer".

كُلَّمَا „jedesmal wenn".

Es folgt dann das Perfektum oder der Modus apocopatus in der Bedeutung des Präsens.

s) مَتَى „wann", مَتَى مَا „wann immer".

t) مُنْذُ oder مُذْ „seitdem".

Übung 87.

وَصَلَ بَعْضُ ٱلْمُسافِرِينَ لِقَصْدِ ٱلْحَجِّ مَدِينَةً[1] وَنَزَلَ عند صاحِبٍ له فلمّا تَمَّتْ مُدَّةُ ٱلإِقَامَةِ وَعَزَمَ على ٱلرَّحِيلِ أَخْبَرَ صاحِبَهُ أَنَّ عنده أَمانَةً وهي جُمْلَةٌ من ٱلنُّقُودِ وَٱلْجَوَاهِرِ ويُرِيدُ أَنْ يُودِعَها عند مُؤْتَمَنٍ الى أَنْ يَرْجِعَ فلمّا سَمِعَ منه صاحِبُهُ ذلك ٱسْتَحَى أَنْ يَقُولَ له ضَعْها عندى خَوْفًا من أَنْ يَظُنَّ أَنَّهُ طامِعٌ فيها فأَشارَ عليه أَنْ يَضَعَها عند القاضى فأَخَذَها وذَهَبَ الى القاضى وقال له إِنِّي رَجُلٌ غَرِيبٌ وأُرِيدُ ٱلْحَجَّ وعندى أَمانَةٌ قَدْرُها كَذَا من ٱلنُّقُودِ وٱلْجَوَاهِرِ وأُرِيدُ أَنْ أُسَلِّمَها لِحَضْرَةِ مَوْلانا القاضى لِيَحْفَظَها إِلى أَنْ أَعُودَ من ٱلْحَجِّ وأَسْتَلِمَها فقال له القاضى

[1] In der Absicht der Wallfahrt kam er in eine Stadt.

نَعَمْ خُذْ هذا المِفْتاحَ وٱفْتَحْ هذا الصُنْدُوقَ وضَعْها فيه وأَغْلِقِ الصُنْدُوقَ جَيِّدًا. فَفَعَلَ وسَلَّمَ المفتاحَ إِلى القاضى وسَلَّمَ عليه وتَوَجَّهَ فلمّا قَضَى حَجَّهُ ورَجَعَ ذَهَبَ الى القاضى لِيَطْلُبَ الأَمانَةَ فقال له إِنِّى لا أَعْرِفُكَ وأَنا عندى أَماناتٌ كثيرةٌ فمن أَيْنَ أَعْرِفُ أَنَّ لك أَمانَةً عندى وأَطالَ المُجادَلَةَ معه فٱنْصَرَفَ الرجلُ إِلى صاحِبِهِ وأَعْلَمَهُ بذلك وعابَه فى هذه المَشُورَةِ فأَخَذَه وذَهَبَ إِلى بَعْضِ الأُمَراءِ المُقَرَّبِينَ إِلى المَلِكِ وأَخْبَرَه بتلك القَضِيَّةِ فأَوْعَدَهُ أَنَّهُ فى غَدٍ يَذْهَبُ إِلى القاضى ويَجْلِسُ عنده ويُخْبِرُهُ بقَضِيَّةٍ أُخْرَى تَخُصُّهُ ويَدْخُلُ ذاك الشَخْصُ صاحِبُ الأَمانَةِ عليهما ويَطْلُبُ أَمانَتَهُ من القاضى فلمّا كان الغَدُ ذَهَبَ ذلك الأَميرُ إِلى القاضى وجَلَسَ بجانِبِهِ فلمّا ٱنْتَهَى تَعْظِيمُهُ وإِجْلالُهُ من القاضى على حَسَبِ مَقامِهِ قال له لَعَلَّ السَبَبَ الذى أَوْجَبَكَ إِلى تَشْرِيفِنا بقُدُومِكَ خَيْرٌ فقال له هو خَيْرٌ لك إِنْ شاءَ اللهُ تَعالَى فقال مَا هو فقال له الأَميرُ إِنِّى فى لَيْلَةِ أَمْسِ طَلَبَنِى المَلِكُ فذَهَبْتُ اليه فلمّا ٱنْتَهَى المَجْلِسُ وٱنْصَرَفَ الناسُ وأَرَدْتُ أَنْ أَنْصَرِفَ وإِذا هو أَمَرَنِي أَنْ أَتَخَلَّفَ عنده فلمّا ٱخْتَلَيْنا أَشارَ إِلى أَنَّهُ يُرِيدُ أَنْ يَحُجَّ فى العامِ القابِلِ ويُرِيدُ أَنْ يُسَلِّمَ المَمْلَكَةَ

جَميعَها لِمَنْ يُعْتَمَدُ ويُؤْتَمَنُ فى ذلك إلى أَنْ يَعُودَ بالسَلامَةِ فٱسْتَشارَنِي فى ذلك فأَشَرْتُ عليه أَنْ يُسَلِّمَها لِجَنابِكَ لِمَا نَعْهَدُ عندك من الأَمانَةِ والعِفَّةِ والصَداقَةِ أَوْلَى من تَسْلِيمِها لِبَعْضِ الذَوات فَرُبَّمَا يَعْمَلُ مُخالَفَةً أَوْ تَطْمَعُ نَفْسُهُ فى المَمْلَكَةِ فَيَعْمَلَ فِتْنَةً أَوْ نَحْوَ ذلك فأَعْجَبَهُ ذلك الرَأْيُ وأَجْمَعَ أَنَّهُ بَعْدَ يَوْمَيْنِ يَعْقِدُ مَجْلِسًا عامًّا وَيَفْعَلُ ما أَشَرْتُ بِهِ عليه فَفَرِحَ القاضى بذلك فَرَحًا شَدِيدًا وأَثْنَى عليه وإِذا بصاحبِ الأَمانةِ داخِلٌ عليهما وتَمَثَّلَ أَمامَ القاضى وسَلَّمَ وقال يا حَضْرَةَ مَوْلانا القاضى إِنَّ لى أَمانَةً عندك وهى كَذا وكَذا وسَلَّمْتُها اليك وَقْتَ كَذا وكَذا فما أَتَمَّ كَلامَهُ حَتَّى قال له القاضى نَعَمْ يا وَلَدِى وأَنا تَذَكَّرْتُكَ اللَيْلَةَ عند النَوْمِ وعَرَفْتُكَ وعَرَفْتُ أَمانَتَكَ فَخُذْ هذا المِفْتاحَ وٱسْتَلِمْ أَمانَتَكَ فأَخَذَها وسَلَّمَ وٱنْصَرَفَ وٱنْصَرَفَ ذلك الأَميرُ أَيْضًا فلمّا مَضَى المِيعادُ الذى وَعَدَهُ القاضى ذَهَبَ إلى ذلك الأَميرِ وسَأَلَهُ فى شَأْنِ المَمْلَكَةِ والمُلْكِ فقال له أَيُّها القاضى نَحْنُ ما عَرَفْنا نُخَلِّصُ منك أَمانَةَ الرجلِ الغَرِيبِ الحاجِّ إِلّا لَمّا مَلَّكْناكَ الدُنْيا بأَجْمَعِها فإِذا مَلَّكْتَها بأَيِّ شَيْءٍ نُخَلِّصُها فَعَرَفَ أَنَّها حِيلَةٌ —

Übung 88.

Was aber Ǧamîle betrifft, so ging sie aus dem Saal in den inneren Hof, und siehe da, neben der Tür des Saales (war) eine große Tür. — Niemand sieht ihn, ohne daß er sich zu ihm hingezogen fühlt [er an بِ seine Liebe sich hängt (Passiv)]. — Was aber Saʿîd betrifft, so war er erstaunt über (بِ) den Fürsten, weil er in seinem Leben (Akk.) nicht (لَمْ) einen Mann wie ihn gesehen hatte. — Und als sich der Fürst zur Reise nach Ägypten entschlossen hatte (Perfektum), rief er seine beiden Söhne, damit sie ihn begleiteten. — Und während sie dabei [in jenem] (waren), wurde an die Tür (Nominativ) geklopft, und siehe, da kam der Diener. — Ich habe nicht in meinem Kommen ein Gutes gesehen, so daß (فَ) ich zurückkehre. — Und die zwei und wer mit ihnen (war), gingen immer weiter [hörten nicht auf zu gehen], bis sie kamen zum Teich der Ezbekîje, und siehe, sie war ein Garten, welchen ein Kanal umgibt. — Und es war, wenn er sein Roß ritt, wie wenn er und der Sattel ein Stück (wäre). — Während ich ein Buch [eins بَعْض der Bücher] las, stieß ich auf den folgenden Satz. — Nachdem alle sich entfernt hatten, ging ich in mein Zimmer. — Ich war nicht (لَمْ) mit meiner Rede fertig geworden, als [bis] ich den Laut des Abfeuerns einer Flinte hörte, da machte ich mich zur Verteidigung bereit, sobald ich die erste Person von ihnen sehen würde (Imperfektum), weil es mir einleuchtete, daß es nicht eine Sache gab [nicht (war) von einer Sache], welche uns die Rettung ermöglichte [uns in den Stand setzte von der Rettung], außer jenes. — Ich erlaube jenes nicht, so lange (مَا) du mir nicht (لَمْ) gesagt hast, wie du heißt [was dein Name ist]. — Ehe ich meine Rede vollendete (Imperfektum), sah ich meinen Freund. — Benachrichtige mich, wann du hierher zurückgekehrt bist. — Darauf befahl ich Hassan, daß er mir große Steine bringe, damit wir für uns eine Befestigung bauten (Imperfektum), welche uns schützt vor den Waffen der Feinde. — Die Freude hat mich angegriffen, bis das sie vom Übermaß dessen, was mich erfreute, mich weinen machte.

47. Lektion.

(اَلدَّرْسُ ٱلسَّابِعُ وَٱلْأَرْبَعُونَ)

Bedingungssätze.

1. Die Bedingungssätze bestehen aus dem Nebensatz (gewöhnlich Vordersatz, die eigentliche Bedingung, daher arabisch شَرْطٌ „Bedingung") und dem Haupt- oder Folgesatz (arabisch جَزَاءٌ oder جَوَابٌ „Antwort").

2. Der Nebensatz (شَرْطٌ) wird durch die Konjunktion (arabisch حَرْفُ ٱلشَّرْطِ) إِنْ (oder إِذَا, welches ursprünglich temporal ist) eingeleitet, wenn die Bedingung im Bereiche der Möglichkeit liegt; durch لَوْ, wenn sie unmöglich ist.

3. In Konditionalsätzen steht sowohl im eigentlichen Bedingungssatze als auch im Folgesatze das Perfektum oder der Modus apocopatus im Sinne des deutschen Präsens. Es ergeben sich daraus vier Fälle:

a) Im Bedingungs- wie im Folgesatze steht das Perfektum: إِنْ ذَهَبَ زَيْدٌ ذَهَبْتُ مَعَهُ wenn Zeid geht, gehe ich mit ihm.

b) Im Bedingungsatze steht der Modus apocopatus, im Folgesatze das Perfektum:

إِنْ يَذْهَبْ زَيْدٌ ذَهَبْتُ مَعَهُ.

c) Im Bedingungssatze steht das Perfektum, im Folgesatze der Modus apocopatus:

إِنْ ذَهَبَ زَيْدٌ أَذْهَبْ مَعَهُ.

d) Im Bedingungs- wie im Folgesatze steht der Modus apocopatus:

إِنْ يَذْهَبْ زَيْدٌ أَذْهَبْ مَعَهُ.

Anmerkung. Nach إِذَا im konditionalen Sinne wird der Modus apocopatus fast nie gebraucht. Bei لَوْ steht das Perfektum (selten das Imperfektum Indikativ) im Bedingungs- und Folgesatz.

4. Wenn das Verbum die Bedeutung der Vergangenheit haben soll, muß كَانَ vor das Verbum im Perfektum gesetzt werden, z. B.:

فَمَهِّدِ ٱلْعُذْرَ إِنْ كُنْتُ أَجْرَمْتُ „nimm die Entschuldigung an, wenn ich ein Verbrechen begangen habe".

Auf لَوْ folgt das Perfektum sowohl im Sinne des deutschen Konjunktivs Imperfekti als auch Plusquamperfekti, jedoch kann in letzterem Falle auch كَانَ davorgesetzt werden, z. B.:

لَوْ شَآءَ رَبُّكَ لَجَعَلَ ٱلنَّاسَ أُمَّةً وَاحِدَةً wenn dein Herr gewollt hätte, so hätte er die Menschen zu einem Volke gemacht (Koran 11, 120).

5. Wenn der eigentliche Bedingungssatz (شَرْطٌ) mit إِنْ beginnt, so muß der Folgesatz (جَزَآءٌ oder جَوَابٌ in folgenden Fällen mit der Partikel فَ eingeleitet werden:

a) Wenn er ein Nominalsatz ist:

إِنْ أَرَادَ ذٰلِكَ فَٱلْأَمْرُ لَهُ wenn er jenes will, so steht ihm der Befehl zu.

b) Wenn er ein Verbalsatz ist, der einen Wunsch, Befehl oder Verbot ausdrückt (das Verbum also im Imperativ oder Modus apocopatus steht):

إِنْ رَأَيْتَ زَيْدًا فَقُلْ لَهُ wenn du Zeid siehst, so sage ihm.

c) Wenn er ein Verbalsatz ist, welcher mit den Partikeln سَوْفَ (سَ), قَدْ, مَا (nicht), لَنْ (nicht) anfängt:

إِنْ يَسْرِقْ فَقَدْ سَرَقَ أَخٌ لَهُ مِنْ قَبْلُ wenn er stiehlt, so hat schon vorher ein Bruder von ihm gestohlen (Koran 12, 77).

(Hier hat فَقَدْ die Wirkung, daß das Verbum des Folgesatzes Perfektbedeutung erhält.)

Statt فَ kommt auch zuweilen إِذْ oder إِذَا „siehe da!" vor.

Wenn der Bedingungssatz mit لَوْ beginnt, so kann der Folgesatz mit der Verstärkungspartikel لَ eingeleitet werden: لَوْ أَرَادَ أَنْ يَخُونَ لَكَانَ أَخَذَ ٱلْكِيسَ بِرُمَّتِهِ wenn er hätte Verrat üben wollen, so hätte er den Beutel in seiner Gesamtheit genommen.

6. Zuweilen wird der Folgesatz fortgelassen und muß dann aus dem Zusammenhange ergänzt werden: إِنْ رَجَعْتَ عَنْ قَوْلِكَ وَإِلَّا أَمَرْتُ بِقَتْلِكَ wenn du von deiner Rede zurücktrittst, (so ist es gut;) und wenn nicht, so befehle ich, dich zu töten.

7. „Wenn nicht" heißt إِلَّا, إِنْ لَمْ, لَوْ لَا, لَوْ لَمْ.

Wenn auf لَوْ ein Nominalsatz folgt, so kann man sagen: لَوْ أَنَّ.

لَوْ wird auch in der Bedeutung „wenn doch" gebraucht, um einen Wunsch auszudrücken.

8. Als Bedingungssätze sind auch solche aufzufassen, welche eingeleitet werden durch:

مَنْ	„wer, wenn jemand"	حَيْثُمَا	„wo auch immer"
أَيٌّ	(mit folgendem Genitiv) „welcher, wenn irgendein . . ."	مَهْمَا	„was auch immer"
		مَتَى	„wann"
أَيُّمَنْ	„welcher auch immer"	مَتَامَا (مَتَى مَا)	„wann auch immer"
مَا	„was, wenn etwas"	أَيْنَ	„wo"
كُلُّمَنْ	„jeder, der"	أَيْنَمَا	„wo auch immer"
كُلَّمَا	„jedesmal, wenn"	كَيْفَ	„wie"
حَيْثُ	„wo"	كَيْفَمَا	„wie auch immer"

und einen verallgemeinernden Sinn haben. In ihnen steht also im Haupt- wie im Nebensatze das Perfektum oder der Modus apocopatus im Sinne des deutschen Präsens, z. B.:

مَنْ جَالَ نَالَ wer (wenn jemand) sucht, der erlangt.

Anmerkung. Zuweilen steht an Stelle eines Bedingungssatzes mit إِنْ ein Imperativ im konditionalen Sinne, z. B.:

عِشْ قَنِعًا تَكُنْ مَلِكًا lebe zufrieden (wenn du zufrieden lebst), so wirst du ein König sein.

Übung 89.

يَجِبُ أَنْ أُرَاعِيَ الْجَارَ وَلَوْ جَارَ فَأَخْبَرْتُهُمْ عَنْ مُرَادِي وَلَوْ كَانَ ذٰلِكَ رَغْمًا عَنِّي — قُلْتُ إِنِ اسْتَظْهَرْتُ عَلَى الْأَعْدَاءِ كَانَ خَيْرًا وَإِلَّا فَالْمَوْتُ أَحْلَى مِنْ حَيٰوةٍ[1] مُرَّةٍ — دُخُولُكَ فِي بَابِ الْهَوَى إِنْ أَرَدْتَهُ يَسِيرٌ وَلٰكِنَّ الْخُرُوجَ عَسِيرٌ — أَرْسَلْتُ حَسَنَ إِلَى قِمَّةِ الْجَبَلِ لِيُرَاقِبَ اللُّصُوصَ لِأَنَّهُ لَوْ لَا ذٰلِكَ لَرُبَّمَا كَانَ دَاهَمَنَا الْعَدُوُّ بَغْتَةً فَتَمَكَّنَ مِنْ أَسْرِنَا وَقَتْلِنَا — مَاذَا تَفْعَلُونَ إِذَا لَمْ نَدَعْكُمْ تَتَمَكَّنُونَ مِنْ ذٰلِكَ — لَا تَحْزَنِي عَلَيَّ أَيَّتُهَا الْعَزِيزَةُ إِذَا أَسْقَانِي هٰؤُلَاءِ الْأَشْقِيَاءُ كَأْسَ الْمَنُونِ لِأَنَّنِي إِنْ مُتُّ أَمُتْ شَرِيفًا أَمَامَ عَيْنَيْكِ وَإِنْ قَسَمَ لِي اللّٰهُ نَصِيبًا حَسَنًا فَأَنَا لَكِ وَأَنْتِ لِي — لَوْ لَمْ نَعِدْ وَالِدَكَ الشَّيْخَ بِأَنَّنَا لَا نُؤْذِيكُمْ لَكُنَّا أَهْلَكْنَاكُمْ عَنْ آخِرِكُمْ فَاذْهَبُوا بِسَلَامٍ وَيَجِبُ أَنْ تَتَأَكَّدُوا

[1] Siehe E. § 6, Anm. 4.

أَنَّكُم إِنْ لم تَجِدُوا المَسِيرَ تَعْرِضُوا أَنْفُسَكُم للوَبالِ — إِنْ عاهَدْتِنِي عَهْدًا صادِقًا بِأَنَّكِ تَقْتَرِنِينَ بِي أُرافِقْكِ حَيْثُ تَشائِين — إِنْ شِئْتَ فأَرْسِلْ أَحَدًا لِيَنْظُرَ إِذا كان أَحَدُ قَوْمِكم رَآها — قال الأميرُ فَلْيَفْعَلِ البارِئُ عَزَّ وَجَلَّ[1] ما يَشاءُ فإِنْ شَفَى جِراحِي وأَعادَ صِحَّتِي إِلَيَّ حَمِدْتُهُ على ذلك وإِلَّا فالأَمْرُ له وإِنْ مُتُّ فاسْتَلِمْ قِيادَةَ هؤُلاءِ العَرَبِ — إِنَّنِي وإِنْ أَكُنْ بَعِيدًا عن وَطَنِك ومَدِينَتِك فَسَأَبْذُلُ جُهْدِي في إِيصالِك إِلَيها سالِمًا — إِذا أَلَمَّ بالإِنْسانِ مُصِيبَتانِ فالأَوْلَى أَنْ يَخْتارَ أَسْهَلَهُما — إِنْ قَسَمَ لِي اللهُ نَصِيبًا لِلنَّجاةِ يَقْدِرْ أَنْ يُخَلِّصَنِي بِطُرُقٍ كَثِيرَةٍ وإِنْ أَرادَ أَنْ يُهْلِكَنِي في وَسَطِ هذا البَحْرِ العَجّاجِ فَلا مَفَرَّ عنِ المَوْتِ — القَلْبُ بَيْنَ الصَحْبِ أَعْظَمُ شاهِدٍ يُرْضِي وَلَوْ كانت شَهادَةَ واحِدٍ — لَوْ لم تَكُنْ شَرًّا منهما لما دَخَلْتَ بَيْنَهُما — إِنْ مُتُّ فإِنَّ عِظامِي تَصْرُخُ من قَبْرِي مُقِرَّةً لك بالجَمِيلِ والفَضْلِ — كان الرَجُلُ يُحِبُّ الشَرَفَ وَلَئِنْ يَكُنْ فارِغًا — إِنْ قَبِلْتَ (so ist es gut) وإِنْ لم تَقْبَلْ فأَنا أَقْبَلُ — مَنْ جَدَّ وَجَدَ — إِذا بَقِيتِ مُصِرَّةً على عِنادِكِ

---

[1] عَزَّ وَجَلَّ „er ist erhaben!" (siehe Lekt. 48, 3).

فَسَأُنْفِقُكِ جَزَاءَ عِصْيَانِكِ إِلَى يَوْمِ مَوْتِكِ — لَوْ لَا كَثْرَةُ الضَّابِطِينَ

الَّذِينَ كَانُوا حَوْلَهُ لَكَانَ ذَلِكَ الْجُمْهُورُ قَتَلَهُ فِي الطَّرِيقِ —

Übung 90.

Wenn die Sache so ist, werde ich dich vorzüglich [eine vorzügliche Ehrung] ehren und dich zum Häuptling über alle meine Männer machen. — Wenn bei euch ein Mann vorübergeht, so benachrichtigt mich und Gott wird euch [ein Gutes] vergelten. — Ich sprach bei mir [in meiner Seele]: Wenn Gott mir einen Ausweg zur Flucht leicht gemacht hat, so ist es gut, und wenn nicht, so (steht) ihm der Befehl (zu) und er mag tun, was er will. — Als das Licht des Morgens glänzte, wurde mein Geist erfrischt, obgleich ich an der Rettung verzweifelt hatte. — Wenn ich gewußt hätte, daß ich dich an diesem Orte zufällig treffen würde, so würde ich allen meinen Eifer angewendet haben, um dich zu empfangen [in deinem Empfang]. — Wenn du mein Verlangen erfüllst, so habe ich dir eine solche Gefälligkeit zu verdanken [so ist dir auf mir von der Gefälligkeit was], von welcher die Könige der Erde nicht das Gewicht eines Atoms aufwiegen können, und wenn du meine Bitte abschlägst, so wirf mich in dieses Meer! — Wenn ich dich (Fem.) jetzt von deinem Vater fordere, so ist kein Zweifel, daß er mich zurückstößt. — Wenn uns das Schicksal widrig ist, so bleibt uns nur [so ist uns nicht wenn nicht] das Zufluchtnehmen zur schönen Geduld und das Vertrauen auf Gott (übrig). — Wenn sie [den] Eigensinn zeigt, so zeigt er ihr [die] Grausamkeit.

48. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلثَّامِنُ وَٱلْأَرْبَعُونَ)

Interjektionen.

(حَرْفُ ٱلنِّدَاءِ)

1. Die Anrede wird eingeleitet durch die Rufpartikeln: يَا und أَيُّهَا, Fem. أَيَّتُهَا (doch wird zuweilen das Maskulinum für das Femininum gebraucht) oder يَا أَيُّهَا.

Auf أَيُّهَا und يَا أَيُّهَا folgt das Nomen im Nominativ mit Artikel, z. B.:

يَا أَيُّهَا ٱلتِّلْمِيذُ o Schüler! (siehe Lekt. 16, 4; Lekt. 42, 1, c).

Auf يَا folgt das Nomen, falls der Angerufene anwesend und das Nomen durch keine nachfolgende Bestimmung determiniert ist, im Nominativ ohne Artikel, und zwar ohne Nunation (siehe Lekt. 16, 4; Lekt. 42, 1, c), z. B.:

يَا وَلَدُ o Knabe! يَا مُحَمَّدُ o Muhammad!

Ist der Angerufene abwesend oder das Nomen durch eine nachfolgende Bestimmung determiniert, so steht es im Akkusativ, z. B.:

يَا غَافِلًا o Nachlässiger! (ganz allgemein, ohne an eine bestimmte Person gerichtet zu sein).

يَا طَالِعًا ٱلْجَبَلَ o du, der du den Berg ersteigst!

يَا عَبْدَ ٱللّٰهِ o Abdallah!

Anmerkung 1. يَا wird zuweilen, wenn das folgende Nomen mit einem alif beginnt, ohne alif geschrieben, z. B.:

يَأَخِي o mein Bruder! يَأَهْلًا willkommen!

Besonders zu merken:

يَا أَبَتِ o mein Vater!

يَا أُمَّاهْ o Mutter!

يَا رَبِّ o mein Herr! (Gott) (siehe Lekt. 43, 5, Anm. 1).

Anmerkung 2. Häufig wird die Vokativendung ـَاهْ gebraucht, z. B. يَا هَنْتَاهْ o Ding (Fem.)!

Anmerkung 3. Über يَا mit folgendem لِ, welches sich in لَ verwandelt, siehe Lekt. 44, 3, A. 4, Anm. 2.

2. Einige der gebräuchlichsten **Interjektionen** sind:
آهٍ أَوَّهْ أَوْهِ آهٍ أَهْ آ آ ach!

وَا oh! Gewöhnlich hat das folgende Nomen die Endung
ـَا oder ـَاهْ (in der Pause), z. B.:
وَا أَسَفَا oder وَا أَسَفَاهْ o Jammer!
وَا حَسْرَتَا o Wehe!
وَيْ wehe! — Auch mit Suffixen: وَيْكَ wehe dir!

Merke noch die Interjektions-Substantiva وَيْبٌ, وَيْحٌ und وَيْلٌ (das letzte ist das gewöhnlichste), auch mit Suffixen, z. B.:
وَيْلَكَ wehe dir!
وَيْلٌ لِزَيْدٍ wehe dem Zeid!
Anstatt وَيْلٌ sagt man auch mit Vokativendung وَيْلَاهْ.
هَا siehe da! (französisch: voici, voilà).
هُوَذَا siehe, da ist er! (französisch! le voici).
هَيَّا auf (französisch: allons), mit der Präposition بِ, z. B.
هَيَّا بِنَا auf, laßt uns gehen!
هَيْهَاتِ weit entfernt! zurück!
أُفٍّ أُفْ pfui!
بَخْ und بَخٍ بَخٍ bravo!
طُوبَى (eigtl. Femininum des Elativs أَطْيَبُ „das beste") Heil!
طُوبَاكَ oder طُوبَى لَكَ Heil dir!
هَلُمَّ (auch هَلُمَّ جَرًّا) komm her! — (wie ein Imperativ konjugiert, also: هَلُمُّوا kommt her!)

هَاتِ gib! bring her! — (ebenfalls wie ein Imperativ konjugiert, also Fem. هَاتِي bring her! [Fem.]). — Eigentlich ist es der Imperativ der IV. Form von أَتَى „kommen".

دُونَكَ دُونَكُمْ hüte dich! hütet euch! — oder: nimm! nehmt! — (Von der Präposition دُونَ, siehe Lekt. 44, 4, 10) دُونَ Anm.)

إِيَّاكَ إِيَّاكُمْ hüte dich! hütet euch! — (Alleinstehendes Pronomen im Akkusativ, siehe Lekt. 43, 4, c.)

3. Einzelne **Nomina** werden im **Akkusativ** wie **Interjektionen** gebraucht (siehe Lekt. 42, 2, m, Anm. 2), z. B.:

أَهْلًا وَسَهْلًا willkommen!

عَجَبًا sonderbar!

مَهْلًا langsam!

مَرْحَبًا willkommen!

مَرْحَبًا بِكَ willkommen dir!

سَمْعًا وَطَاعَةً (eigentl. Hören und Gehorchen) zu Befehl!

تَبًّا لَكَ (von تَبٌّ Unglück) wehe dir!

Daß einzelne defektive Verben zu Ausrufen benutzt werden, wie عَسَى „vielleicht, hoffentlich!", يَا لَيْتَ „o daß doch!", ist schon früher (s. Lekt. 30, 4. Lekt. 45, 5 am Ende) bemerkt worden.

4. Viele **religiöse Ausdrücke** werden zu Ausrufen verwendet. Besonders häufig vorkommend:

أَللّٰهُ oder يَا أَللّٰهُ oder sehr gewöhnlich أَللّٰهُمَّ Gott!

وَأَللّٰهِ بِاللّٰهِ تَاللّٰهِ bei Gott!

أَلْحَمْدُ لِلّٰهِ Gott sei Dank!

إِنْ شَاءَ ٱللّٰهُ so Gott will! hoffentlich.

بِسْمِ ٱللّٰهِ ٱلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ } im Namen Gottes, des Allerbarmers!

مَعَاذَ ٱللّٰهِ oder أَعُوذُ بِٱللّٰهِ } (eigentl. ich flehe Gott um Hilfe an) Gott bewahre!

لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِٱللّٰهِ ٱلْعَظِيمِ (eigentl. es gibt keine Kraft und keine Stärke außer bei dem erhabenen Gott) um Gottes willen! (höchster Grad der Verwunderung und des Schreckens).

مَا شَآءَ ٱللّٰهُ (eigentl. was Gott will) Gottes Wunder! (Verwunderung).

أَسْتَغْفِرُ ٱللّٰهَ ich bitte Gott um Vergebung! (wird gebraucht, um bescheidentlich ein Lob abzuwehren, oder um eine Behauptung ironisch zurückzuweisen).

Stehende Beiwörter zu أَللّٰهُ sind:

تَعَالَى (eigentlich Perfektum VI. von عَلَا) } er ist erhaben!
عَزَّ وَجَلَّ }

سُبْحَانَهُ er sei gepriesen!

Übung 91.

أَمَّلْنَا بِبُلُوغِ ٱلْمَقْصُودِ عن قَرِيبٍ ولكنّ وا أَسَفا فإِنّ سَهْمَنا وَقَعَ دُونَ ٱلغَرَضِ (Sprichwort) — حالمًا عَلِمَ ٱلعَرَبُ بقُدُومِنا أَسْرَعُوا لِلِقائِنا فَرِحِينَ وهم يَصْرُخُونَ بأَعْلَى أَصْوَاتِهم يَاأَهْلًا بالضَّيْفِ يَاأَهْلًا بالضيفِ فقلتُ لهم إِنَّنى نَزِيلُكم أَيُّها ٱلعَرَبُ فقالوا يَاأَهْلًا بكم يَاأَهْلًا بكم — قال الأَميرُ هَيَّا بنا أَيُّها ٱلعَرَبُ فإِنّ بَنِى عَدْوانَ قد أَتَوْا لِغَزْوِنا وَهَلُمَّ جَرًّا من ٱلكَلامِ ٱلمُحَرِّضِ على ٱلمُكافَحَةِ ودُونَكم هٰؤُلَآءِ ٱلأَنْذالَ الذين أَتَوا لِغَزْوِنا — قال

لى شُلَّتْ يَداك يأَنْذَلَ الرِجالِ بأَيَّةِ جَسارَةٍ تُذِيقُ وَلَدِى كَأْسَ الحِمامِ هَيّا وخُذْ جَزاءَ عَمَلِكَ — أَوّاهْ قد اقْتَرَبَ أَجَلِى — يا لَلْعَجَبِ كَيْفَ قَدَرَ هذا الأَسيرُ أَنْ يَفِرَّ من أَمامِ خَيْمَةِ الأَميرِ — صَرَخْتُ بِأَعْلَى صَوْتِى قائِلًا وَيْلاهْ ما هذا المُصابُ وما هذه الداهِيَةُ — آهْ يا عَزِيزِى سَأَمُوتُ مَسْرُورَةً لِأَنَّنِى رَأَيْتُكَ — سُبْحانَ العَلِىِّ الجَبّارِ الذى فَرَّقَنا فى البَوادِى والقِفارِ وجَمَعَ شَمْلَنا فى لُجَجِ البِحارِ — هاتِ ما بَدا لكَ — قالَ النُوتِىُّ الذى كانَ مَرِيضًا يا لَيْتَنِى لم أَشْفَ لأَنَّ بالمَوْتِ راحَتِى وأَخَذَ بَقِيَّةُ النُوتِيَّةِ يَقُولُونَ طُوبَى للقَبْطانِ الذى ٱرْتاحَ من هذه الأَتْعابِ — أَوّاهْ واحَرَبا قد أَحاطَ بِيَ النَحْسُ مُنْذُ صِغَرِى — قالَتْ آهْ ما حِيلَتِى وَيْلاهْ ما العَمَلُ ٱهْطِلِى يا سَماءُ دُمُوعًا علينا وأَفِضْ يا بَحْرُ أَمْواجَكَ وأَغْرِقْنا وأَرِحْنا من هذه العِيشَةِ الكَئِيبَةِ فقُلْتُ لها ٱنْهَضِى أَيَّتُها المَحْبُوبَةُ فإِنَّ اللّهَ لم يَقْسِمْ لنا المَوْتَ هُوَذا مَرْكَبٌ مُقْبِلٌ — يا لَيْتَنِى مُتُّ لَمّا كُنْتُ عائِمًا فى البَحْرِ — فلَمْ أَدَعْهُ يُتَمِّمُ كَلامَهُ وقُلْتُ لا حَوْلَ ولا قُوَّةَ إِلّا باللّهِ العَظِيمِ — إِذْ وَصَلْتُ إِلى مَحَلِّ إِقامَتِى طَرَحْتُ نَفْسِى على سَرِيرِى ولكن تَبًّا لها من لَيْلَةٍ لم أَذُقْ فيها الكَرَى دَقِيقَةً واحِدَةً —

كَيْفَ أَقْدِرُ أَنْ أَسْلُوكِ وَقَدْ نَظَرَتْ دُمُوعَ ٱلْمَحَبَّةِ تَذْرِفُ مِنْ عَيْنَيْكِ ٱلنَّرْجِسِيَّتَيْنِ وَهَا أَنَا هَائِمٌ ٱلْآنَ فِى حُبِّكِ وَقَتِيلُ فِرَاقِكِ —

Übung 92.

Kommt her, o Araber, und folgt der Spur [geht سَارَ in der Spur] jenes Mutigen! — Auf, laßt uns im Garten spazieren gehen! — Ach, o mein Gott, was ist dies für ein sonderbarer Zufall, welcher mich mit meinem Freunde in diesem brausenden Meere vereinigt hat! — Wehe, fürwahr die Unglücksfälle greifen mich an und drücken mich nieder, ach! warum bedrohst du uns, o Meer? — O, daß ich doch unter den Arabern getötet worden wäre! — Gepriesen sei der Erhabene, der Mächtige, welcher uns vor den Gefahren beschützt hat und uns vor den Kümmernissen bewahrt hat und uns nach Beirut wohlbehalten von den Schäden hat zurückkehren lassen! — Ach! o mein Lieber, wer hat dich an diesen Ort gebracht? — Wehe, über den beunruhigenden Traum!

49. Lektion.

(أَلدَّرْسُ ٱلتَّاسِعُ وَٱلْأَرْبَعُونَ).

Einiges von der arabischen Metrik.

(عِلْمُ ٱلْعَرُوضِ)

1. Prosa heißt auf arabisch نَثْرٌ („Zerstreuen"), Poesie نَظْمٌ („Ordnen"). — Sehr beliebt ist auch die Reimprosa (arabisch سَجْعٌ).

2. Ein arabisches Gedicht (شِعْرٌ) weist sowohl den Reim (قَافِيَةٌ), wie ein bestimmtes Versmaß (وَزْنٌ oder بَحْرٌ) auf.

Das Versmaß ist quantitativ.

Als **kurze** Silbe gilt die offene, als **lange** die geschlossene (siehe E. § 13. 1). Als geschlossene gilt auch die offene Silbe mit langem Vokal oder Diphthong, z. B. بَا بُوِي, mit andern Worten: **kurz** ist die Silbe mit **einem** Buchstaben, **lang** die mit **zwei** Buchstaben.

Anmerkung. Das Personalsuffix ه ist anceps (doppelzeitig); das Pronomen أَنَا wird ⏑ – und ⏑ ⏑ gemessen.

3. Jeder **Vers** (بَيْتٌ, Plur. أَبْيَاتٌ) besteht aus zwei **Halbversen** (شَطْرٌ oder مِصْرَاعٌ). Am Schluß des Verses, in der **Pause** (وَقْفٌ, siehe E. § 15), fällt die Nunation fort, zuweilen wird auch der Endvokal ganz ausgelassen. — Bei längeren Gedichten nimmt der erste Halbvers an dem Gemeinreim teil. — Gedichte im Reğez-Versmaß (siehe 5, b) haben oft keinen Gemeinreim, sondern es reimen immer nur die Hälften jedes Verses. Zuweilen wird am Ende des Verses der vokallosen Silbe der Vokal des Gemeinreims gegeben.

4. Zur Bildung der Versmaße werden folgende Füße verwandt, welche mit Hilfe der drei Buchstaben ف ع ل bezeichnet werden:

a) فَعُولُنْ ⏑ ⏑́ –

b) فَاعِلُنْ –́ ⏑ –́

c) مُسْتَفْعِلُنْ – –́ ⏑ –́

d) مَفَاعِيلُنْ ⏑ –́ – –́

e) فَاعِلَاتُنْ –́ ⏑ –́ –

f) مَفْعُولَاتُ –́ – –́ ⏑

g) مُفَاعَلَتُنْ ⏑ –́ ⏑ ⏑ –́

h) مُتَفَاعِلُنْ ⏑ ⏑ –́ ⏑ –

Diese Füße können mehrfache Veränderungen erleiden, und zwar kann:

a) aus فَعُولُنْ ⏑ — — werden فَعُولُ ⏑ — ⏑

b) aus فَاعِلُنْ — ⏑ — werden فَعِلُنْ ⏑ ⏑ —

c) aus مُسْتَفْعِلُنْ — — ⏑ — werden
- مُتَفْعِلُنْ ⏑ — ⏑ —
- مُفْتَعِلُنْ — ⏑ ⏑ —
- مُتَعِلُنْ ⏑ ⏑ ⏑ —

d) aus مَفَاعِيلُنْ ⏑ — — — werden
- مَفَاعِلُنْ ⏑ — ⏑ —
- مَفَاعِيلُ ⏑ — — ⏑

e) aus فَاعِلَاتُنْ — ⏑ — — werden
- فَاعِلَاتُ — ⏑ — ⏑
- فَعِلَاتُنْ ⏑ ⏑ — —
- فَعِلَاتُ ⏑ ⏑ — ⏑

f) aus مَفْعُولَاتُ — — — ⏑ werden
- مَفْعُلَاتُ — ⏑ — ⏑
- فَعُولَاتُ ⏑ — — ⏑

g) aus مُفَاعَلَتُنْ ⏑ — ⏑ ⏑ — werden
- مُفَاعَلْتُنْ ⏑ — — —
- مُفَاعَتُنْ ⏑ — ⏑ — (selten)

h) aus مُتَفَاعِلُنْ ⏑ ⏑ — ⏑ — werden مُتْفَاعِلُنْ — — ⏑ —

Tritt am Ende eines Verses Katalexis (Abwerfung der letzten Silbe) ein, so verwandelt sich ⏑ — — in ⏑ —; — ⏑ — in — — usw.

Auch für die Katalexis können in den nach dem Abfall bleibenden Silben die üblichen Änderungen eintreten.

Die Versmaße werden gebildet durch Wiederholung desselben Fußes oder durch Zusammenstellung verschiedener. Im zweiten Falle sind nicht immer alle Änderungen der Füße gestattet, andere dagegen überwiegend, vergl. das Versmaß مُنْسَرِح.

Über das Einzelne siehe Freytag, „Darstellung der arabischen Verskunst". Bonn 1830.

5. Die fünfzehn arabischen Metren sind:

a) أَلْمُتَقَارِبُ:

فَعُولُنْ فَعُولُنْ فَعُولُنْ فَعُولُنْ

فَعُولُنْ فَعُولُنْ فَعُولُنْ فَعُولُنْ

meist mit Katalexis فَعُو im zweiten, nicht selten auch im ersten Halbverse, z. B.:

أَلَا رُبَّ مَكْرُوهَةٍ قَدْ كَفَيْتَ

وَمُلْكٍ تَضَمَّنْتَهُ فَٱسْتَقَرّ

„Wie manches Unheil hast du abgewehrt und wie manche Herrschaft hast du beschützt, so daß sie fest war."

(Von Ibn al-Muʿtazz.)

b) أَلرَّجَزُ (besonders beliebt bei Lehrgedichten; ein solches Gedicht heißt dann أُرْجُوزَةٌ):

مُسْتَفْعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ

مُسْتَفْعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ

Z. B.:

قَالَ مُحَمَّدٌ هُوَ ٱبْنُ مَالِكِ

أَحْمَدُ رَبِّي ٱللّٰهَ خَيْرَ مَالِكِ

„Es sagte Muḥammad Ibn Mâlik: ich preise meinen Herrn Gott, den besten Herrscher.“

(Anfang der Alfîje des Ibn Mâlik.)

Bei diesem Versmaß ist die Katalexis des letzten Fußes (Verwandlung von ⏓ –́ ⏑ — in ⏓ –́ —) sehr beliebt. Wo kein Gemeinreim vorhanden, nimmt der letzte Fuß der ersten Hälfte an der Katalexis teil, z. B.:

يَقُولُ رَاجِى رَبِّهِ ٱلْغَفُورِ

يَحْيَى بْنُ مُعْطٍ بْنِ عَبْدِ ٱلنُّورِ

„Es sagt der, welcher seine Hoffnung setzt auf seinen barmherzigen Herrn: Jaḥjâ Ibn Mu'ṭi Ibn 'Abd Ennûr.“ (Aus Eddurra el-Alfîje des Jaḥjâ Ibn 'Abd Elmu'ṭi Ezzawâwî.)

c) أَلْهَزَجُ

مَفَاعِيلُنْ مَفَاعِيلُنْ

مَفَاعِيلُنْ مَفَاعِيلُنْ

z. B.:

فَقِيرٌ مَنْ لَهُ حِرْصٌ

غَنِيٌّ كُلُّ مَنْ يَقْنَعْ

„Arm ist der Gierige, reich ist der, welcher zufrieden ist.“

d) أَلرَّمَلُ (gewöhnlich mit Katalexis in beiden Halbversen):

فَاعِلَاتُنْ فَاعِلَاتُنْ فَاعِلُنْ

فَاعِلَاتُنْ فَاعِلَاتُنْ فَاعِلُنْ

z. B.:

إِطْرَحِ ٱلدُّنْيَا فَمِنْ عَادَاتِهَا

تَخْفِضُ ٱلْعَالِى وَتُعْلِى مَنْ سَفَلْ

„Wirf weg die Welt, denn es gehört zu ihren Gewohnheiten, daß sie den Hohen erniedrigt und den Niedrigen erhöht.“

e) اَلْوَافِرُ (fast immer mit Katalexis).

مُفَاعَلَتُنْ مُفَاعَلَتُنْ فَعُولُنْ

مُفَاعَلَتُنْ مُفَاعَلَتُنْ فَعُولُنْ

Z. B.:

فَإِنْ تَفُقِ ٱلْأَنَامَ وَأَنْتَ مِنْهُمْ

كَأَنَّ ٱلْمِسْكَ بَعْضُ دَمِ ٱلْغَزَالِ

„Wenn du die Menschen übertriffst, der du doch zu ihnen gehörst, (so ist das) wie wenn der Moschus ein Teil des Blutes der Gazelle ist.“

f) اَلْكَامِلُ (auch mit Katalexis des zweiten Halbverses):

مُتَفَاعِلُنْ مُتَفَاعِلُنْ مُتَفَاعِلُنْ

مُتَفَاعِلُنْ مُتَفَاعِلُنْ مُتَفَاعِلُنْ

Z. B.:

قَلْبِى يُحَدِّثُنِى بِأَنَّكَ مُتْلِفِى

رُوحِى فِدَاكَ عَرَفْتَ أَمْ لَمْ تَعْرِفِ

„Mein Herz sagt mir, daß du mein Verderber bist, meine Seele gebe ich für dich hin [ist dein Opfer], du weißt es oder weißt es nicht.“ (ʿOmar Ibn al-Fâriḍ.)

g) اَلطَّوِيلُ:

فَعُولُنْ مَفَاعِيلُنْ فَعُولُنْ مَفَاعِيلُنْ

فَعُولُنْ مَفَاعِيلُنْ فَعُولُنْ مَفَاعِيلُنْ

Am Ende des ersten Halbverses ist die Verwandlung von مَفَاعِيلُنْ in مَفَاعِلُنْ Regel.

Am Ende des zweiten Halbverses kann Katalexis eintreten.

Z. B.:

قِفَا نَبْكِ مِنْ ذِكْرَى حَبِيبٍ وَمَنْزِلِ

بِسَقْطِ ٱللِّوَى بَيْنَ ٱلدَّخُولِ فَحَوْمَلِ

„Bleibt stehen (zu ergänzen: ihr zwei Freunde), laßt uns weinen über die Erinnerung an ein geliebtes Wesen und einen Lagerplatz am Ende des Sandhügels zwischen Ed-dachûl und Ḥaumal." (Imruulqais.)

h) اَلسَّرِيعُ (zuweilen mit Katalexis des zweiten Halbverses):

مُسْتَفْعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلُنْ

مُسْتَفْعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلُنْ

Z. B.: قَالَتْ لِيَ ٱلنَّفْسُ أَتَاكَ ٱلرَّدَى

وَأَنْتَ فِي دَارِ ٱلْمَعَاصِي مُقِيمْ

تَزَوَّدِ ٱلتَّقْوَى فَقُلْتُ ٱقْصِرِي

لَا يُحْمَلُ ٱلزَّادُ لِدَارِ ٱلْكَرِيمْ

„Es sprach zu mir die Seele: «Zu dir ist gekommen der Tod, und du hältst dich im Hause des Ungehorsams (der Sünden) auf, nimm als Wegzehrung die Frömmigkeit mit», da sagte ich: «Höre auf, nicht wird Wegzehrung in das Haus des Allgütigen gebracht»." (Abû Nuwâs.)

i) اَلْبَسِيطُ (Katalexis am Schluß des zweiten Halbverses häufig):

مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلُنْ

مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلُنْ

Z. B.:

أَللَّيْلُ وَٱلْخَيْلُ وَٱلْبَيْدَاءُ تَعْرِفُنِى

وَٱلسَّيْفُ وَٱلضَّيْفُ وَٱلْقِرْطَاسُ وَٱلْقَلَمُ

„Die Nacht und die Pferde und die Wüste kennen mich, und das Schwert und der Gast und das Papier und die Feder." (Al-Mutanabbi.)

k) أَلْمُجْتَثُّ:

مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلَاتُنْ

مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلَاتُنْ

Z. B.:

لَا تَحْسَبَنْ أَنَّ بِٱلشِّعْرِ

مِثْلَنَا سَتَصِيرُ

فَلِلدَّجَاجَةِ رِيشٌ

لٰكِنَّهَا لَا تَطِيرُ

„Bilde dir nicht ein, daß du im Dichten werden wirst wie wir; denn das Huhn hat Federn, aber es fliegt nicht." (Ibn Ad-Dahhân.)

l) أَلْمُنْسَرِحُ:

مُسْتَفْعِلُنْ مَفْعُولَاتُ مُسْتَفْعِلُنْ

مُسْتَفْعِلُنْ مَفْعُولَاتُ مُسْتَفْعِلُنْ

Doch ist die Regel, daß statt des مَفْعُولَاتُ und des zweiten مُسْتَفْعِلُنْ in jedem Halbverse مَفْعُلَاتُ (– ⏑ – ⏑) und مُفْتَعِلُنْ (– ⏑ ⏑ –) eintritt, z. B.:

أَبْعَدُ نَأْيِ ٱلْمَلِيحَةِ ٱلْبَخَلُ

فِي ٱلْبُعْدِ مَا لَا تُكَلَّفُ ٱلْإِبِلُ

Die weiteste Entfernung (das schlimmste Fernsein) der Schönen ist das Geizen (mit ihrer Gunst), indem sie sich fernhält, (das ist etwas), dessen Überwindung man Kamelen nicht zumuten kann (man durch Kamele nicht erreichen kann). (Sinn: Sprödigkeit der Geliebten ist ein unübersteigliches Hindernis, während die physische Entfernung sich durch Reittiere überwinden läßt.) (Al-Mutanabbi.)

m) أَلْخَفِيفُ:

فَاعِلَاتُنْ مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلَاتُنْ

فَاعِلَاتُنْ مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلَاتُنْ

Z. B.:

وَإِذَا خَامَرَ ٱلْهَوَى قَلْبَ صَبٍّ

فَعَلَيْهِ لِكُلِّ عَيْنٍ دَلِيلُ

„Wenn die Leidenschaft in das Herz des Verliebten eindringt, so kann jedes Auge den Beweis davon sehen."
(Al-Mutanabbi.)

n) أَلْمَدِيدُ:

فَاعِلَاتُنْ فَاعِلُنْ فَاعِلُنْ

فَاعِلَاتُنْ فَاعِلُنْ فَاعِلُنْ

Z. B.:

لِلْفَتَى عَقْلٌ يَعِيشُ بِهِ

حَيْثُ تَهْدِي سَاقَهُ ٱلْقَدَمُ

„Der Jüngling hat Verstand, mit welchem er leben kann, sofern der Fuß sein Bein richtig leitet."

Die übrigen Metren kommen äußerst selten vor.

Übung 93.
Beispiele zu den gebräuchlichsten Versmaßen.

اَلْمُتَقَارِبُ

فَوَاحَسْرَتَا مَا أَمَرَّ ٱلْفِرَاقْ

وَأَعْلَقَ نِيرَانَهُ بِٱلْكُبُودْ[1]

(اَلْمُتَنَبِّي)

اَلرَّجَزُ

لَقَدْ رَأَيْتُ عَجَبًا[2] مُذْ أَمْسَا

عَجَائِزًا[3] مِثْلَ ٱلْأَفَاعِي خَمْسَا

اَلرَّمَلُ

لَيْسَ مَنْ يَقْطَعُ طُرْقًا بَطَلًا

إِنَّمَا مَنْ يَتَّقِي ٱللّٰهَ ٱلْبَطَلْ

اَلْوَافِرُ

فَلَوْ بَرَزَ ٱلزَّمَانُ إِلَيَّ شَخْصًا

لَخَضَّبَ شَعْرَ مَفْرِقِهِ حُسَامِي

اَلْكَامِلُ

فَٱقْنَعْ بِمَا قَسَمَ ٱلْمَلِيكُ فَإِنَّمَا

قَسَمَ ٱلْمَعَايِشَ بَيْنَنَا عَلَّامُهَا

---

[1] Siehe Lektion 30, 5.

[2] عَجَبًا in Parenthese gebraucht „sonderbar!"

[3] Dichterisch ist dieser gebrochene Plural als Triptotum behandelt.

إِنَّ ٱلْبِطَالَةَ وَٱلْكَسَلْ

أَحْلَى مَذَاقًا مِنْ عَسَلْ

أَلطَّوِيلُ

إِذَا غَدَرَتْ حَسْنَاءُ وَفَّتْ بِعَهْدِهَا

فَمِنْ عَهْدِهَا أَنْ لَا يَدُومَ لَهَا عَهْدُ

(أَلْمُتَنَبِّى)

تَرُومِينَ إِدْرَاكَ ٱلْمَعَالِى رَخِيصَةً

وَلَا بُدَّ دُونَ ٱلشَّهْدِ مِنْ إِبَرِ ٱلنَّحْلِ

أَلسَّرِيعُ

لَاعَبْتُ بِٱلْخَاتَمِ إِنْسَانَةً

كَمِثْلِ بَدْرٍ فِى ٱلدُّجَى ٱلنَّاجِمِ

وَكُلَّمَا حَاوَلْتُ أَخْذِى لَهُ

مِنَ ٱلْبَنَانِ ٱلْمُتْرَفِ ٱلنَّاعِمِ

أَلْقَتْهُ فِى فِيهَا[1] فَقُلْتُ ٱنْظُرُوا

قَدْ أَخْفَتِ ٱلْخَاتَمَ فِى ٱلْخَاتَمِ

أَلْبَسِيطُ

فَارَقْتُكُمْ فَإِذَا مَا كَانَ عِنْدَكُمُ

قَبْلَ ٱلْفِرَاقِ أَذًى بَعْدَ ٱلْفِرَاقِ يَدُ

---

[1]) Siehe Lektion 7, 2.

إِذَا تَذَكَّرْتُ مَا بَيْنِي وَبَيْنَكُمْ

أَعَانَ قَلْبِي عَلَى ٱلشَّوْقِ ٱلَّذِي أَجِدُ

مَا كُلُّ مَا يَتَمَنَّى ٱلْمَرْءُ يُدْرِكُهُ

تَجْرِي ٱلرِّيَاحُ بِمَا لَا تَشْتَهِي ٱلسُّفُنُ

ٱلْمُجْتَثُّ

(Rätsel.)

إِسْمُ مَنْ هَاجَ خَاطِرِي

أَرْبَعٌ[1] فِي صُنُوفِهِ

فَإِنْ زَالَ رُبْعُهُ

زَالَ بَاقِي حُرُوفِهِ

(Auflösung: غَزَالٌ)

ٱلْمُنْسَرِحُ

فَقُلْتُ إِنَّ ٱلْفَتَى شَجَاعَتُهُ

تُرِيهِ فِي ٱلشُّحِّ صُورَةَ ٱلْفَرَقِ

ٱلشَّمْسُ قَدْ حَلَّتِ ٱلسَّمَاءَ وَمَا

يَحْجُبُهَا بُعْدُهَا عَنِ ٱلْحَدَقِ

ٱلْخَفِيفُ

بِأَبِي[2] مَنْ وَدِدْتُهُ فَٱفْتَرَقْنَا

وَقَضَى ٱللّٰهُ بَعْدَ ذَاكَ ٱجْتِمَاعَا

فَٱفْتَرَقْنَا حَوْلًا وَلَمَّا ٱلْتَقَيْنَا

كَانَ تَسْلِيمُهُ عَلَيَّ وَدَاعَا

[1] Eine Vierzahl von Buchstaben.
[2] Siehe Lektion 44, 3, A. 1. Anm.

Übung 94.

قِيلَ إِنَّ شاعِراً كانَ له عَدُوٌّ فَبَيْنَمَا هو سائِرٌ ذاتَ يَوْمٍ فى بَعْضِ الطُرُقِ إِذا هو بِعَدُوِّهِ فعَلِمَ الشاعِرُ أَنَّ عَدُوَّهُ قاتِلُهُ لا مَحالَةَ فقالَ له يا هذا أنا أَعْلَمُ أَنَّ المَنِيَّةَ قد حَضَرَتْ ولكن سَأَلْتُكَ اللهَ إِذا أَنتَ قَتَلْتَنِى ٱمْضِ إِلى دارى وقِفْ بالبابِ وقُلْ

أَلَا أَيُّهَا ٱلْبِنْتَانِ إِنَّ أَبَاكُمَا

فقالَ سَمْعًا وطاعَةً ثُمَّ إِنَّهُ قَتَلَهُ فلمّا فَرَغَ من قَتْلِهِ أَتَى الى دارِهِ ووَقَفَ بالبابِ وقالَ

أَلَا أَيُّهَا ٱلْبِنْتَانِ إِنَّ أَبَاكُمَا

وكانَ للشاعِرِ ٱبْنَتَانِ فلمّا سَمِعَتَا ذلك منه أَجابَتَاهُ بِفَمٍ واحِدٍ

قَتِيلٌ خُذَا بِٱلثَّأْرِ مِمَّنْ أَتَاكُمَا

ثُمَّ تَعَلَّقَتَا بالرَجُلِ ورَفَعَتَاهُ إِلى الحاكِمِ فَٱسْتَقَرَّهُ فَأَقَرَّ بِقَتْلِهِ فَقَتَلَهُ واللهُ أَعلم —



Wörterverzeichnis
für die arabischen Übungsstücke des zweiten Teils (arabisch-deutsch), nach Stämmen geordnet.

NB. Die eingeklammerten Vokale a, i, u hinter dem Verbum bezeichnen den Vokal des zweiten Radikals im Imperfektum. — vs. = Verbalsubstantiv. Wo dessen Bedeutung nicht beigefügt ist, hat es dieselbe wie das Verbum, n. pr. = Eigenname.

أَ Fragepartikel.

أَبَدًا (mit Verneinung) niemals.

إِبْرَةٌ Plur. إِبَرٌ Nadel, Stachel.

إِبِلٌ Kamel (Koll.).

إِبْنٌ Sohn. — إِبْنَةٌ Tochter, Mädchen, s. بنو.

أَبٌ (أبو) Vater. — أَبُو نُوَاسٍ n. pr. Hofnarr des Harûn Arraschîd.

أَتَى (i) kommen.

أَجِيرٌ Gemieteter, Knecht.

أَجَلٌ Frist, Tod.

أَحَدٌ F. إِحْدَى einer.

أَخَذَ (u) nehmen, bekommen. — (mit Imperf.) anfangen zu. — VIII. für sich nehmen, machen. — vs. أَخْذٌ Nehmen.

آخَرُ F. أُخْرَى Plur. أُخَرُ anderer. — آخِرٌ und أَخِيرٌ letzter, Ende. — عَنْ آخِرِهِمْ bis auf den letzten Mann.

أَخٌ (اخو) Pl. إِخْوَةٌ und إِخْوَانٌ Bruder.

أَدَبٌ Bildung. — أَدِيبٌ gebildet, anständig.

إِذْ als, da (Konjunkt.). — إِذْ ذَاكَ dazumal.

إِذَا siehe! — إِذَا wenn, ob. — إِذًا dann, also.

أَذِنَ X. um Erlaubnis bitten.

أَذَى IV. schaden.

أَرْضٌ Pl. أَرَاضٍ Erde, Länderei.

أَرِقَ (a) schlaflos sein. — vs. أَرَقٌ

أَسْرٌ Gefangennahme. — أَسِيرٌ Kriegsgefangener.

أَسِفَ (a) sich betrüben. أَسَفٌ Betrübnis.

اَلْإِسْكَنْدَرِيَّةُ Alexandrien.

إِسْمٌ Pl. أَسْمَاءُ Name, s. سمو

اَلْإِسْمَاعِيلِيَّةُ die Ismailije (neuer Stadtteil in Kairo).

إِصْطَبْلٌ Stall.

أَصُلَ X. ausrotten.

أَكَّدَ II. versichern. — V. versichert sein.

أَكَلَ (u) essen. — vs. أَكْلٌ

أَلْ der, die, das (Artikel).

اَلَّذِى F. اَلَّتِى Pl. اَلَّذِينَ welcher, -e, -s.

أَلَمٌ Schmerz.

إِلٰهٌ Gott. — أَللّٰه Allah, Gott.

إِلَى (Präp.) zu, nach. — إِلَى أَنْ bis daß.

أُمٌّ Mutter. — أَمَامَ vor (Präp.).

أَمَرَ (u) befehlen (Akk. der Pers., Sache mit بِ). — أَمْرٌ Pl. أَوَامِرُ Befehl, Ordre, Pl. أُمُورٌ Angelegenheit. — أَمِيرٌ Emir, Fürst. — أَمِيرُ ٱلْمُؤْمِنِينَ Beherrscher der Gläubigen.

أَمْسِ gestern.

أَمَّلَ II. hoffen.

أَمِنَ VIII. sich verlassen auf. — أَمْنٌ Sicherheit. — أَمَانَةٌ Zuverlässigkeit, Deposit. مُؤْمِنٌ gläubig. — مُؤْتَمَنٌ Vertrauensperson.

أَنْ und أَنَّ daß.

إِنْ wenn. — إِلَّا (إِنْ لَا) wenn nicht, sonst. — إِلَّا — لا nur.

إِنَّ wahrlich, fürwahr. — إِنَّمَا nur.

أَنَا ich.

أَنْتَ du (M.). — أَنْتِ du (F.).

إِنْسَانٌ Plur. نَاسٌ Mensch, إِنْسَانَةٌ Menschin, Weib.

إِنْكِلِيزُ Engländer (Koll.).

إِنَاءٌ Pl. آنِيَةٌ und أَوَانٍ Gefäß.

أَهْلٌ Pl. أَهَالٍ Familie, Bevölkerung, würdig. — أَهْلًا willkommen!

أَوْ oder.

اَلْآنَ jetzt.

آهْ und أَوَّاهْ ach!

مَأْوًى Zufluchtsort.

أَيْضًا auch.

أَيْنَ wo.

أَيٌّ Fem. أَيَّةٌ was für ein (mit Gen.).

إِيَّاهُ ihn (s. Lekt. 43, 3).

أَيُّهَا o! (Vokativ).

بِ (Präp.) mit, durch, in, an.

بَحَثَ (a) suchen (etw. عَنْ).

بَحْرٌ Pl. بِحَارٌ und بُحُورٌ Meer.

بَخِيلٌ geizig.

بَدَّ V. sich zerteilen. — بُدٌّ Ausweg. — لَا بُدَّ مِنْ es ist unumgänglich nötig.

بَدَأَ VIII. anfangen.

بَدْرٌ Vollmond.

بَدَا hervortreten, (gut) scheinen. — بَادِيَةٌ Pl. بَوَادٍ Wüste.

بَذَلَ (u) (أَلْجُهْدَ) sich anstrengen.

بَرٌّ Festland, Land. — بَرِّيَّةٌ Pl. بَرَارِيُّ Wüste, Steppe.

بَارِئٌ Schöpfer.

بَرِحَ III. verlassen. — أَلْبَارِحَ gestern.

بَرَزَ (u) hinaustreten.

بَرَقَ IV. Blitze schleudern.

بَرَكَ III. segnen.

بَرْمَكِيٌّ Barmakide.

بُرْهَةٌ Weile.

بُسْتَانٌ Garten.

بَطَلٌ Held. — بَطَالَةٌ Nichtstun.

بَعُدَ VIII. sich entfernen. — بُعْدٌ Ferne. — بَعِيدٌ weit, entfernt. — بَعْدُ nach (Präp.). — بَعْدَ أَنْ nachdem.

بَعْضٌ einer, einige, einander (Lekt. 43, 8).

بَغْتَةً plötzlich.

بَقِيَ (a) bleiben. — IV. zurückbehalten. — بَاقٍ und بَقِيَّةٌ Rest.

بَكَى (i) weinen (über مِنْ). — vs. بُكَاءٌ.

بَلَدٌ und بَلْدَةٌ Ortschaft. — بِلَادٌ Pl. بُلْدَانٌ Land.

بَلَغَ (u) erreichen, gelangen zu (Akk.). — vs. بُلُوغٌ.

أَبْلَق scheckig.

بَنَان Fingerspitzen.

إِبْن (بنو) Pl. بَنُون und أَبْنَاء Sohn. — إِبْنَة und بِنْت Pl. بَنَات Tochter, Mädchen.

بَنَى (i) bauen. — VIII. für sich bauen.

بَهِج heiter.

بَاب (بوب) Pl. أَبْوَاب Tür, Tor.

بَاتَ (بيت a und i) die Nacht zubringen. — بَيْت Pl. بُيُوت Haus.

أَبْيَض weiß.

بَاعَ (بيع i) verkaufen.

بَيْن (Präp.) zwischen. — بَيْنَمَا (Konjunkt.) während.

تَبًّا لَكَ wehe dir!

تَبِعَ (a) folgen, gehören zu.

تَاجِر Pl. تُجَّار Kaufmann.

تَحْت (Präp.) unter.

مُتْرَف weich.

تَرَكَ (u) verlassen, zurücklassen.

تِرْمُومِتْر Thermometer.

تَعَب Pl. أَتْعَاب Müdigkeit, Anstrengung.

تَعْس Unglück.

تَمَّ (i) vollkommen sein. — II. und IV. vollenden.

تَهَم IV. verdächtigen.

ثَأْر Rache. — أَخَذَ بِالثَّأْرِ مِنْ Rache nehmen an.

ثَقِيل schwer (gravis).

ثَلَاثَة f. ثَلَاث drei.

ثَلْج Pl. ثُلُوج Schnee.

ثُمَّ darauf.

ثَمَن Pl. أَثْمَان Preis.

ثَنَى IV. loben (jem. عَلَى). — ثَانٍ zweiter.

ثَوْب Pl. ثِيَاب Kleid.

جَبَّار Riese, mächtig.

جَبَل Pl. جِبَال Berg.

جَدَّ (i) neu sein, sich anstrengen. — جِدًّا sehr. — جَدِيد neu.

مُجَادَلَة Streit.

جَرَّة Krug, Topf.

جِرَاح Verwundung.

جَرَع V. ausschlürfen.

جَرَى (i) laufen, fließen, geschehen. — vs. جَرْى.

جَزِيرَةٌ Pl. جَزَائِرُ Insel, auch Lustschloß bei Kairo.

جَزِيلٌ reichlich.

جَزَاءٌ (جزى) Lohn, Vergeltung.

جَسَّ V. auskundschaften.

جَسَرَ (u) I. und VI. wagen. — جَسَارَةٌ Kühnheit.

جَعْفَرٌ Dscha'far (n. pr.).

جَعَلَ (a) machen, (mit folgendem Imperf.) anfangen zu.

جَافٍ (جفو) hart, grob.

جَلَّ (i) erhaben sein. — IV. Verehrung bezeigen. — جَلِيلٌ erhaben.

جَلَسَ (i) sitzen, sich setzen. — مَجْلِسٌ Sitzung.

جَمْرٌ glühende Kohle.

جَمَعَ (a) versammeln. — IV. beschließen. — VIII. sich versammeln, vereinigen. — جَمِيعٌ Gesamtheit, alle. — أَجْمَعُ Ganzes. — جَامِعٌ Pl. جَوَامِعُ Moschee.

جَمَلٌ Pl. جِمَالٌ Kamel. — جَمِيلٌ schön, Gefälligkeit. — جُمْلَةٌ Satz, Summe, Anzahl.

جُمْهُورٌ Volksmenge, Publikum.

جُنَيْنَةٌ Garten.

جَنْبٌ und جَانِبٌ Seite, Menge. — بِجَانِبِ oder بِجَنْبِ neben. — جَنَابٌ Hochwohlgeboren, Herrlichkeit (Titel).

جُنْدٌ Pl. جُنُودٌ Truppe.

جَنَى V. fälschlich beschuldigen.

جَهْدٌ Eifer. — إِجْتِهَادٌ Fleiß.

جَابَ (جوب) IV. antworten, entsprechen.

جَوَادٌ Roß — جَيِّدٌ Elat. أَجْوَدُ vorzüglich.

جَارَ (جور u) tyrannisieren (jn. عَلَى). — جَوْرٌ Tyrannei. — جَارٌ Pl. جِيرَانٌ Nachbar.

جَازَ (جوز u) erlaubt sein.

جُوعٌ Hunger, جَائِعٌ hungrig.

جَالَ (جول u) umherschweifen.

جَوْهَرٌ Pl. جَوَاهِرُ Juwel.

جِيزَةٌ Gîze (bei Kairo).

حَبَّ (i) IV. lieben. — vs. حُبّ und مَحَبَّةٌ Liebe. — حَبِيبٌ Pl. أَحْبَابٌ Freund, (bei Dichtern) Geliebte. — أَحَبُّ lieber. — مَحْبُوبَةٌ Geliebte.

حُبْلَى, Plur. حَبَالَى schwanger.

حَتَّى bis, damit, so daß.

حَجَّ (u) wallfahren. — vs. حَجٌّ — حَاجٌّ Pilger. — أَلْحَجَّاجُ Al-Haǵǵâǵ, Statthalter des Khalifen ʿAbd el-Malik.

حَجَبَ (u) verbergen.

حَدَّثَ II. erzählen.

حَدَقٌ Blick. — حَدِيقَةٌ Pl. حَدَائِقُ Baumgarten.

حَرَارَةٌ Wärme, Hitze. — حَارٌّ heiß.

وَاحَرَبَا ach!

حَرَّضَ II. aufmuntern.

حَرْفٌ Pl. حُرُوفٌ und أَحْرُفٌ Buchstabe.

حَرُمَ VIII. ehren, hochachten.

حَزِنَ (a) traurig sein. — حُزْنٌ Pl. أَحْزَانٌ Traurigkeit

عَلَى حَسَبِ gemäß.

حَسْرَةٌ Seufzer. — وَا حَسْرَتَا o wehe!

حُسَامٌ Schwert.

حَسُنَ IV. Wohltaten erweisen. — حُسْنٌ Schönheit. — حَسَنٌ schön, Hassan. — حَسْنَاءُ eine Schöne.

حَصَّلَ IV. eintreiben (Geld).

حَضَرَ (u) erscheinen (vor Gericht), kommen. — IV. bringen, kommen lassen. — حَضْرَةٌ Gegenwart, Hochwohlgeboren (Titel).

حَظٌّ Glück.

أَبُو حَفْصٍ Beiname des Kalifen ʿOmar.

حَفِظَ (a) bewahren, schützen.

حَقَّ X. verdienen, fällig sein.

حِكْمَةٌ Weisheit. — حَاكِمٌ Pl. حُكَّامٌ Richter. — حُكُومَةٌ Regierung, Gericht. — حَكِيمٌ Arzt, Weiser.

حَكَى (i) erzählen. — III. ähneln.

حَلَّ (u) lösen, sich niederlassen, bewohnen. — حَلَالٌ erlaubte Sache. — مَحَلٌّ Pl. مَحَلَّاتٌ Ort. — مَحَلَّةٌ Stadtviertel.

حُلْو süß. — حُلْوَان Geschenk. — حَلْوَى süßes Gericht.

حِمَام Tod.

حَمِدَ (a) loben, preisen. — أَحْمَد Achmed. — مُحَمَّد Muhammed. — أَحْمَر rot.

حَامِل schwanger, trächtig. — حَمَّال Lastträger.

حَاجَة Pl. حَاجَات und حَوَائِج Bedürfnis.

حَاطَ (حوط) IV. umgeben.

حَالَ (حول) III. versuchen. — VIII. schlau sein, übervorteilen. — حَوْل Kraft, Jahr. — حَوْلَ (Präp.) um herum. — حَال Pl. أَحْوَال Zustand, Sachverhalt. — حَالَمَا als (Konj.). -- حِيلَة List. — لَا مَحَالَة es ist unumgänglich nötig.

حَيْثُ wo.

حَارَ (حير) II. verwirren. — V. sich verwirren. — حَيْرَة Verlegenheit.

حِين Zeit.

حَيِيَ II. leben lassen, begrüßen. — X. sich schämen. — حَيَاة (حَيْوة) Leben. — حَيّ Stadtviertel, Niederlassung, Stamm (Araber). — حَيَّة Schlange.

خَبِيث Schurke.

خَبَرَ IV. benachrichtigen. — خَبَر Pl. أَخْبَار Nachricht.

خَاتَم Ring, Siegelring.

خَادِم Diener.

خِدِيوِيّ khedivial.

خَرَجَ (u) herausgehen. — IV. herausnehmen — vs. خُرُوج.

خَصَّ (u) angehen, betreffen. — خَاصّ speziell.

خَضَبَ II. färben.

أَخْضَر grün.

خَطَرَ III. wagen (etw. ب). — خَاطِر Pl خَوَاطِر Gemüt, Befinden.

خَفِيَ IV. verbergen.

خَلِيل Freund.

خَلَصَ II. und IV. befreien, losbekommen. — V. sich retten, sich herausziehen, loswerden.

خَلَفَ V. zurückbleiben. — خَلِيفَة Nachfolger, Kalif. — مُخَالَفَة Gesetzesverletzung.

خَلَقَ (u) erschaffen.

خَلَا (u) leer sein. — VIII. allein sein.

خَمْسَة f. خَمْس fünf.

خَنَقَ VIII. ersticken (intrans.).

خَافَ (خوف a) fürchten. — خَوْف und مَخَافَة Furcht.

خَانَ (خون u) verraten, betrügen.

خَارَ (خير) VIII. wählen. — خَيْر Gutes, besser.

خَالَ (خيل) V. sich einbilden. — خَيْل Pl. خُيُول (Koll.) Pferd.

خَيْمَة Pl. خِيَام Zelt.

دِجْلَة Tigris.

دُجَى Finsternis, Nacht.

دَخَلَ (u) eintreten. — دُخُول Eintritt.

دِرْع Panzer.

دَرَكَ IV. erreichen.

دِرْيَاق Theriak (altes Arzneimittel als Gegengift).

دَعَا VIII. behaupten. — X. rufen lassen. — دَعْوَة Einladung.

دَقِيقَة Pl. دَقَائِق Minute.

دَلَّال Makler, Ausrufer.

دَمْع Pl. دُمُوع Träne.

دَم (دمى) Blut.

دِينَار Pl. دَنَانِير Denar (Goldmünze).

دَنَا (u) sich nähern. — دُنْيَا Welt.

دَهَمَ III. überfallen. — أَدْهَم dunkelfarbig.

دَاهِيَة Pl. دَوَاهٍ Unglück.

دَاوُد Daud, David.

دَار Pl. دُور Haus.

دَامَ (دوم) (u) dauern.

دُون diesseits, vor, ohne (auch بِدُون). — دُونَكَ hüte dich! nimm!

ذَاكَ = ذٰلِكَ

ذَخَرَ (a) aufbewahren, sparen.

ذَرَفَ (i) fließen, vergießen (Tränen).

ذَكَرَ (u) erwähnen, erinnern. — V. sich erinnern. — ذِكْرَى Erinnerung.

ذَكِىّ (ذكو) aufgeweckt.

ذٰلِكَ Fem. تِلْكَ Pl. أُولٰئِكَ jener, -e -es.

ذَنْب Schuld.

ذَهَبَ (a) gehen. — vs. ذَهَاب.

ذَات Pl. ذَوَات Person. — ذَاتَ يَوْمٍ eines Tages.

ذَاقَ (ذوق u) schmecken. — IV. kosten lassen. — مَذَاق Geschmack.

رَأْس Kopf, Anfang.

رَأَى (يَرَى) sehen, für gut finden. — IV. zeigen. — رُؤْيَة Sehen. — رَأْى Meinung.

رَبّ Herr. — رُبَّمَا vielleicht.

رَبَطَ (u, i) binden, verbinden.

أَرْبَعَة f. أَرْبَع vier — رُبْع Pl. أَرْبَاع Viertel.

رَجَعَ (i) zurückkehren, zurücktreten. — IV. zurückgeben.

رَجُل Pl. رِجَال Mann. — رِجْل Fuß.

رَحْب und رَحِب geräumig.

رَحِيل Reise.

رُخْصَة Erlaubnis(schein). — رَخِيص billig.

رَدَّ (u) zurückgeben, erwidern, verweigern.

رَدِىّ schlecht.

رَسَلَ IV. schicken — رَسُول Pl. رُسُل Prophet.

رُشْد Volljährigkeit. — اَلرَّشِيد der Khalif Harûn ar-raschîd.

رَصَاص Blei.

رَصَعَ II. mit Edelsteinen besetzen.

رَضِىَ IV. befriedigen.

رَعَدَ I. und IV. donnern.

رَعَى (a) weiden. — III. Rücksicht nehmen auf. — رَاعٍ Hirte. — مَرْعًى Weide.

رَغِبَ (a) wünschen (etw. فِى).

رَغْمًا عَنْ (بِٱلرَّغْمِ) wider Willen, trotz.

رَفَعَ (a) aufheben, wegnehmen. — VIII. sich erheben. — رَافِع Erheber, Vorweiser.

رَفَقَ III. begleiten.

رَقَبَ III. beobachten.

رَقَعَ II. flicken.

رَكِبَ (a) reiten. — مَرْكَبٌ Schiff.

مَرْكَزٌ Mittelpunkt.

رَكَضَ (u) laufen.

رُمَّةٌ Gesamtheit.

رَمْلٌ Sand.

رَمَى (i) werfen. — مَرْمًى Wurf, Projektil.

رَاحَ (روح u) IV. ausruhen lassen. — VIII. und X. sich ausruhen. — رَاحَةٌ Ruhe, Bequemlichkeit. — رِيحٌ Pl. رِيَاحٌ Wind. — رَائِحَةٌ Pl. رَوَائِحُ Geruch.

رَادَ (رود) IV. wollen. — مُرَادٌ Wunsch, Wille.

رَامَ (روم u) wünschen.

مَزْرَعَةٌ Saatort, Feld.

زُرَيْقٌ Kamelname.

زَمَانٌ Zeit.

زَهْرٌ Pl. أَزْهَارٌ Blume.

زَادَ (زود) V. als Wegzehrung mitnehmen.

زُورٌ Lüge.

زَالَ (زول a, u) aufhören — IV. aufhören machen.

زَادَ (زيد i) vermehren, s. vermehren — زَيْدٌ Zeid (Name).

زَانَ (زين) II. schmücken.

سَأَلَ (a) fragen (nach عَنْ), bitten. — سُؤَالٌ Frage, Bitte.

سَبَبٌ Pl. أَسْبَابٌ Ursache.

سُبْحَانَهُ er sei gepriesen (Gott)!

سَبْقٌ Vorrang. — سَابِقًا früher.

مَسْجِدٌ (kleine) Moschee.

سَرَّ (u) erfreuen. — سَرِيرٌ Bett(gestell) — مَسْرُورٌ froh.

سَرَحَ (a) des Morgens auf die Weide gehen. — II. . . . lassen.

سَرُعَ IV. sich beeilen — سَرِيعٌ schnell.

سَطْحٌ Pl. سُطُوحٌ Dach.

سُعْدَى Su'da (n. pr. f.) — سَاعِدٌ Oberarm.

سَعَى (a) sich anstrengen.

سَفَرَ III. reisen. — سَفَرٌ Reise.

سَفِينَةٌ Pl. سُفُنٌ Schiff.

سَقَطَ (u) fallen.

سَقَى (i) I. und IV. tränken.

سِكَّةٌ Weg. — سِكَّةٌ حَدِيدِيَّةٌ Eisenbahn.

سَكِرَ (a) trunken sein. — vs. سُكْر

سَكَنَ (u) wohnen, ruhig werden. — مَسْكَن Wohnung.

سِلَاح Pl. أَسْلِحَة Waffen.

سُلْطَان Pl. سَلَاطِين Sultan.

سَلِمَ II. übergeben, grüßen (jem. عَلَى) — VIII. übernehmen. — سَلَام Gruß, Frieden. — سَلَامَة Wohlbefinden. — مُسْلِم Moslem. — سَالِم wohlbehalten. — سُلَيْمَان Soliman, Salomo.

سَلَا (u) vergessen — II. trösten.

سُمّ Gift.

سَمَحَ (a) erlauben. — III. edelmütig schenken.

سَمِعَ (a) hören. — IV. hören lassen. — سَمْعًا وَطَاعَةً zu Befehl!

سَمْن Butter. — سَمِين fett.

سَمَا II. nennen. — إِسْم Pl. أَسْمَاء Name, Nomen. — سَمَاء Himmel.

سِنّ Pl. أَسْنَان Zahn, Alter, Lebensalter. — سِنَان Pl. أَسِنَّة Lanzenspitze.

سَنَة Pl. سِنُون und سَنَوَات Jahr.

سُهَاد Schlaflosigkeit.

سَهْل leicht (facilis).

سَهْم Pfeil.

سُوء Übel. — سُوءُ ٱلْحَظِّ Unglück.

سَاقَ (سوق u) treiben (Vieh), führen. — سُوق Pl. أَسْوَاق Markt.

سَارَ (سير i) reisen, gehen. — سَيْر und مَسِير Weg, Reise.

شَأْم und شَام Syrien, Damaskus. — شَامِيّ Syrier, syrisch.

شَأْن Zustand. — فِي شَأْنِ betreffs.

شَبِعَ (a) satt sein oder werden.

شَبَكَ VIII. sich verknüpfen, verschlingen. — شُبَّاك Fenster.

شَتَمَ (u) beschimpfen.

شَجَر Pl. أَشْجَار Baum (Koll.).

شَجَاعَة Tapferkeit. — شُجَاع tapfer.

شُحّ Geiz.

شَخْص Pl. أَشْخَاص Person.

شَدِيد heftig, stark.

شَرّ Schlechtes, schlechter.

شَرِبَ (a) trinken, rauchen. — vs. شُرْب.

شَارِع Pl. شَوَارِعُ Straße.

شَرَّفَ II. beehren. — شَرَف Ehre. — شَرِيف edel, erhaben.

شَرَى VIII. kaufen.

شَعْر Haar. — شَاعِر Dichter.

شَفَى (i) heilen.

شَقّ (u) spalten, unangenehm sein. — مَشَقَّة Unglück, Beschwerde.

أَشْقَرُ rötlich.

شَقِيّ (شقو) Pl. أَشْقِيَاء elend, verrucht.

شَكّ (u) zweifeln.

شَكَرَ (u) danken. — شُكْر Dank.

شَكَا (u) klagen (über مِنْ), verklagen.

شَلَّ (Passiv) vertrocknen.

شَمّ (u) riechen.

شَمْس Sonne.

شَمْل Vereinigung.

أَشْهَبُ grau.

شَهِدَ (a) bezeugen. — III. sehen, in Augenschein nehmen. — شَهَادَة Zeugnis. — شَاهِد Pl. شُهُود Zeuge. — شَهْد (Waben-)Honig.

شَهَا VIII. verlangen, wünschen.

شَارَ (شور) III. und X. um Rat fragen. — IV. hinweisen auf, raten. — مَشُورَة Rat.

شَوْق Pl. أَشْوَاق Sehnsucht.

شَوَى (i) braten.

شَاءَ (شيء a) wollen. — شَيْء Pl. أَشْيَاء Sache. — شُوَيَّة ein wenig, etwas.

شَيْخ Greis, Scheich. — جَبَلُ ٱلشَّيْخِ Berg Hermon.

صِحَّة Gesundheit.

صَاحِب Pl. أَصْحَاب und صَحْب Herr, Besitzer, Freund.

صَحْرَاء Wüste.

صَدْر Pl. صُدُور Brust.

صِدْق Aufrichtigkeit — صَدَاقَة Aufrichtigkeit, Freundschaft. — صَادِق aufrichtig. — صَدِيق Pl. أَصْدِقَاء Freund.

صَدَم VI. zusammenstoßen.

صَرَّ IV. bestehen auf.

صَرَح V. ausdrücklich erklärt werden.

صَرَخ (u) schreien.

صَرَف (i) zubringen. — V. verfügen. — VII. sich entfernen.

صُعُوبَة Schwierigkeit.

صِغَر Jugend, Kleinheit.

صَغَا IV. hören auf.

أَصْفَر gelb, blaß.

صَفَق II. mit den Händen klatschen.

صَالِح brav, fromm.

صَلَا II. beten.

صِنْدِيد stark, kräftig.

صُنْدُوق Kiste, Koffer.

صَنَع (a) machen, anfertigen.

صِنْف Pl. أَصْنَاف und صُنُوف Klasse, Gattung.

صَابَ (صوب) IV. treffen. — مُصِيبَة Pl. مَصَائِب Unglück. — مُصَاب Unglücksfall.

صَوْت Pl. أَصْوَات Stimme.

صُورَة Bild.

صَادَ (صيد i) I., V. und VIII. jagen, erjagen.

صَارَ (صير i) werden.

ضَابِط Offizier.

ضَجَر Unruhe.

ضَحِكَ (a) lachen.

ضَرَّ (u) schaden.

ضَرَب (i) schlagen. — VIII. sich aufregen. — ضَرْب Schlagen, Abschlagen, Schlag.

ضِعْف Pl. أَضْعَاف Doppeltes.

ضَاعَ (ضوع) IV. verlieren lassen.

ضَيْف Pl. ضُيُوف Gast.

ضَاقَ (ضيق) V. sich bedrückt fühlen.

طَبَق III. übereinstimmen.

طَرَح (a) niederwerfen.

طَرِيق Pl. طُرُق und طُرْق Weg.

طَعِمَ IV. zu essen geben. — طَعَامٌ Pl. أَطْعِمَةٌ Speise.

طَلَبَ (u) fordern, suchen.

طَلَعَ (u) hinaufsteigen, hinausgehen (auf عَلَى). — طَلْعَةٌ Anblick.

طَلَقَ IV. loslassen, schießen.

طَمِعَ (a) begehren. — طَمَعٌ Habsucht.

طَاعَةٌ Gehorsam. — سَمْعًا وَطَاعَةً zu Befehl!

طَالَ (طول u) IV. verlängern. — طُولٌ Länge. — طَوِيلٌ lang.

طَابَ (طيب i) gut sein oder werden, sich beruhigen. — طَيِّبٌ gut. — طُوبَى Heil!

طَائِرٌ und طَيْرٌ Pl. أَطْيَارٌ Vogel.

ظَبْيٌ Gazelle.

ظَرِيفٌ angenehm, bequem.

ظَلَمَ IV. dunkel werden. — ظُلْمٌ Ungerechtigkeit, Tyrannei.

ظَنَّ (u) denken, glauben.

ظَهَرَ (a) scheinen, erscheinen. — X. die Oberhand gewinnen.

عَبَدَ (u) anbeten. — عَبْدُ ٱللّٰهِ Abdallah. — مَعْبَدٌ Tempel.

عَبَرَ VIII. hochachten.

عَبَّاسٌ ʿAbbâs n. pr. — بَنُو ٱلْعَبَّاسِ die Abbassiden.

عَجَّاجٌ brausend (Meer).

عَجِبَ (a) I. und V. sich wundern (über مِنْ) — IV. gefallen. — عَجَبٌ Verwunderung. — عَجَبًا adv. sonderbar. — عَجِيبٌ wunderbar. — عَجِيبَةٌ Pl. عَجَائِبُ wunderbare Sache.

عَجَزَ (i) unfähig sein (zu عَنْ). — عَجُوزٌ Pl. عَجَائِزُ alte Frau.

عَجِلَ II. schnell machen.

عَدَمٌ Mangel (an Gen.).

عَدُوٌّ Pl. أَعْدَاءٌ Feind.

عَذْبٌ süß (Wasser).

عَرَبٌ Araber (Koll.), Beduinen. — عَرَبِيٌّ arabisch. — عَرَابِيٌّ Arabi (Name). — أَعْرَابِيٌّ ein Araber, Beduine.

عَرَضَ (i) darbieten, übergeben. — V. sich einmischen. — عَرِيضٌ breit.

عَرَفَ (i) kennen, wissen.

عَزَّ (i) mächtig sein. — عَزِيزٌ teuer, wert.

عَزَمَ (i) sich entschließen (zu عَلَى).

عَزَّى II. trösten.

عَسِيرٌ schwer.

عَسْكَرِيٌّ Soldat.

عَسَلٌ Honig.

عَاصِمَةٌ Hauptstadt. — أَلْمُعْتَصِمُ und أَلْمُسْتَعْصِمُ Namen von Khalifen.

عَصًا (عصو) Stock. — عِصْيَانٌ Auflehnung.

عَضَّ (a und u) beißen.

عَطِشَ (a) durstig sein.

عَطَا IV. geben

عَظَّمَ II. Ehrerbietung bezeigen. — عَظْمٌ Pl. عِظَامٌ Knochen. — عَظِيمٌ vortrefflich, außerordentlich.

عِفَّةٌ Keuschheit, Treue.

عَفَا (u) verzeihen (jem. عَنْ).

عَقَدَ (i) berufen (Versammlung).

عَقْلٌ Pl. عُقُولٌ Verstand.

عَلَّ und لَعَلَّ vielleicht.

عَلِقَ II. aufhängen. — IV. entzünden (Feuer). — V. sich festhalten (an بِ).

عَلِمَ a) wissen. — II. lehren. — IV. wissen lassen. — عَلَامَةٌ Kennzeichen. — عَالِمٌ weise, gelehrt. — عَلَّامٌ sehr gelehrt. — مُعَلِّمٌ Lehrer.

عَالٍ hoch. — أَعْلَى Höchstes, Gipfel. — عَلِيٌّ hoch, laut. — تَعَالَى erhaben ist er (Gott). — مَعْلَاةٌ Pl. مَعَالٍ hohes Ziel.

عَلَى (Präp.) auf.

عَامٌّ öffentlich, allgemein.

عَمَدَ VIII. sich verlassen auf.

عُمَرُ Omar (Name). — عُمَيْرٌ Demin. des Vorigen. — عَامِرٌ blühend.

عَمِلَ (a) tun, Wirkung haben. — عَمَلٌ Pl. أَعْمَالٌ Handeln, Tat.

عَنْ Präp. von (vom Ort, engl. from), anstatt.

عِنْدَ Präp. bei. — عِنَادٌ Eigensinn.

عُنُقٌ Hals.

عُنْوَانٌ Titel, Adresse (eines Briefes).

عَنَى (i) angehen, betreffen.

عَهِدَ (a) kennen. — III. Vertrag schließen. — عَهْدٌ Vertrag.

عَادَ (عود u) zurückkehren, werden (Lekt. 30, 12). — IV. zurückkehren lassen, wiederholen. — عَادَةٌ Pl. عَوَائِدُ Gewohnheit.

عَامَ (عوم u) schwimmen. — عَامٌ Jahr.

عَانَ (عون III. und IV. helfen. — X. um Hilfe anflehen.

عَابَ (عيب i) tadeln.

عِيدٌ Pl. أَعْيَادٌ Fest. — عِيدُ ٱلْمِيلَادِ Weihnachten.

عَاشَ (عيش i) leben. — V. sich den Lebensunterhalt erwerben. — عَيْشٌ und عِيشَةٌ Leben. —

عَائِشَةُ (Kosewort عَيُّوشُ) Aischa (Frauenname). — مَعَاشٌ Gehalt, Lohn, Pl. مَعَايِشُ Lebensunterhalt.

عَانَ (عين II. bestimmen. — عَيْنٌ Pl. أَعْيُنٌ und عُيُونٌ Auge. Quelle. — عَيَّانٌ krank.

غَدَرَ I. betrügen.

غَدٌ nächster Tag. — غَدًا morgen.

غَذَا VIII. sich nähren.

غُرُوبٌ Sonnenuntergang. — غَرِيبٌ Pl. غُرَبَاءُ fremd.

غَرِدَ I. und II. zwitschern (Vögel).

غَرَضٌ Ziel.

غَرِقَ IV. ertränken.

غَزِيرٌ reichlich.

غَزَالٌ Pl. غِزْلَانٌ Gazelle.

غَزْوٌ Raubzug, Angriff.

غَشِيَ bedecken. — غُشِيَ عَلَيْهِ er ist ohnmächtig geworden.

غَضِبَ (a) zornig sein oder werden. — غَضَبٌ Zorn.

غَلِطَ (a) verfehlen, sich täuschen.

غَلُظَ IV. hart reden (zu لِ).

غَلَقَ IV. zuschließen.

غُلَامٌ Pl. غِلْمَانٌ Bursche.

غَمٌّ Kummer. — مَغْمُومٌ bekümmert.

غَنَمٌ Schaf (Koll.).

غَنِيٌّ Pl. أَغْنِيَاءُ reich.

غَاصَ (غوص u) tauchen.

غَابَ (غيب i) I. und V. abwesend sein, sich entfernen. — غِيَابٌ Abwesenheit.

غَيْرٌ anderer als, un-.

غَايَةٌ höchster Grad.

فَ und, und so, nun. — فَإِنَّ denn.

فُؤَادٌ Herz.

فَتَحَ (a) öffnen. — مِفْتَاحٌ Schlüssel.

فَتَّشَ II. suchen (jem. عَنْ oder عَلَى).

فِتْنَةٌ Empörung.

فَتًى Bursch.

فَرَّ (i) fliehen. — مَفَرٌّ Entrinnen.

فَرَجَ V. sich ansehen (etw. عَلَى).

فَرِحَ (a) sich freuen. — فَرَحٌ Pl. أَفْرَاحٌ Freude. — فَرِحٌ froh.

فَرَسٌ Pl. أَفْرَاسٌ Pferd, Stute. — فَارِسٌ Pl. فَوَارِسُ Reiter.

مَفْرُوشَاتٌ (Polster-)Möbel.

فَرَغَ fertig sein (mit. مِنْ) — فَارِغٌ leer.

فَرَقَ II. trennen, vereinzeln. — III. verlassen. — VIII. sich trennen. — فَرَقٌ Furcht. — فِرَاقٌ Trennung. — فَرِيقٌ Partei, Abteilung. — مَفْرِقٌ Scheitel.

إِفْرَنْجٌ Franken, Europäer (Koll.).

فَضْلٌ Pl. فُضُولٌ Güte.

فَعَلَ (a) machen tun. — فِعْلٌ Pl. أَفْعَالٌ Tat, Verbum.

أَفْعًى Pl. أَفَاعٍ Viper.

فَقَدَ verlieren. — VIII. Verlorenes suchen.

فَقِيرٌ Pl. فُقَرَاءُ arm, bedürftig.

فَكَّرَ V. denken, nachdenken (über فِي). -- فِكْرٌ Pl. أَفْكَارٌ Gedanke.

فَاكِهَةٌ Pl. فَوَاكِهُ Frucht, Obst.

فُلَانٌ ein Gewisser, N. N.

فَمٌ Mund.

فَازَ (فوز u) erlangen (etw. بِ), (بِٱلنَّفْسِ) sich retten.

فَاقَ (فوق) X. aufwachen. — فَوْقَ oben, auf.

فُو (فوه) (nur mit Gen. oder Suff.) Mund.

فِي (Präp.) in. — فِيمَا (Konj.) während.

فَاضَ (فيض) IV. ergießen.

قَبْرٌ Grab.

قُبْطَانٌ Kapitän.

قَبِلَ (a) annehmen. — IV. herankommen (an عَلَى). — قَبْلَ vor (Präp.). — قَابِلٌ kommend (Monat usw..).

قَتَلَ (u) töten. — قَتْلٌ Tötung. — قَتِيلٌ getötet.

قَدْ (Verstärkungspartikel beim Perf.) schon, (beim Imperf.) manchmal.

قَدَرَ (i) können. — قَدْرٌ Wert. — قَادِرٌ fähig, mächtig (zu عَلَى).

قَدَّمَ II. anbieten. — V. vortreten. — قُدُومٌ Ankunft. — قَدِيمٌ Pl. قُدَمَاءُ alt.

قَرَّ (i) erfrischt werden (Auge). — IV. bekennen (etw. بِ). — X. zum Geständnis bringen. — قُرَّةُ ٱلْعَيْنِ Augentrost. — مَقَرٌّ Residenz.

قَرُبَ (u) nahe sein. — VIII. sich nähern. — قَرِيبٌ nahe. — عَنْ قَرِيبٍ in kurzem. — قَرِيبٌ Pl. أَقْرِبَاءُ und أَقَارِبُ Verwandter. — مُقَرَّبٌ nahestehend.

قَرَنَ VIII. sich verheiraten.

قَسَمَ (i) teilen, zuteilen.

قَصَدَ (i) streben nach, sich wenden nach (Akk.), beabsichtigen. — قَصْدٌ und مَقْصُودٌ Absicht.

قَصْرٌ Pl. قُصُورٌ Schloß.

قَضَى (i) entscheiden, verfügen, abmachen, ausführen. — قَضِيَّةٌ Angelegenheit. — قَاضٍ Kadi, Richter.

قَطَرَ IV. tropfen lassen. — ٱلْقُطْرُ ٱلْمِصْرِيُّ das Land Ägypten.

قَطَعَ (a) schneiden, durchschneiden. — قَطَعَ طُرُقًا wegelagern. — VII. abgeschnitten werden. — قَطِيعٌ Herde.

قَعَدَ (u) sich setzen, sitzen.

قَفْرٌ Pl. قِفَارٌ Wüste.

قَافِلَةٌ Karawane.

قَلَّمَا selten.

قَلْبٌ Pl. قُلُوبٌ Herz. — قَلْبِيٌّ herzlich.

قَلَقٌ Unruhe.

قِمَّةٌ Gipfel.

قَمَرٌ Mond.

قَنِعَ (a) sich begnügen (mit بِ).

اَلْقَاهِرَةُ Kairo

قَهْوَةٌ Kaffee.

قِيَادَةٌ (قود) Führung.

قَالَ (قول u) sagen.

قَامَ (قوم u) aufstehen. — قُمْ بِنَا laßt uns aufstehen! — III. widerstehen. — IV. sich aufhalten. — قَوْمٌ Volk, Menge (Leute). — مَقَامٌ Rang. — مُقَامٌ und إِقَامَةٌ Aufenthalt.

قُوَّةٌ Kraft, Stärke. — قَوِيٌّ stark.

مِقْيَاسٌ Meßinstrument.

كَ wie (mit Gen.). — كَمَا wie (mit folgendem Satz). — كَأَنَّ wie wenn, als ob. — كَذَا so, so und so.

كَئِيبٌ traurig.

كَأْسٌ Becher.

كَبَدَ III. erdulden. — كَبِدٌ Pl. أَكْبَادٌ und كُبُودٌ Leber, Herz, Inneres.

كَبُرَ (u) groß sein oder werden. — كَبِيرٌ groß.

كَبَا (u) kopfüber vorwärts stürzen.

كِتَابٌ Pl. كُتُبٌ Buch. — مَكْتُوبٌ Brief.

كُثْرٌ und كَثْرَةٌ Vielheit. — كَثِيرٌ viel.

كَرْبٌ Betrübnis.

كَرُمَ IV. ehren (jn. عَلَى).

كَرًى Schlummer.

كَسَرَ (i) zerbrechen.

كَسَلٌ Trägheit.

كَفَحَ III. handgemein werden.

كَفَى (i) genügen. — كِفَايَةٌ Genüge.

كُلٌّ jeder, alle, ganz. — كُلَّمَا jedesmal wenn.

كَلْبٌ Pl. كِلَابٌ Hund.

كَلَامٌ Rede, Wortstreit. — كَلِمَةٌ Wort.

كِلَا beide.

كُمَيْتٌ rotbraun (von Pferden).

كُوخٌ Hütte.

كَادَ (كود a) auf dem Punkt, nahe daran sein zu.

كَانَ (كون u) sein. — vs. كَوْنٌ — مَكَانٌ Pl. أَمَاكِنُ Ort.

كِيسٌ Beutel.

كَيْفَ wie?

لَ Verstärkungspartikel. — لَعَلَّ vielleicht. — لَئِنْ selbst wenn.

لِ (Präp.) für, nach, Bezeichnung des Dativs. (Konjunkt.) damit, um zu. — لِذٰلِكَ deshalb. — لِأَنَّ weil.

لَا nicht, nein, es gibt nicht, (Lekt. 45, 3, q, 3).

لُجَّةٌ Pl. لُجَجٌ Abgrund (des Meeres).

لَحَّ IV. bedrängen (jem. عَلَى).

لَحِقَ (a) folgen, betreffen.

لَحْمٌ Pl. لُحُومٌ Fleisch.

لِحْيَةٌ Bart.

لِصٌّ Pl. لُصُوصٌ Räuber.

لُطْفٌ Freundlichkeit. — لَطِيفٌ freundlich, angenehm.

لَعِبَ (a) I. und VI. spielen. — III. scherzen mit (Akk.). — لَعِبٌ Pl. أَلْعَابٌ Spiel.

لَفَتَ VIII. sich wenden an.

لَقِيَ (a) IV. werfen. — VIII. sich treffen, zusammenkommen. — لِقَاءٌ Begegnung.

لٰكِنْ und لٰكِنَّ und وَلٰكِنْ und وَلٰكِنَّ aber.

لَمْ (mit Imperf. und Perfektbedeutung) nicht.

لَمَّا als, da (Konj.).

لَمَّ sammeln, — IV. heimsuchen (jn. بِ).

لَوْ wenn (irreal). — وَلَوْ selbst wenn.

لَامَ (لوم u) tadeln.

لَوْنٌ Pl. أَلْوَانٌ Farbe.

لَيْتَ o daß doch! (utinam).

لَيْسَ nicht sein.

لَيْلٌ Pl. لَيَالٍ Nacht (Koll.).

مَا und مَاذَا was? — مَا dasjenige, was, daß.

مَا nicht.

مِئَةٌ (auch geschrieben) مِائَةٌ hundert.

مَتَى wann? wann (Konj.).

مَثَلَ V. erscheinen (vor Gericht). — VIII. gehorchen. — مِثْلٌ Pl. أَمْثَالٌ Ähnliches, gleiches, wie.

مُدَّةٌ Frist, Zeitraum.

مَدِينَةٌ Pl. مُدُنٌ Stadt.

مُذْ seit.

مَرَّ (u) vorübergehen. — مَرَّةٌ Mal. — مُرٌّ bitter.

مَرْءٌ Mann, Mensch. — إِمْرَأَةٌ oder مَرْأَةٌ Pl. نِسَاءٌ Weib.

مَرَضٌ Pl. أَمْرَاضٌ Krankheit. — مَرِيضٌ krank.

أَلْمَسِيحُ der Messias, Christus.

مَسَكَ IV. zurückhalten. — مَسْكٌ Ergreifen. — مِسْكِينٌ elend, arm.

مَسَى IV. am Abend sein, bleiben. — مَسَاءٌ Abend.

مِصْرُ Ägypten, Kairo. — مِصْرِيٌّ Ägypter, ägyptisch, Kairenser.

مَضَى (i) weggehen, vergangen sein.

مَعَ (Präp.) mit, trotz.

مَكَنَ IV. in den Stand setzen, möglich sein. — V. in den Stand gesetzt werden (zu مِنْ).

مَلَأَ (a) anfüllen.

مَالِحٌ gesalzen. — مَلَّاحٌ Seemann.

مَلَكَ (i) besitzen. — II. zu eigen geben. — مِلْكٌ und مُلْكٌ Pl. أَمْلَاكٌ Besitztum, Grundstück. — مَلِكٌ Pl. مُلُوكٌ König. — مَلِيكٌ Herrscher. — مَمْلَكَةٌ Königreich. — مَمْلُوكٌ Mameluck, weißer Sklave.

مَنْ wer? derjenige, welcher.

مِنْ (Präp.) von, (nach einem Komparativ) als.

مَنُونٌ Tod.

مُنْذُ (Präp.) seit.

مَنَعَ (a) verhindern.

مَنْفُ Memphis.

مَنَى V. wünschen. — مَنِيَّةٌ Schicksal, Tod.

مُهْجَةٌ Blut.

مَاتَ (موت u) sterben. — IV. sterben machen, töten. — مَوْتٌ Tod.

مَوْجٌ Pl. أَمْوَاجٌ Welle.

مَالٌ (مول) Pl. أَمْوَالٌ Vermögen, Hab und Gut, Kapital. — مَوَالِيَا (auch geschrieben مَوَالِي) eine Art Gedicht.

مَاءٌ (موه) Pl. مِيَاهٌ Wasser.

مَالَ (ميل i) sich neigen.

نَبْحٌ Bellen.

نَبَاهَةٌ Aufgewecktheit.

نَجْمٌ Pl. نُجُومٌ Stern. — نَاجِمٌ sternenhell.

نَجَاةٌ Rettung.

نَحْلٌ Biene (Koll.).

نَحْنُ wir.

نَاحِيَةٌ (نحو) Pl. نَوَاحٍ Gegend. — نَحْوَ gegen (Richtung, versus), ungefähr.

نَدَبَ (u) beklagen.

نَدِيمٌ Vertrauter (eines Großen).

نَدَا III. rufen.

نَذْلٌ Pl. أَنْذَالٌ Elender, Tropf. — نَذِيلٌ verworfen.

نَرْجِسِيٌّ narzissenartig.

نَزَلَ (i) hinabsteigen, absteigen. — نَزِيلٌ Gast. — مَنْزِلٌ Wohnung.

نِسَاءٌ (Pl. von إِمْرَأَةٌ) Frauen.

نَشَدَ IV. zitieren, Verse sprechen.

نَصِيبٌ Los, Glück.

نَصْرَانٌ und نَصْرَانِيٌّ Pl. نَصَارَى Nazarener, Christ.

نَاصِيَةٌ (نصو) Stirnlocke.

نَطَقَ X. verhören.

نَظَرَ (u) sehen. — نَظَرٌ und نَظْرَةٌ Blick.

نَعْجَةٌ Pl. نِعَاجٌ Schaf.

نَعَمٌ Vieh (Koll.). — نِعْمَةٌ Pl. نِعَمٌ Wohltat. — نَعَمْ ja! — نَاعِمٌ zart.

نَفَذَ II. erfüllen (Wunsch usw.).

نُفُور Fliehen, Flucht.

نَفْس Pl. أَنْفُس und نُفُوس Seele, selbst, derselbe.

نَافِع nützlich.

نَقْد Pl. نُقُود Bargeld.

مَنْقُوشَات Bildwerk.

نَاقِع durchdringend, scharf (Gift). —

مُسْتَنْقَع Sumpf.

نَقْل Transport.

نَهْر Pl. أَنْهُر und أَنْهَار Fluß. —

نَهَار Tag.

نَهَضَ (a) aufstehen.

نَهَا VIII. zu Ende sein.

نُوتِيّ Matrose.

نَار Pl. نِيرَان Feuer.

نَالَ (نول a) erlangen. — VI. zu sich nehmen.

نَامَ (نوم a) schlafen. — نَوْم Schlaf.

هَا siehe! — هٰكَذَا so!

هَات bring her!

هَارُون Harûn (n. pr.).

هُبُوب Wehen (des Windes).

هَاجَمَ III. sich stürzen auf, angreifen.

هَدِير Rauschen des Wassers.

هَدَى (i) IV. schenken, darbringen.

— هُدًى richtige Wegführung, Weg des Heils.

هٰذَا F. هٰذِهِ Pl. هٰؤُلَاءِ dieser, -e, -es.

هَرَبَ (u) fliehen.

هُزَال Magerkeit.

هَطَلَ (i) regnen lassen.

هَلْ Fragepartikel.

هَلَكَ IV. vernichten.

هَلُمَّ und هَلُمَّ جَرًّا komm her!

هُمْ sie (Pl. Mask.).

هَمَّ (i) wichtig sein, s. kümmern um (إِلَى). — هَمّ Pl. هُمُوم Sorge. — مَهْمُوم besorgt.

هُنَا hier. — هُنَاكَ dort.

هُوَ er.

هُوَذَا siehe, da ist!

هَوًى (Liebes-) Leidenschaft. —

هَوَاء Luft, Wetter.

هِيَ sie (Fem. Sing.).

هَاجَ (هِيجٍ i) erregen.

هَامَ (هِيمٍ i) stark verliebt sein.

هَيَّا auf! — هَيَّا بِنَا auf, laßt uns gehen!

وَ und, (mit Gen.) bei (beim Schwören). — وَلٰكِنْ aber.

وَا oh!

وَبَالٌ Unglück, schlechte Folgen.

وَجَبَ (يَجِبُ) notwendig sein, Pflicht sein (für عَلَى). — IV, veranlassen.

وَجَدَ (يَجِدُ) finden.

وَجَعٌ Pl. أَوْجَاعٌ Schmerz.

وَجَهَ V. sich begeben. — وَجْهٌ Pl. وُجُوهٌ Gesicht. — جِهَةٌ Seite, Gegend.

وَاحِدٌ einer. — وَحِيدٌ allein, einzig.

وَدَّ (a) lieben.

وَدَعَ (يَدَعُ) lassen (nur im Imperf. und Impér.). — II. Abschied nehmen (von Akk.). — IV. in Depot geben. — وَدَاعٌ Abschied.

وَادٍ Tal.

وَرَاءَ hinter.

وَرَدَ (يَرِدُ) (eigentl. zur Tränke hinabsteigen) ankommen.

وَزِيرٌ Pl. وُزَرَاءُ Wesier, Minister.

وَسَطٌ Mitte.

وَاسِعٌ weit, geräumig.

وَصَلَ (يَصِلُ) ankommen. — II. bringen. — IV. gelangen lassen, führen.

وَضَعَ (يَضَعُ) setzen, stellen, legen, zur Welt bringen. — مَوْضِعٌ Ort.

وَطِئَ (يَطَأُ) mit Füßen treten.

وَطَنٌ Pl. أَوْطَانٌ Heimat, Heimatsort. — مَوْطِنٌ Heimatsort.

وَعَدَ (يَعِدُ) I. versprechen (Akk. der Person, Sache mit بِ). — IV. versprechen. — مِيعَادٌ Frist.

وَفِقَ III. passend sein. — VIII. zufällig geschehen.

وَفَى II. erfüllen (Vertrag usw. mit بِ).

وَقْتٌ Pl. أَوْقَاتٌ Zeit.

وَقَعَ (يَقَعُ) fallen, vorfallen, geschehen. — وَاقِعَةُ ٱلْحَالِ Tatbestand. — إِيقَاعٌ Hundename.

وَقَفَ (يَقِفُ) Halt machen, stehen bleiben.

وَقَى VIII. fürchten.

إِتَّكَأَ (وكأ) s. stützen. — مُتَّكَأٌ Ruhekissen.

وَلَدَ (يَلِدُ) gebären, zeugen. — وَلَدٌ Pl. أَوْلَادٌ Knabe, Sohn. — وَالِدٌ Erzeuger, Vater. — اَلْوَلِيدُ Al-Walîd (n. pr.).

وَلِيَ (يَلِي) II. zum Wali machen, fliehen. — مَوْلًى Herr. — أَوْلَى besser, passender.

وَيْلَاهُ wehe!

يَا oh! (Ausrufpartikel).

يَدٌ Pl. أَيْدٍ Hand, Hilfe. — بَيْنَ يَدَيْهِ vor ihm, in seiner Gegenwart.

يَسِيرٌ leicht, gering.

يَعْقُوبُ Jakob.

يَقِنَ V. sich überzeugen.

يَانِعٌ reif (Frucht).

يَوْمٌ Pl. أَيَّامٌ Tag. — اَلْيَوْمَ heute. — يَوْمًا einst. — ذَاتَ يَوْمٍ eines Tages.

Deutsch-arabisches Wörterverzeichnis
für die deutschen Übungsstücke des zweiten Teils.

Abfeuern إِطْلَاقٌ

Abschied nehmen وَدَّعَ (von Akk.)

abschießen أَطْلَقَ

abschlagen رَفَضَ i, u

Absicht مَقْصَدٌ

abwenden صَرَفَ i

ach! آهٍ

Ägypten مِصْرُ — Ägypter مِصْرِيٌّ

Ali (n. pr.) عَلِيٌّ

alle كُلٌّ — جَمِيعٌ

Almosen صَدَقَةٌ

als conj. لَمَّا — (nach Komp.) مِنْ oder مِمَّا (Lekt. 36, 7)

also إِذَنْ

Amen! آمِينَ

an (Datum) فِي — (Richtung) لِ

anderer آخَرُ, f. أُخْرَى

anfangen zu أَخَذَ u

anflehen تَضَرَّعَ (jn. إِلَى)

angenehm عَزِيزٌ — — sein حَلَا (u)

angreifen هَاجَمَ (jn. عَلَى) — طَارَدَ (jn. Akk.)

ankommen وَصَلَ (يَصِلُ) — وَرَدَ (يَرِدُ)

annähernd تَقْرِيبًا

Antwort جَوَابٌ — antworten أَجَابَ

anziehen lassen أَلْبَسَ

Araber (Koll.) عَرَبٌ — arabisch عَرَبِيٌّ

Atmosphäre جَوٌّ

Atom ذَرَّةٌ

auf (Präp.) عَلَى — auf! هَيَّا بِنَا

aufhören زَالَ u, a

aufstehen قَامَ u

aufwenden بَذَلَ i, u

aufwiegen وَفَى (يَفِي)

aus (Präp.) مِنْ

ausrotten إِسْتَأْصَلَ

außer إِلَّا — سِوَى

Ausweg سَبِيل

Bad حَمَّام Pl. حَمَّامَات

bald عَنْ قَرِيبٍ

bauen بَنَى i

Baum (Koll.) شَجَر

beabsichtigen قَصَدَ i

Beamter مَأْمُور

bedrohen تَهَدَّدَ

Befehl أَمْر — befehlen أَمَرَ u

Befestigung مَتْرَاس

befinden, sich وُجِدَ — Befinden حَال, Pl. أَحْوَال

befreien خَلَّصَ

begeben, sich تَوَجَّهَ

begegnen لَقِيَ a (jm. Akk.)

begleiten رَافَقَ

Beherrscher der Gläubigen أَمِير الْمُؤْمِنِين

bei عِنْدَ — لَدَى — (Schwur) وَ (Lekt. 44, A. 3.)

beide كِلَانِ (mit suff.)

Beirut بَيْرُوت

Beispiel, warnendes عِبْرَة, Pl. عِبَر

bekleiden كَسَا (u)

bekommen أَخَذَ u

bekriegen حَارَبَ

benachrichtigen أَخْبَرَ — Benachrichtigung إِفَادَة

bereit, sich machen تَهَيَّأَ

bereiten أَعَدَّ

beruhigen أَقْنَعَ

beschreiben وَصَفَ (يَصِفُ)

beschützen حَفِظَ a

Besen مِكْنَسَة

Besitzen حِيَازَة — Besitzer صَاحِب

besonders لَا سِيَّمَا

besser أَحْسَنُ — bessern أَصْلَحَ

Beste, das الْأَحْسَن

bestrafen عَاقَبَ

Besuch زِيَارَة

betreffen أَصَابَ — was betrifft أَمَّا (Lekt. 46, 2 f)

betrüben سَآءَ (u)

Betrügen خِدَاعٌ

Bettler سَائِلٌ

beunruhigen شَغَلَ a — أَزْعَجَ

bewahren وَقَى (يَقِى)

Beweggrund دَاعٍ

Bewohner Pl. أَهَالٍ

bezahlen دَفَعَ a

bis حَتَّى

Bitte سُؤَالٌ — مَرْجُوٌّ — bitten سَأَلَ a — رَجَا (u)

bitter مُرٌّ

Böses شَرٌّ

brausend عَجَّاجٌ

bringen أَتَى بِ

Brot خُبْزٌ

Buch كِتَابٌ Pl. كُتُبٌ — Buchhandlung مَكْتَبَةٌ

Bürge ضَامِنٌ Pl. ضُمَنَآءُ

Bursche غُلَامٌ

Charakter أَخْلَاقٌ

da فَ (Lekt. 46, 1 a. b.) — (weil) إِذْ

damit (conj.) لِ

Dankesbezeugung تَشَكُّرٌ

darauf ثُمَّ

darbieten عَرَضَ i

Darbringen إِهْدَآءٌ — Darbringung تَقْدِيمٌ

daß أَنْ — أَنَّ (Lekt. 17, 5)

dauernd دَائِمٌ

dazumal حِينَئِذٍ

dein كَ, f. كِ (suff.)

denken ظَنَّ u

denn فَإِنَّ — لِأَنَّ

der, die, das (Art.) أَلْ — — (relat.) أَلَّذِى, f. أَلَّتِى Pl. أَلَّذِينَ (Lekt. 31)

derselbe نَفْسٌ (Lekt. 43, 6)

deshalb لِهٰذَا

dich كَ, f. كِ (suff.)

Diener خَادِمٌ

dieser هٰذَا, f. هٰذِهِ, Pl. هٰؤُلَآءِ

dir لَكَ, f. لَكِ

Dorf قَرْيَةٌ

Dschuneid (n. pr.) أَلْجُنَيْدُ

durch بِ

edel شَرِيفٌ — edelmütig كَرِيمٌ

ehe قَبْلَ أَنْ

ehren أَكْرَمَ

Eifer جُهْدٌ

Eigensinn عِنَادٌ

ein, einer, der eine أَحَدٌ, f. إِحْدَى — وَاحِدٌ

einander بَعْضٌ (Lekt. 43, 8)

einige بَعْضٌ (Lekt. 32, 5)

einleuchten لَاحَ (u)

Einsichtnahme إِطِّلَاعٌ (in عَلَى)

Einwohner (coll.) أَهْلٌ

Eisenbahn سِكَّةٌ حَدِيدِيَّةٌ

Empfang إِسْتِقْبَالٌ

Engel مَلَكٌ (مَلْأَكٌ) Pl. مَلَائِكَةٌ

Engländer إِنْكِلِيزِيٌّ

entfernen, sich بَعُدَ u — إِنْصَرَفَ

entleihen إِسْتَعَارَ

entschließen, sich zu عَزَمَ عَلَى

er هُوَ

Erbleichen إِصْفِرَارٌ

Erde أَرْضٌ

Erfolg (von Gott) تَوْفِيقٌ

erfreuen سَرَّ u

erfrischt werden إِنْتَعَشَ

erfüllen (Verlangen) قَضَى i

erhaben عَلِيٌّ

erhalten وَصَلَ (يَصِلُ) — ich erhielt وَصَلَنِي

erheben رَفَعَ, a

erinnern, sich ذَكَرَ u (an acc.) — Erinnerung ذِكْرَى

erlauben سَمَحَ a — أَذِنَ a (etw. بِ) — erlaubt sein جَازَ (u)

erretten أَنْقَذَ

erstaunt مُنْدَهِشٌ

erster أَوَّلٌ, f. أُولَى, Pl. أَوَّلُونَ

euch (acc.) كُمْ, f. كُنَّ (suff.) — (dat.) لَكُمْ, f. لَكُنَّ

euer كُمْ, f. كُنَّ (suff.)

Ewigkeit بَقَاءٌ

existierende Dinge مَوْجُودَاتٌ

Ezbekije الأَزْبَكِيَّةُ

Fahne عَلَمٌ Pl. أَعْلَامٌ

Fatima (n. pr.) فَاطِمَةُ — (Kosewort) فَطُّومٌ

Feind عَدُوٌّ, Pl. أَعْدَاءٌ — Feindseligkeit عُدْوَانٌ

fertig werden إِنْتَهَى (mit مِنْ)

fesseln قَيَّدَ

Festlichkeit إِحْتِفَالٌ

Fleiß إِجْتِهَادٌ — fleißig مُجْتَهِدٌ

Flinte بَارُودٌ

Flucht فِرَارٌ

folgende, der أَلْآتِي

fordern طَلَبَ u

Fortdauer دَوَامٌ

Frage سُؤَالٌ (nach عَنْ) fragen سَأَلَ a

Franzose فَرَنْسَاوِيٌّ

Frau إِمْرَأَةٌ, Pl. نِسَاءٌ

Freude فَرَحٌ — سُرُورٌ

freuen, sich فَرِحَ a — سَرَّ

Freund صَدِيقٌ, Pl. أَصْدِقَاءُ — حَبِيبٌ — Freundschaft صَدَاقَةٌ

fromm تَقِيٌّ

führen وَصَّلَ

füllen مَلَأَ a (mit acc.)

fünf خَمْسَةٌ, f. خَمْسٌ — fünfzehnte, der أَلْخَامِسَ عَشَرَ

für لِ

Fürbitter شَفِيعٌ Pl. شُفَعَاءُ

Fürst أَمِيرٌ, Pl. أُمَرَاءُ — Fürstin أَمِيرَةٌ

fürwahr إِنَّ (Lekt. 17. 4)

Garten حَدِيقَةٌ — بُسْتَانٌ

geben أَعْطَى — es gibt nicht لَا (Lekt. 42, 2, i) — Geben إِعْطَاءٌ

Gebet صَلَاةٌ, Pl. صَلَوَاتٌ

Gedanken فِكْرٌ — ظَنٌّ, Pl. ظُنُونٌ

Gedränge إِزْدِحَامٌ

Geduld صَبْرٌ — geduldig صَبُورٌ

geehrt فَخِيمٌ

Gefahr خَطَرٌ, Pl. أَخْطَارٌ

Gefälligkeit جَمِيلٌ

Gefangener أَسِيرٌ, Pl. أُسَرَاءُ

gehen ذَهَبَ a — سَارَ (i)

gehören zu كَانَ مِنْ

Geist رُوح

Geld دَرَاهِم

Gelehrter عَالِم, Pl. عُلَمَاء

Gemüse (coll.) خُضْرَوَات

Gemüt بَال

gering قَلِيل

Gesandter سَفِير, Pl. سُفَرَاء

gescheit شَاطِر

Geschwister أَشِقَّاء

Gesellschaft leisten زَامَلَ (jm. acc.)

Gesetz شَرْع

Gesicht وَجْه

gestern أَمْسِ

Gesundheit صِحَّة — عَافِيَة

Getränke مَشْرُوبَات

gewaltig عَظِيم

Gewicht مِثْقَال

Gewissen ذِمَّة

gezwungen مَلْزُوم

glänzen لَاحَ (u)

Glaube إِيمَان — gläubig مُؤْمِن

Glückseligkeit سَعَادَة

Gott أَللّٰه — mein —! إِلٰهِي

Gouverneur حَاكِم, Pl. حُكَّام

Grad دَرَجَة

Grausamkeit قَسَاوَة

groß كَبِير — شَدِيد — großmütig كَرِيم

Gruß سَلَام

gut طَيِّب — حَسَن — Gutes خَيْر

Güte haben zu تَكَرَّمَ بِ

haben لِ — عِنْدَ — مَعَ (Lekt. 8, 5)

Hälfte نِصْف

Hand يَد, Pl. أَيْدٍ

handeln (tun) فَعَلَ a

hängen, sich an عَلِقَ بِ

Haß كَرَاهِيَة

Hassan (n. pr.) حَسَن

Häuptling رَئِيس

Haus دَار — بَيْت

heftig شَدِيد

heimlich سِرًّا

heiter بَهِج

herausgehen خَرَجَ u
Herr رَبّ — مَوْلًى
Herrscher مَلِيك
heruntersteigen نَزَلَ i
Herz قَلْب, Pl. قُلُوب
heute أَلْيَوْمَ
hierher إِلَى هُنَا
hinausgehen خَرَجَ u
hinbringen حَمَلَ i
Hind (n. pr.) هِنْد
Hirte رَاعٍ, Pl. رُعَاة
hoch عَالٍ — سَامٍ — höchlich لِلْغَايَةِ — Hochmut تَكَبُّر — Hochwohlgeboren, Ew. حَضْرَتُكُمْ
Hof صَحْن
hoffentlich عَسَى أَنْ — إِنْ شَاءَ ٱللّٰهُ
Hoffnung أَمَل, Pl. آمَال
hören سَمِعَ a
Hund كَلْب, Pl. كِلَاب — Hündchen كُلَيْب
ich أَنَا
ihm لَهُ
ihn هُ (suff.)
ihnen لَهُمْ
ihr (2. P. pl.) أَنْتُمْ, f. أَنْتُنَّ — (dat.) لَهَا — (sing. f.) هَا (suff.) — (3. P. Pl.) هُمْ, f. هُنَّ (suff.) — Ihr كُمْ (suff.)
in (c. dat.) فِي — (c. acc.) إِلَى
innerer دَاخِلِيّ
ja نَعَمْ
Jahr سَنَة, Pl. سِنُون
Jahreszeit فَصْل
Jakob يَعْقُوب
jeder كُلّ
jener ذٰلِكَ, f. تِلْكَ, Pl. أُولٰئِكَ
jetzt أَلْآنَ
Joseph يُوسُف
Jüngling شَابّ, Pl. شُبَّان
Kairo مِصْر
Kalif خَلِيفَة, Pl. خُلَفَاء
Kanal تُرْعَة
Kanone مِدْفَع
Kapitän قُبْطَان
kaufen إِشْتَرَى

kehren كَنَّسَ

kennen عَرَفَ i

Kette سِلْسِلَةٌ

klar رَائِقٌ

Kleid ثَوْبٌ

klopfen قَرَعَ (an acc.)

Knabe صَبِيٌّ, Pl. صِبْيَانٌ

kommen أَتَى i — جَاءَ (i) — komm her! هَلُمَّ جَرًّا — Kommen مَجِيءٌ

König مَلِكٌ, Pl. مُلُوكٌ

können قَدَرَ i

Kopf رَأْسٌ

Korrespondenz مُكَاتَبَةٌ

Korsarenschiff مَرْكَبٌ قُرْصَانِيٌّ

Kosten مَصْرُوفَاتٌ

Kraft طَاقَةٌ

Krankheit مَرَضٌ

Kümmernis كَدَرٌ, Pl. أَكْدَارٌ

kurz, in kurzem عَنْ قَرِيبٍ

Kuß تَقْبِيلٌ

Land بِلَادٌ — zu Lande بَرًّا

Lastträger حَمَّالٌ

Laut صَوْتٌ

Leben عُمْرٌ — Lebenslauf سِيرَةٌ, Pl. سِيَرٌ

leer فَارِغٌ

Lehrer مُعَلِّمٌ

leicht machen سَهَّلَ

leihen أَعَارَ (jm. etw. doppelter acc.)

lernen تَعَلَّمَ

lesen طَالَعَ

letzter آخِرٌ, f. آخِرَةٌ, Pl. آخِرُونَ

Leute رِجَالٌ

Licht ضَوْءٌ

lieb عَزِيزٌ — Liebe حُبٌّ — مَحَبَّةٌ

loben مَدَحَ a

machen jn. zu a جَعَلَ a

mächtig قَدِيرٌ (einer Sache عَلَى) — der Mächtige أَلْجَبَّارُ

Mädchen إِبْنَةٌ — بِنْتٌ

Mameluke مَمْلُوكٌ, Pl. مَمَالِيكُ

Mann رَجُلٌ, Pl. رِجَالٌ — Männchen رُجَيْلٌ

Markt سُوق

Maßen, über die — لِلْغَايَةِ

Matrose بَحْرِىّ

Mausoleum مَدْفَن

Meer بَحْر

mehr أَكْثَر

mein ـــى (suff.)

Mensch إِنْسَان, Pl. نَاس

mich نِى (suff.)

Minister وَزِير

mir لِى

mit (Begleitung) مَعَ — (vermittelst) بِ

möglich sein أَمْكَنَ

Morgen صَبَاح

Moschee مَسْجِد

Muhammedaner مُسْلِم, Pl. مُسْلِمُونَ

Mund فَم, Pl. أَفْوَاه

Muʿtaṣim (n. pr.) أَلْمُعْتَصِم

mutig شُجَاع

nach (Zeit) بَعْدَ — (Richtung) إِلَى

nachdem بَعْدَ أَنْ

Nadel إِبْرَة, Pl. إِبَر

nähen خَاطَ (i)

Name إِسْم

neben بِجَانِب

nehmen أَخَذَ — zu sich — تَنَاوَلَ

nein لَا — nein vielmehr بَلْ

nicht مَا — لَا — لَمْ — nicht sein لَيْسَ (Lekt. 30, 2)

niederdrücken صَادَمَ

niemand لَا أَحَد

nördlich (adv.) شَمَالًا

Not وَرْطَة

nötig sein لَزِمَ a

November تِشْرِينُ ٱلثَّانِي

nur إِنَّمَا

o! يَا — أَيُّهَا (Lekt. 48, 1) — o daß doch! يَا لَيْتَ

ob إِنْ

obgleich وَإِنْ

oder أَوْ — (in Doppelfrage) أَمْ

öffnen فَتَحَ a

ohne daß إِلَّا وَ

Okzident مَغْرِب

Orden نِيشَان

Orient مَشْرِق
Ort مَكَان
Page غُلَام, Pl. غِلْمَان
Partei فَرِيق
passieren (geschehen) جَرَى i
Person شَخْص
Pferd فَرَس — (coll.) خَيْل
Pflicht وَاجِب (js. عَلَى)
Pforte, die hohe — اَلدَّوْلَةُ ٱلْعَلِيَّةُ
Philosoph فَيْلَسُوف, Pl. فَلَاسِفَة
Prediger وَاعِظ
Preis (Lob) حَمْد — preisen, gepriesen sei! سُبْحَان
Prophet نَبِيّ, Pl. أَنْبِيَاء
Rang مَقَام
Räuber لِصّ, Pl. لُصُوص
Rede كَلَام
Regen مَطَر, Pl. أَمْطَار
Reise سَفَر — reisen سَافَرَ — سَارَ i — Reisender مُسَافِر
reiten رَكِبَ a
Residenz مَقَرّ
Rettung خَلَاص

Richtung, in der قَاصِدًا
Roß جَوَاد
Rücken ظَهْر
rufen دَعَا u
ruhig سَاكِن
rüsten, sich إِسْتَعَدَّ
Saal قَاعَة
Sache شَيْء — (Angelegenheit) أَمْر
sagen قَالَ (u)
Salma (n. pr.) سَلْمَى
Sattel سَرْج
Satz جُمْلَة
Schaden ضَرَر, Pl. أَضْرَار
Scheich شَيْخ
schicken أَرْسَلَ
Schicksal دَهْر
schinden سَلَخَ a
schlagen ضَرَبَ i
Schlauch قِرْبَة, Pl. قِرَب
Schlüssel مِفْتَاح
Schmerz أَلَم
Schneider خَيَّاط

Schnupfen زُكَامٌ

schön جَمِيلٌ

schreiben كَتَبَ u — حَرَّرَ —

Schreiben كِتَابَةٌ

Schule مَدْرَسَةٌ — Schüler تِلْمِيذٌ

Pl. تَلَامِذَةٌ

schützen وَقَى (يَقِي)

schwarz أَسْوَدُ, f. سَوْدَاءُ —

Schwärze سَوَادٌ

Seekrankheit مَرَضُ ٱلْبَحْرِ

Seele نَفْسٌ

sehen رَأَى (a) — شَاهَدَ

sehnen, sich إِشْتَاقَ (nach إِلَى)

sehr جِدًّا — كَثِيرًا

sein كَانَ (u) — Sein كَوْنٌ

sein (pron.) ـهُ (suff.)

seit مُنْذُ

selbst نَفْسٌ (mit suff.) (Lekt. 43, 6)

Senden, Sendung إِرْسَالٌ

setzen, sich جَلَسَ i

seufzen أَنَّ i — Seufzen أَنِينٌ

sie (f. sing.) هِيَ — (pl.) هُمْ, f. هُنَّ

siehe da! إِذَا بِ

Sitte عَادَةٌ, Pl. عَوَائِدُ

Sklave عَبْدٌ, Pl. عَبِيدٌ

so كَذٰلِكَ — sobald عِنْدَمَا —

sofort حَالًا

Sohn إِبْنٌ — وَلَدٌ — Söhnchen بُنَيٌّ

Soldat (coll.) عَسْكَرٌ, Pl. عَسَاكِرُ

sonderbar غَرِيبٌ

spazierengehen تَنَزَّهَ

Speisen مَأْكُولَاتٌ

Sprache لُغَةٌ

sprechen تَكَلَّمَ (über فِي)

Spur أَثَرٌ

Stadt مَدِينَةٌ

Stand, in den — setzen أَمْكَنَ

stark شَدِيدٌ

Stein حَجَرٌ, Pl. حِجَارَةٌ

sterben مَاتَ (u)

still هَادٍ

Stock عَصًا

Stolz كِبْرِيَاءُ

stoßen عَثَرَ (auf عَلَى)
strömen هَطَلَ i
Stück قِطْعَةٌ
Stunde سَاعَةٌ
südlich adv. جَنُوبًا
Sultan سُلْطَانٌ
Syrer شَامِيٌّ — Syrien اَلشَّامُ
Tag يَوْمٌ, Pl. أَيَّامٌ — eines Tages ذَاتَ يَوْمٍ
Tat فِعْلٌ
Teich بِرْكَةٌ
Teil قِسْمٌ
teuer (lieb) عَزِيزٌ
Tinte حِبْرٌ
Tod مَوْتٌ
töten قَتَلَ u
träge كَسْلَانُ, f. كَسْلَى
Traum حُلْمٌ
traurig مَحْزُونٌ — Traurigkeit حُزْنٌ
trennen أَبْعَدَ
treu وَفِيٌّ
trinken شَرِبَ a
trösten سَلَّى
trotz مَعَ
tun فَعَلَ a — عَمِلَ a — Tun عَمَلٌ
Tür بَابٌ
über عَلَى
übergeben سَلَّمَ
Übermaß مَزِيدٌ — فَرْطٌ
Übertretung تَعَدٍّ
um zu لِ
umgeben أَحَاطَ (etw. بِ)
und وَ — فَ (Lekt. 46, 1, a. b.)
Unglücksfall مُصِيبَةٌ, Pl. مَصَائِبُ
uns (acc.) نَا (suff.) — (dat.) لَنَا — unser نَا (suff.)
unter (zwischen) بَيْنَ
unumgänglich nötig لَا بُدَّ مِنْ (Lekt. 42, 2, i).
Unwohlsein إِنْحِرَافُ ٱلْمِزَاجِ
Ursache سَبَبٌ, Pl. أَسْبَابٌ
Vater أَبٌ — وَالِدٌ
Vaterland وَطَنٌ — Vaterlandsliebe حُبُّ ٱلْوَطَنِ
Verderben هَلَاكٌ

vereinigen جَمَعَ a
verewigen خَلَّدَ
verfolgen دَاهَمَ
Vergänglichkeit فَنَآءٌ
vergelten جَازَى (mit doppeltem acc.)
verlangen طَلَبَ u — Verlangen حَاجَةٌ
verlassen بَارَحَ
vermehren زَادَ (i)
verschieden مُخْتَلِفٌ
verschlungen sein إِشْتَبَكَ
verständig عَاقِلٌ
Verteidigung دِفَاعٌ
vertrauen وَثِقَ (يَثِقُ) (auf بِ) — Vertrauen إِتِّكَالٌ
vertraut sein أَنِسَ a (mit بِ)
verzweifeln يَئِسَ a (an — مِنْ) — verzweifelnd مَأْيُوسٌ
viel كَثِيرٌ
vielleicht رُبَّمَا — عَسَى أَنْ
vollenden تَمَّمَ
Vollkommenheit كَمَالٌ

von مِنْ — (engl. from) عَنْ
vor (Ort) أَمَامَ — (= von) مِنْ
vorübergehen مَرَّ u (bei بِ)
vorzüglich عَظِيمٌ
wachsam حَارِسٌ
Waffe سِلَاحٌ, Pl. أَسْلِحَةٌ
Wage مِيزَانٌ
während (conj.) بَيْنَمَا — فِيمَا
wahrlich إِنْ (Sekt. 17,4)
Wali وَالٍ
wann مَتَى
warum? لِمَاذَا
was مَا — مَاذَا
Wasser, zu — بَحْرًا — Wasserträger سَقَّآءٌ
Wegelagerer قَاطِعُ ٱلطُّرُقِ
wegen بِسَبَبِ
Weggehen ذَهَابٌ
wehe! وَيْلَاهُ — تَبًّا لِ
Weide مَزْرَعَةٌ
weil لِأَنَّ
Wein نَبِيذٌ

weinen بَكَى i — — machen أَبْكَى — Weinen بُكَاءٌ

weiß أَبْيَضُ, f. بَيْضَاءُ

Weizen حِنْطَةٌ

welcher, -e, -es اَلَّذِى, f. اَلَّتِى, pl. اَلَّذِينَ (Lekt. 31)

Welt دُنْيَا — die Welten اَلْعَالَمُونَ

wenig قَلِيلٌ — ein wenig شُوَيَّةٌ

wenn إِنْ — إِذَا — لَوْ — wenn nicht إِلَّا

wer مَنْ

werfen رَمَى i — أَلْقَى — طَرَحَ a

wert (lieb) عَزِيزٌ, Pl. أَعِزَّةٌ

Wetter هَوَاءٌ

Wichtigstes جُلٌّ

Widerstand مُقَاوَمَةٌ — — leisten قَاوَمَ

widrig sein عَانَدَ (jm. acc.)

wie? كَيْفَ — (gleichwie) كَ — مِثْلُ — — wenn كَأَنَّ

wiegen وَزَنَ (يَزِنُ)

Willen, wider Willen رَغْمًا عَنْهُ

Winter شِتَاءٌ

wir نَحْنُ

wissen عَلِمَ a — عَرَفَ i — Wissenschaft عِلْمٌ, Pl. عُلُومٌ

wo حَيْثُ — wo auch immer حَيْثُمَا — woher? مِنْ أَيْنَ — wohin? إِلَى أَيْنَ — إِلَى حَيْثُ

Wohlbefinden سَلَامَةٌ — wohlbehalten سَالِمٌ

wohnen سَكَنَ u — vs. سُكْنَى — Wohnung مَنْزِلٌ

wollen أَرَادَ — شَاءَ a

wundern, sich تَعَجَّبَ (über مِنْ)

Wüste صَحْرَاءُ

zehn عَشَرَةٌ, f. عَشْرٌ

zeigen أَظْهَرَ

Zeit وَقْتٌ — von — zu — مِنْ وَقْتٍ إِلَى آخَرَ

zerreißen قَدَّ u

zerstreuen عَلَّلَ

Zimmer حُجْرَةٌ — غُرْفَةٌ

zu (praep.) لِ — إِلَى

Zufall صُدْفَةٌ — zufällig treffen صَادَفَ

Zufluchtnehmen إِعْتِصَامٌ (zu بِ)
zurückkehren عَادَ (u) — رَجَعَ i —
— lassen أَرْجَعَ —
zurückstoßen رَدَّ u خَائِبًا
zusammen مَعًا

Zusammensein مُشَاهَدَةٌ
zuverlässig أَمِينٌ
zwei إِثْنَانِ, f. إِثْنَتَانِ
Zweifel شَكٌّ
zwischen بَيْنَ

Sachregister I (Arabisch)

(nach dem Alphabet geordnet, ohne Berücksichtigung der Stammbuchstaben).

(Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten.)

Sachregister II (Deutsch).

C. F. Wintersche Buchdruckerei, Darmstadt.